Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4° E

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4° Fs (11) 12

Entomologische Correspondenz

von Carl Heinrich Georg

† von Heyden.

a/B.

29256.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

Strasburg d. 4t Novbr 1831

Ahrens, Friedrich

in

Algier.

[: trat (?) 1831 (?) in die Fremdenlegion
und ist verschollen :]

bitten, das was dort von portofreyer Einsendung
fürs allgemeine Publicum gesagt ist, nicht zu beachten,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1.)

Strasburg d. 4t. Novbr 1831

Lieber Herr Senator!

Noch immer bin ich nicht weiter als Strasburg wo Sie mich wohl schon längst nicht mehr vermuthet hätten; doch entschädigt mich die herzliche Aufnahme, die ich da bei Hr Advocaten Silbermann (Redacteur du Courier de Bas-Rhin) gefunden habe u. dessen herrliche Sammlung von Coleoptern für den für die Länge sonst gewiß langweiligen Aufenthalt, den meine Verhältnisse erheischten.

Doch warum ich von hier aus schon schreibe? Hr Silbermann hat sich entschlossen ein entomologisches Journal zu gründen, um dadurch dem Bedürfnisse der allgemeinen Mittheilung, das gewiß jeder gebildete Entomolog schon lange fühlte, u. damit den bei dem immer größer werdenden Umfang der Wissenschaft sich häufenden Irrthümern, zu begegnen. Da nun Hr Silberm Correspondenz in Deutschland nicht so ausgebreitet ist, so ersuchte er mich, ihm in dieser Hinsicht behülflich zu seyn u. ich hielt es für meine Pflicht ihn bei einem so gemeinnützigen Unternehmen nach meinen geringen Kräften zu unterstützen. Wissend mit welcher Liebe Sie der Entomologie ergeben sind, bin ich so frey Sie in Hr Silbermn Nahmen zu bitten das baldige Gelingen dieses Unternehmens durch Ihre Erfahrung zu unterstützen u. daß Sie ihn Aufsätze oder Bemerkungen mittheilen möchten. Das Nähere über den Plan des Werkes selbst, werden Sie in der Beilage ersehen nur läßt Sie Hr Silberm bitten, das was dort von portofreyer Einsendung fürs allgemeine Publicum gesagt ist, nicht zu beachten,

u. daß Sie ihm das Vergnügen gewähren möchten
Ihnen mit Beginn des Journals ein Freyexemplar
anbieten zu dürfen. Noch wage ich die Bitte
wenn Sie etwas zur Verbreitung des Journals
beitragen können, es gütigst zu thun u. die Adressen oder
Namen etwaiger Abonnenten ~~Hr Silber~~ oder Mit-
arbeiterin Hr Silberm. in einem Brief beizufügen.

Ich bin Hr Silbermann sehr viel Dank schuldig
er hat mir gleich bei meiner Ankunft ein Zimmer
in seinem Hause angewiesen, ich bin sein täglicher Gast
hat mich den Generalen Breyer u. Marion vorgestellt
alle meine Angelegenheiten so besorgt, daß ich
die nächste Woche nach Algier abreisen kann
mit 13 Empfehlungen dorthin versehen, worunter
drei an den dortigen Gouverneur, General Berthe
u. eine an den dortigen Artillerie-General. Sie
können daher denken, wie angenehm es mir wäre
wenn Sie diesem Mann gefällig seyn könnten, u.
wie mich das Bewußtsein, ihm seine Sorge u. Liebe
für mich auf irgend eine Art vergelten zu können,
erheitert.

Leben Sie recht wohl u. seyn Sie überzeugt
daß von Algier aus Sie gewiß zu erfreuen
suchen wird

Ihr

Hr Silbermann läßt sich Ihnen empfehlen
u. wünscht das Vergnügen haben zu können
Ihnen durch seine besonders an Ausländern
reichen Dubletten zu dienen.

Beiliegend ist auch ein Catalog der
berühmten frankischen Sammlung, die
die Witwe Franks um 8000–9000 Fr.
zu verkaufen wünscht. Sie ist in vorzüglichem
Zustand, zur Hälfte von Hübner in
Person bestimmt u. wäre eine herrliche
Grundlage, um daran fortzusammeln.

dankbar ergebener
Friedrich Ahrens
Pharmacien

Theilen Sie diese Nachricht
wenn ich bitten darf Hr
Dr. Cretschmar nebst einem
herzlichen Gruß mit. Ich
gehe über Nancy, Toul,
Lyon, Avignon, Toulon
wo ich in 1 Monat zu seyn hoffe.

Beantw. d. 22 Okt. 1848.
Meine Methode kurz angegeben
u. 12 St. diverse Insekten als Probe
geschickt.

Hochwohlgeboren,

5

Apetz, Joh. Heinr.

Dr.

Professor am Friedrichs-Gymnasium

in

Altenburg

[: geb. 24. 2. 1794. – † 8. 11. 1857. :]

Sammelte Coleopteren

und die Preise gefälligst ...
hat es damit keine Eile. Vielleicht
Winters die nöthige Zeit, um ...

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d: 22 Okt. 1848.
Meine Methode kurz angegeben
u. 12 St. diverse Insekten als Probe
geschickt.

Hochwohlgeborner,
Hochgeehrtester Herr,

Durch die entomologische Zei
Silberdraht zu bestätigen, hatte ich
denselben bekannt zu werden. Da
in Ihrer wichtigen und geschäftsv
sehr spärlich zugemessen seyn kön
Erfüllung meines Wunsches an Ew
regt sich dieser Wunsch wieder
die kleineren Diptern anwenden m
an feinen Nadeln so leicht unschem
entomologischen Bemühungen sind
gerichtet gewesen, von denen ich
Spec. besitze. Allein aus Liebe zu
talentvoller Knabe, der sich wohl
widmen wird und seine ersten
mit den Diptern beginnen will —
ler gesammelt. Daß meine Kenntniß
seyn können, ist daher begreiflich.

Meine ergebenste Bitte w
einige Exemplare nach Ihrer Mo
Fliegen, nebst Muster der Drä
und der Preise gefälligst übersen
hat es damit keine Eile. Vielleich
Winters die nöthige Zeit, um

Beantw. d. 22 Okt. 1848.
Meine Methode kurz angegeben
u. 12 St. diverse Insekten als Probe
geschickt.

2

Hochwohlgeborner,
Hochgeehrtester Herr,

Durch die entomologische Zeitung auf Ihre Methode, Insekten an Silberdraht zu befestigen, hegte ich schon lange den Wunsch, genauer mit derselben bekannt zu werden. Da ich indeß wohl weiß, wie Ihnen in Ihrer wichtigen und geschäftsreichen Stellung die Mußestunden nur sehr spärlich zugemessen seyn können, so trug ich Bedenken, mich zur Erfüllung meines Wunsches an Ew. Hochwohlgeboren zu wenden. Jetzt aber regt sich dieser Wunsch wieder um so lebhafter, je lieber ich sie auf die kleineren Dipteren anwenden möchte, da diese beim Anspießen auf ein feiner Nadeln so leicht unscheinbar und unkenntlich werden. Meine entomologischen Bemühungen sind zwar früher nur auf die Käfer gerichtet gewesen, von denen ich auch eine Sammlung von mehr 8000 Spec. besitze. Allein aus Liebe zu meinem Sohne Theodor — ein 14jähriger talentvoller Knabe, der sich wohl einmal ganz den Naturwissenschaften widmen wird und seine ersten ernsten entomologischen Studien mit den Dipteren beginnen will — habe ich seit 2 Jahren auch Zweiflügler gesammelt. Daß meine Kenntnisse dieser Classe nur noch sehr gering seyn können, ist daher begreiflich.

Meine ergebenste Bitte wäre nun diese, daß Sie mir einige Exemplare nach Ihrer Methode zugerichtete Käfer und Fliegen, nebst Muster der Drähte mit Angabe der Bezugsquelle und der Preise gefälligst übersenden wollten. In der Nähe des Winters hat es damit keine Eile. Vielleicht finden Sie einmal während des Winters die nöthige Zeit, um meine ergebenste Bitte zu erfüllen.

Es brauchen diese Muster keine Seltenheiten zu seyn. Wollen Sie aber das Maas Ihrer Güte voll machen und dazu von Ihnen entdeckte und benannte Spec. mühlen, so werden diese Originalexemplare für mich einen unschätzbaren Werth haben.

Die politischen Wirren in Deutschland, die zumal in unserm Altenburg bis zu einem unerträglichen Grade gestiegen sind, lähmen fast alle wissenschaftliche Thätigkeit. Der vorige, an Küstern ohnedies nicht reiche Sommer, ist daher für meine Küstersammlung wenig ergiebig gewesen. Dagegen habe ich mit meinem Theodor mehrere interessante Acquisitionen und Beobachtungen gemacht. Der interessanteste Fund scheint mir das Männchen von Coptosia fasciata. Meig zu seyn. Das Nähere darüber finden Sie in der gedruckten Beilage. Dann noch eine Beobachtung.

Auf einer Excursion fand ich an einem Weidenbusche eine Staupe von Smerinthus ocellata und bemerkte darauf ein kleines Insect, das ich für eine Blattlaus hielt. Es bein zweiten Versuch gelang es, das sehr fest sitzende Thierchen wegzublasen, und da bem erkannte ich beim Davonfliegen, daß es ein Zweiflügler war und bereute meine Voreiligkeit. Acht Tage später brachte mir mein Theodor eine kleine Fliege, welche er ebenfalls auf derselben Staupe gefunden hatte. Er hatte genau gesehen, daß sie wie eine Simulia oder wie ein Culex an der Staupe gesogen hatte. Also auf die weiß- und kaltblütigen Staupen haben ihren Culex. Bei der Untersuchung ergab es sich, daß es eine Campylomyza war.

Wo mögen denn das leider so früh verstorbenen Dr. Gilmeister Philien und Originalzeichnungen hingekommen seyn? Als er in Altenburg lebte, habe ich viel mit ihm verkehrt,

Es brauchen diese Muster keine Seltenheiten zu seyn. Wollen Sie
aber das Maas Ihrer Güte voll machen und dazu von Ihnen ent-
deckte und benannte Spec. wählen, so werden diese Originalexem-
plare für mich einen unschätzbaren Werth haben.

Die politischen Wirren in Deutschland, die zumal in
unserm Altenburg bis zu einem unerträglichen Grade gestiegen
sind, lähmen fast alle wissenschaftliche Thätigkeit. Der nori-
ge, an Küstern ohnedies nicht reiche Sommer, ist daher für meine
Küstersammlung wenig ergiebig gewesen. Dagegen habe ich
mit meinem Theodor mehrere interessante Acquisitionen und
Beobachtungen gemacht. Der interessanteste Fund scheint mir das
Mäuchen von Coptosia fasciata. Meig zu seyn. Das Nähere dar-
über finden Sie in der gedruckten Beilage. Dann noch eine
Beobachtung.

Auf einer Excursion fand ich an einem Weidenbusche eine
Haupe von Smerinthus ocellata und bemerkte darauf ein kleines
Insect, das ich für eine Blattlaus hielt. Erst beim zweiten
Versuch gelang es, das sehr fest sitzende Thierchen wegzublasen,
und da bem erkannte ich beim Davonfliegen, daß es ein Zwei-
flügler war und bereute meine Voreiligkeit. Acht Tage später
brachte mir mein Theodor eine kleine Fliege, welche er eben-
falls auf derselben Haupe gefunden hatte. Er hatte genau ge-
sehen, daß sie wie eine Simulia oder wie ein Culex an der
Haupe gesogen hatte. Also auf die weiß- und kaltblütigen
Haupen haben ihren Culex. Bei der Untersuchung ergab es
sich, daß es eine Campylomyza war.

Wo mögen denn das leider so früh verstorbenen Dr. Gil-
meister Pflichten und Originalzeichnungen hingekommen seyn?
Als er in Altenburg lebte, habe ich viel mit ihm verkehrt,

Ich konnte sein Geschick und seine Assiduität im Aufsuchen der kleinsten Käfer, so wie seine Fertigkeit und Nettigkeit in Zeichnen nicht genug bewundern. Er versprach mir, von Frankfurth aus von jeder Species Milium, so weit nur möglich, ein Exemplar zu schicken. Leider ist er durch seinen leidensvollen Zustand und durch seinen Tod daran verhindert worden.

Entschuldigen Sie gütigst meine Dreistigkeit und genehmigen Sie die Versicherung der ausgezeichnetsten Hochachtung, womit ich zu seyn die Ehre habe

Ew. Hochwohlgeboren

Altenburg
den 13ten October
1848.

ergebenster
Dr. J. H. Apetz
Gymnasialprofessor

D 2
15 10

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Bürgermeister
von Heyden

zu

frei 50

Frankfurth am Main

ALTENBURG
13
OCT
48

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7: 29 Nov. 1856 gedankt, die hiesigen
egypt. Käfer nicht geordnet. Rosenhauer
spanische Käfer erscheinen nächstens. Für
S. Sohn Hermann ist hier keine Stelle zu
finden. Ich habe mit Ringgesprochen.

Verehrtester Herr Senator,

Es gereicht mir zur wahren Freude, Ihnen einmal eine kleine Gefälligkeit erweisen zu können, denn es ist mir unvergessen, wie Sie vor Jahren mit zuvorkommender Güte mir einige kleine nach Ihrer trefflichen Methode präparirte Insecten übersandten. Mein Sohn Theodor (jetzt Dr. med.) hat sich diese Methode für die kleinsten Diptera angeeignet, nur daß er den Silberdraht und einen kleinen Streifen Pergamentpapier in einem mit einer Stecknadel vorgebohrten Loch mit Gummi arab. festklebt. So nehmen sich die Thierchen recht nett aus.

Meine Abhandlung über afrikanische Käfer schreibe ich als wissenschaftliche Beigabe zu dem Ostpropram am 1854, da in diesem Jahre die Reise an mir war; es ist also eine officielle Arbeit. Ich hatte nicht Lust, eine philologische Arbeit zu liefern. Während ich nun mit den am Alf. Nachm. in Afrika gesammelten Käfern beschäftigt war, so glaubte ich, einige Mittheilungen darüber würden um des Reisenden

Obgleich die Reise nur auf 4 Monate berechnet war, so sind doch sieben daraus geworden und ich glaube kaum, daß sie noch in diesem Monat hier eintreffen werden. Die erste Sendung, die Ausbeute von Katalonien und Valencia bis zum 29sten Juli gesammelt, ist hier eingetroffen und ich bin eben darüber, sie einzurichten. Was er im August, September und October in Murcia und Andalusien gesammelt hat, wird er selbst mitbringen. Es sind Schmetterlinge, Käfer und vorzüglich Dipteren, da er sich mit diesen vorzugsweise beschäftigt. Ich glaube, daß sich viele gute und seltene Sachen darunter finden werden. Unser Plan war anfangs ein anderer; er sollte in Portugall landen, dann Nordportugall, Galizien, die hohen cantabrischen Gebirge bereisen und durch Frankreich zurückkehren. Allein der sich anschließenden Reisegefühlen wegen mußte er diesen Plan ändern. Vielleicht hätten ihm jene noch wenig bekannten Gegenden mehr Neues gebracht. Die Doubletten denken wir zu verkaufen.

Gestatten Sie mir, Verehrter, noch einen
Wunsch auszusprechen. Ich suche für meinen Sohn
Herrmann im Unterkommen als Gärtner gehülfe in
einer anständigen Handelsgärtnerei. Sollte mich
vielleicht in Frankfurt eine solche Stelle zu erlangen
seyn. In Leipzig und Dresden sind jetzt alle Stellen
besetzt und ich weiß wohl, daß überhaupt in Wi-
ter nicht leicht unterzukommen ist. Die nächsten
Monate mag auf mein Sohn hier bleiben um
für seine wissenschaftliche Ausbildung zu arbei-
ten. Dann sähe ich ihn aber gern wieder in seinem
Fach thätig. Er ist 18 Jahr alt, gesund, wohlgebildet
hat 3 Jahre im hiesigen Schloßgarten gelernt und
ist dann ein halbes Jahr bei Hr. Sürmann in Köst-
(bekannter Gemüsezüchter) gewesen. Er hat gute
Zeugnisse aufzuweisen und ist ein fleißiger
braver Junge. Er versteht sich, daß ich Ihnen keine
unbescheidenen Zumuthungen machen will, und
könnte sich Ihnen zufällig eine Gelegenheit darbieten
zur Erfüllung meines Wunsches zu wirken, und mit
welchem Erfolg könnten Sie dies thun! Ich glaube
nicht, daß mein Sohn Ihrer Empfehlung [illegible]
[illegible] würde. Des Vaters Sorge für seinen Sohn mag
diese Bitte entschuldigen.

Mit aufrichtigster Hochachtung Ihr ergebenster
Altenburg
den 13t. Novembr. 1856. J. G. Apel

beantw. d. 6. Juli 1830.

5.

4

Hochgeehrter Herr!

Mit Vergnügen übersende ich Ihnen ein Exemplar der kleinen Abhandlung über Echinomyia. Es ist dies eigentlich blos ein Vortrag in unserer naturforschenden Gesellschaft, der in deren Mittheilungen abgedruckt wurde, und hat durchaus keinen wissenschaftlichen Werth. Jedoch werde ich mich sehr freuen, Ihre Ansichten über die betreffenden Arten kennen zu lernen.

Ich weiß nicht ob Sie sich jetzt viel mit Dipterologie beschäftigen; sollte dies der Fall sein und ich durch Tausch Manches aus Ihren großen Vorräthen acquiriren können, so würde dies mir viel Freude machen. Nur weiß ich nicht ob ich Ihnen hinreichende Äquivalente würde bieten können.

Hochachtungsvoll

Ihr

ganz ergebenster

Dr. Apetz.

Mensalwitz b. Altenburg
d. 18. Febr. 1839.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

brantw. d. 6. Juli 1830.

5.

von Arnoldi.

Geheimer-Rath
in

Wiesbaden

† 19. 4. 1839.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt a. M. d. 6. Juli 1830.

Hochwohlgeboren
Hochgeehrtester Herr Senator,

Ew. Hochwohlgeboren ist früher ohne Zweifel schon bekannt geworden, daß sich dahier ein Verein für Naturkunde gebildet hat, dessen Absicht auf Errichtung eines naturhistorischen Museums gerichtet ist. Dem Vorstande dieses Vereins hat sich der sehr natürliche Wunsch aufgedrungen, auswärtige Naturforscher als correspondirende Mitglieder dem Verein beyzählen zu können und ich bin schon längst beauftragt, dazu insbesondere Ew. Hochwohlgebornen einzuladen, was ich bisher nur um deswillen verschoben habe, weil die Ausfertigung der Diplome für die Mitglieder des Vereins eine unerwartete Verzögerung erlitten hat.

Dermalen erlaube ich mir, ein Diplom für Ew. Hochwohlgebornen in der Hoffnung hier beyzuschließen, daß Sie den Wünschen des Vorstandes zu entsprechen nicht abgeneigt seyn und den Verein

Ihrem

Ihrer gütigen Theilnahme und Mitwirkung würdigen werden.

Hochachtungsvoll habe ich zu verharren die Ehre

Ew. Hochwohlgeboren

Wiesbaden 28 März 1830

gehorsamer Diener

[illegible]

Geh. Rath

16.

Audouin, Jean, Victor.

Professor der Entomologie am Museum

in

Paris

geb. 2.(27.3) 4. 1797. † 10.(9.) 11. 1841.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Monsieur,

Je ne laisserai pas partir le petit mot de remerciement de mes
illègues sans profiter de l'occasion pour vous reitérer l'offre de mes
rvices à Paris et vous exprimer de nouveau la satisfaction que j'ai eu
faire votre connaissance. Combien il m'eut été agréable de vous revoir
francfort. j'en ai témoigné mon vif regret à Mr Ruppel. J'espère bien
e quelque jour vous viendrez à Paris et que je pourrai me dédommager
vous avoir vu si peu de tems à Bonn.

ous avons en ce moment un grand nombre de voyageurs qui
rcourent à nos frais divers points du globe et nous comptons qu'il
ous en reviendra des richesses entomologiques dont nous ne
nanquerons pas de faire profiter les personnes qui comme vous,
nt bien voulu nous offrir leur bienveillant concours pour
l'augmentation de notre collection nationale. les insectes de
ous les ordres d'allemagne et du nord de l'Europe, bien nommés,
ous seraient fort précieux. nous attacherions aussi une grande
nportance à posséder ceux d'Egypte qui se trouveraient en
double dans la collection du museum de francfort. veuillez
Monsieur, me transmettre vos desiderata et je m'empresserai
s satisfaire de mon mieux.

Vous aviez bien voulu me parler de deux ouvrages dont
vous pourriez vous dessaisir. sçavoir: Esper et Christ. si
vous êtes dans les mêmes dispositions soyez assez aimable pour
s'en faire connaitre la valeur. si vous etiez curieux de posséder
s annales des sciences naturelles 1re serie 30 vol. in 8° avec un très
grand nombre de planches j'en connais un exemplaire non coupé qu'on
passerait à 250.f et dont je ferais l'acquisition pour vous l'envoyer il
servirait de base à notre echange. si vous connaissiez quelqu'un de vos amis à qui
e recueil put convenir je vous prierais de m'en informer. le prix en est très.

avantageux, car dans les ventes il se maintient à 280.f —
J'ose espérer une réponse sur cet article. ma bibliothèque entomologique
est très riche et je tiens à la compléter. sous ce rapport j'ai
été fort mal servi dans mon dernier voyage n'ayant rien trouvé chez
vos antiquaires. incessamment je ferai passer à MM.s Goar et Baer
une liste de desideratu, mais avant je l'enverrai à M. Roser qui
a bien voulu me promettre de faire quelques recherches en
faveur de ma bibliothèque. je viens de recevoir de lui un
très joli envoi de petits coléoptères qui manquaient à notre
collection je ne tarderai pas à l'en remercier; mais, si vous
aviez occasion de lui écrire je vous serais obligé de lui
faire savoir que sa boete m'est parvenue en bon état.

Présentez s'il vous plait mes amitiés à notre ami commun
M. Rappel en lui rappelant qu'il a bien voulu me promettre
en venant à Paris de se munir de divers crustacés pour
les quels nous pourrons lui en offrir de très intéressans en
échange.

Veuillez, monsieur agréer l'assurance
de ma haute considération.

Votre très dévoué serviteur.

V. Audouin

professeur-administrateur au Muséum
d'histoire naturelle de Paris

Nota vous avez eu l'obligeance de me
remettre à Bonn un catalogue de M. Drege
je désirerais avoir communication de celui ou
ceux qui l'ont précédé, et quant au dernier qui
commence par les hétéromères, je vous prierai de vouloir bien
lui faire savoir que le muséum désire qu'il lui envoie
toutes les espèces nouvelles dont les prix sont mentionnés
dans sa seconde colonne. — ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ je ne sais pas la valeur assignée aux signes
placés en haut de ces colonnes et voilà pourquoi
je garde plus de discrétion. je vous serai obligé
de me donner ce renseignement.

11 Xbre 1836.

P.S. Veuillez ne pas oublier la promesse que vous avez bien voulu me faire de
m'envoyer pour les annales des sc. natur. diverses observations fort intéressantes d'entomologie
vous pourriez comme nous en étions convenu les rédiger sous forme de lettre.

7.

Giessen d. 8. Oct. 1822.

15

Balser, Georg, Friedr. Wilh.

Dr. med.

Geheimer Rath und Professor d. Medizin

in

Giessen

* 5. 1. 1846.

... à 280.f

avant
J'ose
est tr
été fort
vos au
une list
a bien
faveur
très f
collectio
aviez
faire

Présen
Mr Ellp
en Ven
les quel
échang

nota vous avez
Pauette à Bonn
je désirerais avo
Ceux qui l'ont p
commence par l
lui faire savoir
toutes les espe
dans sa seconde
~~[illegible]~~ je ne sais
placées en haut de
la garde plus de
de me donner ce

11

Ps. Veuille
m'envoyer
vous pourriez

7.

Giessen d. 8. Oct. 1822.

Hochgeehrtester Herr,

Längst wäre es meine Pflicht gewesen den verehrten Gliedern der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, welche mir die Ehre ergeugten mich in ihren Kreiß als correspondirendes Mitglied aufzunehmen, die Gefühle des Danks und der innigen Hochachtung auszusprechen, wozu ich mich in so hohem Grade verpflichtet erachte.

Aber dem Wunsche geboten zunächst dringende und unabweißbare Verhinderungen Aufschub und später machte die Hoffnung, mehrere Tage in den Herbst-Ferien in Frankfurt zubringen, ~~[illegible]~~ und alsdann persönlich meinen Dank der Gesellschaft aussprechen, und zugleich die nähere Bekanntschaft der um die

allgemeineren und wechselseitigen Anregung wird alsdann der zum Theil noch unerforschte Reichthum mancher Gegenden sich aufschließen und die einzelnen sich leicht verlierenden Bemühungen werden erst durch eine Vereinigung, wie sie die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft bezweckt, zum bleibenden Gemeingut erhoben, und dadurch zur wahren Förderung und Verbreitung der Naturkunde verbunden.

Mit Vergnügen werde ich, soviel mir Kräfte und Zeit gestatten, mich bemühen, den Zwecken zu entsprechen, welche die verehrten Glieder der Gesellschaft mit meiner Aufnahme in ihren würdigen Kreiß verbanden. Möge es mir gelingen mich ihres Zutrauens würdig bezeigen zu können.

Daß Sie Ihren Vorsatz in dem nun verflossenen Sommer nochmals und auf etwas längere Zeit die hiesige Gegend zu besuchen unerfüllt ließen, habe

ich aufrichtig beklagt. Doch hoffe ich, daß der gefaßte Plan nur auf günstigere Zeit von Ihnen verschoben worden ist, und daß ich das Vergnügen haben werde Sie wenigstens in dem nächsten Jahre bey mir herzlich Willkommen heißen zu können.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Euer Wohlgeboren

ergebenster Diener
Dr. Balser,
Professor der Heilkunst

8.

Giessen d. 18. Novbr. 1825.

Sie haben mir erlaubt Ihnen die Larven zusenden zu dürfen, welche von dem kranken Mädchen abgegangen sind, und ich bin daher so frey Ihnen, verehrtester Freund, hiebei einige Exemplare der verschiedenen Speicher zur näheren Untersuchung zuzuschicken.

Ich bin sehr begierig auf Ihr Urtheil und darf daher wohl die Bitte aussprechen, daß Sie in einer müßigen Stunde mich von Ihrer Ansicht unterrichten mögen.

Für die Güte und Gefälligkeit, welche Sie mir bei meinem letzten Aufenthalt in Frankfurt bewiesen haben, sage ich Ihnen nochmals meinen herzlichsten Dank. Möchten Sie mir Gelegenheit geben Ihnen durch die That meine dankbare Vergeltung bezeugen zu können.

Mit der Bitte mich Ihrer

ich aufrich
der ge
Zeit
und d
werde
sten
mend

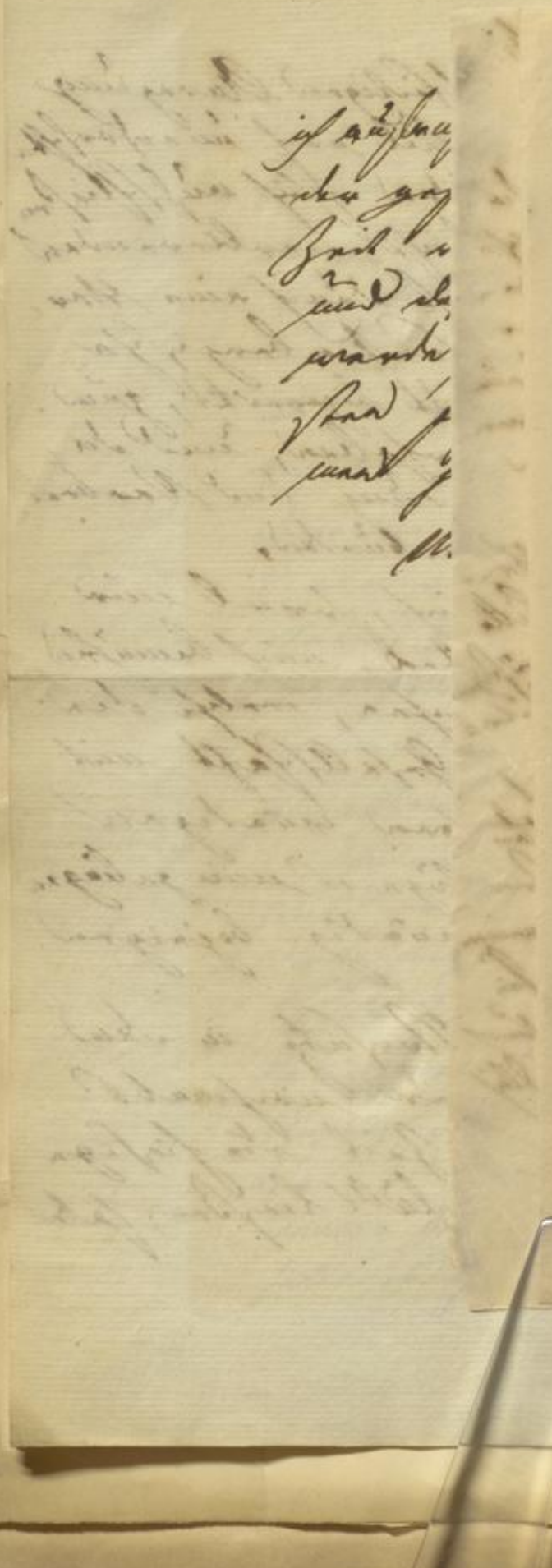
verehrten Frau Mutter gütig
zu empfehlen grüßt Sie mit
freundschaftlicher Hochachtung

Ihr

ergebenster
Freund und Diener
Dr Balser.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

9.

Bartels.

Professor

in

Marburg.

H.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ew. Hochwohlgeboren

geehrtes Schreiben vom Ende vor. Monats, an dessen früherer Beantwortung nur sehr gehäufte Berufsgeschäfte mich hindern konnten, machte mich mit einer von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mir erzeigten Ehre bekannt, wofür mein Dank um so größer sein muß, je weniger ich mit bedeutenden Ansprüchen mir schmeicheln darf.

Ew.

Ew. Hochwohlgeboren bitte ich, der Hochverehr-
lichen Gesellschaft, und insbesondere auch
den übrigen würdigen Vorständen, meine größte
Erkenntlichkeit, sowie die Lebhaftigkeit mei-
nes Wunsches auszudrücken, daß ich Gelegen-
heit finden möge, zu den, bereits mit so aus-
gezeichnetem und mit Recht gepriesenen Erfolge
angestrebten Zwecken, nach Kräften Einiges
beizutragen.

Mit dankbarer Erinnerung, und zugleich
mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die
Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

Marburg
d. 28sten December
1825.

ganz ergebenster Diener
Bartels.

Bassi, Charles, Chevalier

in

Mailand.

F. 1856. zu Lodi

Dr. juris u. Advocat

in

Lodi

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ma

d 28 A

Bartels.

Monsieur

J'ai l'honneur d
part un petit c
boîte de trouve
demain matin pour
pas d'arriver. C
tir de la recepti
En même tem
tre de recommen
mon hardiesse
vos amis de rec
C'est avec

Monsieur

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Monsieur.

10.e

Milan ce 21 Mars 1831.

J'ai l'honneur de vous prevenir que dans peu de jours vous recevrez de ma part un petit envoi d'une quarantaine environ d'especes de Coleoptères: la boîte se trouve entre les mains de mon ami, Mr. le Chev. Caveano qui partira demain matin pour Londres, et compte de passer par Francfort, où il ne tardera pas d'arriver. Quand vous l'aurez reçue je vous prie de bien vouloir m'avertir de la reception. J'espère que les insectes qu'elle contient seront de votre gré.

En même tems j'ai pris la liberté d'accompagner Mr. Caveano d'une lettre de recommandation pour vous. Je vous prie de bien vouloir me pardonner mon hardiesse, et d'en faire tout de même à mon égard si jamais un de vos amis se rendit ici.

C'est avec la plus parfaite consideration que j'ai l'honneur d'etre

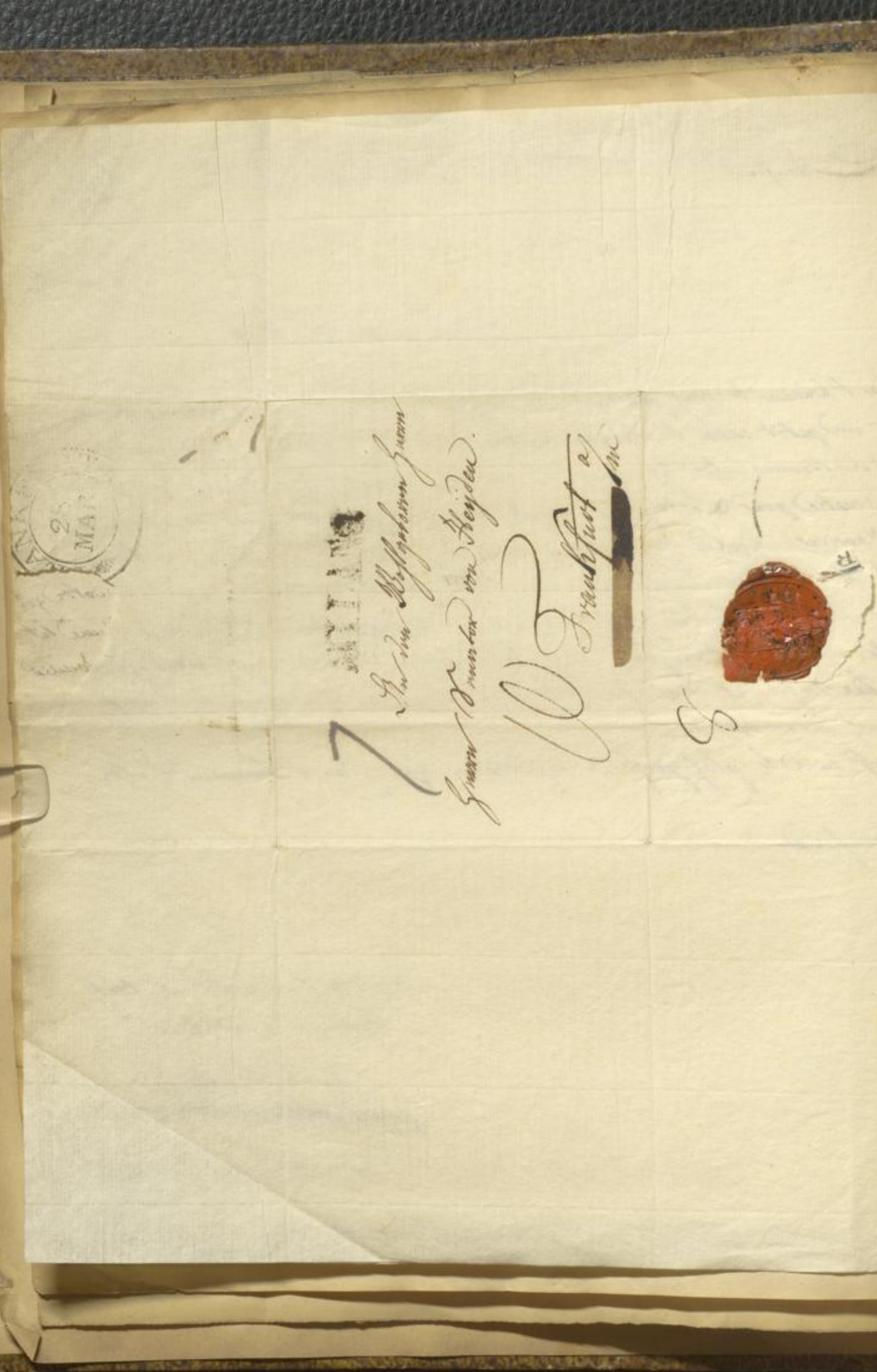
Monsieur

Votre très-humble et très-obeissant serviteur

Charles Bassi

Rue de la Spiga N.o 1399.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Monsieur le Sénateur

10b

Dr: 2. April 1831 mit einem dünnen, eingedrückten Schächtelchen, worin ein Theil der Insecten stark beschädigt war, durch ~~die Post~~ Gelegenheit(?) von Mainz erhalten.

Milan ce 21 Mars 1831.

Mon bon ami, Mr. le Chev. Charles Careano de Milan, qui depuis quelques années se trouve établi à Londres, et qui maintenant y retourne, après une courte visite qu'il vient de faire à ses parens et ses connaissances d'ici, compte de passer et peut être de s'arrêter quelque tems à Francfort. C'est pour cela que dans l'intention de lui être utile le plus possible, je m'empresse, Monsieur, de lui procurer l'honneur de vôtre connaissance, en vous le recommandant d'une manière tout à fait particulière, et en vous priant de bien vouloir lui faire le même accueil amical que vous me fîtes, lors de mon passage par Francfort. Les excellentes qualités de mon ami me rassurent que vous serez bien satisfait de sa connaissance.

C'est pour ne pas laisser échapper l'ocasion, Monsieur, qu'en même tems je suis si hardi de vous envoyer un petit échantillon de nos Coleoptères, puisque Mr. Careano veut bien s'en charger. La seconde fois que j'ai eu l'honneur de vous voir à Francfort, je vous ai dit que je n'avais pû faire aucune chasse l'été dernier en Hollande. C'est pour cela qu'à l'instant je me trouve presque tout à fait dépourvu de doublettes, et par conséquent il m'est impossible de vous faire maintenant un envoi regulier: mais comme je compte cette année ci de m'occuper beaucoup des insectes, j'espère de pouvoir vous faire un envoi plus interessant à la fin de la bonne saison, si, comme je m'en flatte, vous voudrez me continuer l'honneur de votre correspondance. Je suppose que votre riche collection ne manquera presque d'aucune des espèces que je vous envois, mais avec tout cela je me flatte qu'elles ne vous seront pas tout à fait inutiles, du moins pour faire des trocs dans votre pays, car j'ai taché de ne vous envoyer que des espèces qui, à ce que je crois, ne s'y trouvent pas, en suivant à cet égard les indications que j'ai trouvées sur le catalogue de Mr. Sturm.

Je vous serai très-obligé, Monsieur, si vous voudrez bien m'indiquer les erreurs que je puis avoir commises, et en même tems j'agréerai infiniment tout ce dont vous pourrez disposer à mon égard, et particulièrement en fait de Coléoptères d'Europe qui ne se trouvent pas chez nous.

Tout en vous remerciant d'avance des bontés que vous aurez pour mon ami, je vous prie d'agréer les sentimens de la considération la plus parfaite avec laquelle j'ai l'honneur d'être

Monsieur

Votre très-humble et très
obéissant Serviteur

Charles Bassi

Rue de la Spiga N.° 1399.

Mayence ce 31 Mars 1831

M.r Charles Cazeno en passant pour Francfort est bien faché de n'avoir pas le plaisir de faire une connaissance personelle avec Mons.r d'Heyden, il a du moins l'honneur de lui faire ses compliments et de lui envoyer le petit paquet de son ami Bassi.

Nota

1. Atenchus sacer F. — Mediolani
2. —— semipunctatus F. — Venetia.
3. Geotrupes punctatus F. — Ex collib. ultrapadanis.
4. Onitis Bison ♄ F. — id.
5. Buprestis tenebrionis. 2. F. — Mediol.
6. Carabus Italicus. 2 Dej. — id.
7. Cetonia morio. F. — id.
8. Melolontha transversa F. — id.
9. Meloe cicatricosa? — id.
10. —— violacea? 2 — id.
11. Agrilus hyperici. G. — id.
12. Nebria Dahlii. Dft. — Appenin. Liguriae
13. —— Psammodes. Rossi — Mediol.
14. Amara trivialis. 2 Dft — id.
15. Poecilus viaticus. 2 Bon. — id.
16. Pterost. n. s.? picipes Lasserre 4. — Appen. Lig.
17. Harpalus rubripes. G. — Mediol.
18. —— griseus. P. — id.
19. Ophonus cordatus Dft. — id.
20. Peryphus decorus. Zenk — Ticini.
21. Cistela lepturoides. F. — Ex coll. ultrap.
22. —— n. s.? major Gené — Appen. Lig.
23. Elater n. s.? chalibaeus. id. 2 — id.
24. Dorcadion pedestre ♄ q F. — Mediol.
25. Dendarus tristis. Rossi — id.
26. Loborrh. tenebricosus? 2 Hbst — id.
27. —— armadillo. Rossi — id.
28. Chlorima viridis. F. — Ticini.
29. Brachycerus muricatus. F. — id.
30. Apalus bimaculatus ♄ F — id.
31. Staphil. ruficornis. 2. — Mediol.
32. Chrysom. grossa. F. — id.
33. —— n. s.? elegans. Gené. — Appen. Lig.
34. —— Rossia. 4. Jll — Mediol.
35. —— gloriosa? 2 — Appen. Lig.
36. —— cerealis? — Mediol.
37. Donacia impressa. Pk. — Holand.
38. Galeruca lusitanica. Ol — Mediol.
39. —— calmariensis 2 L — id.
40. Hydrophilus picipes. F. — id.
41. Cryptoceph. 8-guttatus F. — id.
42. Dasytes bipustulatus 2 F — id.

Je souhaite particulièrement vos observations sur les num. 9. 10. 16. 22. 23. 26. 33. 35 et 36.

Le N°. 16 est peut être la Feronia Honnoratii Dej. spec. des Col. T. III p. 343.

J'ai toujours distingué le N°. 36 avec le nom de C. Cerealis; mais on vient de m'envoyer de Genève une autre espèce sous ce nom, que je crois plûtot la C. Megerlei. Je vous l'envoye donc pour m'en assurer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

von Baur, C.

in

Carlsruhe.

F.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euer Hochwohlgebohrnen

haben mich durch Uebersendung des Diploms, welches mich zum Mitglied des unter Ihren Auspizien bestehenden Vereins, ernennt, auf angenehme Weise überrascht. Ich hatte mir vorgenommen der Gesellschaft gleich mit meiner Antwort einen ansehnlichen Beitrag zu ihren Sammlungen zu liefern; — allein es ist mir dieser Entwurf mißgelungen. Ich habe eine für diesen Zweck bestimmte Sendung von Fossilien aus dem badischen Oberlande, erhalten; allein ich kann dieselben nicht für würdig erachten als meinen Einstands-Beitrag zu den Sammlungen welche Sie bereits haben, zu gelten.

Ich werde daher in Erwartung daß ich demnächst Gelegenheit haben kann, etwas ersprießliches für die Sammlung der Gesellschaft zu thun, bei einer sich vielleicht in kurzem ereignenden Gelegenheit, nur einige wenige Stücke aus meiner eigenen Sammlung Euer Hochwohlgebohrnen übersenden um solche als Tribut meiner Dankbarkeit für die mir gewidmete Aufmerksamkeit annehmen zu wollen. In der Folge, und besonders wenn ich Gelegenheit habe, eine Excursion in unsere Oberlande zu machen, werde ich Ihnen gewiß angenehme Beiträge liefern können.

Hochachtungsvoll beharrend

Euer Hochwohlgebohrnen
gehorsamster Diener
C. v. Baur.

Carlsruhe
d. 22. Oct. 1823.

13

Dreyßigacker den 28ten Aug. 1820.

Bechstein, Joh., Matthias.

Hofkammerrath

in

Dreissigacker

bei Meiningen, Forstacademie

[: geb: 1757. † 1822. :]

Ich werde das
kann, etwas
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Erlaubt mei
merksamke
wenn ich
zu machen
lieben ko
Gehorsa
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

13

Dreyßigacker den 28ten Aug. 1820.

Hochgeschätzter Herr und Freund!

12

Dreyßigacker den 6ten Aug. 1820.

Hochzuverehrender Herr und Freund!

Ich habe in Frankfurt Ihr schönes Museum gesehen, aber nicht die Ehre haben können, mich der Herrn Direktor Ihrer Societät zu sprechen, und wiederholt mich verbindlichsten Dank wegen Aufnahme in diesen schönen Verein demselben abstatten zu können. Ich muß Sie daher bitten ~~bitten~~ dieß in mein Namen zu thun, und mich zugleich der verehrten Gesellschaft zur ferneren Wohlgewogenheit zu empfehlen. Ich habe mich zu kurze Zeit in der Cabinette aufgehalten, um alle seine Merkwürdigkeiten aufzufassen. Ich habe als bemerkt, daß es in Rücksicht der deutschen Vögel fast so vollständig ist, als der Dreyständlichen, und sich die Vögel vorzüglich durch gute Stellung auszeichnen. Es sind meist Meisterstücke.

Ich werde dafür
kann, Amos
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut ma
[illegible]
[illegible]
zu machen
liefern k
Gesch
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

Wenn Sie in einer Sammlung etwa ein Ex von Friedrich Petrovic
finden, so lassen Sie mir es doch gefälligst auf meine Kosten machen.
Ich habe Ihnen u. brauche es zu einer vollständigen N. G. d. Vögels
von welchem ich in Jungen und Nestlach mitgeholt habe, Ich will Sie
in meinem Bande der Diana liefern. Dort soll Sie Ihnen die
Beschreibung von Friedrich Flavicoptris, wenn ich manche u. Wichtige
ein Zeitlang habe finden.
Ich brauche mich Glück, daß ich Sie noch in Schmalbach gesehen habe,
sonst hätte ich von Frankfurt weggehen müssen, ohne eine einzige Bekannte
zu sehen. Mit wahrer Liebe u. Hochachtung bin ich wie immer

Ihrer
Bechstein.

13

Dreyßigacker den 28ten Aug. 1820.

Hochgeschätzter Herr und Freund!

Bey der letzten Zusammenkunft des Ausschusses der Societät der Forst- und Jagdkunde sind Sie auf meinen Antrag einstimmig zum Mitglied derselben ernannt worden, und ich habe das Vergnügen Ihnen das Diplom darüber zuzuschreiben.

Mögen dasselbe Ihr eine kleine Erinnerung an Dreyßigacker seyn! Wenn in einer Sammlung in Frankfurth sich die Eyer von Fringilla Petronia befinden (sie müssen es aber gewiß seyn), so seyen Sie so gütig und besorgen mir doch von einem eine kleine Abbildung und Beschreibung. Ich bin dann im Stande eine vollständige N. G. von diesem Vogel zu liefern.

Mit wahrer Hochachtung und Freundschaft bin ich

Ihr

gehorsamster Diener u. Freund

Bechstein.

Ich werde dafür
kann, Amts
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut mer
merksamkeit
wenn ich
zu machen
bisher ko
Gesch
Carlsruhe
d. 22. Oct. 18

Wenn Sie
treiben, so l
Ich habe ke
von welch
in Namen
Beschreibung
ein Zeit
Ich kann
sonst hätte
zu sehen.

32

41

19 Feb. 1835.

47

24.

33

Bechstein, Ludwig

Hofrath

in

Meiningen

(geb. [illegible] 1800)

[illegible] Dank für

[illegible] Microlepid.

[illegible] billig

[illegible] moderirten

[illegible] ganzen

[illegible] nicht

[illegible] Quantitäten

[illegible] Thaler

[illegible] Kutschen

[illegible] wieder

[illegible] zu be-

[illegible] Ich bitte

sondern mir mild und christlich [illegible]

Ich werde dase
kann, Amos
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut me
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko
Gesch
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

Wenn Sie
finden, so l
Ich habe Ke
von welch
in Namen
Beschreibe
ein Zeit
Ich kann
sonst hätte
zu sehen.

§ 17. den 11 Feb. 1856 geschrieben und Auskunft gegeben wegen den Namen Heyden Oberlentz. Im Diplom der Senkenb. natur. d. Gesellsch. (vid. p. 299 des Werkes, hatte uf unter meinen Namen: Oberlientz (Oberlieutenant) gesetzt, was er Oberlentz gelesen hat.

41

19 Feb. 1835.

47

24.

33

Bechstein, Ludwig.

Hofrath

in

Meiningen.

[: geb. ~~1757~~. † 1860. :]

sondern mir mild und christlich den ver

Ich werde dese
kann, etwas
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Einbau mer
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko
Gesch
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

14.

517. den 11 Feb. 1856 geschrieben und Auskunft gegeben, wegen den Namen Heyden Oberlentz. Im Diplom der Senkenb. natur. Gesellsch. (vid. p. 299 des Werkes, hatte ich unter meinen Namen: Oberlientz (Oberlieutenant) gesetzt, was er Oberlentz gelesen hat.

14.

Hochwohlgeborener
Hochzuverehrender Herr Senator!

Es ist mir ungemein leid, wenn durch die Anmerkung bei Ihrem werthen Namen in meiner Biographie Dr. J. M. Bechsteins Ihnen Unangenehmes widerfahren ist, um so mehr leid, als mir die Beweise zu meiner Entschuldigung abgehen. Ich begann die Arbeit vor vielen Jahren, bald nach dem Tode meiner sel. Tante, durch welchen ich in Besitz des Restes jenes Briefwechsels gelangte, den ich benutzte und dann vernichtete, bis auf die Briefe literarischer Berühmtheiten, und auch diese wurden nicht alle aufbewahrt. Die Arbeit wurde fertig, und blieb aus Mangel an einem Verleger wieder jahrelang liegen. Dessen entsinne ich mich nicht ganz genau, daß Briefe „von Heyden-Oberlentz" unterzeichnet mir vorlagen, die ich für von Ihnen oder von Ihrem Herrn Vater geschrieben hielt, denn wie wäre ich sonst auf diesen Namen gekommen, und dazu, jene Bemerkung zu machen? zumal ich damals noch es mir nun, aus Ihrem lieben Brief zu ersehen, daß Sie mir nicht zürnen, sondern mir mild und christlich den ver-

nicht die Freude hatte, von Ihrer so glücklichen
u. so sehr ehrenvollen Laufbahn in Kenntniß
gesetzt zu sein. Erfreuend habe ich jenen Namen
ganz gewiß nicht, allein nach so langer
Zeit ist es mir unmöglich, mich näher zu
entsinnen, weshalb jener mir und so lieb
thuende Zusatz gemacht wurde. Mir bleibt
nichts übrig, als Sie deshalb aufrichtig
und gütige Verzeihung zu bitten, u.
falls Sie für nöthig erachten, jenen
mir selbst und unerklärlichen Mißgriff öffentlich zu berichtigen, so muß
ich mir dieß gefallen lassen, obschon dergleichen
stets viel Unangenehmes hat. In
Uebrigen freut u. ehrt mich der gütige
Beifall, den Sie meinem Buche zollen.
Sollte ich je noch ein Spur auffinden,
die zu meiner Rechtfertigung dienen
könnte, so werde ich nicht ermangeln,
Ihnen davon geeigneten Mittheilung
zu machen. Mit der größten Hochachtung
beharre ich Ew. Hochwohlgeboren ergebenster
L. Bechstein.

Meiningen d. 28. Oct. 1854 Herzogl. S. Hofrath, Bibliothekar, Archiv
Ritter etc.

35 356. 41 19 Feb. 1835. 47

24.

36 5.

Senator!

gütige

Ihre

Dank für

Microlepid.

billig

Kutschen

Ich bitte

es mir nun, aus Ihrem lieben Brief

zu ersehen, daß Sie mir nicht zürnen

sondern mir mild und christlich den

Ich werde dese
kann, etwas
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Einbau mer
merksamke
wenn ich
zu machen
liefern ko
Hochach
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

Ab,
Ka
Abrunden

52. 9 Apr. beantw. d: 21 Apr. 1856.
ferner geschrieben d: 22 Apr. 1856.

16. 37

Hochwohlgeborner,

15. 36

Hochverehrtester Herr Oberbürgermeister u. Senator!

Sehr erfreut über u. sehr dankbar für Ihre gütige Zuschrift vom 11. dieses erwidere ich Ihnen daß ich schon vor geraumer Zeit einen Ihrer Briefe an meinen verewigten Oheim u. Pflegevater J. M. Bechstein auffand, in dessen Unterschrift ich die Ursache des von mir begangenen Versehens augenfällig entdeckte, mich mud ärgerte u. schämte, aber Ihnen deshalb nicht schreiben mochte weil ich nicht aufs neue Sie an mein immerhin unangenehmes Versehen erinnern wollte. Außerordentlich angenehm ist es mir nun, aus Ihrem lieben Brief zu ersehen, daß Sie mir nicht zürnen sondern mir mild u. christlich den ver-

41 19 Feb. 1835. 35
47
24.

allerdings durch Ihre Abbreviatur verursachten
Fehler vergeben haben. Ich würde sehr
glücklich sein, einmal noch in diesem Leben
Ihnen persönlich versichern zu dürfen
wie lieb mir jene Werthschätzung thut und wie
gern ich derselben ungeschehen machen
möchte. Mit der größten Hochachtung
beharre ich Ihr ganz ergebenster

Mainz d. 13. Febr. 1856. L. Bechstein

162.

9 Apr.

beantw. d. 21 Apr. 1856.
ferner geschrieben d. 22 Apr. 1856.

16.

Hochwohlgeborener,
Hochverehrtester Herr Senator!

Ihre gütige Gesinnung gegen mich läßt mich vertrauensvoll eine Bitte an Sie wagen, die ich Ihnen vorzutragen mir erlaube.

Seit einigen Jahren befand sich im Rothschildischen Hause dort ein Herr Martin Bode, aus, oder früher in Cassel, dann in Nordhausen, Kaufmann und Alterthumskenner, mit dem ich von Zeit zu Zeit ein kleines Geschäft in Sammelgegenständen machte. Für eine Anzahl älter Autographen wurde derselbe mir, wie sein beigelegter Brief vom 29. Februar dorthin, 60 fl. rhl. schuldig. Er schrieb, ich möge beliebig über das Geld verfügen, und ich bat ihn erfahren, was das für eine gewesen.

Das Verzeichniß concept der, bode gesandten, Autographen, habe ich verlegt, und das Originalverzeichniß, das ich ausdrücklich zurück erbat, habe ich nicht erhalten.

19 Feb. 1835.

24.

Ich werde dass
kann, Amts
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut ma
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher k
Gesch
Carlsruhe
d. 22. Oct. 1

unterm 2. März l. J. mir den Betrag b
oder in bayer. Banknoten einzusenden. Es
kam kein Antwort, daher erinnert ich unt
14. März an die Sendung, und stellt ge
frei, in welchem Münzfuß diese Herr
mir den Betrag senden wolle. Da aber
kein Antwort erfolgte, so erinnerte ich
unterm 27. März, aber eben so fruchtl
Alle diese Brief kamen nicht zurück,
war der Adressat noch in Frankfurt
oder er hatte Auftrag gegeben, an ihn
gehende Brief ihm zu senden.
Der Mahnungen und gab ich und
1 Avisobrief einen Wechsel auf ihn
ab, den der hiesige Kaufmann
das Haus Knoblauch & Söhne dort
trassirte, und zwar unterm 13. d.
Heute ist Beides mit der beiliegenden
mir wieder zu Handen gegangen.
Sollte H. bei Frankfurt wirklich verlassen
so könnte das nur vor ganz kurzer

geschehen sein.

Aber er sei und wo sich hingewendet,
Als sein flüchtiger Schatten mir entschwebt?

(NB. mit 60 fl. rhl.) das wird jedenfalls die Polizei in Frankfurt wissen, und am Ende wissen es auch die Herren Rothschild. Ich wäre nun gerne der Dritte im Bunde dieser Wissenden, um weitere Schritte thun zu können. Daher ergehet an Sie, verehrtester Herr Senator, meine ganz gehorsamste und ergebenste Bitte, am geeigneten Orte dort Nachricht nach dem jetzigen Aufenthaltsorte des Herrn M. Bode einzuziehen, und das Ergebniß Ihrer gütigen Bemühung mir mitzutheilen, auch Bodi's Brief mir gemeinstest unfrankirt zurückzusenden, und die erbetene Nachwaltung damit zu entschuldigen, daß ich gar niemand in Frankfurt a/M. habe, der mir in dieser Angelegenheit gefällig sein könnte. Vielleicht giebt, was Ihnen zu ermitteln gelingt, Anlaß zu einem guten Rathe Ihrerseits für mich, wie ich mich mit meiner Forderung weiter zu

erfahren, was das für eine gewesen.
Das Verzeichnißconcept der, Bode gesandten, Antwort habe ich verlegt, und das Originalverzeichniß, das ich ausdrücklich zurück erbat, habe ich nicht erhalten.

19 Feb. 1833.

24.

Ich bitte

Ich werde dafür
kann, Amts
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut ma
merksamkeit
wenn ich
zu machen
liefern ko
Hochach
Carlsruhe
d. 22. Oct. 18

verhalten habe, falls Hr. Bock noch auf Kranken
Gebiet verweilen sollte, was gar nicht
ist.

Mit der höflichsten Bitte, mein zudrin
Ersuchen gütigst zu entschuldigen, mit
baldigem Rückäußerung mich zu erf
zeichne ich mit der Hochachtungsvoll
Ergebenheit

Ihr
aufrichtiger Ver

Meiningen d. 18. April 1856. Ludwig Bech

39

17.

Hochverehrtester Herr Senator!

Ihre geschätzte Zuschrift vom 22. d. veranlaßt mich zu allernächst, Ihnen verbindlichsten Dank für die vom 21. d. auszusprechen und für die Güte und Schnelle, mit der Sie sich meiner Sache annehmen. Ich wollte sogleich an den Postamts-Secretair Bode in Kassel schreiben, aber der hiesige Postmeister, mein Freund, widerrieth mir dieß, weil er glaubt, die Familie desselben, die er kenne, sei nicht die des Martin B. von dem er nichts wisse. Ich schreib daher nach Gotha, wo ich noch ein Postsecretair Bode lebt, und an den Schaushofmeister des Königs der Belgier in Brüssel mit bitte, sofort bei der dortigen Polizei Recherchen einzuziehen, ob besagter Martin noch dort, oder weiter. Es muß doch eine besondere Bewandtniß mit seinem Weggang von Rothschilds haben und bin ich neugierig zu erfahren, was das für eine gewesen.

Das Verzeichniß concept der, Bode gesandten, Autographen, habe ich verlegt, und das Originalverzeichniß, das ich ausdrücklich zurück erbat, habe ich nicht erhalten.

Es wird genügen, mitzutheilen, daß die Sand-
und alte Autogr. enthielt, darunter † Spal-
die beiden Frauen von Hutten, des Dichters
Bruders, Lilien von Berlichingen, Autor des Götz, Philip-
von Hessen und sonstige Notabilitäten. Da
diese beiden, den Herrn Senator Dr. Ge-
angebotenen, so sind es die meinen, d
dieselben kommen zum Wunsch nicht lichtl
vor. Ich genehmigte bald Gebot,
wie billig, auch ihm als Unterhändler
gewinnen zu lassen, aber so schändlich
ganz darauf gebracht zu werden, ist
erlaubt, und ich werde alles aufzubieten
diese Sache weiter zu verfolgen. +)

Ihre sehr gütige Mittheilung bezüglich
der Autogr. aufzusammeln eigen. Ihres
genannten hochachtbaren Freundes kommt
mir nur angenehm sein. Ich habe
fast nicht mehr Zeit, mich diesem Stede
pferde hinzugeben, und verkaufte mein
[illegible] ansehnliche Sammlung an [illegible]

+) Von der Frankfurter Kollegin habe ich alle Verstehen daß sie
bereits weiß, aus Bad nach Castel geschrieben hat!

Ich werde dese
kann, Amts
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut me
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko
Hochach
Carlsruhe
d. 22. Oct. 1

in toto, wozu ich auch schon Gelegenheit gehabt hätte,
allein naturgemäß verlangt der Liebhaber ein Verzeichniß,
und in der Zeit, daß ich ein Verzeichniß anfertige, kann ich
etwas für mich weit besseres thun. Daher gab ich bisher
immer nur Duplitten fort, und könnte damit noch manchen
Wunsch befriedigen. Will demnach H. Senator Dr.
Gaimer sich herbeilassen, Ansichtsendungen auf sein
Kosten zu empfangen, und das nichtannehmbare
frei zurückzusenden, so kann ich mancherlei vorlegen.
Unbedingte Rechtheit wird selbstverstehend, soweit
eigene Beurtheilungskraft und Kenntniß reicht, garantirt
aber auf das dabeisein oder fehlen von Adressen und
Siegeln keine Rücksicht genommen. Die Preise
werden den üblichen in den Berliner und Leipziger
Katalogen analog, doch wo möglich noch billiger
gestellt. So fordert ex. gr. Heiner, Cat. II. 1856. Leipz.
für Philipp I von Hessen, (den er irrigerweise im
30 j. Kriege brächt nennt!) für ein Docum. sonstiges
4 Thaler, wofür ich 1 Rthl. für ein solches ansetzte.
Von Wichtigkeit wäre es mir allerdings, sicher zu
erfahren, wer von Bode m. Autographen

erhielt, ob er sie ihm bezahlte, und darüber Quitt[illegible]
empfing? denn er könnte, wenn er gefaßt
würde, sonst die Unkosten machen, sein Käufer
habe ihm die Sachen noch nicht bezahlt. Sie
verbinden mich daher ungemein, wenn Sie
die Gewissheit haben, diese Sache in [illegible]
zu behalten.

Ich habe schon einmal eine Erfahrung ge[illegible]
an ein Wiener Käufer mich prellen [illegible]
auch mit Autographen, und handelte es [illegible]
da nicht und bo, sondern und 400 fl. [illegible]
Ich hatte hinlänglich Verger und Verdruß, [illegible]
aber meinen Mann, und er mußte [illegible]
die gerechte Sache siegte.

Entschuldigen Sie gütigst, daß ich so [illegible]
geworden. Mit bitte und Ihr [illegible]
hochschätzbares Wohlwollen empfehle [illegible]
mich in der größten Hochachtung Ihr
ganz ergebenster und [illegible]

Meiningen d. 24. April 1858.

Bechstein

Becker, Joh., Joseph, Maria

in

Wiesbaden u.

Paris. –

[geb. 1788 in Bonn. † 15 Sept. 1859.]

Seine entomologische Sammlung hat Mr de l'Orza in Paris erworben, der damit Handel treibt.

19 Feb. 1855.

24.

Ich werde dese
kann, Amos
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Tribut mer
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko

Gesch

Carlsruhe
d 22. Oct. 1

Meiningen d. 24. April 1858.

ganz ergebenst d. dankb.
Bechstein

Verzeichniß v. Käfern in Nördlingen
Feb. 1835.

Coleoptera

1 Cicindela campestris L. — 2 Carabus auratus L., 3 Carabus violaceus L., 4 Carabus nitens L., 5 Carabus granulatus L., 6 Carabus cancellatus Illig., 7 Carabus hortensis L., 8 Carabus auronitens Fabr., 9 Procrustes coriaceus L., 10 Calosoma inquisitor L., 11 Calosoma sycophanta L., 12 Nebria brevicollis F., 13 Elaphrus riparius L., 14 Elaphrus cupreus Duft., 15 Leistus rufescens Fabr., 16 Notiophilus biguttatus F., 17 Notiophilus aquaticus L., 18 Loricera pilicornis F., 19 Clivina fossor L., 20 Dyschirius globosus Herbst., 21 Dyschirius thoracicus Rossi., 22 Trechus quadristriatus Schrank., 23 Trechus discus F., 24 Trechus rubens F., 25 Trechus obtusus Erichs., 26 Trechus minutus F., 27 Trechus 4-striatus Schrank., 28 Trechus 4-maculatus Illig., 29 Trechus micros Herbst., 30 Trechus fulvus Dej., 31 Trechus pallidus Sturm., 32 Trechus pallidicornis Gyll., 33 Trechus rufus Dej., 34 Trechus discoideus Fabr., 35 Trechus quadrimaculatus L., 36 Trechus 4-guttatus Illig., 37 Trechus 4-punctatus Schrank., 38 Trechus 4-punctatus Dej., 39 Trechus 4-punctatus Dej., 40 Trechus 4-punctatus Dej., 41 Trechus 4-punctatus Dej., 42 Trechus 4-punctatus Dej., 43 Trechus 4-punctatus Dej., 44 Trechus 4-punctatus Dej., 45 Trechus 4-punctatus Dej., 46 Trechus 4-punctatus Dej., 47 Trechus 4-punctatus Dej.,

Verzeichniß v. Becker in Wiesbaden Feb. 1835. 22

Wiesbaden 19 Feb. 1835. 33

47

Coleoptera

24.

Wiesbaden 15 Jan.

42

Peter. d. 18 Jan. 1835. — die Käfer zurückgeschickt, keine Zeit fehlte mir. — durch Streichen den Werth angegeben, die ein ist etwa 12 x für Anfang u. für mich kaum im Durchschnitt à 5 x. — Um Hofmann, Hofmanns Druckschrift — Addresse von Hummel — Zetter F. — Microlepidopteren zu mäßigen Preise zur Auswahl mir schicken. —

Herrn Senator von Heyden Hochwohlgeboren zu Frankfurth.

21.

Ich schreibe Ihnen Gegenwärtiges unter den Auspizien und auf Anrathen des Hr. Th. Hoffmann (ehemals in St. Petersburg).

In Folge meines sehr ausgebreiteten entomologischen Brief-Wechsels, erhalte ich zuweilen nicht unbedeutende Zusendungen von Coleopteren, durch Freunde, die zwar wissen daß ich selbst auch Lepidopteren sammele, denen ich aber eine Gefälligkeit erzeige, wenn ich wenigstens einen Theil derselben, als Ersatz für meine gemachten Sendungen annehme.

Leider erhalte ich aber oft solche Transporte ohne Namen und noch häufiger ohne Preisbestimmung jeder einzelnen Species. Was mir natürlich den Absatz dieser Käfer sehr erschweren muß.

Der Zweck dieser Zeilen ist nun bey Ihnen anzufragen, ob Sie mir erlauben wollen, alle ähnliche zukünftige Zusendungen franco an Sie zu richten. Höchstwahrscheinlich werden Sie unter der Menge Manches Exemplar finden was Ihrer Sammlung noch fehlt, oder was Sie für irgend einen entomologischen Freund zu acquiriren wünschen. — In beyden Fällen überlasse ich es Ihrem Gutdünken den Werth der gewählten Species zu bestimmen.

Recht gerne nehme ich auch als Aequivalent in und ausländische Lepidoptern welche ich beyde mit grossem Fleisse sammle.

Von Coleopteren hiesiger Gegend kann ich Ihnen verschaffen. Melolonth: Fullo. Calor: Sycophanta, Necrosbor: germanicus in ziemlicher Anzahl. —

Aus Frankreich wurde mir angeboten Graphipt: variegatus zu 5 Francs. Diese schöne Sp: fand Hr Lefebvre bey Smyrna. — Wenn Sie es wünschen so lasse ich welche für Sie kommen. —

Die Preise der ersten Nummern # (N. 2 i 36) wurden mir von dem Versender aufgegeben — Jedoch sind dies Tausch limiten, und bey etwaigeleerer Zahlung dürfte 1/4 oder wohl 1/3 in Abzug gebracht werden. Von N° 42 bis 107 incl.) erhielt ich zwar die Benennung der Arten, den Preis aber im Ganzen; und von N° 108 bis 147 endlich weder Namen noch Preisbestimmung der einzelnen Species. — und der Korrespondent schreibt mir nur: Car: hispanus, rutilans, festivus &c. sind seltene Stücke — derselbe Freund besitzt noch eine Anzahl von Doubletten aus allen Ländern des Erdballs; Er will endlich Ordnung in das Chaos bringen, wie er mir schreibt, und verspricht mir einen ausführlichen Katalog nebst Preisbestimmung. —

Durch Hr Hoffmann vernehme ich noch, daß Sie auch Microlepidopt. sammeln — In dieser Branche kann ich Ihnen mit mehreren hundert Arten zur Hand gehen — Ich erhalte deren aus Ungarn Südfrankreich, Spanien und Deutschland. — Auch diese biethe ich Ihnen im Tausch gegen Lepidoptern an, oder gegen Comptant zu sehr mässigen Limiten. —

Ich hoffe bald meinen so lange schon genährten Plan einer entomolog: Reise nach Spanien, Portugal oder Corsika zu unternehmen zur Ausführung zu bringen; Außer den Lepidopt. würde ich

Der beyliegende Note

Ich werde dese
kann, Amos
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Exhibit
merksamkeit
wenn ich
zu machen
bisher ko
Geschäf
Carlsruhe
d. 22. Oct. 1

...gen nehme ich auch als Aequivalent in und ausländische Lepidopteren
ich beyde mit grossem Fleiße sammele.
Von Coleopteren hiesiger Gegend kann ich Ihnen verschaffen.
...lle. Calor: Sycophanta, Necrophor: germanicus in ziemlicher Anzahl. —
...reich wurde mir angeboten Graphipt: variegatus zu 5 Francs. Diese
...fand H. Lefebvre bey Smyrna. — Wenn Sie es wünschen
...ich welche für Sie kommen. —
Die Preise der ersten Nummern # (N. 2 u. 36) wurden mir von dem
...der Kaufgegeben — Jedoch sind dies Tausch limiten, und bey
...Zahlung, dürfte 1/4 oder wohl 1/3 in Abzug gebracht werden.
(N. 42 bis 107 incl.) erhielt ich zwar die Benennung der Arten,
...Preis aber im Ganzen; und von N. 108 bis 147 endlich weder
...n noch Preisbestimmung der einzelnen Species. — und
...respondent schreibt mir nur: Car: hispanus, rutilans, festivus &c.
...seltene Stücke — derselbe Freund besitzt noch eine Unzahl
...Doubletten aus allen Ländern des Erdballs; Er will endlich Ordnung
...Gaos bringen, wie er mir schreibt, und verspricht mir
...ausführlichen Katalog nebst Preisbestimmung. —
Durch H. Hoffmann vernehme ich noch, daß Sie auch Microlepidopt
...ele — In dieser Branche kann ich Ihnen mit mehreren
...t Arten zur Hand gehen — Ich erhalte deren aus Ungarn
...ankreich, Spanien und Deutschland. — Auch diese biethe ich
...im Tausch gegen Lepidopteren an, oder gegen comptant zu
...mäßigen Limiten. —
Ich hoffe bald meinen so lange schon gerührten Plan ...

Verzeichniß v. Becker in Wiesbaden 29
Feb. 1835.

Coleoptera

Wiesbaden 19 Feb. 1835.

24.

auch besonders mir das Einsammeln

Jetzt noch eine Bitte.

Ich wünschte sehr mit dem russi[illegible]
St. Petersburg, in Verkehr zu treten; denn die
sind sehr geschätzt. — Hr. Hof[illegible]
bereits seit Jahren mit dem[illegible]
für die Mittheilung seiner ge[illegible]
sehr dankbar seyn. — Kann
freymachen; oder würden Sie
berichte an denselben eine Inla[illegible]
der Posto- beyzugeben?

Ihren schätzbaren

Stehen Sie nicht mit Hr. Zetter
in Moskau in Verkehr?

Adresse

Ich bitte

Verzeichniß v. Becker in Wiesbaden Feb. 1835. 29

Coleoptera

Wiesbaden 19 Feb. 1835. 75

47

24

13

auch besonders mir das Einsammeln von Coleopteren angelegen seyn lassen.

Jetzt noch eine Bitte.

Ich wünschte sehr mit dem russischen Entomologen Hr. v. Hummel in Verkehr zu treten; denn die Produkte der nordischen Fauna sind sehr geschätzt. — Hr. Hoffmann versichert mir, daß Sie bereits seit Jahren mit demselben in Verbindung stehen. Für die Mittheilung seiner genauen Adresse, würde ich Ihnen sehr dankbar seyn. — Kann man die Briefe dahin gänzlich freymachen; oder würden Sie mir erlauben ihrem nächsten Berichte an denselben eine Anlage von mir — gegen Erstattung des Posto — beyzugeben?

Ihren schätzbaren Berichten entgegensehend

Stehen Sie nicht mit Hr. Zotter in Moskau in Verkehr?

Zeichne mit vollkommener Hochachtung

Adresse.

Joh: Jos: Becker
zu Wiesbaden.

J. J. Becker

Wenn ich nicht fürchtete ihre Gefälligkeit zu mißbrauchen, so würde ich Sie bitten neben jeder Nummer den Namen der Art — so wie der Ihnen bekannten

[illegible]

Ich werde dese[illegible]
kann, Amts[illegible]
zu thun,
genheit, u[illegible]
Sammlung
[illegible]
merksamk[illegible]
wenn ich
zu machen
[illegible]
Gesch[illegible]
Carlsruhe
d. 22. Oct. [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Verzeichniss v. Cäcilien in Nassbaden 29
Feb. 1825.

Coleoptera

1	Carab. Escheri à	1	12 x
2	— alpestris —		48 x
1	— Neesii —		54
2	— Creutzeri —		45
1	— Fabricii —		48
1	Neb. Agyrnula —		28
1	— fuscipes —		36
1	— Gyllenhali —		18
2	Sphod. amethystinus —		36
2	Molops striolatus —		21
2	Cyrtod. miliaris —		12
2	Bupr. cariosa —		50
2	Elater rugosus —		42
2	Melolontha querciana n. sp.		36 x
1	Hispopl. campestris (? Fabr.)		58
1	Pachygast. saliceus n. sp. —		18
1	— chlorophanus —		14
2	Mylab. Steveni n. sp. —		24
1	Anthicus pilosus n. sp. —		28
1	Cyphosus Stricteyanet.		
1	Abax Schuppelii		
1	Nebria Reichii		
1	Pterost. Findelii		
2	Crypta emarginata		
1	Calaen. festivus		
2	Bupr. cyanicornis		
2	— gmaculat.		
4	Leuppyr. mehadiensis		
2	Aleuchus pius.		

Diese Preise sind Baarpreise und 25% Rabatt gegen Baar.

10 / 40

150	— Laevigana		4
154	— Minutana		4
250	Tin. Carnella 2 N. à 6 x		12
251	— Majorella		6
252	— Faganella 2 N. à 4 x		8
254	— Geoffrella 2 N. à 8 x		16
255	— Roborella 3 N. à 6 x		18
260	— Palumbella 2 N. à 6 x		12
262	— Monetella 2 N. à 4 x		8
266	— Fasciella 2 N. à 6 x		12
269	— Unitella		6
273	— Phryganella		8
296	— Vaccinella		6
297	— Zephyrella 2 N. à 4 x		8
300	— Equitella		6

6 / 39

v. H. Hofmann 10 / 10
1A / 31
25 / 11

Nassbaden 19 Feb. 1825.

24.

22.

6 — 36
— 6
4x — 8
— 4
— 8
— 16
— 4
— 4

— 12
— 12
— 24
— 20
— 20
— 8
1) — 12
— 8
— 12

5%

x. n. sp. — 27
sp. — 14
n. sp. — 18

10 / 40

Ich werde dese
kann, Amos
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Erbut mei
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko
Gesch
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

4 Meleus Findelii
1 Loborh. dives
4 Brachyc. muricatus
2 Neomida haemorrh.
3 Opatrum pertler
3 Dorcad. decipiens
1 Lept. bisignata
2 Saperd. euphorbiae
1 Clytus capra
1 Cassida azurea
2 Chrysomela adonidis
1 — Hyperici
2 Melandrya serrata
2 Chrysomela globosa
1 Harpal. Gravenhorstii

Microlepidopt.

No 1.	4	Pyr.	Polinalis	4 x pr. Stück
2	4	—	Flavalis	4 x
3	2	—	Barbalis	4 x
4	2	—	Derivalis	4 x
5	1	—	Palealis	4 x
6	6	—	Institalis	24 x
8	2	—	Grisealis	4 x
10	1	—	Flameolis	6 x
11	1	—	Fimbrialis	8 x
15	1	—	Angustalis	4 x
19	4	—	Stratiotalis	10 x
20	3	—	Lemnalis	10 x
25	1	—	Aeruginalis	24 x
101	2	Tor.	Testudinana	4 x
103	2	—	Ministrana	6 x
104	6	—	Zinckenana	15 x
110	2	—	Musculana	6 x
113	1	—	Citrana	6 x

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

№			pr. Stück
114	1.	Tort. Wahlboniana	4 x
116	4	— Hypericana	4 x
117.	2	— Arcuana	4 x
118	4	— Decimana	4 x
119	2	— Prunana	4 x
122	4	— Ustulana	4 x
124	1	— Conchana	4 x
125	2	— Urticana	4 x
126	2	— Penkleriana	4 x
127	2	— Mitterbachiana	4 x
128	2	— Corticana	4 x ist falsch u. wohl Brunichiana
129	2	— Scutulana	6 x ist falsch
131	1	— Cespitana	4 x
137	2	— Campoliliana	6 x
140	2	— Rivulana	6 x
143	2	— Germanniana	4 x
144	2	— Aspidiscana	4 x
149	2	— Roserana	4 x
150	3	— Laevigana	6 x
154	2	— Minutana	4 x
250	4	Tin. Carnella	6 x
251	2	— Majorella	6 x
252	2	— Faganella	4 x
254	4	— Geoffroyelle	8 x
255	4	— Roborella	6 x
256	4	— Bicostella	6 x
260	2	— Palumbella	6 x
261	4	— Crataegella	4 x
264	3	— Moufetella	4 x
266	4	— Fasciella	6 x
269	2	— Unitella	6 x
273	4	— Phryganella	8 x
296	2	— Vaccinella	6 x
297	2	— Zephyrella	4 x
298	3	— Goedartella	6 x
300	3	— Equitella	6 x
302	3	— Hilaripenella	6 x
303	3	— 2 —	6 x
304	3	— Festellella	6 x
305	2	— Pruniella	4 x
306	3	— Leucapenella	6 x

150	— Laevigana	—
154	— Minutana	— 4
250	Tin. Carnella 2 N. à 6 x	— 12
251	— Majorella	— 6
252	— Faganella 2 N. à 4 x	— 8
254	— Geoffrelle 2 N. à 8 x	— 16
255	— Roborella 3 N. à 6 x	— 18
260	— Palumbella 2 N. à 6 x	— 12
264	— Mouffetella 2 N. à 4 x	— 8
266	— Fasciella 2 N. à 6 x	— 12
269	— Unitella	— 6
273	— Phryganella	— 8
296	— Vaccinella	— 6
297	— Zephyrella 2 N. à 4 x	— 8
300	— Equitella	— 6
		6 / 39

v. H. Hofmann 10 / 40
14 / 31
25 / 11

Wiesbaden 19 Feb. 1835.

24.

6 | 23.
6 — 39
— — 6
4 x — 8
— — 4
— — 8
— 16
— 4
— 8
20%
— 12
— 12
— 24
— — 20
— — 20
— — 8
— — 12
— — 8
— 12
5%
n. sp. — 27
sp. — — 14
n. sp. — 18
10 / 40

verbindlichsten Dank für
[illegible] Coleopteren ab.
nebst einigen Microlepid.
[illegible] Sammler billig
auch zu sehr moderirte
[illegible] der ganzen
bewillige ich Ihnen recht
von 20 Sept. —
[illegible] sehr große Quantität
[illegible] ich mich beeilen Ihnen
[illegible] hiesigen Kutscher
[illegible] gütigst wieder
[illegible] baldmöglichst an Ihr
[illegible] dem Träger zu be-

Ich bitte

pr. Mille

No 307.	3	Tin. Alaifoliella		4 x
308	2	— ? —		4 x
310	3	— Murinella		4 x
315	2	— Picarella		4 x
324	2	— Hübnerella		4 x
322	2	— Clerckella		4 x
326	1	— ? —		4 x
329	3	— ? —		4 x
330	2	— ? —		4 x
317	1	— Lobella		6 x
331	2	— ? —		8 x
332	2	— ? —		6 x
333	2	— ? —		4 x
334	3	— ? —		6 x
325		Hurixellus	—	4 x
335.	2	— ? —		4 x
336.	3	— ? —		4 x
337	3	— ? —		4 x
338.	3	— ? —		4 x

A.	2	Pyr.	— à 30 x	pr. Mille
B.	1	"	— " 40 x	
C.	1	"	— " 40 x	
D.	1	"	— " 15 x	
E.	1	"	— " 24 x	
F.	2	"	— " 10 x	
G.	2	Geom.	— " 24 x	
H	2	—	— " 24 x	
J.	1	—	— " 30 x	
K.	2	Geom.	— " 24 x	
L	1	Tort.	— " 12 x	
M.	1	Tin.	— " 10 x	
N.	1	Pyr.	— " 6 x	
O.	2	Tort.	— " 15 x	
P.	1	Pyr.	— " 10 x	
Q.	1	"	— " 15 x	

mit 20 p. C. Rabatt

pr. Mille

No 1.	2.	Geom.	— —	1 " 40
2.	1	"	— —	1 " 30
3.	2	"	— —	1 " 20
4.	2	"	— —	1 " 30
5.	2	"	Citraria —	" " 48
6.	2	"	— —	" " 24
7.	2	"	— —	" " 40
8.	2.	"	Flavicaria —	" " 36
9.	1	"	— —	" " 30
10.	2	"	— —	" " 15
11.	2	"	— —	" " 15
12.	1	"	— —	" " 15
13.	1	"	— —	" " 12
14.	2	"	lacraria —	" " 40
15.	1	"	— —	" " 12
16.	1	"	— —	" " 12
32.	1	"	Perspersaria —	1 " 30
31	1	"	Opacaria —	1 " 50
33	1	"	Jourdanaria	1 " 50
250.	1	Noct.	Optata —	3 " 50
248.	2	"	pilosa (Hadena)	4 " —
247.	1	"	Zeae (Simyra)	— 2 " —
251.	1	"	pura (Erastria)	— 2 " —
265.	1	"	venusta (Polia)	— 4 " 50
266.	1	"	Ulmi —	— 2 " —
139.	1	"	Sitallina —	— 1 " 30
56.	2.	Bomb.	Caniola —	" " 48
210.	1	Pap.	Eschere ♀ —	" " 48

Mit 20 p. C. Rabatt

Ich wende dass
kenn, mach
zu Ihm,
gruss, u
Bornemann
Erbitt mir
merksamke
mein in
für mass
liefern k
Gehorsa
Landbrie
22. Oct. 6

Braunsw. d: 22 Feb. 1835
Den Rest Zinsenzahlen u. den Betrag
von 25/11 Thlr incl. u. Schumann dem Käufer Gottfried
mitgegeben.
(an Nast. Sal. Logiernd)

Braunschweig 19 Feb. 1835.

24.

Feb. 1835 Von Becker in Nassenbade erhalten:

№ 1	Pyr. Pelinalis 2 M à 4x		8
2	— Flavalis 2 M. 4.		8
3	— Barbalis 2 « 4		8
4	— Derivalis 2 « 4		8
5	— Palealis		4
6	— Fatitalis 2 « 24		48
8	— Griseatis 2 « 4		8
10	— Flammealis		6
11	— Fimbrialis		8
13	— Angustalis		4
19	— Stratiotalis 2 M « 10		20
20	— Lemnalis		10
101	Tort. Testudinana 2 M à 4x		8
103	— Ministrana		6
104	— Zinckenana		15
110	— Muscalana 2 M. à 6x		12
114	— Wahlbomiana		4
118	— Decimana 2 M. à 4x		8
119	— Prunana		4
122	— Ustulana 2 Mal		8
126	— Penkleriana		4
127	— Mitterbachiana 2 M. à 4x		8
128	— Costicana 2 M. à 4x		8
129	— Scutulana		6
131	— Cespitana		4
137	— Campoliliana		6
140	— Rivulana		6
143	— Germanrana 2 M à 4x		8
144	— Aspidiscana 2 M. à 4x		8
150	— Laevigana		6
154	— Minutana		4
250	Tin. Carnella 2 M. à 6x		12
251	— Majorella		6
252	— Faganella 2 M. à 4x		8
254	— Geoffrella 2 M. à 8x		16
255	— Roborella 3 M. à 6x		18
260	— Palumbella 2 M. à 6x		12
262	— Monetella 2 M. à 4x		8
266	— Fasciella 2 M. à 6x		12
269	— Unitella		6
273	— Phryganella		8
296	— Vaccinella		6
297	— Zephyrella 2 M. à 4x		8
300	— Equitella		6
			6/39

Transport 6–39

№ 303	Tin. ?	6
310	— Murinella 2 M à 4x	8
328	— ?	4
330	— ? 2 M. à 4x	8
331	— ? 2 M. à 8x	16
335	— ?	4
337	— ? 2 M. à 4x	8

Auf Herrn Schumann
Buchung, nach Abzug von 20%

№ 10.	Geometra	12
— 12.		12
A.	Pyralis (Ephialtes)	24
E.	—	20
H.	Gemet.?	20
M.	Tinea	8
O.	Tort. (Chorridana H.)	12
P.	Pyral.	8
Q.	«	12

Käfer nach Abzug von 25%

№ 176.	Melolontha quercana n. sp.	27
182	Packyg. salicis. sp.	14
184.	Mylabris Heseriii. n. sp.	18
		10/40

v. H. Schumann 10/40
14/31
25/11

Mit 20 p. C. Rabatt

Nº 1. 2 Geom.
2. 1 « —
3. 2 « —
4. 2 « —
5. 2 « Citraria
6. 2 « —
7. 2 « —
8. 2. « Fluviana
9. 1 « —
10. 2 « —
11. 2 « —
12. 1 « —
13. 1 « —
14. 2 « Sacraria
15. 1 « —
16. 1 « —
32. 1 « Perspicuaria
31 1 « Opacaria
33 1 « Quadrana
50. 1 Noct. optata
48. 2 « pilosa (Hadena)
47. 1 « Zeae (Ningetia)
51. 1 « pura (Cucullia)
55. 1 « Verbasci (Plusia)
56. 1 « Ulmi
9. 1 « Vitellina
C. 2 Bomb. Castrensis
2. 1 Pap. Eschera?

			pr. Stück
No 307	3	Tin. Alnifoliella	4x
308	4	— ? —	4x
310	3	— Murinella	4x
315	2	— Picarella	4x
324	2	— Hübnerella	4x
322	2	— Clerckella	4x
328	1	— ? —	4x
329	3	— ? —	4x
330	2	— ? —	4x
317	1	— Lobella	6x
331	2	— ? —	8x

			pr. Stück
No 1.	2.	Geom — —	f 1 " 40
2.	1	" — —	1 " 30
3.	2	" — —	1 " 20
4.	2	" — —	1 " 30
5.	2	" Citraria —	" " 48
6.	2	" — —	" " 24
7.	2	" — —	" " 40
8.	2.	" Flavicaria —	" " 36
9.	1	" — —	" " 30
10.	2	" — —	" " 15

Ich werde dese
kann, Amb
zu thun,
genheit, u
Sammlung
Erlaubt mer
merksamke
wenn ich
zu machen
bisher ko
Hochach
Carlsruhe
d 22. Oct. 1

Ca 180 N

Beantw. d: 22 Feb. 1835
den Rest zurückgeschickt u. den Betrag
von 25 f 11 x für mich u. Hofmann dem Kutscher Gottfried
mitgegeben. (im Nass. Hof logirend)

Wiesbaden 19 Feb. 1835.

24.

Ew. Hochwohlgeboren

Statte meinen verbindlichsten Dank für die gütige Bestimmung der jüngst gesandten Coleopteren ab, beyfolgend ein neuer Transport nebst einigen Microlepid. Da ich Letztere von einem hiesigen Sammler billig erstand, so kann ich sie Ihnen auch zu sehr moderirten Limiten erlassen. —

Wollten Sie sich zur Übernahme der ganzen Parthie verstehen wollen, so bewillige ich Ihnen recht gerne nach einem extra Rabatt von 20 Sgr. —

Von Coleopt. verspricht man mir sehr große Quantitäten. Beym Eintreffen derselben, werde ich mich beeilen Ihnen solche zur Ansicht einzusenden. —

Ich werde Montag vor mittag einen hiesigen Kutscher zu Ihnen schicken, dem Sie die Schachtel gütigst wieder übergeben wollen.

Die eine blaue Schachtel bitte baldmöglichst an Hr. Hoffmann gelangen zu lassen, und dem Träger zu be-

[illegible] Empfang zu nehmen. Ich bitte

bemerken, daß er Sie nicht drükke!

Genannter Freund ist von mir ersucht, diese Schachtel wo möglich Sonntag abend, oder Montag früh – wieder an Sie zum Beypakken – gelangen zu lassen. —

Seltenere Miscellaneen erwarte ich binnen 3 Wochen. —

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Ehrenfreund

J. J. Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 13 März 1835
u. die Schachtel nebst Betrag von 13 f 30 x
am 18 März, durch Kutscher Gottfried v. W. überschickt.

Wiesbaden 10 März 1835

25.

Ew. Hochwohlgeb.

geschätzte Zuschrifft, nebst übersandten
f 25 — sind mir geworden, und mit Letzterm habe ich
unsere Rechtsg. saldirt.

Heute war ich so frey, durch Kutscher Gütle
von hier, abermals eine Schachtel mit Lepidoptern, zur
gefälligen Ansicht und Auswahl, franco an Sie abgehen
zu lassen. —

Ich begleite diese Anzeige mit der bitte:
den Hr. Hoffmann von dieser Sendung zu unter-
richten, und denselben einzuladen sich zu Ihnen
zu bemühen, um seine Auswahl zu treffen. —

Von den meisten Species sandte ich 4 Exempl.
damit sie beyde 1 Paar, falls solche Ihnen anstehen,
ausstellen können. —

Der obengenannte Kutscher wird Montag Morgen
wieder bey Ihnen vorkommen, um die Schachtel
in Empfang zu nehmen. Ich bitte

Den Herrn Hoffmann freundschaftlichst von mir zu grüßen, und die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung zu genehmigen.

J. J. Becker

Einer meiner entomolog. Freunde in Frankreich – will mir die ganze Parthie einer zahlreichen Doubletten von Coleopteren, worunter sich Seltenheiten befinden sollen, übermachen; sobald diese angelangt seyn werden, sende ich sie Ihnen zur Ansicht ein.

Sendung von Becker in Wiesbaden. März 1835 26 49

№	Stück		Preis	Ich habe erhalten
54.	4.	Geomet. Decussata	36x pr. Stück	36x
51.	4.	— Frustrata	36x	36x
46.	4	— Fumidaria	40x	40x
50.	2	— Zonaria	36x	
53.	4	— Albicillata (vera)	24x	24x
47.	2	— Riguata	24x	24
48.	2	— Corticata	30x	30
45.	4	— Cassiata	36x	36
43.	4	— Luteata	18x	18
41.	4	— Moniliata	24x	24
44.	4	— Punctata Fischer sp.	40x	40
55.	4	— Cribrata	40x	40
42.	4.	— Bisetata = Bilitata	20x	20
52.	2	— Ruptata	15x	15
40.	4.	— Graphata	24x	24
48.	4.	Zygaena Laeta	1f 54x	
51.	2.	Sesia Cynipiformis	30x	
153.	2	Noctua comunimacula	48x	48
149.	1	— Ablata	2f 24x	
258.	2.	— Rubriginea	36x	
269.	1.	— Alpestris n. sp.	1f 12x	
129.	4.	Tin. Lepunctella	18x	18
88.	4.	— Ornatipenella (vera)	18x	18
29.	4	Tort. Scutulana	18x	
59.	4.	— Ochreana	18x	
58.	4.	— Cerusana (vera)	18x	
60.	4.	— Pillerana	24x	
63.	4.	— Latoniana	50x	
13.	4.	— Citrana	15x	
64.	4	— Sanguinana	24x	24
62.	4.	— Permutana Fisch. sp. = Hilgerdana		24
33.	2.	Tin. Persicella	24x	
61.	4.	Tort. Jucundana (H.)	24x	24
32.	2	Tin. Christiernella	24x	24
63.	2	Tort. Amiantana n. sp.	24x	
31.	4	Tin. Bitrabicella	24x	
				9f 47

alle mit 20 p. C. Rabatt.

Früher	9f 47
	7. 6
	16 . 53
ab 20%	3 . 22
Rest	13f 30x

Wiesbaden d. 17. März 1835
27 50

[illegible] Sendung von einigen [illegible]
[illegible] bitte ich [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] noch nicht
[illegible]
[illegible]

[illegible] hat mir, zur Probe, eine
[illegible], welche [illegible] 500 Stück
[illegible] Ansicht folgen.
[illegible] Anmerkung, [illegible]
Doubletten [illegible]
[illegible] gefallen sind [illegible]
den Preis [illegible] 100 Stück [illegible] zu bestimmen.
Trotz meiner geringen Kenntniß der Coleopt. glaube ich
[illegible] zu haben, [illegible] gewöhnliche Species [illegible]
befinden. —
Ich bitte Sie mir [illegible] zu melden, ob, und zu welchem
Preis Sie solche [illegible] gebrauchen können

Den Herrn Hoffmann
mir zu grüßen, und
vollkommen Hochachtung

Einer meiner entomolo
in Frankreich – will mir d
einer zahlreichen Doublet
sich Seltenheiten befinde
Sobald diese angelang
Ihnen zur Ansicht ein

36
36
40
24
24
30
18
24
40
20
15
20
18
18
24
24
24
24
459/6
92
367/60
6/7

459
48
307/60

48
43

459
48
30.7

48
43

Wiesbaden d. 27. März 1835.
50
27

Hochgeehrter Herr Professor!

Ich habe mich sehr gefreut, aus Ihrem Briefe vom 23 März zu ersehen, daß Sie meine Bestellung auf Ihre Gedichte nicht für eine Uebereilung halten, und daß Sie mir die Exemplare, welche ich wünsche, zusenden wollen. Ich bitte Sie, mir 500 Stück in 3 Abtheilungen zu senden, damit ich nicht zu lange warten darf, bis ich wieder einen Ballen Bücher bekomme. Ich habe bereits 200 Stück verkauft, und hoffe, daß ich in 3 Monaten — bis Ostern — alle werde verkauft haben. Auch wünsche ich, daß Sie mir 3 Exemplare auf Velinpapier beilegen, damit ich eines davon meinem Freunde, dem Herrn Professor Schlosser in Heidelberg, eines meinem Freunde, dem Herrn Professor Gervinus in Göttingen, und eines meinem Freunde, dem Herrn Professor Dahlmann in Bonn, zum Geschenke machen kann. Ich werde Ihnen dann die Namen der Subscribenten, welche Velinpapier verlangen, angeben.

Ich bitte Sie nun mir zu melden, ob und zu welchem Preise Sie diese Exemplare liefern können, und ob Sie mir gestatten, daß ich Ihnen den Betrag in Frankfurt am Main durch Herrn Bankier Bethmann auszahlen lasse.

Ich habe mich sehr gefreut, aus Ihrem Briefe vom 23 März zu ersehen, daß Sie meine Bestellung auf Ihre Gedichte nicht für eine Uebereilung halten, und daß Sie mir die Exemplare, welche ich wünsche, zusenden wollen. Ich bitte Sie, mir 500 Stück in 3 Abtheilungen zu senden, damit ich nicht zu lange warten darf, bis ich wieder einen Ballen Bücher bekomme. Ich habe bereits 200 Stück verkauft, und hoffe, daß ich in 3 Monaten — bis Ostern — alle werde verkauft haben. Auch wünsche ich, daß Sie mir 3 Exemplare auf Velinpapier beilegen, damit ich eines davon meinem Freunde, dem Herrn Professor Schlosser in Heidelberg, eines meinem Freunde, dem Herrn Professor Gervinus in Göttingen, und eines meinem Freunde, dem Herrn Professor Dahlmann in Bonn, zum Geschenke machen kann. Ich werde Ihnen dann die Namen der Subscribenten, welche Velinpapier verlangen, angeben.

Ich bitte Sie nun mir zu melden, ob und zu welchem Preise Sie diese Exemplare liefern können, und ob Sie mir gestatten, daß ich Ihnen den Betrag in Frankfurt am Main durch Herrn Bankier Bethmann auszahlen lasse.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

12

Herrn

Senator von Heyden

Hochwohlgeboren

zu

Frankfurth a/M

VH

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

antw. d. 2 Apr. 1835.

Wiesbaden 30 März 1835

28

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre beyden geschätzten Zuschriften sind mir richtig zugekommen, und die darinnen aufgestellten Berechnungen habe ich richtig befunden. —

Ich habe wohl vermuthet, daß Sie von denen Ihnen zurückgesendeten Lepidopt. keinen Gebrauch machen könnten, und deshalb ist auch an den Eigenthümer derselben die Bitte ergangen, keine mehr zu übersenden. Ich vermuthe aber, daß die größere Zahl seiner übrigen Doubletten in demselben Zustand ist, wahrscheinlich viel gewöhnlicher und viel beschädigter Zeug.

In betreff der Microlepidopt. ist es Herrn Fischer von Röslerstamm nur dann möglich, solche billiger zu stellen, wenn er sie — wie ich wohl vermuthen darf — selbst einfängt. Die welche ich Ihnen zuletzt mit den Geom. [illegible] habe ich sämmtlich dagegen [illegible]; übrigens sind beschädigte Exemplare kaum die Hälfte eines vollkommenen [illegible] werth!!

Der Hauptzweck dieser Zeilen ist bey Ihnen anzufragen, ob Sie, außer den Microlepid. und Geom. auch die übrigen Lepidopteren, als Papil. Zyg. Ses. Sph. Bomb. & Noct. sammeln; Im [illegible] sollte ich Ihnen sodann einige recht schöne und wohl seltenere Arten zur Ansicht

einzusenden das Vergnügen haben würde. —

Sollten Sie etwa die gewöhnlichen Species von Pasc. bis Mu[illegible] noch nicht besitzen, so werde ich meiner nächsten Sendung etwa 30 bis 40 Arten, welche die hiesige Fauna erzeugt, beyfügen und Sie bitten diese als Stifftung ihrer angehenden Sammlung von mir anzunehmen:

Ihren geschätzten Berichten entgegensehend

Zeichne Achtungsvoll

Ihr Ergebener

J. J. Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

beantw. d. 16 Apr. 1835 u. durch seinen Bruder die Wechsel u. 4/16er geschickt.

Wiesbaden 13 April 1835.

(29.)

Verehrtester Herr von Heyden!

Zur gefälligen Ansicht folgen anbey einige Coleopteren, welche Sie nach genauester Durchsicht, nach dem Hr. Hoffmann gütigst zustellen lassen wollen.

Binnen Monats Frist erwarte ich eine bedeutende Sendung von kleinen sehr interessanten Insecten, bey deren Ankunft werde ich mich beeilen Ihnen solche zuzusenden. —

Wenn Sie Wien und andern Carabiden im Tausch abgeben können, so bitte um ein Verzeichniß darüber. —

Hochachtungsvoll verharre

Ihr ergebener

G. Becker

Den Wechsel bitte baldmöglichst an meinen Bruder Heinrich Becker aus Bonn derzeit

30. 8ber 1836.

(40)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...bro. d. 9 May 1835 u. die Sendung
...Geld 5/47 ... durch
geschickt!
Stück mit rothen Punkten
...ert will ich pr. Stück 20x behalten.

Wiesbaden 3 May 1835 56

(32)

...ersten Jahre von Weyden!

Von Becker behalten 31
April 1835
No

13 Apr. 1835 55

(30.)

Verzeichniß

No

4 Geom: Pinetaria 20x
4 " Galiata 20x = scabraria Tr.
4 " Leucophaearia 12x
2 " Undulata 12
4 " Montanata 18
4 " Vetulata 12
4 " Valerianata 18
2 " Sobrinata 12
2 " Spartiata 15
4 " Achatinata 18
4 " ~~Rupestrata 20~~ = Juniperata
2 " Opacaria f. 1. 30
2 Syr: Crassalis 18
2 Sap: Camilla 24
4 " Optilete 36
mit 20 Sap: Rabatt. —

...Schachtel bitte baldmöglichst an meinen
...der Heinrich Becker aus Bonn derzeit

...ker in Wiesbaden
Jul. 1836 u.
...rag geschickt.

30. 7bre 1836.

(40)

...der Thiere
...bemerkte
...
...denen der
...
...noch zu
...5 bis 6 ...
...ich dieser
...halb kann
...
...finden Sie
...mit ein Paar
...werde ich

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...bro. d. 9 May 1835 u. die Sendung
...Geld 5 f 47 x
geschickt.
Stück mit rothem Punct
Punct will ich pr. Stück 20 x behalten.

Wiesbaden 3 May 1835

(32)

...ehrgeehrtester Herr von Weyden!

Gestern kam ich
einiger Coleopt. 4 Lep. 10 ...
und Ungarn, und ...
Ihnen eine schöne ...
zur gefl. Ansicht ...
Unter den Coleopt. ...
manches Neue ...
nun zu melden, ob ich ...
— trotz seinen — wieder ...
Preisen, zu ...
zu veranlassen soll.
Diesen Sommer sendet derselbe Entomolog
wieder Jemand nach dem Balkan und
hofft auf reiche Ausbeute.
Er schreibt mir, die Reise in jene
Gegenden, sey nicht nur mit bedeutenden
Kosten, sondern auch mit Lebensgefahr
verbunden, und in dieser Beziehung

Von Becker behalten 31.
April 1835

№		
93	Geom. pinetaria 2 N.	40 x
94	— galiata 2 N.	40 x
86	— undulata 2 N.	24 x
96	— achatinata	18 x
90	— rupestrata	20 x
85	— montanata	18 x
87	— valerianata	18 x
88	— sobrinata	12 x
	ab 20% Rabatt	3 f 10
		— 38
		2 f 32
	St. Hofmann:	
	Pap. Camilla	24
	Geom. pinetaria	20
	rupestrata	20
	valerianata	18
	sobrinata	12
	Pyr. crassalis 2 N.	36
	ab 20% Rab.	2 f 10
		26
		1 f 44

= 4 f 16 x

...ker in Wiesbaden
Jul. 1836 u.
...rag geschickt.

30. 7bre 1836.

(40)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

könne er keine billigere Preise
stellen. —

Wenn Sie mir die wenigen, mit
Buchstaben a, b, c &c. versehenen Colleg
bestimmen wollten, würden Sie
mich sehr verpflichten; fügen
auch gefälligst wie das vorigemal
durch Streichen (= 12 kr) der ohngefähr
Preiß dazu. —

Eine starke Parthie Microlesen
aus den Süden, erwarte binnen
6 Wochen. —

Die Inlage bitte an Hr. Hoffm
zu übergeben, und ihm die Sch
mit Lepidopt. zur Auswahl zu
überlassen. —

Kutscher Gottfried wird Ihnen
Gegenwärtiges überbringen u
nach Verlauf von einigen Tage

57

Dieselbe wieder bey Ihnen in Empfang nehmen. —

Hochachtungsvoll verharre

[illegible]

[illegible] in [illegible] Jul. 1836 u. [illegible] geschickt.

30. 7bre 1836.

40

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

…ung. d. 12 / pct. 35.
…ide in 3 / für Auswahl
…allen Abgang?

35. 60

…kar in Mossul
… Juli 1836 in
…ag zu Gibb.

30. Juni 1836.

40

Rechnung von J. Becker. May 1835.

Coleoptera

Türkische.

		f	—	ˢ
1	Cymindis miliaris	"	—	15
1	Ophonus occultus Zahl	"	—	18
	Gynandromorph. atrocoe	"	—	26
	Carabus torosus Friv.	3	—	"
	— meticagus	1	—	40
	— Lippii Zahl	"	—	40
	Molops dilatatus Friv.	"	—	34
		"		40

№	
31	Eritis caucasica
32	Mylabris decora Friv.
33	Hegeter caraboides
34	Trichodes 4 pustulatus Brulle
35	Brius micans Friv.
36	Pimelia subcostata Friv.
37	Dorcadion Murayi
38	——— Sturmii Dej Friv.
39	——— cruciat. var.
40	Rhodinus Besseri

58 (33)

…ng von Becker (May. 1835.)
…nhalten:

Turkey

		f	—	ˢ
1	Ophonus occultus Zahl.	"	—	18
	Carabus torosus. Friv.	3	—	"
	Molops dilatatus Friv.	"	—	34
	Omaloplia carbonaria	"	—	12
	Cerocoma Kunzei Friv. ♂	"	—	40. Zahl 2 Stück in Allem C. empfehlen.
	Cerocoma Mühlfeldii. 2 Stück	"	—	40
	Hegeter caraboides	"	—	28
	Dorcadion cruciat. var.	"	—	42 = D. sacerdotalis mihi. (elytris uni-carinatis)
		6	/	34
	ab 12 p.C. =	"	/	47
		5	/	87

…ta
…icheri
…ops
…oides
…dos
…eus
…as Friv.
…iceus
…tatus
…aldskyi
…tigma
…lus. Friv.
…eosum
…olatus.
…inus.

…ne Nu
30 p.C.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sendung 27:12 Sept. 35.
Sende d. 3 für Aufsatz
Allen Pflanzen Zeug!

35. 60 Kar in Pfersbad
Juli 1836 n.
aus 92 Gibt.

30. Jan 1836.

40

Sendung von J. Becker. May 1835.

Coleoptera

Türkische.

№			
1.	Cymindis miliaris	"	— 15
2.	Ophonus occultus Dahl	"	— 18
3.	Gynandromorpha truncata	"	— 26
4.	Carabus torosus Fischer	3	— "
5.	— melancholicus	1	— 40
6.	— Lippii Dahl	"	— 40
7.	Helops dilatatus Fris.	"	— 34
8.	Melolontha torulosa Fris.	"	— 40
9.	— costulata Fris.	"	— 48
10.	Omaloplia carbonaria	"	— 12
11.	Melolontha tenebrioides Pall.	1	— 40
12.	Cetonia atomaria ?	"	— 30
13.	Amphicoma cyanipennis Fris.	1	— 12
14.	Lixyrus albiventris Dahl	"	— 20
15.	Trisoplia lateolata (Fischer)	"	— 24
16.	Helops rufescens Fris.	"	— 32
17.	— maurus Fris.	"	— 40
18.	— badius Dahl	"	— 18
19.	— damascenus	"	— 48
20.	— Tilei Fris.	"	— 48
21.	Cantharus moesiacus Fris.	"	— 40
22.	Helops obesus Fris.	"	— 52
23.	Tenebrio transversalis	"	— 18
24.	Trichodes gulo	"	— 22
25.	Lytta collaris	"	— 36
26.	— chalybea	"	— 28
27.	Cerocoma Mühlfeldii	"	— 20
28.	— Kunzei Fris.	"	— 40
29.	Cybas bimaculatus	"	— 18
30.	Lytta erythrocephala	"	— 18

№	
31	Eritis caucasica
32	Mylabris decora Fris.
33.	Hegeter carabroides
34	Prichodes hypostulatus Brulle
35	Brius micans Fris.
36	Pimelia subcostata Fris.
37.	Dorcadion Murayi
38.	— Sturmii Hg Fris.
39	— cruciat. var.
40	Brachyceras Besseri
41.	Clytra macropus Hg.
42	— limbata Fab.
43	Oenas emasicornis
44.	Lobrhynchus regularis
45.	Callidium strepens

aus Ungarn.

46	Blaps cuspidata
47.	Carabus Estreicheri
48.	Copkosus cyclops
49.	Nomalus copkobioides
50.	Amphicoma arctos
51.	Lixus cylindricus
52.	Tenebrio satanas Fris.
53	Sparedrus testaceus
54	Apalus bipunctatus
55.	Pelecoloma Fischeldskyi
56.	Capris leucostigma
57.	Lixus roridus Fris.
58.	Opatrum glareosum
59	Blemus areolatus
60.	Dasytes subpinus

Die einzelnen Nu
Im Ganzen 30 p. C

Kempten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

…ntung. Nr: 12 pct. 35.
…ünde à: 3 für Butzsafe.
…allen Pflanzen Zeug!

35. 60 Kar in Offenbach
Jul. 1836 à: 30. Jun 1836.
…ag gr Pfds.

Zeichnung von J. Becker. May 1835.

Coleoptera

Türkische.

№		f	x
1.	Cymindis miliaris	"	— 15
2.	Ophonus occultus Dahl	"	— 18
3.	Cynaeus remorphatrascus	"	— 26
4.	Carabus torosus Friwaldsky	3	— "
5.	— melancholicus	1	— 40
6.	— Lippii Dahl	"	— 40
7.	Helops dilatatus Fris.	"	— 34
8.	Melandrya torulosa Fris.	"	— 40
9.	— costulata Fris.	"	— 48
10.	Omaloplia carbonaria	"	— 12
11.	Melandrya tenebricoides Pall.	1	— 40
12.	Cetonia atomaria ♀	"	— 30
13.	Amphicoma cyanipennis Fris.	1	— 12
14.	Sisyphus albivestris Dahl	"	— 20
15.	Trichoplia luteolata (Planata)	"	— 24
16.	Helops rufescens Fris.	"	— 32
17.	— maurus Fris.	"	— 40
18.	— badius Dahl	"	— 18
19.	— damascenus	"	— 48
20.	— Tilei (?) Fris.	"	— 48
21.	Pedinus moesiacus Fris.	"	— 40
22.	Helops obesus Fris.	"	— 52
23.	Tenebrio transversalis	"	— 18
24.	Trichodes gula	"	— 22
25.	Lytta collaris	"	— 36
26.	— chalybea	"	— 28
27.	Cerocoma Mühlfeldii	"	— 20
28.	— Kunzei Fris.	"	— 40
29.	Lydus 4maculatus	"	— 18
30.	Lytta cyllocephala	"	— 18

№		f	x
31.	Eritis caucasica	"	— 32
32.	Mylabris decora Fris.	"	— 50
33.	Hegeter carabroides	"	— 28
34.	Trichodes 4punctulatus Brullé	"	— 54
35.	Prius micans Fris.	"	— 24
36.	Pimelia subcostata Fris.	"	— 36
37.	Dorcadion Murayi	"	— 26
38.	— Sturmii ♂♀ Fris. à	"	— 50
39.	— cruciat. var.	"	— 42
40.	Brachyceras Besseri	"	— 32
41.	Clytra macropus ♂♀	à "	— 18
42.	— limbata Steo.	"	— 40
43.	Oenas crassicornis	"	— 28
44.	Lobophynchus regularis	"	— 22
45.	Callidium strepens	"	— 54

aus Ungarn.

46.	Blaps cursidata	"	— 28
47.	Carabus Estreicheri	"	— 45
48.	Cophosus cyclops	"	— 40
49.	Nomalus cephaotioides	"	— 36
50.	Amphicoma arctos	"	— 40
51.	Lixus cylindricus	"	— 36
52.	Tenebrio satanas Fris.	1	— 10
53.	Sparedrus testaceus	"	— 24
54.	Apalus bipunctatus	1	— "
55.	Pelecotoma Friwaldskyi	"	— 32
56.	Copris leucostigma	"	— 40
57.	Lixus roridus Fris.	"	— 16
58.	Opatrum glareosum Fris.	"	— 18
59.	Blemus areolatus	"	— 10
60.	Dasytes vulpinus	"	— 12

Bei einzelnen Nrn 12 p.C. Rabatt
Im Ganzen 30 p.C. Rabatt.

Lepidoptera

34

		f	x
Papilio Cerisyi dal Paar		10	— Türkey
— Rhodopennis n.sp.		5	— " id.
— Procida var.		"	— 40 id.
— Sidae		2	— " id.
Zygaena punctum		"	— 30
— Brizae		"	— 36
— Cynarae		"	— 30
— exulans		"	— 30
Noctua flagrata siliginis		4	— " Türkey
— Helicis Friwaldskyi		10	— " id.
— Ludicra		2	— 20
— Depuncta		2	— 50
— Signifera		"	— 36
— Cassipa		1	— 30
— Conversa		1	— 15
— Solieri n.sp.		1	— 30
— Chenopodiifaga		1	— 40
Bomb. Pantherinus		1	— 12
Noctua Ferruginea		"	— 48
— Chalsytis		1	— 48
— Circumflexa		1	— "
Pyralis Dedialis		1	— " Türkey
Bombyx Morio ♂♀ dal Paar		"	— 48
— Clatratella (?) ♂♀		"	— 24
— Bucephaloides		1	— 40
— Gilvecola		"	— 30
Noctua Radiosa		"	— 54
— Gilvago		"	— 12

Mit 20 p.C. Rabatt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ntw. d: 12 Sept. 35.
...ück u. 3 f für Auswahl
...alles schlechtes Zeug!

35. 60

...er in Wiesbaden
Jul. 1836 u.
...rag geschickt.

64

30. 7bre 1836.

40

Verehrtester Herr von Heyden!

Der bewußte Freund in Frankreich sandte mir ohnlängst wieder nahmen 1000 Stk Coleopteren, welche er um seine zahlreichen Doubletten endlich an Mann zu bringen zu f 6 das 100 anbietet. Indeß unter der Bedingung daß wenigstens 500 Stk genommen werden. —

1000 Stk sandte ich bereits an Hr Kaden in Dresden, der damit sehr zufrieden war.

Ich weiß daß Sie von solchen Massen keinen Gebrauch machen können, indessen dürften sich unter den Meln Arten, doch wohl einige Species finden, die ihrer Sammlung fehlen, und deshalb war ich heute so frey 600 Stk durch Rutscher Gottfried von hier, franco an Sie abgehen zu lassen, damit Sie ohne Auswahl treffen können. Für das was Ihnen ansteht

184

16 – 46
1 – 48
15 f 6

1 30
18
1 f 48

1 – 30
24
1 f 54

19 f 4
– 1 54
17 f 10

...binnen 8 u. 10 Tagen, wird der Über-
...bringer sich wieder bey Ihnen

61

Die Schachtel bitte, mit bey folgender Adresse versehen – in den Nassauer Hof dorten bringen zu lassen, woselbst Kutscher Gottfried sie in Empfang nehmen und mir wieder überbringen wird.

Hr. Sigelius, soll Hr. Groos beym hiesigen Museum ersetzen. – Leider besitzt derselbe aber keine Kenntnisse in der Coleopterologie.

[illegible] 8 à 10 Tagen, wird der Überbringer sich wieder bey Ihnen

[illegible] in Wiesbaden Jul. 1836 u. [illegible] geschickt.

64

184

1 30
18
1 f 48

1 – 30
24
1 f 54

19 f 4
– 1 54
17 f 10

30. 7bre 1836.

40

[illegible] der Ihnen bemerkte, – [illegible] und. [illegible] denen der [illegible] 5 bis 6 [illegible] Schalb kann [illegible] finden Sie [illegible] wie ein [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

38

2	Chrysochroa dives	1 – 6	Von Becker in Wiesbaden behalten. Jul. 1836 u. den Betrag geschickt.
4	Perotis tarsata	1 – "	
9	Cetonia atomaria	" – 26	
10	Goliathus Rhinophyllus	4 – 40	
26	Callichroma albitarsis	" – 54	
32	Cratosomus pardalinus	1 – 40	

64

30. 8bre 1836.

40

37.

Geehrtester Herr von Heyden!

Ich kann jüng[illegible] einen Parthie Coleoptera [illegible] einige Seltenheiten [illegible]

Er macht mir [illegible] zur Ansicht [illegible] können. Ob die [illegible] angesetzt sind, darüber [illegible] nicht zu urtheilen; [illegible] Species in keinem [illegible]

Sie erhalten die Schachtel frey in ihre Wohnung gebracht – und binnen 8 u. 10 Tagen, wird der Überbringer sich wieder bey Ihnen

Von Becker Sept. 1835 behalten: Südfrankreich

No 81	Lixus	8 ×
149	Dytiscus	6 ×
123	Parmena	18 ×
124	2 N. Leptura	24 ×
121	Lamia	12 ×
120	2 N. Dorcad.	24
135	Licinus	12
199	2 N. Galler.	12
142	Clythra	6
159	Galleruca	6
144	2 N. Clythra	12
145	2 N. Clythra	12
77	2 N. Canth.	8
76	Necroph.	4
2 ohne No.		16
		2 f 46
		3 f

(Cymindis Brachinus)

36

184

16 – 46
1 – 48
15 f 6

1 30
18
1 f 48

1 – 30
24
1 f 54

19 f 4
– 1 54
17 f 10

38

2 Chrysochroa dives
4 Perotis tarsata
9 Cetonia atomaria
10 Goliathus Rhinophyllus
26 Callichroma albitarsi
32 Cratosomus pardalinus

Geehrtester Herr von

Ich kam jüngst in den Besitz einer Parthie Coleoptera; unter denen einige Seltenheiten ersten Ranges.

Es macht mir Vergnügen Ihnen diese zur Ansicht übersenden zu können. Ob die Linnen billig angesetzt sind, darüber vermag ich nicht zu urtheilen; denn ich finde diese Species in keinem Katalog angeführt.

Sie erhalten die Schachtel frey in ihre Wohnung gebracht – und binnen 8 a 10 Tagen, wird der Überbringer sich wieder bey Ihnen

...ker in Wiesbaden
... Jul. 1836 u.
...trag geschickt.
64

30. 7bre 1836.
40

186

16 – 46
1 – 48
15 f 6

1 30
18
1 f 48

1 – 30
24
1 f 54

19 f 4
– 1 54
17 f 10

...der Ihnen
...bemerkte
...
...denen der
...
...noch zu
...5 bis 6 f
...ich dieses
...Schalle kann
...
...finden Sie
...wie ein Paar
...werde ich

38

2	Chrysochroa dives	1 – 6	Von Becker in Wiesbaden behalten. Jul. 1836 u. den Betrag geschickt.
4	Perotis tarsata	[illegible]	
9	Cetonia atomaria	4 – 26	
10	Goliathus Rhinophyllus	4 – 40	
26	Callichroma albitarsis	4 – 54	
32	Cratosomus pardalinus	1 – 40	

64

63

Wenn Sie zufällig Hr. Hoffmann begegnen, so bitte ihn zu sagen mit wünschte ihn bald bey uns zu sehen, und ich [illegible] ihn die Doublettes (v. Lepidopt.) nicht zu vergessen. —

184

1 30
18
1 48

1 – 30
24
1 54

19 4
– 1 54
17 10

30. 7ber 1836.

40

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

38

2 Chrysochroa dives	1	6
4 Perotis tarsata	1	"
9 Cetonia atomaria	"	26
10 Goliathus Rhinophyllus	4	40
26 Callichroma albitarsis	"	54
32 Cratosomus pardalinus	1	40
41 Lampetis bioculata	"	36
38 Eurylobus Kirbyi	1	"
42 Hister gigas	"	36
45 Eustalis Thunbergii	"	20
	12	18

Von Becker in Wiesbaden behalten. Jul. 1836 u. den Betrag geschickt.

64

30. 8ber 1836.

40

8 Cetonia lavignyi	1	"
6 Asida 4costata	"	36
7 — exasperata	"	36
16 Podontia affinis	"	36
17 Phyllocharis nudata	"	36
40 Julodis cyanitarsis	"	36
29 Cassida 19notata	"	28
	16	46
Julodis mauritanica	1	18
	18	4 +
ab 10 %	1	48
	16	16 +
~~Cassida 19notata~~ 2x	"	~~25~~
	~~16~~	~~41~~
2. Desmidophorus Duquetii Dej ab 10%	"	54 +
	17	10 +

184

1 30
18
1 48

1 – 30
24
1 54

19 4
– 1 54
17 10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

antrg. 7: 3. Nov. 1836.
5 13/30 x, das Nist Exsalbaun
5 silicon maximum blanum Molken ad Libl

Mainz d. 30. Nov. 1836.

9

Coleoptera. (v. Becker in Wiesbaden. Jul. 1835.)

40

Stk				
2	Chrysochroa fulminans. Java		1	— x
3	" Diver. Senegal		1	— 6
3	Steraspis squamosa. Egypten		1	— "
3	Perotis tarsata. Algier		1	— "
1	Julodis mauritanica id.		1	— 18
3	Asida ~~mauritanica~~ 4-costata Sol.	id.	"	— 36
2	" exasperata Dj.	id.	"	— 36.
4	Cetonia hoigxyi Dj.	id.	1	— "
2	" atomaria Dj.	Java	"	— 26.
2	Goliathus Rhinophyllus Wiedem.	Java	4	— 40
3	Remaodera polita.	Egypten	"	— 35
1	Encaustes deleta.	Java	"	— 36 = Ergis ornata s. de Haan
3	Episcapha 4maculata.	id.	"	— 28 = Ergis 4notata s. de Haan
1.	Calandra 6maculata.	id.	"	— 54.
3.	Podontia affinis	id.	"	— 36
3.	Phyllocharis nubata	id.	"	— 36.
4	Cassida miliaris	id.	"	— 18
2	Gerania Boscii.	id.	2	— 18 = Lamia longipes s. de Haan
4	Milothris marmorea	id.	"	— 26.
3.	Clytus annulatus	id.	"	— 28
2.	Desmidophorus Buquetii Dj.	id.	1	— "
1	Euchlora Javana.	id.	"	— 36. = E. viridis s. de Haan
1	Batocera 8maculata	id	1	— 50 alb. maculata s. de Haan
4	Monochamus bipunctatus.	id.	"	— 36
1	Callichroma albitarsis.	I. Bourbon	"	— 54
1	Macrospis splendens.	Cayenne	"	— 54

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No.	Ex.			f	x
+29	2	Cassida 19 notata Dej.	Java	"	28
31	1	Arrhenodes latirostris	id.	"	36
+32	2	Cratosomus pardalinus	Brasil.	1	40
33.	1	Heilipus trachypterus	id.	"	28
34.	1	" rufitarsis	id.	"	36
36.	1.	Ameris Dufresnii	id.	"	14
37.	1	" Inca	id.	"	14
+38.	1	Eurylobus Kirbyi.	id.	1	"
39.	1.	Hyphantus baccifer	id.	"	36
+40.	2	Julodis cyanitarsis	Senegal.	"	36
+41.	2	Lampetis bioculata	id.	"	36
+42	1	Hister gigas.	id.	"	36
43.	1	Callichloris elegans = Areodes beryllina. v. Chodoir	Chili	"	54
44.	1	Baris carnifex.	Brasil.	"	36
+45	1	Eustales Thunbergi.	id.	"	21

mit 10 p. C. Rabatt.

[illegible] d: 3. Nov. 1836.
[illegible] 13 f 30 x, das Nicht Gehaltene
[illegible] einige meiner kleinen Motten geschickt.

Wiesbaden 30. 8bre 1836.

40

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihrem Wunsche gemäß übersende Ihnen einige Microlep: zur gefälligen Ansicht. Ich bemerkte, da man mir bekannt war, das Vaterland. Sodann fügte ich einige Geom: bey, von denen der größere Theil ihrer Sammlung wohl noch fehlen dürfte, und 2 Rx Pantherien, die vor wenigen Jahren noch zu den größten Seltenheiten gezählt und mit 5 bis 6 f bezahlt wurden. —

Das Einsammeln von Microlep: betrieb ich dieses Jahr nicht mit dem gewohnten Eifer, deshalb kann ich Ihnen auch nur Wenige von meiner eigenen Ausbeute herstammende, anbiethen: letztere finden Sie der Sendung (ohne Nummern) beygegeben, so wie ein Paar selbstgezogener Geom: Smaragdaria.

Wenn Zeit und Raum es mir gestatten, so werde ich

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sendung von Becker. Oct. 1836.

			pr. Stück netto.
160.	2	Geom. Furvata Ungarn	30 x
26	1	" Elinguaria ♀	12 "
54	1	" Consonaria. H.	12 "
21.	1	" Honoraria. ♂	24 "
1	1	" id. ♀	36 "
1	2	" Vetulata	10 "
1	1	" Occitanaria ♀ Südfrank.	24 "
1	1	" Pulveraria	15
1	1	" Fumidaria	30
1	1	" Quadrifasciaria	12
1	1	" Cribrata	24
1	1	" Pyraliata	10

42

Behalten: von Becker Oct. 1836.

322	Lithosp. 2 N.	20
344	Asphod. 2 N.	24
281	Herad. 2	12
337	Compos. 3	45
339	Prodr. 1	15
342	Trist.	12
341	Assim.	12
338	Barb. 2 N.	24
332	Christ. 3 N.	36
188.	n. sp.	15
186	contam. 2	20
185	Treuer	10
183	Sorbiana 1	12
68	Favill.	10
81	Artific. 2	30
82.	Zephyr. 3	36
38	normalis 2	30
9	fascialis 2	30
14	scabraria 2	16
5	advenaria	10
2	populata	10
5	montan. 2	16
3	sinuat.	10
1	4 fasciar.	12
6	pulver.	15
9	occitan.	24
1	honorar. ♂♀	60
4	consonar.	12
36	elinguar.	12
		9 / 50

41.

No. 340	2	24
271	3	36
183	2	24
161	2	30
180	2	30
41	2	24
40	2	30
42	2	24
		3 / 42

9 / 50
3 - 42
13 / 32 x

Becker hatte mir gratis noch zugesteckt

Geomet. smaragdaria. 2 N.
Pyral. institialis. 2 N.
Tort. zebrana. 3 N.
" monetulana ? 1 N.
" Baumanniana 2 N.
" Smeathmanniana 2 N.
Tin. Verbascella. 2 N.

von Wiesbaden

Dagegen an Becker geschickt.

1. Tin. Schreberella. Fab. 2 N.
2. " Emberizaepennella. Bouché.
3. " Hermannella. Fab. 2 N.
4. " Epilobiella. Wien. Verz.
5. " Fulicella. Heyden.
6. " Plumbella.

alles schöne Exemplare.

43.

...eyden!!

...besitz einer kleinen Parthie
...beeile mich Ihnen solche z...
... — Eine weit größere
...mir bald nachsenden, ...
...Stück f 5. 36 x — Es sollen
...irgend einem Hinter oder
...fehlen. —
...gedacht bey obschon mi...
...Microlep: und Geom: ...
... Sollte letzteres der Fall
...unter richten, und ich werde
...der Art mitsenden. —
...gestand ex larva, wohl in
...Deutschland. — Hess in
...Ex gezogen und ...
...der aber — wie die Welt
...ihm noch nicht ...
...

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tinea von Becker. Oct. 1836.

			pr. Stück netto.
2	Geom. Furvata.	Ungarn	30 x
1	" Elinguaria ♀		12 "
1	" Consonaria. ♂		12 "
1	" Honoraria. ♂		24 "
1	" id. ♀		36 "
2	" Vetulata		10 "
1	" Occitanaria ♀	Südfrankr.	24 "
1	" Pulveraria		15
1	" Fumidaria		30
1	" Quadrifasciaria		12
1	" Cribrata		24
1	" Pyraliata		10
1	" Sinuata		10
1	" Montanaria		8
1	" Populata		10
2	" Asperaria		10
2	" Scabraria		8
2	Pyr. Silacealis.	Ungarn	12
2	" Politalis.	id.	15
2	" Fascialis.	id.	15
2	" Rubiginalis.	id.	12
42	" Normalis.	id.	15
2	" Rupicolalis.	Schweiz	10
3	Tort. Zephyrana.	Ungarn	12
2	" Artificana.	Fiume	15
2	" Absynthiana.	Syrmien	15
2	" Jucundana.	Ungarn	15
1	" Pavillaceana.	Hanover	10
1	" Citrana.	Ungarn	12
3	" Sorbiana.	Braunschw.	12
1	" Freueriana.	id.	10
2	" Contaminana & var.	id.	10
1	" nov. sp. (?)	Südfrankr.	15
3	Tin. Silaselius.	Ungarn	12
3	" Christiernella.	id.	12
2	" Denisella.	id.	12
2	" Barbella (sive Labiosella).	id.	12
1	" Assimilella.	id.	12
1	" Fistella.	id.	12
32	" Brodromella.	id.	15
3	" Compositella.	id.	15.

345. 8 Tin. Perezzella. Hanover
281 2 " Horaciella. id.
344 2 " Asymodela. Südfrankr.
322 2 " Lithospermella. Syrien
99 2 Semboyx Kindleriana.

42

43.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

antw. d: 1 Jan. 1837
Sendung zurückgeschickt
17 f 33 x baar.

43.

Verehrtester Herr von Heyden!

Jüngst kam ich in den Besitz einer kleinen Parthie Coleopt: meist vom Senegal, und beeile mich Ihnen solche zu gefälligen Ansicht einzusenden. — Eine weit größere Anzahl will derselbe Freund mir bald nachsenden, [illegible] 4 Goliath: micans ♂ ♀. das Stück f 5.36 ± Es sollen Pracht ex: seyn, nur dürften an irgend einem Hinter oder vorder Fuß eine (Tarse) Klaue fehlen. —

Ich fügte auch einige Lepidopt: bey, obschon mir unbekannt ist, ob Sie, außer Microlep: und Geom: auch die übrigen Klassen sammeln. — Sollte Letzteres der Fall seyn, so bitte mich davon zu unterrichten, und ich werde Ihnen nächstens Mehreres der Art mitsenden. —

Noct Hebraica, existirt, wenigstens ex larva, wohl in keiner ~~[illegible]~~ Sammlung in Deutschland. — Hess in Darmstadt soll vor Jahren 1 Ex gezogen und an Freitschke eingesandt haben, der aber — wie die böse Welt spricht — diese Seltenheit, die ihm noch nicht zu Gesicht gekommen war, nicht in's europ: Systemaufnahme

wollte, weil H. Hohe sich geweigert ihm dieselbe
— gratis — zu überlassen. — Diese Eule steht bey Glareosa
Der Freund welcher mir dieß zugeschickt, erzog 3 Exempl.
aus den Raupen und wird mir nächstens Details über
ihre verschiedene Stände mittheilen. —

Derselbe erzog auch die beyfolgende sehr seltene
N: Interjecta aus Empyrea. — Auch erhielt ich von ihm
ein halb hundert Microlep. aber in sehr schlechtem Zust.
die 3 beyfolgenden, nebst 2 derselben Art, welche ich meine
Sammlung einverleibte — waren die einzigen nicht ganz
verdorbenen. Ist das nicht allipunctella?

Ich möchte zu dem heurigen Versandt beider
2 Schachteln mit ziemlich hartem Boden, in welche sich
die schlechten Nadeln der exotischen Coleopt. nicht ohne
Mühe fest stecken lassen. —

Bitte daher, nach getroffener Auswahl, sämtl.
Coleopt. in eine Schachtel zu bringen, damit sie beym
etwaigen losreißen die seltenen Lepidoptern nicht
verletzen können. — Haben Sie auch die Güte
~~die Coleopt.~~ in die größere Schachtel — da deren Deckel
sehr flach ist — so horizontal wie möglich zu stecken.

Da die hiesigen Kutscher jetzt der Witterung halber
sehr unregelmäßig nach Dorten fahren, so bitte die

Gefälligkeit zu haben, nach getroffenem Auswahl die Schachtel unter meiner Adresse in den Nassauer Hof daselbst abgeben zu lassen – und zwar mit der Weisung daß solche an Kutscher Gottfried Wittwe von hier übergeben werde.

Mit vollkommener Hochachtung

Zeichen

[illegible]

Wiesbaden. 17. Dbr 1836.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Vor 14 Tagen hatte ich das Vergnügen Ihnen durch den hiesigen Kutscher Walther eine Schachtel mit Coleopt. & Lepidopt. zur gefälligen Ansicht franco einzusenden.

Ich beauftragte denselben nun bereits mehreremale sich bey Ihnen zu melden, um besagte Schachtel, wenn Sie von dem Inhalt Kenntniß genommen, wieder abzuholen. Bis heute hat derselbe nur aber nur ausweichenden Bescheid gegeben, was mich zu der Vermuthung berechtiget, daß die Sache nicht in Ordnung ist. —

Ich erlaube mir daher heute die Bitte besagte Schachtel wenn ihre Auswahl getroffen ist, p. Postwagen an meine Adresse abgehen zu lassen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wiesbaden 3 Januar 1837.

Dr Engel

J. Becker

23 2 " marginata. 28
24 1 Gymnetis infuscata 28

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23 2 « marginata. 28
24 1 Gymnetis infuscata 28

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Senator von Heyden

Frey

Zu Frankfurth a/m

WIESBADEN 3 JAN: 1837

D.I. 4/1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Von Becker behalten. Dec. 1836. | 46

76

No.		
3	Cicind. nitidula	17
4	Brach. equestris	20
5	" causticus	13
6	Icarit. gagatinus	20
7	Anthia saliatax	56
8	Calosoma senegalensis	1. —
9.	Chlaenius cacus	18.

Von Becker in Wiesbaden
Dec. 1836.

74 | 45.

Coleopt. vom Senegal

No.			Netto Preiße
1.	2	Cicind. aulica	20 ×
2	3	" senegalensis	20
3.	8	" nitidula	17
4	1	Brachinus equestris	20
5	1	" causticus	13
6	1	Icarit. gagatinus	20
7	4	Anthia saliatax	56 ×
[illegible]	1	Calosoma senegalensis	1 f
9	2	Chlaenius cacus	18 ×
[illegible]	1	Sternocerus interrupta	34 ×
1	2	" castanea	1 f 10 ×
2	2	Julodis cyanitarsis	35
3	1	" " def.	23
4	3	Acmaeoder. polita	17
5	2	Chrysochroa fulminans	35
6	2	Steraspis opulenta	42
7	3	Lampetis bioculata	35
8	1	Belionota Vetelii. n. sp. Java	56
9	4	Sphenopt. aeraria	17 ×
0	1	" diffinis	20
1	2	Amphisteros encausta	28 ×
2	4.	Ceton. interrupta	23
3	2	" marginata	28
4	1	Gymnetis infuscata	28

Wiesbaden 27. März 1837

47

[illegible] kam ich endlich Gelegenheit
[illegible] und ungarischer
[illegible] Coleopteren, und ich
[illegible] zur gefällig Auswahl

[illegible] Dürfte sich der Behauptung
[illegible] manche neue Species

[illegible] Retour Sendung durch
[illegible] Walther [illegible]
[illegible] wollten
[illegible] Liebhaber
[illegible] Harren.
[illegible] zur Pflicht gemacht
[illegible] Coleopteren
[illegible] Nach Ihnen
[illegible] nun auch, was mich sehr
[illegible] Coleopterophil gemordet

№			
25.	4	Gnathocera africana.	28 ×
26.	2	Ceton. sanguinolenta	28 ×
27.	1	Copris antenor	1/38 ×
28	2	Ceton. fuscata.	18 ×
29.	2	Ontophaga Harpax	28 ×
30	2	Oryctes Boas.	42
31	1	Calandra senegalensis.	23
32	2	Sagra senegalensis.	1/00 ×
33.	2	Lepidium senegalensis	40 ×
34	1	Epicapha grandis.	25
35	3	Lagria speciosa	40
36	2	Mylabris bifasciata	28
37	5	" affinis.	12
38.	2	Ceroplesis aestuans.	54
39	1	Ateuch. senegalenses	1.24 ×
40.	2	Onthophagus corruscus	18 ×
41	2	Gymnopleur. coeruleus	18 ×
42	2	Copris Anon (Sinon?)	28 ×

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von Becker behalten. Dec. 1836. | 46

76

No.		
3	Cicind. nitidula	17
4	Brach. equestris	20
5	" causticus	13
6	Icarit. gagatinus	20
7	Anthia saliatax	56
8	Calosoma senegalensis	1. —
9.	Chlaenius cacus	18.

75

Lepidopt.

No.		
78.	2	Pap. Iolaus. 1 f 10 x
353.	1	Noct. Hebraica (ex larv.) 4 f
352	1	" Interjecta (ex larv.) 3 f
311	1	" Empyrea (ex larv.) 3 f
47	1	Hygia australis. (ex larv.) 1 f
35	3	Geometr. advenaria. 10 x
36	4	" emarginaria 10 x
42	1	" populata 10 x
93	3	" pinetaria 12 x

Wiesbaden 24. März 1837

47

[illegible] kam ich endlich Gelegenheit [illegible] und ungarischen [illegible] Coleopteren, und ich [illegible] zur gefälligen Auswahl

[illegible] dürften sich der Behauptung [illegible] manche neue Species

[illegible] Natur Sendung durch [illegible] Walther [illegible] Bäumen [illegible] wollten [illegible] da mehrere Liebhaber [illegible] Herren. [illegible] mir zur Pflicht gemacht [illegible] allen eingehenden Coleopteren [illegible] Nach Ihnen [illegible] nun auch, was mich sehr [illegible] Coleopterophil gemorden [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von Becker behalten. Dec. 1836. | 46 | 76

Wiesbaden 24. März 1837

47

No.		
3	Cicind. nitidula	17
4	Brach. equestris	20
5	" causticus	13
6	Icarit. gagatinus	20
7	Anthia saliatax	56
8	Calosoma senegalensis	1. —
9.	Chlaenius cacus	18.
16	Steraspis opulenta	42
	~~Belionota Vetelii~~	~~56~~
9	Sphenopt. aeraria	17.
0	" difformis	20
4	Gymnetis infuscata	28
6	Ceton. sanguinolenta	28
7	Copris antenor	1 f 38
8	Ceton fuscata	18
9	Ontophag. Harpax 2 N.	56
31	Calandra senegalensis	23
32	Sagra senegalensis	1 f 30
33	Sepidium senegalense	40
		17 f 34
		6 " 29
		17 f 33

[illegible] kam ich endlich Gelegenheit [illegible] und ungarischer [illegible] Coleopteren, und ich [illegible] zur gefällig Ausmahl

[illegible] dürften sich der Behauptung [illegible] manche neue Species

[illegible] die Retour Sendung durch [illegible] Walther [illegible] Gleichungen wollten [illegible] da mehrere Liebhaber [illegible] Sicht harren.

[illegible] dass ich es mir zur Pflicht gemacht haben [illegible] Ausmahl aller eingehenden Coleopteren Sendungen treffen zu lassen; Nach Ihnen kommt [illegible] von Arnoldi der nun auch, was mich sehr freuet, ein eifriger Coleopterophil geworden [illegible]

27 5 Saperda humeralis. Mon. — 40

Verte.

No		
35	Lagria speciosa	40
37	Mylabris affinis	12
38	Ceroplesis aestuans	54
39	Ateuch. senegalensis	1/24
40	Onthophag. corruscus	18
41	Gymnopleur. coeruleus 2N.	36
42	Copris Anon 2N. (Sinon?)	56
		5/~~30~~
22	Cetonia interrupta	23
23	— marginata	28
25	Gnathocera africana	28
	Geometra advenaria	10
		6/29
	~~3 Geometra advenaria~~	30
	~~4 — " emarginaria~~	40
	~~1 — " populata~~	10
	~~0 — " pinetaria~~	16
		1/36

Dr. Hermann Meyerbeer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

:30 März durch Kutscher Walther
nebst 10 f 24 zurückgeschickt.

Wiesbaden 24 März 1837

47

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Nach langem Warten, kam ich endlich Gestern in der Besitz einer Sendung türkischer und ungarischer im vorigen Jahr gesammelter Coleopteren, und ich beeile mich Ihnen dieselben zur gefällig Auswahl zuzuschicken. —

Unter den türkischen dürften sich, der Behauptung meines Lieferanten zufolge, manche neue Species befinden.

Wenn Sie diesesmal die Retour-Sendung durch Übergabe der Schachtel an Kutscher Walther im nassau Hof — so viel wie möglich beschleunigen wollten, wäre mir um so angenehmer da mehrere Liebhaber dieser Käfer mit Sehnsucht harren. —

Sie wissen daß ich es mir zur Pflicht gemacht haben, Sie die ersten Auswahl aller eingehenden Coleopteren Sendungen treffen zu lassen; Nach Ihnen kommt H. von Arnoldi der nun auch, was mich sehr freut — ein eifriger Coleopterophil geworden

27 5 Saperda humeralis. Min. — — 40

Verte.

ist. Jüngst machte ich einen kleinen Tausch mit denselben. Auch sandte ich einige javanische Käfer zum Bestimmen nach Paris, und erhielt dieselben – alle nach Dijon benannt – wieder zurück. —

Aus Versehen blieb aber einen Theil der nicht bestimmten Käfer hier zurück, und diese will Herr [illegible] im Laufe dieser Messe mit nach Pfratz nehmen und ihre Kenntniß in Anspruch nehmen. —

Sollten Sie bloß besitzen, oder in der Folge erhalten, deren Namen Ihnen unbekannt sind, so bitte mir dieselben zu zusenden. Ich werde sie sodann zur Bestimmung nach Paris senden, und zwar kostenfrei; denn mein Verkehr mit den dortigen Entomologen ist ziemlich lebhaft. —

Mit vollkommener Hochachtung

Verfasser

J. Becker

Um Ihrer Mühe zu erspahren füge ich meine Adresse bey, welche an die Stelle der Ihrigen auf der Schachtel zu heften bitte.

79 | 49

Von Brikn. März 1837 Basalten.

				℔	ß
1	Cephalotes nobilis. Dej. Türkey			1	10
11	Mylabris conspicua. Helf. id			"	40
28	Dorcadion laqueatum. Klug n.sp. id			1	40
29	" graecum. Hbst. id			"	40
30	" 7-lineatum. Min. id			"	40
32	Cephalostenus elegans. Dej. id			"	54
1	Ditomus tenebricosus. Klug n.sp.		id	1	10
7	Pyralis radialis. Türkey			"	54

Von Brikn. März 1837. 78 | 48

№	Stk	Theile der Türkey.	Netto-Preis pr. Stück ℔ ß
1.	5	Cephalotes nobilis. Dej.	1. 10
2	3	Licinus patruelis. Hbrm. n.sp.	— 54
3	2	Procrust. vicinus. Frey.	— 54
4	4	Carabus Hampei. Par.	1. 40
5	4	Ditomus obscurus. Dej.	— 24
6	2	Brachinus bombarda. Dej.	— 36
7	6	Lytta chalybea Frio.	— 20
8	6	Lydas trimaculata	— 20
9			
10	2	Mylabris = contigua. Helf. Mylabris maculata. Oliv.	— 40
11	2	" conspicua. Helf.	— 40
12	4	Phylax punctulatus. Dej.	— 30
13.	3	Pandarus graecus. Dej.	— 54
14	6	Anisoplia lineata. Fab.	— 24
15	5	Cetonia unctella. Hes.	— 16.
16	5	Cicindela dilacerata Dej	— 54
17	4	Licinus agricola. Dej.	— 24
18	4	Hispa testacea. Fab.	— 12
19	6	Tagenia punticollis. Dej.	— 12
20	2	Oritis Amyntas. Hes.	— 54
21	2	Oriticellus pallipes. Fab.	— 30
22	2	Melolontha transversa. Fab.	— 20
23	2	Cetonia floricola. Hbst.	— 20
24	2	Sisyphus albiventris. Frio.	— 24
25	3	Phylacites fritillum. Fab.	— 30
26	5	Pimelia granulosa. Latr.	— 54
27	5	Saperda humeralis. Illin.	— 40

Verte.

Winkler's Sendung 8 April 1837 80

57

Becker's Sendung 1837. 81 | 50

Constantinopel.

ventricosa Dahl = № 89. Hbrm. Cabinet
unctella. Hes. = № 104. Parreyss.
raboides. Dj. = № 107. Par.
minatum. Brullé = № 95. aus Sicilien von Ehrenberg
lata. A. contigua. Helf. = № aus Persien. Reise des
Tenebrio opatroides. Hyden
von Kürpole aus Egypten
des Herrn Dr. Ehrenberg
kommen.
dis. Hbrm. hat sie für grösser als Apulien Weib und
ricola. Dej. und findet nur unbedeutenden
Unterschied, geringer glänzend, und ein wenig
zu Varietät. Ob Art?

№	Stk			
28	3	Dorcadion lagueatum. Klug. n. sp.	1	—
29	3	" graecum. Hoffg.		—
30	2	" 7-lineatum. Mén.		—
31	2	Icarites melanarius. Sturm. n. sp.		—
32	7	Cephalostenus elegans. Dej.		—
33	6	Gnathosia carabroides. Dej.		—
34	2	Melolontha vulpina.		—
35	4	Opatrum fuscum. Dj.		—
36	6	Clytura limbata.		—
37	5	" bimotata. Klug. n. sp.		—
38	2	Opatrum geminatum. Brullé		—
39	6	Psalidium maxillosum. Fab.		—
40	3	Pedinus byzantinus. Kl. n. sp.		—
41	7	Stomus tenebricosus. Klug. n. sp.	1	—
42	2	Alpis (Upis?) elongata. Sturm. n. sp.		—
43	4	Buprestis tenebricosa. Fab.		—
44	2	Amphicome vulpes. Fab. var. = pilotrichus. Par.		—
45	2	" Lasserei Par.		—
46	6	Axis ventricosa. Skl.		—
47.	2	Boletoph. crenatus. Märkel		—
48	2	Hololepta plana. id.		—
49	—			
50	6	Dorcadion pedestre. Fisch.		—
51	6	" lineatum. Baud.		—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

79 | 49

Von Becker, März 1837 Basaltau?

				℔ — ß
1	Cyphalotes nobilis. Dej. Fiume			1 — 10
1	Mylabris conspicua. Helf. id			" — 40
8	Dorcadion laqueatum. Klug x.p.	id.		1 — 40
1	" graecum. Hoffg.	id.		" — 40
0	" 7-lineatum. Min.	id		" — 40
2	Cyphalosternus elegans. Dej.	id		" — 54
1	Ditomus tenebricosus. Klug. x.p.	id		1 — 10
	Pyralis Badialis. Fiume			" — 54

½ Xr.

2	6	Purparicenus Kochleri (Fiume)		24
3	6	Calandra picea. Ungarn		12
4	4	Cleonis obliqua id.		8
5.	4	Helops coeruleus. Fiume		20
6	4	Pachygaster goerzensis. id.		20
7.	4	Brachyr. undatus. id.		15
8	2	Lytta syriaca. Ungarn		8
9	2	" verticalis. id.		8
10	6	Asida grisea. Fiume		12
12	4	Melolontha solstitialis. Ungarn		10
13	4	" aprilina id.		10
14	2	Anomala oblonga id.		16
15	2	Anisoplia floricola id.		8
16.	6	Lethrus cephalotes id.		12
17	2	Melolontha pilosa id.		12
18.	4	Oxitus Clinias id.		20
19	2	Silpha obscura id.		12
70	2	" atrata id.		12
71	2	Ateuch. variolosus. Fiume		30
72	4	Buprestis Cupressi id.		30
73	4	Lampyris nehadiensis. Ungarn		16
74	4	Harpalus Gravenhorstii		12
75	4	Carabus violaceus		20
76	2	" Sheidleri		20
27.	4.	Pyralis Badialis. Fiume		54
43	4	" tetricalis. id.		40.
346	3	Tinea aurantiella. id.		54.

Wien den 3 April 1837

57

jden.

Becker's Sendung 1837. | 50

Constantinopel.

ventricosa Dahl = № 89. Akrom. Cabig
cinctella. Hrs. = № 104. Parreyss.
craboides. Dj. = № 107. Par.
minatum. Brullé = № 95. aus Sicilien von Heyden
data. A. contigua. Helf. = № aus Nordsibirien. Reise Ber.
ctulatus. Dej = Tenebric opatroides. Heyden
von Küppel aus Corfu
Dorcadion aus Kleinasien
dis. Akrom. hat die größte Aehnlichkeit mit
tricola. Dej. und stimmt mit dieser allgemeinen
als Farbe, wenig glänzend, und ein wenig
w die Füße. Ob Art?

Fiume. Ist suspendirt
Dem Vollmer Antwort
und dem Vollmer
Ab Constantinopel
Ab Hohenacker. Da ich

79 | 49

Von Becker, März 1837 behalten:

		f	x
1	Cephalotes nobilis. Dej. Türkey	1	10
11	Mylabris conspicua. Helf. id	"	40
28	Dorcadion laqueatum. Klug. n. sp. id.	1	40
29	" graecum. Hffegg. id	"	40
30	" 7-lineatum. Min. id	"	40
12	Cephalostenus elegans. Dej. id	"	54
1	Ditomus tenebricosus. Klug. n. sp. id	1	10
7	Pyralis badialis. Türkey	"	54
3	" netricalis. id.	2 N. 1	20
6	Tinea aurantiella. id.	"	54
		10	2

Wiesbaden 3 April 1837 80

51

...yden!

Becker's Sendung 1837. 50 81

...onstantinopel.

...ventricosa Dahl = No 89. Sturm. Cabinet

...ia cinctella. Hev. = No 104. Parreyss.

...sia caraboides. Dj. = No 107. Par.

...um geminatum. Brullé = No 95. an Sicilien von Escher

...s maculata. Ol. contigua. Helf. = No aus Sardinien. Reise Ver.

...punctulatus. Dej = Tenebrio opatroides. Hyden von Küppell aus Egypten. doch ist dieser ein wenig kürzer.

...patruelis. Sturm. hat die größte Ähnlichkeit mit L. agricola. Dej. und scheint mir nur im allgemeinen etwas kleiner, weniger glänzend, und ein wenig kürzer zu seyn. Ob Art?

[illegible] Freiheit [illegible] ich [illegible]

daher mein Urtheil bis ich von demselben Antwort erhalten haben werde.

Nur aus Gefälligkeit und um demselben, da er es sehr nöthig hat, einen ausgedehnteren Absatz zu eröffnen, bestellte ich einen Theil [illegible]. da ich sonst nur Schmutz von ihm beziehe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ntag. d. 4 Apr. 37.

Wiesbaden 3 April 1837

57

Verehrtester Herr von Heyden!

Die ...

Kutscher Walther ...

Wir gross...

Ihre Bemerkungen ...

Sturm Bietet ...

Species bedeutend ...

Bemerkungen ...

Hier muß ein ...

abwalten; denn bey ...

Lieferanten, kann ...

absichtlichen Prellerey zeihen. Ich respondire

daher mein Urtheil bis ich von demselben Antwort

erhalten haben werde. —

Nur aus Gefälligkeit und um demselben, denn er

sehr nöthig hat — einen ausgedehnteren Absatz zu

eröffnen, bestellte ich einen Theil ~~[illegible]~~. da ich sonst

nur Schmetts von ihm beziehe. —

Becker's Sendung 1837. 50

v. Constantinopel.

Axis ventricosa Dahl = No 89. Sturm. Cabinet

Cetonia cinctella. Stev. = No 104. Parreyss. —

Gnathosia caraboides. Dj. = No 107. Par. —

Opatrum geminatum. Brullé = No 95. an Sicilien von Escher.

Mylabris maculata. Ol. contigua. Helf. = No aus Sardinien. Reise Ver.

Phylax punctulatus. Dej = Tenebrio opatroides. Heyden von Rüppell aus Egypten. doch ist dieser ein wenig kürzer.

Licinus patruelis. Sturm. hat die größte Ähnlichkeit mit L. agricola. Dej. und scheint mir nur im allgemeinen etwas kleiner, weniger glänzend, und ein wenig kürzer zu seyn. Ob Art?

antw. d. 4 Apr. 37.

Verehrtester Herr von

Die Schachtel mit den Coleopt. hat mir Kutscher Walther gestern wohlbehalten überbracht.

Wie groß war aber mein Erstaunen als ich Ihre Bemerkungen in Betreff der Preise gelesen!

Sturm bietet also mehrere der türkischen Species bedeutend billiger an wie solche mir gegen baar angerechnet wurden!

Hier muß ein Mißverständniß oder ein Irrthum obwalten; denn bey der anerkannten Rechtlichkeit meines Lieferanten, kann ich unmöglich denselben einer absichtlichen Prellerey zeihen. Ich suspendire daher mein Urtheil bis ich von demselben Antwort erhalten haben werde. —

Nur aus Gefälligkeit und um demselben – deren er sehr nöthig hat – einen ausgedehnteren Absatz zu eröffnen, bestellte ich einen Theil ~~Coleopt.~~ da ich sonst nur Schmetts von ihm beziehe. —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

52

Wiesbaden 6 April 1837.

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich sage Ihnen meinen besten Dank für die gefällige Einsendung des Coleopt. Verzeichnisses von Pareyss, welches angeborgen zurückerfolgt. —

In der festen Überzeugung daß mein Lieferant die Linnten der türkischen Käfer ermäßigen wird, habe ich dieselben bereits zu denen durch Sie mit Bleystifft angemerkten Preisen von Sturm ausgeboten. —

Es ist daher auch billig daß

Gol: micans (auch nicht vollkommen rein) [illegible] jüngst ein Insektenhändler zu f 14 — an. Diese waren aber viel kleiner wie die heut Gesandten. Diese sollen viel seltener wie die 5 seyn. —

Mein Lieferant

Ihnen die f 1 = 25 zurück vergütet werden. —

Was Sie mir übrigens in Betreff des Käfer Handels zu bemerken die Güte hatten, leuchtet mir sehr ein, und werde ich dasselbe für die Folge beherzigen. —

Mit Ungeduld sehe ich der Sendung exotischer Coleopteren entgegen, die bereits seit 14 Tagen in meinen Händen seyn müßte.

Hochachtungsvoll zeichne

[illegible]

54) von Becker 26 Apr. 1837 behalten.

86

5 Carabus graecus - - - - 22
~~3 Doryphora pustulata - - - - 26~~
~~7 nov. spec. (Senegal) (Tentyria) - 28~~
12 Eumolpus? Senegal - - - 28
5 Cuminopleurus corruscus Senegal - 50

w. d. 28 Apr. 1837.
g zurück geschickt u. 3 f 23 x

89 1838 und für meine nebst der Rückmacht.

96

95

Feb: 1838

96

84

Wiesbaden 24. April 1837

53

Verehrtester Herr von Heyden!

Abermals erhalten Sie eine Parthie exot: Coleopt. zur gefällig. Auswahl.

Einige Species finde ich um etwas höher angesetzt wie die Früheren; das mag wohl von der Beschaffenheit der Exempl. herrühren; denn ein defect: Insekt ist nicht so viel mehr wie ein tadelloses. —

Derselbe Freund bietet mir an: 1 Procer: caucasicus ohne Fühler! zu 15 Paar und bemerkt mir, er habe s. Zt. 20 Paar im Tausch dafür erhalten können. —

Steht Ihnen nun dieses Stück zu 15 an, so lass ich es mit einer nächsten Sendung für Sie kommen. —

Gol: micans (auch nicht vollkommen rein) bot mir jüngst ein Insektenhändler zu f 14 – an. Diese waren aber viel kleiner wie die heut Gesandten. Die ♀ sollen viel seltener wie die ♂ seyn. —

Mein Lieferant

Ihnen die f 1. 25 zurück
vergütet werden. —

von den türkischen Lepidopt, hat mir eine 3/2
Seite lange Vertheidigungs-Schrifft übersandt.
Er behauptet nicht billiger an Sturm verkauft
haben, und befürchtet nun, da derselbe so billig
diese türk: Cleopt anbiethe, auf schlechte Be-
Rechnung machen zu müssen!! denn er habe
an Sturm wieder verschenkt noch im Tausch
auf Credit, gegen baar, abgegeben. —

In Betreff des Carab: Hampei, den er mir
über 1 Gulden (mit f 20 Fuß) ansetzte, und den Sw
zu 40 ct anbiethet, berichtet er mir ein Langes,
das Hauptsächlichste: Sweich habe diesen neuen
durch einen gemeinschafftlichen Freund von ihm,
Mehrzahl erhalten – denselben aber von f 2 –
40 ct herabgesetzt, sobald er erfahren daß mei
Lieferant nun denselben auch aus derselben Qu
bezogen. — Sweich sey ihm feindlich gesinnt

Von der Wahrheit der Aussagen meines
Correspondenten bin ich überzeugt; derselbe ist
dieses gewöhnlichen Betrügers Ofrend; und
mich schadlos zu halten, biethet er mir die
gesandten ungarischen Käfer, im Betrag v

54) von Becker 26 Apr. 1837 behalten

86

1	Carabus graecus	22
3	~~Doryphora pustulata~~	~~26~~
7	~~nov. spec. (Senegal) (Tentyria)~~	~~28~~
12	Eumolpus? Senegal	28
5	Gummopleurus corruscus Senegal	50

89 1838 und für meine nebst der Rückmacht.

96

95

Febr: 1838

96

85

f 12 – gratis an. —

Da mir nun Ersatz geworden ist, so werden Sie auch einwilligen, daß ich Ihnen den bereits angebotenen Rabatt in Abzug bringe. —

Zum Schluß noch die Bitte mir zu sagen, ob die 3 Species aus Java Sub: L.o A, B, C, welche mir von H. von Arnoldi zu den beygefügten Linnen Zahlung gegeben wurden, billig angesetzt sind. — Ich kann zum selben Preis noch mehrere Exempl. erhalten, und bitte Ihnen solche hiermit an.

Die Coleopt., welche ich Ihnen heute sende, hat noch Niemand gesehen!! Bitte um schnellmöglichste Retursendung – durch Kutscher Walther im Nassauer Hof. —

In höchster Eile zeichne Hochachtungsvoll

Ihnen unnütze Schreiberey zu ersparen, nur das N. der behaltenen Species zu geben. Der Name findet sich dann ja anselbst.

[illegible] Wetter

Ihnen den f 1. 25 zurück
vergütet werden. —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

54) Von Becker 26 Apr. 1837 behalten

86

5 Carabus graecus — 22
~~3 Doryphora pustulata — 26~~
~~7 nov. spec. (Senegal) (Tentyria) — 28~~
12 Eumolpus? Senegal — 28

5 Gymnopleurus corruscus Senegal — 50
= Cicindelen 3 Stück à 17 × — 51
2 Cassida 6 pustulata — 26
4 —— 2 pustulata — 26

3 f 23

89 1838 und für meine nebst der Rückmacht.

96

95

Febr: 1838

57. 96

Netto

17/51

12 1 —— rutilans — 50
13 1 —— punctato auratus — 50
14 2 —— depressus — 28
15 1 —— graecus — 22
16 1 —— vagans — 24
17 1 —— granulatus (?) — 14
18 1 Chlaenius velutinus — 15
19 1 Cychrus rostratus (?) — 14
~~20~~
21 1 Hispa rufa (Java) = Alurnus sanguineus Haan. — 45
22 2 Eumolpus surinamensis — 4
23 1 Doryphora pustulata — 3
24 2 Erotylus testaceus — 2
25 1 Doryphora prosius — 3

30

39

83

folgenden

Thun

Dummen

Portugall

von Mimolep

Deutsche an 2000

Deutende

Spiel

Spiel

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d: 16 Jul. 1837
[illegible] 5 f 50 x
[illegible] Auswahl

56 89

Verehrtesten Herrn von Heyden!

Jüngst kam ich in den Besitz einer kleinen Parthie Coleopt. worunter 2 Species [illegible]

55 Sendung von Becker in Wiesbaden d. 26 April 1837. Netto.

No.			
1.	3	Sagra senegalensis	f 1.30 x pr. Stück
2	6	Cassida 6 pustulata	26
3	3	— aenea	26
4	3	— bipustulata	26
5	3	— suturalis	26
6	2	— gibbosa	32
7	2	Nebria arenaria	20
8	2	Anthia salcatax	56
9	1	Calosoma indagator	28
10	1	Chlaenius spoliatus	22
11	1	Carabus festivus	36
12	1	— rutilans	50
13	1	— punctato auratus	50
14	2	— depressus	28
15	1	— graecus	22
16	1	— vagans	24
17	1	— granulatus (?)	14
18	1	Chlaenius velutinus	15
19	1	Cychrus rostratus (?)	14
~~20~~			
21	1	Hispa rufa (Java) = Alurnus sanguineus de Haan.	45
22	2	Eumolpus surinamensis	40
23	1	Doryphora pustulata	36
24	2	Erotylus testaceus	26
25	1	Doryphora prosius	30

[illegible] 1838 und für meine [illegible] nebst der Rück[illegible] macht. 96

[illegible] 1838 95

57. 96

Netto

30

[illegible] 39

53

[illegible] folgenden [illegible]

[illegible] Spezie

[illegible]

No

26	1	Sagra purpurea	2 f 15 x
27	4	nov. spec. senegal (i.s. Tentyra)	28
28	2	Clythra concinna	36
29	4	Eumolpus 4maculatus	36
30	1	Doryphora histrio (Brasil.)	36
31	1	Ateuchus sacer	15
32	1	—— semipunctatus	15
33	1	—— laticollis	18
34	1	—— senegalensis	1 f 24
35	2	Gymnopleurus corruscus senegal	50
36	2	—— fulgidus id	50
37	2	—— coerulescens id	50
38	1	Coprobius volvens	24
39	2	—— smaragdinus	45
40	2	Copris achates ♂♀	1 f 12
41	1	—— lesostris	1 f —
42	2	—— Arion ♂♀	36
43	1	—— inermis	26
44	2	—— Nisus	28
45	2	—— Isidis ♂♀	3 f —
46	1	—— Antenor ♂	3 f —
47	1	—— gigas	3 f —
48	1	Acrocinus longimanus	4 f —
49	3	Chasmodia emarginata	36
50	2	Passalus sobrinus, var. Cayenne	40

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

ubes. ♂: 16 Jul. 1837
Küstengebirge ugdal 5/50×
Ruhwald

56 89

Transcribed from Herrn Zimmermann Hefften.

88

			P. dentatus. de Haan	
1	2	Pachalus bicolor. Java	- - -	40×
2	5	Cetonia interrupta.	- - -	25
3	2	—— marginata.	- -	28
4	2	—— stolata.	- - -	36
5	2	Gnotocera africana	- -	28
6	2	Diplognata gagates	- -	24
57	2	Goliath. micans ♂	Senegal	7/-
58	1	—— rhinophillus.	Java	36. 50
59	1	Heraspis opuleata	- -	42
60	2	—— squamosa	- -	28
61	2	—— brevicornis	- -	28
62	2	Eurythyrea micans	- -	48
63	2	Lamp. rutilans	- - -	28
64	1	Chalcolepidus sulcatus	- -	54
65	2	Lampetis biculata	- -	36
66	1	Pericalus intermedius	- - -	48
67	2	Chalcolepidius porcatus	- - -	58
68	2	Agrypnus senegalensis		54
69	4	Capnodis tenebricosa	-	18
70	1	Julodis cyanitarsis	- -	36
71	2	Haltica famelica.	Brasil.	- 26
72	2	Eumolpus ?	Senegal	28
73	1	Trachyderus elegans (com. Klug)	Bras.	1/ 30
74	1	—— succinctus	- -	54
75	3	Acanthocinus confusus	- -	40
76	2	—— scorpio	- -	28
77	1	Harpodonta regalis	- -	2/ 24
78	1	Chalichroma albitarsis	- -	2 « —
79	1	« nov. sp.	Senegal	- 2 « —
80	1	« « « «		- 2 « —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No

81. 1 Calichroma nov. sp. Senegal . . . 2 f –
82 1 Pyrodes speciosus . . . 1 . 54
83 1 Botocera 8 maculata. Java 3 . 50
84 1 Malosoma elegans [illegible] — 54
85 3 Ameris Inca. Brasil. — — 15
86 3 Alcides dentipes. Senegal — — 45
87 2 Hypsonotus decorus — — — 24
88 3 Rutela histrio — — — — 28
89 1 Pelidnota glauca — — — 36
90 3 Macraspis fucata — — — 32
91 1 Callidium stigma. Fab. Cayenne — 36
92 1 " ? — — — 36
57½ 1 Goliath micans ♀ defect — 4 f 48
57¾ 1 — — ♀ mehr defect 3 f 54
73½ 1 Trachyderes elegans, defect — 54
77½ 1 Sternodonta regalis, defect 1 f —
89½ 1 Pelidnota glauca, defect — — 24.

25 Cicindelen à 17 x pr. Stück.

A. Eumorphus marginatus. Java . 1 f.
B. Sipalus granulatus. Java — — 36
C. Tenebrio n. sp. Java (sic) Calandra polita. Wied. 24

antw. d: 16 Jul. 1837
rückgesendet, nebst 5 f 50 x
Auswahl

56 89

Verehrtester Herr von Heyden!

Jüngst kam ich in den Besitz einer kleinen Parthie Coleopt. worunter 2 Species – nach ihrem Preiß zu urtheilen – von ziemlich großer Seltenheit. –

Sie erhalten dieselben Heute zur gefälligen Ansicht mit der Bitte begleitet das nicht behaltene wieder in der nassauer Hoff daselbst über bringen zu lassen.

Auf der Unterseite Ihrer Adresse befindet sich die

38 Trachyderma hispida. Egypten . . 30

Behalten: Oxacanthagigas
Epitragus pulverulentus
Lagria speciosa.

1838 und für meine
nebst der Rück-
macht.

96

95

Febr: 1838

57. 90

Netto

53

v. sp. Senegal.
ciosas
8 maculata. Java
elegans
ca Brasil.
tipes Senegal.
decorus
tris
lauca
buccata
gma Fab. Cayenne
s ♀ defect
♀ mehr defect
gans, defect
galis, defect
ca, defect
x pr. Huck
ginatus Java
Java
Calandra pelt.

folgenden
Ihnen
Darunter
bey sey.
einen
kommen all
stimmen Sie
stifft
damit ich
Portugall
von Microlep.
Deute an 2000
Deutende
wobey Species
hier

Meinige: — Kehren Sie
dieses also gefällt um.

Mit vollkommener Hochachtung

verehrend

J. H. Engel

J. B. Becker

C. Tenebrio n. sp. Java (sic) Calandra polita Wied. 24

838 Verzeichniß 59 92

...ner Doubletten Japanesischen

Von Becker in Wiesbaden 58
d. 23 Jan. 1832 behalten.

...v. d. 21 Feb. 1838 und für meine ...ahl 8 f 50 x nebst der Rück... ...ung übermacht. 96

... 1 ... 1

... den 5 Febr. 1838 95

57. 96

Verzeichniß von Becker Juli 1837.

	Chasmodia emarginata. Brasil.	24 x	Netto
	Euchlora viridis. Java	20	
6	Anomala vitis. Cevennes	18 x	
7.	Amphistoros encausta Senegal	22	
8.	Cetonia interrupta. id.	20	
9	Diplognatha gagates. id.	22	
10.	Cetonia emarginata. id.	22	
11	Tetralobus flabellicornis. id.	5/–	
12	Calandra Schach. Java	32	
13	— palmarum. Cayenne	36	
24	Entimus imperialis. Bras.	40	
25	Diaprepis festivus. Antillen	32	
26	Entimus nobilis. Bras.	22	
27	Aleides dentipes. Seneg.	34	
28.	Batoceros Hector. Java. (defect)	1/–	
29.	Omacantha gigas.	5/–	
30.	Blaps gages. Cevennes	24	
31	Epitragus pulverulentus. Lima	22	
32	Elenophorus collaris. Cevennes	22	
33	Sterochia cylindrica. Brasil	22	
34	— violacea. Senegal	24	
36	Lagria speciosa. id.	28	
37.	Hister gigas. id.	38	
38	Trachyderma hispida. Egypten	30	

behalten: Omacantha gigas
Epitragus pulverulentus
Lagria speciosa.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

838

Verzeichniß

einer Doubletten Javanischen

Von Becker [illegible]

d. 23 Jan. 1838 [illegible]

58

18 No 34 Calandra
18 — 35 (Tenebrio?)
12 — 38 (Clythra)
12 — 44 (Cetonia)
18 — 47 Chrysomela tarsalis
12 — 52 (Curculio)
12 — 60 (Rhynchaenus)
12 — 61 (Curculio)
12 — 63 (Melolontha)
18 — 75 (Lamia)

f 24 x für 10 St.

Zum Geschenk erhalten:

Geometra Creminaria n. sp.

die nächstens von Freyer abgebildet werden soll

[illegible]

[illegible]: Gnoma, Hypocrete, Judith, [illegible]tothirbe, Belirama

meinen Correspondenten nun im Tausch gegen in und ausländische Lepidopt. und Käfer an.

Von Letzterer habe ich auf diesem Wege, bereits eine Centurie erhalten, die ich Ihnen heute zur gefälligen Ansicht übersende. —

Leider wurden mir die Preise der einzelnen Stum[illegible] nicht angegeben.

Ich muß es daher ihrem Gutdünken überlassen wie Sie solche bey den

59

[illegible] d. 21 Feb. 1838 und für meine [illegible] 8 f 50 x nebst der Rückung übermacht.

96

95

den 5 Febr. 1838

61

93

Januar 1838

60

[illegible] daß [illegible] kam, [illegible] original [illegible] Ausdruck [illegible] befördern [illegible] daß sich [illegible] befinden [illegible] dieser

[illegible] 1839

83

folgenden [illegible] Ihnen [illegible] darunter [illegible] bey [illegible] einen [illegible] alle [illegible] stimmen [illegible] stifft [illegible] damit ich [illegible] Portugall [illegible] von Microlep. [illegible] an 2000 [illegible] bedeutende [illegible] Spain [illegible] hier

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Jan. 1838

59 92

Verzeichniß

meiner Doubletten Javanesischen Lepidopteren.

Papilio: Paris, Helenus, Cresphontes, Agamemnon, Memnon, Coon, Rathisles, Amphrisius, Polydorus, aff. Polydorus, Sarpedon, Pammon

Vanessa: Hyppoda, Orythia, Erigone, Hylas, Laomedia, Ida.

Nymphalis: Bolina, Discontheа, Tapis, Arsinoë, Polybetes, Sylvia, Aconthea, Casinassa.

Idea Lyncea:

Cethosia: Penthesilea

Pieris: Gnoma, Hyparete, Judith, Autothisbe, Belisama

meinen Correspondenten nun im Tausch gegen in und ausländische Lepidopteren Käfer an.

Von Letzteren habe ich auf diesem Wege, bereits eine Centurie erhalten, die ich Ihnen heute zur gefälligen Ansicht übersende. —

Leider wurden mir die Preise der einzelnen Nummern nicht angegeben.

Ich muß es daher ihrem Gutdünken überlassen wie Sie Sache bezeichnen

... d. 21 Feb. 1838 und für meine ... 8 f 50 x nebst der Rückerstattung übermacht.

96

95

den 5 Febr. 1838

61

93

Januar 1838

60

... 39

83

folgenden

Ihnen

... Darunter

... bey Sey.

... einen

... kann, ... Original ... übergeben ... Ausdruck

... die Schachtel ... befördern

... daß sich ... Kopf befinden ... besonders

... dieser

... Portugall

... von Miscolp. ... denke an 2000 ... bedeutende ... wolle Spein

... Lepidopteren

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Pieris: Pandione, Valeria, Hecu[illegible]
Argynnis: Niphe
Limenitis: Erosine, Leucothoë
Hordonia,
Danais: Midama b. q. Creona,
Gerodonte; Plexippus; Juvent[illegible]
Bombyx: Vetula, Coletta, Pyl[illegible]
Colias: Scylla, Alcmeone
Noctua: Crepuscularis,
Discorea,
Morpho: Canens; Tullia
nebst 20 bis 30 unbestimmten
Arten. —
Hesp: Repos.

62

Beantw. d. 21 Feb. 1838 und für meine Auswahl 8 f 50 x nebst der Rücksendung übermacht.

96

Beantw. die Preise von Parreyss, 2 Schatt. dahl gegeben, u. da seine im allgemeinen zu hoch angefragt ob ich solche nach meinem Satz (A) erhalten kann.

95

Wiesbaden 5 Febr. 1838

61

25 Jan. 38 zurückgeschickt, 10 kleinere benannte Stück à 2 f 24 x erhalten u. Clythra vertinax 8 ♀ tis geschickt.

93

Wiesbaden 22. Jänner 1838

60

Verehrtester Herr von Heyden!

Die dem Vorstand des hiesigen Vereins für Naturkunde aus Java zum Verkauf übersandten Lepidopteren — nahe an 2000 Ex — habe ich erstanden, und biethe die zahlreichen Doubletten meinen Correspondenten nun im Tausch gegen in und ausländische Lepidopt. und Käfer an. —

Von Letztern habe ich auf diesem Wege, bereits eine Centurie erhalten, die ich Ihnen heute zur gefälligen Ansicht übersende. —

Leider wurden mir die Preise der einzelnen Nummern nicht angegeben. Ich muß es daher ihrem Gutdünken überlassen wie Sie solche bey den

Pieris: Pandione, Valeria, Hecuba
Argynnis: Niphe
Limenitis: Erosine, Leucothoë
Hordonia,
Danais: Midamia &c. Creona,

zu wählenden Exemplaren feststellen
wollen. —

Erlaubt es ihre Muße, so bitte
um gefällige Bestimmung einiger
Nummern ohne Namen, so wie die
Striche, mit Bleystifft, wodurch ein
Jeder 12ᵗᵉ bedeuten soll — was die
Coleoptz — billig verstanden! für Lie-
haber — gegen baar — wehrt sie

Es sind mir noch bedeutende
Zusendungen von Coleoptz verschiedener
Weltgegenden zugesagt — Ob
diese eintreffen, werde ich mich
Ihnen Solche zur Auswahl einzu-

Ob der Vorsteher des Senken-
berger Museums einen Tausch
gegen meine javanesische Schmet-
eröffnen wollen, wünschte ich
durch Sie zu erfahren. Jedoch
wären mir exotische Lepidoptern
als Aequivalent am Willkommen

62

Beantw. d. 21 Feb. 1838 und für meine Auswahl 8 f 50 x nebst der Rücksendung übermacht.

96

Beantw. die Preiße von Parrey's Erhalt dahl angeben, u. da seine im allgemeinen zu hoch angefragt ob ich solche nach meinem Satz (A) erhalten kann.

Wiesbaden 5 Febr: 1838

95

94

61

Leider sind meine Species nicht alle bestimmt. — Beyfolgende Liste enthält die Arten von denen mir die Namen bekannt sind. —

Nächsten Donnerstag Mittag fährt Kutscher Walther von hier — aus dem Nassauer Hof — auf'm Steinweg daselbst — hierher zurück. — Bitte also beyfolgende Schachtel demselben überreichen zu lassen — die dazu nöthige Adresse füge ich bey. —

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Zeichnet

Ew. Hochwohlgeb.

Unter No. 119 füge ich Geom: Premiaria Nov: Sp: gratis bey. Die Freyer bald in meinen Abbildungen liefern wird. —

J. Becker

Pieris: Pandione, Valeria, Hecab[illegible]
Argynnis: Niphe
Limenitis: Erosine, Leucothoë
Hordonia,
Danais: Midama t. q. Creona,

62

Beantw. d. 21 Feb. 1838 und für meine Auswahl 8 f 50 x nebst der Rücksendung übermacht.

96

Beantw. die Preise von Parrots, 2 Schatt. dahl geben, u. da seine im allgemeinen zu hoch angetragt ob ich solche nach meinem 1/3 (A) erhalten kann.

95

Wiesbaden 5 Febr. 1838

61

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Es sind noch keine 2 Stunden daß ich in den Besitz bezüglichen Käfer kam, und schon werden dieselben in ihrer original Verpackung dem Postwagen übergeben, damit Sie, von allen der Erste, ihre Ausbeute treffen können. —

Bis Donnerstag Vormittag bitte die Schachtel wieder in den nassauer Hof daselbst befördern zu lassen. —

Ich habe oberflächlich bemerkt daß sich viele alte Bekannte unter den Coleopt. befinden, jedoch auch manche Neue — und besonders ermäßigte Preise.

Sollten Ihnen jedoch einige dieser

Dest.

Pieris: Pandione, Valeria, Hecu[illegible]
Argynnis: Niphe

Speciell billiger angeboten worden seyn
so bitte an m/ Limiten abzuziehen —

Auch hoffe eine Menge exotische
Käfer zu erhalten, deren Preisbestimmung
ich Ihnen überlassen muß.

In höchster Eile

Mit Hochachtung

[illegible]

[illegible]

62

Beantw. d. 21 Feb. 1838 und für meine Auswahl 8 f 50 x nebst der Rücksendung übermacht.

96

Verehrtester Herr von Sleyden!

Gestern kam ich in den Besitz einiger türkisch. Cobopt, und beeile mich Ihnen solche zur gefällig. Ansicht zu überreichen.

Ich fügte einige Lepidopt., besonders Geom. bey von denen ich voraussetze daß sie Ihnen noch mangeln.

Ferner einige Moritatez aus der Türkey.

Von letzterm besitze noch Sap. Rorslana 8 q.
" Cuisyi 8 q.

Wenn Sie es wünschen, so sende Ihnen mit Nächstem ein Paar zur Ansicht.

Wenn Sie beyfolgende Schachtel bis Donnerstag Morgen wieder an den

4 Calichroma alpina . . . 20.
4 Amphicoma cyanipennis 24 . 48.

Vert.

Nassauer Hof daselbst beinahe
lassen wollten, würde mir aus der
Ursache lieb seyn, da ich die nicht
zurückbehaltene Coleopt., einer Sendung
nach Frankreich beyzugeben gedenke.

Es stimmen noch Hoffnung dass
in den Besitz einer bedeutenden Parthie
wotischer Käfer (bald) kommen werde.

Diese werde ich Ihnen bey Ankunft
sogleich zu, Ihnen die Bestimmung der
Preise überlassend; denn ich erhalte
Centurien Weise —

Mit ihrer Taxe war ich vollkommen
zufrieden (ich spreche vom jüngsten) gethan
und werde dies auch stets in der Folge seyn

Hochachtungsvoll

Weiche

Wiesbaden 20. Febr. 1838

Ew. Hochwohlgeb.

Engel

Dass der proponirte Tausch einer javan: Lepidoptr. gegen Pelletten des dortigen Museums noch nicht statt finden kann, thut mir sehr leid.

Wenn dies nicht möglich wird, so bitte sich meiner zu erinnern; An Vorrath fehlt's mir nicht, und Alles ist sehr gut gespannt!

4 Calichroma alpina . . . 20.
4 Amphicoma cyanipennis 24 . 48.

Dert.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ten d: 10. März
Nagb 5 Uhr

102

Wiesbaden 9. März 1838

65.

Verehrter Herr von Heyden!

...ten d: 10 März 1838 Morgens 8 Uhr
...käfer und 21 f 36 x
...meine Auswahl
...schickt. Auch bebittet
...möge mich in keinen
...kreis mit F. P. u. W. bringen.

100

Wiesbaden 8 März 1838

64

...n becker in Wiesbaden. Feb. 1838 63

98

Aus der Türkey

2 Ascalaphus (lacteus. Heyden)	15	~~28~~ x pr. Stück
4 Lytta phalerata	48	~~54~~ x "
4 Trichod. crabroniformis	15	~~28~~ "
2 Armideus fossor		36 "
4 Pimelia verrucifera	24	~~36~~ "
4 Buprest (Zot.) Latreillii		54 "
4 Amphicom. psilotrichus	18	~~22~~ "
4 Tentyria grossa		~~22~~ "
4 Dorcadion crux	30	50 "
4 Amphicom. bicolor	24	~~22~~ "
4 " Lasserii	20	~~22~~ "
4 Rhynchitus hungaricus		8 "
4 Dorcad. Kindermanni	40	36 "
2 " catenatus	40	52 "
2 Helops obesus	20	36 "
4 Mylabris conspicua	15	26 "
4 Lytta erythrocephala	10	10 "
4 Calichroma alpina		20 "
4 Amphicoma cyanipennis	24	48 "

Dert.

...erhalten 117

53

	x
...tella —	4
...tella —	4
...ticella —	6
...ella —	10

79 115

...t. 1838:

106

...838

...erolegidoyl
...satta.

Lepidop.

No.				xr
284.	2	Geomet.	Niveata	15
370	2	"	ulmaria	15
166	2	"	viduaria	15
371	2	"	vespertaria	15
267	2	"	lituraria	15
37	2	"	punctulata	15
357	2	"	silaceata	15
208	2	"	cribraria	15
181	2	"	auroraria	20
169	2	"	Tamarindata. n. sp.	30
140	2	"	Mutataria	12
376	2	"	Mundataria	12
93	2	"	pinetaria	12
195	2	"	Byssinata	12
144	1	"	rusticata	12
229	2	"	debiliata	10
162	2	Bomb.	solitaria. n. sp. Türkey	36
209	2	"	luctuosa. n. sp. Türkey	1 f 48
53	2	Pyral.	bombycalis	18
85	1	"	holosericealis	18
1	2	Chimaera	pumila	34
182	1	Hipp.	Anthelea. ♂ Türkey	2 f 24

Bekr will mir B. luctuosa zu 1 f 30 x und
Hipp. Anthelea zu 2 f Wiener Gold

...ten d: 10. März
Mags 5 Uhr

102

Wiesbaden 9. März 1838

65.

Verehrtester Herr von Heyden!

...ten d: 10 März 1838 Morgens 8 Uhr
...kasser und 21 f 36 x
meine Auswahl
...schickt. Auch bebittet
...möge mich in keine
...Verein mit F. P. u. W. bringen.

100

Wiesbaden 8 März 1838

64

Ich habe behalten.

99

Armidens fossor 2 N	1 f 12
Buprest. Latreilli	54
Dorcadion crux	1 f 40
	3 f 46 x
Mylabris conspicua 2 N	52
Rhynchitis hungaricus	8
	4 f 46

Geom. niveata	15
punctulata	15
Tamarindata 2 N	1 f
mutataria	12
mundataria	12
Byssinata	12
rusticata	12
debiliata	10
Pyral. bombycalis	18
holosericealis	18
	3 f 4
Lytta erythrocephala 2 N	20
Chalicroma alpina 2 N	40

4 f 46
3 4
1
8 f 50 3 - 45

...erhalten

117

83

...tella	4
...tella	4
...ticella	6
...ella	10

79

115

...t. 1838:

106

...838

...Portugall

...Mimoleps

...Deutende

...Spezie

...Spezie

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ten d: 10. März
Mags 5 Uhr

102

Wiesbaden 9. März 1838

65.

Verehrtester Herr von Heyden!

...ten d: 10 März 1838 Morgens 8 Uhr
...Käfer und 21 f 36 x
meine Auswahl
...schickt. Auch bebittet
...möge mich in keinem
...Werk mit F. P. u. W. bringen.

100

Wiesbaden 8 März 1838

64

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte Zuschrift ist mir geworden. In höchster Eile nur die Anzeige daß ich ihre Adressen genehmige.

Bitte aber, wo immer möglich! Morgen Freytag die Schachtel der Postwagen zu übergeben, der Mittags von dorten hierher abgeht. —

Die Coleopt., habe ich aus Gefälligkeit von Fr. zum veräußern übernommen und diese wurden einer Sendung Schmetts die ich von ihm gekauft beygefügt. —

Obschon ich ihm eingeschärft hatte die Kleinen möglichst billig zu stellen, so scheint er doch daß er bey manchen Species dieselben zu hoch angesetzt hat.

Er muß sich nun diese Abzüge gefallen lassen, widrigenfalls ich ihm meine

...erhalten 117

...39

53

	x
...tella —	4
...tella —	4
...ticella —	6
...ella —	10

72 115

...t. 1838:

106
...838

...folgenden
...Ihnen
...Darunter
...bey sey.
...einen
...hinn all
...stimmen Sie
...stifft
...damit ich
...Portugall
...von Microlep.
...Deute an 2000
...Deutende
...wolej Speci
...lepi hier

Wiesbaden 9. März 1838

65.

Verehrtester Herr von Heyden!

101

können wenn sich Manches Brauchbare für Sie darunter befindet.

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

[illegible]

ist unbegreiflich wie die Preise von diesen Herren oft differiren! Da sehe ich 101 Coll: Stepens bey I zu 24 und Fy setzt diese Spezie wie zu 36 C.M. [illegible] 44 !! Ich kann mir dieses nur durch erklären, daß diese Sammlungen untereinander tauschen. Denn wir könnte sonst der die Käfer nicht selbst gesammelt hat, solche um 40 Pfg billiger biethen wie Fy, der

erhalten

117

83

	x
tella —	4
tella —	4
ticella —	6
ella —	10

72

t. 1838:

106

1838

8)

Flack

Portugall

Spezie

Wiesbaden 9. März 1838

65.

Verehrtester Herr von Heyden!

Vorgestern hatte ich das Vergnügen ihren Brief zu beantworten, und bat um gefällige umgehende Zurücksendung der Schachtel pr. Postwagen.

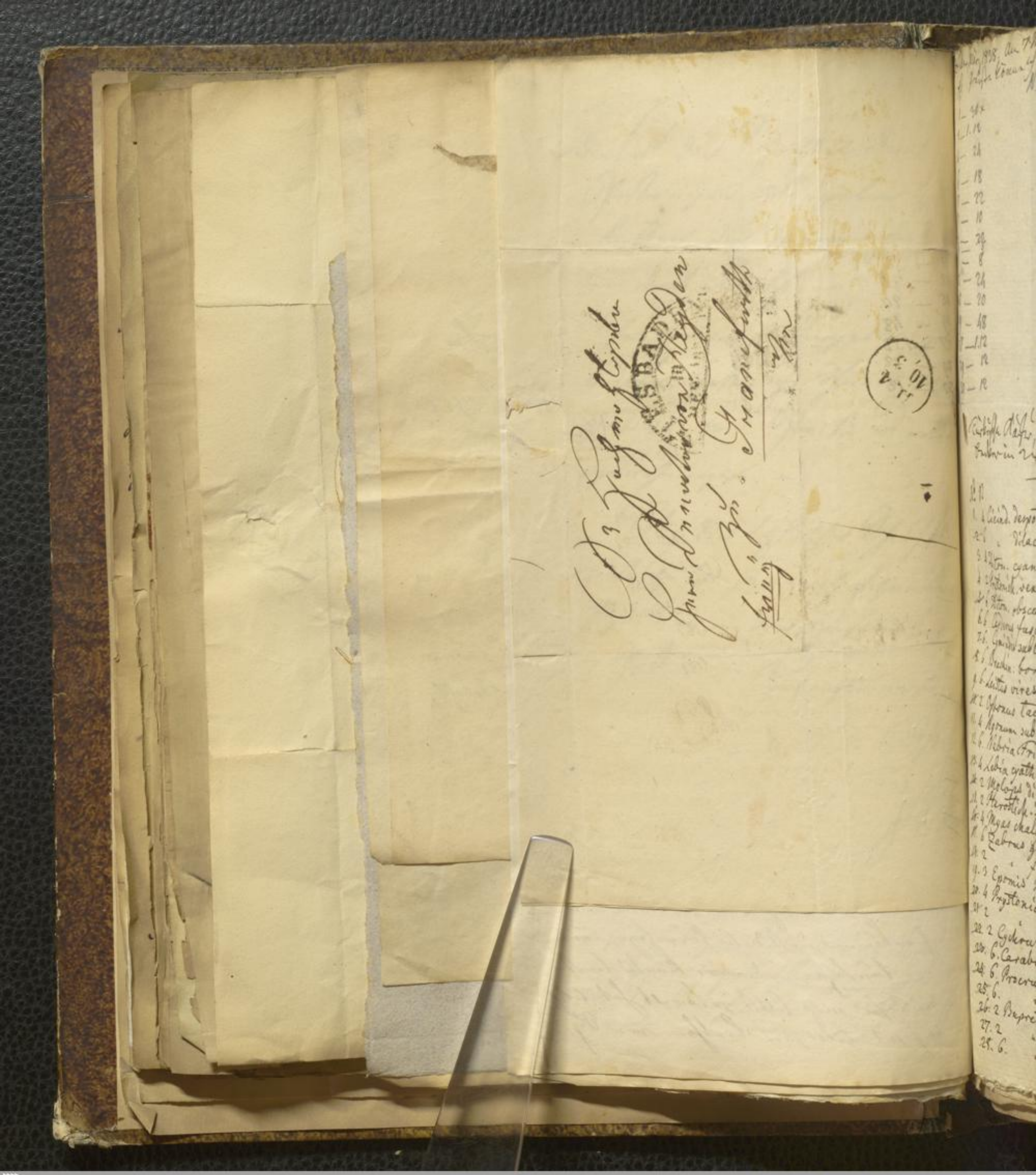
Da Letzterer aber weder Gestern noch Heute Morgen etwas überbracht hat, so muß ich leider vermuthen daß Ihnen mein Schreiben nicht zugekommen.

Bitte also bey Ansicht

21. 2	"	cimmerius. Fisch:	(Wl. 20)	24
22. 2	Cychrus	semigranosus. Dkl	(Wl. 36)	40
23. 6.	Carabus	graecus	(Wl. 42)	48
24. 6.	Procrustes	vicinus. Fcy		50
25. 6.	"	caraboides. Fcy		50
26. 2	Buprestis	Latreillei. Dej		54
27. 2	"	stygmatica. Schonh	(Wl. 1/12)	24
28. 6.	"	cyanicornis. Gf.		32

21.	2	"	cimmerius. Fisch.	(Nl. 20.)	24
22.	2	Cychrus	semigranosus. Zkl.	(Nl. 36.)	40
23.	6.	Carabus	graecus - -	(Nl. 42.)	48
24.	6.	Procrustes	vicinus. Fky - - -		50
25.	6.	"	caraboides. Fky - - -		50
26.	2	Buprestis	Latreillei. Dej. - -		54
27.	2	"	stygmatica. Illig.	(Nl. 42.)	24
28.	6.	"	cyanicornis. Fy. -		42

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Endorf, März 1838. Am 7 März versandten wir folgenden
No Preise Cour. von den gefangten Käfern
1 — 30 x
3 — 1. 12
4 — 24
6 — 18
7 — 22
8 — 10
— 20
— 8
2 — 24
5 — 20
9 — 48
17 — 1.12
29 — 12
30 — 12

No. 67 — 20 x
70 — 12
73 — 24
74 — 24
75 — 24
77 — 30
78 — 12
79 — 20
83 — 24
84 — 22
86 — 30
94 — 24

67

105

Türkische Käfer (von Gallien) d: 6 März 1838 von Endorf in Nürnberg

66

No.			pr. Stück
1.	4	Cicind. despotensis Fxy. (P.30).	45
2.	6	" dilacerata. Dhl. (Wl.8 (P.20))	30
3.	4	Ditom. cyaneus. Dej. (1/12 x)	2/ —
4	2	Prystonich. venustus. Dej. (P.24)	— 36
5	6	Ditom. obscuratus (?) Fisch. = nitidus. Kl.	22
6.	6	Carderus fuscicornis. Dej (18)	24
7.	6.	Cymindis sublineata. Fxy	22
8.	6.	Brachin. bombarda. Dj. (10)	15
9.	6.	Leistus virescens. Fxy.	20
10.	2.	Ophonus tauricus. Par. (P.6.)	20
11.	4	Agonum subaeneum (P.8)	20
12.	6.	Nebria Frivaldszkyi. Sturm. (24)	32
13.	4	Lebia cyathigera. Dej. (P.20)	18
14.	2	Molops dilatatus. Fxy.	20
15.	2	Heroscl. Dufourii (?)	20
16.	4	Mgas chalybdeus. Meg.	40
17.	6	Zabrus graecus. Dj. (15) (P.24)	24
18.	2	" femoralis. Dj.	24
19.	3	Epomis Paueri. Fxy. (48 x)	1/ 20
20.	4	Prystonich. conspicuus. Klug (P.24)	24
21	2	" cimmerius. Fisch. (Wl.20)	24
22.	2	Cychrus semigranosus. Dhl (Wl.36)	40
23.	6.	Carabus graecus (Wl.42)	48
24.	6.	Procrustes vicinus. Fxy.	50
25.	6.	" caraboides. Fxy.	50
26.	2	Buprestis Latreillei. Dej.	54
27.	2	" stygmatica. Illig. (Wl.52)	24
28.	6.	" cyanicornis. Fx.	32

68

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No.	Bl.		x
29.	6	Buprest. signaticollis. Fky. (Wl. 12.)	18
30.	6	Hydroporus luctuosus. Dj.	12
31.	4	Buprest. 18guttata. Sch. (P. 36.)	36
32.	6.	Catops fuscus. Panz. (12.)	18
33.	6	Trichodes gulo. Parr. (P. 20) (W. 15)	18
34.	6	" 4 pustulatus. Brüll (WP. 30)	30
35.	4.	Cantharis pupillata. Fky (WP. 20)	22
36.	6	Colymbetes marmoratus. Dhl (D. 12)	15
37.	6.	Onthophagus marginalis. Men (P. 24 Wl. 18)	20
38.	4.	Sysiphus albiventris. Dhl.	16
39.	6.	Elaphocera nigroflabellata. Frivky (30)	60
40.	8	Anisoplia velutina. Par.	15
41.	6.	" lineolata. Fab. (P. 20)	18
42.	6	" rumeliaca. Fky (P. 20.)	24
43.	4	Hoplia ferruginea. Dej.	24
44.	6.	Amphicoma Lasserrei.	15
45.	2.	" mustela. Fky. (Wl. 24)	50
46.	4.	" humeralis. Brullé (24)	50
47.	4.	" anemonia. Br. (24)	50
48.	4.	" apicalis. Br. (24)	50
49.	6.	" bicolor. Fky. (Wl. 24)	30
50.	6.	" vulpes (?) dubia	18
51.	6.	" cyanipennis. Fky (Wl. 24)	40
52.	6	Rhizotragus torrulosus. Fky (WP. 30)	40
53.	6.	" costulatus. Fky. (P. 40) Wl.	50
54.	6.	" tenebrioides. Pall (P. 36)	54
55.	4.	Armideus fossor. Fky.	
56.	6.	Onitis bubalus. Hev. Wl. 20 (P. 24)	24

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Frankfurt, März 1838. Am 7 März gestrichen, zu folgenden Nr. Preuss Könnten von den Insecten brauchen

1	—	30 ×	
3	—	1. 12	
4	—	24	
6	—	18	
7	—	22	
—	—	10	
—	—	20	
—	—	8	
2	—	24	
5	—	20	
9	—	48	
7	—	1.12	
9	—	12	
10	—	12	

No. 67	—	20 ×	(67)
70	—	12	
73	—	24	
74	—	24	1054
75	—	24	= No. 17. 24
77	—	30	26 — 54
78	—	12	31 — 36
79	—	20	40 — 15
			59 — 34
83	—	24	= 61 — 20
84	—	22	76 — 26
86	—	30	103 — 22
94	—	24	

No 11.

57. 6.	Cetonia adspersa. Fxy -	Wl. 20 (P. 20).		24
58. 4.	Pimelia ventricosa. Fisch.			24
59. 4	" desertorum. Fisch.	(20).		24
60. 4	" subcostata. Fxy.		(P. 20)	24
61. 6.	Asida grossa. Dkl.			20
62. 6.	Tentyria subtriata. Dkl.			24
63. 4.	Pedinus amaroides. Fxy.			16
64. 8.	Akis amplicollis. Dkl.			24
65. 6.	Blaps lusitanica. Dkl.			30
66. 6.	Helops obesus. Fxy.	(W. 20.)		36
67. 6.	" maurus. Fxy.	(W. 20)	(P. 24)	26
68. 4.	" damascenus. Fisch.		(P. 24)	28
69. 6.	" Julii. Fxy.		(P. 24)	26
70. 6.	Opatrum gibbum. Fxy.	(12)		18
71. 8	Hegeter caraboides. Dj.	(P. 20.)		20
72. 2	Cephaloxenus elegans. Dej.	Wl. 30.		48
73. 6	Pandarus moesiacus. Fxy.	(P. 24)		24
74. 4	" glabratus. Fxy.	(P. 24		36
75. 4	" punctatus. Dej.	(P. 24)		38
76. 4	Brachyc. Berberi. Fisch.	Wl. 15.		26
77. 2	Liparus intermedius. Fxy.	(W. 30.)		32
78. 4	Brius micans. Fxy.	(P. 20)	(12) (18?)	38
79. 4.	Cleonis achatinus. Fxy.	(20.)		34
80. 8.	Zonitis caucasica.			22
81. 2.	Lydas algirica. Fab.			22
82. 6	" trimaculata. Fxy.	(P. 12)		18

erhalten 1837.

tella —	4
della —	4
ticella —	6
ella —	10

72 t. 1838.

1044 ary 1838.

68

Stockholm
Entomologiska Föreningen
Mottaget 1938

№ 11.

83.	6	Mylabris decora. Fxy	(P. 24)			34
84.	4	" bisquinquepunctata Fxy				20
85.	3	Apalus bipunctatus. Fab.	(W. 30.			30
86.	4	" bimaculatus	(30)			50
87.	6	Lytta phalerata. Fxy	(W. 54)			1/ 10
88.	6.	Cerocoma Kurzei. Fxy	(P. 30)	W. 20		44
89.	6.	Lytta chalybaea. Fisch	(P. 20)	W. 15		22
90.	6.	" erythrocephala	(P. 20)			19
91.	6.	" collaris. Fab.				24
92.	6.	Oxas cratsicornis. Ich	(15 P. 16)			16
93.	4.	Tenebrio furca. Fxy.				50
94.	6	Dorcadion fallax Fxy.	(24)			45
95.	6	" tauricum. Par.	(W. 20)			34
96.	6.	" cruciatum. var.	(W. 24)			45
97.	2	" catenatum. Fxy	(W. 40)			50
98.	4	" Starnii. Fxy	(P. 30)	(24)		36
99.	2	" crux. Ichn.	(P. 30.)			50
100.	2	Leptura tibialis. Fxy.				40
101.	4	Callidium strepens Fab.	(P. 24)			48
102.	8	Clythra rufa. Fxy	(W. 12)			18
103.	3	" atraphaxidis. Dej.	(12)			22
104.	8	" limbata. Menetr.	(W. 12)			20
105.	2	Galleruca orientalis. Fxy	(12)			24
106.	5	Coccinella pallida Fxy.				12
107.	6	Glaresis rufa. Fxy.	(18)			30

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Decker, März 1838. Am 7 März geschrieben, zu folgenden Preisen können ich von den Insecten brauchen

No.	Preise
1	30 x
3	1.12
4	24
6	18
7	22
8	10
9	28
1	8
2	24
5	20
9	48
7	1.12
29	12
30	12
2	12
34	30
35	22
36	12
39	30
43	24
46	24
47	24
48	24
50	18
53	36
58	24
63	16
65	30
~~11.~~	~~58~~
12	4

No.	Preise
No. 67	20 x
70	12
73	24
74	24
75	24
77	30
78	12
79	20
83	24
84	22
86	30
94	24
95	20
96	24
102	12
105	18
106	12
107	18
(~~[illegible]~~)	6 f 10

12. ~~24~~
6 10
18 f ~~14~~

67

104

No. 17 – 24
26 – 54
31 – 36
40 – 15
59 – 34
61 – 20
76 – 26
103 – 22

Amphicoma vulpes (?) dubia. auch etwas größer.
Liparus intermedius Fr. auch etwas kleiner
Mylabris decora Fry. die 3 Flecken aus der Mitte der Decken hängen zuweilen zusammen und bilden daher winkelige Binde.
Mylabris bisquipunctata Fry. auch etwas größer die beiden Mittelflecken fließen zuweilen zusammen.
Apalus bimaculatus. der hintere Fleck ist häufig auch kleiner. die Decken sind stets gelblich; bei 2 punctatus F. (No. 85) roth.

erhalten

117

83

	x
...tella	4
...tella	4
...ticella	6
...ella	10

72

t. 1838:

106

...arz 1838

68

...ra die ...

...ülter Fleck
der weniger
der Decken
...ort.
...iner. die
...ehr oder

...erste kleiner.

...erolegidoyl
...hatte.

folgenden
...

...Dunkeln

...bey Seyn

...

...kommen all...

...stifft

...damit ich

...Patugall

...von Mimelop...
...Decke an 2000
...Deutende

...erolej Spein

...kpi hier

No.	
6	18
17.2 ℔	30
43	24
48	24
59	20
76	15
95	20
	2 / 31
106	12
	2 / 43
98	24
88	15
	3 / 22 x

58 ℔.

diese habe ich von Becker besa[illegible]

18 / 14
3 „ 22
Summa 21 / 36 x

~~18 / 14~~
~~2 / 43~~
~~20 / 57~~

98.	„ Sturmii. Fky. (P. 30.) (24)	30
99.	„ crux. Schön. (P. 30.)	50
100.	Leptura tibialis. Fky.	40
101.	Callidium strepens Fab. (P. 24.)	48
102.	Clythra rufa. Fky (P. 12.)	18
103.	„ atraphaxidis. Dej. (12)	22
104.	„ limbata. Menetr. (P. 12)	20
105.	Galleruca orientalis. Fky (18)	24
106.	Coccinella pallida. Fky	12
107.	Glaresis rufa. Fky. (18)	30

...w. d. 19 März 1838
...ren ... um Arten die
...n von Forbmann oder andern
...Chrysomela altaica Gebl. à 18 x bestellt.

Wiesbaden. 18 März 1838 (69)

Verehrtesten Herr von Heyden

Ich habe Ihnen nach dem Empfang
ihrer geschätzten jüngsten Zuschrift
welche ... 36 ... einschloss ...

Bemerkungen zu den von Becker, März 1838
erhaltenen türkischen Käfern (68)

3. Ditomus cyaneus Dej. Auf Exemplare die um
1/3 kleiner waren.

7. Cymindis sublineata Friv. der gelbe Schulterflack
setzt zuweilen mehr oder weniger
deutlich über die Mitte der Decken
fast bis zur Spitze fort.

Brachinus bombarda Dj. auch etwas kleiner. die
Umgebung des Schildchens mehr oder
weniger gelb gefärbt.

Pterostichus Dufourii? auch etwas kleiner.

Amphicoma vulpes (?) dubia. auch etwas größer.

Liparus intermedius Fr. auch etwas kleiner

Mylabris decora Fry. die 3 Flecken auf der Mitte
der Decken hängen zuweilen zusammen
und bilden daher winkelige Binde.

Mylabris bisquipunctata Fry. Auch etwas größer. die
beiden Mittelflecken fließen zuweilen zusammen.

Apalus bimaculatus. der hintere Fleck ist häufig
auch kleiner. die Decken sind stets
gelblich; bei 2punctatus F. (No. 85) roth.

erhalten 117

	x
...tella —	4
...tella —	4
...ticella —	6
...ella —	10

(72) 113

...t. 1838:

...folgenden
...Ihnen

...Decken

...bey sey.

...Spinn

...hier

No.
6 — 18
17.2 St — 30
43 — 24
48 — 24
59 — 20
76 — 15
95 — 20
2 | 31
106 | 12
2 | 43
98 | 24

58 St.

No.
105. Galleruca orientalis Fky. auch ein wenig gr[illegible]
und ohne den dunkleren Schatten
der Mitte des Halsschildes.

Wiesbaden. 18 März 1838

69

Verehrtester Herr von Heyden.

Ich habe Ihnen nach dem Empfange ihrer geschätzten jüngsten Zuschrift, welche f. Vo 36 x einschloß, anzuzeigen.

Inzwischen werden Sie die persönliche Bekanntschaft des allverehrten und um die Naturwissenschaft höchst verdienten Hr. Professor Lorsmann aus Kasan gemacht haben. — und es sollte mich wundern wenn er bey Empfange dieser Zeilen, bereits Frankfurth verlassen hätte — er der hier in dem bescheidenen Wiesbaden — 3 Tage zu erbrachte. — Es thut wohl solchen Menschen im Leben zu begegnen; er hat uns alle wieder mit neuem Eifer für die Entomologie belebt —

Ich erhielt von demselben sehr

Nicht Ihnen von dem Gesandten etwas an, so stellen Sie selbst die Linnen nach Gutdünken (billigst) fest —

Erlaubt es aber ihre Muße, so

erhalten

117

83

	x
...tella —	4
...tella —	4
...ticella —	6
...ella —	10

72

t. 1838:

58 N

Exp. auf einem ... dunklern ... des Halsschild

N. Microlepidoptera ... Seite.

schätzbare Lepidopterie, sodann auch
einige Käfer aus Rußland.

Obschon ich nicht bezweifle, daß
auch Sie nicht leer ausgegangen sind
so nehme ich mir doch die Freyheit
Ihnen angebogen die Listen der
Arten mitzutheilen die ich im Tau-
gegen türkische Arten – von ihm
erhielt, und zwar aus 2 Gründen
1tens um Ihnen solche anzubieten
im Falle Sie dieselben nicht besitzen
sollten und
2tens – da wir über Tausch und Bogen
getauscht – Sie um gefällige
Beysetzung der Preise – nach Ruß-
land 12 – zu bitten; denn der
Wahrt dieser Coleopt. ist mir
unbekannt.

Was Sie für sich verlangen, [illegible]
ich auf, wobey Ihnen die Festsetzung
der Linnen über Bassen bleibt.
Sehr wahrscheinlich erhalte

108

ich nur bald eine bedeutende Anzahl
Käfer verschiedener Weltgegenden,
besonders aber aus Cayenne.

Mit Hochachtung

verehrt

J. Becker

Deutscher Frankfurter
Anzeigen, lese ich die Anzeige.
Man wünscht exotische Coleopt: zu kaufen
aber ganz frisch und rein seyn
müssen — bey 7. 7. Soldan.
Wissen Sie wer dieses hat ein wüthen
Sie — oder waren Sie es selbst?

Nicht Ihnen von dem Gesandten etwas
an, so stellen Sie selbst die Linnen
nach Gutdünken (billigst) fest —
Erlaubt es aber ihre Muße, so

3 114 erhalten 117 53

	x
...tella —	4
...tella —	4
...ticella —	6
...ella —	10

79 113

...et. 1838:

...folgenden
...Ihnen
...Darunter
...bey Sey...
...einen
...kann all...
...stimmen Sie
...stifft
...damit ich
...Portugall,
...von Microlep.
...Dente an 2000
...bedeutende
...wobey Spain
...hier

St. Microlepidoptera
...Sen hatte.

No 105

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Senator von Heyden

Zu Frankfurt

a/m.

N. 1
19/3

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

1.)

Wiesbaden 18. Xber 18

111

Verehrtester Herr von Heyden.

3 119

erhalten

117

139

53

		x
…tella	—	4
…tella	—	4
…ticella	—	6
…ella	—	10

u. d. 20 May 1838 und den meiner Antwort mit x übergeschickt.

109

Wiesbaden d. 19 May 1838

70

Verehrtester Herr von Heyden!

Vor wenigen Tagen kam ich in den Besitz einer Parthie Coleopteren, die mir … mit der Benennung und ihrer Preisangabe zu Genua zugesandt wurden.

Ich übernehme Ihnen dieselben käuflich jedoch mit Ausnahme einiger … specialis … von denen nur wenige Exemplare in gutem Zustande sich befanden und von denen Sie – wie Sie bemerkt – keinen Gebrauch machen können. –

Ich habe Ihnen die Sendung … zu stellen, Sie selbst die Preise nach Gutdünken (billigst) fest–

Erlauben Sie …

113

72

…ct. 1838:

R. Microlepidopt… zu erhalten.

folgenden

Ihnen

… Lepidoptera

…

Portugall

… Microlep.

… und 2000

…

No 105

bitte um gefällige Bestimmung der
nicht benannten Species, mit Hinzufü-
gen (billigen) Preise nach Stückmaß
den Strich gerechnet. —

Ich nehme aber ihre Gefälligkeit
nur für den Fall in Anspruch wenn
Sie müßige Momente dazu ver-
können —

Die Schachtel bitte s. bald
Ihnen thunlich ist — wieder in den
Nassauer Hof daselbst bringen
zu lassen. — Eine Adresse lege
ich zu dem Behuf bei. —

Von Hr. D. Eversmann aus Kas-
sel wurde mir heute aus Berlin berich-
tet, daß er, bey seiner Rückkehr aus
Schweiz Aufträge von Kasan f

Wiesbaden 18. Dec. 18[illegible]

Verehrtester Herr von Heyden.

Der Ankauf von [illegible] Käfer u. Vögel
[illegible] fanden, deshalb den [illegible]
[illegible] einer Bestellung von c. f 500 gemacht
[illegible] haben! nur den [illegible] dieser
Gegenstände in [illegible]
müßte. —

Am Ende Juni werden nun beinahe
Zugvögel nicht verweilen — [illegible]
für die Entomologie; denn May u. Juni
sollen doch die ergiebigsten Monate seyn.
Der Freund der mir die Käfer aus Afrika
sendet, bemerkt mir daß [illegible] gegen-
wärtig dort (Algier) [illegible]
[illegible]. — Gegen 7.ten oder 8.ten hoffe ich
Sendung zu erhalten die mir [illegible]
zugeschickt werden soll — [illegible]
sich dort von selbst [illegible]
[illegible] den Weg zu Ihnen nehmen
wird.

[illegible signature]

Oct. 1838:

N. Microlepidopt.
[illegible] Jalta.

Wiesbaden 18. 8bre 18

111

Verehrtester Herr von Heyden.

110

Ankauf von Säugethiere & Vögel
vorgefunden, deshalb dem hiesigen
Verein eine Bestellung von C. f 500 gemacht
und leider! nun das Eintreffen dieser
Gegenstände in Berlin abwarten
müssen.

Vor Ende Juny wird er nun seine
Heimath nicht erreichen – Ein harter Schlag
für die Entomologie; denn Mag & Juny
sollen dort die ergiebigsten Monate seyn.
Der Freund der mir die Käfer aus Afrika
sendet, bemerkt mir daß Jemand gegen-
wärtig dort (Algier) fleißig für ihn
sammle. – Gegen 7ten der 8ten hofft er
Sendung zu erhalten die mir unangetastet
zugeschickt werden soll – umsodann, wie
sich dies von selbst versteht – ebenfalls unbe-
rührt den Weg zu Ihnen nehmen
wird.

Mit

3 114

erhalten 117

83

	x
tella —	4
tella —	4
ticella —	6
ella —	10

72 115

Oct. 1838:

St. Microlepidoptera
Sen. Salta.

Folgender
Ihnen
Darunter
bey seyn
einen
kommen all
stimmen Sie
stifft
damit ich
Portugall
von Microlep
denke an 2000
bedeutende
molog Speier
hier

No 105

Achtungsvollen Ergebenheit

Zeichen

[illegible]

In den 4 letzten Nummern der entomolog. Gesellschafft in Paris – wovon ich Mitglied bin – stehen sehr interessante Notiz & Abbildungen über Coleopt –

Wenn Sie es wünschen so füge meiner nächsten Sendung den letzten Band bey –

1.)

Wiesbaden 18. 8bre 18[illegible]

111

Verehrtester Herr von Heyden.

Da eben wird mir ein vollständiger Cramer (exotische Schmetterl.) mit der Fortsetzung von Stoll — 5 Bände in Leder gebunden — zu fl 220 angeboten, derselbe soll ohne Band fl 400, also etwa das doppelte kosten oder gekostet haben.

Steht er Ihnen — oder irgend einem Ihrer Bekannten — um diesen Preis an, so bitte um gefällige umgehende Antwort, da der Besitzer desselben in den ersten Tagen nächster Woche zu verreisen gedenkt. —

Im andern Falle wird mir ihr Schweigen — während 3 Tagen — den Beweis geben, daß Sie nicht darauf

3 114

erhalten 117

83

	x
[illegible]tella —	4
[illegible]tella —	4
[illegible]ticella —	6
[illegible]ella —	10

72 113

Oct. 1838:

8 N. Microlepidopt. [illegible] hatte.

reflectiren. —

Das hiesige Museum steht in Unterhandlung mit einem andern Cramer-schen Fortsetzung von Stell.

Über Petersburg hoffe bald eine Parthie am baltischen Meere & andern Provinzen gesammelten Miarlipi dopt. zu erhalten, wo ein Theil zu dienstem steht.

Mit achtungsvollem Ergebenst

in höchstem Eil

Zeichen

Ihr Hochwohlgeb.

Ihr [illegible]

No 105

112

3 114

erhalten 117

83

	x
tella —	4
tella —	4
ticella —	6
ella —	10

72 113

Oct. 1838:

[illegible]

28 N. Microlepidopt.
[illegible] hatte.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

73

150. 1 Calosoma Sanderi Fisch.
151. 4 Dorcad. glycirrhiza id
152. 2 Dorc: [illegible]
153. 1 Bapsus conflaens Fisch.
154. Blaps paradoxalis Esch.
155. " " [illegible] Mannerh.
156. Pimelia [illegible] Pall

erhalten

	x
tella —	4
tella —	4
ticella —	6
ella —	10

72

Herr Becker in Wiesbaden erhielt im Oct. 1838:

Psyche graminella. W.V.
Tortrix Ameriana. L. ♂ ♀.
— Gentianana. Hüb.
— Amplana. Hüb.
— Strobilana. L. 2 St.
— Schreibersiana. Fröl.
Tinea Evonymella. L.
— Sedella. Tr.
— Plumbella. W.V. 2 St. ~~[illegible]~~
— Cricella. Tr.
— Assimilella. Tr.
— Harpella. W.V.
— Striatella. W.V.
— Brizella. Tr. 2 St.
— Anomalella. Göze
— Mazzolella. Hübn.
— Laricella. Hübn. 2 St.
— Schreberella. F.
— Hermannella. F. 2 St.

Es ist dieses Gegengeschenk wegen 28 St. Microlepidoph. die mir Becker in Wiesbaden überlassen hatte.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

73 114

erhalten 117

83

150. 1 Calosoma Sanderi Fisch.
151. 4 Dorcad. glycirrhiza id
152. 2 Dors: cruciata var.
153. 1 Bapsconflmens Fisch.
154. Bolaps paradoxalis Esch.
155. " " varicina Mannerh.
156. Pimelia cephalotes Pall
157. " neglecta Fisch.
158. " subglobosa
159. " Costata Pall.
160. Carab. perforatus Fr.
161. " auro limbatus Mann:
162. Leptura bipunctata Fr.
163. Chrysomela Adonidis "
164. Prox marticinii Pall
165. Buprest: variolaris Pall
166. Anisoplia aureola "
167. Chrysomela Africa Gebl.
168. Glaphyrus oxypterus Pall
169. Anisoplia Zwickii Fr. Austriaca Hbst
170. Saperda leucuspis Steven
171. Onitis menalcas Fr.
172. Lethrus longimanus Fr.
173. Platypelis Gerges
174. Penthyria postica Mannh.
175. " dorsalis Fr.
176. " rugulosa Boeber
177. " Pygmaea Mannh.

12/9/108

	x
tella —	4
tella —	4
ticella —	6
ella —	10
ella. W.V. —	8
lla. Zell —	10
la. ♂ —	8
icella —	6
lla —	10
nella —	6
tella —	8
ernella —	8
rella —	6
ella —	4
la — —	8
lla — —	10
lla. Fisch —	12
lla — —	3
lla. Zell. —	6
lla. Metz —	12
lella —	8
riella —	6
siella —	4
lla — —	3
ella — —	4
ella —	4
la — —	8
la. Fr. in lit.	8
lla. Zell. —	10
ella. Fisch.	15
lla. Fisch.	10
ella. Zell.	8
la. Fisch.	8
lla. Fisch	10
a. Fisch —	8
a. Fisch. —	10
a. Hb. —	6
lla. Fisch —	8

folgenden

Ihnen

... Dermatten

bey Sey...

... Stifft

damit ich

Portugall

... von Microlep...

... Ich denke an 2000

... eine bedeutende

... wolle Speise

... Microlep. hier

... mutata
... cutulata

Mucronellus

178. Cymindis cruciata Fr. II.
179. " lateralis " II
180. Lixus Turbatus Gebl. I.
181. Blaps pruinosa Eversmann defect. III
182. Dermestes dimidiatus Fr. II
183. " vulpinus " I auch hier gemein
184. Clytus verbasci " I auch in hiesiger Gegend
185. Cicindela elegans " II
186. Scarites Bucida Bucida Gall. IIIII
187. Ateuchinopillularius I auch in Deutschland nicht selten.

Die Unterstrichenen, sagte er, seyen die Seltensten. —

75) Verzeichniß von Becker (Jan. 1839) erhalten von Wien. (laut Brief vom 20/I 39)

Hyp. Arenalis —	6	Tort. tesserana	4	Tenes favillaceana	8	Plut.	striatella —	4
	10						porrectella —	4
	8		6		10			
				Hastiana —	10	Chem.	pontificella —	6
							forficella —	10
							humerella. W.V.	8
							icariella. Zell.	10
							criella. ♂	8
							bitrabicella	6
							clarella —	10
							pyropella —	6
							turbatella —	8
							christiernella	8
							faganella —	6
							gallinella —	4
							peliella —	8
							obscurella —	10
							cintillella. Fisch.	12
							zephyrella —	3
							distinctella. Zell.	6
							fibractella. Metz.	12
							coronillella —	8
							disymbriella —	6
							artemisiella —	4
							cerasiella —	3
							stratagella —	4
							leucatella —	4
							scopolella —	8
							terminella. Fr. in litt.	8
							cugitella. Zell.	10
							spiststrigella. Fisch.	15
							psoletella. Fisch.	10
							villaticella. Zell.	8
							scrutella. Fisch.	8
							perbella. Fisch.	10
							plosella. Fisch.	8
							striatella. Fisch.	10
							canella. Hb.	6
							cigutella. Fisch.	8

Wien d. 26 Jan. 1839.

Wien d. 13 Juni 1839

74

Ich wünsche mich mit Ihnen in Verbindung zu setzen, um die Microlepidopteren Ihrer Gegend kennen zu lernen. Ich bemühe mich seit 10 Jahren die Schmetterlinge Wiens zu sammeln, und habe in dieser Zeit einige 800 Arten zusammengebracht. Da alle Jahre nicht alle Arten erscheinen, so muß ich diese Sammlung noch fortsetzen. Ich habe mich hauptsächlich mit der Anatomie der Raupen und Puppen beschäftigt, und habe über 100 Arten von Raupen und Puppen anatomisch untersucht. Ihre Übersendung meiner Arten würde mir wissenschaftlich sehr nützlich sein, da ich mich mit der Anatomie der Microlepidopteren beschäftige. Meine Sammlung ist noch nicht geordnet, da ich noch immer Arten dazu bekomme. Ich habe noch 1000 Arten zu bestimmen, ehe ich meine Sammlung ordnen kann. Ich habe noch viele Microlepidopteren

Macrostilbia
Cuticulata
Macrocellus

178. Cymindis cruciata Fr. II.
179. " lateralis " II
180. Lixus Turbatus Gebl. I.
181. Blaps pruinosa Eversmann defect. III
182. Dermest. [illegible] Fr.
183
184
185
186
187

er hat Muße sich wieder den Entomolog[illegible] zu zuwenden. —

Ich erwarte Microlepid. aus [illegible] hoffentlich mancher Neue! —

Hochachtungsvoll zeichne

[illegible]

75) Verzeichniß von Becker (26 Jan. 1839) erhalten von Wien. (nach dem 20 f. Fuß) 117

Op. Aenealis —	♂ 6 ♀ 10	Tort. tesserana	4	Teras favillaceana	8	Plut. striatella —	4
Sophialis —	8	amiantana	6	adspersana. Hb.	10	porrectella —	4
		[illegible]	4	Hastiana —	10	Cham. pontificella —	6
						forficella —	10
						humerella. W.V. —	8
						sicariella. Zell —	10
						criella. ♂ —	8
						bitrabicella —	6
						clarella —	10
						pyropella —	6
						turbatella —	8
						Christiernella —	8
						faganella —	6
						gallinella —	4
						peliella — —	8
						obscurella — —	10
						scintillella. Fisch —	12
						zephyrella — —	3
						distinctella. Zell. —	6
						bifractella. Metz —	12
						coronillella —	8
						sisymbriella —	6
						artemisiella —	4
						cerasiella — —	3
						crataegella — —	4
						leucatella —	4
						copolella — —	8
						[illegible]eniolella. Tr. in litt.	8
						[illegible]ugitivella. Zell. —	10
						[illegible]icistrigella. Fisch.	15
						[illegible]soletella. Fisch.	10
						[illegible]villaticella. Zell.	8
						[illegible]evulella. Fisch.	8
						[illegible]perbella. Fisch	10
						[illegible]losella. Fisch —	8
						[illegible]inotella. Fisch. —	10
						[illegible]anella. Hb. —	6
						[illegible]iguttella. Fisch —	8

116

[illegible]mutata
[illegible]utulata

Mucronellus

178. Cymindis cruciata Fr. II
179. " lateralis " II
180. Lixus Turbatus Gebl. I
181. Blaps pruinosa Eversmann defect. III
182. Dermest. [illegible] Fr.
183
184
185
186
187

Pelvera
Unudon von Schiedern
Hochwohlgeboren
zu Frankfurt a/M.

75) Verzeichniß von Becker (Jan. 1839) erhalten von Wien. (nach dem 20/I 39)

	x
Op. Aerealis	6
Sophialis	10
Hb. Polygonalis	8
Limbalis	15
urticalis	15
trinalis	6
sericealis	6
H. punctalis	10
H. flammalis	6
H. alternalis	6
vibralis	10
sanguinalis	6
anguinalis	4
octomaculalis	8
pollinalis	6
H. Resayana	8
ocellana	3
amoenana	8
suffusana Kuhl	6
L. hepatana	4
laevigana	3
Corylana	6
ribeana	4
orana	6
Gerningana ♂	8
cinctana	4
gnomana	3
strigana	6
Pilleriana	8
ochreana	6
diversana	4
Foegana	6
rosetana	6
rusticana ♂	4
viburnana	8
Klugiana	12
Sylvana ♂	10

	x
Tort. tesserana	4
amiantana	6
plumbana	4
Forskaelana	6
Hoffmannseggana	8
Holmiana	3
Coc. zebrana	10
Dipoltana	6
Budiana	3
Teric. urticana	3
conchana	4
olivana	6
cespitana	3
Euphorbiana Zell.	10
Scia. Cuphana Tisch	8
Penziana	8
striana	4
Pods. fratalana	4
scutulana	6
similana	6
Brunnichiana	8
Grapt. Hohenwartiana	4
siliceana	4
Mitterpacheriana	6
minutana	10
ulmariana Zell	10
aspidiscana	8
nebritana	6
Loderana	6
Petiverana	3
alpinana	4
Phtx. siculana	3
achatana	4
comptana Frol	10
Pens contaminana in litt.	6
sparsana	10

	x
Pens fasillaceana	8
adspersana Hb.	10
Hastiana	10
Hildgardeana	6
Treveriana	6
Rigana	6
Coch. atrana	4
ambiguana	6
elongana Zell.	10
Ler. betulinella	4
Tin. granella	3
crinella	6
ferruginella	6
imella Hb.	6
Lem. fagella	3
gelatella	4
Chilo alpinellus	6
cerussellus	3
rorellus	4
chrysonuchellus	3
pinetellus	6
lutreellus	4
perlellus	4
silacellus	6
dubitellus	6
Phy. melanella	10
argyrella	6
adornatella	6
subornatella Zell	6
rhenella	6
janthinella	6
Hyen. depressella Hb.	10
assimilella	4
depunctella	6
Hyps. persicella	8
antennella	8
sylvella	6
Ach. herbascella	6
ferrugella	6
flammella	8
tinctella	6

	x
Plut. striatella	4
porrectella	4
Chem. pontificella	6
Har. forficella	10
humerella W.V.	8
sicariella Zell	10
Palp. criella. ♂	8
bitrabicella	6
clarella	10
pyropella	6
Lam. turbatella	8
Christiernella	8
faganella	6
Lita gallinella	4
pelicella	8
obscurella	10
scintillella Fisch	12
zephyrella	3
distinctella Zell.	6
bifractella Metz	12
coronillella	8
sisymbriella	6
artemisiella	4
cerasiella	3
crataegella	4
leucatella	4
scopolella	8
taeniolella Tr. in litt	8
fugitivella Zell.	10
apicistrigella Fisch.	15
obsoletella Fisch.	10
fasillaticella Zell.	8
naevulella Fisch.	8
superbella Fisch	10
dolosella Fisch	8
binotella Fisch.	10
nanella Hb.	6
biguttella Fisch	8

...upinellata	Treueriana
...iguata	Asperana
...notata	Literana
...excentriata	Tin.
...iaria	Picarella
...diatinata	Rusticella
...ffumata	Phrygianella
...uptata	Cerella
...minata	Forficellas
...mmatata	Mucronellus
...utilata	

	♂	♀
But. seliniella. Zell.	4	10
chenopodiella. HB.	—	6
restrigerella. Metz.	—	6
trigutella. Fisch.	—	10
Mela fibulella. W.V.	—	6
stelliferella. Fisch.		10
Oeco. tetrapodella. L.	—	4
sagittella. Moritz		4
pruniella — —		3
Gysselinella. Hubl.	—	6
formosella — —		6
serratella — —		4
Roesella — —		4
Perdicella. Tisch.	—	8
argentella. L.	—	10
Herrmannella	—	4
Ela. aceriofoliella. Fisch.	—	6
abrosella. Fisch.	—	10
comparella. Fisch.		10
roborifoliella. Zell.		6
quercifoliella. Fisch.		6
rhamnifoliella	—	6
Cramerella. Fab.	—	6
sericopezella. Zell.	—	8
albidinella. Zell.	—	8
Orn. hilaripennella	—	4
ardeapennella	—	3
meleagripennella	—	4
sturnipennella	—	8
turdipennella	—	4
coracipennella	—	4
ornatipennella	—	3
putripennella. Fisch.	—	6
galbulipennella. Fisch.		8
binotapennella. Fisch.		8
coturnella. Fisch.	—	8
motacillella. Fisch.		8
auricomella. Fisch.		20
Lita lemniscella. Fisch.		15

	♀
Aluc. rhododactyla	8
xanthodactyla	10
megadactyla HB.	8
nucleodactyla	4
didactyla	3
Saturn. Pyri	30
coeligena	54

v. Becker 1839 erhalten

Folgende Arten erwünsche ich zu erhalten, mit der Bitte jedesmal den Fundort zu bemerken. von Heyden

Fundort nach beiliegender Numerirung, wo nicht anders bestimmt ist).

(78)

№	×	Vaterland	№	×	Vaterland
Scop. aerealis ♂	6		24 But. selinella Zell. ♂	4	
— ♀	10		— ♀	10	
Nymph. punctalis	10		26 — restrigerella Mete	6	
Pyrausta suffusana Hübn.	6		27 — trigutella Fisch.	10	
Tort. organa	6		28 Adela fibulella W.V.	6	
— sylvana ♂	10		29 — Stelliferella Fisch.	10	
Teric. euphorbiana Zell.	10		30 Oec. tetrapodella L.	4	

Braubg. in den
(1837 u. 38) über Wild

Rhein bei Mainz 4 März 1838

(76)

gilata	Pyralis	Funidella
ginaria	Crassalis	Padella
enaria	Lancealis	Hypericella
ijanaria	Hybridalis	Cruciella
iaria	Nymphaealis	Paucella
iaria	Polliolalis	Heracliella
ginaria	Tort	Piturella
taria	Quercana	anteïnella
nguaria	Ocellana	Fasciella
naria	Xylosteana	Fissella
ueidaria	Sorbiana	Costella
tusata	Hepatarana	Falcella
uaria	Laevigana	Hamella
losaria	Ribeana	Bicostella
pidaria	Gnomana	Peliella
lveraria	Zoegana	Pygmaeella
laria	Martinaniana	Pinguinella
eopharia	Lechesana	Crataegella
gulalia	Bergmanniana	Rufifrontella
vestrata	Hett.	Marcuellella
hrearia	Metallicana	Ingerella
lutata	Solandriana	Anatipennella
brariа	Foeneana	Stidipennella
tata	Hohenwartiana	Aulur
ditata	Hypericana	Didactyla
eata	Ephippiana	Pentadactyla
tulata	Argyrana	
tangulata	Petiferana	
biliata	Siculana	
rinata	Favillaceana	
npinellata	Treueriana	
guata	Asperana	
notata	Literana	
ccentuiata	Tin	
iaria	Picarella	
riatinata	Rusticella	
ffusinata	Phrygianella	
uptata	Cerella	
uminata	Corticellus	
nmulata	Mucronellus	
ntulata		

Samtliche von Riesa in Sachs.

22 July 1839

(83)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	♂	♀
But. seliniella. Zell.	4	10
chenopodiella. Hb.	—	6
restrigerella. Metz.	—	6
trigutella. Fisch.	—	10
Adela fibulella. W.V.	—	6
stalliferella. Fisch.	—	10
Oeco. tetrapodella. L.	—	4
fagetella. Moritz	—	4
pruniella — —	—	3
Gysselinella. Kuhl.	—	6
formosella — —	—	6
serratella — —	—	4
Roesella — —	—	4
Perdicella. Tisch.	—	8
argentella. L.	—	10
Herrmannella	—	4
Ela. acerifoliella. Fisch.	—	6
abrosella. Fisch.	—	10
comparella. Fisch.	—	10
roborifoliella. Zell.	—	6
quercifoliella. Fisch.	—	6
rhamnifoliella	—	6
Cramerella. Fab.	—	6
sericopezella. Zell.	—	8
albidinella. Zell.	—	8
Orn. hilaripennella	—	4
ardeapennella	—	3
meleagripennella	—	1
sturnipennella	—	8
turdipennella	—	4
coracipennella	—	4
ornatipennella	—	3
putripennella. Fisch.	—	6
galbulipennella. Fisch.	—	8
binotapennella. Fisch.	—	8
coturnella. Fisch.	—	8
motacillella. Fisch.	—	8
auricomella. Fisch.	—	20
Lita lemniscella. Fisch.	—	15

Aluc. rhododactyla	8
xanthodactyla	10
megadactyla. Hb.	8
microdactyla	4
didactyla	3
Saturn. Pyri	30
coeligena	54

§

v. Becker 1839 erhalten

Folgende Arten wünsche ich zu erhalten, mit der Bitte jedesmal den Fundort zu bemerken. von Heyden

Fundort nach Becker Oesterreich, wo nichts anderes bestimmt ist) die Bestimmungen sollen genau nach Fischer seyn.

№		×	Vaterland	№		×	Vaterland
	Scop. aenealis. ♂ —	6	5.6. [illegible]	24	But. seliniella. Zell. ♂ —	4	5.6 [illegible]
	— — ♀ —	10		34	— — ♀ —	10	—
	Nymph. punctalis ×)	10	7 Schlesien	26	— restrigerella Mete	6	6.7 [illegible]
	Pinth. suffusana. Kuhl.	~~6~~		27	— triguttella. Fisch. —	10	[illegible]
	Tort. orana — —	6	7 [illegible]	28	Adela fibulella. W.V. —	6	6 [illegible]
	— sylvana. ♂ — —	10	7 [illegible]	29	— stelliferella. Fisch.	10	5.6 [illegible]
	Syric. euphorbiana. Zell.	10	[illegible]	30	Oeco. tetrapodella. L. —	4	6 Schlesien

[illegible] beantw. in den (13 f 25 x) überschickt.

Wiesbaden 5 März 1839.

Vorgestellter Herr von Heyden

Ich beeile mich Ihnen die Microlepid welche gestern Abend hier eingetroffen sind, zu übersenden —

Außer den Species die Sie bestellten, ließ ich noch viele andere kommen, und ich bin überzeugt daß deren Anblick Sie veranlassen würde noch Manches zu wählen — Mit Ausnahme von Nos 1. 32. 37. 40. 46. 50. 51. 59. 60. 63. 67. 70. 77. 91. 96. 116. 118. stehen noch 1 oder 2 Exempl. von den heute gesandten Arten zu dienstern — Mehrere Nos hat der Freund fehlen lassen, verspricht aber Ersatz für diesen Sommer, so wie manches Neue.

Sämtliche Microl. sind aus der Gegend von Wien und die Bestimmung durch Fischer garantirt. —

Letzterer schrieb mir jüngst, und trägt mir auf Sie freundlichst von ihm zu grüßen und Sie zu benachrichtigen, daß Sie aber das 11te Heft ausgegeben wurde und daß das 12te bald folgen wird. —

Wenn Sie es wünschen so sende ich Ihnen von allen erhaltenen Species 2 Exempl. ein! —

Der hiesige Verein erstand von Herrn Hanning das Werk von Bonet Papillons d'Europe peint. d'après Nature 7 Bände — um den Preis von 142 Gulden und ist gesonnen dasselbe wieder käuflich abzugeben

[illegible] 22 July 1839

83

[illegible] den Besitz beyfolgender [illegible] nicht Ihnen [illegible] —

[illegible] scheint [illegible] darunter [illegible] vorkommt —

[illegible] Species dabey [illegible]

[illegible] Parthie [illegible] Lepidopt. nehmen all[illegible]

[illegible] und bestimmen [illegible] mit Bleystifft [illegible] aber billig! damit ich [illegible] Schmetz aus Portugall [illegible]

Einsammeln von Microlep. [illegible] Ich denke an 2000 [illegible] eine bedeutende [illegible] Ungarn wobey Species [illegible]

[illegible] Microlepi [illegible]

	♂	♀
But. seliniella. Zell.	4	10
chenopodiella. Hb.	—	6
restrigerella. Metz.	—	6
trigutella. Fisch.	—	10
Mela fibulella. W.V.	—	6
stalliferella. Fisch.		10
Oecc. tetrapodella. L.	—	4
sagittella. Moritz		4
pruniella — —		3
Gyfelinella. Kuhl.	—	6
formosella — —		6
serratella — —		4
Roeselella — —		4
Perdicella. Fisch.	—	8
argentella. L.	—	10
Herrmannella	—	4
Ela. aceriifoliella. Fisch.	—	6
abrosella. Fisch.	—	10
comparella. Fisch.	—	10
roboriifoliella. Zell.		6
quercifoliella. Fisch.		6
rhamnifoliella	—	6
Cramerella. Fab.	—	6
sericopezella. Zell.	—	8
albidinella. Zell.	—	8
Orn. hilaripennella	—	4
ardeapennella	—	3
meleagripennella	—	1
sturnipennella	—	8
turdipennella	—	4
cornicipennella	—	4
ornatipennella	—	3
putripennella. Fisch.	—	6
galbulipennella. Fisch.		8
bipustapennella. Fisch.		8
coturnella. Fisch.	—	8
motacillella. Fisch.		8
auricomella. Fisch.		20
Lita lemniscella. Fisch.		15

	♀
Aluc. rhododactyla	8
xanthodactyla	10
megadactyla. Hb.	8
mictodactyla	4
didactyla	3
Saturn. Pyri	30
coeligena	54

v. Becker 1839 erhalten

Folgende Arten wünsche ich zu erhalten, mit der Bitte jedesmal den Fundort zu bemerken. von Heyden

Fundort nach Becker Oesterreich, wo nichts anderes bestimmt ist) die Bestimmungen sollen genau nach Fischer seyn.

№		✕	Vaterland	№		✕	Vaterland
	Scop. aenealis. ♂ —	6	5. 6. [illegible]	84	But. selinella. Zell. ♂ —	4	5. 6 [illegible]
	— — ♀ —	10		84	— — ♀ —	10	—
	Nymph. punctalis ✕	10	7 [illegible]	86	— restrigerella Mete	6	6. 7 [illegible]
	Pontia suffusana. Kuhl.	~~6~~		87	— triguttella. Fisch. —	10	[illegible]
	Tort. orana — —	6	7 [illegible]	88	Adela fibulella. W.V. —	6	6 [illegible]
	— sylvana. ♂ — —	10	7 [illegible]	89	— stelliferella Fisch.	10	5. 6 [illegible]
	Seric. euphorbiana. Zell.	10	[illegible]	90	Oeco. tetrapodella L. —	4	6 [illegible]
	[illegible]	10	[illegible]		[illegible]	4	[illegible]

180

[illegible] 22 July 1839

83

[illegible] Besitz beyfolgenden [illegible] nicht Ihnen [illegible] —

[illegible] scheint [illegible] vorkommt —

[illegible] Species dabey [illegible]

[illegible] Parthie [illegible]

[illegible] Lepidopt. nehmen [illegible]

[illegible] und bestimmen [illegible] mit Bleystifft [illegible] billig! damit ich

[illegible] Schmetz und Portugall [illegible]

[illegible] Einsammeln von Microlep. [illegible] Ich denke an 2000 [illegible] eine bedeutende [illegible] Ungarn wobey Spein

[illegible] Microlep. hier

	♂	♀
But. seliniella. Zell.	4	10
chenopodiella. Hb.	—	6
rectirigerella. Metz.	—	6
triguttella. Fisch.	—	10
Adela fibulella. W.V.	—	6
stalliferella. Fisch.	—	10
Oecoph. tetrapodella. L.	—	4
fagetella. Moritz	—	4
pruniella — —	—	3
Gyps. elinella. Hübl.	—	6
formosella — —	—	6
serratella — —	—	4
Roeselella — —	—	4
Perdicella. Fisch.	—	8
argentella. L.	—	10
Herrmannella	—	4
Ela. aceriboliella. Fisch.	—	6
abrosella. Fisch.	—	10
comparella. Fisch.	—	10
roboriboliella. Zell.	—	6
quercifoliella. Fisch.	—	6
rhamnifoliella —	—	6
Cramerella. Fab.	—	6
sericopezella. Zell.	—	8
albidinella. Zell.	—	8
Orn. hilaripennella	—	4
ardeapennella	—	3
meleagripennella	—	4
sturnipennella	—	8
turdipennella	—	4
coracipennella	—	4
ornatipennella	—	3
putripennella. Fisch.	—	6
galbulipennella. Fisch.	—	8
binotapennella. Fisch.	—	8
coturnella. Fisch.	—	8
motacillella. Fisch.	—	8
auricomella. Fisch.	—	20
Lita lemniscella. Fisch.	—	15

	♂
Alucita rhododactyla	8
xanthodactyla	10
megadactyla. Hb.	8
microdactyla	4
didactyla	3
Saturn. Pyri	30
coeliaena	54

v. Becker 1839 erhalten

Folgende Arten erwünschte ich zu erhalten, mit der Bitte jedesmal den Fundort zu bemerken. von Heyden

(Wo es nach Belag Autoren etwas anders bestimmt ist).

(78)

	×	Vaterland
Scop. aenealis. ♂	6	s. l.
— — ♀	10	
Nymph. punctalis	10	
Porta. suffusana. Hübl.	6	
Tort. orana	6	
— sylvana ♂	10	
Seric. euphorbiana. Zell.	10	
Gypsk. ulmariana. Zell.	10	
Phox. comptana. Frol.	10	
Teras sparsana	12	
— aspersana. Hb.	10	
Coch. elongana. Zell.	10	
Pin. crinella	6	
— imella. Hb.	6	
Lem. gelatella	4	
Phyc. melanella	10	
— argyrella	6	
— subornatella. Zell.	6	
— rhenella	6	
Haem. depunctella	6	
Chaul. pontificella.	6	
Harp. forficella	10	
— humerella. W.V.	8	
— sicariella. Zell.	10	
Palp. criella. ♂	8	
— clarella	10	
Lamp. turbatella	8	
— faganella	6	
Lita peliella	8	
— scintillella. Fisch.	12	
— distinctella. Zell.	6	
— bifractella. Mtz.	12	
— scopolella	8	
— taeniolella. Fr. in litt.	8	
Lipsticella. Zell.	10	
— apicistrigella. Fisch.	15	
— obsoletella. Fisch.	10	
— pavillaticella. Zell.	8	
— naevulella. Fisch.	8	
— superbella. Fisch.	10	
— dolosella. Fisch.	8	
— binotella. Fisch.	10	
— nanella. Hb.	6	
— biguttella. Fisch.	8	

№		×	Vaterland
84	But. selinella. Zell. ♂	4	s. l. in Sp.
84	— ♀	10	
86	— restrigerella. Mtz.	6	s. l. gebirgsländ.
87	— triguttella. Fisch.	10	südl. Europa
88	Adela. Fibulella. W.V.	6	s. l. Sp.
89	— Stelliferella. Fisch.	10	s. l. Ob.
90	Oecc. tetrapodella. L.	4	s. l. Nadelh.
91	— fagetella. Morris	4	s. l. Ob. Eichenw.
	— Gysselinella. Hübl.	6	
93	— formosella	6	s. l. Ob.
94	— serratella	4	s. l. Ob. Eichenw.
96	— perdicella. Fisch.	8	s. l. Ob. Eichenw.
97	— argentella. L.	10	s. l. Ob.
99	Elach. acerifoliella. Fisch.	6	s. l. Sp.
100	— abrotella. Fisch.	10	s. l. Sp.
101	— comparella. Fisch.	10	s. l. Ob. Eichenw.
102	— roborifoliella. Zell.	6	s. l. Sp.
103	— quercifoliella. Fisch.	6	s. l. Ob.
	— Cramerella. Fab.	6	
105	— sericopezella. Zell.	8	s. l. Birkenspp.
	— albidinella. Zell.	8	
107	Orn. meleagripennella	4	s. l. Nadelh.
	— Sturnipennella	8	
109	— coracipennella	4	s. l. Ob. Eichenw.
110	— putzipennella. Fisch.	6	s. l.
111	— galbulipennella. Fisch.	8	s. l. Südeuropa
112	— binotapennella. Fisch.	8	s. l. Ob. Sp.
113	— coturnella. Fisch.	8	s. l. Südeuropa
	— molacillella. Fisch.	8	
114	— auricomella. Fisch.	20	s. l. Ob. Sp.
	Lita lemniscella. Fisch.	15	
116	Aluc. xanthodactyla	10	s. l. Nadelh. Sp.
115	— megadactyla. Hb.	8	Südeuropa

Saturnia coccigena ♂ 54 à 10 Sgr = 18 Thlr
im Ganzen 20 Stück = 10 Thlr 15 Sgr
1/4 Antheil Frankfurt

Thlr 12 Thlr 15 Sgr
— 31
Thlr 13 Thlr 25

×) Bisher hat mir jemand keine Lepidoptera zur Bestimmung geschickt und so gegend von Elberfeld.

rhenella	6
Haem. depunctella	6
Chaul. pontificella	6
Harp. forficella	10
humerella W.V.	8
sicariella Zell.	10
Palp. criella ♂	8
clarella	10
Lamp. turbatella	8
faganella	6
Lita peliella	8
scintillella Fisch.	12
distinctella Zell.	6
bifractella Mtz.	12
[illegible]	6
scopolella	8
taeniolella Fr. in litt.	8
Lipsticella Zell.	10
apicistrigella Fisch.	15
obsoletella Fisch.	10
pavillaticella Zell.	8
	5 / 27

abrotella Fisch.	10
comparella Fisch.	10
roborifoliella Zell.	6
quercifoliella Fisch.	6
Cramerella Fab.	6
sericopezella Zell.	8
albidinella Zell.	8
Orn. meleagripennella	4
Sturnipennella	8
coracipennella	4
putzipennella Fisch.	6
galbulipennella Fisch.	8
binotapennella Fisch.	8
coturnella Fisch.	8
molacillella Fisch.	8
auricomella Fisch.	20
Lita lemniscella Fisch.	15
Aluc. xanthodactyla	10
megadactyla Hb.	8
	5 / 5
Für das Museum	
Saturnia coccigena ♂	54
— — ♀	54

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

But seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb.	6
restrigerella. Metz	6
trigutella. Fisch.	10
Acrola fibulatella. W.V.	6
stalliferella. Fisch.	10
Oecoph. tetrapodella. L.	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gysselinella. Hübl.	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Fisch.	8
argentella. L.	10
Herrmannella	4
Ela. acerifoliella. Fisch.	6
abrosella. Fisch.	10
comparella. Fisch.	10
roborifoliella. Zell.	6
quercifoliella. Fisch.	6
rhamnifoliella	6
Cramerella. Fisch.	6
sericopezella. Zell.	8
albidinella. Zell.	8
Orn. hilaripennella	4
ardeapennella	3
meleagripennella	4
sturnipennella	8
turdipennella	4
coracipennella	4
ornatipennella	3
putripennella. Fisch.	6
galbulipennella. Fisch.	8
binotapennella. Fisch.	8
cotarnella. Fisch.	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	10
Lita lemniscella. Fisch.	15

80

79

Folgende Arten sind 26 Jan. 1839 durch H. Zeller, aus
einem reichen Vorgefundenen bestellt.

sp. aenealis	6	Lita raccolella Fisch.	8
	10	superbella Fisch	10
sph. punctalis	10	dolorella Fisch.	8
Anth. suffusana Kull	6	biatella Fisch.	10
H. ovana	6	zanella Hb.	6
ovana ♂	10	bizottella Fisch.	8
ric. Euphorbiana ♂	10	Butal. schinella Zell. ♂	4
ph. Ulmariana Zell.	10	♀	10
ac. comptana Frol.	10	retiringella Mill.	6
as sparsana	10	trigintella Fisch.	10
dispersana Hb.	10	Coela fuligalella W.	6
ch. elongana Zell	10	Stellifera Fisch.	10
n. crinella	6	Ceo tetragonella	4
cinella Hb.	6	sagittella Mor.	4
m. gelatella	4	Gyselinella Kuhl	6
yc. melanella	10	formosella	6
argyrella	6	serratella	4
sabornatella Zell	6	perdicella Fisch	8
rhenella	6	argentella ♂	10
Laem. depunctella	6	Elach. scirpiciella Fisch	6
haud. portificella	6	aurosella Fisch	10
Harp. forficella	10	conspurcella Fisch.	10
humerella W.	8	roboris Zeller Zell.	6
sicariella Zell.	10	quercifoliella Fisch.	6
Ethyp. criella ♂	8	Cramerella Fab.	8
clarella	10	scirpicornella Zell.	8
Lamp turbatella	8	albidinella Zell.	8
saginella	6	Orn. rufescens Zeller	4
Lita pelliella	8	sturnipennella	8
scintillella Fisch.	12	corvipennella	4
distinctella Zell	6	picipennella Fisch.	6
bitactella Mill.	12	ophthalmipennella Fisch.	8
~~limbipunctella~~	~~6~~	bimaculipennella Fisch.	8
conopolella	8	coturnella Fisch.	8
Teniolella ♂ in lit.	8	motacillella Fisch.	8
fugitivella Zell.	10	auricomella Fisch.	20
Ypsol. Fischella Fisch.	15	Ypsolophus falcatellus Fisch.	15
obsoletella Fisch.	10	Elac. xanthodactyla	10
Gracillaricella Zell.	8	megadactyla Hb.	8
	5/ 28		5/ 5
		Für das Museum	
		Saturnia coecigena ♂	54
		— — ♀	54

But. seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb. —	6
rostrigerella. Metz —	6
triguttella. Fisch —	10
Acela fibulella. W.V. —	6
stelliferella. Fisch	10
Oeco. tetrapodella. L. —	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gysselinella. Kuhl. —	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Tisch. —	8
argentella. L. —	10
Herrmannella —	4
Ela. acerifoliella. Fisch. —	6
abrosella. Fisch —	10
comparella. Fisch	10
roborifoliella. Zell	6
quercifoliella. Fisch	6
rhamnifoliella —	6
Cramerella. Fab. —	6
sericopezella. Zell —	8
albidinella. Zell —	8
Orn. hilaripennella —	4
ardeapennella —	3
meleagripennella —	4
sturnipennella —	8
turdipennella —	4
coracipennella —	4
ornatipennella —	3
putridipennella. Fisch.	6
galbulipennella. Fisch	8
binotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch.	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch	15

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 7 Apr 1839
[illegible] 92 Stück.

(80) 123

Verehrtester Herr von Heyden!

Der Freund, dem ich die östr. Mikrolep. zur Ansicht eingesandt, hat eine starke Auswahl getroffen und wenig übrig gelassen.

Sie erhalten nun den Rest, wobey sich doch wahrscheinlich noch manches brauchbare für Sie finden wird. —

Auf der original Nota finden Sie die correspondirende Nummern entweder vor, neben oder über dem Namen.

Sodann erhielt ich jüngst aus einer andern Quelle nachstehende Arten:

490. 1 Tort. Siderana 18
892. 2 Pyr. Incisalis 12
47. 2 Geo. Riguata 15
195. 2 " Byssinata 18
321. 2 " Rupicapraria 15
272. 1 " Linariata 22
347. 1 " Scripturata 15

Die 2 ohne Nummer sind aus Frankreich — Sie wurden mir nicht berechnet —

Zutschen Walther

allso 3 f 30 x

[illegible] den 22 July 1839

(83)

[illegible] den Besitz beyfolgender [illegible] nicht Ihnen [illegible] —

[illegible] scheint [illegible] darunter [illegible] vorkommt —

[illegible] Species dabey [illegible]

[illegible] ganze Parthie [illegible]

[illegible] Lepidopt. nehmen [illegible]

[illegible] und bestimmen [illegible] Art — mit Bleystifft [illegible] aber billig! damit ich [illegible]

[illegible] Schmetz und Portugall [illegible]

[illegible] Einsammeln von Mikrolep. [illegible] — Ich denke an 2000 [illegible] Oestreich eine bedeutende [illegible] Ungarn wobey Spanien [illegible]

[illegible] alle diese Mikrolep. hier

	+
But. seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb. —	6
restrigerella. Metz —	6
triguttella. Fisch —	10
Adela fibulella. W.V. —	6
stelliferella. Fisch	10
Oeco. tetrapodella. L. —	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gysselinella. Kuhl. —	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Fisch —	8
argentella. L. —	10
Herrmannella —	4
Ela. acerifoliella. Fisch. —	6
abrosella. Fisch —	10
comparella. Fisch —	10
roborifoliella. Zell	6
quercifoliella. Fisch	6
rhamnifoliella —	6
Cramerella. Fab. —	6
sericopezella. Zell —	8
albedinella. Zell —	8
Orn. hilaripennella —	4
ardeaepennella —	3
meleagripennella —	4
sturnipennella —	8
turdipennella —	4
coracipennella —	4
ornatipennella —	3
putripennella. Fisch —	6
galbulipennella. Fisch	8
binotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch —	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch	15

führt nun jeden Tag von 5 Uhr hinaus
Nach getroffener Auswahl bitte
die Schachtel in den Nassauer Hof
gelangen zu lassen —

Ich hoffe gegen Tag viel Schon
und Neues von dem Freunde in Östreich
zu erhalten (nehmlich Miarolis) und
Ihnen die erste Auswahl lassen

Entschuldigen Sie die Eile

Hochachtungsvoll

Wiesbaden 4 April 1849

Verfasser

[illegible]

[illegible]

Coleopt. vielleicht auch
Miarolis und Portugal
erwarte binnen 4 Wochen —

(1 Miarolis id
1 Geom:

also 3

68 Microlepid
8 Geom:

allso 3 f 30 x

den 22 July 1839

... der Besitz beyfolgender
... nicht Ihnen
... —
... scheint Vieles darunter
... vorkommt —
... Species dabey sey.
... ganze Parthie einer
... Lepidopt. nehmen alle
... und bestimmen Sie
... mit Bleystifft
... aber billig! damit ich
... Schmetz und Portugall
... Einsammeln von Microlep.
... Ich denke an 2000
... Oestreich eine bedeutende
... Ungarn wobey Spain
... Microlep. hier

But. seliniella. Zell.	♂ 4 ♀ 10
chenopodiella. Hb.	— 6
rebrigerella. Metz.	6
trigutella. Fisch.	— 10
Aiela fibulella. W.V.	6
stelliferella. Fisch.	10
Oeco. tetrapodella. L.	— 4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gyfelinella. Hubl.	— 6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Fisch.	— 8
argentella. L.	— 10
Herrmannella	— 4
Ela. acerifoliella. Fisch.	— 6
abrosella. Fisch.	— 10
comparella. Fisch.	— 10
roborifoliella. Zell	6
quercifoliella. Fisch.	6
rhamnifoliella	— 6
Cramerella. Fab.	— 6
sericopezella. Zell.	— 8
albedinella. Zell.	— 8
Orn. hilaripennella	— 4
ardeapennella	— 3
meleagripennella	— 4
sturnipennella	— 8
turdipennella	— 4
coracipennella	— 4
ornatipennella	— 3
putripennella. Fisch.	— 6
galbulipennella. Fisch.	8
binotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch.	— 8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch.	15

Ew. d: 12 Apr. 1839.

Wiesbaden 10 April 1839 (82)

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte Zuschrifft vom 9. d. M. ist mir geworden.

Der Zweck dieser Zeilen ist Ihnen die Anzeige zu machen daß eine nachfolgende seltene Werke zu den dabey gefügten Limiten angebotene [illegible]

[illegible]

Am 7 April 39. von Becker behalt u. den Betrag mit 3 f 30 x im 24 f. F. geschickt. (81.)

		x
	Nym. punctalis	10
	Tort. viburnana	8
8	Teras adspersana. Hb.	10
4	Phy. argyrella	6
7	— melanella	10
7	Lita coronillella	8
1	Orn. binotapennella. Fisch	8
2.	Adela stelliferella. Fisch.	10
5.	But. seliniella. Zell. ♂	4
	♀	10
9.	Lita naevulella. Fisch.	8
3	— lemniscella. Fisch	15
10	Tort. siderana	18
		2 f 5 x im 20 f. Fuß
	=	2 f 30 x im 24 f. Fuß
8	Har. forficella	10 x
16	— humerella. W.V.	8
15	— sicariella. Zell	10
39	Chor. vibralis	10
09	Teras hastiana	10
		48 x = 1 f im 20 f. Fuß

allso 3 f 30 x

den 22 July 1839 (83)

[illegible] den Besitz beyfolgender [illegible] nicht Ihnen [illegible] —

[illegible] Scheint Vieles darunter [illegible] vorkommt —

[illegible] Species dabey [illegible]

[illegible] ganze Parthie [illegible]

[illegible] Lepidopt. nehmen [illegible]

[illegible] und bestimmen [illegible]

[illegible] mit Bleystifft

[illegible] aber billig! damit ich

[illegible] Schmetz und Portugall

[illegible]

[illegible] Einsammeln von Microlep. [illegible] erbeutet — Ich denke an 2000 [illegible] Oestreich eine bedeutende [illegible] Ungarn wobey Spain [illegible]

[illegible] alle diese Microlep. hier

But. seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb. —	6
rostrigerella. Metz.	6
trigutella. Fisch.	10
Acela fibulella. W.V.	6
stalliferella. Fisch.	10
Oeco. tetrapodella. L.	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gysselinella. Kuhl.	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Fisch.	8
argentella. L. —	10
Herrmannella —	4
Ela. acerifoliella. Fisch.	6
abrosella. Fisch.	10
comparella. Fisch.	10
roborifoliella. Zell.	6
quercifoliella. Fisch.	6
rhamnifoliella —	6
Cramerella. Fab.	6
sericopezella. Zell.	8
albidinella. Zell.	8
Orn. hilaripennella —	4
ardeapennella —	3
meleagripennella	4
sturnipennella —	8
turdipennella —	4
coracipennella —	4
ornatipennella —	3
putripennella. Fisch.	6
galbulipennella. Fisch.	8
binotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch.	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch.	15

Rhinbach 10 April 1839.

82

Ihnen gehorsamst

Ihre gefällige Zuschrift vom 7. d. M.
ist mir geworden.

Von Herrn Bunsen Excellenz ist Ihnen die Anzeige
zu machen, daß mir nachfolgende Titel und Namen
gnädigst bezeichnet worden sind:

Die Titel eines Doctor medicinae, eines
Doctor Philosophiae, eines Doctor juris,
eines Professor Theologiae, eines
Professor Philosophiae, eines Professor
Medicinae, eines Professor Juris,
eines Professor Mathematicae,
eines Professor Physicae,
eines Professor Chemiae,
eines Professor Historiae naturalis,
eines Professor Philologiae,
eines Professor Cameralium,
eines Professor Oeconomiae,
eines Professor Architecturae civilis,
eines Professor Artis militaris,
eines Professor Artis musicae,
eines Professor Artis pictoriae,
eines Professor Artis fabrilis,
eines Professor Artis chirurgicae,
eines Professor Artis obstetriciae,
eines Professor Artis veterinariae,
eines Professor Artis agriculturae,
eines Professor Artis hortulanae,
eines Professor Artis pomologicae,
eines Professor Artis apiariae,
eines Professor Artis piscatoriae,
eines Professor Artis venatoriae,
eines Professor Artis equestris,
eines Professor Artis saltatoriae,
eines Professor Artis gymnasticae,
eines Professor Artis scribendi,
eines Professor Artis calligraphicae,
eines Professor Artis typographicae,
eines Professor Artis lithographicae,
eines Professor Artis chalcographicae,
eines Professor Artis xylographicae,
eines Professor Artis photographicae,
eines Professor Artis daguerreotypicae,
eines Professor Artis stereotypicae,
eines Professor Artis galvanoplasticae,
eines Professor Artis electrotypicae,
eines Professor Artis magneticae,
eines Professor Artis electricae,
eines Professor Artis thermoelectricae,
eines Professor Artis hydrostaticae,
eines Professor Artis aerostaticae,
eines Professor Artis pneumaticae,
eines Professor Artis hydraulicae,
eines Professor Artis mechanicae,
eines Professor Artis opticae,
eines Professor Artis acusticae,
eines Professor Artis mathematicae,
eines Professor Artis astronomicae,
eines Professor Artis geodaeticae,
eines Professor Artis geographicae,
eines Professor Artis chronologicae,
eines Professor Artis historicae,
eines Professor Artis archaeologicae,
eines Professor Artis numismaticae,
eines Professor Artis heraldicae,
eines Professor Artis genealogicae,
eines Professor Artis diplomaticae,
eines Professor Artis paleographicae,
eines Professor Artis hieroglyphicae,
eines Professor Artis cryptographicae,
eines Professor Artis steganographicae,
eines Professor Artis polygraphicae,
eines Professor Artis typographicae,
eines Professor Artis lithographicae,
eines Professor Artis chalcographicae,
eines Professor Artis xylographicae,
eines Professor Artis photographicae,
eines Professor Artis daguerreotypicae,
eines Professor Artis stereotypicae,
eines Professor Artis galvanoplasticae,
eines Professor Artis electrotypicae,
eines Professor Artis magneticae,
eines Professor Artis electricae,
eines Professor Artis thermoelectricae,
eines Professor Artis hydrostaticae,
eines Professor Artis aerostaticae,
eines Professor Artis pneumaticae,
eines Professor Artis hydraulicae,
eines Professor Artis mechanicae,
eines Professor Artis opticae,
eines Professor Artis acusticae,
eines Professor Artis mathematicae,
eines Professor Artis astronomicae,
eines Professor Artis geodaeticae,
eines Professor Artis geographicae,
eines Professor Artis chronologicae,
eines Professor Artis historicae,
eines Professor Artis archaeologicae,
eines Professor Artis numismaticae,
eines Professor Artis heraldicae,
eines Professor Artis genealogicae,
eines Professor Artis diplomaticae,
eines Professor Artis paleographicae,
eines Professor Artis hieroglyphicae,
eines Professor Artis cryptographicae,
eines Professor Artis steganographicae,
eines Professor Artis polygraphicae,

Bonn 22 July 1839

83

Ihnen

But. seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb. —	6
restrigerella. Metz —	6
trigutella. Fisch —	10
Adela fibulella. W.V. —	6
stalliferella. Fisch	10
Oeco. tetrapodella. L. —	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gyfelinella. Hubl. —	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Tisch. —	8
argentella. L. —	10
Herrmannella —	4
Ela. aceritoliella. Fisch. —	6
abrosella. Fisch —	10
comparella. Fisch —	10
roborifoliella. Zell	6
quercifoliella. Fisch	6
rhamnifoliella —	6
Cramerella. Fab. —	6
sericopezella. Zell —	8
albedinella. Zell —	8
Orn. hilaripennella —	4
ardeapennella —	3
meleagripennella —	4
sturnipennella —	8
turdipennella —	4
coracipennella —	4
ornatipennella —	3
putripennella. Fisch —	6
galbulipennella. Fisch	8
birotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch —	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch	15

126

...den 22 July 1839

83

Rösel. Insektenbelustigungen
3 Theile, quarto, 1746, gebunden

Dissertation sur la Generation & les transformation des Insectes de Surinam, Par Marie S. Merian
1726. 1 band gross Folio.

Histoire des Insectes de l'Europe
Par M. S. Merian
1730. 1 band in gross Folio

3 bände von Rösel sind noch sehr gut erhalten
Einband der 2 Fol. von Merian hat abgelitten — die Blätter der Bücher sind aber noch vollständig —
Auf Verlangen können die alten auch zur Ansicht eingesandt werden —
Preis für die 5 bände 24 Thlr Pr. Ct. —

...in den Besitz beyfolgender ...säume nicht Ihnen ...senden —
...auch scheint Vieles darunter ...ig vorkommt —
...Sante Species dabey sey.
...ganze Parthie einer ...ben Lepidopt. nehmen all...
...lieben und bestimmen Sie ...Art — mit Bleystifft ...aber billig! damit ich ...
...ich Schmetz aus Portugall ...
...Einsammeln von Microlep. und habe sehr viel Interessantes erbeutet — Ich denke an 2000 Exempl. — Nun erwarte ich aus Oestreich eine bedeutende Sendung. Dann eine Andere aus Ungarn wobey Spanien aus der Türkey und Südrussland.
Zur Zeit wenn alle diese Microlep. hier

But. seliniella. Zell. ♂	4
♀	10
chenopodiella. Hb.	6
rebrigerella. Metz	6
trigutella. Fisch.	10
Adela fibulella. W.V.	6
stalliferella. Fisch.	10
Oeco. tetrapodella. L.	4
fagetella. Moritz	4
pruniella — —	3
Gyfelinella. Hubl.	6
formosella — —	6
serratella — —	4
Roesella — —	4
Perdicella. Fisch.	8
argentella. L.	10
Herrmannella	4
Ela. acerifoliella. Fisch.	6
abrosella. Fisch.	10
comparella. Fisch.	10
roborifoliella. Zell.	6
quercifoliella. Fisch.	6
rhamnifoliella	6
Cramerella. Fab.	6
sericopezella. Zell.	8
albedinella. Zell.	8
Orn. hilaripennella	4
ardeapennella	3
meleagripennella	4
sturnipennella	8
turdipennella	4
corvipennella	4
ornatipennella	3
putripennella. Fisch.	6
galbulipennella. Fisch.	8
binotapennella. Fisch.	8
coturnella. Fisch.	8
motacillella. Fisch.	8
auricomella. Fisch.	20
Lita lemniscella. Fisch.	15

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d: 26. Jul. u. für das
[illegible] 20 fl geboten.

Wiesbaden 22 July 1839

83

Verehrtester Herr von Heyden!

Gestern kam ich endlich in den Besitz beyfolgender Käfer aus Portugal, und ich säume nicht Ihnen solche zur gefälligen Ansicht einzusenden —

Glänzend sind sie nicht, auch scheint Vieles darunter was in Südrußland und der Türkey vorkommt —

Indessen mögen einige interessante Species dabey seyn. Lieb wäre es mir wenn ich für die ganze Parthie einen Käufer fände — denn meine lieben Lepidopt. nehmen alle mit Zeit in Anspruch. —

Wählen Sie übrigens nach Belieben und bestimmen Sie selbst den Wehrt jeden einzelnen Art — mit Bleystifft (wie früher) nebenbey bemerkt — aber billig! damit ich desto schneller damit aufräume. —

Leider erhielt ich nicht 1 Stück Schmetz aus Portugall, um welches es mir hauptsächlich zu thun war.

Ich war seither sehr fleißig im Einsammeln von Microlep. und habe sehr viel Interessantes erbeutet — Ich denke an 2000 Exempl. — Nun erwarte ich aus Oestreich eine bedeutende Sendung, sodann eine Andere aus Ungarn wobey Spanien und der Türkey und Südrußland.

Zur Zeit wenn alles dieses Microlep. hier

85) Nachstehende Käfer aus Portugall hat mir Jul. 1839 Becker in [illegible] ohne Namen, mit der Bitte geschickt, ihm billigen Preis zuzusetzen. Ich habe sie (Catalog und Seite [illegible]) alle bestimmt. Einige blieben nicht genau untersucht.
(Später die ganze Parthie behalten)

10x
10x
4x
8x
15x
4x
4x

84) Beantw. d: 29 Jul. 1839 und den Betrag von 23 fl übergeschickt

Hochzuverehrender Herr von Heyden

Die Portugiesischen Coleoptern würden nun à 15 [illegible] Cataloge berechnet [illegible] 45.–
2 Porto 2.24
[illegible] 5.76
Total fl 53.–

oder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] von 9 Monaten [illegible] —

[illegible] [illegible] [illegible] Offerte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Parthie [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] einzelnen Species [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] gehen, so [illegible] [illegible] doch [illegible] damit [illegible] [illegible] —

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mir [illegible] noch einen kleinen [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] —

Ich [illegible] 22 bis 23 fl — [illegible] [illegible] auch [illegible] ab, wenn Sie nicht [illegible] können — Ich [illegible] durch den [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

[illegible] [illegible]!

[illegible] vom 29 [illegible] über [illegible] Coleoptern — [illegible] Transport in der [illegible]

Dabei zählen Sie [illegible] [illegible] ihren [illegible] und ihre Beurtheilung [illegible] wissenschaftlichen [illegible] zu nehmen [illegible] Entomologen [illegible] zu machen,

Gruß zu [illegible] ergebenster
[illegible] Becker

(85)

Nachstehende Käfer aus Portugall hat mir Jul. 1839 Becker in Wiesbaden ohne Namen, mit der Bitte geschickt, ihm billige Preise zuzusetzen. Ich habe (abgeht mit corrigirten) sie fast alle bestimmt, einige blieben nicht genau untersucht.
(Später die ganze Partie behalten)

No.			
1.	3 Carab. celtibericus	. . .	30x
2.	2 — lusitanicus	. . .	30x
3.	3 Scarites Polyphemus. ~~Spanien~~	. .	30x
	6 Melops globosus	. . .	10.
5.	6 Licinus granulatus ~~Spanien~~	. .	12
	6 — peltoides Ill. ~~silphoides. Südfrankreich~~	. .	8
	2 Pristonych. complanatus Dej. ~~terricola. Deutschland Frankreich~~	. .	8
6.	2 = No 11.		
	6 Chlaen. velutinus. ~~Frankr. Deutschl.~~	. .	8
	2 Ditomus ~~calydonius. Frankr.~~ der ächte cordatus Dej.?	. .	15
	6 Cal. ~~latus. Frankr.~~ der ächte distinctus Dej.? luctuosus Dej.	. .	6
1	3 Ophon. oblongiusculus. ~~Frankr.~~	. .	6
2	2 Cic. littoralis. ~~Deutschl.~~	. .	12
3	1 — flexuosa. ~~id.~~	. .	8
4	6 Chlaen. vestitus. fin	. .	4
5	6 Ateuch. variolosus. ~~Frankr.~~	. .	18
6	6 Copris hispana. ~~Frankr.~~	. .	18

9.	2 Ditomus calydonius Südfrankreich	. .	15x
10.	6 Calathus latus. Südfrankreich	. .	6x
11.	3 Ophonus oblongiusculus. Südfrankreich	. .	6x
12.	2 Cicind. littoralis. Süddeutschland	. .	12x
13.	1 id flexuosa. Süddeutschland	. .	8x
14.	6 Chlaenius vestitus. fin	. .	4x
15.	6 Ateuchus variolosus. Südfrankreich		18x
16.	6 Copris hispana aus Südfrankreich		18x

68 fl

. 10x
. 10x
. 4x
. 8x
. 15x
— 4x
— 4x
— 6x
— 4x
— 4x
— 4x
— 4x
.
30x
30x
30x
10x
12x
8x
8x
8x

...der!

...schriften von 29 St. über
...gattung Coleoptern
...[illegible]

...[illegible] Zeilen Ihr
...wünsche ihnen [illegible]
...mit ihrer Beurtheilung
...mir freundschaftlichst
...[illegible] zu [illegible]
...eifrigen Entomologen
...[illegible] zu [illegible],

...Gruß
Ihr
ergebenster
[illegible]
Becker

№	N		
17.	7	Scarab. Typhoeus. ~~fin~~	8
18.	1	Nebr. brevicollis. ~~fin~~	6
22.	1	Ditomus ~~cornutus~~ Carterus interceptus Hoffega? ? ~~Syan Dalmat.~~	15
23.	2	—— capito. ~~S. Frankr.~~	12
24.	1	—— sulcatus. ~~S. Frankr.~~	8
25	6	—— pilosus. ~~S. Europa~~ 2 N. sphaerocephalus, 1 N. dama, 3 N. pilosus	6
26	1	Cymindis ? Faminii. Dej.	12
27.	1	Argutor ~~vernalis~~ rubripes? ~~fin~~	4
29.	6	Brach. glabratus. ~~Deutschl. Frankr.~~	6
30	1	Apt. jaculans. ~~Syan Ital.~~	10
32	1	Leb. fulvicollis. ~~S. Frankr.~~	10
33.	6. 3	Anchomen. pallipes. ~~fin~~ 1 Ditomus dama, 2 Ophonus	4
34.	1	~~Harp.?~~ (Argutor) lusitanica. (Feron) Dej.	6
35.	1	~~Harp.?~~ Ophonus?	6
36.	6.	Oxitis bison. ~~S. Frankr.~~	12
39	1	Poecilus ? exenulatus Dej.?	6
40	1	Harp. ?	6
42	2	~~Harp.?~~ 1 N. =? № 34. – 1 N. Calathus.?	6
52.	2	Silpha rugosa ~~fin~~	4
53.	3	—— sinuata. ~~fin~~	4
54.	1	Necroph. vestigator. ~~fin~~ interceptus?	6
55.	6.	Tentyria?	8
56.	6	Tentyria?	8

N. Jung

[illegible]

130

6 Scaurus striatus. ~~S. Frankr.~~ . . . 12 ×
6 Pedinus? . . . 8
6 Rhinobatus Jaceae? ~~fier~~ . . . 6
4 Staphyl. olens. ~~fier~~ . . . 6
1 — maxillosus. ~~fier~~ . . . 4
2 — similis. ~~fier~~ . . . 4
3 Akis ~~carinata?~~ lusitanica. Solier . . . 18
6 Liparus bajulus. ~~Südfrankr.~~ . . . 8
1 Scarab. dispar. ~~Südrußland~~ . . . 20
Ateuch. semipunctatus. ~~S. Frankr.~~ . . . 18
1 Blaps producta? ~~S. Frankr.~~ . . . 18
2 Blaps fatidica? ~~fier~~ . . . 6
1 Melde tuccius? ~~S. Frankr.~~ . . . 12
— proscarabaeus. ~~fier~~ . . . 6
1 Scarab. hemisphaericus. ~~S. Frankr.~~ . . . 12
1 Onitis Vandellii . . . 15
1 — Olivierii. ~~S. Frankr.~~ . . . 12
1 Scarab. stercorarius. ~~fier~~ . . . 4
1 — laevigatus. ~~S. Frankr.~~ . . . 12
1 Gymnopl. pilullarius. ~~Deutschl.~~ . . . 9
1 Erodius bilineat. ~~Syrien, Ital.~~ . . . 12
7 Brachycerus barbarus. ~~S. Frankr.~~ . . . 12
4 Orthophag. taurus. ~~fier~~ . . . 4
4 Sisyphus Schäfferi. ~~fier~~ . . . 6

9. 2 Ditomus calydonius. Südfrankreich . . . 15×
10. 6 Calathus latus. Südfrankreich . . . 6×
11. 3 Ophonus oblongiusculus. Südfrankreich . . . 6×
12. 2 Cicind. littoralis. Süddeutschland . . . 12×
13. 1 id flexuosa. Süddeutschland . . . 8×
14. 6 Chlaenius vestitus. fier . . . 4×
15. 6 Ateuchus variolosus. Südfrankreich . . . 18×
16. 6 Copris hispana auch Südfrankreich . . . 18×

68 St.

135

. 10×
. 10×
. 4×
. 8×
. 15×
— 4×
— 4×
— 6×
— 4×
— 4×
— 4×
— 4×
133
30×
30×
30×
10×
12×
8×
8×
8×
15×
6×
6×
12×
8×
4×
18×
18×

87 136

...oden!

...schrifft von 29 St. über-
...zwanzig Coleopteren —
...nächste Transport in der

...Diesen Zeilen ...
...wünscht ihre gewöhnliche
...und ihre Sammlung
...wissenschaftliche
...zu nehmen
...Entomologen
...zu ...
...Gruß zu
...
...
...

[illegible]

Nach getroffenen
Übernahme der ganzen
[illegible] Limite —
die Schachtel
mit Bücher

[illegible]

	No	Bl.	
1	80.	6.	Onthophag. vacca. ~~Deutschl.~~
1	81	6.	— fracticornis. ~~Deutschl. hier~~ 2 N. O. maxillig
2	82	1	— hirtus
2	83	3	— Schreberi. hier
2	84	5	— ovata. hier
2	85	3	Trox granulatus, ~~S. Frankr. Syanie~~
2	86	2	Pedinus?
2	87.	6	Isocerus purpurascens
29	88.	5.	Cossyphus Hofmanseggii. ~~Syanie~~
30	89.	6	Timarcha globosa? ~~Südfrankr.~~
32	90	2	Chrysomela Banksii. ~~Südfrankr.~~
33	91.	1.	Cyrtonus nobilis. Dej.? ~~— americana? var?~~ ~~id~~
34	92.	2.	Haltica oleracea. hier
35	93.	1	Clythra? ~~S. Frankr.~~
36.	94.	2	Omophilus ruficollis. ~~Syanie~~
39			
40	95 a.	2	Aphodius conflagratus. hier
42	95 b.	3.	— sordidus. hier
52	96	6.	Calcar elongatus. ~~Syanie, S. Frankr.~~
53.	110.	1	Aphod. pecari. hier
54.	114.	3	Aphod. tristis. hier
55.	115.	1	Aphod. ~~inquinatus~~ lineolatus Illig. hier
56.	116.	2	Aphod. 4maculatus. hier
	118	1	— testudinarius hier
	119.	2	— ~~sulcicollis?~~ porcicollis Illig. auch hier, aber selten
	120.	2	

[illegible]

[illegible]

131 135 136 87

2	Hister 4maculatus. fin.	4x	10x
2	— nitidulus. fin.	4	10x
1	— aeneus fin.	4	
1	— ~~striatus. fin.~~ exaratus Ill.?	4	4x
1	Dermestes murinus. fin.	4	8x
1	Opatrum sabulosum. fin.	4	15x
1	Aphodius sordidus = 95 b.		4x
1	Calandra picea. fin.	6	4x
1	Curculio?	6	6x
1	Sitona? fin.	4	4x
1	Curculio?	4	4x
1	Sitona?	4	4x
1	Omias rotundatus. S. Europa	4	4x
1	Buprestis? Südeuropa	10	
1	Corynetes ruficollis. S. Frankr.	6	
1	Galleruca abdominalis. S. Frankr. fin.	8	
1	Saperda marginella. S. Frankr.	8	
1	Chlaenius agrorum. fin.	6	30x
2	Platysma aterrima? Deutschl.	10	30x
1	Agonum marginatum. fin.	4	30x
1	Harpalus nigripes. fin.	4	10x
			12x
			8x
			8x
			8x
9.	2 Ditomus calydonius. Südfrankreich		15x
10.	6 Calathus latus. Südfrankreich		6x
11.	3 Ophonus oblongiusculus. Südfrankreich		6x
12.	2 Cicind. littoralis. Süddeutschland		12x
13.	1 id flexuosa. Süddeutschland		8x
14.	6 Chlaenius vestitus. fin.		4x
15.	6 Ateuchus variolosus. Südfrankreich		18x
16.	6 Copris hispana. Südfrankreich		18x

312 Stück.

68 Sp.

...oden!

...schrifft von 29 Sto. über-
...die zweitägige Coleopteren-
...nächste Transport in der

...den diesen Zeilen Sie
...wünscht ihre persönliche
...sen und ihre Sammlung
...und wissenschaftliche
...schein zu nehmen
...eigen Entomologen
...fachen zu werden,
...ellen Gruß zu
...wünschen

Ihr ganz ergebener
J. Becker

1.
1
2
2
2.
2
2
2.
24
30
32
33
34
35
36.
39
40
42
52
53. 11
54. 11
55. 11
56. 11
11
11
1:

9. 2
10. 6
11. 3
12. 2
13. 1
14. 6
15.
16. 6
6

132 135

…[illegible]reich . 10x
…id . . . 10x
… . . . 4x
…reich . . 8x
… . . . 15x
…hier — 4x
— — — 4x
…[illegible]reich — 6x
— — — 4x
— — — 4x
— — — 4x
— — — 4x

133

. . 30x
. . 30x
. . 30x
. . 10x
. . 12x
…, Frankreich. 8x
…Frankreich 8x
…[illegible]land . . 8x

9. 2 Ditomus calydonius Südfrankreich. . . 15x
10. 6 Calathus latus. Südfrankreich . . . 6x
11. 3 Ophonus oblongiusculus. Südfrankreich . . 6x
12. 2 Cicind. littoralis. Süddeutschland . . 12x
13. 1 id flexuosa. Süddeutschland . . 8x
14. 6 Chlaenius vestitus. hier . . . 4x
15. 6 Atenchus variolosus. Südfrankreich . . 18x
16. 6 Copris hispana aus Südfrankreich . . 18x

68 [illegible]

87 136

…eden!

…[illegible] [illegible] von 29 Stück [illegible]
…[illegible] Coleopteren
…[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Zeilen [illegible]
…[illegible] [illegible] [illegible]
…[illegible] [illegible] [illegible]
…[illegible] [illegible]
…[illegible] zu [illegible]
…[illegible] Entomologen
…[illegible] zu [illegible],

[illegible] Gruß
zu
[illegible]

[illegible]

[illegible] Becker

1.
1
2
2
2.
2
2
2,
24
30
32
33
34
35
36
39
40
42
52
53. 11
54. 11
55. 11
56. 11
11
11
1:

135

90. 2 Chrysomela Banksii. Südfrankreich . 10x
91. 1 ——— americana ? var. id. . . . 10x
92. 2 Hattica oleracea. hier 4x
93. 1 Clythra ? . . Südfrankreich . . 8x
94. 2 Omophilus ruficollis. Syanien . . . 15x
95. a. 2 der kürzere Aphodius conflagratus. auch hier — 4x
— b. 3. ——— sorbidus. hier — — — 4x
96. 6 Calcar elongatus. Syanien, Südfrankreich . 6x
110. 1 Aphodius pecari. hier — — — — 4x
114. 3 Aphodius tristis. hier — — — — 4x
115. 1 Aphodius inquinatus. hier — — — — 4x
116. 2 Aphodius 4maculatus hier — — — 4x
[illegible]

86 133

Coleopt. aus Portugal

(behalten)

No.			
1.	3	Carab. celtibericus	30x
2.	2	" lusitanicus	30x
3.	3	Scarites Polyphemus. Syanien . . .	30x
4.	6	Molops globosus	10x
5.	6	Licinus granulatus. Syanien . . .	12x
6.	6	——— silphoides ? Oesterreich, Frankreich .	8x
7a.	2.	Pristonychus terricola. Deutschland, Frankreich	8x
7b.	2	= No. 11.	
8.	6	Chlaenius velutinus. Frankreich, Deutschland . .	8x
9.	2	Ditomus calydonius. Südfrankreich . .	15x
10.	6	Calathus latus. Südfrankreich . . .	6x
11.	3	Ophonus oblongiusculus. Südfrankreich " . .	6x
12.	2	Licinid. littoralis. Süddeutschland " . .	12x
13.	1	" flexuosa. Süddeutschland " . .	8x
14.	6	Chlaenius vestitus. hier —	4x
15.	6	Menchus variolosus. Südfrankreich . .	18x
16.	6	Copris hispana auch Südfrankreich . .	18x

68 Rt

87 136

...den!

...schrifft von 29 Sto über-
...portug. Coleopteren —
...nächste Transport inter-

...Dieser Zeilen Sie
...wünscht ihre persönliche
...sen, und ihre Sammlung
...wissenschaftliche
...schein zu nehmen
...gen Entomologen
...sehen zu werden,
...Gruß zu
...genehmigen
Ihr ganz Ergebener
J. Becker

[illegible] sind, man

Nach getroffenen [illegible]
übernehmen des ganzen
stimmende Limite —
die Schachtel
mit Bücher,

[illegible]

17.	7	~~Lepris~~ Scarabaeus Typhoeus. auch hier	8x
18.	1	Nebria brevicollis ~~hier~~	6x
22.	1	Ditomus cornutus. ~~Syanien, Dalmatien~~	15x
23.	2	—— capito. ~~Süd Frankreich~~	12x
24.	1	—— sulcatus. ~~Süd Frankreich~~	8x
25.	6	—— pilosus. ~~Südeuropa~~	6x
26.	1	Cymindis? (auch von Montpellier)	12x
27.	1	Argutor vernalis. ~~auch hier~~	4x
29.	6	Brachinus glabratus, ~~Deutschland, Frankreich~~	6
30.	1	Aptinus jaculans. ~~Syanien, Italien~~	10
32.	1	Lebia fulvicollis. ~~Süd Frankreich~~	10x
33.	6	Anchomenus pallipes. ~~auch hier~~	4x
34.	1	Harpalus?	6x
35.	1	Harpalus?	6x
36.	6	~~Lepris~~ Onitis bison. ~~Süd Frankreich~~	12x
39.	1	Poecilus?	6x
40.	1	Harpalus?	6x
42.	2	Harpalus?	6x

46 Bz

90. 2 Chrysomela Banksii. ~~Südfrankreich~~ . 10x
91. 1 ——— americana ? var. id . . . 10x
92. 2 Haltica oleracea. ~~hier~~ 4x
93. 1 Clythra ? . . . ~~Südfrankreich~~ . 8x
94. 2 Omophilus ruficollis. ~~Spanien~~ . . 15x
95. a ×2 Aphodius conflagratus. ~~auch hier~~ 4x
b. 3. ——— sordidus. ~~hier~~ — — 4x
96. 6 Calcar elongatus. ~~Spanien, Südfrankreich~~ 6x
110. 1 Aphodius pecari. ~~hier~~ — — — 4x
114. 3 Aphodius tristis. ~~hier~~ — — — 4x
115. 1 Aphodius inquinatus. ~~hier~~ — — — 4x
116. 2 Aphodius 4maculatus ~~hier~~ — — 4x
118. 1 Aphodius testudinarius ~~hier~~ — — 4x

52. 2 Silpha rugosa. ~~hier~~ — — — — — 4x
53. 3 ——— sinuata. ~~hier~~ - - - - - 4x
54. 1. Necroph. vestigator. ~~auch hier~~ . 6x
55. 6 Tentyria 8x
56. 6 Tentyria 8x
57. 6 Scaurus striatus. ~~Südfrankreich~~ . 12x
58. 6 Pedinus 8x
59. 6 Rhinobatus Iaceae. ? ~~hier~~ . . . 6x
60. 4 Staphylinus olens. ~~hier~~ . . . 6x
61. 1 ——— maxillosus. ~~hier~~ . . 4x
62. 2 ——— similis. ~~hier~~ — — 4x
63. 3 Akis carinata ? 18x
64. 6 Liparus bajulus. ~~Südfrankreich~~ - 8x
65. 3 ~~[illegible]~~ Scarabaeus dispar. ~~Südfrankreich~~ 20x
66. 3 Ateuchus semipunctatus. ~~Südfrankr.~~ . . 18x
67. a ×1 ~~Blaps~~ producta ? ~~Südfrankreich~~ . . 18x
67. b 2 Blaps fatidica. ? ~~hier~~ — — — 6x
68. 1 Meloe tuccius ? ~~Südfrankreich~~ - - 12x
69. 1 id proscarabaeus. ~~hier~~ — — — 6x
70. 6 Scarabaeus hemisphaericus. ~~Südfrankr.~~ . 12x

69 Fl.

[illegible] den!

[illegible]

[illegible]

[illegible] sind, man

Nach getroffenen
übernahme der ganzen
stimmende Liste —
die Schachtel
mit Bücher

[illegible]

71.	6	~~Lepri~~ Onitis Vandellii	15x
72.	1	— Onitis Olivierii. ~~Südfrankreich~~	12x
73.	1	— Scarabaeus stercorarius. ~~hier~~	4x
74.	1	— laevigatus. ~~Südfrankreich~~	12x
75.	1	— Gymnopleurus pillularius. ~~Deutschland~~	9x
76.	6	Erodius bilineatus, ~~Spanien, Italien~~	12x
77.	7	Brachycerus barbarus. ~~Südfrankreich~~	12x
79.	4	Onthophagus taurus. ~~hier~~	4x
78.	6	Sisyphus Schäfferi. ~~hier~~	6x
80.	6	Onthophagus vacca. ~~Deutschland~~	6x
81.	6	— fracticornis. ~~Deutschland, hier~~	4x
82.	1	— hirtus	9x
83.	3	— Schreberi. ~~auch hier~~	4x
84.	5	— ovata. ~~auch hier~~	4x
85.	3	Trox granulatus. ~~Südfrankreich, Spanien~~	12x
86.	2	Pedinus?	12x
87.	6	Isocerus purpurascens	12x
88.	5	Cossyphus Hoffmanseggii. ~~Spanien~~	15x
89.	6	Timarcha globosa? ~~Südeuropa~~	8x

76 St

135

87 136

90. 2 Chrysomela Banksii. ~~Südfrankreich~~ . 10x
91. 1 ——— americana ? var. id. . . . 10x
92. 2 Haltica oleracea. hier 4x
93. 1 Clythra ? . . ~~Südfrankreich~~ . . 8x
94. 2 Omophilus ruficollis. ~~Syanien~~ . . . 15x
95. a 2 der kürzere Aphodius conflagratus. ~~auch hier~~ — 4x
— b 3 ——— sordidus. ~~hier~~ — — — 4x
96. 6 Calcar elongatus. ~~Syanien, Südfrankreich~~ . 6x
110. 1 Aphodius pecari. hier — — — — 4x
114. 3 Aphodius tristis. hier — — — — 4x
115. 1 Aphodius inquinatus. hier — — — — 4x
116. 2 Aphodius 4maculatus hier — — — 4x
118. 1 Aphodius testudinarius hier — — — 4x
119. 2 } Aphodius sulcicollis? ~~auch hier, aber nicht oft~~ — 6x
120. 2 }
122. 2 Hister 4maculatus. hier . . . — 4x
123. 2 Hister nitidulus. hier . . . . — 4x
126. 1 ——— aeneus. hier . . . . — 4x
130. 1 ——— striatus. hier . . . . — 4x
143. 1 Dermestes murinus hier — — — — 4x
144. 1 Opatrum sabulosum. hier — — — — 4x

39 St.

...den!

...schrifft von 29 St. über-
...die zweitägige Coleopteren —
...nächste Transport in ...

...den diesen Zeilen ...
...wünscht ihre gewöhnliche
...hen, und ihre Sammlung
...wissenschaftliche
...schein zu nehmen

Ich bitte diesem eifrigen Entomologen
freundschaftliche Aufnahme zu erweisen,
und mit achtungsvollem Gruß zu
genehmigen

Wiesbaden 8 Aug.t 1839.

Ihr ganz ergebener
J. Becker

145.	1	Aphodius sordidus = 95. 6.		
163.	1	Calandra picea. fing.		6x
164.	1	Curculio?		6x
165.	1	Sitona? fing.		4x
166.	1	Curculio?		4x
167.	1	Sitona? fing.		4
168.	1	Omias rotundatus. Pyrenäen		4x
169.	1	Buprestis? Pyrenäen		10x
170.	1	Corynetes ruficollis Südfrankreich		6x
202.	1	Galleruca abdominalis. Südfrankreich		8x
203.	1	Saperda marginella. Südfrankreich		8x
221.	1	Chlaenius agrorum. fing.		6x
223.	2	Platysma aterrima? Deutschland		10x
224.	1	Agonum marginatum. fing.		4x
225.	1	Harpalus nigripes. fing.		4x
	16			
	39			
	76			
	69			
	46			
	68			
	314			

78.	6	Sisyphus Schäfferi. fing.		6x
80.	6	Onthophagus vacca. Deutschland		6x
81.	6	——— fracticornis. Deutschland fing.		4x
82.	1	——— hirtus.		9x
83.	3	——— Schreberi. auch fing.		4x
84.	5	——— ovata. auch fing.		4x
85.	3	Trox granulatus. Südfrankreich, Pyren.		12x
86.	2	Pedinus?		12x
87.	6	Isocerus purpurascens		12x
88.	5	Cossyphus Hoffmanseggii. Pyrenäen		15x
89.	6	Timarcha globosa? Pyrenäen		8x
	76			
	87			

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte Zuschrifft vom 29 Sto überbrachte mir f23 für die portugs. Coleopteren – Hoffentlich wird der nächste Transport interessanter seyn.

Der Überbringer dieser Zeilen Hr von d. Osten aus Celle wünscht ihre persönliche Bekanntschafft zu machen, und ihre Sammlung und reichhaltige Naturwissenschaftliche Bibliothek in Augenschein zu nehmen. Ich bitte diesem eifrigen Entomologen freundschaftliche Aufnahme zu erweisen, und mit achtungsvollem Gruß zu genehmigen

Wiesbaden 8 Augt 1839.

Ihr ganz ergebener
J. Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

(89) dieses Verzeichniß habe ich Sept. 1839 von Becker erhalten, die neben bemerkten habe ich behalten

139

165

...tw. d. 15 Sept. 39. Rücksendung u. 2 # für meine Auswahl
...ll mir die Gegend angeben, woher die Arten sind. Gründe
...rum er diese mir ohne Gefahr kann. Sind wohl von
...ösmann (oder Syrger). — Soll mir mit nächster Sendung G. cremiaria
...schicken. Den größten Theil der ihm unbekannten Arten habe ich ihm bestimmt. Sind
...lla und stramentalis von Wiesbaden? — Pillerana hat Von Walkenaer am Rhein b. Bra...
...ende Arten würde ich in ein oder einigen Exempl. rein, gerne im Tausch nehmen, wa...
? cristana var.? — 4. (semicostella) — 8 (tristella) — 9 — 21 — 23 — 28 (ustulana) — 34 — 35 — 39 — 41 — 42
(alpella) — 56 (histrionella) — 58 — 59 — 60 (Viburnana) — 69 — 70 (stramentalis) — 76 — 86 — 87 — 126 (Pillerana
...eten habe ich ihm ~~billig~~ bestimmt u. billige Preise angesetzt: Blatta? 24 x — Cetonia ohsinens...
Calandra Cr...
Chrysomela?
Mylabris Cich...

Wiesbaden ...

Verehrtester Herr von Heyden

(88)

Durch Kutscher Walther ...
eine Sendung Microlepidopt. ...
So wie eine Parthie Dicopterg ...
letztere beider ohne Namen und best...
für die einzelnen Species. Ich ...
nebst einigen exotischen Lepidopteren ...
einem gewissen Preiß, und bin ...
ihre Gefälligkeit in Anspruch zu ...
der Bestimmung, um Beyfügung der ...
zu bitten. — Steht Ihnen etwas ...
Sie die gewählten Exemplare nur gefäl...
Ziehen Sie aber von das Ganze (das ...
zu übernehmen, so wird mir das ...
seyn. — Sie scheinen sehr gut erhalten, ...
... übl. Bl. keine defecten ...

(89) dieses Verzeichniß habe ich Sept. 1839 von Becker erhalten.
die neben bemerkten habe ich behalten

139 165

138

Wiesbaden 8 7bre 1839.

Beantw. d. 15 Sept. 39. Rücksendung u. 2# für meine Auswahl soll mir die Gegend angeben, woher die Arten sind. Grunde warum er diese mir ohne Gefahr kann. Sind wohl von Trösmann (oder Synger) — Soll mir mit nächster Sendung G. cremiaria mitschicken. Den größten Theil der ihm unbekannten Arten habe ich ihm bestimmt. Sind semicostella, ustulana, aeneana Hüb. alpella und stramentalis von Wiesbaden? — Pillerana hat schon Walkenaer am Rhein b. Braubach beobachtet. = sicher vitana Fab. Folgende Arten würde ich in ein oder einigen Exempl. rein, gerne in Tausch nehmen, wenn er sie doppelt hat: striana Haw. 1. ? cristana var.? — 4. (semicostella) — 8 (tristella) — 9 — 21 — 23 — 28 (ustulana) — 34 — 35 — 39 — 41 — 42 — 45 — 46 — 47 — 49 (aeneana Hüb.) — 50 — 54 (alpella) — 56 (histrionella) — 58 — 59 — 60 (Viburnana) — 69 — 70 (stramentalis) — 76 — 86 — 87 — 126 (Pillerana ?) — 127 (punctalis) — Die chinesischen Insecten habe ich ihm bestimmt u. billige Preise angesetzt: Blatta? 24x — Cetonia chinensis 1/30x — Lamia punctatus 1/12x — Calandra longipes 48x — Copris Molossus 1/12. — Chrysomela? 18x — Cenchroma squamosa 18x — Mylabris Cichorii Bilb. — Sagra purpurea 1/. —

Verehrtester Herr von Heyden

(88)

Durch Kutscher Walther erhalten Sie wieder eine Sendung Microlepidopt. zur gefälligen Auswahl. So wie eine Parthie Coleopteren (angeblich aus China). Letztere leider ohne Namen und Bestimmung der Limiten für die einzelnen Species. Ich erhielt dieselben, nebst einigen exotischen Lepidopteren, en bloc zu einem gewissen Preiß, und bin deshalb wieder genöthigt, ihre Gefälligkeit in Anspruch zu nehmen, und nebst der Bestimmung, um Beyfügung der (billigen) Limiten zu bitten. — Steht Ihnen etwas davon an, so wollen Sie die gewählten Exemplare nur gefälligst herausstecken. Ziehen Sie aber von das Ganze (das heißt die Coleopteren) zu übernehmen, so wird mir das um so willkommener seyn. — Sie scheinen sehr gut erhalten, wenigstens habe ich bey flüchtigem Überblick, keine defectes Stück wahrgenommen.

Die Microlepid: erhielt ich gestern Abend von einem tüchtigen Sammler; und, um Zeit zu ersparen, füge ich die Original-Nota bey, welche in Thaler und gute Groschen gestellt ist — 1 Groschen = 4½x. — Viel Neues werden Sie darunter nicht finden. — Wünschen Sie Einiges von den in der Nota verzeichneten: Lesin. Bomb. Noct. oder Geom. zu erhalten, so bitte um Aufgabe der betreffenden No. und das Verlangte

[illegible]

[illegible] folgen. —

Unter den über 3000 Microlep: welche ich diesen Sommer einge=sammelt habe, befinden sich ca 100 Species die mir unbekannt sind. — Die kleine blaue Schachtel enthält 83 Stück davon um deren gefällige Bestimmung Sie bitte — [illegible] daß Sie [illegible] Mittel dazu haben [illegible] wollen Sie die Schachtel nur gefälligst zurückbehalten, um [illegible] mit [illegible] davon zu [illegible].

Die [illegible] Microlep. aus Ungarn u. Rußland etc. [illegible] werde [illegible] Monat [illegible]. —

Nach [illegible] bitte die Schachtel wieder in der [illegible] bringen zu lassen, und sich dazu [illegible] zu bedienen. —

Finden Sie einige [illegible] zu reduciren können [illegible] noch [illegible].

Hat [illegible] von der Osten Sie besucht?

Hochachtungsvoll

[illegible signature]

(89) Dieses Verzeichniß habe ich Sept. 1839 von Becker erhalten,
die mehrere Exemplare dieser Arten besitzen.

Nr.			
21	4	cultiformis	1 Rl. 4 ggr
22	1	fagi	10
23	2	lurideola	8
24	2	monacha ♂ ♀ var.	12
25	4	reclusa	8
26	4	anachoreta	8
27	3	curtula var.	3
28	2	pruni	1 —
29	5	plantagines	15
30	1	Menyanthidis	8
31	2	suffusa	4
32	2	Tenebrosa	12
33	4	festiva	1 — 8
34	3	C. nigrum	6
35	4	capsincola	8
36	2	xanthoceros	8
37	4	triangulum	8
38	2	thalassina	8
39	2	Genistae	6
40	4	lucipara	12
41	4	aprilina	8
42	2	salicoli	12
43	4	unanimis	2 —
44	2	furuncula	6
45	6	Persicariae	12
46	2	Ypsilon	4
47	4	gothica	8
48	2	impura	10
49	2	lythargyrea	6
50	6	citrago	18
51	2	conformis	8
52	4	carpinica	16
53	2	pinastri	4
54	4	lacertula	8
55	4	cruda	4

Nr.			
56	2	Rhizolitha	4 ggr
57	6	tridens	12
58	2	leporina	6
59	4	Or.	8
60	2	Tragopogonis	4
61	4	Typica	8
62	5	Dolabraria	10
63	4	illustraria	16
64	6	alniaria	12
65	2	fasciaria	12
66	2	punctulata	4
67	4	cremnaria	12
		ist Boerm. Cordiaria. Duponchel	
		gibt auf Mainzgegenden und Salz	
		gemein an. Becker.	
68	2	viduaria	6
69	4	auroraria	12
70.	2	var. leucophaearia	16
71	4	spartiata	8
72	2	scabraria	4
73	2	rivulata	6
74	2	undulata	8
75	2	subumbrata	4
76	2	ligustraria	4
77	1	Alciaria	3
78	4	populata	8
79	2	achatina	8
80	2	suffumata	6
81	2	picata	12
82	2	repandaria	4
83	1	abietaria	8
84	4	consortaria	8
85	2	lichenaria	4
86	4	adustata	8
87.	4	literaria	16
88	3	parallellaria	9
89	6	advenaria	12

Verte

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№				Nicht
90	4 sambucalis		4 gr	
91	1 proboscidalis		2 Stück	
92	6 stramentalis		18	1–3 gr
93	4 pinguinalis		8	
94	1 sticticalis		2	1–2
95	4 lancealis		12	2–6
96	2 fuscalis		4	2–4
97	4 strigulalis		8	1–2
98	4 palliolalis		8	2–4
99	6 clorana		12	
100	5 Rovayana		10	4–8
101	1 var. ramosana		4	1–4
102	2 minorana		4	
103	4 xylosteana		8	2–4
104	3 forbiana		6	
105	4 sinceana *)		16	2–8
106	4 Cerasana		8	
107	6 Roeyana		12	
108	4 Bergmanniana		8	
109	4 acutana		12	2–6
110	4 metallicana		12	1–3
111	4 Charpentierana		12	1–3
112	4 Brunichiana		12	2–6
113	4 Foenana		16	1–4
114	6 rubellana		12	3–6
115	6 nebulana		18	3–9
116	4 Hartmanniana		8	2–4
117	1 dorsana		2	
118	4 alpinana		8	
119	4 lanceolana		8	1–2
120	3 Myrtillana		6	1–2
121	6 Mediella		6	
122	2 Picarella		4	1–2
123	2 rusticella		4	1–2
124	4 betulinella		12	2–6
125	4 asellanella		8	3–6
126	3 Colonella		6	
127	4 Cerella		8	

*) bei einem Ex. waren die 3 dunklen Flecken fast verloschen.

№			Nicht
128	2 Ochragrisellus	4 gr	2 – 4 gr
129	6 Margaritellus	12	2 – 4
130	2 dubitellus	4	2 – 4
131	2 ambiguellus	4	2 – 4
132	2 janthinella	6	2 – 6
133	3 evonymella	12	
134	6 echiella	12	
135	4 characterella	8	1 – 2
136	4 laucella – subpella	4	1 – 2
137	2 xyloella	4	
138	2 xylostella	8	
139	4 populella	6	1 – 3
140	2 adornatella	12	2 – 4
141	6 Degeerella	8	3 – 6
142	4 umbrosum	8	3 – 6
143	4 umbrosum, dyspilaea populella alalis valida Vielleicht Hatt an Populus, Syrsa aber nur an Birken fündig		133/24

47 Thlr à 24 gr

№		
1	3 Galii	18 gr
2	6 pinastri	18
3	8 velleda	2 Thlr 16
4	10 griseola	20
5	12 processionea	1 – 12
6	1 depressa	3
7	1 Muscerda	4
8	2 gonostigma	4
9	1 Hexuaria defect	4
	2 dº	12
10	8 crastalis	16
11	4 tenella, nisi rim	16
12	4 herbida	1 – 8
13	3 combusta	1 – 4
14	18 batis	1 – 12
15	4 derasa	1 – 8
16	18 festucae	4 – 12
17	1 remissa	8
18	4 Oo	16
19	1 furcula	4
20	2 bifida	8

20 Thlr 3 gr

67 Thlr 3 gr.

Hexasterata 63, Derivata, Denticulata

Gefall

90

165

1840

No		St	gr
75	subumbrata	1	2
92	Stramentalis	1	3
97	Strigulalis	1	2
98	Palliolalis	2	4
00	Revayana	4	8
1	do Ramosana var	1	4
3	Xylosteana	2	4
5	Sineana	2	8
79	Acutana	2	6
0	Metallicana	1	3
5	Nebulana	3	9
6	Hartmanniana	2	4
2	Picarella	1	2
3	Rusticella	1	2
4	Betulinella	2	6
5	Avellanella	3	6
6	Dancella	1	2
	~~Adornatella~~	~~1~~	~~3~~
2	unbekannt	3	6
3	do	3	6

.111	Charpentierana	1	3
.112	Brunichiana	2	6
.114	Rubellana	3	6
.94	Sticticalis	1	2
.95	lancealis	2	6
.96	fuscalis	2	4
.113	foenana	1	4
.128	Phragmitellus	2	4
.129	Margaritellus	2	4
.130	Dubitelens	2	4
.131	Ambiguellus	2	4
.132	Danthinella	2	6
.140	Adornatella	1	3
.137	Sylvella	1 = alnella	2
.119	lanceolana	1	2
.120	Myrtillana	1	2
.141	Degeerella	2	4

~~52~~
~~10/33~~
10/42

87
66
153/24
114
7
6 Thl. 7 gr

Sineana bei einem Ex. waren die 3 dunklen Flecke fast erloschen.

Die gefälligst auf der Note durchstreich
H. Rehl sendet Ihnen den Cavalus
aus China, mit dem Ersuchen ihm dafür

Dank für die
Lepidoptern

grolle nur

zu haben, daß
geschäfft
ausschließen
ihm die Herren
wenden hat.

wird
und sie
den
theilen.

fast
Microlepidoptern
Lectern besonders ist
ich bis Ende

Sommers

No
90 - 4
91 - 1 p
92 - 6 5
93 4 p
94 1 5
95 4 C
96 2 f
97 4 5
98 4 p
99 6 e
100 5 R
101 1 o
102 2
103 4 x
104 3
105 4
106 4 C
107 6 E
108 4 B
109 4 a
110 4 m
111 4 Ch
112 4 B
113 4 Foe
114 6 ru
115 6 n
116 4 H
117 1 a
118 4 a
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4 a
126 3
127 4

*) bei ei
Flecke

67 Thlr 3 gr.

...antw. d: 5 Nov. 39. Aestivaria, Hexapterata 63, Derivata, Denticulata, Polygrammata, Perspersaria (28x), Hirtaria, secundaria, Badiata, Obliquata soll er nur mit Preisen u. Fundort schicken. Dahl's Verzeichniß gelegentlich zurück.

92

143

Verehrtester Herr von Heyden!

...den 6 Juny 1840

165

...antw. d: 22 Oct. 1839.

91.

141

Verehrtester Herr von Heyden!

Wenige Tage nach ihrer Abreise trafen beyfolgende Coleopteren hier ein; die ich Ihnen nun durch Kutscher Walther übersende. —

Das Original Verzeichniß liegt der Schachtel. Bitte neben bey die (billigen) Limiten zu bemerken, und nach getroffener Auswahl die Schachtel an Hr. Saffenling in Heidelberg v. Post zu senden. —

Um Ihnen Mühe zu ersparen habe ich Brehm und Frachtbrief beygelegt. — Die Namen der Käfer welche Sie etwa für sich behalten, wollen Sie gefälligst auf den Note durchstreichen. Hr. Rehl sendet Ihnen den Carabus aus China, mit dem Ersuchen ihm dafür

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptern

...Hr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um ein Geschäfft ...sch abzuschließen ...bitten ihm die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen wird ...machen, und sie ...ichten über die ...al mittheilen.

...gen mäßig fast ...aber Microlepidopteren ...Letztere besonders ist ...ich bis Ende

Sommer

Zu vergüten was Ihnen beliebt.
Schade daß derselbe verstümmelt.
Zum Schluß noch die Bitte um
gefällige Bestimmung der 6 beygelegten
Miscellen —

Genehmigen Sie meinen achtungsvollen

Gruß

Ihr ganz
Ergebener

J. B. Beckert

Wiesbaden 19. 8bre 1839.

92

antw. d. 5 Nov. 39. Aestivaria, Hexapterata 8 ♀, Derivata, Denticulata, Polygrammata, Perspersaria (28 x), Hirtaria, Secundaria, Badiata, Obliquata soll er mir mit Preisen u. Fundort schicken. Dahl's Verzeichniß gelegentlich zurück.

Wohlgeborener Herr von Heyden!

163

Habe mäßige Preise angesetzt u. die Schachtel H. Safferling in Heidelberg abgeschickt.

Halben habe ich

Isorhipus Lepaigei Dej. 8 ♀	24 x
Bupr. mariana	12
Sepid. barbarum	12
Scotobius pillularius	12
Phalpophila lineata	9
Cebrio gigas	18
Cic. aulica?	6
1 defecter Carabus aus China	24
u. den Betrag geschickt mit	1 f 57

Ferner als Gegengeschenk:

Tin. Mediella. 2 N.
Abietella
Cribrella
Porrectella
Cerastella Hb.
Cygnella
Dibicipennella 2 N.
Hilaripennella
Wiedemannella. Hydn.
Borkhausenella. Hydn.
Aurella. F.
Centifoliella
Festaliella.

Den Brief für H. Safferling bitte an die Schachtel zu legen.

165

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptera

...Hr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um ein Geschäfft ...sch abzuschließen ...bitten ihn die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen wird ...machen, und sie ...ten über den ...al mittheilen.

...gen mäßig fast ...aber Microlepidoptera ...Letztere besonders ist ...ich bis Ende

Sommer

№		
90	4	
91	1	
92	6	
93	4	
94	1	
95	4	
96	2	
97	4	
98	4	
99	6	
100	5	
101	1	
102	2	
103	4	
104	3	
105	4	
106	4	
107	6	
108	4	
109	4	
110	4	
111	4	
112	4	
113	4	
114	6	
115	6	
116	4	
117	1	
118	4	
119	4	
120	3	
121	6	
122	2	
123	2	
124	4	
125	4	
126	3	
127	4	

*)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...antw. d. 5 Nov. 39. Aestivaria, Hexapterata 63, Derivata, Denticulata, Polygrammata, Perspersaria (28x), Hirtaria, Secundaria, Badiata, Obliquata soll er mir mit Preisen u. Fundort schicken. Dahl's Verzeichniß gelegentlich zurück.

92

193

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihrem Wunsche gemäß sende ich Ihnen einliegend die Liste meiner Geom. Doubletten — Wählen Sie nur. In betreff der Limiten werde ich Sie schon zufrieden stellen.

Nur bey 3 u. 4 seltenen Species fügte ich die Preise bey. —

Von Microlep. habe ich wieder einiges erhalten — diese sende Ihnen gelegentlich zur Ansicht ein. —

Endlich habe ich auch wieder Nachricht über eine Sendung Coleopteren aus Portugal — Sie ist bereits von Paris unter Wegs und dürfte — da sie p. Fuhr geht — erst binnen 14 Tagen hier eintreffen — Es sollen diesmal aber wahrhaft und (1) Dutzend Novitäten

Notatum

Von Lepidopteren ist keine Sprache, und diese wird unser Liferant pflichtwidrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

165

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidopteren

...Hr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um — ein Geschäfft ...sch — abzuschließen ...bitten ihm die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen, wird ...machen, und sie ...ichten über den ...al — mittheilen.

...gen mäßig fast ...aber Microlepidopteren ...Letztere besonders ist ...ich bis Ende

Sommers

dabey seyn – durch Kumber bestimmt.

Mein Correspondent schreibt mir:

= Sie erhalten unter No. 1. ein neuer Carabe
= der 4 Feuer wehrt ist. No. 4. 6 Carab.
= Deyrollii (Rn) espèce fort remarquable, den
= wenigstens 2 f. einbringen muß. No. 5
= ein Carab. Nov. Sp. – nach ihren Namen. No. 8
= Amaseus nigerrimus. No. 16 Calath. Brevis (Rn)
= No. 18. Calath. rotundatus N. Sp. (Rn) No. 20
= Clenius Dives (une bonne espèce. No. 21 Patrobus
= rufipennis, un genre estimé des amateurs
= No. 47 Cymind. alternans N. Sp. (Rn) No. 29 Zuba
= N. Sp. 6 Geotrupes magnifiques qui valent
= au moins 1,50 c la pièce. 6 Heteromeres
= 1 Aside N. Sp. &c. — Sternox: Camellicorn. &c.

Er bedeutet mich ein ihm die sämtlichen
No. [illegible] einzusenden, um neben
jede den Namen setzen zu können
was in der Übereilung bey der Verlosung
nicht hat geschehen können. —

Inzwischen werde ich Ihnen die Käfer
so wie sie hier eintreffen zusenden

Lepidopteren waren leider wieder keine bey der Sendung – Sollen doch bald folgen. —

Was Sie von Herm. etwa verlangen kann ich wohl den Coleopt: beyfügen?

Hochachtungsvoll

verharren

Ihr ergebener

J. Becker

Wiesbaden 4. 7ber 1839.

Wenn Sie mir gelegentlich das Verzeichniß von Dahl auf kurze Zeit zur Durchsicht überlassen wollten, würde mir Vergnügen machen. —

Von Lepidopteren ist keine Sprache und diese wird unser Liferant pflichtendrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidopteren

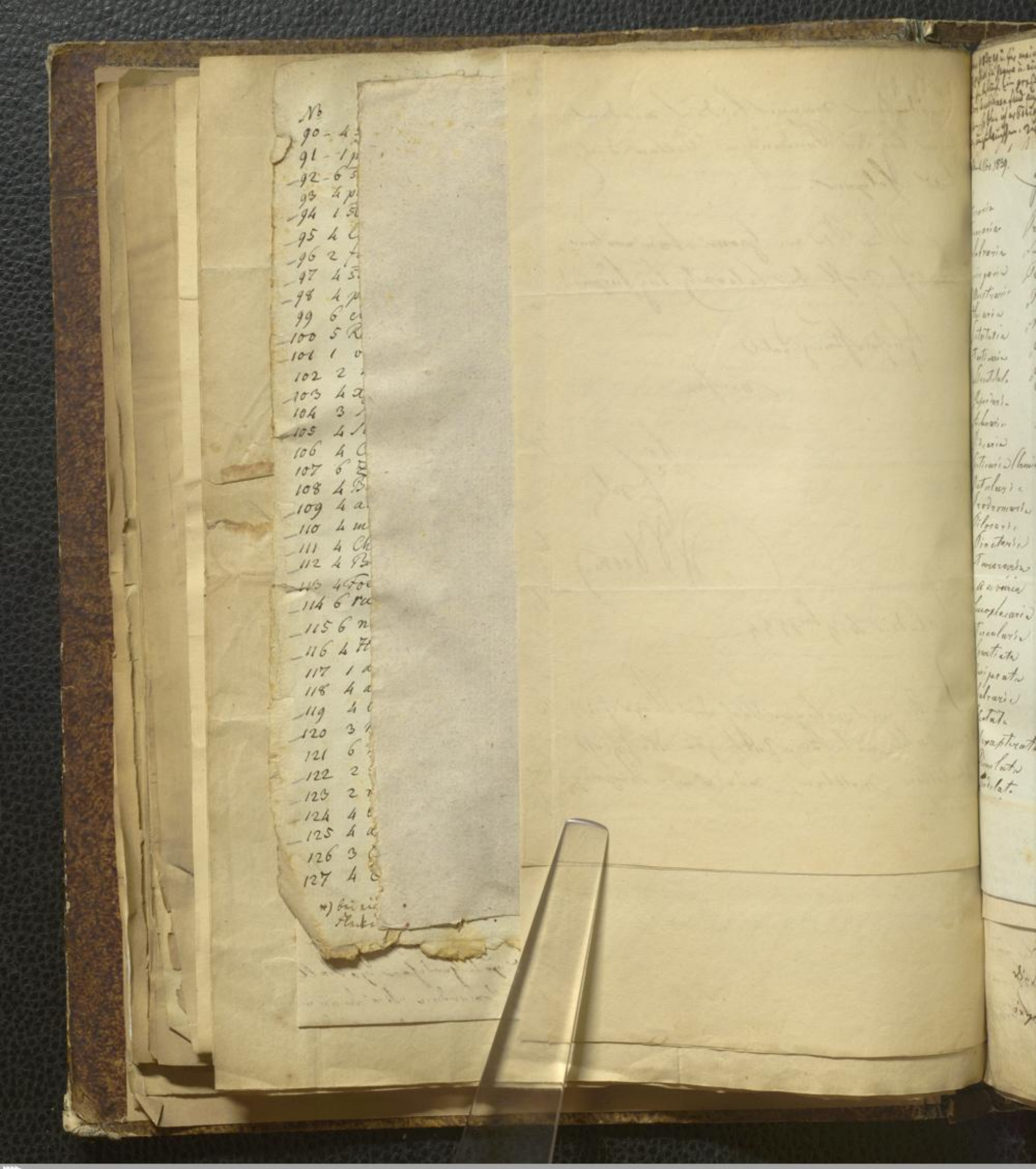
... Fr. Deyrolle aus

... merkt zu haben, daß ... ein Geschäfft ... abzuschließen ... bitten ihm die Herren ... deshalb zu wenden hat.

... zu sehen wird ... machen, und sie ... über die ... mittheilen.

... mäßig fast ... Microlepidopteren ... Letztere besonders ist ... ich bis Ende

Sommers



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 8 Dec. 39. u. für meine Auswahl [illegible] geschickt. Die Genera u. einzelne [illegible] bestimmt. Ein großer Theil [illegible] Carabiniren sind auch für gemein, Willer solche aber einen Anfänger [illegible], so bin ich erbötig sie gegen bestimmte Arten vortheilhaft für [illegible] umzutauschen. Wegen Rosarana geantwortet.

[illegible] 4 Nov. 1839.

Vorräthige Doubletten v. Becker.

93 94

Geom.

[illegible]turaria		
[illegible]renaria	Prunaria	Signaria
[illegible]lebraria	Suffumata	Pistata
[illegible]ringaria	Ruptata	Marginata
[illegible]llustraria	Rumata	Rupicapraria
[illegible]iaria	Montanaria	Alchemillata
[illegible]tataria	Pyraliata	Decorata
[illegible]stivaria	Acuaria	Ornata
[illegible]unctulata	Derivata	Ocellata
[illegible]pandaria	Elinguaria	Tusaria
[illegible]chenaria	Plastata	Exanthemaria
[illegible]duaria		Rivata
[illegible]ticaria (Cremiaria)	Rectangulata	Bilineata
[illegible]tularia		Strigillata
[illegible]odromaria	Aeruginaria	Fluctuaria
[illegible]losaria	Candidata	Galliata
[illegible]inetaria	Ochrearia	Rusticata
[illegible]uroraria	Pallidaria	Vitalbata
[illegible]ovaria	Glarearia	Polygrammata
[illegible]ophocaria	Albulata	Clathrata
[illegible]ecularia	Immoraria	Nibicaria
[illegible]artiata	Incanata	Chaerophyllata
[illegible]iperata	Denticulata	Smaragdaria
[illegible]braria	Punctata	Purpuraria
[illegible]tata	Maculata	Plumistaria
[illegible]xapterata	Cythisaria	Opacaria 50
[illegible]ivulata	Triliniaria	
[illegible]dulata		

[illegible] Lepidoptera ist keine Sprache und diese wird unser Liferant pflichtwidrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] Druck für die [illegible] der Lepidoptera

[illegible] Fr. Deyrolle [illegible]

[illegible] zu haben, daß [illegible] Geschäfft [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] zu wenden hat.

[illegible] zu sehen wird [illegible] machen, und [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] mächtig fast [illegible] Microlepidoptera [illegible] ist [illegible] bis Ende

Sommer

[illegible] 8 Dec. 39. u. für meine Auswahl [illegible] geschickt. Die Genera u. einzelne [illegible] bestimmt. Ein großer Theil [illegible] Carabicinen sind auch für gemein, will er solche aber einen Anfänger [illegible], so thue ich erbötig sie gegen bestimmte Arten vortheilhaft für [illegible], umzutauschen. Wegen Rosarana geantwortet.

[illegible] 4 Nov. 1839.

Vorräthige Doubletten v. Becker

93 94

Geom.

[illegible]turaria		
[illegible]enaria	Prunaria	Signaria
[illegible]lebraria	Suffumata	Pristata
[illegible]ingaria	Ruptata	Marginata
[illegible]llustraria	Rusata	Rupicapraria
[illegible]ariaria	Montanaria	Alchemillata
[illegible]tatatia	Pyraliata	Decorata
[illegible]estivaria	Accuraria	Ornata
[illegible]unctulata	Derivata	Ocellata
[illegible]epandaria	Elinguaria	Fusaria
[illegible]ichenaria	Hastata	Exanthemaria
[illegible]iduaria		Rivata
[illegible]rticaria (Cremiaria)		Bilineata
[illegible]etularia	Rectangulata	Strigillata
[illegible]rodromaria	[illegible]	Fluctuaria
[illegible]losaria	Aeruginaria	Galliata
[illegible]inetaria	Candidata	Rusticata
[illegible]ucoraria	Ochrearia	Vitalbata
[illegible]ovaria	Pallidaria	Polygrammata
[illegible]eophacaria	Glarearia	Clathrata
[illegible]ucularia	Albulata	Nibicaria
[illegible]artiata	Immoraria	Chaerophyllata
[illegible]iperata	Incanata	Smaragdaria
[illegible]abraria	Denticulata	Purpuraria
[illegible]etata	Punctata	Plumistaria
[illegible]exapterata	Maculata	Opacaria 50
[illegible]ivulata	Cythisaria	Jourdanaria 50
[illegible]ndulata	Triliniaria	Perspersaria 20
[illegible]tulata	Poraria	Ulmaria
Rhamnata	Pendularia	Mundataria f 1.10
[illegible]gustraria	Subumbrata	Calabraria
Ferrugaria	Temerata	Fasciaria
Populata	Gilvaria	Plumistaria
Achatinata	Scripturata	Pennigeraria
Fulvata	Adustata	
Prunata	Bajaria	

irgend wo anders hin verhandelt haben

[illegible] den 5. Xber 1839

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] Druck für die [illegible] der Lepidoptera

[illegible] Fr. Deyrolle [illegible]

[illegible] zu haben, daß [illegible] Geschäfft [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihn die Herren [illegible] zu wenden hat.

[illegible] zu sehen, wird [illegible] machen, und [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] mächtig fast [illegible] Microlepidoptera [illegible] Letztere besonders ist [illegible] bis Ende

Sommer

No
90 - 4
91 - 1 p
92 - 6 s
93 4 p
94 1 5
95 4 C
96 2 f
97 4 5
98 4 p
99 6 c
100 5 R
101 1 o
102 2
103 4 x
104 3
105 4
106 4 C
107 6 Z
108 4 B
109 4 a
110 4 m
111 4 Ch
112 4 B
113 4 Foe
114 6 ru
115 6 n
116 4 H
117 1 a
118 4 a
119 4 c
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4 a
126 3
127 4

*) bei ei
Flecki

Geom

Prasinaria
Roboraria
Rhomboidaria
Hirtaria
Consortaria
Consonaria, Hr.
Secundaria
Extersaria
Sociaria
Erosaria
Angularia
Margaritaria
Amataria
Honoraria b
Evonymaria
Bodiata
Nupertaria
Spartiata
Obliquata
Rubidata
Signaria
Dubidata
Bipunctaria
Morniata
Plagiata
Atomaria
Mensuraria
Trittacata
Pennaria
Pinaria
Notataria

Illunaria
Lunaria
Miaria
Populata
Cinctaria
Dilutata
Ossicata
Brumata

No
90 - 4 s
91 - 1 p
92 - 6 s
93 4 p
94 1 s
95 4 c
96 2 f
97 4 s
98 4 p
99 6 c
100 5 R
101 1 o
102 2
103 4 x
104 3
105 4
106 4 C
107 6 Z
108 4 B
109 4 a
110 4 m
111 4 Ch
112 4 B
113 4 Foe
114 6 ru
115 6 n
116 4 H
117 1 a
118 4 a
119 4 c
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4 c
125 4 a
126 3
127 4 c

*) bei ei
Flecke

Geom

Fraxinaria
Roboraria
Rhomboidaria
Hirtaria
Consortaria
Consonaria, Hn
Secundaria
Extersaria
Sociaria
Erosaria
Angularia
Margaritaria
Amataria
Honoraria T
Evonymaria
Bodiata
Nupertaria
Spartiata
Obliquata
Rubidata
Signaria
Dubidata
Bipunctaria
Morniata
Plagiata
Atomaria
Mensuraria
Trittacata
Pennaria
Piniaria

Illunaria
Lunaria
Miaria
Populata
Auctaria
Dilutata
Ossicata
Brumata

[illegible] d: 8 Dec. 39. u. für meine Auswahl
[illegible] geschickt. Die Genera u. einzelne
[illegible] bestimmt. Ein großer Theil
[illegible] Carabiniren sind auch hier gemein, Willer solche aber einen Anfänger
[illegible], so bin ich erbötig sie gegen bestimmte Arten vortheilhaft für
[illegible], umzutauschen. Wegen Rosarana geantwortet.

Wiesbaden 5. Xber 1839

Verehrtester Herr von Heyden

94

Erst Gestern kam ich in den Besitz der seit Ende 9ber von Paris abgegangenen Coleopt. aus Portugal. —

Es sind diesmal allerdings einige interessante Species dabey — zugleich aber auch wieder eine Menge der allergemeinsten. Wenn ich nicht irre, sogar eine spanische Allegr.

In Betreff der Preise bitte sich nichts die gesetzten Linien m/ Lieferanten zu kehren, und die Nos 1. 4. & 133 ganz nach Gutdünken zu taxieren. —

Wenn Sie mir von den ausgezeichneten Arten die Namen und Linien angeben wollten, würde mir lieb seyn — die gemeinen Species bitte dagegen blos zu unterstreichen. Ich beabsichtige dieselben einem Anfänger zum Geschenk zu machen.

Haben Sie die Gefälligkeit die Schachtel wenn sich keine frühere Gelegenheit darbieten

[illegible]

Von Lepidoptern ist keine Sprache und diese wird unser Liferant pflichtwidrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] lichsten Dank für die [illegible] betreff der Lepidoptern

[illegible] Fr. Deyrolle aus

[illegible] merkt zu haben, daß [illegible] um ein Geschäfft [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] deshalb zu wenden hat.

[illegible] zu sehen, wird [illegible] machen, und sie [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] gen mäßig fast [illegible] aber Microlepidoptern [illegible] Letztere besonders ist [illegible] ich bis Ende

Sommers

[illegible]

[illegible] Mannheim [illegible]

[illegible] zu lassen, an welchem [illegible]

Kutscher Walther von dort abfährt —

Die Herrn Professoren Hildebrand in Düsseldorf und Balser in Giessen [illegible] diese Portugiesen recht bald zur Ansicht zu erhalten, deshalb diesmal und [illegible] die Eile. —

Mit Dank sende Ihnen das Verzeichniß von Dahl zurück — Zu jener Zeit war das Sammeln sehr kostspielig — Dennoch Dahl hat durchgehends enorme Preise. Eine Melit. Artemis — diese ganz Europa häufig ist, 24 kr in 24 Fuß!!! — Von Hyl. Sulla finde ich indessen keinen Preis angesetzt. —

Empfangen Sie den achtungsvollen Gruß Ihres ganz Ergebenen

Ich habe nun noch 500 Käfer aus Portugal zu beziehen. Worunter hoffentlich schöne Lamia Procerustes und andere ansehnliche Species sich befinden werden.

[illegible]

[illegible]

Geomet: zur Auswahl

0.	2	Denticulata	26	Stuttg. ungarn
4.	2	Hexapterata	12	" Deutsch.
2.	1	Perspersaria b	20	" Südfranken
4.	2	Aeruginaria	9	" Deutsch.
2.	1	Obliquata q. ovl	12	" Wiesbad
1.	2	Derivata ovl	12	" id
0.	2	Badiata ovl	8	" id
6.	1	Secundaria	15	" Deutsch.
No.	2	Polygrammata	10	" Mombach

Da wir Sie wünschen, kann ich von meinem Lieferanten die Namen der (original) Nos. der Käfer erfahren, ebenso Tenne der noch nicht bestimmten Nov. Sp.

Noch eine Bitte.

Wenn Sie Bechstein besitzen, so melden Sie mir gefälligst, Wann er sein Buch geschrieben hat. – er nennt unsern Tor. Rosexana. Vitisella Hüb. giebt ihr den Namen Ambiguella Aber in welchem Bande #2 und in welchem #T 22. Fig 153.

Von Lepidoptern ist keine Sprache, und diese wird unser Lieferant pflichtwidrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptern

...Fr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um – ein Geschäfft ...sch – abzuschließen ...bitten ihm die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen, wird ...machen, und sie ...ten über die ...al – mittheilen.

...gen mäßig fast ...aber Microlepidoptern ...letztere besonders ist ...bis Ende

Sommers

Jahre? that Hub. dies?

Nenning beschreibt (1810) Roseran

unter dem Namen uvella.

Oken aber Uvana. —

Cuvier sogar Syn: Vitis (~~[illegible]~~

Ist Ihnen bekannt wer die Roseran

zuerst beschrieb, und unter welchem

Namen? Ich glaube Bosc

1839 habe ich von Becker behalten: 150

et. hexapterata à 12 ×	—	24. deutschl.
— perspersaria ♂	—	20. S. Frankr.
derivata, gezogen à 12 ×	—	24. Wiesbad.
— badiata, gezogen à 8 ×	—	16 id.
— secundaria	—	15. deutschl.
— polygrammata à 10 ×	—	20. Mombach

95) Coleoptera aus Portugall. v. Deyrolle Becker Dec. 1839.

No 1. 1. Carab. nov. sp. 30 × etwas defect. — Carabus purpurascens var.? Marg. viridiaureis. vid. Dej.
" 2. 1 " melancholicus. 36 ×
" 3. 1 Platysma?
" 4. 6. Carab. Deyrollii. Remb. 1 f
" 5. 1 " nov. sp. Latreillei? Piemont 30 ×
" 8. 5. Omaseus nigerrimus. 12 × deutschland. Nur der erste, die folgenden Platysma.
" 12. 7. Poecilus cupreus u. dimidiatus. auch hier.
" 14. 1 Platysma. deutschland 8 ×
" 13. 1. Nebria brevicollis. ~~[illegible]~~ hier.
15. 3. Harpalus. hier.
16. 2. Calathus brevis. n. sp. Remb. nov. sp.?
17. 1 Calathus
18. 2 Calath. rotundatus. n. sp. Remb. 12 × das andere Exempl. Harpalus. hier
19. 1 Harp. ruficornis. hier
20. 6. Chlaenius Dives. auch Syamen — 15 ×
22. 3 } wie 12 Poecilus cupreus.
23. 2 }
24. 2. }
25. 2 } Harpalus. hiesige gemeine Arten.
26. 4. }
29. 1. Zabrus n. sp.? 15 × frisch entwickelt.
30. 2 Harpalus. hier
31. 6 Patrobus rufipennis. auch Südfrankr. 15 ×
32. 1. Harpalus hier
33. 1. Carab. Hoppii? Oesterreich 24 ×

[illegible] gelang [illegible]
Von Lepidoptern ist keine Sprache, und
diese wird unser Liferant pflichtwidrig
irgend wo anders hin verhandelt haben.

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] Dank für die
[illegible] der Lepidoptern

[illegible] Deyrolle [illegible]

[illegible] zu haben, daß
[illegible] abzuschlecken
[illegible] bitten ihm die Herren
[illegible] zu wenden hat.

[illegible] zu sehen wird
[illegible] machen, und [illegible]
[illegible] über die
[illegible] mittheilen.

[illegible] mäßig fast
[illegible] Microlepidoptern
[illegible] Letztere besonders ist
[illegible] ich bis Ende

Sommer

Jahre? that Hab. dies?

Wenning beschreibt (1810) Rouvan

unter dem Namen uvella.

Oken aber Urana. —

Curie [illegible] Syr. Vitis ([illegible]

№		
34.	6	Mastigus palpalis. 15×
40.	1	Argutor sin
46.	1	Cymindis miliaris. S. Europa 10×
47.	3	Dolichus sin
49.	1.	} Taphria vivalis sin
56.	1	
60.	2	Dolichus u. Leistus. sin.
61.	1	} Bembidium sin
62.	1	
67.	1	Colymbetes. sin
73.	1	Buprestis antiqua. auch Oestreich 15×
74.	1	Bupr. tenebrionis. S. Europa 24×
79.	1	Bupr. — Deutschland
80	2	Bupr. saliceti 12×
90.	1	} Elater sin
91.	2	
98.	1	Elater sanguineus. sin
100.	1	Paederus riparius sin
102.	1	Staphylinus } sin.
103	1	—— olens
110.	1	——
114.	2	Paederus ruficollis sin.
123.	1	Silpha hispanica? 18×
124.	4	Heliophilus? 12×
125.	1	Pedinus? 12
132.	6	Asida n. sp.? S. Europa 15×

1839 habe ich von Becker behalten: 150

Ret. hexapterata à 12 ×	—	24. Deutschl.
— perspersaria ♂	—	20. S. Frankr.
derivata, gezogen à 12 ×	—	24. Nieb. bed.
— badiata, gezogen à 8 ×	—	16 id.
— secundaria	—	15. Deutschl.
— polygrammata à 10 ×	—	20. Mombach
		1 f 50 ×

149

Nach Hffegg. var. von vernalis. doch schön!

No	
133. 6.	Geotrupes n. sp. (?) 20 × auf Griechenland
134. 1.	— stercorarius. hier
135. 5.	— laevigatus. S. Europa. 15 ×
136. 2	Copris lunaris. ♂♀. hier
140. 2	Sisyphus Schäfferi. (der kleine) Wander Gymnasp. Flagellat.
142. 1	Aphodius fossor. hier
144. 2	Ceton. floricola. hier
147. 1	Lucan. cervus. (?) ♀. hier
151. 1	Hoplia argentea hier
152. 1	Anisoplia?
154. 1.	Syanische Fliege? Lytta vesicatoria hier
155. 5.	Mylabris variabilis? 15 × Frankreich
156. 4.	Omophilus ruficollis. 20 × Frankreich, Syan.
157. 1.	Lixus?
162. 1.	Loborhynchus?
163. 1.	Cryptorhynchus Lapathi. hier.
167. 1	Thylacites
181. 1.	Rhyncolus hier
182. 1.	Apion.
192. 1	Saperda marginella 8 × Frankreich
195. 1	Certallum ruficolle. 8 × Frankreich
203. 1	Stenostoma rostrata 12 × Frankreich
207. 1	Clytra 4 punctata. hier
211. 1.	Cryptocephalus } hier
213. 1	—
218. 1	Byrrhus
220. 1.	Hister nitidulus. hier.

Von Lepidoptern ist keine Sprache [illegible]
Diese wird unser Liferant pflichtwidrig
irgend wo anders hin verhandelt haben

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] Dank für die [illegible] der Lepidoptern

[illegible] Deyrolle [illegible]

[illegible] zu haben, daß [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] zu wenden hat.

[illegible] zu sehen wird [illegible] machen, und [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] mäßig fast [illegible] Microlepidoptern [illegible] ist [illegible] ich bis Ende

Sommer

Jahre? that Hub. dies?

Wenning beschreibt (1810) Rouvan

unter dem Namen uvella.

Oken aber Uvana. —

[illegible] Vitis [illegible]

No		
222.	1	Galleruca tanaceti sing
223.	2.	——— abdominalis 8x Frankf
224.	1	Timarcha sing
225.	3.	Chrysomela graminis sing
230.	1.	——— ?
238.	1.	Attagenus pellio sing

20 ohne No.

Ich habe behalten

No 4.	2 St. . . .	2 f – x
" 5.	1 . . .	" – 30
" 14.	1 . . .	" – 8
" 18.	1 . . .	" – 12
" 20.	2 . . .	" – 30
" 33.	1 . . .	" – 24
" 34.	2 . . .	" – 30
" 73.	1 . . .	" – 15
" 80.	1 . . .	" – 12
" 132.	1 . . .	" – 15
" 133.	3 . . .	1 – 20
4 St. ohne No.	. .	" – 32
		6 f 28
10 St. Geometra		1 " 59
		8 f 27 x

1839 habe ich von Becker behalten: 150

et. hexapterata à 12 ×	—	24. Deutschl.
— perspersaria ♂	—	20. S. Frankr.
derivata, gezogen à 12 ×	—	24. Wiesbad.
— badiata, gezogen à 8 ×	—	16 id.
— secundaria	—	15. Deutschl.
— polygrammata à 10 ×	—	20. Mombach
		1 f 59 ×

165

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptern

... Fr. Deyrolle aus

... merkt zu haben, daß ... nie geschafft ... abzuschließen ... bitten ihm die Herren ... deshalb zu wenden hat.

... zu sehen wird ... machen, und sie ... über die ... mittheilen.

... wenn mäßig fast ... Microlepidoptern ... besonders ist ... bis Ende

Sommer

...lassen, wobey ich allerdings ... kaum zur Deckung ... gelang ... Lepidoptern ist keine Sprache ... diese wird unser Liferant pflichtwidrig ... irgend wo anders hin verhandelt haben.

No
90 - 4
91 - 1
92 - 6
93 4
94 1
95 4
96 2
97 4
98 4
99 6
100 5
101 1
102 2
103 4
104 3
105 4
106 4
107 6
108 4
109 4
110 4
111 4
112 4
113 4
114 6
115 6
116 4
117 1
118 4
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4
126 3
127 4

*) bei ei
Stuk

8927 +

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Die Nummer stimmen häufig nicht mit dem Insel.

Zum Brief Jan. 1840. — Verzeichniß Dec. 1839. —

Coleopteres de Galice et de Portugal.

(98)

1 Carabus errans. Gory. ×
4 — Gallicianus. Gory ×
Gallaeciae. Chevr.
5. — Deyrollei. Gory ×
7. Omaseus brevipennis. Chevr. ×
8. — attenuatus. Chevr. ×

73. Sphenoptera Carduorum Chev. ×
Coltiberica. Gory.
79. Anthaxia morio. Fab.
80 — Salicetí.
88 Athous suturanigra Chevr. ×
90 Agriotes segetis.
[illegible] Limonius [illegible]

[illegible] 12 Jan. 1840. — 90 hiesige Käferarten (Gattungen) wegen 90 übrig gebliebenen, ge[illegible] portugiesische Käfer geschickt [illegible] nachträglich.
[illegible] nigerrimus habe ich nicht behalten [illegible] in den Nummer [illegible] — Für den zerbrochenen Carabus chinensis mihi habe ich ihm Hesperia [illegible] Fab. geschickt. — Auch Psyche graminella mit Dank.

[illegible] 1840

[illegible] Herrn von Heyden.

(97)

Ihrem Wunsche gemäß übersende ich Ihnen c^a 90 Coleopt. aus Portugal, mit der Bitte begleitet dagegen in dieselbe Schachtel andere Käfer zu stecken, welche sich besonders für Anfänger eignen —

Sie erhalten zugleich die Liste über die sämmtlichen Species aus Portugal. Vielleicht kann Ihnen diese von Nutzen seyn; denn viele Bestimmungen weichen von den Ihrigen ab und das × bedeutet Nov. Sp. !!! Den Car. Deyrolli schlägt man in Paris zu 5 an und andere im Verhältniß. Ich habe aber ihre Limiten bestehen lassen, wobey ich allerdings kaum zur Deckung mit Auslagen gelange.

Von Lepidoptern ist keine Sprache, und diese wird unser Liferant pflichtwidrig irgend wo anders hin verhandelt haben.

[illegible] 6 Juny 1840

[illegible] Dank für die [illegible] der Lepidoptern

[illegible] Fr. Deyrolle [illegible]

[illegible] zu haben, daß [illegible] Geschäfft [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] zu wenden hat.

[illegible] zu sehen, wird [illegible] machen, und [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] mäßig fast [illegible] Microlepidoptern [illegible] besonders ist [illegible] Ende

Sommer

In derselben Schachtel [illegible] nach einer [illegible]
aus China — welcher mir aus Paris und einer
Schachtel voll schlechter Schmetz- und der Bemerkung
zugesandt wurde — (cet insecte est très rare)
c'est dommage qu'il soit si défectueux!! —

In der Addition der zurückbehaltenen
40 Käfer hat sich ein Irrthum zu mein Nachtheil gezogen
statt 6 = 20 = soll es 6 = 48 heißen — mithin
bleiben mir 20 gut; dann fand ich fehlend
N. 8. 1 Amaseus nigerrimus. — Wenn Sie diesen
nicht besitzen, so habe ich wahrscheinlich den
Fehler begangen —

Anbey erhalten Sie in 2 Schachteln
66 Coleopt: aus Brasilien — zur gefälligen
Bestimmung und Preißbeyfügung — wenn
Ihnen dazu nicht an Zeit gebricht —
Steht Ihnen einiges davon an, so bitte
die Nos zu bezeichnen und ich sende Ihnen
die besten vorräthigen Exemplare ein —
Diese Parthie besteht aus mehreren
Hunderten, und ich habe in der Eile nur
die Ansehnlichsten heraus gesucht —
Für die gefällige Mittheilung betreffend
der Microlep: sage ich Ihnen meinen

Die Nummer stimmen häufig nicht aus dem Insect

Zum Brief Jan. 1840. — Verzeichniß Dec. 1839. —

153

Coleopteres de Galice et de Portugal.

98

1 Carabus errans. Gory. X
4 — Gallicianus. Gory X
Gallaecinae. Chevr.
— Deyrollei. Gory X
Omascus brevipennis. Chevr. X
— attenuatus. Chevr. X

73 Sphenoplera Carduorum Chev. X
Coltiberica. Gory.
79 Anthaxia morio. Fab.
80 — Saliceti
88 Athous suturanigra Chevr. X
90 Agriotes segetis.

152

bestten Dank.

Besitzen Sie noch ein Ex: Graminella ♂, so bitte Sie in einen der Schachteln zu stecken.

Entschuldigen Sie die Eile —

Empfangen Sie meine besten Wünsche zum neuen Jahr, und die Versicherung meiner Hochachtung

Ihr Ergebener

J. Becker

165

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ... betreff der Lepidoptere

... Hr. Deyrolle aus

... merkt zu haben, daß ... ein Geschäfft ... abzuschließen ... bitten ihm die Herren ... deshalb zu wenden hat.

... zu sehen, wird ... machen, und sie ... über die ... mittheilen.

... mäßig fast ... Microlepidopteren ... Letztere besonders ist ... ich bis Ende

Sommers

No
90 - 4
91 - 1 p
92 - 6 s
93 4 p
94 1 s
95 4 l
96 2 f
97 4 s
98 4 p
99 6 c
100 5 R
101 1 o
102 2
103 4 x
104 3
105 4
106 4 C
107 6 Z
108 4 B
109 4 a
110 4 m
111 4 Ch
112 4 B
113 4 Foe
114 6 ru
115 6 n
116 4 H
117 1 a
118 4 a
119 4 l
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4 l
125 4 a
126 3
127 4

*) bei ei
Flecke

2

Die Nummer stimmen häufig nicht mit dem Insect.

Zum Brief Jan. 1840. — Verzeichniß Dec. 1839. — 153

Coleopteres de Galice et de Portugal. (98)

1 Carabus errans. Gory. ×
4 — {Gallicianus. Gory ×
{Gallaeciae. Chevr.
5. — Deyrollei. Gory ×
7. Omaseus brevipennis. Chevr. ×
8. — attenuatus. Chevr. ×
9 Pterostichus Gallaeciae Chevr. ×
12 Licinus angustus Chev. ×
13 Nebria brevicollis
14 Omaseus subangustus Chevr. ×
15 Anisodactylus binotatus?
16 Calathus brevis. Remb. ×
17. — fulvipes. var.?
18 — rotundatus Remb. ×
20. Chlaenius dives
21 Patrobius rufipennis
22 Poecilus dimidiatus
23 — cupreus
29 Zabrus flavangulus. Chevr. ×
30 Harpalus melancholicus
32 — honestus
33 — tardus
40. Argutor cincticollis. Chevr.
46 Cymindis miliaris
47 — alternans
60 Anchomenus pallipes

73. Sphenoplerus {Carduorum Chev. ×
{Celtiberica. Gory.
79. Anthaxia morio. Fab.
80 — salicetí
88 Athous suturanigra Chevr. ×
90 Agriotes segetis.
91. Limonius nigripes
100 Paederus littoralis
120 Heliopates.
132 Asida granulosa
133. Geotrupes corruscus. Chevr. ×
134 — stercorarius
135 — punctatissimus Chevr. ×
136 Copris lunaris
140 Gymnopleurus suturalis
141 Sisyphus Schafferi.
142 Aphodius fossor.
143 Rhizotragus Gallaeciae Chevr. ×
144 Cetonia obscura
146 — morio
151 Hoplia argentea
152 Charmopterus villosus
153 Hymenontia nov. sp.
155. Mylabris cyanescens
156 Omophlus ruficollis
157. Lixus angustatus
168 Mycterus umbellatarum
183 Mastigus prolongatus. Gory ×
187 Hylotrupes bajulus.

Auf das Ganze bewilligt der Versender 20 procent Rabatt. —

Statt Thun um den Preis der Parthie.

23	5	— Opressana	2 N.	12.	6	30
24	2	— Delitana. Fisch.	1 N.	15.	15	30
25	5	Graph. Ulmariana. Zell.	1 N.	8.	8	40
26	6	— Minutana	1 N.	8.	8	48
27	4	— Succedana	2 N.	12	6	24
28	3	— Nebritana	1 N.	4.	4	12
29	6	— Loderana	2 N.	12.	6	36
30	2	Scia. Cuphana Fisch.	1 N.	6.	6	12
31	4	— Penziana	2 N.	16.	8	32

1840. 165

... den 6 Juny 1840

... Dank für die ... Portugiesische ... Lepidoptern ... mollen

... Deyrolle ...

... Miscolep. ...

... zu haben, daß ... Geschäfft ... abzuschließen ... bitten ihm die Herren ... deshalb zu wenden hat.

... zu sehen, wird ... machen, und ... über die ... mittheilen.

... mäßig fast ... Miscolepidopteren ... besonders ist ... bis Ende

Sommer

192 Agaphantia consubrinus
202 Oedemera flavescens
203 Stenostoma rostrata
207. Clytthra 4 punctata
208 Lachnaia puncticollis
212 Cryptocephalus floralis
213 ——— humeralis
218 Byrrhus pilula?
223. Melacosoma lusitanica
224 Timarcha Gallaeciana. Chevr. ×
225 Chrysomela graminis
232 Adimonia scutellaris
243 Bruchus cribricollis
244 Mordella decora Chevr. ×
246 Philandria violacea

× veut dire Espèce nouvelle.

Wahrscheinlich sind die Käfer dieser Sendung die mit neuen Nummern beginnen, aus Gallizien und die der früheren aus Portug

99 Diese 90 Arten (Gattungen) habe ich 12 Jan. 1840
als Gegensendung für 90 C.F. Flach. gemein
u. d. Handel) fortlaufende Käfer geschickt. — 154

1. Odacantha melanura
2. Brachinus sclopeta
3. Clivina arenaria
4. Dromius punctatellus
5. Carabus catenulatus
6 Anchomenus oblongus
7. Hoticophilus aquaticus
8. Hyphidrus ovatus
9 Chrysobothris affinis
10 Trachys minuta
11 Agrypnus murinus
12. Cryptohypnus pulchellus
13. Ptinus elegans
14 Anthrenus Scropulariae
15 Anobium tessellatum.
16. Trichodes apiarius
17. Lagria hirta
18 Cantharis rustica.
19 Malachius fasciatus
20 Monocerus monoceros
21 Anthicus antherinus.
22 Strongylus strigatus
23 Scyrtes hemisphaericus
24 Attagenus pellio
25 Corynetes chalybeus
26 Boreaterna dresdense
27. Hydrophilus caraboides
28 Berosus luridus
29 Elophorus rubilus.
30 Parnus prolifericornis
31. Orectochilus villosus.
32 Oxyomus asper
33 Aphodius foetens.
34 Trox arenarius
35 Melolontha fullo
36 Anomala Frischii
37 Cetonia stictica
38 Valgus hemipterus
39 Trichius nobilis.
40. Tenebrio molitor
41. Microzoum tibiale.
42. Helops caraboides
43 Diaperis boleti
44 Cryptics glaber.
45 Orchesia micans
46 Agoderus coryli
47 Rhynchites Bacchus
48 Apion haematodes
49 ? Rhamphus flavicornis
50. Orchestes viminalis
51. Orobitis Lythri.
52 Balaninus crux
53 Falciger Echii

23	5	—	Opresana	. . .	24.	12.	6 — 30
24	2	—	Delitana Fisch.	. . .	24.	15.	15 — 30
25	5	Graph.	Ulmariana Zell.	. .	16.	8.	8 — 40
26	6	—	Minutana	. . .	16.	8.	8 — 48
27	4	—	Succedana	. . .	24.	12	6 — 24
28	3	—	Nebritana	. . .	12	4.	4 — 12
29	6	—	Loderana	. . .	24.	12.	6 — 36
30	2	Scia.	Cuphana Fisch.	. .	12.	6.	6 — 12
31	4	—	Penziana	. . .	24	16	8 — 32

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No
90 - 4
91 - 1
92 - 6
93 4
94 1
95 4
96 2
97 4
98 4
99 6
100 5
101 1
102 2
103 4
104 3
105 4
106 4
107 6
108 4
109 4
110 4
111 4
112 4
113 4
114 6
115 6
116 4
117 1
118 4
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4
126 3
127 4

*) bei ei
Flecki

54 Tanysphyrus Lemnae.
55 Hylobius Abietis
56 Liparus germanus
57 Lepyrus colon.
58 Hypera nigrirostris
59 Loborhynchus Ligustici.
60 Cryptorhynchus Lapathi.
61 Thylacites Coryli.
62 Lixus paraplecticus
63 Rhynocyllus odontalgicus
64 Bostrichus typographus
65 Hylurgus piniperda.
66 Cerylon histeroides
67 Bitoma crenata
68 Brontes flavipes.
69 Lamia textor
70 Acanthocinus aedilis
71 Molorchus dimidiatus
72 Saperda praeusta
73 Leptura Pastinacae.
74 Cassida sanguinolenta
75 Timarcha coriaria.
76 Chrysomela sanguinolenta.
~~77~~ —— ~~cerealis~~
~~78~~ —— ~~fastuosa~~.
~~79~~
77 ~~79~~ Helodes violacea
78 ~~80~~ Clythra ~~violacea~~ cyanea
79 ~~81~~ Cryptocephalus hieroglyphicus

80 ~~82~~ Eumolpus obscurus
81 Lema melanopa
82 Haltica oleracea
83 ~~[illegible]~~ Psylliodes chrysocephala
84 Galleruca nigricornis
85 Triplax nigripennis
86 Coccinella m. nigrum
87 Chilocorus bipustulatus
88 Coccidula litura
89 Sitona gressoria
90 Peryphus modestus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

den 10. Febr. 1840.

100

Heyden

...mächte Gegensendung
...dank; Meinem
...90 Käfer mehr
...mir die Portugiesische
...sendungen wollen
...en;
...ultich endlich aus
...bestellten Microlep.
...sich dabei die auch
...!! Wie Sie ist
...endelt und gewissen-
...ten (den rothunter-
...und gedenkt noch.

...einige Exemplare. —
Auf das Ganze bewilligt der Versender
20 Prolent Rabatt. —
Steht Ihnen um den Preis, die Parthie

23	5	— Opressana	2 N.	6 — 30	
24	2	— Delitana. Fisch.	1 N.	15 — 30	
25	5	Graph. Ulmariana. Zell.	1 N.	8 — 40	
26	6	— Minutana	1 N.	8 — 48	
27	4	— Succedana	2 N.	6 — 24	
28	3	— Nebritana	1 N.	4 — 12	
29	6	— Loderana	2 N.	6 — 36	
30	2	Scia. Cuphana Fisch.	1 N.	6 — 12	
31	4	— Penziana	2 N.	8 — 32.	

165

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die
...betreff der Lepidoptern

...Hr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß
...um ein Geschäfft
...sch abzuschließen
...bitten ihm die Herren
...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen wird
...machen, und sie
...ichten über den
...al mittheilen.

...gen mäßig fast
...aber Microlepidopteren
...Letztere bewundern ist
...ich bis Ende

Sommer

No
90 - 4
91 - 1 p
92 - 6 s
93 4 p
94 1 s
95 4 l
96 2 f
97 4 s
98 4 p
99 6 c
100 5 R
101 1 o
102 2
103 4 a
104 3
105 4
106 4 C
107 6 Z
108 4 B
109 4 a
110 4 m
111 4 Ch
112 4 B
113 4 Foe
114 6 ru
115 6 n
116 4 H
117 1 a
118 4 a
119 4 b
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4 b
125 4 a
126 3
127 4 b

*) bei ei
Flecke

54 Tanysphyrus
55 Hylobius
56 Liparus ge
57 Lepyrus co
58 Hypera nig
59 Loborhynch
60 Cryptorhyn
61 Thylacites Ce
62 Lixus pa
63 Rhynocyllus
64 Bostrichus
65 Hylurgus
66 Cerylon k
67 Bitoma c
68 Brontes
69 Lamia te
70 Acanthoc
71 Molorchus
72 Saperda
73 Leptura
74 Cassida
75 Timarcha
76 Chrysome
~~77~~ ——
~~78~~ ——
~~79~~
77 ~~79~~ Helodes
78 ~~80~~ Clythra vi
79 ~~81~~ Cryptocept

2

Transp. d. 14 Feb. 1840
Und nach Abzug von 12 %
Betrag 13/37 rc. nach der
Rücksendung durch Lütschg Wallis
Verschied.

Wien den 10. Feb. 1840.

100

Hochgeehrter Herr von Heyden

Sind die gewünschte Gegensendung
sage ich Ihnen meinen Dank; Meinem
Freunde Mendes dürfte 90 Stück mehr
Vergnügen machen wie mir die Gattungsfülle
bey gewöhnlichen Sendungen wollen
wir ihm doch beymessen;
Ihre Mittheilung wissenschaftlich wichtiger
Thiere die schon längst Lieblingsstudium Mancher
Sammler befindet, giebt dabey die wünschens-
werthen Fingerzeige! Ich bin nicht
allein mit der Gesellschaft der Insekten und Pyrenäen-
Insekten beschäftigt. —

Von der mir Ihre Artikel (die noch fehlenden
Arten) betrifft, kann ich Ihnen durchaus nur
einzige Exemplare: —

Auf den ganzen bemittelten Sammler
20 procent Rabatt. —

Mit steter Hochachtung Ihr ergebenster Diener

Treitschke

165

Wien den 7 Juny 1840

Hochgeehrter Herr

Ihr geehrtes vom 1 d. M. habe ich
erhalten, und sage Ihnen meinen
verbindlichsten Dank für die
Mittheilung der Lepidopteren
Ihrer Gegend. Es ist mir
sehr angenehm, auch hier
einen Mitarbeiter
zu finden, der
mir Beiträge
liefern kann.

Ich wünsche sehr
bald
Ihre
Sammlung
zu sehen, und
Ihnen meine
Doubletten
mittheilen
zu können.

Ich wünsche
recht
viele Mittheilungen
Ihrer
Gegend
zu
erhalten,
und
bin

23	5	—	Opressana			6 —	30
24	2	—	Delitana Fisch.			15 —	30
25	5	Graph.	Ulmariana Zell.			8 —	40
26	6	—	Minutana			8 —	48
27	4	—	Succedana			6 —	24
28	3	—	Nebritana			4 —	12
29	6	—	Loderana			6 —	36
30	2	Scia.	Cuphana Fisch.			6 —	12
31	4	—	Penziana			8 —	32.

No		
90	4	[…]
91	1	p[…]
92	6	S[…]
93	4	p[…]
94	1	Sc[…]
95	4	C[…]
96	2	F[…]
97	4	S[…]
98	4	p[…]
99	6	C[…]
100	5	R[…]
101	1	o[…]
102	2	[…]
103	4	A[…]
104	3	[…]
105	4	N[…]
106	4	C[…]
107	6	B[…]
108	4	B[…]
109	4	a[…]
110	4	m[…]
111	4	Ch[…]
112	4	B[…]
113	4	Fo[…]
114	6	ra[…]
115	6	n[…]
116	4	Fl[…]
117	1	a[…]
118	4	a[…]
119	4	[…]
120	3	[…]
121	6	[…]
122	2	[…]
123	2	[…]
124	4	[…]
125	4	a[…]
126	3	C[…]
127	4	C[…]

*) bei ei[…] Stück[…]

und die behalten Sie den Rest zurück;

Den andern Rest, bitte die Schachtel wo möglich bis Donnerstag Morgen an den Kutscher Walther im Nassauer Hof übergeben zu lassen; denn es sollen diese Mineralien einer Sendung nach [illegible] beigepackt werden. —

Schließlich bitte auch solche Exemplare zurückzuhalten welche keine No tragen – und [illegible] nur 2 Stück vorhanden, um 1 Exemplar zu [illegible]. —

Ich gedenke demnächst [illegible] einen Auftrag zu ertheilen, und werde ihm die Arten bezeichnen die er nicht mehr senden soll. —

Wollen Sie mir die No bezeichnen die Sie für bedeutend [illegible] halten, so soll mich das freuen. —

Aber meinen herzlichen Dank [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] angekündigt. – [illegible] [illegible] erhalten Sie [illegible] Sendung [illegible]

23	5	[…]
24	2	[…]
25	5	Gra[…]
26	6	[…]
27	4	[…]
28	3	[…]
29	6	[…]
30	2	[…]
31	4	[…]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Die Original Note erbitte mir wieder zurück; Auch für den Fall daß Sie die Parthie übernehmen wollten.

Hochachtungsvoll

Ihr

Ihr Ganz Ergebener

J. B. Beckmann

Aus Portugall nichts Neues!! Die dort gesammelten Lepidoptern sind wahrscheinlich nach England gewandert!

Auf die zu wählende Exemplare bewillige ich Ihnen 12 procent Rabatt

23	5	— Opressana	2 N. 12.	6 —	30
24	2	— Delitana. Fisch.	1 N. 15.	15 —	30
25	5	Graph. Ulmariana. Zell.	1 N. 8.	8 —	40
26	6	— Minutana	1 N. 8.	8 —	48
27	4	— Succedana	2 N. 12	6 —	24
28	3	— Nebritana	1 N. 4.	4 —	12
29	6	— Loderana	2 N. 12.	6 —	36
30	2	Scia. Cuphana Fisch.	1 N. 6.	6 —	12
31	4	— Penziana	2 N. 16.	8 —	32.

...den 6 Juny 1840

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptern

...Fr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um ein Geschäfft ...sch abzuschließen ...bitten ihm die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen wird ...machen, und sie ...chten über die ...val mittheilen.

...gen mäßig fast ...aber Microlepidopteren ...Letztere bewundern ist ...ich bis Ende

Sommer

№		
90	4	
91	1	
92	6	
93	4	
94	1	
95	4	
96	2	
97	4	
98	4	
99	6	
100	5	
101	1	
102	2	
103	4	
104	3	
105	4	
106	4	
107	6	
108	4	
109	4	
110	4	
111	4	
112	4	
113	4	
114	6	
115	6	
116	4	
117	1	
118	4	
119	4	
120	3	
121	6	
122	2	
123	2	
124	4	
125	4	
126	3	
127	4	

*) bei ei
Stück

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(103)

No				gekauft
1	— 2	N.	= 48	48 x
2	— 1		= 24	24
4	— 1		= 24	24
5	— 1		= 24	24
9	— 1		= 30	30
11	— 1		= 8	
15	— 3		= 24	24
17	— 1		= 4	
18	— 2			

160

Portugiesische Ausg. Krauß Käfer von Brüssel an Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Dejean (Catalogue raisonné des Coléoptères de la collection de 2e Edition)

165

Wien den 6 Juny 1840

Wien den 6 May 1840 157

(102)

Herrn Prof. Anton Sommer in Leyden.

10 Feb. 1840. von Becker. (von Wien 1 Thlr. 20 Sgr. bis Triest 2 fl. 10 kr.)

Die Tinea-Species der neuen Bearbeitung von Zeller in Glogau (Wilken in der Isis). — Diejenigen Species, welche mit einem Sternchen bezeichnet sind, kommen bei dem Tauschverkehr nicht in Betracht.

No	St.						
1	8	Scop. Aeneolis		1 M. 6	6 fl 6 kr	1	4
2	2	Nym. Pantalis			1 Thlr 10 Sgr 2 fl 10 kr	10	20
3	6	Bot. Trinalis		1 M. 6		6 —	36
4	2	Esp. Flammealis				6 —	12
5	8	Chor. Vibralis				10 1	20
6	4	Pent. Gentianana		1 M. 8		8 —	32
7	4	— Hartmannana		1 M. 8		8 —	32
8	5	Tort. Ochreana		1 M. 8		6 —	30
9	3	— Orana		1 M. 6		6 —	18
10	1	— Pilleriana				— —	8
11	4	— Strigana				4 —	16
12	2	— Zoegana				6 —	12
13	4	— Amiantana				6 —	24
14	6	— Forskaeliana				6 —	36
15	6	— Syloana		1 M. 10.		10 1	—
16	4	— Viburnana		1 M. 10	2 fl 40 kr 2 fl 10 kr	— —	22
17	4	Coc. Zebrana				10 —	40
18	4	— Dipoltana		1 M. 6.		6 —	24
19	4	Ster. Euphorbiana Zell.		1 M. 10.		10 —	40
20	6	Paed. Similana				6 —	36
21	4	— Turbidana		1 M. 10.		10 —	40
22	8	— Bruniquiana				8 1	4
23	5	— Opressana		2 M. 12.		6 —	30
24	2	— Delitana Fisch.		3 M. 15.		15 —	30
25	5	Graph. Ulmariana Zell.		1 M. 8.		8 —	40
26	6	— Minutana		1 M. 8.		8 —	48
27	4	— Succedana		2 M. 12.		6 —	24
28	3	— Nebritana		1 M. 4.		4 —	12
29	6	— Loderana		2 M. 12.		6 —	36
30	2	Scia. Cuphana Fisch.		1 M. 6.		6 —	12
31	4	— Penziana		2 M. 16.		8 —	32.

№	St			aSt	f	x
32	4	Phox. Comptana Frol.	1 N. 8.	8	—	32
33	4	Ter. Hastiana		10	—	40
34	4	— Rigeana	1 N. 6.	6	—	24
35	2	— Irrorana Hb.?	1 N. 12	12	—	24
36	5	— Contaminana in Var.	3 N. 12.	4	—	20
37	4	Coch. Dipsaceana Mann	1 N. 12.	12	—	48
38	4	Ter. Ferrugana	2 N. 8	4	—	16
39	4	Coch. Schreibersiana		8	—	32
40	2	— Tischerana	~~3 N. 12~~	6	—	12
42	6	Phy. Melanella	2 N. 20	10	1	—
43	3	— Subornatella (Serpyletorum Zell.)	1 N. 4	4	—	12
44	6	Lem. Gelatella ♂	1 N. 4.	4	—	24
45	8	Ypsolop. Lemniscellus Fisch		12	1	36
46	4	Gelechia Scintillella Fisch	1 N. 12	12	—	48
47	6	— Quadrella Fab. (Scopolella F.)	1 N. 8.	8	—	48
48	4	— Leucatella		4	—	16
49	6	— Flammella	1 N. 8.	8	—	48
50	5	— Decurtella Hb. (Turbatella Tr.)	2 N. 16.	8	—	40
51	4	— Ferrugella	1 N. 6.	6	—	24
52	6	— Fagacella Zell	3 N. 24	8	—	48
53	5	— Obsoletella Fisch	2 N. 16.	8	—	40
54	4	— Nanella Hb.	2 N. 8	4	—	16
55	4	— Solutella Fisch	3 N. 24	8	—	32
56	4	— Subsequella Hb.	1 N. 10.	10	—	40
57	6	— Dimidiella Hb.	1 N. 10.	10	1	—
58	4	— Stipella Hb. (Nevulella Fisch.)	2 N. 16.	8	—	32
59	5	— Herrmannella		6	—	30
60	4	— Taeniolella Fr. in lit.	1 N. 8.	8	—	32
61	4	Ypsol. Dolosellus Fisch	1 N. 8.	8	—	32
62	4	— Striatellus		10	—	40
63	4	— Silacellus		10	—	40
64	2	— Marginellus Fab. (Clarella Fr.)		10	—	20

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

103

160

№				gekauft
1	2 N.	48		48 ×
3	1	24		24
4	1	24		24
5	1	24		24
9	1	30		30
11	1	8		
15	3	24		24
17	1	4		

[illegible] 10 May.
[illegible] u. einen Anzahl
[illegible] gesteckt.

[illegible] den 6 May 1840 157

102

Hochgeehrtester Herr von Heyden.

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] besten Dank für die [illegible]

[illegible] Hr. Deyrolle [illegible]

[illegible] mittheilen.

157a

№	St.			a Kr.	f	x
65	4	Anchinia Aristella Lin. (Bitrabicella Fr.)		10	—	40
66	4	—— Pyropella	1 N. 6	6	—	24
67	4	Plutella Persicella	1 N. 6	6	—	24
68	4	—— Sisymbriella	1 N. 6	6	—	24
69	6	Elach. Pontificella	2 N. 12	6	—	36
70	6	Oecoph. Chenopodiella Hb.	2 N. 12	6	—	36
71	4	—— Restigerella Metz.	2 N. 8	4	—	16
72	4	—— Seliniella Zell.	2 N. 8	4	—	16
73	6	Elach. Epilobiella		6	—	36
74	4	Oecoph. Formosella	2 N. 12	6	—	24
75	6	Ypsol. Sicariellus Zell.	1 N. 8	8	—	48
76	6	—— Humerellus Hb. W.V.		6	—	36
77	6	—— Forficellus	1 N. 10	10	1	—
78	4	Nematois Schiffermillerellus		6	—	24
79	6	Adela Bimaculella Fisch.	2 N. 40	20	2	—
80	6	—— Fibulella		4	—	24
81	6	Gelechia Superbella	2 N. 20	10	1	—
82	4	Elach. Treitschkeiella Mann	2 N. 30	15	1	—
83	6	Lithocolletis Abrasella Fisch.	2 N. 16	8	—	48
84	4	—— Emberizaepennella Bouch.		6	—	24
85	6	—— Quercifoliella Fisch.	1 N. 6	6	—	24
86	6	Opostega Spartifoliella Hb.		8	—	48
87	6	Lithoc. Comparella Fisch.	1 N. 8	8	—	48
88	6	—— Ulminella Zell. = (Scriberella Fisch.)		10	1	—
89	6	—— Roboris Zell. (Roborifoliella Hb.)	1 N. 6	6	—	36
90	2	—— Frölichiella Zell.	2 N. 16	8	—	16
91	2	Argyresthia Argentella Lin.	1 N. 8	8	—	16
92	9	Coleophora Auricomella Fisch.	1 N. 15	15	2	15
93	4	—— Albicostella Fisch.	2 N. 20	10	—	40
94	7	Cosmopterix Pedella Lin. (Angustipennella Fr.)	2 N. 16	8	—	56
95	5	Gracilaria Frankella		4	—	20
96	1	Elach. Roesella		—	—	6
97	4	Lyonetia Crataegifoliella	1 N. 6	6	—	24
98	4	Gelech. Bifractella Metz.	1 N. 12	12	—	48
99	2	—— Caliginosella Fisch.	1 N. 8	8	—	16
100	3	Eudorea Ochrealis Hb. (Silacealis Fr.)		6	—	18
			im 20 fl Fuß		58	15

Im Ganzen mit 20 % Rabatt
Im Einzeln mit 12 % Rabatt.

12 f 58 x im 20 f Fuß
15 f 28 x im 24 f. Fuß
1 f 51 x ab, als 12% Rabatt
13 f 37 x verbleiben.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(103) 160

No				gekauft
1	— 2 N.	= ~~18~~	—	1 f 48 x
2	— 1	= ~~24~~	—	24
3	— 1	= ~~24~~	—	24
4	— 1	= ~~24~~	—	24
5	— 1	= ~~24~~	—	24
9	1 Ex. Falle mehr grünen Rand	= ~~30~~	—	30
11	— 1	= 8		
15	— 3	= ~~24~~	—	24
17	— 1	= 4		
18	1			

Portugiesischen u. Deyrolle einige neue Käfer von Benkes am 8 (bei der Sendung war Lamia carcularioide Cariabus solieri) 2 Ex. 7 Fußglied etwas verschieden von den südfranzösischen.

...ubw. d. 10 May. ...x u. eine Anzahl ...eroleg. geschickt.

Wiesbaden 6 May 1840 158

(102)

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich habe Ihnen noch zu berichten, daß die Microlepidopt. meiner jüngsten Sendung durch Hr. Mann in der Umgegend von Wien gesammelt wurden. —

Gestern erhielt ich wieder eine Sendung aus Portugal, und ich beeile mich Ihnen diese Käfer zur Ansicht einzuschicken. Ein Namensverzeichniß lag nicht bey. Indeß soll dies nach gesandt werden. Indessen werden Sie dasselbe nicht nöthig haben; denn es scheinen diesmal mit 2 u. 4 Ausnahmen — wieder bekannte Species zu seyn. —

Wenn Sie neben jede No. billige Limiten bemerken wollten, würde mir angenehm seyn. —

Die Schachtel bitte, nach getroffener Auswahl, mit einliegender Adresse versehen — in den Gasthof zum Einhorn bringen zu lassen. Sehr warme Kaiser ...

...ichsten Dank für die ... betreffs der Lepidoptern

... Hr. Deyrolle aus

... merkt zu haben, daß ... um — ein Geschäfft ... abzuschließen ... bitten ihm die Herren ... deshalb zu wenden hat.

... zu sehen, wird ... machen, und sie ... über die ... mittheilen.

... wärtig fast ... Microlepidopteren ... Letztere besonders ist ... ich bis Ende

Sommers

165

...den 6 Juny 1840

...8x im 20 f ...
...8x im 24 f ...
...1x ab, als 12 ...
...7x verbleiben

trifft daselbst das ganze Jahr hindurch
jeden Dienstag — und während der Messe
jeden Dienstag & Freytag Nachmittags
daselbst ein —

Es ist mir endlich gelungen die sehr
seltene Estimania zu erziehen, deren
Naturgeschichte noch unbekannt ist —
Ich werde die Raupe abbilden
lassen —

Auf Mirac lepi mache ich fleißig
Tags und habe schon Vieles erbeutet
Erhalten Sie den ganz gemeinen Spiel
der gratuiten Käfer zurück und Vielen
mir — nennen Ihnen s. nächst — einige
Mirac lepi dort von ihrer Zucht dagegen
in die Schachtel —

Empfangen Sie den achtungsvollen Gruß

Ihrer ganz ergebenen

J. B. Bernard

(103)

No					gekauft
1 —	2 N.	=	~~18~~	——	1/48 x
3 —	1	=	~~24~~	——	24
4 —	1	=	~~24~~	——	24
5 —	1	=	~~24~~	——	24
9 — 1 St. Felder auf grünem Rand	1	=	~~30~~	——	30
11 —	1	=	8		
15 —	3	=	~~24~~	——	24
17 —	1	=			
18 —	1	=	6		

Portugiesische [illegible] Käfer von [illegible] am 8 [illegible] Pridung [illegible] Lamia [illegible] Carabus [illegible] [illegible]

Hat sich denn noch Niemand der Lepidoptern des Senckenbergischen Stifftes erbarmt, um selbst sie zu ordnen — Dieselben enthält viele Doubletten, die ich gerne einhandeln möchte —

Ich [illegible] [illegible] würde ich gerne diese Arbeit über nehmen —

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] besten Dank für die [illegible] Zukunft der Lepidoptern

[illegible] Hr. Deyrolle wie

[illegible] gemacht zu haben, daß [illegible] eine [illegible] [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihn die [illegible] deshalb zu wenden hat.

[illegible] zu [illegible] wird [illegible] und [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] müßig [illegible] Mittelschildchen [illegible] besonders [illegible] bis [illegible]

Niemann

No
90 - 4
91 - 1
92 - 6
93 4
94 1
95 4
96 2
97 4
98 4
99 6
100 5
101 1
102 2
103 4
104 3
105 4
106 4
107 6
108 4
109 4
110 4
111 4
112 4
113 4
114 6
115 6
116 4
117 1
118 4
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4
126 3
127 4

*) bei ei
Flecki

Dem Herrn von Heydex
Innsbruck
in
Frankfurth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

(103)

160

	No				gekauft
Portugall	1	2 N.	= ~~18~~		1/48 ×
	2	1	= ~~24~~		24
	3	1	= ~~24~~		24
	4	1	= ~~24~~		24
	5	1	= ~~24~~		24
	9	1	= ~~30~~		30
	11	1	= 8		
	15	3	= ~~24~~		24
	17	1	= 4		
	18	1	= 6		
	33	2	= ~~16~~		16
	34	2	= 12		
	37	2	= ~~16~~		16
	38	2	= 12		
	47	1	= 3		
	54	1	= ~~12~~	Mizolampus Hoggii	12
	55	3	= 9		
	58	1	= ~~15~~		15
	63	1	= 6		
	64	1	= 6		
	67	1	= 4		
	69	1	= 6		
	15 St. ohne No	6	= 24		
Neapel	80	1	= 4		
	Car. Lefebarei	1	= ~~1/12~~		1/12
			1/50 gegen Tausch		6/5 × gegen baar

Portugiesische u. Degrees einige neapolitanische Käfer von Becker am 8. May 1840 erhalten. (Bei der Sendung war auch von Neapel: Lamia curculionoides und aus Portugall Carabus Solieri.) 2 Ex. ♂♀ [illegible] von den [illegible] französischen.

Bedeutet dagegen erhalten
Tort. ameriana ♂♀ – Strobilana 4 St. – Tin. Crataegella 2 St. – Brizella 2 St. – Herrmannella 2 St. – Atriplicella Hyd. 2 St. Borkhausenella Hyd. 1 St. – Heydeniella Fischer 1 St. = 16 Stück.

165

[illegible] den 6 Juny 1840

[illegible] lichsten Dank für die [illegible] betreff der Lepidoptern

[illegible] Hr. Deyrolle [illegible]

[illegible] merkt zu haben, daß [illegible] ein Geschäfft [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] deshalb zu wenden hat.

[illegible] zu sehen, wird [illegible] machen, und sie [illegible] über die [illegible] mittheilen.

[illegible] mäßig fast [illegible] Microlepidopteren [illegible] besonders ist [illegible] bis Ende

Sommer

[illegible] nach denselben Abend spät. —

Der Bruder des Hr. Deyrolle welcher Portugal bereißt, hat mich vorgestern besucht – er wird längere Zeit in Mainz verweilen; vielleicht auch als Präparator beym dortigen Museum angestellt werden. —

Er besitzt viele Kenntnisse in der Taxidermie, und ist ein großer Kenner Freund und Kenner. —

Er behauptet die No 1. 3. 4. 5 & 9 [illegible]

№		
90	4	
91	1	
92	6	
93	4	
94	1	
95	4	
96	2	
97	4	
98	4	
99	6	
100	5	
101	1	
102	2	
103	4	
104	3	
105	4	
106	4	
107	6	
108	4	
109	4	
110	4	
111	4	
112	4	
113	4	
114	6	
115	6	
116	4	
117	1	
118	4	
119	4	
120	3	
121	6	
122	2	
123	2	
124	4	
125	4	
126	3	
127	4	

*)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d: 21 Mai 40.

105 163

Verehrtester Herr von Heyden!

So eben verläßt mich Hr. Deyrolle nachdem er mir nachstehendes über die

Beantw. d: 20 May u. die Raupen überschickt.

Wiesbaden 18 May 1840 161

104

Verehrtester Herr von Heyden!

Die 7 Vermehrten Raupen werden mir willkommen seyn – und ich hoffe die Zucht davon zu erhalten –

Versteht sich von selbst daß Sie stets Miteigenthümer derselben bleiben.

Wenn Sie die Schachtel Mittwoch Vormittag – an Fuhrmann Keuper – im Einhorn hinter den Predigern – übergeben lassen, so erhalte ich dieselbe noch denselben Abend spät. –

Der Bruder des Hr. Deyrolle welcher Portugal bereißt, hat mich vorgestern besucht – er wird längere Zeit in Mainz verweilen; vielleicht auch als Präparator beym dortigen Museum angestellt werden. –

Er besitzt viele Kenntnisse in der Tapizerie, und ist ein großer Käfer Freund und Kenner. –

Er behauptet die No 1. 3. 4. 5 & 9 [illegible]

165

...den 6 Juny 1840

...!

...lichsten Dank für die ...betreff der Lepidoptern

...n Hr. Deyrolle aus

...merkt zu haben, daß ...um – ein Geschäfft ...sch – abzuschließen ...bitten ihm die Herren ...deshalb zu wenden hat.

...zu sehen, wird ...machen, und sie ...ften über den ...al – mittheilen.

...gen mäßig fast ...der Microlepidopteren ...Letztere besonders ist ...ich bis Ende

Sommers

meiner jüngsten Sendung, sogar neue
wahrhaftige Species.

Die Namen und Limiten wird
er mir diesen Tage mittheilen —

Übrigens gestand er mir daß sein
Bruder es bis her nicht hehle wegen
dürfen in die Gebirge zu dringen
wegen der politischen Wirren jenes
Landes. —

Auch war er ganz mit mir einver-
standen, daß die Art Cetwein Weise
Käfer zu liefern, für beyde Theile
höchst nachtheilig sey. —

Er will seinem Bruder rathen,
nach Beendigung seiner portugiesischen
Reise — das grüne Vorgebirge und
die Azoren zu besuchen, Lokalitäten,
die noch wenig bekannt sind —
Hr. Deyrolle wird wohl auch nach Frankfurt
kommen, und mit dem dortigen Museum
einen Tausch in Häuten & Balgen zu ver-
suchen. — Er wünscht daß ich ihn
bey Ihnen einführe, und wird sich
freuen ihre Coleopteren-Sammlung
zu sehen — Er zeigte mir in einer

Brantw. d: 21 Mai 40.

105 163

Verehrtester Herr von Heyden!

So eben verläßt mich Hr. Deyrolle nachdem er mir nachstehendes über die

162

[illegible] die Quint-Essenz der verschiedenen [illegible] Sendungen seines Wanderers aus Portugal — Ich glaube aber daß Sie die meisten — wo nicht alle — dieser Spezies durch mich bereits erhalten haben. Seine Kenntnisse sind aber höher angesetzt wie die Ihrigen — Für Cav. Deyrolle verlangt er 5 Paar &c. —

Mit größter Achtung

Zeichner

Hr. Deyrolle

[illegible]

165

[illegible] 6 Juny 1840

[illegible] Dank für die [illegible] Betreff der Lepidoptern

[illegible] Hr. Deyrolle aus

[illegible] merkt zu haben, daß [illegible] abzuschließen [illegible] bitten ihm die Herren [illegible] deshalb zu wenden hat.

[illegible] zu sehen, wird [illegible] machen, und sie [illegible] über den [illegible] mittheilen.

[illegible] wärtig fast [illegible] Microlepidopteren [illegible] Letztere besonders ist [illegible] bis Ende

Sommers

No
90 - 4
91 - 1
92 - 6
93 4
94 1
95 4
96 2
97 4
98 4
99 6
100 5
101 1
102 2
103 4
104 3
105 4
106 4
107 6
108 4
109 4
110 4
111 4
112 4
113 4
114 6
115 6
116 4
117 1
118 4
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4
126 3
127 4

*) bei ei
Flecki

Herrn
Dr. Meyer von Schlegel
Frankfurt a/M.

MAI 18..

D. 2
19/5

Beantw. d: 21 Mai 40.

105 163

Verehrtester Herr von Heyden!

... den 6 Juny 1840

Soeben verläßt mich H. Deyrolle nachdem er mir nachstehendes über die 4 Exempl. Species der jüngsten Sendung mitgetheilt hat.

N° 1 Carabus cantabricus 1 Paar ...
2 " lateralis ; ...
3 " ... , ...
4 " Deyrollei, ...
8 Licinus angustus ; ...
15 Cymindis alternans ; ...
34 Omaseus ... ; ...

Ich dachte diese Mittheilung hätte für Sie einiges Interesse —

Der Bruder des H. Deyrolle wird heute ... verlassen, denn es ist dort für ihn ... Zweimal wurde er ... ausgeplündert — und jüngst hatte er gegen 3 Banditen zu kämpfen und erhielt mehrere Messerstiche ... 4 Wochen das Bett nicht verlassen konnte. etc. —

Der Geschäft halber ...

... besten Dank für die ... Sendung der ...

... H. Deyrolle ...

... gemacht zu haben, daß ... abzuschicken ... bitten ... deshalb zu wenden hat.

... zu ... wird ... machen, und ... über die ... mittheilen.

... mich ... ausschließlich mit dem ... und deren ... — ... höchst interessant; ... Ihr

Dommer

Zeilen aber ist Sie zu bitten in der
Preiß Liste von Dahl nachzusehen
wie er Hipp. Arge angesetzt hat.
Diese Art wurde mir noch ein Jahr
aber in ziemlicher Anzahl aus Stuttgart
angeboten, und zwar mit der Bemerkung
ich sollte angeben zu welchen Kunden
mir solche zu berechnen wären —
Noch muß ich Ihnen bemerken, daß
der früher gesandte Carab. Deyrolle umge-
tauft worden — und von Chevrolat
den Namen Gallaccianus erhalten
hat. —
Lieb wäre es mir wenn Sie an
die Preiß Angabe von Arge, der morgen
zusendenden Raupen beyfügen könnten
Mit bekannter Hochachtung

Dienstag Abend nach dem
Schluß des Post Bureau.

Ihr ganz
Ergebener
J. Becker

... baden 6 Juny 1840

...

...lichsten Dank für die
... in Betreff der Lepidoptere

...Herrn Fr. Deyrolle aus

...n bemerkt zu haben, daß
...Sammlung ein Geschäfft
...Tausch abzuschließen
... zu bitten ihm die Herren
... deshalb zu wenden hat.

...lung zu sehen wird
...en machen, und die
...Ansichten über den
...tegal mittheilen.

bei Malfai

Arge 4 f 6 f
Aethe 3 f
Clymene 3 f
Hertha 6 f
Jolas 4 f 30
Lyllus 1 f
Melas 6 f
Pancora 2 f
Orbifer 1 f
Roxelana 9 f
Lyllus 1 f

...beschäftige mich gegenwärtig fast
ausschließlich mit dem Fang der Microlepidopteren
und deren Raupenzucht — Letztere besonders ist
höchst interessant, auch hoffe ich bis Ende

Sommers

No
90 - 4
91 - 1
92 - 6
93 4
94 1
95 4
96 2
97 4
98 4
99 6
100 5
101 1
102 2
103 4
104 3
105 4
106 4
107 6
108 4
109 4
110 4
111 4
112 4
113 4
114 6
115 6
116 4
117 1
118 4
119 4
120 3
121 6
122 2
123 2
124 4
125 4
126 3
127 4

*) bei ei
Stuk

Herrn
Herrn von Heyden
Hochwohlgeboren
Frankfurth
a/m.

WIESBADEN
20
MAR 15 50

2
20 5

106

165

Wiesbaden 6 Juny 1840

Verehrtester Herr von Heyden!

Vorher meinen verbindlichsten Dank für die gefällige Mittheilungen in Betreff der Lepidoptern Preise. —

Gegenwärtiges wird Ihnen Hr. Deyrolle aus Paris überreichen. —

Ich glaube Ihnen schon bemerkt zu haben, daß derselbe mit dem dortigen Museum ein Geschäfft entweder gegen baar oder im Tausch abzuschließen wünscht; und ich komme Sie zu bitten ihm die Herren zu nennen an welche er sich deshalb zu wenden hat.

Ihre Coleopteren-Sammlung zu sehen wird Hr. Deyrolle viel Vergnügen machen, und Sie können sich gegenseitig ihre Ansichten über die sogenannte Nov. Sp. aus Portugal mittheilen.

Ich beschäfftige mich gegenwärtig fast ausschließlich mit dem Fang der Microlepidopteren und deren Raupenzucht — Letztere besonders ist höchst interessant; auch hoffte ich bis Ende

Sommers

Manches Gute erbeutet zu haben.

Mit Achtung und Ergebenheit

Ihr

J. Becker

Sr. Hochwohlgeboren

Dem Herrn Senator von Heyden

Frankfurth

a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nachstehende Käfer aus Portugall hat mir Becker im Nov. 1840 ohne Namen zum Bestimmen und Ansetzen billiger Preiße geschickt.
Meine Bestimmungen können wegen Kürze der Zeit ꝛc nicht alle genau seyn.

N.		×	Behalten	
1	Aptinus ballista	24	1	24
1	Stark maxillosus	10	1	10

Beantw. d. 24 Oct. 1840. verte

Wiesbaden 16. 8bre 1840

Verehrtester Herr von Heyden!

Hr. Sandberger in Weilburg wünscht alle Species Microlep. welche im Herzogthum und dessen Umgebung vorkommen zu besitzen.

Ich komme deshalb Sie zu bitten mir von jeder Art die Sie mir überlassen wollen — wo möglich 4 Exemplare zukommen zu lassen. —

An Aequivalent von meiner Seite soll's nicht fehlen. —

Ich könnte eine Menge Atropos gebrauchen und wünschte diese auf dem Tauschwege oder auch gegen billige baare Zahlung zu erstehen —

Könnten Sie mir darinne behülflich seyn — Vielleicht besitzen die dortigen Anfänger, von denen Sie mir sprachen, Doubletten. —

Zum Schluß erlaube ich mir noch die Anfrage ob Sie geneigt wären meine 5 Bände der Annales de la société entomologique

... 1841 ... 21 Jänner 1841.

... Katalogs über Microlep. ... viele Species bemerke, ... Ihnen auch Hr. Fischer ... ich mich Ihnen denselben,

20 f Fuß gestellt: jedoch 20 pro cent Rabatt. —

... ich dem Meinigen ... 20 ... finde ich für Seltenheiten ...

... Zidoptern, aber zu so baar zahlung vorziehe.

... und Freundschaft

Gauß

Dr. Becker

Hr. Hochwohlgeboren
Herrn Director von [illegible]

[illegible] 24 Oct 1840 [illegible]

zu übernehmen und mit Rabatt.

Band IV u. VIII. —

Das bisher [illegible] über Colonisten und den übrigen Klassen der Tabellen und [illegible] hatten wir darinnen zum [illegible] vorzugsweise [illegible] — mithin haben Sie diese wenig werth für mich — Nur die medicinischen Ankündigungen haben mich besonders interessirt —

Den Band von 1840 und alle folgende kann ich Ihnen zu 20 francs kaufen und zwar [illegible] zu halten —

Ich glaube Sie zahlten 28 bis 32 francs

Auch die oben angebotenen 3 Bände will ich Ihnen zu 20 fr. Band erhalten, obschon solche schon gebunden sind.

Ich vergaß zu bemerken daß diesen Hr. Riese in betreff der [illegible] bereits geschrieben habe — 6 Stück kann derselbe mir nur bieten. —

Ihren ergebensten Diener

Nachstehende Käfer aus Portugall hat mir [illegible] im Nov. 1840 ohne Namen zum bestimmen und beisetzen billiger Preise geschickt.
Meine Bestimmungen können wegen Kürze der Zeit nicht alle genau seyn.

N.

1 Aptinus ballista	24	Gesehen 1 —	24
1 Harp. maxillarus [illegible]	10	1 —	10

[illegible] 1841 [illegible] 31 Januar 1841.

[illegible] und Cataloge über microsk. [illegible] viele Species [illegible] Ihnen auch [illegible] ich mich Ihnen [illegible]

20 f [illegible] jedoch 20 procent Rabatt. —

[illegible] 24 20 [illegible] für [illegible]

[illegible] zu [illegible]

Welche [illegible] Käfer über [illegible] besitzen Sie doppelt?
Ein junger Holländer, der Ihnen bekannt [illegible] Bekanntschaft ich jüngst machte, seine [illegible] übernehmen — wenn die Preise mäßig sind.

Bitte die Anlage [illegible] zu halten. —
Sollte der braune [illegible] nicht Fuliginosa ([illegible]) seyn?

[illegible] und Freundschaft

Ganz Ihr

[illegible] Becker?

beantw. d.: 24. Oct. 1840. — Auszug aus Zellers Motten geschickt, kann
ihn auch Blum, Vigelius etc. mittheilen. — Doubletten für Sandberger
kann ich nicht schicken, da meine Sammlung nicht geordnet ist. —
Die von ihm mitgebrachten Arten, habe ich bestimmt (Tmentellus H.
Nubilana ♂ — Spartiella Schr. — Dagegen habe ich ihm geschickt
Bemerkungen Evonymella Hyde, 2 Padella Hyde, 2 Agnatella Hyde
Malinellus Zell., Rorella Hb., Plumbella, Mouffetella, marginella F.
Heydenella Fisch, Fagiglandana Hyde. — Die Annales de la Soc.
entom. besitze ich von 1832 bis 1839. u. will den Pariser Buchhändler
nicht gerne aufgeben. — Ich will Esper europ. Schmetterlinge 1 Th.
zu 9 Carol. — de Geer 1.2. (Lepidopt.) zu 6 fl abgeben. Adresse
Prof. Gené in Turin u. beschickt.

WIESBADEN
Oct. 1840

D. 2
17 10

Herrn
Dr. Hermann Schaufuss
Frankfurt am Main
Franco

(199)

...stende Käfer aus Portugall hat mir Becker
... Nov. 1840 ohne Namen zum Bestimmen und
...setzen billiger Preiße geschickt.
Meine Bestimmungen können wegen Kürze
der Zeit ꝛc nicht alle genau seyn.

170

N.		×		Behalten
1	Aptinus bellista	24	St.	1 — 24
1	Stark. maxillosus var. dir	10		1 — 10

... 7. Nov. 1840 den Rest so viel
... möglich bestimmt, doch zum Theil
wegen Eile nur flüchtig
... zurück geschickt u. den Betrag
... 8 f 26 x

Wiesbaden 2. Nov. 1840 169

(108)

Verehrtester Herr von Heyden!

Die gesandten Microlep. haben mir
Vergnügen gemacht, und ich hoffe nächstes
Jahr sämmtliche Arten der Ypnom. und der
Sorge zu erziehen. Die gegebenen Auf-
schlüsse in Betreff der Futterpflanze
werden mir dies leicht machen. —

Das gütigst übersandte System der
Tin. werde ich schnell möglichst copiren
und Ihnen s. Zt. wieder umsenden. —

Hr. Zeller sagt Alba Hb. (statt Phantasmella)
Alba hat aber keine Tin. Endung (ella).
eben so Gen: Depressaria = N: 30 Flava (statt
Flavella — und so noch mehrere andere Species.

Warum diese Abweichung? und soll
man ihm darin folgen? —

Endlich erhielt ich (Gestern) den erwarteten
Transport aus Portugal — diesmal — und zwar
zum Schluß, sind auch Lepidoptern dabey
die größtentheils Interesse für mich haben.
Die Coleoptern übersende Ihnen mit
der Bitte billige Limiten — nach ihrem

... 31 Jänner 1841.

(112)

... Katalogs über Microlep.
... viele Species bemerke.
... Ihnen auch Hr. Fischer
... mich Ihnen denselben

20 f Fuß gestellt: jedoch
20 pro Cent Rabatt. —
... ich dem Meinigen
... 20 x finde ich für
... Seltenheiten erster

Lepidoptern, aber zu so
baar zahlung vorziehe.

und

Freundschaft

Gross

Dr.

Dr. Becker

(199)

Nachstehende Käfer aus Portugale hat mir Becker im Nov. 1840 ohne Namen zum Bestimmen und Ansetzen billiger Preiße geschickt.
Meine Bestimmungen können wegen Kürze der Zeit ꝛc nicht alle genau seyn.

170

N.		×	Behalten St.	×
1	Aptinus ballista	24	1	24
1	Staph. maxillosus. var. fir	10	1	10
1	Trichodes 8 punct. S. Frankr.	10		
1	Buprest. carduorum	20	1	20
1	Ditomus calydonius. S. Frkr.	15	1	15
3	Timarcha galliciana	8		
1	Argutor?	8	1	8
1	Feronia stulta	15	1	15
2	Scarab. dispar. Rußland	20		
4	Scarab. Momus ♀	15	1	15
2	— — ♂	20	1	20
1	Carab. celtibericus	30		
1	— lusitanicus	30		
1	Ditomus distinctus. S. Frkr.	15	1	15
8	Cetonia morio. Frkr. freq.	8	3	24
1	Blaps gages. S. Frkr.	20	1	20
1	Axis acuminata. Frkr.	15	1	15
2	Asida laevigata? Spanien	12	1	12
2	Scaurus striatus S. Frkr.	12		
3	Tentyria orbiculata Frkr.	8	1	8
2	Scarab. hemisphaer. var.? punctatissimus. Chevr.	15		
4	Trox granulatus. S. Frkr.	12	1	12
			3	58

[illegible] bitte in der Folge die Namen derjenigen Species welche Sie zurückbehalten, nicht in dem Verzeichniße zu bemerken, wohl aber den Preiß zu welchem Thnen solche anstehen. —

Der Hauptzweck dieser Zeilen ist Thnen die Anzeige zu machen, daß mir vor einigen Tagen, aus Mißverständniß, ca 200 Käfer aus Neuholland (van Diemen) zugeschickt wurden à 50 Centimes das

[illegible] 1841 [illegible] 31 Jänner 1841.

175

(112)

[illegible] Katalogs über Microlep. [illegible] viele Species bemerke, [illegible] Thnen auch [illegible] Finken [illegible] mich Thnen [illegible]

20 f Fuß gestellt: jedoch 20 pro Cent Rabatt. — [illegible] ich dem Meinigen 154 20 × finde ich für [illegible] Seltenheiten [illegible]

[illegible] Lepidoptern, aber zu [illegible] Baarzahlung vorziehe.

Und Freundschaft

Gross

[illegible]

[illegible] Becker

№	H.				
23	– 1	Oxtoph. Hybneri ♂. auf Sies.	6		
24	– 3	Pedinus ♀	8		
25	– 2	Oxtoph. Taurus ♀. Sies	4		
26	– 2	Hister 4-notatus. Sies	4		
27.	– 1	Isoceras purpurascens	12		
28	– 3.	Chrysom. Banksii. V. Fbr.	10		
29	– 1	Rhinobates ♀	10	1	10
30	– 2	— Solymi Fbr.	8	1	8
31	– 2	— Aurnus Fbr.	8		
32	– 3	— Aurnus ♀ var?	10	1	10
33	– 2	— = ? № 30	10	1	10
34	– 1	Brachyc. barbarus. V. Fbr.	12		
35	– 1	Silpha atrata. Sies. gem.	4	1	4
36	– 1	— rugosa. Sies. gem.	4	1	4
37	– 1	Calath. luctuosus. Fbr.	10		
38	– 1	Brach. crepitans. Sies	4	1	4
39	– 1	Ditomus dama. Fbr.	6	1	6
40	– 1	Hister nitidulus. Sies	4	1	4
41	– 3.	Saperda ?	20	2	40
42	– 3.	— marginella. Fbr.	8	1	8
43	– 1	— panetum. V. Schönh.	8	1	8
44	– 1	Certall. reticolle. Fbr.	8		
45	– 1	Clythra ? V. Fbr.	8	1	8
46	– 8	Buprest. seliceti	8	4	32
47	– 2	Cymindis Faminii. Typair.	12	1	12
48	– 1	Coccin. 7 paust. Sturgen.	4	1	4
49	– 1	Drilus ? sp. nov. ?	15	1	15
50	– 3	Faleiger Budeccini var. Sies	6	1	6
					3 / 13

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

170a

1 Falciger littura. Sur.	4	1	4
1 Buprest. virgulata. S. Eur.	6	1	6
1 — elatus. S. Eur.	6	1	6
2 Attag. trifasciat. Deutschl.	6	1	6
1 Bruchus cribricollis	6		
1 Falciger Echii. Sur. gem.	4	1	4
1 Cryptocephalus } =	6	1	6
1 — var. } =	6	1	6
1 Bruchus	6	1	6
1 Mordella decora	6	1	6
1 Lixus venustulus. Dl. S. Eur.	6	1	6
1 Tentyria pusilla. Dl. S. Eur.	6	1	6
1 Anthrenus Pimpinellae. Sur.	4	1	4
1 Trechus?	10	1	10
1 Dasytes? Deutschl.	4	1	4
		1	10

= 3 | 53
3 | 13
1 | 10
8 | 26 ×

6–3

Jänner 1841 | 31 Jänner 1841.

175

112

173

[illegible] Katalogs über Microlep-
[illegible] viele Species bemerke
[illegible] Thnen auch Hr. Fischer
[illegible] mich Thnen denselben

20 / Fuß gestellt: jedoch
20 pro Cent Rabatt. —
[illegible] dem Meinigen
[illegible] 20 × finde ich für
[illegible] Seltenheiten [illegible]

[illegible] Lepidoptern, aber zu so
[illegible] Baarzahlung vorziehe.

[illegible] und Freundschaft

Gross

[illegible]

[illegible] Becker

[illegible] bitte
in der Folge die Namen derjenigen Species
welche Sie zurückbehalten, nicht in dem
Verzeichnisse zu bemerken, wohl aber
den Preis zu welchem Thnen solche
anstehen. —

Der Hauptzweck dieser Zeilen ist
Thnen die Anzeige zu machen, daß mir
vor einigen Tagen, aus Mißverständniß
ca 200 Käfer aus Neuholland (von Diemen)
zugeschickt wurden à 50 Centimes das

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(111.) Wiesbaden 23 Jänner 1841 — 31 Jänner 1841. 175

(112)

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible] 14 Dec. 1840.
[illegible] nächsten Samstag bin ich die
[illegible] Nachmittags zu Hause
[illegible] den Tag vorher weiß. Er soll
[illegible] Die Neuholländer interessiren
[illegible] 50 Cent. ist schwiel, im Durchschnitt.
[illegible] Sammlung dahin
[illegible] ich mich erkundigen.
[illegible] die alte Volkersche?

Wiesbaden 12. Dbr 1840. 171

(110)

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte jüngste Zuschrifft ist mir [illegible] geworden.

Hr. Pfarrer Schmitt in Mainz, an den ich die von Ihnen zurückgesandte Portugiesische Coleoptera zur Ansicht schickte, bemerkte mir: ihre Ansätze seyen zu hoch; er könne deshalb keine Auswahl treffen!!

Dieser Rest wird nun nach Düsseldorf wandern müssen; —

Um Ihnen Mühe zu ersparen bitte in der Folge die Namen derjenigen Species welche Sie zurückbehalten, nicht in dem Verzeichnisse zu bemerken, wohl aber den Preis zu welchem Ihnen solche anstehen. —

Der Hauptgrund dieser Zeilen ist Ihnen die Anzeige zu machen, daß mir vor einigen Tagen, aus Mißverständniß, ca 200 Käfer aus Neuholland (von Diemen) zugeschickt wurden à 50 Centimes das

[illegible] Katalogs über Microlep.
[illegible] viele Species bemerke.
[illegible] Ihnen auch Hr. Fischer
[illegible] ich mich Ihnen denselben

20 f Fuß gestellt: jedoch
20 pro Cent Rabatt. —
[illegible] ich dem Meinigen
[illegible] 20 [illegible] finde ich für
[illegible] Seltenheiten [illegible]

[illegible] Lepidoptera, aber zu so
[illegible] Baarzahlung vorziehe.

[illegible] und
Freundschaft
Gruß
[illegible]
[illegible] Becker

Stück. — [illegible]
Lepidoptern und besagtem Lande, und
fand zu meinem Erstaunen [illegible]
bey gefügt. Namen und Linnen
für die einzelnen Arten fehlen;
Übrigens sind dieselben — so wie die Schmet
von keinem geübten Entomolog gesammelt
Mithin schlecht conservirt und angespießt.
Ich wünschte Ihrem Urtheil diese
Käfer zu unterwerfen, und beabsichtige
dieser Tage nach Frankfurt zu gehen,
nehmlich: Morgens hin und Abends mit
der letzten Eisenbahnfahrt zurück. —
Sollten Sie nun, binnen der nächst
folgenden 8 Tagen in Frankfurt bleiben
so werde ich das Vergnügen haben
Sie bald zu sehen. — beabsichtigen
Sie aber eine Reise, so bitte um
des fallsigen Anzeige, damit ich die
Meinige verschieben oder beschleunigen
kann.
Höchst interessant war für mich der
Anblick dieser Lepidoptern; Sie gleichen
vollkommen unsere europ. Arten, jedoch
stets mit Abweichungen — Auch einen

111.

Wiesbaden 23 Jänner 1841 — 31 Jänner 1841.

112

173

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible] 172

Munge Geomet. und einige Microlepid. sind dabey; aber leider alles ziemlich hoch angesetzt und meist in schlechtem Zustand — Ich reparire und flicke nun nach Kräften, und werde Ihnen wahrscheinlich s. Z. einen Theil zur Ansicht einsenden. —

Seit 6 Tagen wird im Frankfurter Deutschen Journal eine große Schmett-Sammlung billig angeboten. Wissen Sie wem diese gehört und ob Exotica dabey sind? In letzterem Falle hätte Lust solche zu kaufen.

Hochachtungsvoll und mit Freundschaft

Gauß

Ob Egel

J. Becker

Um welche Stunde bin ich gewiß Sie zu Hause zu treffen?

[illegible] Katalogs über Microlep. [illegible] viele Species bemerke. [illegible] Ihnen auch Hr. Fischer [illegible] mich Ihnen denselben

20 / Lust gestellt: jedoch 20 pro Cent Rabatt. — [illegible] ich dem Meinigen [illegible] 20 x finde ich für [illegible] Seltenheiten erster

Lepidopteren, aber zu so [illegible] Baarzahlung vorziehe.

Und Freundschaft

Gauß

Ob

J. Becker

Sr. Hochwohlgeboren

Dem Herrn Senator von Heuden

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

(111.) Wiesbaden 23 Jänner 1841 — 31 Jänner 1841. (112.)

Verehrtester Herr von Heyden!

Der Eigenthümer der bewußten Insekten von Van Diemens Land, hat mein sehr annehmbares Gebot abgelehnt und mir aufgetragen das Ganze unter Nachnahme meiner Spesen — an Hr. Stuem nach Stürenberg zu senden! — Dieser wird sich nun auch über die schlechte Beschaffenheit der Coleopteren so wohl, wie der Lepidopteren wundern und wahrscheinlich eine noch geringere Offerte, wie die Meinige war, machen. —

Die Käfer waren nicht nur zum größten Theil verstümmelt, sondern die gewaltig dicken Nadeln durch alle Theile des Körpers gestochen &c. &c. —

Sobald die Witterung etwas milder und die Tage etwas länger geworden, werde ich nach Frankfurt kommen, hauptsächlich um die Schmetz-Sammlung — deren

...ines Katalogs über Microlep... ...ben viele Species bemerke, ...die Ihnen auch Hr. Fischer ...heile ich mich Ihnen denselben,

20 f Fuß gestellt: jedoch ..., 20 pro Cent Rabatt. — ...de ich dem Meinigen ...154 20 x finde ich für ...Seltenheiten erster

Lepidopteren, aber zu so ...baar zahlung vorziehe.

und Freundschaft

Gruß

Ihr

J. Becker

unbedeutender Abänderung in Form und
zeichnung, vorkommen. —
So fand ich unsern Sap: Cerdici, Megaera,
Lithos: Complana, Noct Exclamationis, Geom
Bavaria Tin: Praetellus &c. &c. beynahe ganz
gleich in der Sendung von van Diemens Land.

Freundschaftlichst

Ihr ganz

Ergebener

Dr Becker

den 31 Jänner 1841.

112

... einer Katalogs über Microlep.
... selben viele Species bemerke.
... die Ihnen auch Hr Fischer
... beeile ich mich Ihnen denselben
... en.
... ein 20 f Fuß gestellt: jedoch
... ung, 20 pro Cent Rabatt. —
... werde ich dem Meinigen
... 12 & 20 x finde ich für
... ein Seltenheiten erster

... Lepidopteren, aber zu so
... ein Baarzahlung vorziehe.

... und Freundschaft

Ganz

Ihr

Dr Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d: 2 Feb. 1841. durch Sendungen von [illegible] u. Mann, besitze ich (außer Tin. Carifoliella) [illegible] Arten des Verzeichnisses.

Wiesbaden 31 Jänner 1841.

175

112

Verehrtester Herr von Heyden!

So eben komme ich in den Besitz eines Katalogs über Microlep. von Mann in Wien. Durch auf demselben viele Species bemerke, die mir früher noch nicht erhalten, und die Ihnen auch Hr. Fischer noch nicht gesandt haben dürfte, so beeile ich mich Ihnen denselben zur gefälligen Durchsicht zu überreichen.

Die Preise sind zwar in 20 f Fuß gestellt: jedoch bewilligt derselbe, bey baarer Zahlung, 20 pro cent Rabatt. —

Ihren eventu: Auftrag werde ich dem Meinigen beyfügen. — Die Ansätze von 1 Fl 20 kr finde ich für Microlep: zu hoch! es müßten dann Seltenheiten erster Klasse seyn. —

Hr. Mann verlangt von mir einige Lepidopteren, aber zu so niedrigen Limiten, daß ich beynahe eine Baarzahlung vorziehe.

Mit Achtung und Freundschaft

Ganz

Ihr

J. Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d: 8. Jul. 1841.
Ich würde bis Sonntag Morgens 9 Uhr
bei ihm seyn.
Gegeben d: 15 Jul. 1841. Die mitgetheilte Art ist Pyr. aeralis Hüb.
Ich ihm oder nach Marburg Boisduval Index geliefert.
Ich wünsche ein Preisverzeichniß von Geometrae.

Wiesbaden 6 July 1841

176

113

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich hatte heute den Besuch eines brasilianischen Naturforschers, mit dem ich in Verbindung getreten bin und von welchem ich bis künftigen März eine Sendung erhalten werde. Er besucht häufig das Innere dieses Landes und verspricht viele Seltenheiten zu liefern. —

Er war auf seiner Durchreise nach München — wo er Hr. Martius den er in Rio kennen lernte besuchen will — so eilig, daß er sich mit dem Absatz en detail einer Parthie Coleoptera (c.a 3000 Stück) nicht befassen konnte; Auf sein Ersuchen behielt ich dieselben hier zurück um sie meinen Bekannten zum en bloc Verkauf anzubiethen. Es soll viel Neues darunter seyn. Ich wünschte nun sehr diese Käfer ihrem Urtheil zu unterwerfen und komme daher bey Ihnen anzufragen ob Sie vielleicht dieser Tage Wiesbaden besuchen werden, oder ob ich Ihnen die ganze Parthie — in 7 □ Pappkästchen — zur Ansicht einsenden

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sr. Hochwohlgeboren

Senators von Heyden

Hochwohlgeboren

Frankfurth

Frey

D. 5
7/7

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbaden d. 20. July 1841

180

115

~~Beantw. d. 14 Aug~~

Wiesbaden 23 July 1841

177

114

Verehrtester Herr von Heyden.

Ihrem Wunsche gemäß übersend[illegible] Ihnen den Index. –

9 Sponbreter schickte ich Ihnen bereits [illegible] Ihnen p. Fuhr den Freytag p. Fuhr.

Bitte die Telegr. gelegentlich an Hr. Rosenhauer gelangen zu lassen. Ich schlage ihm ein Tausch-Geschäfft vor. Nimmt er m/ Vorschlag an, so könnten wir unsere Bestellungen stets zugleich machen, um Kosten zu ersparen.

Ich war vorgestern in Mombach und habe wieder jetzt [illegible] Sachen erbeutet. Wenn nicht, durch das Graben nach Kalksteinen, jährlich die großen Zerstörungen ~~statt~~ fänden, so wäre Mombach gewiß einer der besten Lokalitäten für Microlepidopteren. –

Ein Verzeichniß von Geom. begleite Ihnen anbeistehend.

Ich danke für die richtige Bestimmung [illegible]

[illegible] Ihnen Hr. Dr. Clausen wünscht ihr [illegible] Naturforschen von [illegible] aus dem Innern [illegible] Käfer! [illegible] Kolegen [illegible] nehmen. [illegible] ersehen, und die [illegible] gehören, sind nun [illegible] und ich werde Ihnen [illegible] 1 Ex. mit der Bitte [illegible] gemäß die Limiten [illegible] dieser Sammlung zu [illegible] selbst zu bestimmen den Preisen zu dienst. Vielleicht komme ich auch selbst

Der Aerealis (nicht Scopula der Freit.?)

Der Eigenthümer der brasilianischen Coleopteren, ist noch nicht zurückgekehrt. Werden solche mein Eigenthum, so sende Ihnen, Absprache gemäß, sogleich in 2 Ex. von jeder Spezie zur Ansicht ein.

Mit freundschaftlicher Grüße

und Ergebenheit

J. B. Becker

Bitte die Telegr. für Hr. Hegemann zur Post bringen zu lassen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt d. 20. July 1841

115

Geometrae

Caespitata	4			
Cabutinata	10	Lavigmania	15	Damnata 9
Cautiana	10	Limbiginaria	10	Papilionaria 15
Cinnginaria	8	Lythoxia	8	Plumaria 15
Ocellaria	10	Literata	40	Putataria 6
Crocataria	4	Ulinguaria	10	Quadrimaculata 4
Ulicaria	10	Lutearia	10	Dimaria 8
Turneraria	10	Lutata	9	Quadrifasciata 10
Turnantiana	9	Euphorbiata	4	Radiosaria 10
Tessulata	4	Fasciaria	10	Rivaria 11
Thalassina	8	Ferrugaria	8	Rhomboidaria 15
Ulicillata	10	Filata	8	Polygrammata 12
Betularia	8	Fluctuata	8	Rubidaria 6
Bajaria	8	Silvaria	8	Rattraria 8
Brunneata	4	Glaucaria	6	Sanguinaria 18
Badiata	3	Thiaria	10	Sinuata 10
Bivittata	10	Plagonaria	10	Scopulata 10
Bipunctata	6	Plagiata	10	Rubricaria 10
Crataegata	6	Plagiata	10	Repandaria 10
Cythisaria	6	Hastata	6	Rubricaria 10
Cordiaria		Illunaria	8	Rutangulata 6
Cremiaria	10	Illustraria	10	Rufata 10
Cinctaria	10	Litaria	10	Rustata 10
Conspicuaria	10	Lunaria	10	Religiata 8
Carniata	12	Lineolata	10	Rivulata 10
Chaerophyllata	8	Lichenaria	11	Signaria 6
Callobraria	8	Ligustraria	9	Sambucaria 10
Candidata	11	Lucerophacaria	9	Lemniscaria 10
Cortata	7	Margaritaria	12	Lunulata 10
Dolobraria	11	Montanaria	12	Signaria 12
Defoliaria	10	Montanata	8	Stabraria 8
Dilutata	6	Marginata	4	Scriptulata 8
Dubitata	6	Murinata	10	Tristata 6
Derivata	10	Ononaria	10	Undulata 10
Deaurata	12	Obliquaria	4	Ulmaria 12
Decorata	12	Operata	4		
	10			

Vetulata	6
Vernaria	12
Viridata	8
Viduaria	10
Venerata	12
Vibicaria	10
Vespertaria	10
Vacaria	4
Opacaria	40
Malvata	40
Picata	18
Rubidata	10
Suffumata	18
Temerata	10
Taminata	10
Quadrifasciaria	10
Sacraria	18
Obscurata	10
Rambularia	40
Flexularia	10
Rignata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbaden d. 20. July 1841

115

Verehrtester Herr von Heyden!

Gestern übersandte ich Ihnen p. Fuhr den Index von Boisdural. —

Diese Zeilen überbringt Ihnen Hr. Dott. Claussen aus Rio de Janeiro; derselbe wünscht ihr naturhistorisches Museum zu besuchen;

Er ist mir Sie wissen, der Naturforscher von welchem ich Original-Sendungen aus dem Innern Brasiliens erwarte!! Auch Käfer!

Ich empfehle diesen interessanten Kolegen ihrer freundschaftlichen Aufnahme.

Die Coleopteren welche Sie gesehen, und die dem Dienst des Hr. Claussen angehören, sind nun mein Eigenthum geworden, und ich werde Ihnen dieser Tage von jeder Species 1 Ex. mit der Bitte zusenden, ihrem Gutdünken gemäß die Limiten beyzufügen. Was Sie von dieser Sammlung zu besitzen wünschen steht zu selbst zu bestimmenden Preisen zu Dienst. Vielleicht komme ich auch selbst

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Beantw. d. 26 Jul. 1841.
Zurückgeschickt u. die Genera (alte) bestimmt.
Auch Agaocephala corrigera u. Bupredus vulnerata.
Ich kann im Durchschnitt nur 6x geben. Beste noch billiger.

Wiesbaden 22 July 1841.

182

116.

Verehrtester Herr von Heyden!

Mein Jüngstes von Vorgestern wird Ihnen Hr. Dr. Claussen aus Rio de Janeiro überbracht haben, und der Index von Boisduval sandte ich Ihnen p. Fuhrgelegenheit.

Hier übersende ich Ihnen nun die Käfer welche ich von Hr. Claussen übernommen habe.

Leider befand sich, bey näherer Prüfung, daß der größte Theil der bessern Arten unvollkommen sind; Ich wählte die Besten für Sie, und da wo ich Ihnen nur 1 Ex schikke, war kein Vorrath mehr.

Wählen Sie nun nach Belieben und bestimmen Sie selbst die Limiten. —

Wenn Sie Genus und Namen beyfügen könnten würde mir allerdings willkommen seyn, Indeß verzichte ich darauf wenn ihre Zeit es nicht erlaubt.

Den Species die Ihnen unbekannt sind, bitte einen beliebigen Namen zu geben, und der soll so lang zwischen uns beyden und meinen Correspondenten bestehen bis uns irgend ein Werk den rechten Namen angiebt. —

Diese Käfer sind nicht alle aus Brasilien; denn es

würde nur um eingetauscht. —

Das Übernehmen dieser Coleoptern, raubt mir viele Zeit, [illegible] andern naturhistorischen Beschäftigungen gänzlich in Anspruch genommen bin; Indessen habe ich H. Clausser dadurch einen Gefallen erzeigt, denn die Käfer meines Eigenthums [illegible] begleitenden Dieners, der [illegible] in seinen Zugstunden gesammelt hat, und die mir bemerkten, daß N. 1 [illegible] nur manch einen einzigen Monath zu finden sey. N. 2 ist selten und kommt blos in seinen [illegible] auf einem einzigen hohen Berge vor.

Die Rücksendung bitte mir p. Postwagen zu machen.

Mit aufrichtiger vollen Gruß [illegible] Ihr freundschaftlicher

[illegible]

[illegible] Becker

Wenn Sie ~~[illegible]~~ allenfalls wenigstens der Genera beyfügen wollten, würde mir sehr lieb seyn.

Beantw. d. 14 Aug. 1841. die Centurie die Einiges enthält was ich nicht besitze zu 10 fl oder nach Abzug der 33 x von Saffarling zu 9 f 27 x behalten die ich überschickte. Für ihn verbleibende Rest, findet sich wohl noch einiges was ich gebrauchen kann.

Wiesbaden 13 Augt 1841.

117 193

Verehrtester Herr von Heyden!

Durch H. Saffarling in Heidelberg werden Sie eine Centurie von den Coleopteren erhalten haben, welche derselbe mir zurücksendet, weil er bereits diese Species von dem Dienen der H. Clausen gekauft hat; ein Umstand der mir unbekannt war.

Ich bitte Sie nun die Exemplare, die Ihnen anstehen, herauszunehmen und ihrem Vorschlag gemäß, mit 6 x. Stück zu vergüten.

Übrigens habe ich mich nun überzeugt daß diese Käfer nicht, wie H. Clausen meinte, 100 sondern noch keine 50 fl werth sind; und es thut mir sehr leid mich damit befaßt zu haben. —

Ich habe Hoffnung daß einer m. Correspondenten die einzelnen Species, welche bey der Parthie waren, zu passenden

[illegible] noch Species, die in der Centurie von H. Saffarling nicht begriffen waren zur Ansicht zu erhalten, so sende ich Ihnen das Ganze mit der Bitte nach Gefallen alles auszu-

Wiesbaden 29 Dbr 1841

187

119.

[illegible] nach vielen überstandenen [illegible] hat.

[illegible] London und machte [illegible] dortigen Entomologen mitzutheilen; und [illegible] ich mitgebracht; aber [illegible] zum Ordnen und [illegible] Insekten, werde ich [illegible]

[illegible] brachte ich mit [illegible] Stimmt, nur das Vorter- [illegible] ist mir bekannt.

[illegible] mir seyn Sie bald [illegible] zur Ansicht zu senden [illegible] dann alles stekkt

[illegible] kostspillig und [illegible] doch sehr lieb daß ich

184

Wiesbaden 29 Dbr 1841

187

119.

keinen Werth.

Seit 14 Tagen habe ich, der schlechten Witterung wegen, gar nichts erbeutet. Cultrella gehen eben aus.

Mit achtungsvollem Gruß

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] nach vieler überstandener [illegible] gekehrt.

London und machte [illegible] dortigen Entomologen [illegible] mitzutheilen; und [illegible] ich mitgebracht; aber [illegible] zum Ordnen und [illegible] Insekten, werde ich [illegible]

[illegible] brachte ich mit [illegible] Stimmt, nur das Vorter[illegible] ist mir bekannt.

[illegible] mir seyn Sie bald [illegible] zur Ansicht zu senden [illegible] denn alles steckt [illegible] kostspielig und [illegible] doch sehr lieb daß ich

[illegible] noch Species, die in der Centurie von H. Satterling nicht begriffen waren, zur Ansicht zu erhalten, so sende ich Ihnen das Ganze mit der Bitte nach Gefallen alles [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankenberg, daß ich dann H. Jan kommen würde.

Arnsberg den 29 Dec 1841

187

119.

Herrn Pastor Aue Jnaden von Heyden!

Frankenberg d: 19ten Aug. 1841 an die Kasse
Rest. Rthl. 20/24 x ad Rthl. Arnsberg den 16 Aug. 1841 175
50 St. zum Cantorenpreis à 3 x = 15/
30 Kleine, alte und neue Gesangbücher à 1x = 4 - 12
36 Decke, alte Nummern à 2x = 1 - 12
Summa Rthl. 20 - 24

118.

Heyden!

Ihren gütigen Brief habe ich erhalten, und Ihre Bestellung für die Lehrerin ist mir Gelegenheit zu geben kommen; und Ihnen mitzutheilen, daß ich diesen Auftrag übernommen habe. Ich habe mich deshalb an mehrere Personen gewendet, die mir Gelegenheit geben könnten, Ihnen eine Lehrerin zu verschaffen, die Ihren Wünschen entspricht. Leider habe ich bis jetzt noch keine gefunden, die mir ganz zusagte. Ich habe mich deshalb an mehrere Personen gewendet, die mir Gelegenheit geben könnten, Ihnen eine Lehrerin zu verschaffen, die Ihren Wünschen entspricht. Leider habe ich bis jetzt noch keine gefunden, die mir ganz zusagte.

Ich bin der Meinung, daß Sie mit einer Lehrerin, die Ihnen empfohlen wird, nicht zufrieden sein werden. Ich habe mich deshalb an mehrere Personen gewendet, die mir Gelegenheit geben könnten, Ihnen eine Lehrerin zu verschaffen, die Ihren Wünschen entspricht. Leider habe ich bis jetzt noch keine gefunden, die mir ganz zusagte.

Ich bin der Meinung, daß Sie mit einer Lehrerin, die Ihnen empfohlen wird, nicht zufrieden sein werden. Ich habe mich deshalb an mehrere Personen gewendet, die mir Gelegenheit geben könnten, Ihnen eine Lehrerin zu verschaffen, die Ihren Wünschen entspricht. Leider habe ich bis jetzt noch keine gefunden, die mir ganz zusagte.

Ich bin der Meinung, daß Sie mit einer Lehrerin, die Ihnen empfohlen wird, nicht zufrieden sein werden. Ich habe mich deshalb an mehrere Personen gewendet, die mir Gelegenheit geben könnten, Ihnen eine Lehrerin zu verschaffen, die Ihren Wünschen entspricht. Leider habe ich bis jetzt noch keine gefunden, die mir ganz zusagte.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brauchen, daß ich den 4 Jan kommen würde.

Wiesbaden 29 Dbr 1841

187

119.

Verehrtester Herr von Heydin!

186

Auswahl treffen dürfte. —

Von mit Bruder Nicola erhalte ich so eben ein Schreiben. Von seiner Verlobung keine Sylbe! Ich halte die Zeitungsnachricht für einen Scherz der berliner Theaterpersonale.

Entschuldigen Sie die Eile. —

Der Fuhrmann fährt morgen 4 Uhr von hier ab, und ich schreibe Ihnen dieses 10½ Uhr Abends.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

Ihr Achtung

J. Becker

ich — nach vielen überstandenen
zurückgekehrt.
in London und machte
lichen dortigen Entomolog
mitzutheilen; und
ich mitgebracht; aber
und zum Ordnen und
Insekten, werde ich
dürfen.
Coptera brachte ich mit
bestimmt, nur das Vater-
ist mir bekannt.
der mir seyn Sie bald
zur Ansicht zu senden
dem alles steckt
höchst kostspielig und
doch sehr lieb daß ich

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[…]warten, daß ich den 4 Jan kommen würde.

Wiesbaden 29 Dbr 1841

119.

Verehrtester Herr von Heyden!

Gestern Abend bin ich nach vielen überstandenen
Mühseligkeiten hierher zurückgekehrt.
Ich verlebte 2 Monate in London und machte
die Bekanntschaft sämmtlicher dortigen Entomologen.
Vieles habe ich Ihnen mitzutheilen, und
manches Interessante habe ich mitgebracht; aber
vorerst ist noch ein Chaos, und zum Ordnen und
[illegible] [illegible] 4 Monate bedürfen.
[illegible] und [illegible] Coleopteren brachte ich mit.
Jedoch diese leider! nicht [illegible] bestimmt, [illegible] der Arten
[illegible] nur der großen Zahl [illegible] bekannt.
[illegible] würde es mir Ihnen
Ihnen zu begrüßen; [illegible] zu Gesicht zu senden
[illegible] Hand unmöglich; denn alles [illegible]
durchsuchen.
Obschon diese Reise höchst kostspielig und
mühsam war, so ist mir doch sehr lieb die [illegible]

Herrn

Senator von Hegden

Hochwohlgeb.

franco

Frankfurth

D. 30/12

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

Am 9 Jan. 1842 hat Becker erhalten (120)

1 Anarta Amissa Lef. Grönland 180
2 Noctua paula
4 Geometra vernaria
2 T. clarella Tr
1 T. angustella Hb
3 T. emeritella Hyda
2 T. Hermanzella
2 T. serenella
2 T. Ballotella

Dagegen hatte ich früher erhalten:
9 Käfer aus Grönland?
— Gryllus u. 1 Fliege aus Grönland?
6 Microlog. aus England
7 —— von Wiesbaden.

Wiesbaden 2. März 1842. 130 7

(121.)

[illegible] mir, daß Sie mir wahrscheinlich [illegible]; Ist dies der Fall, so bitte [illegible] und der Preise. —
[illegible] bemerkten Sie mir, wie [illegible] Coleopt. u. Lepidopt. [illegible] zu sammeln.
[illegible] zu dienen, und ich würde [illegible] und Microlepid. mit Vergnügen [illegible]

[illegible] gebrauch der Vorsprechen [illegible] zusammeln, und da ich binnen [illegible] England zu machen gedenke, [illegible] Gut bey fügen — die ganz [illegible] Hemat. Heros, cerdo &c.

[illegible]

Sub No. 1056. wird Cramers Werk (4 Bände) im Prinzen Carl dort versteigert. — Ich bin neugierig wie dasselbe mag gegeben wird. — 60 Gulden würde ich dafür geben, aber es lohnt sich mir der Mühe nicht deshalb die Reise nach Fft. zu machen. Sind Sie etwa bey der Versteigerung — wie ich vermuthe — anwesend, so bitte darauf zu achten. —
Haben Sie die Güte die Telegr. an ihre Adresse befördern zu lassen, und genehmigen Sie den achtungsvollen Gruß Ihr

ganz ergebener

Dr. Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 7 März 1842
[illegible] März 1842 [illegible]
[illegible] kann jetzt keine Käfer schicken. Ich wünsche die
[illegible] Arten von Hessens u. Curtis. Cramer à bas will ich
[illegible] Strag geben. Ich kann brauchen die 2 grosse Cicadeen à 1 fl 12.
[illegible] ab. chinensis 30 x
[illegible] alvearia à 15 x

Wiesbaden 2. März 1842.

130 7

121.

Herr Kindermann meldet mir, daß Sie mir wahrscheinlich einige Microlep. übergeben würden; Ist dies der Fall, so bitte um gefällige Angabe der Namen und des Preises. —

Bey ihrem jüngsten Hiersitze bemerkten Sie mir, wie ich glaube, daß Sie gesonnen seyen, außer Coleopt. u. Lepidopt. auch die übrigen Rassen von Insekten zu sammeln.

Was ich davon besitze, steht zu diensten, und ich würde als Aequivalent, [illegible] Käfer und Microlepid. mit Vergnügen von Ihnen beziehen. —

Einem Freunde in London gab ich das Versprechen europ. Coleoptera für ihn einzusammeln, und da ich binnen Anfangen eine Sendung nach England zu machen gedenke, so möchte ich gerne etwas der Art bey fügen — die ganz gewöhnlichen Arten als Car. auratus, Hamat. Heros, cerdo &c. besitze ich bereits. —

Sub No. 1056. wird Cramers Werk (4 Bände) im Prinzen Carl dort versteigert. — Ich bin neugierig wie dasselbe mag gegeben wird. — 60 Gulden würde ich dafür geben, aber es lohnt sich mir der Mühe nicht deshalb die Reise nach Ffth zu machen. Sind Sie etwa bey der Versteigerung — wie ich vermuthe — anwesend, so bitte darauf zu achten. —

Haben Sie die Güte die Telegr. an ihre Adresse befördern zu lassen, und genehmigen Sie den achtungsvollen Gruß Ihr

ganz ergebener

[illegible] Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankf. d. 7 März 1842
für die 5 etwas beschädigte
in alvearia hat er etwas zu gut.

Wiesbaden 4. März 1842. Febr. 1843.

Verehrtester Herr von Heyden. (122) (126)

Schon vor 14 Tagen erfuhr ich durch
Hr. Blum, daß derselbe eine Sendung von
Kindermann – so wie eine Schachtel Microl-
für Sie erhalten habe.

Wie sehr erstaunte ich nun aus
ihrem Geehrten von Gestern zu vernehmen
daß Sie noch nicht in den Besitz dieser
Sendung gelangt sind. Heute
Morgen eilte ich nun zu Hr. Blum
um die Schachtel in Empfang zu nehmen.

Derselbe läßt sich entschuldigen
und bemerkte mir: er habe selbst nach Eff-
gesehen und Ihnen die Schmutz übertriegen
wollen.

Ich bedauere ihrem Wunsche in Betreff
der Grillen nicht entsprechen zu können.
Denn ich verschenkte sie vor etwa 3 Wochen
an Jemand der sie wahrscheinlich dem hiesigen
Museum verehren wird.

Aber warum sagten Sie mir nicht
bey ihrem Hierseyn, daß diese 2 Species

Das Meiste was er geschickt
hat, sind bekannte Species, die in
der Umgegend von Rio gesammelt
wurden; das 100 Coleopteren
biethe ich zu 8 fl an, wohl auch
zu 6 fl wenn Jemand die ganze

Interesse für Sie haben!? Ich
hätte die Thiere recht gerne ohne
Vergütung überlassen.

Anbey erhalten Sie nun die
gewünschten Carabus und Chiron, so
wie einige Alcarias — Aber
für die schlechte Exemplare darf
ich kein Aequivalent fordern.

Ich bin neugierig ob das Werk
von Cramer zu bloß abgeht. —

Indessen dürfte dasselbe bereits
versteigert gewesen seyn, als Sie
meinen Brief erhielten. —

Was Sie von der Sendung von
Kindermann nicht behalten wollen
erbitte mir in dieser Verpackung
bald zurück.

Ich erwarte täglich eine Sendung

192 … Febr. 1843. 598

(126)

… Herr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

[illegible]

Den Betrag der Kisten werde ich gelegentlich in London empfangen.

Wenn Sie bezüglich an [illegible] Bemerkungen machen wollen (was ich sehr willkommen sagen würde) so [illegible] die Zeitungen für ihr beizulegen.
Es bleibt dabei daß die bereits 3 Jahren ungünstig für die Entomologie waren, und daß [illegible] bey der letzten Reise in Holland, an 100 Gulden [illegible] gebracht habe!!
Ich habe eine volle Stunde nach dem Catalog gesucht [illegible] konnte ihn nicht finden. Indessen bin ich überzeugt daß ich ihn noch besitze. Er bleibt für Sie aufbewahrt!

… [illegible]

Der [illegible] geschickt hat, sind bekannte Species, die in der Umgegend von Rio gesammelt wurden. Die 100 Coleopteren bietet ich zu 8 fl. an [illegible] zu [illegible] wenn Jemand Sie [illegible]

…ten daß ich
…hält.
…durch [illegible]
…gehalten
…tern, die in
…Entsicht eine
…blen in
…[illegible]
…ben.
…Dann an
…Freunden
…mit
…Andern
…[illegible]

707
… 1843.

1939
…43

…at (Hagen) 2fl.		6
…		3
…osus		4
…	2fl	16
…		4
…s	2fl	6
…		6
…		4
…s		3

14 fl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(124) Wiesbaden 29. Aug. 1842 195

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich habe mir die Freyheit genommen zur Zahlung von 500 francs, zu Gunsten des Hr. Clausen in Rio, zahlbar am 31. dieses Domicil bey Ihnen zu wählen.

Wenn Hr. Kramer in Antwerpen

(123) Wiesbaden 5 July 1842 193

Verehrtester Herr von Heyden!

Von Hr. Clausen in Rio habe ich endlich eine Sendung Naturalien erhalten, worunter mehrere 1000 Coleoptern und Lepidoptern.

Unter den Letztern befinden sich mehrere Microlepidoptern die vielleicht Interesse für Sie haben dürften, und wenn Sie es wünschen, so sende ich Ihnen einiges zur Ansicht.

Das Meiste was er geschickt hat, sind bekannte Species, die in der Umgegend von Rio gesammelt wurden; das 100 Coleoptern biethe ich zu 8 fl an, wohl auch zu 6 fl wenn Jemand die ganze

(126) 1843 707

...ten daß ich ...hielt. ...durch Fuhrmann ...diese Hälfte ...ten, die in ...Ansicht ein ...bloc im ...er mir nicht ...ben. ...denn von ...m Linden ...ie mit ...Arten ...erfälligst

...at (Wiegen) 2 fl. 6
... 3
...orus — 4
... 2 fl — 16
... 4
...s — 2 fl — 6
... 6
... 4
... 5
14 fl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

124

Wiesbaden 29. Aug. 1842 — 4. Febr. 1843

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich habe mir die Freyheit genommen zur Zahlung von 500 francs, zu Gunsten des Clausen in Rio, zahlbar am 31. dieses Domicil bey Ihnen zu wählen.

Herr Fr. Kramp in Antwerpen

Kommen Sie nicht bald einmal hierher?

Ich erzog dieses Jahr endlich wieder Geom. Smaragdaria.

Ihren geschätzten Berichten entgegensehend zeichne achtungsvoll,

Der Ihrige

J. Becker

126

1843

14 fl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

124

Wiesbaden 29. Aug. 1842 — 4. Febr. 1843

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich habe mir die Freyheit genommen zur Zahlung von 500 francs, zu Gunsten des H. Clausen in Rio, zahlbar am 31t. dieses Domicil bey Ihnen zu wählen.

Wenn Hr. Krause in Antwerpen Commissionär des H. Clausen erklärte mir meine Promesse zahlbar in Wiesbaden (da dieses keine Handelsstadt sey) nicht gebrauchen zu können.

Sie erhalten nun Morgen franco durch den Postwagen oben genannte Summe.

Indem ich bitte diese Belästigung zu verzeihen, bemerke Ihnen daß ich für die Folge ihre Gefälligkeit nicht mehr in Anspruch nehmen, und Hr. Clausen auf andern Wege befriedigen werde.

Mit den Zusendungen dieses, in der

Den Rest wollen wir gelegentlich reguliren.

Bitte nochmals die verursachte Muse zu entschuldigen,

Ihr ergebener

126

1843

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Entomologie [illegible] Mann
bin ich über zwei Jahre [illegible] zu finden;
und mir dürfte ohne Verlust [illegible]

Ich habe ihr erlaubt [illegible]
der Art an Jemand anderen zu [illegible]
zu richten, und beauftragt, daß
ich den größten Theil der erhaltenen
Gegenstände wieder nach Rio zurück
gehen lassen werde. (Was noch
keinen Abzug geschehen soll.

Vor wenigen Tagen erhielt ich den
Besuch des H. Staatsraths von Malcloff
aus Moskau. — derselbe versprach mir
H. Fischer von Waldheim aus derselben
Stadt werde d. 17. Sept in Mainz eintreffen
[illegible] zum
Tausche bestimmt. Naturalien und be-
sonders Coleoptera versandt habe.

Ich freue mich die Bekanntschaft
dieses ausgezeichneten Entomologen zu machen
und hoffe mit demselben in Tausch-Re-
lation zu treten.

196

Ich verlebte mit Hr. Kelly einen angenehmen Tag in Bingen an welchem Ort wir uns Rendez vous gegeben hatten. — Er hat sehr bedauert daß ihr Besuch so kurz war.

Auf seine Reise durch Deutschland hatten verzichten müssen, und vorigen Montag hatten Kreuznach verlassen um direct nach England zurückzukehren.

Ich bitte die Inlage gelegentlich der dortigen Stadtpost übergeben zu lassen.

Mit Achtungsvollem Gruß und Ergebenheit

[illegible]

J. Becker

Den Rest wollen wir gelegentlich regulieren.

Bitte nochmals die verursachte Muse zu entschuldigen,

Ihr Ergebener

[illegible]

21

598

[illegible] 27. Febr. 1843

126

197

[illegible] 1842

[illegible] 15 [illegible] 20 [illegible] 10 [illegible] 48 [illegible] 24 [illegible] 57

[illegible] 6 [illegible] 3 [illegible] 4 [illegible] 16 [illegible] 4 [illegible] 6 [illegible] 6 [illegible] 4 [illegible] 5

14 fl

707

[illegible] 1843.

199

43

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ntw. u. Zurückgeschickt nebst
...n Betrag von 14 fl für behaltene
...ter, am 3 März 1843.

Wiesbaden den 27 Febr 1843

598

Verehrtester Herr von Heyden!

(126)

Ich muß um Entschuldigung bitten daß ich
den Katalog von B. [illegible] zurückbehielt.
Sie erhalten denselben heute durch Fuhrmann

...: 31 Aug. 1842 den bezahlten
...Wechsel an H. Becker geschickt.
...hat 1 fl 51 xr gut.

Wiesbaden den 30. Aug 1842

197

(125)

Verehrtester Herr von Heyden!

Mich auf mein Gestriges beziehend
übermache Ihnen beyfolgend:

63	Thaler Hülden Scheine à fl 1 45		fl 14 –
			110 – 15
28	Stück 5 Franc à	2 – 20	65 – 20
	2 Friedr.	9 – 35	19 – 10
	2 Napoleon	9 – 24	18 – 48
	2 Brabanter Th.	2 – 42	5 – 24
	Münzen		1 –
			fl 233 – 57

Die 500 Franc zu 28 kr berechnet machen
nur fl 233 – 20 kr = 232 fl 2 x

Den Rest wollen wir gelegentlich
regulieren.
Bitte nochmals die verursachte
Muse zu entschuldigen,

Ihr Ergebener

...ber 1843.

707

199

...at (Wiegen) 2 fl. 6
... 3
...orus — 4
... 2 fl — 16
... 4
... 2 fl — 6
... 6
... 4
... 5

14 fl

[illegible] u. [illegible] nebst [illegible] Betrag von 14 fl. für [illegible] am 3 März 1843.

Wiesbaden den 27 Febr. 1843.

Verehrtester Herr von Heyden!

(126)

Ich muß um Entschuldigung bitten daß ich den Betrag von Fl. [illegible] zurückbehielt.

Sie erhalten denselben heute durch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Anton [illegible] [illegible]

---

31 Aug. 1842 den bezahlten [illegible] an H. Becker geschickt. [illegible] hat 1 f 51 kr gut.

Wiesbaden den 30. Aug 1842

(125)

Verehrtester Herr von Heyden!

Mich auf mein gestriges beziehend übersende Ihnen beifolgend

	[illegible]		f 14.—
63	Thaler à f 1.45		f 110.15
28	Stück 5 franc à	2.20	65.20
2	Friedr'or	9.35	19.10
2	Napoleond'or	9.24	18.48
2	brabanter Thl	2.42	5.24
	Münze		1.—
			f 233.57

die 500 franc zu 28 kr. [illegible] nur f 233.20 kr. = 232 f 2 kr

Den Rest wollen wir gelegentlich regulieren.

Bitte nochmals die verursachte Mühe zu entschuldigen,

Ihr ergebener

J. Becker

233 f 57 kr erhalten

232 f 2 kr an [illegible] gezahlt am 31 Aug 1842

1 f 55
Porto f 4
1 f 51 hat Herr Becker gut

[illegible] (Wagen) fl. 6
[illegible] 3
[illegible] 4
[illegible] 27 16
[illegible] 4
[illegible] 27 6
[illegible] 6
[illegible] 4
[illegible] 3

14 fl.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...tw. u. Zurückgeschickt nebst
Betrag von 14 fl für behaltene
...r, am 3 März 1843.

Wiesbaden 27. Febr. 1843

538

207

Dec. 1843.

126

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich muß um Entschuldigung bitten daß ich den Katalog von B.l so lange zurückbehielt.

Sie erhalten denselben heute durch Fuhrmann Kuper franco zurück; und ich benutze diese Gelegenheit Ihnen 2 Schachteln mit Coleopteren, die in Portugal gesammelt wurden, zur Ansicht einzusenden. Ich übernahm dieselben en bloc im Tausch, und, außer einigen wenigen, war es mir nicht möglich die Preise im Einzelnen anzugeben.

Was Ihnen ansteht bitte zu denen von Ihnen selbst zu bestimmenden billigen Leuten zurückzubehalten.

Erlaubt es ihre Zeit, so fügen Sie mit Bleistift die Taxation für die einzelnen Arten bey.

Die Schachtel wollen Sie gefälligst

38	Ditomus capito	10	112	Chlaenius Agon marginat. (Ungarn) 2N.	6
41	—— Dama ♀	10	113	Pterost. metallicus	3
49	Argutor cincticollis 2N	12	115	Staphylinus maxillosus	4
51	—— lusitanicus	10	116	Eumolpus 2N	16
55	Brachyc. lutosus	6	117	Cetonia hirta	4
56	—— barbarus	14	118	Paederus riparius 2N	6
59	Cistela ruficollis 2N	24	119	Hypera tamarisci	6
60	Buprestis carduacum	15	122	Copris lunaris	4
61	—— sibirica 2N	30	125	Onthophagus medius	5

14 fl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

// Becker 1843.

(130)

Von Becker d: 27 Mai 1843 erhalten

(129)

Beantw. d: 27 May 1843
und den Betrag von 13 f 53 x
nebst der Rücksendung übermacht.

(128)

(127) Portugiesische Käfer. Becker. ~~Feb~~ März 1843

3. Carabus lateralis	40	63 Callidium bajulus	3
4 — galicianus	40	64 Saperda suturalis var.?	10
6 — errans	30	65 —	15
7 — nitens	12	68 Anchomen. pallipes 3 N.	12
10 — alpinus 2 N.	40	69 Mastig. palpalis 3 N.	36
11 — id. var.?	20	74 Eucherinus albidus	9
12 Calosoma inquisitor	4	75 Agrilus	6
13 Geotrupes vernalis var. 2 N.	24	76 Cassida	6
14 Perotis tarsata	15	77 Cassida — ? (Weil nicht Portugal)	12
15 Julodis Onopordii 2 N.	48	79 Phaleria cadaverina	8
16 Capnodis tenebrionis	9	80 Calathus rotundatus 2 N.	12
17 Anomala vitis	8	82 Patrobus rufipennis	10
20 Chlaenius festivus	12	83 Chrysomela	8
21 — spoliatus	12	86 Hoplia aulica 3 N.	30
23b. — melanocornis	6	87. Curculio (Portugall?)	15
26. Spondylis buprestoides 2 N.	6	88 Harpalus	6
27 Zabrus obesus 2 N.	30	89 Anchomenus	4
29 Mylabris cyanea	10	90 — prasinus	3
30 —	10	98 Cetonia floricola	6
34 Blaps producta?	15	103. Cephalotes vulgaris var. (semistriatus Besser) (Ungarn)	10
35 — fatidica	8	104 Scarites laevigatus (Ungarn)	8
38 Ditomus capito	10	105 Pimelia (Ungarn!)	15
41 — Dama ♀	10	110 Brachinus immaculicornis (Ungarn)	6
49 Argutor cincticollis 2 N.	12	112 Chlaenius Agon marginat. (Ungarn) 2 N.	6
51 — lusitanicus	10	113 Pterost. metallicus	3
55 Brachyc. lutosus	6	115 Haphylinus maxillosus	4
56 — barbarus	14	116 Eumolpus 2 N.	16
59 Cistela ruficollis 2 N.	24	117 Cetonia hirta	4
60 Buprestis carduarum	15	118 Paederus riparius 2 N.	6
61 — sibirica 2 N.	30	119 Hypera tamarisci	6
		122 Copris lunaris	4
		125 Onthophagus medius	5

14 fl.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Becker 1843.

130

Von Becker d: 27 Mai 1843 erhalten

129

Wien d. 13 Dbr 1843.

Wien d: 27 May 1843
und den Betrag von 13 f 53 x
nebst der Rücksendung übermacht.

128

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte jüngste Zuschrift
sandte Coleoptera begleitete, ist mir sein
und ich sage Ihnen meinen verbindlichsten
gefällige Preiß und Namen Bestimmung
In einiger Woche sandte ich
Microbes: welche Kind an H. Blum bey
H. Blum mußte ich einen Theil der
dafür berechne ich Ihnen aber nichts
Käfer Sendung nicht frey mache.
Der größte Theil dieser Coleoptera
bezogen und die französischen Lieute
Vermindern Sie dieselben aber denn
Monticora Maxillosa figurirt in der Rechnung
Ich setzte nur 4 Kr an – und

Becker 1843.
130
Von Becker d: 27 Mai 1843 erhalten
120
Wien d. 13 Dbr 1843.
Hauber. d: 27 May 1843
und den Betrag von 13 f 53 x
nebst der Rücksendung übermacht.
128

Wiesbaden 26 May 1843.

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte jüngste Zuschrifft, welche die zurückgesandte Coleoptera begleitete, ist mir seiner Zeit geworden und ich sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank für die gefällige Preiß und Namen Bestimmungen.

In voriger Woche sandte ich Ihnen einige Microbes: welche Kind. an H. Blum bey gepackt hatte. H. Blum musste ich einen Theil der Spesen vergüten, dafür berechne ich Ihnen aber nichts, da ich die heutige Käfer Sendung nicht frey mache.

Der größte Theil dieser Coleoptera wurde aus Frankreich bezogen und die französischen Lieuten alle ermäßiget. Vermindern Sie dieselben aber dennoch nach Gutdünken; Manticora Maxillosa figuriert in der Rechnung mit 15 Fran.!! Ich setzte nur 6 f an – und das ist wohl noch zu hoch.

Ändern Sie also – da wo Sie es für gut finden, die Preise mit Tinte durch die Meinigen mit Bleystifft.

Von einigen Wenigen waren mir Name oder Vaterland unbekannt. Wenn es ihre Muße erlaubt, so füllen Sie die Lücken – aber nur dann wenn Sie Zeit darauf verwenden können. – Um Mühe zu ersparen bitte nur die No. der zurückbehaltenen Exemplare anzugeben. Nun erlaube ich

[illegible] den 23 May 1849
[illegible] am 30 [illegible]
[illegible]

mir noch die Bitte, die Rücksendung so viel wie möglich
zu beschleunigen; denn ich werde uns bald [illegible]
verlassen um eine Reise nach London und wahrscheinlich
Paris dann zu treten.

Am [illegible] Abend werde ich aber noch einmal, morgen
[illegible] angelegen(?) [illegible] nach Frankfurt kommen.

Ich sammelte [illegible] Microlep: hatte ich aber selten
eingespannt, da es mir zu dieser Operation an Zeit
mangelt.

Entschuldigen Sie die Eile und genehmigen Sie
den Ausdruck meiner vollen Achtung

Ihr ergebener

[illegible] Becker

// Becker 1843.

(130)

Von Becker d: 27 Mai 1843 erhalten

(129)

No.		
27	Carab. arvensis Helv.	8
29	— violaceus var. Germ.	12
46	Cyphonota Buquetii Barbar.	20
58	Blaps cylindrica Russia	15
61	Meloe laevigata defect.	12
74.	2 Ceton Lefeberii Hungar.	24
92	Agapanthia irrorata var? Barb.	18
93	Saperda vittigera Barb.	15
108	2 Calandra picea	16
110	Geotrup. vernalis var. Lusit.	15
~~113~~	~~Spondylis buprestoid. 2 N. Lusit.~~	~~18~~
114	Hylobius Pinati	9
117.	2 Ancil. rustica Helvet.	18
120	Cicind. integra Hung.	6
121	C. littoralis — id.	6
122.	3 C. sylvicola — id.	18
125	C. aegyptiaca Andalusia	15
130	Drypta emarginata Hung.	6
134	2 Lebia crux minor id.	8
135	Brach. crepitans — id.	4
136	— glabratus — id.	4
138.	2 Cymind. miliaris — id.	12
146	Nebria Reichii — id.	6
147	— transylvanica Banat.	6
148	Licinus cassideus Hung.	6
152	— angustatus Chev. Asturia	15
153	Chlaen. spoliatus 2 N. Hung.	8
155	— velutinus — id.	4
		5 / 6 x

Verte

(133)

d. 13 Dbr 1843.

707

Ein Mimolepid. ist dies Land ziemlich reich und mehrere Entomologen, die sich mit dieser

mir noch die Bitte, die
zu beschleunigen; die
verlassen um eine (
Paris an zu treten.
Von m/ Abreise
Pass angelegen heit
Ich sammle fleiss
Lange spannt, da es mir
mangelt.
Entschuldigen Sie die
Den achtungsvollen

Nr.			
159	Chlaen. tibialis. 2 N.	Pyren.	8
~~160~~	~~— rufipes~~		
165	Platynus piceus	Hung.	3
166	Agonum 6 punctatum 2 N.	id	6
167	— austriacum. 2 N.	id	6
169	— viduum	id	3
170	— lugens	id	3
176	Scarab. monodon	id	6
177	— punctatus	id	6
180.	2 Oxitis Apelles	Turc.	30
182	Sysiph. albiventris	Hung.	10
189.	Bupr. rutilans 3 N.	id	27
190	— flavomaculata	Helvet.	12
191	— (affinis alb.)	id	12
192	— tarda	id	9
195	Hoplia squamosa 2 N.	Hal.	12
201	Cleonis rorida	Hung.	8
216.	Brachyc. Konigii	Barbar.	12
217	— plicatus	Andalus.	28
222	Zebrus n. sp.	id	9
221	alb. Pterost. metall.	Germ.	4
226	Poec. quadricollis alb. Cym. lineat.	Andalus.	10
228	Harp. littoralis 2 N.	id.	20
229	— cordatus	id.	10
232.	2 Laccoph. rufus n. sp.	id.	12
233	Aphod. castaneus	id.	6
234	Melol. Pini	id.	12
			4 f 44

65

Dr. Becker

// baden 1843.

(130)

236 Tagenia Hesperica Andalus. — 10
242 Phylax miser — id — 12
243 — maurus — id — 12
244 — striatus — id — 12
245 Opatrum fuscum — id — 6
246. — boeticum n. sp. id — 12
247 — montanum n. sp. id — 12
248 Crypticus gibbulus — id — 6
253 Omophlus abdominalis — id — 18
255 Rhytirhinus humilis Rambi. — id — 10
257 Chrysom. spartii 2 N. — id — 20
275 Pryston. Hypogaeus Hbg. id — 12
276 Pterostichus n. sp. — id — 12
279 Geotr. laevigatus var. — id — 12
283 Chrys. americana id — 4
286 Saperda — Portugal — 20
287 Saperda — id — 15
293 Staphylinus — id — 4
294 id — id — 4
296 Saperda tremula Helvet — 8
302 Leptura (? unipunctata) id — 8
304 Lamia nebulosa id — 6
305 Meloe scabrosa M. — id — 8

4 f 3 x

94 N.

5 f 6
4 x 44
4 x 3
13 f 53 x

(133)

707

d. 13 Dbr 1843.

Allem kaum 60 Stück [illegible] die Interesse für mich hatten.

An Microlepid. [illegible] und mehrere Entomologen [illegible]

[illegible] Guerée [illegible] in 2 Jahren [illegible] Microlepidoptera [illegible] Entomologie [illegible] künftige Saison [illegible] mit den bey ihnen üblichen [illegible]

6 Dec. 1843 beantw. [illegible] ; soll mir den engl. [illegible]
[illegible] Anim. franç. [illegible] Microlep. 2
[illegible]
[illegible] Duponchel [illegible]

Paris d. 21 Nov. 1843.

[illegible] Herbst. [illegible] 250 fr., Rüppell Atlas 100 fr., Rüppell [illegible] 100 fr., Gravenhorst Ichneum. 60 fr., Nees Ichneum. 12 fr., Goeze, 15 fr., Wiedem. [illegible] 20 fr., Wiedem. Magaz. 15 fr. gegen den vollen franz. Ladenpreis [illegible]) [illegible] – [illegible] 4 [illegible] franco [illegible].

703

Verehrtester Herr von Heyden!

131

Sie müssen da ich Sie [illegible] mit meiner Frau [illegible] haben [illegible] zurückzukehren.

In Brüssel verlebte ich 19 angenehme Tage bei den dortigen Entomologen und [illegible] Stadt zu meinem zukünftigen Aufenthalt zu machen.

Wir reisten nun über Ostende nach London, wo ich [illegible] wieder [illegible] alle Monate [illegible] in meinem [illegible] mir [illegible] 2 [illegible] zu [illegible]. – Die dortigen Entomologen haben keine Zeit zum [illegible] ich fand im allem kaum 60 Stück [illegible] die [illegible] für mich hatten.

An Microlepi[illegible] und mehreren Entomologen, [illegible]

[illegible] aber [illegible] nicht [illegible] zu [illegible]. – Auch [illegible] Microlepidoptern [illegible] unter allen Entomologen [illegible] für mich zu [illegible] und [illegible] [illegible] zu senden. Ich [illegible]

[illegible] d. 13 Xbr 1843.

707

133

[illegible] zu [illegible] mit [illegible] Entomolog. Werke, [illegible] die [illegible] der Entomologie

[illegible] in England [illegible]

[illegible] entomologischen [illegible]

133

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

133

meine Adresse ist

J. J. Becker Entomologiste
Quai Bourbon N. 49 Isle St. Louis
à Paris.

Jos. J. Becker

mir noch die
zu beschleunig
verlassen un
Paris an zu
Ihr m/c
Pass angelegt
Ich sammelt
Lange spannt, w
mangelt.
Entschuldigen
Den achten

Postnachnahme für H. von Schenk 3/4 — 1 f 57 x
von Weißenborn 1/4 — " — 39 x
2 f 36 x Porto von Paris. (durch Postnachnahme erhalten)

[illegible] 29 Dec. abgeschickt.
Brief an Hiltebrand Portoauslage 16 x an Becker
u. verrechnen u. 4 x für Postschein.

7:2 Jan. 1844 beantw. den Betrag
des H. v. Schenk u. meinen pr. Wechsel
mit 66 f oder 140 fr. 43 c. überschickt

Paris d. 13 Dbr 1843.

707

133

Gleich nach Empfang ihrer geschätzten Zuschrift [illegible]
[illegible] Boisduval um denselben ihren
Tausch Vorschläge in betreff der entomolog. Werke mitzu-
theilen; aber leider mußte ich Ihnen daß derselbe diese
[illegible] alle besitzt. Seine Bibliothek ist eine der reich-
haltigsten von Europa und was ein Gebiet der Entomologie
erscheint, schafft er sich an.

In ganz Paris weiß H. Boisduval Niemand der [illegible]
deutsche Werke über Entomologie sammelt, indessen werde ich
Erkundigungen einziehen und im Falle meine Bemühungen
ohne Erfolg bleiben, [illegible] in England deshalb
schreiben.

Hr. Guenée in Châteaudun will ein Werk über europ. Micro-
lepidopteren herausgeben (vide Ann. de la Société entomologique de
France 1842. [illegible]) und forderte mich vor 8 Tagen brieflich
um Beystand auf. — Es wäre allerdings Zeit daß dem
[illegible] und der unsere Sprache [illegible] Ende gemacht
würde; aber dazu scheinen wir Hr. Guenée nicht in 2 Jahren
nicht hinzureichen. — Auch das englische Microlepidopteren
Freunde wünschen sehr eine Verständigung unter allen Entomolog.
Europas und haben mir versprochen künftige Saison fleißig
für mich zu sammeln und alle Species mit den bey ihnen üblichen
Benennungen einzusenden. Ich werde ihnen dagegen [illegible]

möglichst vollständige [illegible] zu erhalten.

Ich hoffe Guenée bald in Paris zu sehen und [illegible] mit ihm zu unternehmen. Auf [illegible] dürfen wir wohl hoffen! Ihre Arbeit über den Gen. [illegible] habe ich an G. gut geschickt. — Ich erwarte von demselben dazu ein Verzeichniß von französischen Microlepidopteren und ich werde Ihnen dasselbe zur Ansicht übersenden. Ebenso werde ich auch den fleißigen Entomologen noch interessanten Mittheilungen [illegible] und alles mittheilen [illegible] für [illegible].

Dem Wunsche vieler [illegible] gebrachte allen Entomologen welche [illegible] Verzeichnissen [illegible] zu entgegnen [illegible] ich [illegible] aber bis zur Stunde bekannte und beschriebene Species in einem Index zu sammeln zu [illegible] und dem Druck übergeben. Seit dem allerdings keine kleine Aufgabe ist [illegible] ich habe [illegible] und die Sammlungen in Paris und London stehen mir zur Benützung offen. — Der 9te Band von Boisduval's Histoire naturelle des Insectes (Lepidopteres) wird bald erscheinen und ich benütze die Manuscripte für meinen Index. — Herrn Dr. Boisduval mangelt es an Zeit für eine solche Arbeit; dennoch [illegible] nicht nur ein geschickter Arzt, sondern [illegible] gewandter Operateur, dessen Zuflucht man [illegible] Krankheiten [illegible] in Anspruch nimmt. — Man findet [illegible] und ich begreife nicht wie er noch so viel [illegible] halten zu [illegible] und [illegible] Entomologie [illegible] kann. Aber man [illegible] diesem Manne zu [illegible] [illegible] Lieblings-Studium widmen kann!!!

Herr Boisduval hat [illegible] mir die [illegible] unbegrenztesten Zutrauen geschenkt; seine [illegible] und Sammlungen stehen mir zu jeder Stunde offen und ich schalte und walte darinnen wie in meinem Eigen[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nachschrift vom 14 Dbr 1843 (135)

Ich habe mich aus verschiedenen Gründen für zweckmäßiger gehalten die Sendung an Sie zu richten.

(134) Sendung vom 13. December 1843.

17.	1	Alvearia F. 15	fl 1. 30	fl 1. 30
18.	2	Taurinella (?) Trauniana W.		
19.	2	Latistrius Haw.		
1.	2	Mixcalis (?)		
2.	2	Gemina Haw.		
1.	2	Longana Haw.		
1.	2	Pallida = Pallidalis Haw.?		
9.	3	Sulphurella F.	21 Ex. 30	10. 30
7.	1	Grossana Haw.		
10.	1	Stroemiana F.		
11.	1	Cristalana W.		
9.	3	Curtisella Don.		
18.	2	Badiana Hb.		
N.	3	aus England	10	— 50
2.	2	Reinana L.		
4.	3	Ulmana Hb.	11 aus Belgien 15	2. 45
3.	6	Bossana F.		
				fl 14. 35

[illegible] Tier welcher in [illegible] im [illegible] Garten aus einer [illegible] Mexico angekommenen [illegible] Pflanze [illegible]

[illegible] Microlepi [illegible] — 30

fl 16. 45

[illegible] Alvearia W. [illegible]

[illegible]

Bossana [illegible]

[illegible]

Nachschrift vom 14 Dbr 1813 (135)

Ich habe mich aus verschiedenen Gründen für zweckmäßiger gehalten die Sendung an Sie zu richten.

Hr. v. Schenk wollte das ganze Porto zahlen. Ich bitte demselben nun 3/4 der Kosten in Rechnung zu bringen oder nach zu nehmen — und die für ihn bestimmte Schachtel in Papier und Baumwolle oder Werg gepackt um sie vor Stöße zu schützen dem Postwagen zu übergeben.

Frachtbrief und Adresse beyfolgend um Ihre Mühe zu ersparen bey.

Die Schachtel auf welcher der Name Bafarth steht, bitte in das beyfolgende Zeitkistchen verpackt d. Postwagen an Hr. von Wichmann in Bafarth abgehen zu lassen — auch für diese Sendung beyfolgend Adresse und Frachtbrief bey.

Sie haben also für nun 1/4 der Fracht für die gesandten Miscellen zu tragen und bitte Hr. v. Wich. nichts zu berechnen.

Beyfolgende 5 Briefe mit Adresse

Wählen Sie nun: über die Limiten wollen wir uns schon einigen. Hr. Guenée bemerkt mir daß in seinem Verzeichnisse mehrere sehr seltene Spezies enthalten sind. — Aber sagen Sie mir was Ihnen solche Die beyden Listen erbitte mir gelegentlich

Paris 4 März 1844.

Ihre jüngste Zuschrifft vom [illegible]

Paris d. 4 Jänner 1844.

Am 16ten D.ber Pto. sandte ich Ihnen eine Schachtel welche einige Microlep. für Sie, sodann 2 Schachteln für H. von Schenk in Darmstadt und H. v. Weissenborn in Erfurt enthielt. —

Da mir bis zur Stunde von keinem dieser Herren Empfangs Anzeige geworden ist, so bin ich nicht ohne Besorgniß über das Schicksal dieser Sendung und befürchte in der Übereilung einen Fehler in der Adresse begangen zu haben.

Heute überschicke ich einige Coleopteren an H. Sofferling und ich benutze diese Gelegenheit Ihnen 2 so eben bey mir eingegangene Listen von Microlep. zu überreichen.

Die mit A bezeichnete ist von Hannover und die mit B von H. Guenée aus oder bey Orleans.

Wählen Sie nun: über die Limiten wollen wir uns schon einigen. H. Guenée bemerkt mir daß in seinem Verzeichnisse mehrere sehr seltene Species ~~[illegible]~~ enthalten sind. — Aber sagen Sie mir was Ihnen solche Raumeln [illegible] sind.

Die beyden Listen erbitte mir gelegentlich

[illegible] März [illegible]
[illegible] Annales de la soc. entomol. —

Paris 4 März 1844.

[illegible] Herr von [illegible]

138

Ihre jüngste Zuschrift vom [illegible]

212

Sagen Sie mir gefälligst gelegentlich wie der [illegible] Tortrix heißt der [illegible] einmal auf Kirschen fanden?

Ich hatte einige Puppen [illegible] Namen beizuschreiben (Alkidance?)

Cetonia Florentina
Tenus coeruleus } [illegible] 12 Exempl. jeder Art – Können Sie diese gebrauchen zu 12 das Stück?

[illegible] diese Zeilen [illegible] wollte, [illegible] Zuschrift vom [illegible] erkannt habe. – [illegible] hatte ich [illegible] Schachtel franco [illegible] bitten, [illegible] Hr. P. Maassen p. Adresse van der Herberg & Co in Crefeld [illegible]; und über [illegible] bin. – Ich denke [illegible] gegeben haben [illegible] zu übergeben. [illegible] entbehren [illegible] Billet unter Couvert an Hr Georg Keferstein in Erfurth [illegible] wollen.

März die Wechsel an Elum
März 5/8 an Heinrich Becker in Mainz
[illegible] Ein Zettelchen an J. Becker beigelegt
[illegible] Arten, viele auch für [illegible]
[illegible] Schilo suspectellus [illegible] Paris zusammen
[illegible] mit Mann in Wien. Uncorrecta [illegible]
[illegible] Annales de la soc. entomol. —

Paris 4 März 1844.

Verehrter Herr von Heyden!

138

Ihre jüngste Zuschrifft vom [illegible] 11. Jänner ist mir geworden, und heute habe ich Gelegenheit die darinnen enthaltene kleine Commission für Microl. [illegible] Wiesbaden zu befördern.

213

Doubletten von Guenée. Becker Jan. 1844 bestellt.

137

Tortrix
{semi-albana Guenée
{consimilana Tr. non Hb.
unifasciana Dup.
Loeflingana Tr.
Lucana Guenée
Subjectana Guenée
Luctuosana Dup.
Cretaceana Hb.
Ramana Tr. (ella)
Demarniana Fisch.
Naevana Hb.
{Lithoxylana Frol.? Dup.
{Ulmariana Zell.
Lanceolana var. Dibeliana Hb.
{Ulicetana Curt.
{Zuchana Tr. non Hb.
{Carduana Guenée
{Metzneriana ?? Tr.
Sellana Hb.

Tinea
cerasifoliella Hb
Demaryella Dup.
Emyella Dup.
Merganserella Guenée
Modestella Dup.
Albidella W.V.
Psoedivitella Guenée
Gallinella Dup. non Tr.?

Tinea
Salsolella Guenée
Spretella W.V.
Oliviella F.
Albicostella Dup.

142

1810. 196

307

Paris 4 März 1844.

Verehrter Herr von Heydler!

138

Ihre jüngste Zuschrifft vom 11. Jänner ist mir geworden, und heute habe ich Gelegenheit die darinnen enthaltene kleine Commission für Miercoly nach Wiesbaden zu befördern.

Hr Blum ist gebeten die Schachtel schnell möglichst nach Offth zu befördern, und diese Recommendation thut Noth; denn er ist gar zu bequem. Um ihm die Sache zu erleichtern, fügte ich Adresse und Frachtbrief für Sie bey.

Sie erhalten Alles was Hr Guenée mir von ihrem Dupont gesandt hat; es sind 32 Ex*) und wenn Ihnen 12 oder 10 p. Stück nicht zu hoch dünkt, so bitte

* 32 N. à 10 x = 5 f 20 x
12 x Porto für Ihr Brief
5 f 8 x Rest.

Wahrscheinlich ... Tagen eine Sendung ... Lassalingen ... und da könnte ich ... Wenn ich nun ... von Ihnen erhalten ... Bezahlung; denn ihr Schweigen wird mir bedeuten, daß Sie darauf verzichten.

Heute

Sprelella W.V.
251 Oliviella F.
250 Albicostella Dup.

140

142

1844

1840. 196

307

den Betrag in der leeren Schachtel zu
legen und an mich Bruder Heinrich
Becker p. Adresse Hr. Martin Hand
Schustergasse L. C. N. 114 in Mainz
zu befördern. —

Ich werde mir Mühe geben einiger
von ihrem Desiderate aufzutreiben,
und ihre Doubletten von naturhistorischen
Werken im Tausch an Mann zu
bringen.

Ich arbeite fast täglich mit H.
Boisduval am Index exotischer
Lepidoptern, und habe jüngst
wieder eine schöne Sendung Schmet-
aus Colombien käuflich an mich
gebracht; es befinden sich darunter
viele neue Species. —

Ich habe die Absicht den ganzen Monat
Mai am Strom irgend eines Waldes in

215

Umgegend von Paris zu zu bringen, um
meinen Ruhen zu erziehen; denn hier
in Paris ist dies nicht möglich. Ich
werde denn auch Tags auf Microlepidoptern
machen;

Haben Sie die Güte die versiegelte aber
nicht mit Adresse versehene Anlage in
beyfolgendes Couvert zu legen und zu
siegeln und dann der Post übergeben
zu lassen. —

Mit H. Guenée ist nicht viel zu machen,
er hält seine Doublette gar zu hoch;
aber er arbeitet fleißig an seinem
Werk über die europ. Microlepidopteren.

Mit achtungsvollem Gruß Ihr

Freundschaftlichst

Engel

Bourbon N. 49
Isle St. Louis.

J. Becker

142

140

251	Spretella W.V.	2
251	Oliviella F.	1
250	Albicostella Dup.	2
		32

1810. 196

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

139

142

196

140

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aufträge besorgt u. am 26 Jun. ... seinen Bruder nach Mainz geschickt ... mit dem Kaiserrest. Meine kleine Auswahl von Doublette ... suche hinten.

Paris 13 Juny 1846

(142)

Verehrtester Herr von Heyden!

Durch Vermittelung des Hr. Lassaling ... Schreiben erhalten haben ... 11 ... hat, ihn ...

(141)

Paris d. 2 Juny 1846.

Sehr werthester Herr von Heyden!

Einer meiner ... hat 1 180 ... zu 18 Francs das 100 ... für das Ganze ... mehrere interessant ... Ich bemerke ... 8 große ... nicht haben; ... Lepture-Arten ... Vielleicht ... zu Dispositi ... nicht ... Allein ist ... Wahrscheinlich ... Tagen eine Sendung ... Lassaling ... und da konnte ich ... Wenn ich nun ... Ihnen erhalten ... Bezahlung; denn ihr Schweigen wird mir bedeutend ... daß Sie darauf verzichten. Heute

Folgende Arten aus dem Verzeichniß des Herrn Guenée bitte ich mir zu schicken.

Portrix	Semialbana Guenée	1
1	consimilana Fr. non Hb.	1
2	Unifasciana Dup.	2
6	Loeflingana Fr.	1
9	Lucana Guenée	1
11	Subjectana Guenée	2
12	Luctuosana Dup.	2
32	Cretaceana Hb.	1
	Ramana Fr. (ella)	1
15	Demarniana Fisch.	1
14	Naevana Hb.	2
18	Lithoxylana Frol.? Dup.	2
	Ulmariana Zell.	
20	Lanceolana var. Dibeliana Hb.	1
24	Ulicetana Curt.	
	Zachana Fr. non Hb.	1
26	Carduana Guenée	
	Metzneriana ?? Fr.	1
29	Sellana Hb.	1
Tinea	Cerasifoliella Hb.	1
	Demaryella Dup.	
46	Emyella Dup.	1
	Merganserella Guenée	
58	Modestella Dup.	1
77	Albidella W.V.	1
110	Psoedivitella Guenée	2
	Gallinella Dup. non Fr.?	
198	Salsolella Guenée	2
231	Spretella W.V.	2
251	Oliviella F.	1
260	Albicostella Dup.	2
		32

(140)

1840. | 196

307

Aufträge besorgt u. [illegible]
[illegible] seine Bruder nach [illegible]
[illegible] dem Kaiserreich [illegible]
[illegible] von Doublette [illegible]

[illegible]

(141)

[illegible]

Einer meiner Correspondenten aus Grenoble hat c. 180 Coleopteren in den dortigen Gebirgen gesammelt und berechnet mir solche zu 18 Francs das 100 Stück. Also c. 30 Francs für das Ganze; es sollen sich dabey einer versichert mehrere interessante Species befinden.

Ich bemerke darunter 3 Calcium alpina und 6 bis 8 große Lamia die wir in Deutschland nicht haben; dann auch mehrere neue unbekannte Leptura-Arten etc.

Soll ich Ihnen diese 180 Ex. gelegentlich zusenden? Sie sind übrigens Herr und Meister solche zur Disposition zu lassen, wenn sie Ihnen nicht entsehen sollten.

Alles ist sehr gut verwirrt.

Wahrscheinlich werde ich binnen wenigen Tagen eine Sendung [illegible] Coleopteren an [illegible] Lasselinge nach Heidelberg machen, und da könnte ich die kleine Schachtel beyfügen.

Wenn ich nun binnen 8 Tagen keine Antwort von Ihnen erhalten habe, so unterlasse ich die Beyzeichnung; denn ihr Schweigen wird mir bedeuten, daß Sie darauf verzichten.

Heute

(142)

[illegible] 1810. | 196

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aufträge besorgt u. am 26 Jan. [illegible] nach Mainz geschickt mit dem Kaufvertrag. Meine kleine Sammlung von Doublette [illegible]

Paris 13 Juny 1824

142

Verehrtester Herr von Heyden!

Durch Vermittelung des Hofbesitzers [illegible] erhalten haben [illegible]

[illegible]

Mit exotischen Coleopteren & Lepidopteren kann ich reichlich zur Hand gehen; aber die Sammeln Sie nicht.

Ich habe hier den besten Fabrikanten von emaillirten Vorgelegen entdeckt; wenn das dortige Museum es verlangt, so willig [illegible] eine Muster Karte beyfügen.

Wollen Sie selbst nicht einmal nach Paris kommen? Hier giebt jetzt eine Menge höchst interessanter Gegenstände zu sehen — die [illegible] Ausstellung, der Louvre, die [illegible] Gallerie in Versailles &c &c —

In 8 Tagen kann man alles dieses [illegible] und ein anständiges, möblirtes Zimmer kostet nur 28 fr. Tag. — oder 1 franc

Empfangen Sie den freundschaftlichen Gruß

Ihr achtungsvoll Ergebener

J. Becker

Zeiten erhalten Sie [illegible] Heidelberg durch Kaffeeling.

[illegible] das dortige Museum seltene Vögel [illegible] eingesandt haben will, so kann ich [illegible] dazu veranlassen.

1810. 196

307

D 1
6

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aufträge besorgt u. am 26 Jun. [illegible] nach Mainz geschickt mit dem [illegible] meinen kleinen [illegible] von Doubletten [illegible]

Paris 13 Juny 1824.

142

Verehrtester Herr von Heyden!

Durch Vermittelung der Gesellschaft werden Sie [illegible] Schriften erhalten haben.

Da dieser [illegible] mich [illegible] hat, ich [illegible] eine Sendung [illegible] Schriften zu machen, so benutze ich diese Gelegenheit Ihnen die in der Umgegend von Grenoble gesammelten Käfer mit dem [illegible] zu senden, daß Sie dieselben [illegible] und [illegible] für Sie [illegible] sind. [illegible] gesendet [illegible] Grenoble [illegible] die Aufstellung der [illegible] meinen [illegible].

Wenn Sie [illegible] Insekten [illegible] angenommen haben, so [illegible] Räume [illegible] zu füllen und [illegible] Insekten [illegible] zu befördern. Um Ihnen [illegible] zu [illegible] füge ich Adresse und [illegible] bei.

[illegible] Ankunft.

Dieser Umstand [illegible] auch hatte ich mir vorgenommen Ihnen [illegible] zu schreiben [illegible] ich diese [illegible].

Wenige Tage nach seiner Ankunft

6 Ich habe hier den Overiem aus findig gemacht, der die besten emaillirten Vogel und Säugethier Augen verfertiget; und wenn Sie es wünschen so sende: ich Ihnen für das dortige Museum eine Musterkarte, wie die anliegende für Gotha bestimmte; und welche Sie wohl den Vorstehern des Museums nebst Preis vorzeigen können.

Der Brief ohne Aufschrifft mit dem Worte Mu[illegible] ist für meinen Bruder.

Erhalten:

5	Lamia sutor	1 f
2	Toxot. noct.	16
2	Saperd. scal.	12
2	Platysma	12
2	Cantharis	12
1	Saperd. fugax	6
1	— punctata	8
2	Chrysomela	12
2	Leptura rubra	12
2	— sanguinol.	12
2	Loborrhynchus	12
1	Cistela leptur.	6
24		3 f

Beantw. d. 12 Jan 1846. Seinen Brief durch Hessel spät erhalten. Von Hinrichsen weiß ich nicht neues u. stehe in keinem Verkehr mit ihm. v. Schenk lebt u. hat noch seine Sammlung. Diese besucht direct von Kindermann. Schade daß Kindermann vom Schlag gerührt u. nach Stentz sein Sohn leichtsinnig, sein Sammler an Frid. abgegangen ist. Auf Doubleday habe ich schon vor einiger Zeit subscribirt. Die Preise meiner Bücher doublette beziehen sich ja nicht auf Verkauf, sondern auf Tausch. Den vorigen Brief hatte ich frankirt, weil ich damals bis zur franz. Grenze portofrei war.

224

Paris 29 Dbre 1845

Herr von Heyden!

145

Vorher meinen verbindlichsten Dank für die gefälligst ertheilte Auskunft in Betreff des Hr. H. Aber ich muß Ihnen auch

Beantw. d. 3 Nov. 1845. Auch wegen Tausch oder Kauf von Godard u. Duponchel, Lepid. de France.

221

Paris 29. 8bre 1845

Verehrtester Herr von Heyden!

143.

Vor 3 Wochen besuchte mich von London kommend Hr. Hemmigkoffen (der Entomolog.) und theilte mir seinen Plan mit nach Spanien reisen und dort während 4 bis 6 Jahren sammeln zu wollen! Ich wunderte mich daher mir keinen Empfehlungsbrief von Ihnen überbringen; worauf er mir erwiderte: Sie hätten meine Adresse nicht finden können.

Ich zeigte ihm nun mehrere Ihrer an mich quai Bourbon 49. Ul. St. Louis gerichtete Briefe vor, und erhielt nun von ihm eine ausweichende Antwort.

Dieser Umstand hätte mir schon Mißtrauen einflößen sollen; auch hatte ich mir vorgenommen Ihnen deshalb zu schreiben und dieses um so mehr, da ich in den Fall kommen konnte an Hiv. nicht unbedeutende Vorschüsse zu machen. — Leider unterließ ich diese Vorsicht.

Wenige Tage nach seiner Ankunft

6 Ich habe hier den Oberrat aus findig gemacht, der die besten emaillirten Vogel und Säugethier-Augen verfertiget; und wenn Sie es wünschen, so sende ich Ihnen für das dortige Museum eine Musterkarte, wie die einliegende sie Gotha bestimmte; und welche Sie vor den Vorstehern des Museums nebst Preis vorzeigen können.

Der Brief ohne Aufschrift mit dem Worte Mo[illegible] ist für [illegible]

gestand er mir daß er in Hals Verlegenheit sich
Ich lieh ihm 40 Pfund mit welchen Summe er
seine Schuld im Wirthshause billigte.

Auf mein Rath verkaufte er einem hiesigen
Händler der Stadt seinen Schmuck für 120 Pfund
nun konnte er mir die 40 Pfund wohlerstatten
welches er aber mit dem Bemerken unterließ
er erwarte von Frankfurt 500 Pfund und
damit wolle er mich bezahlen. —

Nun vertraute ich ihm noch für 250 Pfund
weitere Lepidopteren an, die er gleich Vermittelung
des Hr. Hermann Vogt, große Eckenheimer
gasse No. 124 (Sein Reeger) an Hr. Herz
Rosenbach in der Stadt Ulm senden wollte.

Vor 6 Tagen stellte er sich bey mir ein
um mir die Nachricht zu bringen, man habe
ihm von Ffth aus 450 Pfund auf Rothschild
Frau hierselbst angewiesen und er werde
nur seine Schuld tilgen.

Da ich ihn aber seitdem nicht wiederkehren
sah, verfügte ich mich diesen Morgen in seine
Logis und vernahm daselbst von seinem
Wirth: er habe sich den Abend vorher
heimlicherweise mit Hinterlassung

Erhalten
5 Lamia su[illegible]
2 Toxot. no[illegible]
2 Saperd. s[illegible]
2 Platysma
2 Cantharis
1 Saperd. fu[illegible]
1 — pun[illegible]
2 Chrysom[illegible]
2 Leptura [illegible]
2 — sang[illegible]
2 Loborcky
1 Cistela le[illegible]

24 St

Frankfurt d. 12 Jan 1846. Seinen Brief durch Hassel spät erhalten. Von Hungshofen weiß ich nicht neues u. stehe in keinem Verkehr mit ihm. v. Schenk lebt u. hat noch seine Sammlung. Riese bezieht direct von Kindermann. Schade daß Kindermann vom Schlag gerührt u. nach Neuß sein Sohn leicht sinnig, sein Sammler an Ort abgegangen ist. Auf Doubleday habe ich schon vor einiger Zeit subscribirt. Die Preise meiner Bücher doublette verhaftete Herr von Heydeck! beziehen sich ja nicht auf Verkauf, sondern auf Tausch. Den vorigen Brief hatte ich frankirt, weil ich damals bis zur franz. Grenze portofrei war.

224

Paris 29 Dbre 1845

147

145

Vorher meinen verbindlichsten Dank für die gefälligst ertheilte Auskunft in Betreff des Hr. H. Aber ich muß Ihnen auch

222

einen Schuld von Cs 55 Franc. von Paris weg gemacht. Den Schlüssel an seinem Zimmer habe er entgegengenommen; man habe also das Schloß erbrochen müssen und auf dem Tische folgende zu deutsch geschriebene Zeilen gefunden.

„Sie werden entschuldigen daß ich Sie auf schriftlichem Wege von meinem nothgedrungenen Vorhaben in Kenntniß setzen muß; Allein das Geld was ich für mich hierher beordert hatte – indem das Meinige All geworden war – hat meine Frau, ohne Arges dabey zu ahnden, direct mit nach Marseille genommen, und ich kam deshalb in die peinlichste Lage.

„Deshalb mußte ich nun, ohne vorher ihre Note in Ordnung gebracht zu haben, still abreisen.

„Demungeachtet sollen Sie durchaus nichts verlieren; denn so wie ich in Marseille ankomme sende ich Ihnen ihr Guthaben von 45 Francs nebst dem was dem Commissionär zukommt, frankirt mit der Post.

Für mich

6 Ich habe hier den Onorius ausfindig gemacht, der die besten emaillirten Vogel und Säugethier-Augen verfertiget; und wenn Sie es wünschen, so sende ich Ihnen für das dortige Museum eine Musterkarte, wie die einliegende für Gotha bestimmte; und welche Sie wohl den Vorstehern des Museums nebst Preis vorzeigen können.

Der Brief ohne Aufschrift mit dem Worte Ma[illegible] ist für [illegible]

aber hat er keine Sylbe zurückgelassen und sich also wie ein Gauner benommen.

Sein Pass vollständig nach Marseille wird seyn. —

Mir sagten er sein Bruder werde nach Marseille kommen und gemeinschafftlich mit ihm die Reise nach Spanien machen.

In dem Briefe an seinen Wirth spricht er aber von seiner Frau!

Sein ganzes Benehmen flößte mir nun das größte Mißtrauen gegen ihn ein und ich kann also wohl um die 300 Francs geprellt werden. —

Nun erlaube ich mir die Bitte sich bey den Hrn Hermann Vogt und Georg Rosenbach erkundigen zu lassen, ob sie noch einen Theil der gesandten Exotica besitzen, welche Sie dann gefälligst für mich in Empfang nehmen wollen.

So wie den Betrag für das verkaufte Quantum, wenn etwa noch nicht darüber verfügt worden ist. —

Zu Gegendiensten jeder Art

Gehalt
5 Lamia su[illegible]
2 Toxot. no[illegible]
2 Saperd. s[illegible]
2 Platysma [illegible]
2 Cantharis [illegible]
1 Saperd. fu[illegible]
1 — pun[illegible]
2 Chrysom[illegible]
2 Leptura [illegible]
2 — sang[illegible]
2 Loborcky [illegible]
1 Cistela [illegible]

24 St

Frankfurt d. 12 Jan. 1846. Seinen Brief durch Hessel spät erhalten. Von Hunighofen weiß ich nicht neue u. stehe in keinem Verkehr mit ihm. v. Schenk lebt u. hat noch seine Sammlung. Rinse bezieht direct von Kindermann. Schade daß Kindermann vom Schlag gerührt u. nach Neuß sein Sohn leichtsinnig, sein Sammler an Frid. abgegangen ist. Aus Doubleday habe ich schon vor einiger Zeit subscribirt. Die Preise meiner Bücher Doublet. [illegible] beziehen sich ja nicht auf Verkauf, sondern auf Tausch. Den vorigen Brief hatte ich frankirt, weil ich damals bis zur franz. Grenze portofrei war.

Paris 29 Dbre 1845

224

Herrn von Heyden!

145

Vorher meinen verbindlichsten Dank für die gefälligst ertheilte Auskunft in Betreff des Hr. Hn. Aber ich muß Ihnen auch [illegible]

144

werden Sie mich stets bereit finden.

Lieb wäre es mir wenn das jenige, was von den Exoten noch gerettet werden kann, an mich Bruder Heinrich Becker große Pfaffengasse N° 339 in Mainz gesandt würde. —

Wenn ich die Gewißheit hätte, daß Hm. wirklich die Absicht hat nach Spanien zu gehen, so würde ich die vorgeschossene Summe nicht für verloren halten.

Aber sein Benehmen hier war der Art daß ich auf das Schlimmste gefaßt seyn muß. Hr. Reinhard hat ihm alle Auskunft über spanische Lepidopteren ertheilt und diese Notiz haben den Tag vor seiner Flucht bey demselben in Empfang genommen; demnach scheinte also dieß er ihm mit der Reise ernst ist. —

Bitte die Telegr. an Hr. Sogt gelangen zu lassen, und vorher zu singeln. —

Will Hr. Sogt mir antworten so bitte einige Zeilen von ihrer Hand beyzulegen. Mit achtungsvollem Gruß Ihr Freundschaftl. Verehrer Entomologie vierundermal! Ergebenst J. Becker

[illegible] 1846 [illegible] 1840. 196

147

[illegible] 12 Jänner [illegible]

6 Ich habe hier den Onoriva aus findig gemacht
der die besten emaillirten Vogel und Säugethier
Augen verfertiget; und wenn Sie es wünsch
so sende: Ich Ihnen für das dortige Museum
eine Musterkarte, wie die einliegende für
Gotha bestimmte; und welche Sie wohl
den Vorstehern des Museums nebst Preis
vorzeigen können.

Der Brief ohne Aufschrift mit dem Worte Mu
ist für

Inhalt
5 Lamia su
2 Toxot. no
2 Saperd. s
2 Platysma
2 Cantharis
1 Saperd. fu
1 — pun
2 Chrysom
2 Leptura
2 — sang
2 Loborrhy
1 Cistela le

24 Kr

Beantw. d. 12 Jan. 1846. Seinen Brief durch Hessel spät erhalten. Von Hüningshofen weiß ich nicht neuer u. stehe in keinem Verkehr mit ihm. v. Schenk lebt u. hat noch seine Sammlung. Eine bezieht direct von Kindermann. Schade daß Kindermann vom Schlag gerührt u. nach Neuß sein Sohn leicht sinnig, sein Sammler am Frid. abgegangen ist. Auf Doubleday habe ich schon vor einiger Zeit subscribirt. Die Preise meiner Bücher doublette [illegible] beziehen sich ja nicht auf Verkauf, sondern auf Tausch. Den vorigen Brief hatte ich frankirt, weil ich damals bis zur franz. Grenze portofrei war.

224

Paris 29 Dbre 1845

Herr von Heydeck!

145

Vorher meinen verbindlichsten Dank für die gefälligst ertheilte Auskunft in Betreff des Hr. Hm. Aber ich muß Ihnen auch einen wohlverdienten Vorwurf machen, nehmlich daß Sie ihren Brief, in welchem doch nur Sprache von meinem eigenen Interesse war, frey machten!

Wenige Tage nachdem mein jüngstes Schreiben an Sie abgegangen war, erhielt ich einen, aus Lyon datirten, Brief von Hm. der ziemlich insolent geschrieben war; er sagte mir unter anderm: „da Sie mich geärgert haben, indem Sie meinen Reiseplan nach Spanien lächerlich zu machen suchten, so habe ich Sie auch ein bißgen ärgern wollen und bin abgereist ohne Ihnen das geliehene Geld zu erstatten; aber machen Sie sich keinen Kummer; in einigen Wochen soll der Schaden ersetzt seyn. Wenn Sie diesen Brief erhalten, werde ich schon in Malaga seyn.“

Melden Sie aber ein Wort von meinem Be-

Noch muß ich Ihnen bemerken daß die Verfasser wie Reisdeval, Dupouchel etc. nie herr ihrer Werke sind, die Verleger übernehmen alles und überlassen den Autoren nur 1 oder 2 Exemplare.

Ich will mir aber nochmals Mühe geben ob ich nicht irgend Gedarte, Dupouchel oder

225

und nun erklärt ich mir auch wie Riese dem hiesigen jungen v. Rothschild einhörne russische Spuren unter Kiedermann's Linnten anlinthen konnte. —

Von letzterem habe ich jüngst eine Sendung russischer Coleoptere erhalten die hier viel Beyfall gefunden und dies hat mich denn veranlaßt H. Kied.n Sohn den Vorschlag zu machen: alle Käfer welcher während seiner projectirten 4 jährigen Reise nach Süd und Ost-Südland einsammeln wird — in Maße an mich abzutreten, wenn er dafür einen billigen Durchschnitts-Preiß für die Centurie stellen will. Ich ließ ihm bereits von Dresden aus und um m/ Vorschlag zu unterstützen eine Summe praenumerando übermachen.

Nimmt er m/ Proposition an, so sollen Sie — wie sich dies von selbst versteht — die erste Auswahl haben. —

Gestern haben wir den H. Marschal begraben, welcher — nach Roisdural die schönste Sammlung exotischer Schmetterlinge besitzt die ich nun ankaufen will. — Jetzt giebt es hier — und ich möchte sagen in ganz

Noch muß ich Ihnen bemerken daß die Verfasser wie Roisdural, Duponchel etc. ein herr ihrer Werke sind; die Verleger überlassen alles und überlassen den Autoren nur 1 oder 2 Exemplare.

Ich will mir aber nochmals Mühe geben ob ich nicht irgend Hodarte, Duponchel oder

...dz: 30 März 1846. Wie er wohl selbst einsehe, seien die überschickten, veralteten, defecten,
...ten, fast alle auch hier gemeinen, englischen
...zidoptern, sehr wenig werth. Doch waren mir
... angenehm. Richtig bestimmte englische Arten nehme
... doch auch unbestimmte, wenn ganz billig.
... überschickten 11 Käfern waren mir 4 Rhyncoma
...glabris (aus Weingeist) unbrauchbar. Carabus hispanus (2 N.)
...cellatus var.? niger (4 N.) waren mir als doubletten angenehm,
... er einer späteren Sendung noch einige beistecken.
...meiner Einen-Doubletten
... geschickt (zuviel als gegen Sendung.)
...zeichniß südfranz. Käfer wird mir angenehm seyn.
...843 erhalte ich die Kindermannschen Sachen durch Riese ...

Paris 18 März 1846

1810. | 196

(147)

(146) 226

solche Gelegenheiten abwarten und kaufen muß. — Bietet sich einst eine solche dar, so werde ich Ihnen Katalog einsenden. —

Wenn ich — wie wohl wahrscheinlich ist — hier in Paris bleibe, so will ich auch eine entomologische Bibliothek anlegen und dann wollen wir uns schon wegen der Übernahme ihrer Doubletten verständigen. —

Ich besitze bereits La Pérouse Reise um die Welt 4 vol. in 4to mit Atlas 4 Kupferstiche in Fol.; sodann Delille sämtliche Werke 17 vol. klein 8o — das Werk von Schrank Enumeratio insectorum austriae indigenorum 1 vol. 8o mit Kupfertafeln —

Dies stehen zu ihren Diensten und was ich sonst noch erwerben kann, wenn Sie darinnen ein Aequivalent für ihren Herbst Schmetz (14 Bände) finden. —

Noch muß ich Ihnen bemerken daß die Verfasser wie Boisduval, Duponchel etc. eine Herr ihrer Werke sind; die Verleger übernehmen Alles und überlassen den Autoren nur 1 oder 2 Exemplare.

Ich will mir aber nochmals Mühe geben ob ich nicht irgend Hodarte, Duponchel oder

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 18 März 1846.

147

196

...g. d.: 30 März 1846. Wie er wohl selbst einsehe, seien die überschickten, veralteten, defecten, ...ünten, fast alle auch hier gemeinen, englischen ...egidopteren, sehr wenig werth. Doch waren mir ...en angenehm. Richtig bestimmte englische Arten nehme ...ne. Doch auch unbestimmte, wenn ganz billig. ...en überschickten 11 Käfern waren mir 4 Anthicoma ...Mylabris (aus Weingeist) unbrauchbar. Carabus hispanus (2 St.) ...cellatus var.? niger (4 St.) waren mir als Doubletten angenehm, ...n er einer späteren Sendung noch einige beistecken. ...meiner Einen-Doubletten ...ihm geschickt (zuviel als gegen Sendung.) ...erzeichniß südfranz. Käfer wird mir angenehm seyn. ...1843 erhalte ich die Kindermannschen Sachen durch Riese. ...Hyfe weiß ich nichts. — Guenée's Index kenne ich nur aus ...Annales. Meine 2 bestellten Ex. habe ich noch nicht erhalten. ...Namen von Guenée sind nicht alle anzunehmen. Wer ...Namen zuerst gab u. beschrieb, der muß bleiben. Ob er an ...m Index der Exoten noch arbeite. Spenglermeister Koch dahier ...lt fleißig Exoten.

Ihre angenehme Zuschrifft vom 12 Jänner habe ich s. Zt. erhalten; seitdem erhielt ich von Kindermann Vater ein eigenhändiges Schreiben wodurch er mir anzeigte, daß seine Gesundheit nun bey ... völlig wieder hergestellt und er gesonnen sey in Ofen einen Handel mit Naturalien zu beginnen, da in jüngster Zeit sich dort eine Gesellschafft Naturforscher gebildet habe, die Sammlungen anlegen wollten. — Ich beeile mich nun ihm von hier aus die nöthigen Verzeichnisse mit zu theilen. Statt Aufträge von ihm zu erhalten kam mir Ende Februar ein Schreiben von Hr. Ignaz Praznovszky (Hr. Kindermann Freund) zu durch welches er mich benachrichtigte: Kindermann habe ihn eiligst nach Ofen beschieden um dessen Testament aufzusetzen.

Im vorigen Sommer erhielt ich aus England einige Microlepidoptera zum bestimmen. — Hr. Duprechel (der damals noch lebte) gab mir von den meisten die Namen; Mehrere vermochte er aber nicht zu bestimmen. Ich füge diese

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

von H. Bartholomy unterrichtet — referirte.

Als Letzterer am andern Morgen Hrn. in seinem Hotel besuchen wollte, erfuhr er: daß derselbe bey Nachtzeit sein Zimmer verlassen und alle seine Effekten mitgenommen habe ohne seine Zeche zu bezahlen. — Gerade wie hier in Paris —

H. Dardonie fragte nun bey mir an, ob ich ihm keine Auskunft über diesen Herrn geben könne. —

Wenn Hr. es nun überall so gemacht hat, nämlich Gelder aufzunehmen und die Wirthe nicht zu bezahlen — so ist allerdings Hoffnung da daß er endlich Malaga erreicht haben wird, und daß er am Ende alle seine gezeugten Anleihen durch Insekten-Sendungen billigen könne; denn wir wissen alle, daß er ein tüchtiger Sammler ist. —

Vor Mai kann er indessen keine Sendung machen, denn die Räuber dieser den Winter über erbeutet hat, bietet der Schmutz erst April und Mai.

Einer mit Correspondenten fand im südlichen Frankreich den Cayab. hispanicus und eine andere Art, welche wohl eine interessante (und constante) var. von Cancellatus sein mag; H. Staff von Effte will die Gefälligkeit haben Ihnen einige Exemplare zu überbringen.

Im vorigen Sommer erhielt ich aus England einige Miscellen zum bestimmen. — H. Duprechel (der damals noch lebte) gab mir von den meisten die Namen; Mehrere vermochte er aber nicht zu bestimmen. Ich füge diese

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

von Becker, März 1846 – 32 St. schlechte Microlep.
Sie kamen aus England u. 11 Käfer (siehe Brief)
erhalten. —

(149) 231

30 März ihm überschickt (mehr als gegen Sendung)

Mey. Convolutella
Neph. Abietella
Chim. Phryg.

1 Opos. Laburnella
2 Nept. Centif.
3 Pitt. [illegible]

(155) 260

Paris
Augustins

1810. | 196

307

(148) 230

Tausche ihrer naturhistorischen Werke werde ich stets in Andenken behalten und vorkommenden Falles darüber berichten.

Nun zum Schluß noch die Anfrage, ob Sie und dem nicht diesen Sommer besuchen wollen?

Bis Ende May wird wohl die Eisenbahn bis zur belgischen Grenze fertig seyn und die Reise von Frankfurt bis Paris – z. Dampfschiff & Eisenbahn ist dann nur ein Spaziergang.

Hr. Marchal ist gestorben und hat eine trefflich Sammlung Orthoptera und Neuroptera hinterlassen. Von ersteren etwa 500 und von letzteren c. 200 Arten; alles bestimmt und trefflich conservirt; Er ist dies wohl die schönste Collection in Frankreich. Die Wittwe verlangt 600 Frcs dafür und ich werde solche wohl für das brittische Museum in London ankaufen.

Haben Sie nicht Lust dazu?

Im vorigen Sommer erhielt ich aus England einige Microlep. zum bestimmen. – Hr. Duprechel (der damals noch lebte) gab mir von den meisten die Namen; Mehrere vermochte er aber nicht zu bestimmen. Ich füge diese

Von Becker, März 1846 – 32 St. schlechte Microlep. ohne Namen aus England u. 11 Käfer (siehe Brief) erhalten. —

(149) 231

d. 30 März ihm überschickt (mehr als gegen Sendung)

2 Mey. Convolutella
2 Neph. Abietella
1 Chim. Phryg.
2 Tin. fuscipunct.
1 — Mollicella
2 Yps. marginellus
2 Ypon. Sedellus
2 — Malinellus
1 Yps. Verbas.
1 Oec. angust.
1 — Cicadella
1 Depr. Cnicella
2 — Depress.
1 — Emeritt.
1 Gel. Senect.
2 — Tripar.
2 — Briz.
2 — Naevif.
2 — Herm.
2 Arg. Arcenth.
2 — Illum.
2 Col. Vibicella
1 — Seren.
2 — Ballot.
2 — Laric.
2 Cor. Querc.
2 Or. meleag.
2 Elach. Epilob.
2 — Roesella
1 — Heydeniella

1 Opos. Laburnella
2 Nept. Centif.
2 Lith. Robor.
2 — Quercif.
2 — Emberiz.
2 — Schreber.
2 Tisch. Compl.
2 — angustic.

65 Stück. alle von hier nicht alle sehr schön.

(155) 160

Paris

Augustins

525.

60.

585.

1838–40 — 10 f 30 x
1840 — 12 f 15 x
4 f 22
pl. col. 30 x
l. col. 50 x
10 — 40

(152) 255

Loss um 525 fr. (in ...tes hierzu (mir unbekannt) von Duponchel. —
... Firma von Loss
Licind. 4 fr.
" 9 "
" 5 "
" 1 " 25 c.
" 1 " 50 "
... billig als möglich.
... ich nichts mehr
... vom Sohn eine

1810. | 196

307

[illegible] d. 29 Aug. die Caraben sind [illegible] an Fühlern u. Beinen [illegible] Guinée Index besitze ich schon [illegible] diese 2 bleiben daher zu seiner [illegible] Ich will sehen ob Hassel [illegible] Er soll mir den Preis angeben [illegible] habe ich zwar kleine Schachteln [illegible]

[illegible] 41 sp. erhalten u. seinen Vater bezahlt. Die Adresse weiß [illegible] aus Tarifa geschrieben u. ich durch seinen Vater [illegible] Er hat die Absicht gegen mich ausgesprochen, [illegible] zu machen.

Paris 20 August 1846. 238

(151.)

Herrn Heyden!

Durch Hr. Director Hassel erhalten Sie eine kleine Schachtel mit

2 Carab. Hispanus

11 " Cancellatus var.

mein ganzes Vermögen!

Beantw. mit dem Schreiben vom 20 Aug. 1846.

Paris 16 August 1846. 232

Verehrter Herr von Heyden!

(150)

Ich habe s. Zt. die gütigst übersandte Miroleß erhalten, und ich fand Arten darunter welche Hr. Kraemann nicht entbehren kann.

Ihrem Wunsche gemäß werde ich dieser Tage noch eine gewisse Anzahl Car. Cancellatus var., schwarz, so wie 2 schöne Hispanus einer Sendung beifügen welche ich an Hr. Hassel zu machen habe.

Von demselben habe ich mit Vergnügen vernommen, daß Hrn. wirklich nach Andalusien gereist ist, und daß er bereits Offerte und kleine Sendungen namentlich auch an Sie, hat nach Effte gelangen lassen. —

(155)

Paris

Augustins

Europe	525
Ocean	
8:	60
	585

1838-40	10	30
1840	12	15
[illegible]	4	22
17 pl. col.		30
l. col.		50
10		40

(152)

Loss um 525 fr. (in [illegible] sürzu (nur unbekannt) von Duponchel. —

[illegible] Firma von Loss [illegible] 4 fr.

" " 9 "

" " 5 "

" " 1 " 25 c.

" " 1 " 50 "

so billig als möglich, [illegible] ich nichts mehr [illegible] vom Sohn eine

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 29 Aug. die Caraben sind [illegible] an Fühlern u. Beinen [illegible] Guinée Index besitze ich schon [illegible] diese 2 bleiben daher zu seiner [illegible] Ich will schon ob Hassel [illegible] Er soll mir den Preis angeben [illegible] habe ich 2 mal kleine Schachteln [illegible]

[illegible] 41 sp. erhalten u. seinem Vater bezahlt. Die Adresse weiß [illegible] aber aus Tarifa geschrieben u. ich durch seinen Vater [illegible] Er hat die Absicht gegen mich ausgesprochen, Früheres [illegible] zu machen.

Durch Hr. Director Hassel

erhalten Sie eine kleine Schachtel mit

2 Carab. Hispanus

11 " Cancellatus var.

mein ganzer Vorrath!

Ich scheint Ihnen [illegible] Einschluß an Hr. Hassel um bey Ihnen anzufragen ob Wm. Ihnen Sendung aus Andalusien gemacht habe.

Durch Hr. Hassel erhalten Sie 2 Exemplare der Index von Guinée über Nicolepidopt.

Paris 20 August 1846.

(151.)

Heyden

(155)

Paris

Augustins

[illegible]	525
[illegible]	60
	585

[illegible] 1838-40	10	30
1840	12	15
[illegible]	4	22
17 pl. col.		30
l. col.		50
10		40

(152)

[illegible] die Loss um 525 fr. (in [illegible] Suites hierzu (mir unbekannt) [illegible] ca. 50 fr. — bei jenen 17 Bdn., sind die 4 Suppl. von Duponchel. — [illegible] alles vielleicht billiger als Alex. erhalten. Ferner von Loss stellt: Audouin, description des espèces nouv. des Cicind. 4 fr.

Guérin, Materiaux pour une classification . . . 9 "

Ludolfi, de Locustis . . . . . 5 "

Latreille, Observations . . . . . 1 " 25 c.

——, de l'origine . . . . . 1 " 50 "

[illegible] lasse ich Freie Hand bis zu obiger Summe, doch so billig als möglich. [illegible] den Betrag. Von Himmighoffen habe ich nichts mehr [illegible] Fr. der alte Kindermann [illegible] hat vom Sohn eine [illegible] Sendung erhalten.

Wünschen Sie ...

derselbe ...

Coleopteren ...

ist, eine ...

Wenn Sie solche dorten unterbringen können, soll mir ... seyn.

Hr. Guénée hat mich ersucht sein Werk nach Kräften zu verbreiten, damit er wenigstens für gehabte Unkosten gedeckt werde. —

Das Manuskript des 3ten Abth. der Microlep. ist fertig, und soll letztere bald nachfolgen.

Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr

Ihr

J. Becker

Hochwohlgeboren

Frankfurth

a/M.

nun der ...

Sie mir ...

sehr arm ...

Hr. Kaufmann ...

Alles ...

und noch Mi...

das kleine ...

ist bunden ...

nach Mainz ...

bald ...

fürst werd...

Entschl...

Behalten Sie ...

und ...

Ich bitte Sie bey Empfang dieser
[illegible] die Schachtel mit den Coleopteren
[illegible] die 2 Pedex bey Hassel
[illegible] zu lassen. — Vielleicht
[illegible] derselbe ein Exemplar zurück.
Hassel scheint [illegible] sehr be-
[illegible] zu seyn — und deshalb ist
[illegible] die Schachtel [illegible]
[illegible].

(155)

Paris
Augustins

[illegible]	525
[illegible]	60
	585

(152)

[illegible] Lepid. die Loss um 525 fr. (in
[illegible] will. — Suites hierzu (mir unbekannt)
— ca. 50 fr. — bei jenen 17 Bdn, sind die 4 Suppl. von Duponchel. —
kann alles vielleicht billiger als Alex. erhalten. Ferner von Loss
stellt: Audouin, description des espèces nouv. des Cicind. 4 fr.
Guérin, Materiaux pour une classification . . . 9 "
Ludolfi, de Locustis . . . . . 5 "
Latreille, Observations . . . . . 1 " 25 c.
——, de l'origine . . . . . 1 " 50 "
[illegible] lasse ich freie Hand bis zu obiger Summe, doch so billig als möglich.
[illegible] ungesund den Betrag. Von Himmighofen habe ich nichts mehr
[illegible]. Fr. der alte Kindermann [illegible]. — [illegible] hat vom Sohn eine
[illegible] Sendung erhalten.

Wünschen Sie n…

derselbe …

Collecteur …

ist, eine …

nun den …

Sie mir …

sehr arm …

h. Krämer …

Alles …

und noch Mi…

das kleine …

ist bunden …

nach Mainz …

bald eine …

fürst wird …

Entschä…

Behalten Sie …

und …

Hochwohlgeb…

Frankfurth

a/M

238

nicht ein paar Worte an mich mit?

Ich hätte ihm vielleicht Dienen können. Willen aber täuschen, so bitte ihm meine Adresse mitzutheilen. —

Wenn es Zeit erlaubt so füge ich der Bücher-Sendung einige wolische Sphinx für Hr. Riese bey. —

bey Hr. D. M. Sattler in Heidelberg lagern für mich Rechg.

1 Lucan: Giraffa sehr groß 18 fl.
1 Augustin groß wie Bicolor aus Ostindien 15 fl.

Wenn Ihnen diese Dienen können so

Paris 18 Dbr 1846.

(153)

Verehrtester Herr von Heyden!

Der Anblick ihrer Handschrift hat mich dermal ungewöhnlich erfreut, mit Ihnen in Gedanken der [illegible]

(155)

Paris

Augustins

Europe	525
Asien	
8:	60
	585

(152)

Becker, d.: 7 Dec. 1846 geschrieben:

Gegen Godart u. Duponchel, Hist. nat. des Lepid. die Loss um 525 fr. (in Bden, gebunden mit col. Kupf.) ablassen will. — Suites hierzu (mir unbekannt) — ca. 50 fr. — bei jenen 17 Bden, sind die 4 suppl. von Duponchel. — kann alles vielleicht billiger als Alex. erhalten. Ferner von Loss stellt:

Audouin, description des espèces nouv. des Licind. 4 fr.
Guérin, Materiaux pour une classification . . . 9 "
Ludolfi, de Locustis . . . . . 5 "
Latreille, Observations . . . . . 1 " 25 c.
——, de l'origine . . . . . 1 " 50 "

Ich lasse ich freie Hand bis zu obiger Summe, doch so billig als möglich. Ungehend den Betrag. Von Himmighofen habe ich nichts mehr gehört. Fr.? der alte Kindermann F. — Riese hat vom Sohn eine gedachte Sendung erhalten.

1840 — 12 f 15 x
— 4 f 22
pl. col. 30 x
l. col. 50 x
40 x

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

nicht ein paar Worte an mich mit? 238

Ich hätte ihr vielleicht dienen können. Willen aber täuschen, so bitte ihm meine Adresse mitzutheilen.

Wenn es mir Zeit erlaubt so füge ich der Büchersendung einige wolische Sphinx für Hr. Riese bey.

bey Hr. D. M. Saffenling in Heidelberg lagern für mich Rechg.

1 Lucan. Giraffa sehr groß 18 f

1 Augustin groß wie Bicolor aus Ostindien 15 f

Wenn Ihnen diese dienen können so

Paris 18 Dbr 1846

(153)

Verehrtester Herr von Heyden!

Der Anblick ihrer Handschrifft hat mich diesmal ungewöhnlich erfreut, weil sich hier ein Gerücht der traurigsten Art über ihren Gesundheits Zustand verbreitet hatte. Es war dies wahrscheinlich eine Verwechslung mit einem ihrer Verwandten.

Hr. Riese dem ich meine Befürchtung mittheilte, hat Ihnen wohl schon davon gesprochen und ich bin nun froh daß es ein Irrthum war.

Sogleich nach Empfang ihres Geehrten von 7t habe ich mich zu Hr. Loh verfügt um vorderhalben vernommen, daß wenige Tage nach der Abreise ihres Neffen der Hr. Capit. von Mandersteierna, die 5 unbedeutende Werke im Gesammtbetrag von Cs 20 pr. bereits vergriffen waren.

Hr. Guérin aber, der bey Fortsetzung ihres Briefes in m. Stube war, sagte mir das

155

Paris

Augustins

rope	525
...an	
8:	60
	585

		40 x
1840	10	30 x
	12	15 x
	4	22
pl. col.		30 x
l. col.		50 x
		40 x
l. col	5	50
l. col.	5	—
(lett)	7	—
	4	50
	4	50
	1	30
	3	30
35. 2 Vol.	3	30
(lett) pl. col.	5	—
(complett) pl. col.	3	30
c. Bonnae 1824 pl. col.	1	12
...nus Lts) Leipzig 1822	1	30
	1	12
	4	30
	1	10
	1	4
	4	30
(1811.) m. Kpf.	1	4
	1	20
	1	10

1810. 196

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

nicht ein paar Worte an mich mit? 238

Ich hätte ihn vielleicht Denen können Willen aber täuschen, so bitte ihn meine Adresse mitzutheilen.

Wenn es Zeit erlaubt so füge ich der Büchersendung einige [illegible] Sphinx für Hr. Riese bey.

bey Hr. [illegible] Sasserling in Heidelberg lagern für mich Rechg.

1 Lucan: Giraffa sehr groß 18 fl

1 Rupicrotis groß wie Bicolor aus Ostindien 15 fl

Wenn Ihnen diese Denen können so bitte Hr. Sasserling deshalb zu schreiben. Ich schaffte solche hier für ihn an, wußte aber nicht daß er sie schon besaß.

Ich habe Hr. Lohe ersucht — wie Mittheilung zu machen Wenn wieder Auftrag hat bücher d'occasion aus dem Gebiethe der Naturwissenschaft abzusetzen.

Vom 19. d. M.

So eben bringt mir Hr. Lohe die Bücher. Statt 17 sind es 18 Bände und auch 10 Lieferungen von Saupen mehr wie er vermuthet hatte, und der Eigenthümer verlangte deshalb 10 Pfennige mehr — die zwar in der beyfolgenden Quittung mit inbegriffen sind. Die ich aber nicht zahlte. Sie schulden mir also für diesen Posten

nicht sagten, auf welche Weise Sie die Bücher gesandt haben wollten, so war ich verlegen, denn der Band hat das Gewicht dieser 18 Bücher sehr warm hat.

Ich wollte die Liste um [illegible] Schnellfuhr abgehen lassen, aber die Erfahrung hat mich belehrt daß Unser Weg keine großen

Paris (155)

Augustins

Europe	525
Asien	
8°	60
	585

Paris 1838-40	10	30
1840	12	15
[illegible]	4	22
17 pl. col.		30
l. col.		50
10		40
l. col.	5	50
l. col.	5	—
[illegible]	7	—
—	4	50
—	4	50
—	1	30
—	3	30
35. 2 Vol.	3	30
[illegible] pl. col.	5	—
(complett.) pl. col.	3	30
Bonnae 1824 pl. col.	1	12
[illegible] Leipzig 1822	1	30
—	1	12
—	4	30
—	1	10
—	1	4
—	4	30
1840 m. Kpf.	1	4
—	1	20
—	1	10

1840. 196

Doit Mr Becker à Paris (155)

à P. J. Loss, 7 Quai des Augustins

Paris 19 Décembre 1846.

Godart & Duponchel Papillons d'Europe 17 vol 8°.		525.–
d. Supplément	f/2 reliure veau	
Duponchel Complément Chenilles 31 Lrs 8°. au lieu de 9d.		60.–
		585.–

Paris 20. Xbre 1846 (239) (154)

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich b[illegible] welcher [illegible] Sendung [illegible]

Da Sie [illegible] nicht sagten, auf welche Weise Sie die Bücher gesandt haben wollten, so war ich verlegen, denn der Band hat das Gewicht dieser 18 Bücher sehr warm hat.

Ich wollte die Liste nur p. Schnellfuhr abgehen lassen; aber die Erfahrung hat mich belehrt daß Unser Weg keine großen

Fl. 573.– in 1 Abschnitt pr Paris à 94.. f 269.19. Schluß: Direct.

[illegible] 1838–40 — 10 f 30 x
1840 — 12 f 15 x
[illegible] — 4 f 22
[illegible] pl.col. 30 x
[illegible] l.col. 50 x
[illegible] 40 x
[illegible] l.col. 5 f 50
[illegible] l.col. 5 f —
[illegible] 7 f —
[illegible] — 50
[illegible] — 50
[illegible] 1 — 30
[illegible] 3 — 30
[illegible] 3 — 30
[illegible] pl.col. 5 —
[illegible] pl.col. 3 — 30
[illegible] 1 — 12
[illegible] 1 — 30
[illegible] 1 — 12
[illegible] — 30
[illegible] 1 — 10
[illegible] 1 — 30
[illegible] 1 — 4
[illegible] 1 — 20
[illegible] 1 — 18

[illegible] 1810. 196

Doit Mr Becker à Paris
à P. J. Loss, 7 Quai des Augustins

Paris 19 Décembre 1846.

Godart & Duponchel Papillons d'Europe 17 vol 8°.
d. Supplément 2 reliure veau } 525.

Duponchel [illegible]

585.

Ich beziehe mich auf [illegible] welches Rein über die heutige Sendung enthält.

Da Sie mir in ihrem Briefe nicht sagten, auf welche Weise Sie die Bücher gesandt haben wollten, so war ich verlegen, denn der Band hat das Gewicht dieser 18 Bücher sehr warm hat.

Ich wollte die Liste nun p. Schnellfuhr abgehen lassen, aber die Erfahrung hat mich belehrt daß dieser Weg keine großen

Doit Mr Becker à Paris
à P. J. Loss, 7 quai des Augustins

Paris 19 Décembre 1846.

Godart & Duponchel Papillons d'Europe 19 vol 8°. d. Supplément 1/2 reliure veau		525.
Duponchel Complément Chenilles 31 Lons 8°. au lieu de 93		60.
		585.

Sachen aber schnell und unversehrt.

Die Bücher – wie sich überzeugen werden – sind übrigens neu, und wohl von ihrem früheren Besitzer noch nicht geöffnet oder benutzt worden.

Hr. Loss kam gestern Abend zu mir um den Bücher mit Firniß noch einen Anstrich zu geben und bemerkte mir daß er jetzt 700 Frcs für dieses Werk habe erhalten können!

Ich weiß nicht was ihn bewegen könnte eine Unwahrheit zu sagen; denn die Sache ist abgemacht.

Den Brief für Hr. Wahlbitte zu versiegeln und der Stadtpost übergeben zu lassen. Entschuldigen Sie die Eile

Mit freundschaftlichen Grüßen

J. Becker

Wünschen Sie
derselbe
Coleoptera
ist, eine

nun den
Sie mir
lehr wenn
H. Krämer
Alles
und noch
das kleine
ist Bänden

575 Francs und 9 f für das Werk von Guerin
also 584 fr. welche mir in einer Anweisung
auf hier à vue anzuweisen bitte, wenn die
Bücher Ihnen zugekommen seyn werden. —
Das ist ein schönes Werk, und die 18 Bände
herrlich gebunden wie neu —
Das Jemand vor ein paar Wochen für die blos
17 Bände brochirt 700 fr zahlte, ist gewiß. H.
Evans hier verkaufte sie ihm. Sie haben also
billig gekauft. —
Diesen Abend hoffe die Bücher zur Post
bringen zu können; ich fügte die Schmetts für H.
Rieu bey. Vielleicht zahlt Ihnen H. Flassel
53 Francs für mich welche ihrer Rimesse beyzufügen
bitte. Ich schreibe ihm deshalb mit der Sendung

Herrn
Senator von Heyden
Hochwohlgeboren

Mit dem Sie
Paris 20 Xbre 1846

Doit Mr Becker à Paris
à P. J. Loss, 7 Quai des Augustins

Paris 19 Décembre 1846.

Godart & Duponchel Papillons d'Europe 17 vol 8°. d. Supplément 1/2 reliure veau		525.
Duponchel Complément Chenilles 31 Lons 8°. au lieu de 93		60.
		585.

Pour acquit P. J. Loss

155

196

[illegible] Hildelberg [illegible] zu [illegible] [illegible] Sendung machen.
Mehrere Tage nach Absendung der Bücher erhielt ich endlich Antwort von dem Entomologen der seine Bibliothek (wie man sagt aus Geldverlegenheit) verkaufen will. Er schreibt mir die 268 Lieferungen [illegible] 31 Lieferungen [illegible] nicht [illegible] kosteten ihn

[illegible] jüngsten Briefe gesprochen habe [illegible] von mir, nicht nur eine bedeutende [illegible] bezahlung, sondern das schriftlich [illegible] seine ganze Ausbeute [illegible] für jede Species, festgesetzten Preis zu übernehmen!
Dies schien mir zu gewagt; denn wenn Hrn wirklich noch einige Jahre in Andalusien bleibt, so wird er alle dort vorkommende Gattungen auffinden und das wäre eine drückende Konkurrenz.

[illegible] 1838-40	10	30
1840	12	15
[illegible]	4	22
[illegible] pl. col.		30
[illegible] l. col.		50
[illegible]		40
[illegible] col	5	50
[illegible] l. col.	5	—
[illegible]	7	—
[illegible]		50
[illegible]		50
[illegible]	1	30
[illegible]	3	30
[illegible] 35. 2 Vol.	3	30
[illegible] pl. col.	5	—
[illegible] pl. col.	3	30
[illegible] Bonnae 1824 pl. col.	1	12
[illegible] Leipzig 1822	1	30
[illegible]	1	12
[illegible]		30
[illegible]	1	10
[illegible]	1	—
[illegible]		30
[illegible] (1811.) m. Kpf.	1	—
[illegible]	1	20
[illegible]	1	10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(156)

Paris 7. Januar 1847.

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible]

[illegible]

Materialien [illegible]

[illegible]

Heidelberg [illegible]

[illegible] Bibliothek [illegible]

[illegible] 262 [illegible] 31 [illegible]

[illegible]

Preis zu übernehmen!

[illegible]

---

(165)

[illegible] Brüder

[illegible] geschickt

[illegible]

[illegible]	15 f 45 x
[illegible] Bar.	13 f 15 x
	2 f
[illegible] 1843 pl. col.	18 f
	3 f
	– 40 x
[illegible] 1838–40	10 f 30 x
1840	12 f 15 x
[illegible]	4 f 22
[illegible] pl. col.	30 x
[illegible] pl. col.	50 x
[illegible]	40 x
[illegible] pl. col	5 f 50
[illegible] pl. col.	5 f –
[illegible]	7 f –
	– 50
	– 50
	1 – 30
	3 – 30
[illegible] 2 Vol.	3 – 30
[illegible] pl. col.	5 –
[illegible] pl. col.	3 – 30
[illegible] 1824 pl. col.	1 – 12
[illegible] 1822	1 – 30
	1 – 12
	– 30
	1 – 10
	1 – 4
	– 30
[illegible] (1811.) m. Kupf.	1 – 4
	1 – 20
	1 – 10

---

(196)

[illegible] 1840.

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sammlungen in Augenschein zu nehmen
und ziehen dann gegen Mitte Juli – 9
Eisenbahn – in 6 Stunden, von hier nach
Harze zum Gebrauch des Seebads!
Ich kann Ihnen nicht sagen wie wohlthätig
dies auf den Körper wirkt –
alle Mineralbäder sind Kuppel in Vergleich
mit dem Seebad! Ich bringe jedes
Jahr mit meiner Frau 6 Wochen in Harze
oder Boulogne zu, und allemahl kehren wir
gestärkt nach Hause zurück. – Ich ziehe
Harze vor, weil in der Nähe der Stadt ein
Wald dem Entomologen Zerstreuung dar-
bietet. Die Kosten für eine solche Reise
sind jetzt mäßig. –
Im May dieses Jahr werde ich mit H.
Boisduval (der kein Englisch versteht) nach
London gehen um dort alle Sammlungen
zu untersuchen. – Wollen Sie mitreisen?
Ich verspreche Ihnen viele vergnügte Stunden
von da können wir zum Gebrauch des Seebads
nach Boulogne segeln.
Doch ich vergesse zu dem Hauptzweck dieses
Briefes, nehmlich Ihnen den Empfang

Hochwohlgeb.

Herrn Dr. Schmidt

159

Wiesbaden den 8ten Juny 1847

158

Paris 3 Juny 1847

Herr von Heyden

[illegible] d: 6 Jun. – 13 gr. [illegible] Bruder Heinrich geschickt [illegible] soll ich die Hefte stets [illegible] billig bekommen. [illegible] Ernennung erhalte, werde ich [illegible] Gesellschaft danken.

[illegible] gedankt, daß er mir die [illegible] für 24 frs besorgen will. [illegible] billige Mikrolog aus Spanien [illegible] mir angenehm. Von Himmighoffen [illegible] vorigem Sommer nichts gehört.

[illegible]

157

[illegible] übermachten 573 fl anzuzeigen.

[illegible] doch mehr [illegible] daß Himm[illegible] [illegible] erste, bedeutende Ausbeute [illegible] Spanien verloren hat; [illegible] geübten Sammler hätte er bis [illegible] 46 – viele Versendungen machen [illegible]. Mir ist aber nicht bekannt [illegible] – [illegible] – an irgend Jemand [illegible] geschickt habe.

Der Entomologe, von dem ich Ihnen in [illegible] jüngsten Briefe gesprochen habe, [illegible] von mir, nicht nur eine bedeutende [illegible] bezahlung, sondern das schriftlich [illegible] – seine ganze Ausbeute [illegible], für jede Species, festgesetzten Preis zu übernehmen!

Dies schien mir zu gewagt; denn [illegible] Himm[illegible] wirklich noch einige Jahre [illegible] Andalusien bleibt, so wird er [illegible] vorkommende Gattungen auffinden [illegible] das wäre eine drückende Konkurrenz.

165

[illegible] mahnt, den ich [illegible] Bruder [illegible] habe. Wohl [illegible] Paris geschickt [illegible] tauschen will.

257

[illegible]	15 f 45 x
[illegible]	13 f 15 x
[illegible]	2 f
[illegible] 1849 pl. col.	18 f
[illegible]	3 f
[illegible]	40 x
[illegible] 1838–40	10 f 30 x
1840	12 f 15 x
[illegible]	4 f 22
[illegible] pl. col.	30 x
[illegible] col.	50 x
[illegible]	40 x
[illegible] col.	5 f 50
[illegible] col.	5 f –
[illegible]	7 f –
[illegible]	– 50
[illegible]	– 50
[illegible]	1 – 30
[illegible]	3 – 30
[illegible] 35. 2 Vol.	3 – 30
[illegible] pl. col.	5 –
(complett.) pl. col.	3 – 30
[illegible] Bonnae 1824 pl. col.	1 – 12
[illegible] Leipzig 1822	1 – 30
[illegible]	1 – 12
[illegible]	– 30
[illegible]	1 – 10
[illegible]	1 – –
[illegible]	– 30
[illegible]	1 – –
[illegible]	1 – 20
[illegible]	1 – 10

1810. | 196

307

Sammelungen in Augenschein zu nehmen
und ziehen dann gegen Mitte Juli [illegible]
Eisenbahn — in 6 Stunden, von hier nach
Harze zum Gebrauch des Seebads!
Ich kann Ihnen nicht sagen wie wohlthätig
dies auf den Körper wirkt —
alle Mineralbäder sind Krüppel in Vergleich
mit dem Seebad! Ich bringe jedes
Jahr mit meiner Frau 4 Wochen in Harze
oder Boulogne zu, und allemahl kehren wir
gestärkt nach Hause zurück. — Ich ziehe
Harze vor, weil in der Nähe der Stadt ein
Wald dem Entomologen zerstreuen werden
[illegible]

Unter diesen Umständen wird also
nicht die projektierte Reise unter-
bleiben. Wenn bestimmtere Berichte
eingelaufen seyn werden.

Wenn ich Ihnen auf hiesigen
Platz von Nutzen seyn kann, so
allemal über meine Dienste zu
verfügen;

Behalten Sie mich in freundschaftl.
Andenken und empfangen
Sie die herzliche Begrüßung

Ihres Ergebenst

[illegible]

Quai Bourbon 49.

159

Wiesbaden den 8ten Juny 1847

158

Paris 3 Juny 1847

Herr von Heydenburg

[illegible] d: 6 Jun. — 13 gr. [illegible]
[illegible] Bruder Heinrich geschickt
[illegible] soll ich die Hefte stets
[illegible] u. billig bekommen. Wenn
[illegible] Ernennung erhalte, werde ich
Gesellschaft danken.
[illegible]
gedankt, daß er mir die
[illegible] für 24 frs besorgen will.
[illegible] u. billige Mikrolog aus Spanien
[illegible] mir angenehm. Von Himmelsgaben
[illegible] vorigem Sommer nichts gehört.

[illegible]

245

Wollten Sie wohl die Gefälligkeit
haben um die Lebenszeit
[illegible] gerechten [illegible]
zu machen und der Zeit
[illegible] übergeben

165

160

[illegible] mahnt, den ich
[illegible] Bruder
[illegible] habe. Wohl
[illegible]
[illegible] Paris geschickt
[illegible] tauschen will

257

[illegible] — 15 f 45 x
[illegible] — 13 f 15 x
— — 2 f
[illegible] 1849 pl. col. 18 f
[illegible] — 3 f
[illegible] — 40 x
[illegible] 1838–40 — 10 f 30 x
1840 — — 12 f 15 x
[illegible] — 4 f 22
[illegible] pl. col. 30 x
[illegible] col. 50 x
[illegible] — 40 x
[illegible] col — 5 f 50
[illegible] col. — 5 f —
[illegible] — 7 f —
— — — 50
— — — 50
— — 1 — 30
— — 3 — 30
[illegible] 2 Vol. — 3 — 30
[illegible] pl. col. 5 —
(complett.) pl. col. 3 — 30
[illegible] Bonnae 1824 pl. col. 1 — 12
[illegible] Leipzig 1822 — 1 — 30
— — — 1 — 12
— — — — 30
— — — — 1 — 10
— — — — 1 — 4
— — — — 30
(1811.) m. Kpf. — — — 1 — 4
— — — — 1 — 20
— — — — 1 — 10

1810. | 196

307

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

159

Wiesbaden den 8ten Juny 1847

158

Paris 3 Juny 1847

Herr von Heyden

[illegible] d: 6 Jun. – 13 gr. [illegible] Bruder Heinrich geschickt. [illegible] soll ich die Hefte stets [illegible] u. billig bekommen. Wenn [illegible] Ernennung erhalte, werde ich Gesellschaft danken.

[illegible] gedankt, daß er mir die [illegible] für 24 frs besorgen will. [illegible] u. billige Mikrolog aus Spanien [illegible] mir angenehm. Von Himmighoffen [illegible] vorigem Sommer nichts gehört.

Die Messe Hirschenderstiana hatte zwar den Schatzmeister unserer entomolog. Gesellschaft ersucht, die Annales für 1846 & 47 durch den Buchhandel an Sie gelangen zu lassen. Ich habe es aber für besser befunden, dieselben Herr für Sie in Empfang zu nehmen und zu zahlen, denn dadurch ersparen Sie 4 Frans [illegible] Jahrgang; da die auswärtigen Mitglieder 28 die Pariser aber nur 24 zu entrichten haben. Ich werde

[illegible]

165

[illegible] nahmt, den ich [illegible] Bruder [illegible] habe. Wohl [illegible] Paris geschickt [illegible] tauschen will.

257

[illegible]	15 f	45 x
[illegible]	13 f	15 x
[illegible]	2 f	
[illegible] 1843 pl. col.	18 f	
[illegible]	3 f	
[illegible]	[illegible]	40 x
[illegible] 1838–40	10 f	30 x
1840	12 f	15 x
[illegible]	4 f	22
[illegible] pl. col.		30 x
[illegible] col.		50 x
[illegible]		40 x
[illegible] col.	5 f	50
[illegible] col.	5 f	
[illegible]	7 f	
[illegible]	[illegible]	50
[illegible]	[illegible]	50
[illegible]	1	30
[illegible]	3	30
[illegible] 35. 2 Vol.	3	30
[illegible] pl. col.	5	
(complett.) pl. col.	3	30
[illegible] Bonnae 1824 pl. col.	1	12
[illegible] Leipzig 1822	1	30
[illegible]	1	12
[illegible]	[illegible]	30
[illegible]	1	10
[illegible]	1	[illegible]
[illegible]	[illegible]	30
[illegible] m. Kpf.	1	[illegible]
[illegible]	1	20
[illegible]	1	10

196

[illegible]

159

Wiesbaden den 8ten Juny 1847

247

muß mir bald antworten und dankend
er ihren [illegible] Brief beylegen.

Ich hoffe binnen 12 Tagen schon die
erste Sendung aus Spanien zu erhalten
als Cap. Fontlamel. Rumina, Dem.
Bomb. Rapandum und Dr. Spelaz Lebrillo
Noct. Scapulosa und mehrere interessante
und neue Noct. & Geom. — Ich übernehme
käuflich die ganze Ausbeute, wenn die Preise
nicht zu hoch sind.

Hiemit soll über Marseille wieder
nach Deutschland zurückgekehrt seyn und
allenthalben Schulden gemacht haben.
Er hat mir wieder geschrieben nach Spanien
gesandt. Ich glaube fast daß er in Spanien
gar keine Lepidopt. gesammelt hat.

Entschuldigen Sie die Eile und
empfangen Sie die herzliche Begrüßung

Ihr Ergebener
J. Beck

[illegible]

Ihr Ergebener
J. Beck

[illegible]

165

260

[illegible] nahmt, den ich
[illegible] Brüder
[illegible] haben. Wohl
[illegible]
[illegible] Paris geschickt
[illegible] tauschen will

257

[illegible]	15 f	45 x
[illegible]	13 f	15 x
—	2 f	
[illegible] 1843 pl. col.	18 f	
—	3 f	
—	—	40 x
[illegible] 1838-40	10 f	30 x
1840	12 f	15 x
[illegible]	4 f	22
[illegible] pl. col.		30 x
[illegible] col.		50 x
[illegible]		40 x
[illegible] col.	5 f	50
[illegible] col.	5 f	—
[illegible]	7 f	—
—	—	50
—	—	50
—	1	30
—	3	30
[illegible] 2 Vol.	3	30
[illegible] pl. col.	5	—
[illegible] pl. col.	3	30
[illegible] 1824 pl. col.	1	12
[illegible] Leipzig 1822	1	30
—	1	12
—	—	30
—	1	10
—	1	—
—	—	30
[illegible]	1	—
—	1	20
—	1	10

1810. | 196

307

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

159

Wiesbaden den 8ten Juny 1847

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Gestern wurde mir Ihre Baarsendung von Thr 13 für Rechnung meines Bruders in Paris, wofür ich Ihnen gegenwärtiges als Quittung übermachen. Heute habe ich schon demselben die Empfangs Anzeige gemacht und Ihr geehrtes Schreiben beigeschlossen

Hochachtungsvoll
Ihr ganz
ergebenster
Heinr Becker

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

249 258

165

160

48.

nahmt, den ich
nen Brüder
haben. Wohl

r nach Paris geschickt
oologique tauschen will

257

30. 2 Vol. — 15 f 45 x
Thle in 5 Bd. — 13 f 15 x
— — — — 2 f
Freyt 1843 pl. col. 18 f
ne 1783 — 3 f
— — — — 40 x
f. 1838-40 — 10 f 30 x
1840 — — 12 f 15 x
Pl. 1 complett — 4 f 22
1797 pl. col. 30 x
95 pl. col. 50 x
ne 1790 — 40 x
lang
803 pl. col — 5 f 50
840 pl. col. — 5 f —
9 (complett) — 7 f —
1729 — — — 50
— — — — 50
— — — 1 — 30
— — — 3 — 30
1785. 2 Vol. — 3 — 30
(complett) pl. col. 5 — „
(complett) pl. col. 3 — 30
Bonnae 1824 pl. col. 1 — 12
Leipzig 1822 1 — 30
— — — 1 — 12
— — — — 30
— — — — 1 — 10
— — — — 1 — „
— — — — 30
(1811.) m. Kpf. — — — 1 — 4
— — — — 1 — 20
— — — — 1 — 10

1810. | 196

307

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 18 Sept. 1847. Nach der Rückkunft aus der Schweiz habe ich Ihren Brief, Diplom u. Annales (1846 u. 47) vorgefunden. Ich habe heute der Soc. entomol. gedacht. Ich bat ihn, Ihr Mitglieder-Beitrag zu berichtigen u. die Annales für mich in Empfang zu nehmen. Ich wegen Herrn Herrich-Schäffer will ich Ihre Erkundigungen einziehen, doch sollen Sie mir zuerst schreiben ob Sie bei Burgsinn nicht Burghaun heißen soll, das im Fuldaischen liegt.

Paris 10 August 1846

281 (161)

Verehrter Herr von Heyden!

Ich hatte bisher keine passende Gelegenheit finden wollen, Ihnen die Annalen zu übermachen.

Ich hoffte von Tag zu Tag an die Bücher-Schachtel [illegible]

(160) Paris 29 Aug 1847 350

Verehrter Herr von Heyden!

Ich habe Gelegenheit [illegible] Heidelberg [illegible] zu lassen und [illegible] Ihnen [illegible] Empfang ihrer geschätzten [illegible]

Die Annalen von 1846 [illegible] Lieferung von 1847 [illegible] Diplom [illegible] Sendung [illegible] Hessel oder Rieser [illegible]

[illegible] Sendung [illegible] Scapulaire [illegible] Sendung [illegible] Bonnae 1824 [illegible] Leipzig 1822 [illegible]

[illegible]

(165) 160

48. [illegible] nahmt, den ich [illegible] Brüder [illegible] haben. Wohl [illegible]

[illegible] nach Paris geschickt [illegible] zoologique tauschen will 257

30. 2 Vol.	15 f 45 x
[illegible] in 5 Bd.	13 f 15 x
	2 f
[illegible] Freyt. 1843 pl. col.	18 f
[illegible] 1783	3 f
	40 x
[illegible] 1838-40	10 f 30 x
1840	12 f 15 x
[illegible] 1. complett	4 f 22
[illegible] 1797 pl. col.	30 x
[illegible] 95 pl. col.	50 x
[illegible] 1790	40 x
[illegible] 800 pl. col.	5 f 50
[illegible] 840 pl. col.	5 f —
[illegible] (complett)	7 f —
1729	4 — 50
	4 — 50
	1 — 30
	3 — 30
[illegible] 1785. 2 Vol.	3 — 30
(complett) pl. col.	5 —
(complett) pl. col.	3 — 30
[illegible] Bonnae 1824 pl. col.	1 — 12
[illegible] Leipzig 1822	1 — 30
	1 — 12
	4 — 30
	1 — 10
	1 — 4
	4 — 30
[illegible]	1 — 4
	1 — 20
	1 — 10

1840. | 196

307

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 18 Sept. 1867. [illegible]

[illegible]

Dorow? 10 August 1867

281 161

[illegible]

165

160

1850. 196

307

[illegible]

258

48.

[illegible] nach Paris geschickt
[illegible] zoologique [illegible]

257

[illegible] 30. 2 Vol.	15	45 x
[illegible] 5 Bde	13	15 x
	2	
[illegible] Forst 1843 pl. col.	18	
[illegible] ae 1783	3	
		40 x
[illegible] 1838–40	10	30 x
[illegible] 1840	12	15 x
[illegible] l. 1 complett	4	22
[illegible] 1797 pl. col.		30 x
[illegible] 795 pl. col.		50 x
[illegible] ae 1790		40 x
[illegible] lung [illegible] 1803 pl. col	5	50
[illegible] 1840. pl. col.	5	
[illegible] 19 (complett)	7	
[illegible] 1729		50
		50
	1	30
[illegible] Vol.	3	30
[illegible] 1785. 2 Vol.	3	30
[illegible] 1. (complett) pl. col.	5	
[illegible] 2. (complett.) pl. col.	3	30
[illegible] ae 1824 pl. col.	1	12
[illegible] Leipzig 1802	1	30
	1	12
		30
	1	10
Dallinger, über den Fichtenspinner	1	
Trost, kleiner Beitrag		30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811) mit Kpf.	1	
Lichtenstein, Verzeichniß der Doubletten	1	20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken	1	10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

252

Hochwohlgeboren Hr. Herold, [illegible]

[illegible]

Herold über [illegible]

[illegible]

[illegible] Hr. Herold [illegible]

[illegible]

[illegible] Hr. Herold [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Hr. Adam Herold [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Mit [illegible]

[illegible] Becker

[illegible]

[illegible] Meine [illegible]

[illegible]

258

848.

165

160

...nach, dem ich ... Brüder ... ablehnen ...

...nach Paris geschickt
...zoologique tauschen will

257

...30. 2 Vol.	15 f	45 x
...5 Bän	13 f	15 x
—	2 f	
...Forst 1843 pl. col.	18 f	
...ae 1783	3 f	
—	—	40 x
...1838–40	10 f	30 x
...1840	12 f	15 x
Thl. 1 complett	4 f	22
...1797 pl. col.		30 x
...1795 pl. col.		50 x
...ae 1790		40 x
...lang 1800 pl. col.	5 f	50
...1840 pl. col.	5 f	
...19 (complett)	7 f	
...1729	—	50
—	—	50
—	1	30
—	3	30
...burg 1785. 2 Vol.	3	30
...(complett) pl. col.	5	—
...(complett) pl. col.	3	30
...Bonn 1824 pl. col.	1	12
...Leipzig 1802	1	30
—	1	12
—	—	30
—	1	10
Dallinger, über den Fichtenspinner	1	"
Trost, kleiner Beitrag	—	30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811.) m. Kpf.	1	4
Lichtenstein, Verzeichniss der Doubletten	1	20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken	1	10

...1840. 196

307

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

162

Paris 28. 8bre 1847

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre angenehme Zuschrift vom [illegible] ist mir [illegible] und da [illegible] Heidelberg [illegible] für 1847 beizulegen.

[illegible] Brochuren [illegible] Post zu zusenden. —

[illegible] Lepidopteren angekauft.

Aber ich bin mit [illegible]

[illegible]

165

[illegible]

196

[illegible] 18 10.

[illegible] nach Paris geschickt [illegible] zoologique [illegible]

...230. 2 Vol.	15 f	45 x
...5 Bän	13 f	15 x
— — —	2 f	
... Frft 1843 pl. col.	18 f	
...1783	3 f	
— —		40 x
...Frankf. 1838–40	10 f	30 x
...1840	12 f	15
...Vol. 1 complett	4 f	22
...1797 pl. col.		30 x
...1795 pl. col.		50 x
...1790		40
...lung 1800 pl. col	5 f	50
...1840. pl. col.	5 f	
...1819 (complett)	7 f	—
...1829		50
— —		50
— —	1	30
— —	3	30
...1835. 2 Vol.	3	30
...(complett) pl. col.	5	—
...(complett) pl. col.	3	30
...Bonne 1824 pl. col.	1	12
... Leipzig 1822	1	30
— —	1	12
— —		30
— —	1	10
Dallinger, über den Fichtenspinner	1	—
Trost, kleiner Beitrag		30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811.) m. Kpf.	1	4
Lichtenstein, Verzeichniß der Doubletten	1	20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken	1	10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbaden den 27t. feb 1848.

258

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

165

260

... nahet, dann ich ... von Brüder ... habe ... Wochen

196

... 1850.

307

dieses Verzeichniß habe ich Jan. 1848 an Becker nach Paris geschickt zur Auswahl wenn jemand gegen die Revue zoologique tauschen will.

257

163

255

Jan. 1848 – die 24 frcs an Heinr. Becker geschickt. – Jan. 1848 geantw. – die 24 frcs an [illegible] geschickt. – die [illegible] erhalten – aber will ich gern eine kleine Sendung machen ... [illegible] die Revue zoologique von Guérin [illegible] ... Kaufft jemand gegen ... Verzeichniß [illegible] geschickt. B.

... 21 Januar 1848.

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

[illegible] ... Annales ... Tafel beigelegt habe ... [illegible]

...1828-30. 2 Vol.	15 f 45 x
...30 5 Alb. in 5 Bän.	13 f 15 x
...ten	2 f
...Africae Fasc. 1843 pl. col.	18 f
...Budae 1783	3 f
	– 40 x
...Franc. 1838–40	10 f 30 x
...lin 1840	12 f 15 x
...1791. Vol. 1 complett	4 f 22
...1797 pl. col.	30 x
...1795 pl. col.	50 x
...gae 1790	40
...Sammlung ...lin 1800 pl. col.	5 f 50
...lin 1840. pl. col.	5 f
...f 1819 (complett)	7 f
...dam 1729	– 50
	– 50
	1 – 30
...Vol.	3 – 30
...burg 1785. 2 Vol.	3 – 30
...1. (complett) pl. col.	5 –
...2. (complett) pl. col.	3 – 30
...itae Bonnae 1824 pl. col.	1 – 12
...macaus Lt. Leipzig 1822	1 – 30
	1 – 12
	– 30
	1 – 10
Dallinger, über den Fichtenspinner	1 –
Trost, kleiner Beitrag	– 30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811.) m. Kpf.	1 – 4
Lichtenstein, Verzeichniß der Doubletten	1 – 20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken	1 – 10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbaden den 27t. feb 1848.

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Dieses Verzeichniß habe ich Jan. 1848 an Becker nach Paris geschickt zur Auswahl wenn jemand gegen die Revue zoologique tauschen will

1828-30. 2 Vol. — 15 f 45 x
80 3 Thle in 5 Bdn — 13 f 15 x
ten — — — — 2 f
Frikon Frankf. 1843 pl. col. 18 f
Budae 1783 — 3 f
— — — — — 40 x
es Frankf. 1838-40 — 10 f 30 x
lin 1840 — — 12 f 15 x
91. Thl. 1 complett — 4 f 22
~~1790~~ 1797 pl. col. 30 x
1795 pl. col. 50 x
bergae 1790 — 40 x
Sammlung
lin 1803 pl. col — 5 f 50
lin 1840 pl. col. — 5 f —
f 1819 (complett) — 7 f —
dam 1729 — — 50
— — — — 50
— — — — 1 — 30
Vol. — — — 3 — 30
lzbarg 1785. 2 Vol. — 3 — 30
. 1. (complett) pl. col. 5 — „
. 2. (complett) pl. col. 3 — 30
itae Bonnae 1824 pl. col. 1 — 12
macenus Ltr. Leipzig 1822 — 1 — 30
— — — — 1 — 12
— — — — „ — 30
— — — — 1 — 10
Dallinger, über den Fichtenspinner — — — — — — — 1 — „
Trost, kleiner Beitrag — — — — — — — — — — „ — 30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811.) m. Kpf. — — — 1 — „
Lichtenstein, Verzeichniß der Doubletten — — — — — — — 1 — 20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken — — — — — — — 1 — 10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

258

Wiesbaden den 27. feb 1848.

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

165

160

...nahet, den ich
...nen Brüder
...haben. ...

...1840. | 196

307

dieses Verzeichniß habe ich Jan. 1848 an Becker nach Paris geschickt zur Auswahl wenn jemand gegen die Revue zoologique tauschen will

257

...iedemann, aussereurop. zweiflügl. Insekten. Hamm. 1828–30. 2 Vol. — 15 / 45 ×
...tze, entomologische Beiträge Leipzig. 1777–80 3 Theile 5 Bde — 13 / 15 ×
Laurenti, Synopsis Reptilium Viennae 1768. selten — 2 /
Rüppell, systemat. Übersicht der Vögel Nord-Ost-Afrikas Frankf. 1845 pl. col. — 18 /
...ller et Mitterpacher, Iter per Poseganam ... Budae 1783 — 3 /
...äger, de Ichthyosauro Stuttgart 1824 — — 40 ×
Rüppell, Reise in Abyssinien. 2 Vol. mit Atlas Frankf. 1838–40 — 10 / 30 ×
...richson, Genera et species Staphylinorum Berlin 1840 — 12 / 15 ×
...arrer, Beschreibung regensburgischer Insecten Regensb. 1791. Bd. 1 complett — 4 / 22
...eich, Mantissa Insectorum ~~Norimbergae 1797~~ Erlangae 1797 pl. col. — 30 ×
Hoppe, Enumeratio Insectorum Erlangae 1795 pl. col. — 50 ×
...ddmann, Novae Insectorum species Norimbergae 1790 — 40
Klug, Bericht über eine auf Madagascar veranstaltete Sammlung von Coleopteren Berlin 1833 pl. col — 5 / 50
— Versuch einer systemat. Bestimmung der Clerii Berlin 1840. pl. col. — 5 /
Neue Annalen der Wetterauischen Gesellschaft, Bd. 1. Frankf. 1819 (complett) — 7 / —
Ruysscher, Histoire naturelle de la Cochenille Amsterdam 1729 — — 50
Weber, Nomenclator entomologicus Chiloni 1795 — — 50
Linnaei, Fauna Suecica. Stockholmiae 1761 — 1 — 30
Brahm, Insektenkalender, Mainz 1790–91. 2 Vol. — 3 — 30
Schrank und Moll, naturhistorische Briefe Salzburg 1785. 2 Vol. — 3 — 30
Sepp, Surinaamsche Vlinders. Amsterdam. Livr. 1. (complett) pl. col. — 5 —
Entomologische Hefte. Frankfurt. 1803. Heft. 1. 2. (complett) pl. col. — 3 — 30
Lehmann, Insectorum species novae vel minus cognitae Bonnae 1824 pl. col. — 1 — 12
Müller u. Kunze, Monographie der Ameisenkäfer (Scydmaenus Ltr.) Leipzig 1822 — 1 — 30
Posselt, Beiträge — 1 — 12
Schelver, Sinneswerkzeuge bei den Insecten — — 30
Jördens, Geschichte der kl. Fichtenraupe — 1 — 10
Dallinger, über den Fichtenspinner — 1 — "
Trost, kleiner Beitrag — — 30
Über ein den Weintrauben höchst schädliches Insect. Constanz (1811.) m. Kpf. — 1 — "
Lichtenstein, Verzeichniß der Doubletten — 1 — 20
Schönbauer, Geschichte der Kolumbatzer Mücken — 1 — 10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbaden den 27t. Feb 1848.

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Ich benutze eine Gelegenheit Ihnen hierdurch anzuzeigen den richtigen Empfang der mir unterm 28ten Jan. für Rechnung meines Bruders in Paris übermachten Betrag von 24 Francs — worüber ich auch schon demselben die Anzeige gemacht habe. —

Mit aller Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

Heinr Becker

165

160

nahet, dem ich
nen Bruder
Jahr ... Schloß
... Burgheim
zu Schauen

1850.

196

307

179

281

... und
... statt April
... Blatt ist der
... daß mir
... Bitten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

259

165

160

1810. | 196

307

nahnt, den ich
nen Bruder
habe. Wohl
Burgsinn
gr. Spanner

179

281

Text und
1. steht April
Blatt ist die
Zahl mir
schicken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Durch Güte

Herrn

Senator von Heyden

Hochwohlg.

in

Frankfurt. a/m.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

165

pr. 1848 an Becker geschrieben.

quet habe mich wegen dem Beitrag für 1848 gemahnt, den ich
1 24 fr. in seinem Auftrag schon im Jan. an seinen Bruder
nrich in Wiesbaden gegen Quittung geschickt habe. Wohl
thum durch die Zeitereignisse.
e Familien-Nachrichten von Herold werde ich aus Burgsinn
n Bayern) wohin ich mich gewendet, erhalten.
en Kindermann habe ich indirect einige wenige Spanner
: Mollen erhalten.

Seit den Tag Tagen ist etwas
toll bey mir zugegangen und weiß in
der That nicht, ob ich Ihnen das 4te Heft
bereits überschickte; Wenn so, denn

179

1. Heft April
Blatt ist die
Fehlt mir
schicken.

Durch Güte

Senator von

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

266.

Paris 15 April 1848

Verehrtester Herr von Heyden!

Als ich Sie vor einiger Zeit ersuchte die 24 fl Beytrag für die Annale pro 1848 nach Wiesbaden zu senden, benachrichtigte ich Hr. Buquet, daß ich ihm Cotisation hier auszahlen und die Lieferungen in Empfang nehmen werde. —

Am 13ten dieses hatte ich Gelegenheit eine Sendung in ihre Nähe zu machen und verfügte mich also zu Hr. Buquet um ihm verschiedene Beyträge zu zahlen und die Lieferungen in Empfang zu nehmen; zu meinem Erstaunen hörte ich nun von demselben, daß er vor wenigen Tagen an Sie und an Hr. Sattler einen Mahnbrief schrieben und so Zeit die Liste der Mitglieder, für welche ich hier die Beyträge zahlen werde, verlegt habe!! Ich bedauere sehr dieser Vorfall, der Ihnen unnütze Porto Auslage

Seit den Tuch Tagen ist es etwas toll bey mir zugegangen und weiß in der That nicht, ob ich Ihnen das 4te Heft bereits überschickte; Wenn so, denn

Empfang zu nehmen, einmal billig

1810. | 196

179

Text und
1. Heft April
Blatt ist die
Heft mir
schicken.

262

...cht!! Alles was er als Nov: Spec: ausgiebt
zu hohen Preisen ansetzt, sind vor: von längst
...nten Arten. —

Hier ist so ziemlich alles wieder zur Ordnung
...gekehrt; aber die finanzielle Krisis hat den
...sten Grad erreicht. Die 5 % Staats Rente
...lche ich vor der Revolution zu 118 à 122 kaufte,
...den vor wenigen Tagen zu 50 notirt!!
...müßte also über die Hälfte des angelegten
...itats verlieren, wenn gezwungen wäre zu
...kaufen. Man hofft daß das Vertrauen
...ikkehren wird sobald die National Ver-
...mmlung constituirt ist!

Die Franzosen bekümmern sich übrigens sehr
...g über das was sich im Ausland ereignet und
...nand denkt an Krieg! Der eigene Haushalt
...schäftiget vollauf Regierung und Privatleute
...Fackel, welche wir hier angezündet, scheint
...ns eine Rundreise durch alle Länder Europas
...chen, um dort, jenachdem sie von Geübter
...unsicherer Hand geführt wird zu beleuchten
zu verbrennen!

...it freundschaftlichen Gruß. Ihr ergeb. Beck

...thuldigen Sie die große Eile.

Seit den Tuch Tagen ist es etwas
toll bey mir zugegangen und weiß in
der That nicht, ob ich Ihnen das 4te Heft
bereits überschickte; Wenn so denn

...dang zu nehmen
...nmal billig

298

1810. | 196

307

179

281

...ept und
...1. Heft Avril
...Blatt ist die
...fehlt mir
...schicken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(265) 168

Paris 21. Januar 1849.

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang ihrer geschätzten

(167)

Paris 23 August 1848.

(265)

Herr von Heyden!

Hr. Doctor Schaum will die Gefälligkeit haben Ihnen diese Zeilen, nebst den 2. Heften der Annales (4ter für 1847 und 1ter für 1848) zu überbringen.

Dieser ausgezeichnete Entomologe wird Ihnen schon bekannt seyn; wo nicht, so nehme ich mir die Freyheit denselben bey Ihnen einzuführen und einer freundlichen Aufnahme zu empfehlen.

Seit den Tagen ist es etwas toll bey mir zugegangen und weiß in der That nicht, ob ich Ihnen das 4te Heft bereits überschickte; wenn so, denn

[illegible] 6 Jan. 1849. – Soll meinen Beitrag für 1849 an die Soc. ent. zahlen u. mir vorrathen [illegible] Jehnen, Musen, Senckenb. u. Goeze, entom. Beiträge (Ca. 146 fr.) [illegible] Gulden gegen die Revue zool. zu vertauschen. Chaudoir, Carabiques Vol. 5 fr. 30 c. soll er mir von Buquet schicken. [illegible] Catalog von Loss [illegible] Herold [illegible] Nachrichten [illegible] Paris u. [illegible] Mitte 1848 [illegible] nach Spanien gegangen.

[illegible] 1810. | 196

[illegible] zu nehmen, einmal billig

298

[illegible]

179 281

[illegible] Avril [illegible] ist die [illegible] mir [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

168

Paris 21. Januar 1849.

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang ihrer geschätz-

und tugendhafte Männer sind an die Stelle der Schurken und Utopisten zur Regierung gelangt!

Im Gebiete der Entomologie kann ich Ihnen nicht viel Erfreuliches mittheilen! Goudot ist gestorben und Sallé ist dieser Tage aus Columbien u. Mexico zurückgekehrt und ich habe seine ganze Ausbeute an Lepidopt. für 30 Francs erstanden!!

Aus Spanien hoffe ich aber eine schöne Sendung — worunter auch Nicolas — zu erhalten. Dann hat sich auch einer m/ Correspondenten entschlossen, auf eigene Kosten einen tüchtigen Sammler nach Tiana, Neuguinea, Amboina &c. zu senden. Dort giebt es die prachtvollsten und seltensten Käfer und Lepid. des Erdballs. Ich erhalte alle Doubletten und werde Sie nicht vergessen.

Entschuldigen Sie die Eile und denken Sie zu weilen

an Ihren Freundschaftlichst

Ergebenst

J. Becker

Auch Rocke am Tenore von Brasilien kündigt mir eine neue Sendung an.

196

179

Text und 1. Heft Avril Blatt ist die Zahl mir Stikken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

168

Paris 21 Januar 1849

Verehrtester Herr von Heydn!

Gleich nach Empfang ihrer geschätzten Zuschrift vom 1ten dieses, verfügte ich mich zu Hr. Guérin um demselben ihren Tausch Vorschlag mitzutheilen.

Leider fand ich denselben aber von seiner bereits im July angetretenen Reise nach dem Süden noch nicht zurückgekehrt.

Seine Frau gab mir die Versicherung, daß er noch vor Ende dieses Monats nach Hause kommen und höchstwahrscheinlich ihre Proposition annehmen werde!

Da ich nun heute Gelegenheit habe diese Zeilen frey bis Guebrille gelangen zu lassen, so will ich dieselbe benutzen und Ihnen einige Mittheilungen machen.

[illegible] beyfügen. —

Erwarten Sie also von mir neue Berichte

Mit herzlicher Begrüßung zeichnet

Freundschaftlichst Ergebenst

[illegible]

[illegible]

[illegible] 1810. 196

179

[illegible] 1. Sept. Avril [illegible] Blatt ist die [illegible] Schicken.

179

1849. durch Jugel sämmtliche Bücher
[illegible] die Post geantwortet und [illegible]
[illegible] 13 gr. Thlr. (47 fr. 50 c.)
[illegible] Ladwer reist mit Äußerwelt
[illegible] die Familiengeschäfte an Herold geschickt.

Paris Februar 1849

170

[illegible] von Heyden.

Gestern ist endlich [illegible] von seiner
[illegible] zurückgekehrt und hier theile ich Ihnen, in der
[illegible] das Resultat mit Unterredung mit dem [illegible]

[illegible]

[illegible]!! Und nun die [illegible] Präsidentin
[illegible]! die unreife Frucht des allgemeinen
[illegible]!!

Welcher Unsinn! ein Land mein Frankreich
[illegible] durch den Zauber eines Namens
[illegible] zu wollen! Auch sind wir Alle,
[illegible] ein Philippisten; Republikaner
[illegible] der festen Überzeugung
[illegible] eine neue politische Umgestaltung
[illegible] wird. — und diesmal hoffentlich
[illegible]. —

Ich werde das Werk von [illegible] für
[illegible] und nebst der 3ten Lieferung
[illegible] Annalen 1848 meiner nächsten
[illegible] beifügen. —

[illegible] von mir neue Berichte
[illegible] herzlicher Begrüßung [illegible]

Freundschaftlichst Ergebenst

[illegible]

[illegible]

[illegible] zu nehmen
[illegible] billig

[illegible] 1810. | 196

[illegible]

[illegible]

179

[illegible] und
[illegible] Avril
[illegible] ist die
[illegible] mir
[illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1849. durch Jugel sämtliche Bücher
[illegible] geantwortet und nach
[illegible] 13 gr. Thlr. (47 fr. 50 c.)
[illegible] mit Aufenthalt
[illegible] die Familiengegenstände an Herold geschickt.

Paris Februar 1849

170

[illegible] von Heyden.

Gestern ist endlich Hr. Guérin von seiner
Reise zurückgekehrt und hier theile ich Ihnen, in der
[illegible] das Resultat mit Unterredung mit dem selben
[illegible] betreffend — mit. —

Die Revue zoologique 1838 : 1848 kostet fr 198.

Dagegen wollen wir nehmen

Goeze 4 vol in 4°	34	
Museum Senckenberg 3 vol	90	
Wiedemann Zoolog. Regt. 2 v.	20	144
	rest	54

[illegible] dieses Saldo wünschte er zu erhalten
[illegible] 3 nachbenannten Werke die seiner Sammlung
[illegible]
a, Fabricii genera insectorum Chilonii
1776. 1 vol. 8°
b, — Mantissa Insect. Hofrini 1787
2 vol. 8°
c, — Spec. insect. Hamburgii &
Kilonii 1781 2 vol. 8°

[illegible] Sie davon aber nichts besitzen oder entbehren
[illegible] so wollen für 54 fr deutsche Käfer; [illegible]
[illegible] Carol. Arten [illegible] von Ihnen als Zahlung

[illegible] angekündigte Bücher für Hr. Guérin, [illegible]
[illegible] zur Stunde noch nicht eingetroffen!
[illegible] Werk Olivier welches ich Ihnen anbot
[illegible] nicht coloriert; aber es war bereits [illegible]

[illegible] zu nehmen
[illegible] billig

[illegible] 1810. 196

[illegible] 32 fr

[illegible] (60 fr.)
[illegible]

179

[illegible] und
[illegible] 1. Heft Avril
[illegible] Blatt ist die
[illegible] fehlt mir
[illegible] Sikken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. S.

172

[illegible] Sendung beyzufügen
Annalen-Lieferungen für Hr. Saffenling
in Heidelberg, welche demselben
[illegible]

[illegible]: 19. März 1849. — den Empfang
[illegible] bis Nov. 1848 u. der Annales
[illegible] 3me Trim. angezeigt
[illegible] 2 frs an seinen Bruder gedickt.
[illegible] auf dieses Riede erhalten.
[illegible] von Heyden.

Paris 15 März 1849

171

Erst gestern Abend überschickte mir
Guerin die Bücher und ich beeile mich Ihnen
[illegible] Weisung [illegible] durch Postwagen
[illegible]!

No

[illegible] fehlen [illegible] 12e (Sonnenfrohe), wo 18 [illegible]
[illegible] Guerin läßt Ihnen melden, daß [illegible]
[illegible] durch das Ministerium, die so oft nach [illegible]
[illegible] Unterstützung für seine Revue zoologique
[illegible] hat;
Magasin und Revue werden von nun an
[illegible] erscheinen, und kosten statt 18 [illegible]
[illegible]. —

[illegible] übermachten 13 Thlr (a f 3,65) [illegible]
[illegible] Guthaben. [illegible]
[illegible] 2 Francs. —
[illegible] angekündigte Bücher für Hr. Guerin, [illegible]
[illegible] zur Stunde noch nicht eingetroffen!
[illegible] Werk: Olivier, welches ich Ihnen [illegible]
[illegible] colorirt; aber es war bereits [illegible]

[illegible] zu nehmen
[illegible] Billig

298

[illegible] 1810. | 196

307

[illegible]

179

281

[illegible] und
[illegible] 1. Heft April
[illegible] Blatt ist die
[illegible] mir
[illegible]

172

Ich werde frey dieser Sendung beyzufügen
2 Annalen-Lieferungen für H. Saffenling
in Heidelberg, welche demselben

Schweigkeiten schickte ich jüngst eine Parthie Stek-
ken nach Barcelona; er hat dort bereits inte-
ressante Insekten erbeutet und verspricht eine
Sendung Käfer und Lepidopt.
Wenn Sie bey ihren Nachforschungen wegen
Amalie Halbold, Unkosten gehabt, so bitte
dies wissen zu lassen; Ich werde dies zu er-
stehen wenigstens an Hr. H. selbst übertragen.
Es sollte mir angenehm seyn, Hr. Lederer, den
nur durch Correspondenz kenne, in Paris zu
rüsten. — Sagen Sie mir doch gefälligst ge-
nauer was Hr. Lederer ist, ob Kaufmann,
Schriftsteller &c. — und ob er mit
Handel treibt; er schickte an viele
Correspondente Preisliste von Lepidoptern
weiß daher selbst eine schöne Sammlung be-
tet. — bey uns ist nun — in der politischen Welt
Stille eingetreten; Im Handel und im geselligen
Leben regte sich aber ganz erstaunlich. Die
ten hatten vorige Woche beynahe den Tovi
[illegible] Alle Befürchtungen neuer Unruhen
verschwunden! Das Geld fließt in Strömen
den Schrank verschlossen gebliebenen Listen
[illegible] freundschaftlichem Gruß und Achtung
[illegible]

[illegible] 1810. 196

179

[illegible] Avril
[illegible] ist die
[illegible] mir
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(172)

Ich werde frey dieser Sendung beyzufügen
2 Annalen-Lieferungen für H. Sattler
in Heidelberg, welche demselben
H. Posten zu übersenden bitte.
Die 3te Lieferung für Sie selbstmeist
Quittung.
mehrere Briefe, welche zu versiegeln
und zur Post bringen zu lassen bitte.
Wenn Sie Tenner für mich bei der Heinrich
die 2 erstierende Franco beylegen können,
so wäre die Sache abgemacht. — Vorausge-
setzt daß H. Hirschel nicht ihr Schuldner
geworden ist.

N. S.
Carabus Byzantinus

Ich habe jüngst eine große

Anfang zu nehmen
Einmal billig

1810. | 196

179

Text und
1. steht Avril
Blatt ist die
Zahl mir
Sikken.

Carabus sp
— hy
Capnodis c
Trichodes f
Ateuchus
Onitis fast
Scarabaeus
Glaphyrus
—
Amphicon
Akis au
helops l
— b
Pedinus p
Nebria
Lytta el
Brachyc
Polydrus
Clytus
Dorcad
—
—
—
—
Cetonia
—
Carab

Wird die Käfer welche Kindt mir sandte

März 1849.

Carabus spinolae	5 ♂ - ♀
— hyacinthinus. n. s.	3
Capnodis carbonaria	2
Trichodes flavocinctus. n. s.	50
Ateuchus nitidus. n. s.	1
Onitis festivus.	75
Scarabaeus fulgens. n. s.	2
Glaphyrus Variant	1
— festivus.	1
Amphicoma praeusta. n. s.	60
Akis aurita.	1
Helops longicollis. n. s.	75
— blaptoides. n. s.	50
Pedinus punctulatus. n. s.	75
Nebria alpicola. n. s.	1
Lytta elegans. n. s.	50
Brachycerus porcellus. n. s.	50
Polydrusus Anatolicus. n. s.	50
Clytus Orientalis. n. s.	50
Dorcadion exornatum.	75
— 7-lineatum	75
— Serotinum	75
— inclusum.	75
— Frivaldskii.	75
Cetonia funesta?	75
— n. s.?	1
Carabus Byzantinus	3

Ich habe jüngst eine große

175

196

179

Dang zu nehmen
einmal billig

1849.

Seeda
46. Stück

Erst und
1. Stück April
Blatt ist die
Fehlt mir
Schicken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3° Chronicon des Species de Coléoptères figurés coloriés à 3.20 fr 19.

Sodann habe ich für Sie bereit

4° 1848. 4e Livraison des Annales de la Soc.
1849. Entomologique id.

5° Memoire sur les Cavaliques [illegible]

Es frägt sich nun ob Sie dieses Werke sogleich zu Ende (sehr billig) bezahlen oder ob ich die Antwort [illegible] abwarten soll.

Letzteres wäre wohl das Klügste Ihnen Kosten zu ersparen!

Mad. Guérin will mir auch [illegible] der Werke geben die Sie Ihnen kann. Sie besitzt mehrere ihrer Duplicata.

Alles das erfolgt also sobald die Antwort von Hr. Guérin eingetroffen sein wird. Ich wollte Sie indessen nicht länger ohne Berichte lassen.

276 19

[illegible] Director Hassel mir einen Auf-
[illegible] ertheilt, so kann ich vielleicht die fü-
[illegible] bestimmte Bücher beyzulegen.
[illegible] die Gütte die Anlage zur Post
[illegible] zu lassen —
Ich bin stets mit Vergnügen bereit
[illegible] Angelegenheiten auf [illegible]
[illegible] zu besorgen.
[illegible] Thaler [illegible]
[illegible] (und ich glaube Sie [illegible]
[illegible] auf diese Art [illegible]
[illegible] zu machen. —
Wir hatten am 13ten hier wieder eine
Revolution; 100000 Mann Truppen haben
[illegible] die Ruhe wieder hergestellt, aber die
[illegible] Constitution verletzt worden ist
nicht, bleibt noch zu entscheiden —
[illegible] Partey ist aber durch
[illegible] Freigniß (ganz Europa) der Todes-
[illegible] worden.
In großer Eile Ihr freundschaftlichst
[illegible]

[illegible] zu [illegible]
[illegible] zu halten, bis Sie selbst mir eine
[illegible] zu machen haben werden.
Indeß bitte, gleich bey Empfang
der Gelder von Hr. Hassel, 16 Thaler
[illegible] in [illegible] in einem [illegible]

[illegible] zu nehmen
[illegible] Billig
298

[illegible] 1840. | 196

[illegible] 1834
[illegible]

[illegible] Jul. 1849
276 277

[illegible] 1846 [illegible]

[illegible] (60 fr.)
[illegible]

179 281

[illegible] und
[illegible] 1. Heft April
[illegible] Blatt ist die
[illegible] mir
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] u. durch Wechsel 520 frs
[illegible] — Livr. 9. Guérin, articulés
[illegible] doppelt. — des insectes destruct.
[illegible] fehlt. —

[illegible] Herrn von Heyden! (177)

[illegible] die Insecta angezeigt
[illegible] Bulletin zoologique 1835.
[illegible] bogen 10 und 3e sect. bogen 6.

Heute habe ich den Mehrzahl

[illegible] Hassel nur erhalten u. quittirt 129 frs = 60 f 12 x
[illegible] Bruder geschickt 16 Thlr = 28 f
[illegible] (noch 32 f 12 x zu seiner disposition besitze.
[illegible] 9 Mikrol. — Nur 1 Stück (schlecht) mir [illegible]
[illegible] die Iconographie [illegible] 262 frs baar.
[illegible] für 169 frs. (zusammen 431 frs.) Er soll mir alles schicken. Ich sende
[illegible] an Beker. Nachsendung den Betrag durch Wechsel, da der Fr. Thlr. schein 1 f 46 steht.

Beantw. d. 6 Jul. 1849.

Paris 23 Juny (176)

[illegible] Herrn von Heyden

[illegible] d. 7 Juli an Jägel
[illegible] Förderung nach Paris
[illegible] an Beker) gegeben.

Ich bestätige Ihnen mein [illegible] Jüngste, welcher ich direct [illegible] Postamt [illegible] vorstehe.

Heute mache ich eine kleine Sendung an Hr. Hassel daselbst, und stecke in die Schachtel 9 spanische Miarlepid: für Sie.

Derselbe hat mich eingeladen, den Betrag der Sendung von 140 francs auf Hr. P. Wechsel zu entnehmen. —

Ich bin daher so frey Ihnen diese Anweisung mit der Bitte einzusenden, diese Summe zu erheben und zu meiner Verfügung zu halten, bis Sie selbst mir eine Sendung zu machen haben werden.

Indeß bitte, gleich bey Empfang des Geldes von Hr. Hassel, 16 Thaler Pr. Ct. in Tresorscheinen in einem [illegible]

[illegible] 1810. | 196

[illegible] zu nehmen, [illegible] einmal billig

179

[illegible] und [illegible] 1. Stück April [illegible] Blatt ist die [illegible] fehlt mir [illegible] schicken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

284

note des ouvrages d'entomologie qu'
Mon petit offrit à M. de Heyden:

monographie des Passales
Percheron — 4 —

mémoire sur divers insectes
— 5 —

1849
285

182

Hinrichs

Hang zu nehmen
einmal billig
298

1810. | 196
307

...mit den Brüdern vom 19 u. 23 Juli

Paris 30 Juny 1849

180

Verehrtester Herr von Heyden!

Nachschrifft: 178 280

Postbeamte rathen mir ab bis zur Grenze
zu machen; da sonst die deutsche Post dies
beachten und die ganze Fracht sich vergüten
ten dürfte.

Paquet wiegt 28 Pfund kostet also bis
bach (16 f pro 100 ℔). etwa 5 und mit den
ganzen Gebühren, vielleicht 6 bis 7 Francs.
Was der Zentner von Forbach nach Ffth
tet, werden Sie dort erfahren können.
Thun ist eine Frankirung nicht möglich.

179 281

50 c

lés
da Kopf und
pag. 1. steht Avril
...te Blatt ist die
...del fehlt mir
...nicht schicken.

Iconographie Coloriée — 400

Divers livres sur l'entomologie suivant la note ci jointe — 169

Species Coloriée libraisons 4 5.6.7.8.9. à 3 ro — 19.

588.

Reçu en échange de m de heyden pour livres — 138

Reste 450.

~~[illegible]~~ Entrelage et frelage 2.

f 32.12 à 3.70 du Thaler 67.

(de [illegible]).

Total f 520

Note des ouvrages d'entomologie que l'on peut offrir à M. de Heyden:

Monographie des Passales
Porcheron — 4 —

Mémoire sur divers insectes
[illegible] — 5 —

Entw. mit den Brüdern vom 19 u. 23 Juli

Paris 3. Juny 1849

(180)

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich kann Ihnen heute über Alles ausführlichen Bericht erstatten.

Herr Guérin hat gerne verkauft und will als Zahlung, jedoch mit Ausnahme der Gravenhorst Ichneumonologie (36 fr.) die aufgeführten 4 Werke von Ihnen annehmen; jedoch nur wenn Sie sich entschließen, können [illegible]

(179)

Anmerkungen zu Beckers Sendung von Guérin fehlte:

des insectes destruct. des Betteraves — 50 c.

Guérin, Species et Iconogr. des animaux articulés

Ich habe nur nach dem Umschlag Livr. 7 und 9. da Text und Abbildungen in beiden gleich sind. Auf ~~den~~ pag. 1. steht Avril 1847. – N. 25. – G. Formicomus. und das letzte Blatt ist die Abbildung von Aploglossa. – Ohne Zweifel fehlt mir Livr. ~~X~~ 9. die doppelte Livr. werde ich zurückschicken.

iconographie coloriée — 400

Divers livres sur l'entomologie
suivant la note ci jointe — 169

Species coloriae libraisons 4
5.6.7.8.9. à 3 ro — 19.

500

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

284

Note des ouvrages d'entomologie que l'on peut offrir à M. de Heyden:

monographie des Passales
Porcheron — 4 —

mémoire sur divers insectes
[illegible] — 5 —

283

Ich fügte der Sendung auf Dr. Hassel einen Brief für Sie bey, nebst Wechsel auf denselben zum gefälligen Einkasse; denn bemerkte ich Ihnen auch daß ich 9 Monolepiden und Spanien [illegible] in der Schachtel gestellt hatte, welche den Vorzeiger der Tratte in Empfang nehmen könne!

Daß Dr. Hassel etwas nachlässig ist, so bin ich nicht ganz beruhigt über das Schicksal dieser Anlage. —

Ich sagte Ihnen bereits in meinem Jungsten [illegible] (Thaler) Scheine jetzt hier [illegible] (statt [illegible]) [illegible]. —

[illegible] Sie [illegible] in diesen Münzen oder durch Wechsel auf hier zu zahlen. —

Wenn [illegible] hat mir bis zur Stunde noch keine Sendung gemacht, obschon seinem Versprechen gemäß einen Solche seit 3 Wochen hier hätte eintreffen müssen.

Mit freundschaftlicher Hochachtung

Ihr

J. Becker

[illegible] zu nehmen, [illegible] billig

196

[illegible] 1810.

[illegible] 1834

32 fr.

[illegible] (60 fr.)

[illegible] certifique

[illegible] Schlosser hat dem [illegible] und künftiger [illegible] die Lust zu vollenden; [illegible] Hauptstadt [illegible] ?!

[illegible] jetzt unbedeutend [illegible]

[illegible] das Werk bey Ihr [illegible] nicht allein Vertrauen [illegible] bewilligen, was [illegible] keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1) Note des ouvrages d'entomologie que l'on peut offrir à M. de Heyden:

monographie des Passales Percheron	4 — "
mémoire sur divers insectes nuisibles au froment	5 "
de la destruction des insectes nuis aux olivi. et au Blé	4 — "
muscardine maladie des vers à soie 1848 — 8 planches	5 — "
id id — de 1848	3 — "
insectes des pommes de terre sec d'ages	3 — "
essai sur le genre Bombyx	1 — "
hist. nat. des Bombyx	1 — 50
de quelques insectes nuisibles aux olivier	1 — "
des insectes destructeurs des Betteraves	" 50
catalog. des Lépidop. des Brit. Isl. par Doubleday	3 — "
mantissa 2 Curculioindin Chaemel	3 — "
odonates ou libell. de maine et loire	2 — "
Bull. de moscou Curcul. de Russie	5
Bulletin de zoologie 1835	5
Orthoptères de la Russie	40
Fischer de Waldheim	total 86-00

Sie erhalten also mit Nächstem alles was

[illegible]

[illegible] Werk [illegible] nicht allein [illegible] bewilligen, was

[illegible] noch keine Lieferung [illegible]

D'autre part	86
Recherches sur la physiologie des Bryzoaires Vanbeneden in 4° 10 planches	15
description of new species of Shell By Redfield 2 p	2
Coléoptères d'Europe Latreille 3 livraison comp.	15
Insectes du voyage de la coquille # Articulés 1 vol in 4° atlas in f° Relié Coloria	90
total	208

ist nur 1 Exemplar vorräthig. (gebunden)

Die nicht durchstrichenen habe ich bestellt.

169
262
434

208
39
169

183

Paris 23 August 1849

285

Verehrtester Herr von Heyden!

184

Ich hatte Sie gebeten meinen Bruder Heinrich in Wiesbaden 16 Thale Sr. Ct. von dem Gelde von Dr. Hasel franco einzusenden und von dieser Rimesse in ihrem Briefe an mich keine Erwähnung zu machen; da diese Summe zur Unterstützung einer Familie in Wiesbaden dient, und meine hiesige Angehörige diesen Umstand ignoriren.

[illegible] Spiele & Zweige des animaux articulés; die Abhandlung des Insectes destructeurs des Bettwaren war vergriffen, dagegen haben Sie vergessen in ihrer Berechnung aufzuführen les libellules de main & livre die auch 30 kosten, so hebt sich dieser Differenz auf.

Sie erhalten also mit Nächstem alles was

[illegible] doppelt besitzen, so wie das inkomplete Werk gelegentlich an mich zurückzuschicken; denn vorher kann Ihnen [illegible]

[illegible] 1810. 196

307

[illegible] Gläubiger hat dem [illegible] und künftiger [illegible] die Kur zu vollenden; [illegible] Hauptstadt, [illegible] ?! [illegible] jetzt unbedeutend [illegible] zu tragen [illegible] das Werk bei [illegible] nicht allein Vorlagen [illegible] bewilligen, was [illegible] noch keine Lieferung [illegible]

183

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

und wir haben wohl nichts von demselben zu erwarten.

Ich habe in London viele ostindische Spiritus angekauft, und bey mir Stückchen und ich eine prachtvolle Sendung bezeichnet. Um dem Innern Brasiliens!

Ich habe ich nun wieder für 3 bis 4 Monate Beschäftigung. Dies soll mich aber nicht abhalten ihre Aufträge für den hiesigen Platz zu besorgen, wenn Sie in den Fall kommen sollten mit Dienste in Anspruch zu nehmen.

In der politischen Welt scheint nun endlich Ruhe eintreten zu wollen, deren alle Völker so sehr bedürfen.

Schuldigen Sie die übergroße Eile und empfangen Sie die herzliche Begrüßung

Ihr Freundschaftlicher Ergebener

J. Becker

[illegible] Dagegen bestehen, so wie das inkomplete Werk gelegentlich an mich zurückzuschicken; denn vorher kann ich nicht bewilligen, was [illegible] keine Lieferung [illegible]

[illegible] 1810. | 196

[illegible] Hauptstadt [illegible] jetzt unbedeutend [illegible] gelangen [illegible] das Werk bey [illegible] nicht allein Vorlagen [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

185

184

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

185

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

290

[illegible] zu [illegible]
2 u. 3. einmal billig

298

[illegible]

[illegible] 1830 [illegible]

[illegible] (60 fr.)

[illegible]tion scientifique

[illegible] 1810. | 196

307

[illegible]

[illegible] Schlosser hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ?!
[illegible] jetzt unbedeutend
[illegible] gelangen
[illegible] das Werk bei [illegible]
[illegible] nicht allein [illegible]
[illegible] bewilligen, [illegible]
[illegible]
[illegible] keine Lieferung [illegible]

[illegible] den Betrag ihrer Cotisation
für [illegible] (30 fr.) und für die Société
Entomologique (24 fr.) nach Abzug aller
gehabten Auslagen & Frankfurt-
Kostenfrei an mit Bruder Heinrich.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 7 Dec. 1849
[illegible] Handschuh u. Rosenhauers Insecten
[illegible] Italien u. Spanien geschrieben
[illegible] Vergnügen [illegible] Auftrag
[illegible] besorgen [illegible] meinem Bücher
[illegible] mit Guérin [illegible] geworden
Iconographie [illegible] zu 34 Mtr 15 [illegible]
[illegible] Orthopt. de la Russie zu 4 Mtr angeboten

Paris 4. Dbr 1849 (187) 293

[illegible] von Heyden!

[illegible] 20 Dec. 1849 durch Dr. Grinner, die Lfr. 10
Revue de Zoologie erhalten. Von den beiden
[illegible] bemerkten [illegible] kann ich keinen Gebrauch machen.

[illegible] zu großer Eile geschrieben und
[illegible] ich [illegible], [illegible] nicht einmal

[illegible] Dec. 1849 an seinen Bruder
[illegible] in Wiesbaden geschickt
[illegible] für Guérin Fortsetzung für 1850.
[illegible] an die Société entomologique
[illegible] 1850. Dieses macht 21 fr 28 x – [illegible]
[illegible] ab meine Auslagen: 38 fr
[illegible] von Heyden!
Übersendung von Hassels Schuld
[illegible] für das gezwungene Frankiren
[illegible] Recommandiren u. 6 x für
[illegible] Postschein = 1 fr 34 x. Diese ab von
21 fr 28 x bleiben 19 fl 54 x welche ich
[illegible] Quittung geben
[illegible] meine Auslage
1 fr 34 x angeben.

Paris 3 Dbr 1849 (186) 291

[illegible] meinen [illegible]
[illegible] Dank für die gefälligste
[illegible] Angelegenheit mit
[illegible] Hassel und lege hier die Quittung
für denselben bei, mit der Bitte ihm
solche gelegentlich zu stellen zu lassen.

Ich habe Hr. Hassel ersucht, die
nicht behaltenen Lepidoptera, bald Frame
[illegible] nach Wiesb. gelangen zu
lassen, und ich hoffe daß er [illegible] Willen
erfüllen wird.

Nun erlaube ich mir eine Bitte:
[illegible] den Betrag ihrer Cotisation
für Hr. Guérin (32 fr) und für die Société
Entomologique (36 fr) nach Abzug aller
gehabten Auslagen & Frankatur-
Kostenfrei an [illegible] Heinrich.

[illegible] 1810. | 196 307

[illegible] 2 u. 3. einmal billig 298

[illegible] avec [illegible]

[illegible] Paris 1834 [illegible] 32 fr

[illegible] 1830–4 [illegible]

~~Insectes [illegible]~~ (60 fr)

[illegible] scientifique

[illegible] Schlosser hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ?!
[illegible] jetzt unbedeutend
[illegible] gelangen
[illegible] das Werk bei Hr.
[illegible] nicht allein Verlegen
[illegible] bewilligen, [illegible]
[illegible]
[illegible] 10 noch keine Lieferung [illegible]

Paris 4. Dbr 1849.

(187)

293

[illegible] 7 Dec. 1849
[illegible] Handschuh u. Kopenhauers Insecten
[illegible] Italien u. Spanien geschrieben
[illegible] Vergnügen [illegible] Auftrag
[illegible] Bedürfnisse [illegible]
[illegible] Guerin [illegible]
Iconographie [illegible] 34 Mtr 1579
[illegible] Hyeres!
die Orthopt. de la Russie zu 4 Mtr angeboten

[illegible] 20 Dec. 1849 durch Dr. Prianer, die Livr. 10
Revue de Zoologie erhalten. Von den beiden
[illegible] bemerkten [illegible] keinen Gebrauch machen.

[illegible] in [illegible]
zu [illegible] Eile geschrieben, und
[illegible] ich [illegible], [illegible] nicht einmal
[illegible]

293

[illegible] zu [illegible] haben.

Die Inlage bitte [illegible] nach
Wiesbaden

[illegible] 1810. | 196

307

298

[illegible]

~~Insectorum~~
~~[illegible]~~ (60 fr.)
[illegible]tion scientifique

[illegible] hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ?!
[illegible] jetzt unbedeutend
[illegible] gelangen
[illegible] das Werk bei [illegible]
[illegible] nicht allein [illegible]
[illegible] bewilligen, [illegible]
[illegible]
[illegible] 10 noch keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 26 Feb. 1850. [illegible] Lucas [illegible] Coleopt. [illegible] complett [illegible] Isabellae [illegible] = [illegible] Boisduvali [illegible]

Paris 21 Febr. 1850

189

Hochgeehrter Herr von Heyden!

[illegible]

Beantw. mit dem Brief v. 21 Feb. 1850.

Paris 13 Februar 1850

188

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

Ihr Geehrtes vom 1. [illegible] ist mir zugekommen und [illegible] Wunsch gemäß [illegible] Gaubil [illegible] (Heidelberg) [illegible] Guérin's Zoologie [illegible] Annales de la Société entomologique de France [illegible]

Ich füge [illegible] die 2 Quittungen [illegible]

[illegible] 430 franc [illegible] 3 Bände [illegible]

[illegible] vorläufig [illegible] dass [illegible]

[illegible] 1850.

196

[illegible] Paris 1854 [illegible]

[illegible] tion scientifique

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zu haben für f 150.—

2° Blanchard hist. nat. des Orthoptères
nicht 3 sondern 4 vol: (denn [illegible]
1 vol. Crustacés welches mit übernommen
werden muß. Schwarz 30 col. [illegible]

3° Boisduval Lecontes Iconogr. Amer. Sept.
21 livraisons à 3 fr. f 72.
Jede livraison enthält 3 planches col.
mit Text.

4° Boisduval Faune de Madagascar
8 livraisons, jede 2 planches col.
papier vélin f 32.

N. 2 à 4. sind im Buchhandel (also nicht
d'occasion) und die Preise ohne
Rabatt.

Sollten wir nicht diese 3 Werke
durch Zufall billiger angeboten
werden, so verhalten Sie [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...1850 beider gebeten Gaubil, Catalogue bei Buquet gegen 10 fr. Für mich in Empfang zu nehmen, auch No 1 und 4. wünsche ich mir gefälligst zu erhalten. Wenn Ihm No 2 u. 3. einmal billig vorkommen, soll es mich wissen lassen.

Blanchard, Histoire naturelle des Orthoptères, etc. 3 Vol. Paris 1840-41 8° avec 130 pl. ...

Boisduval, Faune entomologique de Madagascar, etc. Paris 1834 avec pl. 32 fr.

Boisduval et Leconte, Histoire générale et Iconographie des Lépidoptères de l'Amérique sept. Paris 1830-4° (70 livr.) Livr. 1-26 à 3 fr.

~~Guebert de Montbret, Illustratio iconographica Insectorum Paris 1799-1804) Fasc. 1-3 pl. color. (60 fr.)~~

Lucas, Histoire nat. des animaux articulés (Exploration scientifique de l'Algérie) Paris 1845 etc.

196

Er thut mir ausserordentlich leid, Ihnen melden zu müssen, daß bey Empfang ihres Briefes, das Werk von Lucas bereits verkauft war.

Hätten Sie einen Posttag früher geantwortet, so wäre Ihnen das Buch nicht entgangen!

Der Eigenthümer hatte mir leider nicht bemerkt, daß noch andere bewerben ... dem sonst hätte ich das Buch ... Umstände auf eigenes Risico angekauft, da ich auch von England aus Aufträge erhalten!

Man sagte mir gestern, in einer der frühern Sitzungen des entomologischen Vereins, dem beyzuwohnen ich durch das Unwohlseyn meiner Frau verhindert wurde, sey ein ähnliches Exemplar (ein Buch etwas beschmutzt!) zu 120 Francs durch ein

... Schlosser hat dem ... folgen und künftiger ... die Kur zu vollenden; ... Hauptstadt, ... reich ist?!

... sind jetzt unbedeutend ... zu tragen.

... das Werk bey ... nicht allein Vortheile ... Rabatt bewilligen, was ...

... 10 noch keine Lieferung ...

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] dr: 7 Juli 1850
[illegible] Gaenée Index [illegible] Fortsetzung
[illegible] — ? Was kostet billigst
in Mag. de Zool. 2e Serie, 3me Section. ?

Paris 12 Juny 1850 301

192

Geehrtester Herr von Heyden!

Ein Bekannter von mir, macht eine Lust-
reise nach Ems und ich will diese Ge-
[illegible]

[illegible] dr: 20 März 1850. die 10 fr.
[illegible] Catalog an Vigelius geschickt.
[illegible] Preis für Werke
[illegible] für die Zukunft [illegible]
[illegible] Sollte [illegible] mich [illegible] Lepid.
[illegible] Pariser Lepidopterologen [illegible]
[illegible] Herold. s. Z. die Papiere erhalten?

Paris 5. März 1850 799

191

Heyden!

Er thut mir außerordentlich leid,
Ihnen melden zu müssen, daß bey
Empfang ihres Briefes, das Werk von
Kunze bereits verkauft war.
Hätten Sie einen Posttag früher
geantwortet, so wäre Ihnen das Buch
nicht entgangen!
Der Eigenthümer hatte mir leider
nicht bemerkt, daß noch andere bewerben
[illegible], denn sonst hätte ich das Buch
[illegible] Umstände auf eigenes Risico an-
gekauft, da ich auch von England aus
Aufträge erhalten!
Man sagte mir gestern, in einer
der früheren Sitzungen des entomologischen
Vereins, dem beyzuwohnen ich durch das
[illegible] verhindert wurde,
sey ein [illegible] Exemplar (ein Buch etwas
beschmutzt!) zu 120 Francs durch ein

[illegible] 31 August 1850. 196

307

[illegible] Kommissionen
[illegible] zu [illegible]
[illegible] Brief erhalten hat.
[illegible] Wollen Sie mir gefälligst
[illegible] bringen.
[illegible] Wechsel [illegible]
[illegible] Saldo an Sie zu zahlen
[illegible] zu senden.

[illegible] Schlosser hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ?!
[illegible] sind jetzt unbedeutend
[illegible] zu bringen.
[illegible] das Werk bey Ihr
[illegible] nicht allein Vertrauen
[illegible] bewilligen, was
[illegible]
[illegible] noch keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 7 Juli 1850
[illegible] Gaenée Index [illegible] Fortsetzung
[illegible] Was kostet billigst
in Mag. de Zool. 2e Serie, 3me Section.?

Paris 12 Juny 1850 301

192

Geehrtester Herr von Heyden!

Ein Bekannter von mir, macht eine Lust-
reise nach Ems und ich will diese Ge-
[illegible]

[illegible] Anquetil Buch, gelegentlich an
[illegible] Steuerrath Sigelin in
[illegible] Zeilen zu lassen.
[illegible] Vermittelung [illegible] auch
[illegible] Zeilen erhalten.
Nun bitte die Eile zu entschuldigen
mit freundschaftlicher Begrüßung

verbleibe [illegible]

[illegible]

[illegible] alle Versendungs-
[illegible] von Hemmigkoffer, [illegible]
[illegible]; bis zur Stunde habe ich noch
[illegible] von ihm erhalten können.
[illegible] habe mir nur alle Correspondenz
[illegible]; denn [illegible] Briefe [illegible]
[illegible] von Lüge.

[illegible] 31 August 1850. 196

307

[illegible] Brief erhalten hat.
[illegible] Wollen [illegible] gefälligst
[illegible] bringen.
[illegible] Salolo [illegible] zu zahlen
[illegible] zu senden.

[illegible] hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ?!
[illegible] jetzt unbedeutend
[illegible] gelangen.
[illegible] das Werk bei [illegible]
[illegible] nicht allein [illegible]
[illegible] bewilligen, [illegible]
[illegible]
[illegible] 10 noch keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ans. d. 7 Juli 1850
Guérin Index [illegible]
[illegible]
Mag. de Zool. 2e serie, 3me section.

Paris 12 Juny 1850 301

192

Hochgeehrter Herr von Heyden!

Sie verlangten von mir, [illegible] [illegible] nach [illegible] und ich will diese Gelegenheit benützen Ihnen [illegible] von der Revue und andern Annalen [illegible] zu übersenden!

Die entomologische Gesellschaft hat ihr thätigstes Mitglied verloren!

Am 28ten Mai haben wir H. A. Pierret zu Grabe begleitet.

Seit 6 Jahren besuchte er mich fast täglich und ich empfinde schmerzlich seinen Verlust.

Er ist [illegible] im 36ten Lebensjahre, mit [illegible] Intelligenz und [illegible] begabt [illegible] und 30,000 Livres Renten [illegible] zu [illegible].

Unter [illegible] und [illegible]

175 planches & livraisons (1829 à 1845),
[illegible] 7 Abonnements von 25 planches
zu 13 francs etc. 91 francs.
Leider ist H. Guérin nicht [illegible]
[illegible] Exemplare dieses Werks und kein
[illegible] bewilligt keinen Rabatt.

31 August 1850. 196

307

[illegible] zu [illegible]
[illegible] erhalten hat.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] hat [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible]
[illegible] jetzt [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] bei [illegible]
nicht allein [illegible]
[illegible]
[illegible] Sendung [illegible]

31 August 1810.

[illegible] muß der beynahe für eine Lappenzeit
[illegible]! Diese Sphinx hatte er nun noch
[illegible] so nachlässig in die Schachtel ge-
[illegible], daß sie sämmtlich heruntergefallen
[illegible] und alle andere Schmetterlinge
[illegible] hatten.
Indessen ist der Verlust höchst unbedeutend
[illegible] außer 2 Tarin 8 bis 10 Papilio
[illegible] (verflogene Exemplare) enthielten
[illegible] kleine Schachteln gar keine Spanier
[illegible] Insekten!
Himmiglöffen schreibt mir, er habe noch
[illegible] kommen können, Ihnen eine Sendung
[illegible].
Bis zur Stunde ist mir die neue Sat. Isabella
Spanier noch nicht zugesandt worden.
[illegible] freundschaftlicher Begrüßung

Meiner

[illegible]

[illegible]

175 planches 4 [illegible] (1839 u. 1845)
[illegible] 7 Abonnements von 25 planches
zu 13 francs als 91 francs.
Leider ist Hr. Guérin nicht einziger
Herausgeber dieses Werks und sein
Associé bewilligt keinen Rabatt.

[illegible] einen [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] erhalten hat.
[illegible] Summe [illegible]
[illegible]
[illegible] einen kleinen
Saloto [illegible] zu zahlen
[illegible] zu senden.

[illegible]
[illegible] hat dem
[illegible] folgen und künftiger
[illegible] die Kur zu vollenden;
[illegible] Hauptstadt,
[illegible] ist?!
[illegible] sind jetzt unbedeutend
[illegible] zu [illegible]
[illegible] das Werk bey Hr.
[illegible] nicht allein [illegible]
[illegible] bewilligen, [illegible]
[illegible]
[illegible] 10 [illegible] keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 12 Aug. 50. Bedauern wegen [illegible] Haßel hab in diesem [illegible] keinen Brief erhalten [illegible] mich [illegible] Guérin [illegible] erhalten. Gebler

Vichy 5 August 1850

194

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihre geschätzte Zuschrift vom 27. July ist mir gestern hier geworden [illegible]

[illegible] d. 27 Juli 1850 [illegible] Guérin zu 91 frs [illegible]

Paris 15 July 1850

Verehrtester Herr von Heyden!

193

Ihr Geschätztes vom 7. dieses ist mir geworden und heute bin ich im Stande ihre verschiedenen Anfragen zu beantworten.

Von den Species des animaux articulés werden bald wieder 2 Lieferungen erscheinen N. 10 & 11.

Sollich diese bey Guérin für Sie in Empfang nehmen und bezahlen?

Die 2e Série 3e Section du magasin de Zoologie kostet 91 francs.

175 planches 4 livraisons (1839 u. 1845) oder 7 Abonnements von 25 planches zu 13 francs als 91 francs.

Leider ist H. Guérin nicht einziger Herausgeber dieses Werks und sein Associé bewilligt keinen Rabatt.

31 August 1850.

196

[illegible] einen Commissionär [illegible] Anfragen zu [illegible] Brief erhalten hat. [illegible] Wollen Sie mir gefälligst [illegible] bringen. [illegible] Sabelo [illegible] zu [illegible] zu senden.

[illegible] Schlosser hat dem [illegible] folgen und künftiger [illegible] die Kur zu vollenden; [illegible] Hauptstadt [illegible] ?!

[illegible] sind jetzt unbedeutend [illegible] zu bringen.

[illegible] das Werk bey H. [illegible] nicht allein Vortheile [illegible] Rabatt bewilligen, [illegible]

[illegible] noch keine Lieferung [illegible]

Sollten Sie diese 2te Serie aber doch
beziehen wollen, so kann ich noch
1 Lieferung No. 6. der Revue de
Zoologie. so wie die 2te Lieferung des
der Annales de la Société entomologique
de France beyfügen.

Hr. Guénée verspricht uns immer den
2ten Theil der Microlepid: Abbildung
so sehr mit der Continuation d. Buffon
Lepidopt: nocturnes etc. beschäfftigt,
so daß im Laufe dieses Jahres nicht an
die Herausgabe der Microlep: nicht zu
denken ist.

Die Sertum: Boiderarii wurde in
Südrußland entdeckt; man hat mir
Anzahl Ex. zugesagt, so wie eine
neue Dorcitis-Art welche an der
Kirchischen Grenze Kiachta
entdeckt und bereits in einem
russischen Werk abgebildet
wurde. Er soll die Schönste in

[illegible] d. 12 Aug. 50. [illegible] Gabler [illegible]

Vichy 5 August 1850

194

[illegible]

[illegible]

304

[illegible] Sorrille [illegible]

[illegible] Sorrille [illegible] 136 [illegible] Coleoptera [illegible] 14,000 [illegible] zu 1500 Francs zu haben.

[illegible] aber defect [illegible] Aber für [illegible] Sammlung [illegible] Bestimmung zu [illegible] eine höchst billige acquisition!

[illegible] Sammlung von Dejean [illegible] 40 [illegible] Francs verkauft. [illegible]

Sorrille noch 22 Kasten Diptera
47 " Orthoptera } [illegible]
43 " Hemiptera (2000 Species)
in besserem Zustand. —

[illegible] einen Käufer? [illegible] Beilage zur Post bringen zu lassen [illegible]

[illegible]

[illegible]

31 August 1850.

196

307

[illegible]

[illegible] Salolo [illegible]

[illegible] Hauptstadt [illegible]

[illegible] Werk [illegible] nicht allein [illegible] Rabatt bewilligen, [illegible]

[illegible] 10 [illegible] keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

w. d. 12 Aug. 50. Bedauern wegen
[illegible] Hassel hat in diesem
noch keinen Brief erhalten.
[illegible] mich wenn ich Guérin's Werk
[illegible] erhalten. Gebler ✝

Vichy 5 August 1850

194

[illegible] Herrn [illegible]

[illegible]

[illegible] Bequinette [illegible]

[illegible] Guérin [illegible] Catalogue [illegible] Isabella [illegible]

[illegible]

31 August 1850.

196

[illegible]

[illegible] Hauptstadt [illegible]

[illegible]

Ich habe ihrem Wunsche gemäß das Werk bei Hr. Guérin in Empfang genommen; denn nicht allein Vorlagen dieselben ist, so kann er keinen Rabatt bewilligen, was ich Ihnen auch bereits angezeigt habe.

Von den Reimann articulés ist nach No. 10 noch keine Lieferung [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d 31 August 1850.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 10. Sept. 1850. — 25 Thlr überschickt.
[illegible] Schmetterlingskästchen selbst an Vigelius
[illegible] — Bey soll [illegible] nicht ausbreiten.

Paris 31 August 1850. | 196

Verehrtester Herr von Heyden

195

Ich bitte Sie durch meine Commission bey Hr. D. Hoffel anfragen zu lassen, ob er meinen jüngsten Brief erhalten hat.
Der Bote lohn Wollen Sie mir gefälligst in Rechnung bringen.
Ich hoffe Hr. Hoffel ersucht einen kleinen [illegible] Saldo an Sie zu zahlen oder nach Wiesbaden zu senden.

Seit Gestern [illegible] mich gekehrt und [illegible] den Ansicht [illegible] habe ich eine [illegible] welches meine [illegible]
Sie sagt [illegible] die Sie ihr bewei[illegible] Sie in Frankfurt [illegible] Karlsbad! Aber [illegible] kennen gelernt, [illegible] gestellt wurden, daß er (Frau sich entschlossen hat dem Rathe der französischen Aerzte zu folgen und künftiges Jahr im Mai wieder hinzugehen und die Cur zu vollenden; Aber warum besuchen Sie nicht einmal unsere Hauptstadt, die an Kunst und Naturschätzen so überreich ist?!
Die Kosten für eine solche Reise sind jetzt unbedeutend und in 40 Stunden können Sie von Ffth hierher gelangen.
Ich habe ihrem Wunsche gemäß das Werk bey Hr. Gerin in Empfang genommen; da er nicht allein Verleger dieselben ist, so kann er keinen Rabatt bewilligen, was ich Ihnen auch bereits angezeigt habe.
Von den Reimann articulis ist nach No 10 noch keine Lieferung [illegible]

11 & 12 sollen aber bald abgeliefert werden können; und dann
sende ich Ihnen solche gelegentlich.

Am Tage m/ Ankunft erhielt ich die für mich und alle Entomologen
höchst traurige Nachricht, daß Hr. Dellegorgue, noch ehe er
Ort in West Afrika, wo er sammeln wollte, erreicht hatte
an einem Halsübel plötzlich gestorben sey!

Ich hatte große Hoffnungen auf diese Reise gebaut,
denn Hr. Dellegorgue, der lange in Port Natal (Südafrika)
gewohnt, war mit der Lebensweise der Ureinwohner und mit
dem Klima vertraut, und kannte keine Furcht, weder
vor Klima, Menschen oder Thieren!

Von der Küste, die er besuchen wollte, sind im vorigen Jahr
alle die prachtvolle Goliathi Drewesi & Cassidus nach London ge-
bracht worden;

Ist Hr. Gehlen dessen Tod wir nun betrauern, nicht
der Entomologe welcher die neue Saturnia Boisduvalii
(nahe bey Cassini) und die neue Cannabina-Art entdeckte?

Sie erhalten heute also:

1° 3e Section de Magasin de Zoologie f. 91. —
2° Revue de Zoologie N. 6 & 7
3° 2ter Heft 1850 unserer Annales
4° ein Musterkästchen mit verschiedenen Insekten-Arten
nach einer neuen Methode präparirt von Hr. Constant Bar in
Nantes. —

Ich gebe Ihnen hier die Preise an, zu welchen Hr. Bar diese
Insekten liefert und zwar in den 10 folgenden Jahren aus
Cayenne und Surinam; man kann sich direct an ihn selbst

werden um Bestellungen zu versenden an mich.

Im letzten Falle tritt keine Erhöhung der Preise ein, denn ich übernehme die Bedingung (für) Hr. Boer gefällig zu Lepidopteren [illegible] und [illegible] mich und Coleopteren an Hr. Bergerot.

Arachniden	100 francs le lot	
Neuropteren } Orthopteren }	50 " "	
Hemipteren } Hymenopteren } Dipteren }	30 " "	

Von jedem Lot wird [illegible] Exemplare in den Centurie und [illegible].
Die Insekten [illegible] natürlich [illegible] und Hr. Boer [illegible] sie alle mit der größten Sorgfalt präparirt.

Ich war so frei der [illegible] Sendung eine Schachtel mit Lepidopteren beizufügen, [illegible] in derselben [illegible] an Hr. [illegible] Bartels in [illegible] zu senden bitte.

Die Beilagen für Wien, Stuttgart und [illegible] wollen Sie gefälligst [illegible] und der Post übergeben lassen.

Stets wird es mich freuen von Ihnen auf die Entomologie bezügliche Briefe zu haben und zu beantworten.

Erhalten Sie mich stets in freundschaftlichem Andenken und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung

[illegible]

Wien f 91 machen 25 Th
der Th zu [illegible] berechnet!
Senden Sie also wenn es Ihnen möglich ist,
einen einzelnen Schein von 25 Th
oder doch nur 2 Th Scheine.
Die [illegible] der Porto [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bemerkungen an Brönner (10 Sept. 1850.)

Magasin de Zoologie. Deuxième Série

1.) Für die Troisième Section ist in dem übergeschickten Exemplar [illegible] Titel und Index für die Jahre 1839 bis 1842.

2.) für das Jahr 1843 und 1844 fehlt dieser Titel und Index für die Troisième Section.

3.) vom Jahr 1845 erhielt ich nur Livr. 51 und 52. – Ist nicht mehr erschienen?

das Pappkästchen an Vigelius eingedrückt und der Inhalt zum größten Theils beschädigt oder völlig zerstört.

[illegible] erhalten und deutscher Rechnung erbitte.

Zugleich habe ich Gelegenheit die richtige Lieferung der Revue de Zoologie [illegible] nach Heidelberg verlangen zu haben.

Aus [illegible] muss ich die Note schliessen: die Cur in Vichy hat bei mir einen bedeutenden und schmerzhaften Gicht-Anfall zur Folge gehabt und mein rechter Arm war dadurch beinahe gelähmt! Das Schreiben macht jetzt noch [illegible] Entschuldigen Sie also die Kürze.

Sie erhalten hier Bemerkungen über das Magasin de Zoologie; der weiteren [illegible] entgegen sehend Ergebenst!

...ls. Martin

...[illegible]

...schaftlichen Aufnahme

...Bemerkung, [illegible]

...en.

...ung, die Microlepidopteren

...d und will nur den [illegible]

...Wiedmann.

...ungen über mich [illegible].

...Gotha, und hoffentlich

...

...Die Herstellung

...in Bad Vichy

...

... in Paris zu [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 17 July 1851

...ir 26. July 1851.

...hielt: Ann. d. la soc. ent. T. 8. 4e trim.
Revue et mag. d. Zool.
1850 No 11. 12. No 1851. No 1. 2.

Paris 23. März 1851

...: 6. Jan. 1851. an Becker geschrieben.

199

203

198

Paris 4. October 1850

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihr sehr Angenehmes vom 10. d. M. hab ich s. Zt. nebst Sinnesse von 25 Thlr erhalten und damit ihre Rechnung erledigt.

Heute habe ich Gelegenheit bey folgender Lieferung der Revue de Zoologie frey nach Heidelberg gelangen zu lassen.

Seit 8 Tagen müsse ich die Stube hüten; die Kur in Vichy hat bey mir einen bedeutenden und schmerzhaften Hautausschlag zur Folge gehabt und mein rechter Arm war dadurch beynahe gelähmt! Das Schreiben geht jetzt noch nicht ohne Anstrengung. Entschuldigen Sie also die Kürze.

(In Betreff ihrer Bemerkungen über das Magazin d. Zoologie; das nächstemal ausführlichen Bericht!

...Hr. Oberst Nobels-Marchio ...

...Sammlung, ...

...Gotha, und hoffent...

...die Ausstellung ...in's Bad Vichy ...

...in Paris zu begrüßen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 17 July 1851

...lt: Ann. d. la soc. ent. T. 8. 4e trim.
Revue et mag. d. Zool.
1850. No 11. 12. No 1851. No 1. 2.

Paris 23. März 1851

...: 6. Jan. 1851. an Becker geschrieben.
...en Empfang durch Vigelius angezeigt, von
Ann. d. l. soc. ent. T. VIII. 3me trim.
Revue de Zool. No 9. 10. (1850.)
...r soll meine Beiträge u. Subscription
in Paris zahlen u. mir berechnen.
Meine Anfrage vom 10 Sept. v. J. das Mag. de
Zool. betreffend, beantworten.

199

...is 26. July 1851.

203

...Hr. Oberst Nobels-Marchio
...ist ihre bekannte Gefälligkeit
...schaftlichen Aufnahme
...Sammlung, so wie
...en.
...nn, den Microlepidopteren
...und will nun den Rest
...widmen.
...ungen überreichen.
...anco Gotha, und hoffent-
...Seyn.
...ran die Ausstellung
...tiche in's Bad Vichy
...ndenke.
...in Paris zu begrüßen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 17 July 1851

Cl: Ann. d. la soc. ent. T. 8. 4e trim.
Revue et mag. d. Zool.
1850 No 11. 12. No 1851. No 1. 2.

Paris 23. März 1851

[illegible] 31 Jan. 1851 und den Beitrag [illegible] übergeben

Paris 25 Januar 1851

Verehrtester Herr von Heyden!

200

Die Glückwünsche zum [illegible] [illegible] [illegible] wird ich [illegible] [illegible] [illegible] wiederum auf das Herzlichste!

Überhäufte Beschäftigungen verhinderten mich [illegible] [illegible] Ihren [illegible] zu [illegible] [illegible] meinem besten Willen. —

Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Revue et Société [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] von dem [illegible] des Hr. Guérin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und Hr. Guérin [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Die [illegible] [illegible] Beitrag für [illegible] [illegible] [illegible] mit 21 Gulden (12 Thlr [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 12 Thl. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hrn. Fürthamel zu [illegible] [illegible]. [illegible] Hr. Donzelin [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible]. Mit herzlichsten [illegible] [illegible] [illegible]

Paris 26. July 1851.

203

[illegible] Hr. Oberst Nobile Marchio [illegible] [illegible] Bekanntschaft [illegible] [illegible] [illegible] Aufnahme [illegible] Sammlung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und will nun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] über [illegible]. [illegible] Gotha, und hofft [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] Vichy [illegible] [illegible].

Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in Paris zu [illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 17 July 1851

313

...lt: Ann. d. la soc. ent. T. 8. 4e trim.
Revue et mag. d. Zool.
1850 No 11. 12. No 1851. No 1. 2.

Paris 23. März 1851

201

Verehrtester Herr von Heyden!

Herrn Schaufelberger, dessen persönliche Bekanntschaft ich hier zu machen das Vergnügen hatte, wird Ihnen diese Zeilen nebst einem Hefte der Revue zoologique und der Société entomologique überbringen!

Ihnen diesen tüchtigen Collegen zu empfehlen, scheint mir fast überflüssig, denn mit [illegible] Wanderungen besonders [illegible] und [illegible] von den [illegible] zu überbringen hat.

Hr. Schaufelberger wird Ihnen mündlich über die [illegible] entomolog. [illegible] mittheilen;

Ich schreibe Ihnen diese Zeilen

[illegible] möglich Ende August zu [illegible] gedenke.

Ich hatte gehofft Sie, [illegible] in Paris zu begrüßen.

314

[illegible] 26. July 1851.

316

203

... Hr. Oberst Nobile-Marchio
... persönlichen Bekanntschaft
... freundschaftlichen Aufnahme
... Sammlung, [illegible]
... gen.
... Mann, der Microlepidopteren
... und will nun denselben
... ie widmen.
... ungen über machen.
... Gotha, und hoffent-
... Reise.
... die Ausstellung
... und ich in das Bad Vichy

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

in höchster Eile;

Mit herzlicher Begrüßung verbleibe

Ihr freundschaftlichst

Ew.

[illegible]

Paris 14 July 1851

Verehrtester Herr von Heyden!

202

Ich fand Gelegenheit, alles was ich zu Dankschreiben für Sie in Händen habe, frey nach Gotha gelangen zu lassen;

Hoffentlich wird Ihnen das Paquet zugekommen seyn!

Ich kehre so eben, mit meiner Frau, von einer Excursion nach London zurück; das Gebäude der großen Exposition, ist ein Riesenwerk und hat alle meine Erwartungen übertroffen!

Das größte Wunder aber ist, daß dieser Koloß in 6 Monaten hat vollendet werden können. Nur in England kann Sowas ausgeführt werden; alle andere Nationen hätten gewiß 2 bis 3 Jahre auf den

Ich besuchte Anfangs July mit [illegible] die Ausstellung in London; und übermorgen [illegible] in's Bad Vichy wo ich bis Ende August zu verweilen gedenke.

Ich hatte gehofft Sie, dieses Jahr in Paris zu begrüßen.

Paris 26. July 1851

203

[illegible] Hr. Oberst Nobili-Macchio [illegible] Bekanntschaft [illegible] schaftlichen Aufnahme [illegible] Sammlung, [illegible] Mann, den Microlepidopteren [illegible] und will nun den Rest [illegible] widmen.

[illegible] über weichen.

[illegible] Gotha, und hoffent[illegible] seyn.

315 316

...ir 26. July 1851.

203

...müssen! Kommen Sie Anfangs September.
Sie finden dann mehrere deutsche
Entomologie hier versammelt, die auch zur
...ponten nach London ziehen wollen.
Gestern erhielt ich den Besuch der Hr.
...Meinzel aus Rußland, der wohl
größte Lieferanten in Europa besitzt;
...wird den Winter hier zubringen. Hr. Oberst Nobili-Macchio
Entschuldigen Sie die übergroße Eile wünscht ihre Bekanntschaft
Ich habe in London viel Interessantes
...kauft an Lepidoptera —
In 4 Wochen werden Guiné's 3 Bände
...Rathen Hr. Species de exotischen
...Vertua erscheinen; Es sind viele Tafeln
...und kosten nur 28 bis 30 Franc!
...Wünschen Sie ein Exemplar? Guiné arbeitet
...fleißig an seinem 2ten Theil der Microlepidoptera
...freundschaftlichem Gruß und Achtung

Ihr J. Becker

...und schaftlichen Aufnahme
...Sammlung, so wie
...gen.
...Mann, den Microlepidoptera
...und will nun den Rest
...widmen.
...ungen überreichen.
...Franco Gotha, und hoffent
...Seyn.
Ich besuchte Anfangs July mit ...
in London; und übermorgen ...
...Ende August zu verweilen gedenke.
Ich hatte erhofft Sie, dieses Jahr in Paris zu begrüßen.

HEIDELBERG
21.Jul.51.A.6-7.

D 1
22 7

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...w. d. 24 Aug. 1851. – Soeben aus der Schweiz
...gekehrt u. 2 Briefe u. die Bücher von ihm
...funden. Hassel F. – Erhalten Ann. d. la Soc.
...n. T. 9. Livr. 1. 2. et Revue de Zool. 1851. No 3–6.

Paris 26. July 1851.

203

Verehrtester Herr von Heyden!

Der Überbringer dieser Zeilen, Hr. Oberst Nobil. Marchio aus Wien, ein eifriger Entomolog, wünscht ihre Bekanntschaft zu machen.

Ich empfehle denselben ihrer freundschaftlichen Aufnahme und bitte Sie, ihm die Schätze ihrer eigenen Sammlung, so wie Ihnen des dortigen Museums zu zeigen.

Er begleitete mehreremale Hr. Mann, den Microlepidopteren-Freund, auf seinen Reisen in Dalmatien und will nun den Rest seiner Tage gänzlich der Entomologie widmen.

Hr. von Marchio wird Ihnen zwey Lieferungen überreichen. Von andern sandte ich Ihnen jüngst Franco Gotha, und hoffentlich werden diese, Ihnen in ihren Händen seyn.

Ich besuchte Anfangs July mit ich Frau die Ausstellung in London; und übermorgen reise ich mit ihr in's Bad Vichy wo ich bis Ende August zu verweilen gedenke.

Ich hatte erhofft Sie, dieses Jahr in Paris zu begrüßen,

Um Raum sollten Sie sich dem allgemeinen Pilgerzug nach London nicht anschließen.

Kommen Sie im September, Sie finden dann hier mehrere deutsche, englische und französische Entomologe versammelt.

Leben Sie wohl, und behalten Sie in freundschaftlichem Andenken

Ihr

Freund

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

205.

[illegible] ganzen Benehmen hat mir kein Vertrauen eingeflößt! An eine Reise nach den Molukken ist übrigens nicht mehr zu denken! Dr. Graf Meinrecht, der bei

Paris 17. Jänner 1852

204

Verehrtester Herr von Hegelin!

Vor einigen Monaten, sagte mir zwar ein deutsche Dame, daß man bey einem Spaziergang auf Sie geschossen habe; Ich hielt dies Gerücht aber für so höchst unwahrscheinlich, daß ich Sie deshalb nicht befragte. Auch sagte die Dame nicht, daß Sie verwundet worden seyen. —

Wie sehr war ich nun erstaunt und schmerzlich berührt, bey dem Empfang ihres Briefes vom 8ten dieses.

Aber ich kann, bey der allgemein anerkannten Ehrenhaftigkeit und Milde ihres Charakters, nicht annehmen, daß hier bosheit im Spiele war; und dies auch

268 420

272 428

211 328 419

1852 206 322

1852 bezahlt (f. 31,50 c)

[illegible] Kupfer, welche in einer Kiste [illegible] werden

[illegible] gebenst

[illegible] Joseph Baer

[illegible]

205. 320

[illegible] ganzen Benehmen hat mir kein Vertrauen einge flößt! An eine Reise nach den Molukken ist übrigens nicht mehr zu denken! Hr. Graf Meinrecht, der bei

268 420

272 428

211 378 419

319

Lieutenant Füße zu wiederholen! Wir kamen dies mal mit dem Schrecken davon, und werden nun, bey ähnlichen Ereignissen, die hier übrigens jeden Tag ein paar mal vorfallen können, unser Domicil nicht mehr so voreilig verlassen —

Ihrem Wunsche gemäß übergeben an Hr. Baer

der Verkehrs Guinée	f 31,50
und die beyden Quittungen	44.—
ferner 2 Hefte der Zoologie	f 75,50

Sobald das erste No. der Verkehrs Hewitter & Saunders in m/ Hände kommt, werde ich es Ihnen kostenfrey zu wenden. —

So wie alle vollgende Lieferungen; denn ich habe oft Gelegenheit von uns nach London! und Sie selbst ersparen dann die Kosten. —

Hr. Guinée hat etwas Tüchtiges geleistet und wird sich nun bald an die Geometrie und Microbiologie machen! Ich liefere ihm

(1851)

20

1852 206 322

1852 bezahlt. (f 31,50 c)

[illegible] Kupfer, welche in einer Kiste [illegible] werden

[illegible] gebracht

[illegible] Joseph Baer

40 / 200 | 60 / 3 / 20

205. 320

[illegible] ganzen Benehmen hat mir kein Vertrauen eingeflößt! An eine Reise nach den Molukken ist übrigens nicht mehr zu denken! Hr. Graf Steinwerk, der bis [illegible] hier in Paris lebt, und welcher an [illegible] Unternehmung Theil nehmen wollte, ist nach Holland gereist, um Erkundigungen einzuziehen, und dort erfuhr er

daß man Niemand erlauben würde in diese holländische Niederlassungen zu reisen —

daß um in jenen Ländern seinen Wohnsitz zu wählen, jährlich eine Summe von 35 bis 40,000 Francs erforderlich sey!!

Unbemerkte ihm aber ein reicher Kaufmann, wenn wirklich nur die Absicht des Hr. Grafen sey, dort Insekten einsammeln zu lassen, so wolle er ihm das einzige Mittel angeben seinen Plan auszuführen: Er solle nämlich einen holländischen oder deutschen [illegible] Entomologen durch ein holländisches

268 420

272 428

211 328 419

Trim. (1851)

Feb. 1852 206 322

vr. 6. 7.

[illegible] pro 1852 bezahlt. (fr. 31,50 c)

[illegible] Kupfer, welche in einer Kiste [illegible] werden

[illegible] Joseph Baer

200 | 60
3 | 20

321

[illegible], wegen der unverständigen Eile schlechte Schrifft.)

Meine Freund trägt mir auf Sie herzlich zu grüßen und Ihnen zu sagen wie sehr sich gefreuet hat, daß Sie der Hofrath [illegible] Freund.) Von mir empfangen Sie die Versicherung meiner unwandelbaren Freundschaft und Hochachtung

[illegible]

268 420

272 428

211 378 419

209

4ne Trim. (1851)

20

2 Feb. 1852 206 322

Livr. 6. 7.

t. 1.

[illegible] pro 1852 bezahlt. (fl. 31, 50 c)

[illegible] Kupfer, welche [illegible] in einer Kiste [illegible] werden

[illegible] ergebenst

[illegible] Joseph Baer

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

212 Paris 16. Jänner 1853 329

268 420

272 428

[illegible] im Dec. 1852 durch Vigelius.

211 328 419

Den Herrn Hewitson & Saunders in London [illegible] die Herausgabe der Fortsetzung der [illegible]

d. 30 Juni 1852 [illegible] erhalten. Schon bei [illegible] Hope [illegible] Ich gehe nach St. Moritz. [illegible] gebeten.

Paris 24 Juny 1853 326

[illegible] Herrn von Heyden! 210

[illegible] Herrn Senator von Heyden an Herrn Vigelius [illegible] die 2te Lieferung der Hewitson'schen [illegible]

27. Dec. 1852 an Becker geschrieben 208 324 209

Im Oct. die Annales. T. 10. P. 1. 2. u. Guerin Revue No 6. 7. 8. erhalten. Soll mir wegen [illegible] entom. T. 9. 4me Trim. (1851)

[illegible] Herrn Joseph Baer für Rechnung des Herrn Senator von Heyden die Summe von fünf und siebenzig [illegible]

[illegible] bar von Becker in Paris erhalten. 2 Feb. 1852 206 322

1.) Revue de Zoologie. 1851. No 11. 12.

2.) Guenée, Noctuélites (Suites a Buffon) T. 1. 2. 3. Livr. 6. 7.

3.) Saunders et Hewitson, Exotic Butterflies. Part. 1.

[illegible] bar No 2. 3. u. meinen Beitrag in Paris pro 1852 bezahlt.

(f. 31, 50 c)

[illegible] Kupfer, welche [illegible] in einer Kiste [illegible] werden [illegible]

[illegible] ergebenst

[illegible] Joseph Baer

40 / 200 | 60 / 3 | 20

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

212 Paris 16. Jänner 1853 329

268 420

272 428

... im Dec. 1852 durch Vigelius.

211 328 419

Den Herrn Hewitson & Saunders in London veranstalten die Herausgabe der Fortsetzung der ...

Paris 24. Juny 1853 326

... 30 Juni 1852 ... Hope ... Moritz. ... gebeten.

... Herrn von Heyden! 210

... Herrn Senator von Heyden an Herrn Vigelius ... die 2te Lieferung der Hewitson'schen ...

27. Dec. 1852 an Becker geschrieben 208 324 209 Becker

Im Oct. die Annales T. 10. P. 1. 2. u. Guerin Revue No 6. 7. 8. erhalten. Soll mir wegen ... entom. T. 9. 4me Trim. (1851)

... 329 20

Von Herrn Joseph Baer für Rechnung des Herrn Senator von Heyden die Summe von fünf und siebenzig Frcs 75 Centimes empfangen zu haben, bescheinige

Paris d. 17. Juni 1852

J. Becker

Frcs: 75, 75 c

95 f 15.59 halten

Es sind hierbei 3 Bände Lepidoptères & 2 livr. Kupfer, welche mir Herr Becker zugestellt und die ich schon in einer Kiste expedirt, inbegriffen. Herrn Becker's Briefe, Scheine &c. werde ich selbst mitbringen. (f. 31, 50 c)

Hochachtungsvoll & ergebenst

Herrmann Joseph Baer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

212 Paris 16. Jänner 1853 329

268 420 272 428

...en im Dec. 1852 durch Vigelius.

211 328 419

Die Herren Hewitson & Saunders in London

veranstalten die Herausgabe der Fortsetzung der

...d. 30 Juni 1852 ... noch nicht erhalten. Schon bei ... Hope ... Ich gehe nach N. Moritz. ... gebeten.

Paris 24 Juny 1853 326

Verehrtester Herr von Heyden! 210

Ich bitte Herrn Senator von Heyden an Herrn Vigelius ... die 2te Lieferung der Hewitson'schen

...27. Dec. 1852 an Becker geschrieben. 208 324

209 Becker

Im Oct. die Annales. T. 10. P. 1. 2. u. Guerin Revue No 6. 7. 8. erhalten. Soll mir wegen den Fortsetzungen für nächstes Jahr die Rechnung machen. Guerin, Anim. articul. u. Hewitson wohl nicht weiter erschienen. Soll ferner zu billigem Preiß für mich im Auge behalten:

Luxas, anim. artic. (Expl. sc. de l'Algerie)
Blanchard, Hist. nat. des Orthopt. 3. Vol.
Boisduval, Faune entom. de Madagascar
— et Leconte, Lepid. de l'Amer. sept.

Ich bin für 1853 wieder Bürgermstr. Es ist mir leid.

...entom. T. 9. 4me Trim. (1851) ... N. Moritz. Fleißig ... biegen.

390

...Mignon

...ecker

30
5
25

1 Th 4 Salz

An

Herrn Senator von Heyden

Hochwohlgeboren 6

in

gedruckte Bücher

Frankfurth a/M.

D 1 10.10

15+

BAYREUTH
17 OCT. 1852. V 1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

212. Paris 16. Januar 1853

[illegible] im Dec. 1852 durch Vigelius.

211

Die Herren Hewitson & Saunders in London [illegible] die Herausgabe der Fortsetzung der [illegible]

[illegible] 30 Juni 1852 [illegible] nicht erhalten. Schon bei [illegible] subscribirt. Beste. — Hope [illegible] — Ich gehe nach St. Moritz. [illegible] gebeten.

Paris 24 Juny 1853

326

[illegible] Herrn von Heyden! 210

[illegible] bitte Herrn Senator von Heyden an Herrn Vigelius [illegible] 25 Kreuzer für die 2te Lieferung des Hewitson'schen Werks zu bezahlen.

Havre 14 July 1853 J. Becker 209

11 Aug 1852 6 fr 25 c. (2 fl 55 x) an Vigelius geschickt
Becker hatte überschickt: Hewitson, Part. 2. — Annales de la loc. entom. T. 9. 4me Trim. (1851)
Julin, Revue et Mag. de Zool. 1852. No 1–5.
11 Aug 1852 an Becker geschrieben. Meine Zurückkunft von St. Moritz. Fleißig gesammelt. Vollkünftig keine 4o Hefte um 8 Bände biegen.

[illegible] wird. —

[illegible] Kleine Widderwärtigkeiten tragen die Schuld, daß ich Ihnen heute erst die verschiedene Hefte und die 2te Lieferung des Werks von Hewitson — Frei nach Heidelberg senden kann —

[illegible] soll die Zusendung [illegible] erfolgen und stets franco [illegible] Nähe. —

Hr. Henrich Schäffer beabsichtiget ebenfalls an der Fortsetzung Cramers & Stoll zu arbeiten und die Bombyx, Sphinx, Phaegopteren &c. Arten zu liefern; da die Engländer sich die Tagfalter reservirt haben. — Sobald ich

Rue Mignon

Becker

30.
5
25.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

Herrn Senator von Heyden
Hochwohlgeboren
in
Frankfurt a/M.

D 1
19.10

1854

212 Paris 16. Jänner 1853 379

268 420

272 428

[illegible] im Dec. 1852 durch Vigelius.

211 378 419

Die Herren Hewitson & Saunders in London veranstalten die Herausgabe der Fortsetzung der [illegible]

[illegible] 30 Juni 1852 [illegible] Hope [illegible] Moritz. [illegible] gebeten

Paris 24 Jany 1853 376

[illegible] Herr von Heyden! 210

Ich hoffe und wünsche, daß bey Empfang dieser Zeilen jede Spur des Sie betroffenen Unfalls verschwunden seyn wird. —

Viele eingetretene kleine Widderwärtigkeiten [illegible] die Schuld, daß ich Ihnen heute erst [illegible] verschiedene Hefte, und die 2te Lieferung des Werkes von Hewitson — frey nach Heidelberg senden kann —

Von nun an soll die Zusendung regelmäßiger erfolgen und stets franco [illegible] Nähe. —

Hr. Hewitt-Schäffer beabsichtiget ebenfalls [illegible] der Fortsetzung Cramers & Stoll zu arbeiten und die Bombyx Sphinx Thaegopteren &c. Arten zu liefern; da die Engländer sich die [illegible] reservirt haben. — Sobald ich

390

Rue Mignon

[illegible]ecker

30.
5
25.

212 329

Paris 16. Jänner 1853

268 420

272 428

...en im Dec. 1852 durch Vigelius.

211 328 419

Die Herren Thwitton & Saunders in London

veranstalten die Herausgabe der Fortsetzung der

327

...und Spanner verwenden, da Brüderal

...diese Klassen ganz vernachlässiget und in

...Sammlung fast nichts davon aufgenommen

...t. —

...erwarte H. Guenée in einigen Tagen und

...nachdem aus bestimmen einer Menge von

...et & Grom. die ich in jüngster Zeit angekauft

...be. —

...beabsichtige gegen Ende dieses Monats mit

...Frau nach Havre zu reisen, wo denselben

...bis 6 Wochen lang das Seebad gebrauchen

...von dort aus mache ich — in wenigen ... in 2 Tagen

...nach London oder nach Paris

...einfache Mittel (Centaureae) welches ein

...Nordamerika m/ Frau zur Heilung ihrer einge-

...zelten Leberkrankheit (seit 18 Jahren) anempfohlen

...gewirkt; das Besuchen von Sichgoden Carlsbad

...dadurch unnöthig geworden; und als Stärke

...Seebäder empfohlen. Kennen Sie Leute

...mit diesem Übel geplagt sind und für welche

...sich interessiren, so schicke ich Ihnen das Rezept.

...Zum Schluß um Entschuldigung bitten für die

...ige Schrifft! (Man genießt hier das Leben nicht

...! Alles im Sturmschritt! Monate schwinden wie

...Jahre wie Monate und ... man wird unversehens

...!! Mit herzlichen Begrüßung

Ihr Herrn Schl. Ergebener

[illegible]

390

Rue Mignon

...ecker

30

5

25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

212

Paris 16. Jänner 1853

Ihnen im Dec. 1852 durch Vigelius.

211

Die Herren Hewitson & Saunders in London veranstalten die Herausgabe der Fortsetzung des Lepidopteren Werkes, von Cramer, Stoll, Hübner. Die Lieferung Text mit 3 Tafeln (1 bis 18 Figuren) kostet nur 5/ oder 6 Francs (sehr billig). Sollich Ihren Namen auf die Liste der Subscribenten setzen? Ich liefere frey nach Deutschland diese Lieferungen. — (Gelegenheit.)

Die 3 Bände mit vielen Abbildungen von Guenée. Ich

Wir müssen nun auch wohl alle Hoffnung aufgeben, Sie diesen Sommer hier in Paris zu sehen!

Von Hewitson's Werk sind wieder 2 Lieferungen erschienen; ebenso von der Reale; welche ich Ihnen bald franco Wiesbaden einsenden werde; denn ich beabsichtige meinem alten Freund Vigelius wieder eine Schachtel mit Lepidopteren, zur Bereicherung seiner Sammlung zu schicken. —

Wenn Sie nun aber bezeichnetes Werk 390 f nicht anschaffen wollen, so werde ich die für Sie bereit liegenden 9 Hefte einer Sendung beylegen, die ich in einigen Tagen an Hr Vigelius zu machen habe und Sie erhalten dieselben

Rue Mignon

Becker

30.
5
25.

Die Noctuelliden, wird von Ende dieses Monats erscheinen.

Die 3 Bände etwa 30 à 35 Thlr. – colorirt!

Wünschen Sie Solche zu besitzen?

Beantw. d: 8. Jan. 1852.

Mein langes Schweigen wegen meinem Unfall. Durch Keitel ist No 7.8.9. der Revue, durch Vigelius No 10 u. Annales T. IX. 3. erhalten. Vorsicht wegen Keitel angerathen. Ich werde bar (jetzt in Paris) beauftragen an ihn mein Beitrag an die Soc. entomol. u. für die Revue de Zool. für 1852 zu zahlen. Soll auf das Werk von Hewitson u. Saunders mit meinem Namen zu scribiren, auch mir Guenée Noctuelliden besorgen.

Ob von Guérin, Animaux articulés keine Fortsetzung erscheint?

Dr. Gwinner ✝.

Unser guter Freund Hildebrandt, soll mir mein von Düsseldorf geschrieben, von heftigem Schwermuth befallen seyn und zur Zerstreuung einen Reise nach Dresden unternommen haben – Er wird Sie besuchen; Hintere Seite auf [illegible] Recht!

212. Paris 16. Jänner 1853

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihr Geschätztes vom 27. Dbr. ist mir sicher worden und da Sie für dieses Jahr zum Bürgermeister gewählt wurden, so giebt mir dieses den Beweis, daß Sie völlig hergestellt sind. So ehrenvoll nun auch eine solche Wahl für Sie seyn mag, so hätte ich doch gewünscht, daß die goldene Kugel Sie diesmal verschont und Ihnen erlaubt hätte, statt dem auferlegten Stadtamt, eine nochmalige Excursion nach den Schweizer Gebirgen zu machen.

Wir müssen nun auch wohl alle Hoffnung aufgeben, Sie diesen Sommer hier in Paris zu sehen!

Von Flewitton's Werk sind wieder 2 Lieferungen erschienen, ebenso von der Reale, welche ich Ihnen bald franco Wiesbaden einsenden werde; denn ich beabsichtige meinem alten Freund Sigelius wieder eine Schachtel mit Lepidoptern, zur Bereicherung seiner Sammlung zu schicken. —

Wenn Sie nun oben bezeichnetes Werk 390 f nicht anschaffen wollen, so werde ich die für Sie bereit liegende 9 Hefte einer Sendung beylegen, die ich in einigen Tagen an Hr. Sigelius zu machen habe und Sie erhalten dieselben

Ich habe versucht in Betreff der [illegible]
Wanderung, die Sie zu vermitteln [illegible]
zu erlangen [illegible] Nachforschung
angestellt und hoffe bald das [illegible]
Resultat melden zu können. –

In den letzten 6 Monaten hatte ich im
entomologischen Verkehr viele Widerwär-
tigkeiten zu erdulden.
Eine interessante Sendung aus [illegible]
wurde – in Folge eines Schiffbruchs –
durch das Seewasser fast gänzlich verdorben.
Eine andere aus St. Petersburg mit
[illegible] [illegible] und mehreren andern
Seltenheiten – wurde in Folge schlechter
Verpackung – ganz zertrümmert hier
an. – Nun glaubte ich durch eine [illegible]
von Lindemann aus dem Altai [illegible]
entschädigt zu werden; aber leider
wurde ich bitter enttäuscht. – Auch
diese Schachteln hatten auf der
Reise sehr gelitten und der Werth
derselben um die Hälfte vermindert. –
Ich beanstandete fast, daß Lindemann

mir verdächtig erschienen, was [illegible]
[illegible] behalten [illegible] und zur [illegible]
nach Dresden [illegible] haben – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

214

Paris 1. März 1853.

Verehrteste Herr von Heyden!

[illegible] 25 Feb. 1852.
[illegible] 1–9. [illegible]
[illegible] 390 fr.
[illegible] 400 fr. [illegible]
[illegible]
[illegible]

Paris 22. Febr. 1853.

213

Verehrteste Herr von Heyden!

Gestern hat man mir das Werk
Animaux articulés de l'Algérie
[illegible] 4° [illegible] Atlas de 12 planches coloriées
zu 390 francs angeboten.
Bei der Verlagshandlung soll dasselbe 440 fr.
kosten. —
Scheint Ihnen dieser Rabatt annehmbar, so
bitte um gefällige baldige Antwort —
Die 3 andern Werke, welche Sie mir bezeichneten,
sind selten zu erlangen — indessen werde
ich nichts versäumen — und stets deshalb
nachfragen.
Zu ihrer Verfügung habe ich nun
4. 5te Lieferung von Hewitson's Werk à 6,25 fr. 18,75
[illegible] Trimester des Annales
Lieferungen von Guérin's [illegible] de Zoologie
Wenn Sie nun oben bezeichnetes Werk à 390 fr.
nicht anschaffen wollen, so werde ich die für Sie
bereit liegende 9 Hefte einer Sendung beilegen,
die ich in einigen Tagen an Hr. Vigelius
zu machen habe und Sie erhalten dieselben

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

[illegible] Mignon

[illegible] ecker

30.
5
25.

214

Frankf. 1. März 1853.

Verehrteste Herr von Heyden!

332

Eines Werks Tarantsche seltene Flora — gegen andere naturhistorische Iconographien zu vertauschen!

Können Sie ihm behülflich seyn?

Entschuldigen Sie die Eile, und empfangen Sie die Versicherung der unwandelbaren Freundschaft

Ihr treu Ergebener

[illegible]

Flora [illegible]

[illegible] Tage, die [illegible] Lieferung seiner exotischen Schmetterlinge! und werde — wenn Sie [illegible] Ex. mit Sendung beylegen. Es sind 4 Cartonbeilagen, Statt 3, und Kupfer gewirkt, nicht Steindruck [illegible] bei Thwitten — und kostet auch nur 6¼ fl.

268 420

272 428

267 419

250

395

390

Rue Mignon

Becker

30

5

25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

214

Jacob v. März
1853.

Verehrteste Herr von Heyden!

Ich beantworte etwas zu eilig
ihr Geschätztes vom 25t Febr. um
Ihnen zu sagen, daß bey Arthur
das Werk von Lucas 440 francs kostet
mit 5 procent Rabatt für den Handel.

Ich Guérin-Meneville hatte mir dies Buch
zu 390 f angeboten — Heute sagten
mir aber, daß es ein Freund von ihm
besitze, der höchst wahrscheinlich keine
weitere Preisverminderung bewil-
ligen werde — Indessen wolle
er anfragen —

Von seinem Animaux articulés, sind
nur 9 Lieferungen erschienen; und
das Werk ist beendigt — denn jede
Lieferung bildet eine Monographie.

Ich Arthur Bertrand sagte mir, das Werk
von Lucas habe das Gouvernement herausgegeben
und es seyen nur wenige Ex. in den Handel
gekommen; er könne dasselbe nur zu 400 f
ohne weitere Rabatt, abgeben.

268 420
272 428
267 119
250
395
13
de
de 70
w bezalls
390
Rue Mignon
ecker
30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

334

die meisten Exemplare verfügt habe.

Herr Arthur Bertrand sagte mir, das Werk von Lucas habe das Gouvernement heraus gegeben und es seyen nur wenige Ex. in der Handel gekommen; er könne dasselbe nur zu Hof ohne weitere Rabatt, abgeben.

268 420

272 428

267 419

250

395

13

de

de 70

w bezalt

390

Rue Mignon

ecker

30

5

25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

339 13

Paris 29. März 1853

217

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible]

337

Paris 22. März 1853

216

[illegible] 26. März 1853
Wechsel von de Neufv. Mertens
[illegible] geschickt. (auf Marcuard & Comp.)
[illegible] v. Cramer werde ich [illegible]
[illegible] Empfang des Wechsels anzeigen.
[illegible] de Neufville Mertens)

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible] 14. März 1852 Lucas [illegible]
[illegible] 6.6. [illegible]
[illegible] Wechsel [illegible]
[illegible] 1.2 [illegible] bezahlt.

335 215

Paris 9. März 1853

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich hatte Herr Guérin, von 4 Tagen [illegible] mich [illegible] zu [illegible] das Werk (Algérie) nicht unter dem Preis von 390 f abgegeben werden könne, daß ich dasselbe aber auf jeden Fall beziehen würde.

Heute morgen überbringt mir [illegible] die Bücher, aber [illegible] Mittheilung.

Ich vermuthe also, daß kein weiterer Abzug hat bewilligt werden können. Um keine Zeit zu verlieren, [illegible] die Sachen in einer [illegible]

[illegible] Arthur Bertrand sagte mir, das Werk von Lucas habe das Gouvernement herausgegeben und es seien nur wenige Ex. in den Handel gekommen; er könne dasselbe nur zu [illegible] weiteren Rabatt, abgeben.

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

Rue Mignon

[illegible]ecker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

339

Paris 29. März 1853

217

Verehrtester Herr von Heyden!

337

Paris 22. März 1853

216

[illegible]: 26. März 1853
[illegible] von de Neufv. Mertens
[illegible] geschickt. (auf Marcuard & Comp.)
[illegible] v. Cramer werde ich achten.
[illegible] Empfang des Wechsels anzeigen.
[illegible] de Neufville Mertens

Verehrtester Herr von Heyden!

336

[illegible] großem Rabatt zu erlangen!
[illegible] diese Sind [illegible] Buchhändler [illegible]
[illegible], halten zu werden —
[illegible] Sie die Fälle
Mit freundschaftlichem Gruß
[illegible]
J. Beaupré

Nota

Lucas (Algier)	f 390.–	f 390
Kleinstein. 5 Lieferungen	6.25	34.25
3 & 4te Liefer. Annales Cotisation für 1853.		24.–
5 Liefer. Guérin Cotisation für 1853		20.–
1 Liste [illegible]		1.50
[illegible]		f 466.75

[illegible] 128 Thaler [illegible] Wechsel à vue!

[illegible] Arthur Bertrand [illegible] das Werk von Lucas habe das Gouvernement [illegible] gegeben und es seien nur wenige Ex. in den Handel gekommen; er könne dasselbe nur zu [illegible] ohne weiteren Rabatt, abgeben.

268 420

272 428

267 419

250

395

390

Rue Mignon

[illegible]ecker

30.–
5
25.–

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

339

Paris 29. März 1853

217

Verehrtester Herr von Heyden!

[illegible]

337

[illegible]: 26 März 1853
[illegible] von de Neufv. Mertens
[illegible] geschickt. (auf Marcuard & Comp.)
[illegible] v. Cramer werde ich achten.
[illegible] Empfang des Wechsels anzeigen.
[illegible] de Neufville Mertens

Paris 22. März 1853

216

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang Ihres Geschätzten vom [illegible] dieses, besuchte ich Hr. Guérin, um ihm die angenehme Kunde zu bringen, daß der Textbogen [illegible] fehle! Da an das Werk nicht selbst be[illegible] und sehr mit Arbeit überhäuft war, so [illegible] um einige Tage Aufschub, welche ich [illegible] bewilligte.

Heute schickte mir nun den fehlenden Bogen und werde ich denselben um Ihren Spesen zu ersparen — einer Sendung Legi[illegible] beylegen, welche ich dem Museum [illegible] Wiesbaden zum Geschenk mache, und [illegible] binnen 3 Tagen von hier abgehen soll; den Bogen werde ich mit Sorgfalt zwischen Pappedeckel in Folio legen —

Hr. Arthur Bertrand sagte mir, das Werk von Lucas habe das Gouvernement herausgegeben und es seyen nur wenige Ex. in der Handel gekommen; Er könne dasselbe nur zu 400 Fr. ohne weitere Rabatt, abgeben.

268 420

272 428

267 419

250

395

390

Rue Mignon

[illegible]ecker

30
5
25

Den Preis von 390 fr. [illegible] scheint [illegible]
eine Annexion zu betrachten! –

Ich bekenne mich jetzt deshalb der Quelle [illegible]
zu Schreiben gefühlt; welches Sie [illegible]
nun die No. 25. –

Die Auszeichnung der Bücher [illegible]
vorgestellt haben, war nicht [illegible]
die Kisten auf der Grenze geöffnet
durchsucht, und nachlässig wieder verpackt
worden!

Wie diesem Übel [illegible] künftig
abzuhelfen ist; Ich hatte in [illegible]
alle für den Zoll [illegible] Güter
[illegible] werden, [illegible]
daß die Kisten welche [illegible]
unter Blei legen und ungeöffnet an den
Ort der Bestimmung gelangen zu lassen!

Man [illegible] daß [illegible]
die 2 Zentner Gewicht, kann [illegible]
[illegible] nicht stattfinden!
Wenn [illegible] Verbindungen [illegible]
durch die [illegible]
[illegible] Tage
in Greifswald [illegible] für [illegible]

339

Paris d. 29. März 1843

217

Verehrtester Herr von Heyden!

338

[illegible] bänden von Cramer statt zu dem Preise [illegible] zu kaufen, hat mir diesen Auftrag gleich [illegible] der Bestellung nur zu [illegible]!
Ich kaufte und zahlte das Werk und besorgte [illegible] Ausgabe — der H. Pogge wurde mir aber [illegible] die Bücher liegen [illegible], aber fehlte der 4te Band von Cramer und den 158 [illegible] !! den mir auch bezahlten [illegible] nicht [illegible], und [illegible] den Grenzen [illegible] worden ist —
[illegible] Code de commerce [illegible] übrigen [illegible] bestellen, wurde den [illegible]; aber H. Pogge [illegible] wurde nur dann [illegible], die [illegible] wenn er den 4ten Band erhalten!
Ich hatte keine Lust mich mit dem Manne zu [illegible] und kaufte ein zweites Exemplar [illegible] den 4ten Theil [illegible] an H. Pogge überschickt —
[illegible] Cramer unvollständig [illegible] — [illegible] 4ten Band [illegible] incompleten Cramer [illegible] zu verlangen [illegible] bitte [illegible] zu [illegible] meine [illegible] bitten.
[illegible]

Ihr ergebenster
J. Becker

268 420

267 419

250

395

272

428

390

[illegible] Mignon

Becker

	30 ..
	5
	25 ..

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paris 29. März 1843

217

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihrem Wunsche genüge zu leisten, zeige ich Ihnen den Empfang ihrer Sammlung von 466 fl 7 kr an, womit ich ihre Rechnung valirt habe!

Die Tafeln welche den 4ten Band von Cramer bilden, sind No. 300 – 400.

Wenn Sie jetzt Kunde erlangen, daß diese sämmtlich oder auch nur theilweise zu kaufen sind, so bitte sich meiner zu erinnern; den Preis von 4 Thlr für die Taf. 29 bis 264, finde ich sehr mäßig; und würde ich für die mir fehlenden Tab. gerne das doppelte und dreyfache zahlen.

Ich bin eben im Begriff eine Sendung für Freund Vigelius in

ihr entrichten.

Von Hoeveschäffer erwarte ich bald neue Lieferungen.

Ich möchte im July mit meiner Frau eine Reise nach London; wo ich viele höchst interessante wotische Lepidopteren ankaufe

Vierbaden zurecht zu stecken und wo
nicht nur den Textbogen, sondern wo
scheinlich auch die 6te Lieferung
Hewitern beizulegen können, die ich
stündlich erwarte. Der neue Lieferungs
Herr Eversmann schreibt mir aus Algier
daß er dort (Februar) Chopatin, Ballen
und viele Käfer-Arten einsammle,
während ihn die Kälte aus Hyères
— was sonst nie im Winter friert — ver-
drieben habe. Man hatte dort + 3° Reaum.
In 6–8 Tagen wird er wieder
hier seyn und seine Rückreise nach
Kasan über Berlin machen.
Himmighoff schreibt mir aus Barmen
seine Verhältnisse hätten sich gebessert
er wolle im Trey nach Paris kommen
um Einkäufe für sein Geschäft zu
machen; er werde auch 4000 Lepidopt.
zum Tausch entbringen — vielleicht
auch Microlepi für Sie!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(19) Paris 23. 8bre 1853 343

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihr Geschätztes vom 31 Aug. habe
d. d. 31 Aug. 1853. Durch Javet Guerin Revue No 5. 6. u. Hewitson No 7 erhalten
Annales, Livr. 1. 1853. — Hewitson No 6.
wie noch An. Javet nichts bezahlt.
Desir. Catal. 2 Vol. à 12½ fr. soll er
Von Hinweighofen will ich nichts wissen, er soll erst seine Verbindlichkeiten
nachzufüllen.

Paris 15 August 1851. 341

Geehrtester Herr von Heyden! (218)

Den Überbringer dieser Zeilen,
Hr Javet, ein eifriger Entomolog,
macht eine Rundreise in Deutschland.
Ich empfehle denselben ihrer freundlichen
kollegialischen Aufnahme und bitte Sie
ihm die Anschauung der entomologischen
Schätze ihres Museums zu erwirken.
Hr Javet überreicht Ihnen die 9te Lieferung
von Hewitson's Werk und die Erste der
Annales 1853.
Den Betrag für Erstere können Sie an
ihn entrichten. —
Von Herrn Schäffer erwarte ich bald neue
Lieferungen. —
Ich mache im July mit meiner Frau eine
Reise nach London; zwei viele höchst
interessante exotische Lepidopteren ankaufte.

268 420 272 428 267 419 250 395 390

Rue Mignon

Becker

30.
5
25.

Dr. Horsfield, Director des Museums der Ostindischen Comp. hat nachbenannte Werke zu herabgesetzten Preisen abzugeben —

1° Annulosa Javanica 1 vol. mit color. Kupfern

2° Descriptive Catalogue of the Lepidopterous Insects contained in the east India Comp. Museum, with metamorphoses:
2 vol. mit color. Kupfern. jeder vol. f 19

3° Javan [illegible] Flora gross folio mit vielen color. Kupfern. f 100

[illegible] in Berlin wurden mir einige ihm übrig gebliebenen Exemplare des Werks

4° Bericht über eine auf Madagascar gemachte Sammlung Coleoptera.
1 vol. 4° mit 5 Kupfern color. [illegible]
übersandt. —

[illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] von dort [illegible] [illegible] [illegible] zu erhalten; [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] befinden [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]

119 343

[illegible] 23. 8ber 1853

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihr Geehrtes vom 31 Aug. habe

342

[illegible] daß beide Vater wirklich gestorben [illegible]
bitte mir dies gelegentlich anzuzeigen —
Wünschen Sie etwas Microlepidopteren zu
erhalten, so können Sie dieselben [illegible]
[illegible] Sendung an mich beifügen —
Auf der Rückreise von Baden hatten wir
[illegible] meinen [illegible] verehrten Lehrer und
[illegible] tage lang [illegible] und [illegible] [illegible].
[illegible] befindet sich [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] nach [illegible] zum [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible] bis 25 Septbr [illegible] —
Ich darf Sie nicht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], da [illegible] [illegible] [illegible] Ihren
[illegible] [illegible] [illegible] hat. —
Leben Sie wohl und behalten Sie in freundschaftlichem
Andenken

Ihren ergebenen
Freund
J. N. Becker

268 420

267 419

250 395

272 428

390

Mme Mignon

Becker

30 . .
5
25 . .

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19

Paris 23. 8bre 1853

Verehrtester Herr von Heyden!

Ihr Geschätztes vom 31 Aug. habe ich s. Z. erhalten.

Heute bietet sich eine Gelegenheit dar für Heidelberg und ich benutze dieselbe Ihnen zu senden

N. 1 & 2 Annales 1853

N. 6 Hewitson.

Die 8te Lieferung von Hewitson ist zwar erschienen, aber noch nicht in meinen Händen. Ich schicke Ihnen solche mit nächster Gelegenheit, nebst den bestellten 2 Theilen von Horsfield, die mir ebenfalls noch nicht zu gekommen sind!

Ich lege heute noch bey N. 7. 8. 9 von Guérin-Menville.

Was Sie mir nach Empfang der 2 Theile von Dr. Horsfield mir schreiben,

schicke! Der 3te Trimestre des Annales ist noch nicht erschienen! —

Ich bin mit entomologischen Arbeiten und Nebenbeschäftigungen (Besuche aus Deutschland und England etc.) so sehr in

268 420

272 428

267 419

250 395

390

Rue Mignon

ecker

30.
5
25.

bitte mir gewöhnlich in preuß. Thaler-
scheine an mich einzusenden —

Nach allen bis zur Stunde erhaltenen
Berichten war der heurige Sommer
für die Entomologie höchst ungünstig
und die Ausbeute einmanchen
lokalitäten — wie England — fast nul.
Leben Sie wohl und behalten Sie in
freundschaftlichem Andenken, ihr
achtungsvoll Ergebener,

J. Berge

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d: 15 Jan. [illegible] gebt.
[illegible] die 200 ersten Publik[illegible]
[illegible] Genera zu sehen, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] haben.

Paris 14 Jänner 1854

Verehrtester Herr von Heyden!

221

[illegible] d: 6 Jan 1854. Ich habe ihm zu zahlen:
[illegible] Lief. 6. 7. 8. – 18 fr. 75 c. – Horsfield 24 fr.
[illegible] entomol. pro 1854. 24 fr. – Guerin, Revue
[illegible] 20 fr. – Im Ganzen 86 fr. 75 c. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] in Paris?

Paris 25. Dbre 1853

220

Verehrtester Herr von Heyden!

Nach Empfang ihres Geehrtesten vom 31. Aug. [illegible] Nachricht von Ihnen erhalten;

Jüngst sendete ich Ihnen franco Heidelberg [illegible] einige Hefte und heute durch Vermittlung der H. J. G. Rinhoff in Augsburg (franco)

die 9te Lieferung von [illegible]
I & II. Hefte von Horsfield à 24 fr
No 10 & 11. Guerin Mag. Zoolog.
2te [illegible] Ausgabe.

[illegible] [illegible] ich [illegible] Buch führen über meine Sendungen – [illegible] ich bin nicht ganz gewiß ob ich Ihnen [illegible] eine Lieferung zu viel oder zu wenig schickte! Der 3te [illegible] der Annales [illegible] nicht erschienen! –

Ich bin mit entomologischen Arbeiten und [illegible] beschäftigt [illegible] Deutschland und England [illegible] ich

390

[illegible] Mignon

[illegible]

[illegible]ecker

	30.
	5
	25.

Anspruch genommen, daß ich nicht alles
pünktlich besorgen kann —

Wenn Sie mir Einsicht für die
Bücher machen wollen, so bitte wieder
pr: Thaler Scheine einzusenden — in
recommandirtem Brief, ohne Angabe der
valuta. —

Zum neuen Jahr wünschen, mein
Frau und ich, Ihnen, die Erfüllung aller
ihrer Wünsche und die Segnungen
des Himmels; von der — zwar ehrenvoll
— Last des Bürgermeister-Amts befreien
werden Sie — im Laufe desselben manche
entomologische Excursion unternehmen
können —

Wie immer, muß ich wegen eiliger
Schrift um Entschuldigung bitten.
Leben Sie wohl und erfreuen Sie uns

[illegible] 15 Jan. u. gebete
[illegible] die 200 [illegible] Subscribenten
[illegible] Genera zu [illegible]
[illegible] durchbar [illegible] haben.

Verehrtester Herr von Hegolin!

221

[illegible] 14 Januar 1854

[illegible] Ihren Besuch

Mit freundschaftlichen Gruß

[illegible]

[illegible]

268 420

272

267

250

395

390

[illegible] Mignon

[illegible]ecker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Preiß von 1 fl. 9 kr. Correspondenz, äußerst
billig, und daß diese Publication
von den Colleopter-Freunden sehr
geschätzt sey —

Da den 200 ersten Unterschreiben
eine Praemie erhalten, so
fand ich es für gut Ihnen ein
Exemplar der Prospect zuzusenden
und erwarte Ihren Entschluß und
ihre Aufträge, die ich stets mit dem
größten Vergnügen auszuführen
bereit bin.

Mit freundschaftlicher Gruß

Ihr ergebenster Diener

[illegible]

In Eile.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

glaube aber daß diese Lücher kein Interesse
für Sie haben und daß Sie vorziehen
mir solche gelegentlich zurückzusenden.
Entschuldigen Sie die Eile.

Ihren Diensten stets gewidmet,
ersehen mit Freundschaftlichem Gruß

Ihr Ergebener

[illegible]

...tw. d.: 28. März 1854.
...h. lebt glücklicherweise
...be ich nicht gehört, daß er
...nk war, wegen Parzudaki's
...rächen.

Paris 27 März 1854
353
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden
...Mai 1854 gebeten für mich
...Jeckel auf dessen Fabricia
...

224

268 420

272 428

267 419

250

395

350 351

...13

...de

...de 70

...er bezahlt

390

...Rue Mignon

...Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d.: 28. März 1854.
[illegible] lebt glücklicherweise
habe ich nicht gehört, daß er
[illegible] war, wegen Parzudaki's
[illegible]

Paris 27 März 1854
353
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden
[illegible] Mai 1854 gebeten für mich
[illegible] Jeckel auf dessen Fabricia
[illegible]

224

[illegible] d.: 13 Feb.

351

Paris 10 Febr. 1854
49. quai Bourbon.

Geehrtester Herr von Heyden!

223

In meinem Jüngsten, welches Hr. Bove Ihnen nebst der 9ten Lieferung von Hewitson überbringen wird, hatte ich eine Bitte vergessen!

Eine deutsche Frau, welche Paris bewohnt hat auf das Haus N. 32 in der Frankfurter Straße in Bockenheim, eine erste und einzige Hypothek von 4000 Gulden stehen — welche Sie zu übertragen wünscht, um für diese Summe hier Eisenbahn Aktien zu kaufen — welche in Folge der orientalischen Angelegenheiten, momentan natürlich, so sehr gefallen sind, daß man sich durch ihren Ankauf zu dem jetzigen Kurs 7 bis 8 Jahrhunderte zinsen erwirbt —

Die Dame könnte allerdings die Hypotheke aufkündigen, allein das erheischt Formen zu 4 Jahrhunderte:

268 420

272 428

267 419

250

395

390

[illegible] Mignon

Becker

30.
5
25.

...tw. d: 28. März 1854.
...h. lebt glücklicherweise
...ebe ich nicht gehört, daß er
...nk war, wegen Parzudakis
...rathen.

Paris 27 März 1854
353
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden
...Mai 1854 gebeten für mich
...Jeckel auf dessen Fabricia
...

224

268 420

272 428

267 419

250

395

352

Heuchler und Schurke! Obschon er mein Schuldner ist, so schickte ich ihm doch noch baares Geld um ihn zu veranlassen eine Sendung zu machen; er behauptete aber, es sey nicht möglich solle nach Paris zu verschicken. Vor einigen Wochen erhielt ich aber die Kunde, daß er eine Sendung nach dem Ort Thiers in Mittel frankreich, gemacht habe! —

Ich werde höchst wahrscheinlich dieses Frühjahr selbst nach Barcelona reisen und mir dort Recht verschaffen für die 4 jährige Doppelmünze. Die Kosten scheue ich nicht —

Kindermann war in Siberien sehr unglücklich und hat mir keine Sendung machen können! Er zieht nun von Kiachta nach Lapal, wo er mehr zu finden hofft. Entschuldigen Sie die Eile

mit freundschaftlichem Gruß mich achtungsvoll

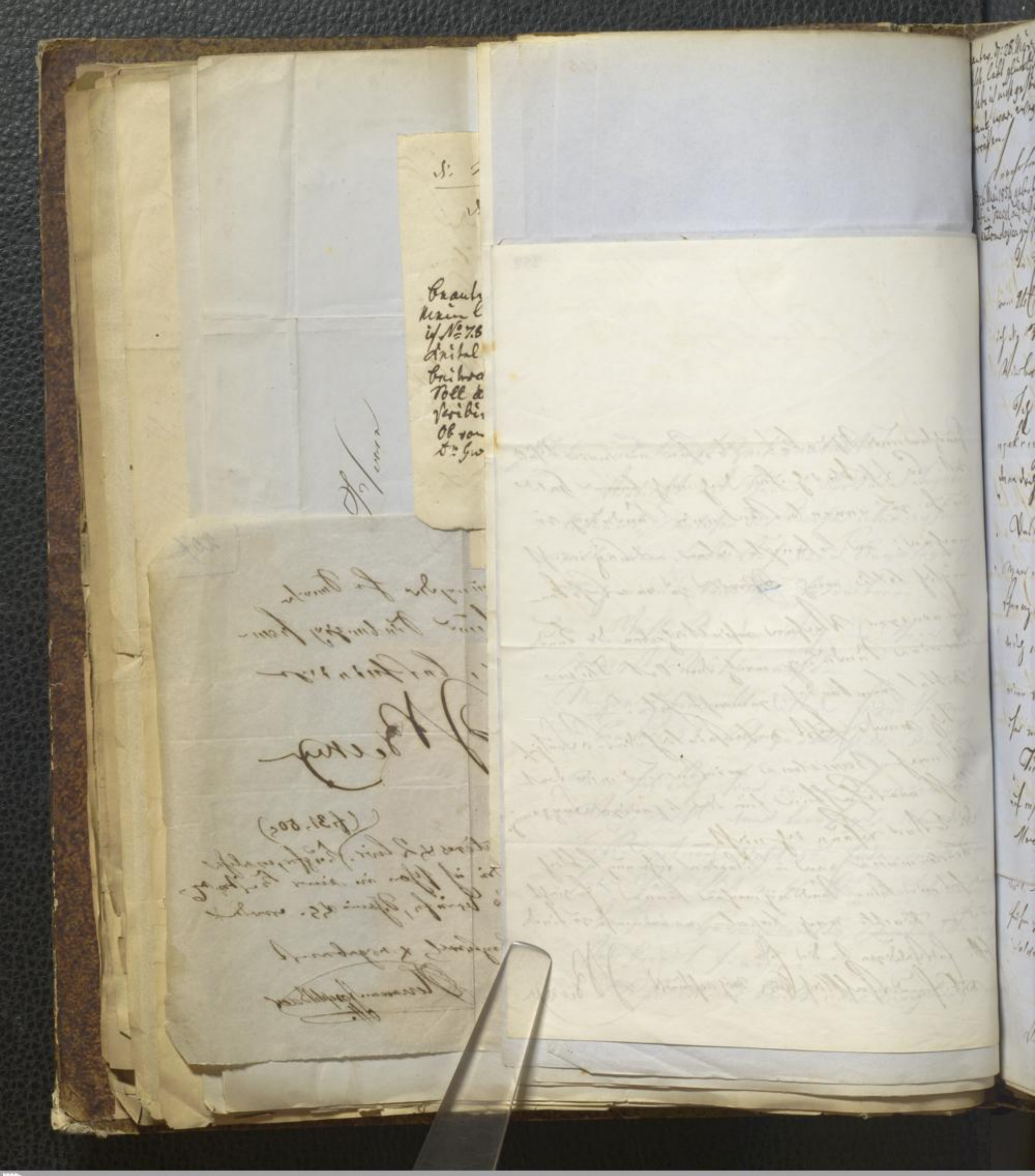
J. Becker

390

...Rue Mignon

...Becker

30.
5
25.



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Berlin, Stettin, Lübeck, Hamburg, Bremen, Frankfurt, Wien, Prag, Leipzig, Dresden, Breslau, Königsberg, Danzig, Memel, Riga, Petersburg, Moskau, Warschau, Posen, Krakau, Lemberg, Triest, Venedig, Mailand, Turin, Genua, Livorno, Florenz, Rom, Neapel, Palermo, Messina, Malta, Konstantinopel, Smyrna, Alexandrien, Kairo, Tunis, Algier, Tanger, Fez, Mogador, Timbuktu, Senegambien, Sierra Leone, Liberia, Kap der guten Hoffnung, Natal, Port Elizabeth, Kapstadt, Mauritius, Bombay, Madras, Calcutta, Singapore, Batavia, Sydney, Melbourne, Adelaide, Perth, Hobart Town, Auckland, Wellington, Honolulu, Valparaiso, Callao, Lima, Guayaquil, Panama, Kingston, Havana, Veracruz, Tampico, Matamoros, Galveston, New Orleans, Mobile, Charleston, Savannah, Norfolk, Baltimore, Philadelphia, New York, Boston, Portland, Halifax, St. John's, Quebec, Montreal, Toronto, Kingston, Hamilton, Buffalo, Cleveland, Detroit, Chicago, Milwaukee, St. Louis, Cincinnati, Louisville, Pittsburgh, Wheeling, Washington, Richmond, Wilmington, Charleston, Savannah, Jacksonville, Tampa, Key West, Havana, Nassau, Bermuda, Barbados, Trinidad, Demerara, Paramaribo, Cayenne, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Rosario, Valparaiso, Callao, Lima, Guayaquil, Panama, Kingston, Havana, Veracruz, Tampico, Matamoros, Galveston, New Orleans, Mobile, Charleston, Savannah, Norfolk, Baltimore, Philadelphia, New York, Boston, Portland, Halifax, St. John's, Quebec, Montreal, Toronto, Kingston, Hamilton, Buffalo, Cleveland, Detroit, Chicago, Milwaukee, St. Louis, Cincinnati, Louisville, Pittsburgh, Wheeling, Washington, Richmond, Wilmington, Charleston, Savannah, Jacksonville, Tampa, Key West, Havana, Nassau, Bermuda, Barbados, Trinidad, Demerara, Paramaribo, Cayenne, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Rosario

Hochachtungsvoll

H. Berger

268 420

272 428

267 419

250 395

390

Becker

30.–
5
25.–

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 1854 die Anweisung über 33 fr. [illegible] Erben nach Heidelberg geschickt [illegible] bereit erklärt. [illegible] durch Metzler mit 15 fl 24 x [illegible] erhalten [illegible] geschrieben. Es soll über die 15 fl 14 x [illegible] Antwort [illegible] Hyden [illegible] lassen. Auf die letzt erhaltene [illegible]ung.—

Paris 17 July 1854
49. Quai Bourbon

(226)

Ich habe heute an Hr. Hermann Schäffer [illegible]

[illegible] 1854 geschrieben und durch Bär meine Schuld mit 17 fr 75 c [illegible]

[illegible]elin, Coleopt. Livr. 1–3.	4 fr 50 c
[illegible]tson, Livr. 9	6 „ 25
[illegible]el, 2 Catalogen	7 „ —
	17 fr 75 c

Paris 15 Mai 1854.
49. Quai Bourbon

(225)

Geehrtester Herr von Hyden.

Ihrem Wunsche gemäß habe ich der Hr. Teckel ersucht Ihren Namen in die Liste seiner Subskribenten für das Werk Fabricia entomologica aufzunehmen.

Gestern habe ich einer an Hr. von Stengel in Bayreuth gemachten Sendung, sorgfältig in Wachsleinwand verpackt, für Sie beigelegt.

Die 223te Lieferung der Coleoptera à 1.50 f 300
4te id. der Annales.
2 Hefte von Guerin Meneville.

Das 1te N. von den Coleopt. habe ich Ihnen früher gesandt, zu . . . 1.50
Saldo durch Ihren Brief vom 24 Feb. festgesetzt 13,25

Mithin hätte ich gut f 17,75

Vielleicht erhalten Sie durch die Erben

(268) 420

(272) 428

(267) 419

(250) 395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] Mignon

[illegible] Becker

30 „
5
25 „

[illegible]

der verstorbenen Hr. Satterling einige Theile
welche dieselbe wie schulden, zugesandt,
welche ihrer nächsten Sinnesse beizulegen
bitte.

Nicht A. Hinrich Schäffer sondern dessen
Bruder, der berühmte Arzt Schäffer ist
gestorben und man beabsichtigt ihm
ein Monument zu errichten.

Mein Correspondent hatte den Entomologen
mit dem Arzt verwechselt.

Die Witterung ist wieder unfreundlich und
fast kalt geworden und verhindert eine
entomologische Excursion zu machen.

Ich hatte die Erben Satterlings ersucht
mich wissen zu lassen, ob die Sammlung
unter der Hand oder öffentlich verkauft

1854 die Anweisung über 33 frcs
lings Erben nach Heidelberg geschickt
ung dang bereit erklärt
ag durch Metzler mit 15 f 24 x
gel erhalten
geschrieben. Es soll über die 15 f 14 x
Antwort erhalten, sowie ich
erhalten hier von Wiesbaden
lassen. Auch für die letzt erhaltene
ung.—

Paris 17 July 1814
49. 9 Quai Bourbon

226

Ich habe heute an Hr. Heinrich Schäffer
[illegible]

354

werden soll: aber keine Antwort auf
diese Anfrage erhalten.—
Hr. Lorquin sammelt nun mit seinem Sohn
auf den Molukkischen Inseln!
Er beabsichtigt seine naturhistorische
Ausbeute selbst nach Paris zu bringen
und werde wahrscheinlich seine Lepidoptera
kaufen.—
Schuldigen Sie die Eile
Mit ihrem dienstergebenst
Wahre und bekannte Freundschaft
Ihr
[illegible]
[illegible]

Anlage Cotta zur Post
[illegible]

355

268 420

272 428

267 419

250

395

13

de

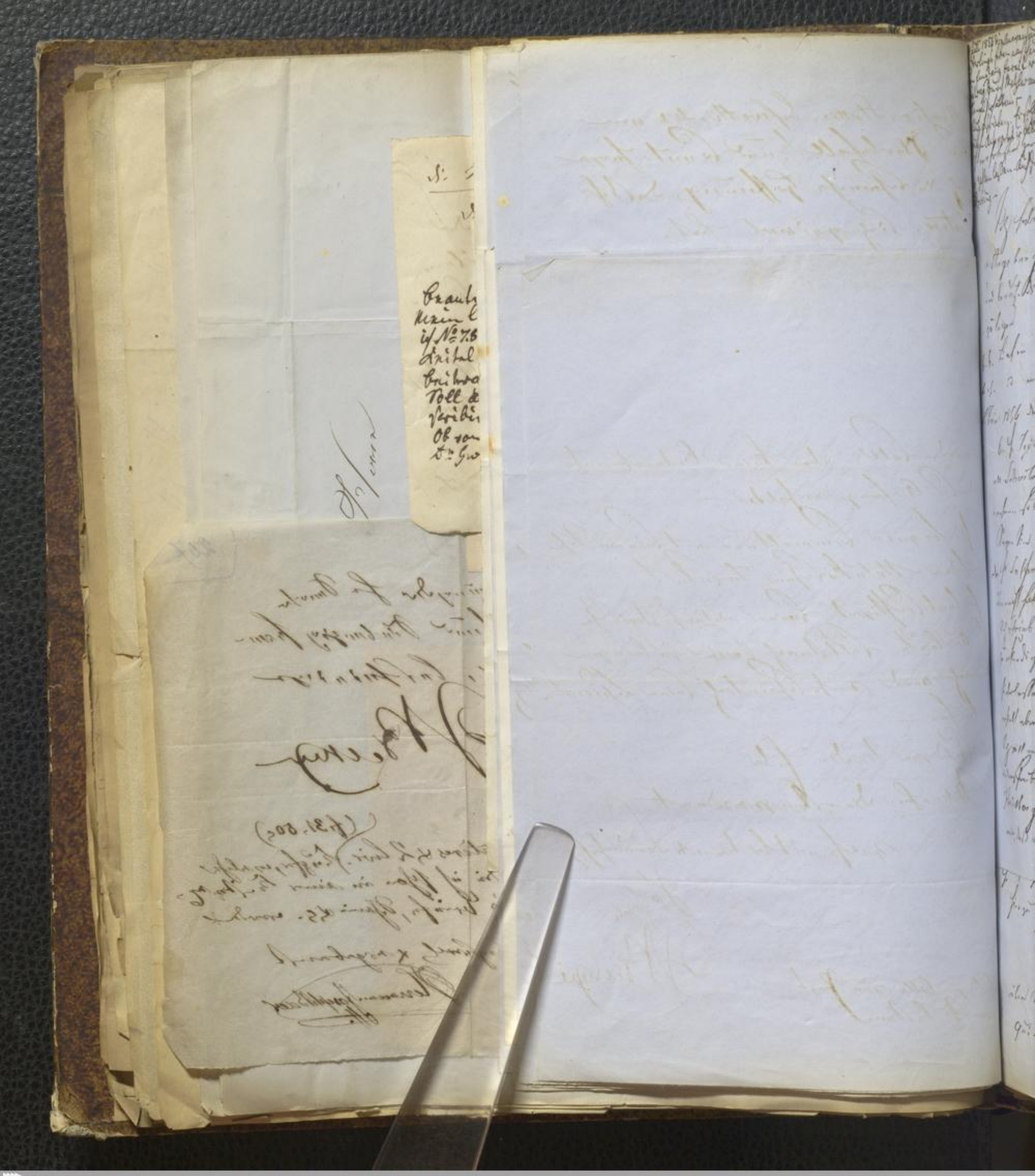
de 70

390

Rue Mignon

Becker

30
5
25



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 1854 die Anweisung über 33 frcs
[illegible] Erben nach Heidelberg geschickt
[illegible] bereit erklärt.
[illegible] durch Metzler mit 15 f 24 x
[illegible] erhalten
[illegible] geschrieben. Er soll über die 15 f 14 x
[illegible] Antwort erhalten, sowie [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] lassen. Auf die letzt erhaltene
[illegible]ung.—

Paris 17 July 1854
49. Quai Bourbon

355

226

Ich habe heute an Hr. Hermann Schäffer
in Augsburg einige Hefte zu versenden
und benutze diese Gelegenheit für Sie bey
zu legen

6. Lieferung Gervin Menville
5. id. [illegible] Cleopatra à 1,50. 3 —
Trier 1856 der Annalen

An Hr. Teckel habe ich geschrieben, daß er Sie
als Subscribent für sein neues Werk auf-
nehmen solle!

Sagen Sie gefälligst gelegentlich, ob die Erben
von Hr. Sotfarling Ihnen nicht 33 f für mich Buch
über macht haben!

Ich schrieb zweimal nach Heidelberg um mich
zu erkundigen, wann und wie die von Hr. Sotfarling
hinterlassene Collection verkauft werden sollte,
erhielt aber keine Antwort.

Ich will nebenstehend eine Anweisung auf Hr. Sotfarling
niederschreiben; diese bitte gelegentlich nach
Heidelberg gelangen zu lassen; die Erben meldeten
mir, daß meine jüngste Sendung eingetroffen und der

Hierzu f. 1 Bett von Sotfarling 32. 95

Total f 42. 95

über welche Summe ich an Hr. Baer eine
Quittung pro Saldo ausstellen. Ich

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] Mignon

Becker

30
5
25

[illegible]

Sammlung ein verleibt worden sey
von Himmigh. erhielt ich unerwartet eine kleine
Sendung mit Versprechen seine Schuld gänzlich
tilgen zu wollen — Ich erwarte nun eine
2te Sendung nebst Miarobs. für Sie — Ich
hauptet von seinen Correspondenten in Ffte
er Insekten geschickt habe, gepreßt worden zu
dd. Ich will nur sehen ob er Wort hält und
werde Ihnen die Miarobs. gelegentlich zu
Ich weise in einer halben Stunde nach
auf Tage; deshalb die Eile. m/ Adresse
dort ist care of Miss Eline Jäger
Regent Str. Kann ich Ihnen dort von Nutz
seyn, so bitte zu schreiben.

Mit freundschaftlicher Hochachtung
und Achtung

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sammlung ein verleibt werden Sie
von Himmigh. erhielt ich unerwartet eine kl.
Sendung mit Versprechen seine Schuld gänzl.
tilgen zu wollen — Ich erwarte eine
2te Sendung nebst Miarobs. für Sie —
[illegible]

hatte vergessen Ihnen zu sagen, daß
Himmighoffen in 7ber Miarobsidopt
schicken wird — er hat mich durch Lexidopt
erzählt —
Derselbe entdeckte die Raupe wonder hofft
seltene Acont. Gracilis, welche 7 Monate
im Gespinnste liegt bevor sie sich verpuppt.
Er berechnet mir das Ex. zu 35 fl. rhn.
welches mit Zuziehung der Zinsen von
7 Jahren Vorschuß — den Ankaufspreis
auf 47 fl. bringt! —
Er schickte 4 Ex. Ich werde zu diesem Preis
aber keine mehr bestellen. —

Freundschaftlichst Ihr
[illegible]

Im Eile.

v. d. 2 März 1855 u. einen 10 Thr. Schein
wonach nur, wenn ich nicht irre
gut kommen, so wie der Catalog
Bruand — Guérin u. Annales pro 1855
nur noch nicht berechnet.

358

Paris 21 Febr. 1855
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden (228)

Ihr Geschätztes vom 6 dieses zeigt mir

357

[illegible] jetzt hier nur completter
[illegible] Dupanchel [illegible]
zu vor [illegible] zu erhalten

[illegible] von Tarn
Dr. Honfield zu L[illegible]
welche den Sub Kreisenten L[illegible] kostete
ein Prachtwerk mit vielen illum. Kupfern
folio

[illegible] Baer bemerkt mir, daß er erst
[illegible] 6 Wochen nach Hause zurückkehren
werde, die verschiedenen Hefte wird er
[illegible] jedoch in einer Liste zusenden.
[illegible] zahlte mir für ihre Rechnung die 42 fr.
Vol. 8 von Guérin (Mirabeau) [illegible]
[illegible] ist erschienen und kostet 12½ fr. viele
Kupfer — Sollich das Selbe für Sie anschaffen.

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

[illegible] Mignon

[illegible] Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d: 2 März 1855 u. einen 10 Thr. Schein
[illegible] wenn ich nicht irre
zu gut kommen, so wie der Catalog
Bruand, — Guérin u. Annales pro 1855
[illegible] nur noch nicht berechnet.

358

Paris 21 Febr. 1855
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden! (228)

Ihr Geschätztes vom 6ten dieses zeigt mir den Empfang der Thiere durch Hr. Vigelius zu [illegible] Hefte an —

Heute habe ich Gelegenheit nach Gunzenhausen und lege für Sie bei:

Annales 1854. 2te Trimestre
Guérin No. 12 & No. 1 (1855)
Bruand Monographie — 10.—
id Catalogue — 4.—
Jacquelin 8. 9. 10 — 4.50
durch Hr. Vigelius
Jacquelin No. 7 — 1.50
Fleutiaux 11. 13 — 12.50

Mit hier schulde Sie fl 32.50

Die beste Weise Rimesse nach Paris zu machen, ist durch preuß. (nicht sächsische) Kasse scheine — welche hier fast Pari, fl 3.70 [illegible]

17 f 30 x
66
1050 | 28
84 | 37½ fr
210
196
14

268 420
272 428
267 419
250
395
[illegible] 13
[illegible] de
[illegible] de 10
[illegible] w bezahlt
390
[illegible] Rue Mignon
[illegible] Becker
30
5
25

Alle m/ Correspondenten in Deutschland, zahlen
mich auf diese ökonomische Art, denn Wechsel
auf Paris sind allenthalben theuer!
Die Briefe, welche diese Scheine enthalten,
läßt man — ohne Angabe des Werth-
recommandirens und das kostet im Doppelten
Porto. — Schicken Sie also 9 oder 10 Thlr.
Die Lieferungen von Zaquetin folgen schnell auf
einander; dagegen Jene von Seckel nur
halbjährig wie derselbe mir jüngst versichert.
Ich bitte die Inlage für Hr. Fehre für
m/ Rechnung frey machen zu lassen. Der
Transport der Hefte von hier nach Gouvernement
wird Ihnen derselbe nichts berechnen —
Die Inlage enthält den Avis. Hr. Fehre ist
gewöhnlich sehr fahrlässig und deshalb ziehe
ich vor den Avis durch ihre Vermittlung an-
sie gelangen zu lassen —
Erhalten Sie also binnen 10 à 12 Tage die
Hefte nicht, so schreiben Sie ihm.
So lange ich Paris bewohne, werde ich

359

So anhaltend kalt, wie jetzt.
Halb Frankreich ist mit Schnee bedeckt!
Zu meinem größten Aerger; Indeß tröstet
sich der Gedanke, daß die Witterung im
Sommer der Entomologie günstiger seyn
wird, wie im vorigen Jahr! —

Himmighoffen kündigt mir für Mäer
eine Sendung Lepid: Coleopt. & Microlepidopt
für Sie an. —

Mit bekannter Freundschaft

Mehrere Aufsätze

Ihr Eger
J. Burge

17 / 30 x
66
050 / 28
84 / 38½ x
210
196
14

268 420
272 428
267 419
250
395
13
de
de 70
w bezalls
390
Rue Mignon
Becker
30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

März 1855 beantwortet und
Tafel überschickt, wodurch ihr
er gut behält. Die Annales
[illegible] sind hiermit pro 1855 bezahlt,
so alle bis jetzt erhaltene Bücher.

(230) 361

Paris 2 März 1855
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heydic!

Ihr Liebes vom 2t. dieses überbringt

66. 2 März 1855 360

Herr Bonaud schrieb mir den Katalog
würde ich hier in Paris erhalten
bis zur Stunde habe ich denselben
aber nicht erhalten können —
Ich lege ihn einandermal bei.

268 420

272 428

267 419

250 395

13

de

de 70

er bezahlt

390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

17 / 30 x
66
050 / 28
84 / 37½ fr
210
196
14

März 1855 beantwortet und
Ihr überschickt, wodurch ihr
gut behält. Die Annales
Guérin sind hiermit pro 1855 bezahlt,
so alle bis jetzt erhaltene Bücher.

230

Paris 8 März 1855
4 g. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heydic!

Ihr Liebes vom 2t. dieses überbringt
mir 10 Thlr. Cour. für welche ich Ihnen à f 3.70
37 Francs gutgeschrieben habe —
Heute bietet sich eine Gelegenheit dar, den
endlich von Hr Brunand erhaltenen Catalog
frey bis Bayreuth gelangen zu lassen.
Unsere Berechnung stellt sich also wie folgt

Saldo v/ Rechnung	f	28,50
1 Catalog Brunand		4.—
Cotisation 1855 Annales		24.—
id Guérin Mlle		20.—
	f	76,50
Ihre Rimesse ab		37.—
bleibt	f	39,50

Wenn Sie mir also abermals 10 Thlr. senden, so
behalte ich 2/3 Francs gut.
Die Berechnung der pr. Thlr. ist ganz einfach.

Sie erhalten das Paquet also fast
kostenfrey — ersuchen

11 : 17 Schapt. v. Degrolle	1.50	10,50
Catalog v. Guillinot		1.75
14 Ex. Hewitson		6.25
Guérin M. No 2 : 5	f	18,50
Annales 1854. 4e Trim. Saldo		2.50

268 420 — 272 428 — 267 419 — 250 395 — 390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

dividiren Sie die Summe, welche Sie mir
jedesmal schulden, durch 370 Lettern, und
das giebt Ihnen die Anzahl pr. Lasteschein.
Auf eine billigere Art können Sie mir nicht
Rimesse machen — denn Wechsel auf Ihnen
stehen allenthalben agio —

Von Ende dieses erhalte ich von Himmigt
eine Sendung und wahrscheinlich auch die
Microbiotica für Sie.

Bis hier hat er Wort gehalten und für
gemachte neue Geld Vorschüsse auch prompt für
denselben Betrag Insekten geschickt; Ich
hoffe er wird auf diesem guten Weg bleiben.

Ich werde wahrscheinlich selbst eine Reise
nach Andalusien machen — über Barcelona —
um ein Gut anzukaufen — da die Bedingungen
so sehr günstig gestellt sind!

362

Sie erhalten das Paquet also fast kostenfrei – nähmlich

11 : 17 Schrift v. Degrolle	1.50	10.50
Catalog v. Guillinot		1.75
14 kr. Hewitson		6.75
Guaia M. No 2 : 5		19.50
Annalen 1854. 4. Trimm. Saldo		2.50

Mit Freundschaftlichem Gruß

Ihr

J. Becker

268 420

272 428

267 419

250

395

363

390

Rue Mignon

Becker

30

5

25

232 365

Havre 17. Septbr 1855

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang ihres geschätzten

[illegible] d. 8 Aug. 1855. Jos. Bär beauftragt
[illegible] an Sie zu zahlen. die Microlegidoyt
[illegible] bedenklich.
[illegible] Porto.

231. 363

Paris 10 July 1855
49 quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich wollte die Absendung der Seither für Sie erhaltenen Hefte bis zur Ankunft der von Himmighoffen versprochenen Microlep. verschieben —

Erst am 8t dieses traf seine erste Sendung hier ein — ich soll Ende Mai wie angekündigt. —

Leider waren keine Microl. für Sie dabei und ich packte nun alles was für Sie bestimmt ist in Wachspapier und legte es auf den Boden einer Kiste, welche bereits vorgestern an H. v. Stengel in Bayreuth abgegangen ist —

Sie erhalten das Paquet also fast kostenfrei — unsichtig

1 à 17 Klapt. v. Degrolle	à 1.50	10.50
Catalog v. Guillinot		1.75
14 Ex. Hewitson		6.25
Cuvier M. No 2 à 5		18.50
Annales 1854. 4 Cuvier Saldo		2.50

268 420

272 428

267 419

250 395

13

de

de 70

w bezalls

390

Rue Mignon

Becker

30

5

25

232

365

Havre 17. Sept. 1855

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang ihres geschätzten

364

und Vorsicht schicke ich Ihnen diesen Arm
beiliegend —
Sie lassen bitte zur Post bringen
zu lassen —
Empfangen Sie den freundschaftlichen Gruß
Ihr aufrichtig Ergebener

A. Becker

268 420

272 428

267 419

250

395

13

de

de 70

w. bezahlt

390

Rue Mignon

Becker

30

5

25

232 365

[illegible] 17. Septbr 1851

Verehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang Ihres geschätzten [illegible] August schickte ich [illegible] für Sie bestimmte Hefte [illegible] Heister [illegible] hôtel de [illegible] Bavière; sie wurden [illegible] jedoch [illegible] [illegible] wurden [illegible]. [illegible] Hefte [illegible] Bavière zurück, und [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] Aufenthalt [illegible] [illegible] [illegible] Heister [illegible] [illegible] zurückgebliebenen Hefte [illegible] [illegible]. – Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr [illegible] [illegible]

[illegible] bitte [illegible]

[illegible] wieder abgeändert [illegible] – Heute habe ich [illegible] durch Vermittlung [illegible] [illegible] Heister 12.50

268 420

267 419

250 395

272 448

390

Rue Mignon

Becker

30 ..
5
25 ..

w. d. 8 Jan. 1856. — durch Riese Guérin Revue No 10.11
Jacquelin, Genera, No 18–26 erhalten. Von letzteren
ich schon No 18.19.20. die ich auch schon bezahlt habe
zu seiner Verfügung. Soll mir meine
ung machen. Wegen Hoffen verliere ich
Wort mehr. Kindermann ist in Ofen
der in Polen. Hat eine Sendung aus Nord-
polen vom Kaucasus erhalten. An Friede
ist nicht zu denken, da Rußland trotz der
[illegible] nicht besiegt ist.

(234) 368

Paris 4 Januar 1856
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

368

Heute schicke ich ein Kistchen für Sie

1855 durch die Post 11 Thlr. überschickt, wonach
[illegible] gut behalten. Was ich hiermit bezahlt
habe hier unten.

(233) 366

Paris 5. 8bre 1855
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Durch ihr Geschäftsschreiben vom 8. Augt.
meldeten Sie mir, daß Hr. Baer nach Paris
kommen und mir 21 fl für ihre Rechnung
überbringen werde. —
Bis gegen Ende Augt. erwartete ich aber
vergebens seinen Besuch.
Bevor ich aber mit Riese in's Bad nach
Havre antrat, schickte ich einige für
Sie bestimmte Hefte in Hr. Baer's Hôtel
Wo man aber dem Überbringer be-
deutete, daß derselbe bereits seit 3
Wochen wieder abgereist sei. —
Heute habe ich Gelegenheit frei bis
Erfurth zu schicken, durch Vermittlung
unseres Kollegen Hr. Kefarstein
[illegible] 16. Liv. Heritier . . . 12 fl

(268) 420

(272) 428

(267) 419

(250) 395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] w. bezahlt

390

[illegible] Mignon

Becker

30
5
25

12,50

18. 19. 20. Gen: Coleopt. 1,50 — 4,50

6. 7. 8. 9. Guerin M. Zool.

1855. 12 Pe Trimestre Annale

Saldo — 21,—

— 38,—

Den 10/3 Thlr —

Meine Absicht war die Hefte der Sendung Microlep. von Plimmigk beizu[illegible] aber ich befürchte, daß er so bald kein[illegible] schicken wird; eine Sendung [illegible] muß binnen 8 Tagen hier ein treffen und sollte sie Microl. für sie enthalten so werde ich Gelegenheit haben, [illegible] dieß kostenfrei, durch [illegible] zu wenden — denn derselbe hat mir Tausch vorschläge gemacht, welche ich annehmen werde. —

Ich glaube Ihnen Ende [illegible] von [illegible] und geschrieben zu haben; bin aber

[illegible] d. 8 Jan. 1856. — durch Riese Guérin Revue No 10.11 [illegible] Genera, No 18–26 erhalten. Von letzteren [illegible] schon No 18.19.20. die ich auf schon bezahlt habe. [illegible] zu seiner Verfügung. Soll nur meine [illegible] machen. Wegen [illegible] verliere ich [illegible] Wort mehr. Kindermann ist in Ofen [illegible] Hat eine Sendung aus Nord-[illegible] vom Caucasus erhalten. An Friede [illegible] nicht zu denken, da Rußland trotz der [illegible] nicht besiegt ist.

234 368

Paris 4 Jänner 1856

49. quai Bourbon

[illegible] Herrn Heyden!

368

Heute schicke ich ein Kistchen [illegible]

367

[illegible] — Ob schon keine Antwort [illegible] so hoffe doch daß Sie sich [illegible] finden. —

Mit freundschaftlichem Gruß

verbleibt

Ihr

Ergebener

[illegible]

Eile,

[illegible] Scheine (aber nur Preußische) [illegible] recommandirtem Brief, [illegible] billigste Art Zimmer nach hier [illegible] machen; denn diese stehen hier fast [illegible] f 3.70. —

Stimmigte: Will im Jänner eine Reise nach [illegible] Südspanien machen — den verlangten Vorschuß von 400 Thlr habe ich ihm zugesagt; [illegible]

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

[illegible] Mignon

Becker

30.

5

25.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

w. d. 8 Jan. 1856. — durch Riese Guérin Revue No 10.11
Lequelin, Genera, No 18–26 erhalten. Von letzteren
ich schon No 18.19.20. die ich auch schon bezahlt habe
zu seiner Verfügung. Soll mir meine
ung machen. Wegen Hoffnung verliere ich
Wort mehr. Kindermann ist in Ofen
der in Pflege. Hat eine Sendung aus Nord-
polen vom Kaukasus erhalten. An Friede
ist nicht zu denken, da Rußland trotz der
[illegible]

234 368

Paris 4 Januar 1856
49. Quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

368

Heute schicke ich ein Kistchen für Herrn Riese zur Post, und lege für Sie bey 10 & 11. Lieferung von Guérin Mareville 18 u. 26 Coleoptern von Dejrolle.

Bitte die Anlage an Herrn Riese gelangen zu lassen; sie enthält den Avis über die Sendung.

Himmigtoffen kündigt mir für Ende dieser Woche eine Sendung an, wobey Diptern, Ostseeschrecken &c.

Ich hoffe daß auch Microlepidoptern für Sie dabey seyn werden, welche Sie

[illegible] Ihnen aber noch 2/3 Kr. Schulde, so schicken Sie nur 13 Kr. und ich zahle sodann ihre beyden Cotisations.

Theophana Cyclopea & Penicillata finden Sie in Boisdeval's Katalog; Auch Ochsenheimer

268 420

272 428

267 419

250 395

13

de

de 70

w bezahlt

390

Kner Mignon

Becker

30
5
25

Sodann auf einen passenden Ort erhalten.

Ich habe ihm die Mittel verschafft eine Reise in's südliche Spanien anzutreten und ihm anempfohlen die Microscopien zu vernachlässigen. —

Sein Haupt bestreben bleibt immer die Saturnia Isabella aufzufinden — Fürs die Wunder-Thiere Cyclopea, Penicillata für welche hier Enthusiasten 50 bis 150 Francs zahlen! —

Heute kaufte ich ein Loos in Californien aus der Range erzogener neuer Sphinx-Arten & Saturnia-Arten s. der Preis ist sehr hoch, wie dies zu erwarten stand, denn in jenem Lande zahlt man einen Tagelöhner 15 bis 20 fl. p. Tag! und Niemand

369

dort auf Schmetter singe Tage machen
um er sie nicht zu hohen Preisen ver-
ten kann —

Zum neuen Jahr bringe ich Ihnen meine
herzlichste Glückwünsche; Möge es uns
Frieden wiedergeben, nachdem sich
die Welt- Sieger und besiegte- sehnen.
Ihr Neffe war doch wohl nicht in der Krimm?
Der Chef eines Garde-Regiments ist ? Welche
Polen stehen. —

Entschuldigen Sie die eilige Schrifft. Ich
habe den Besuch des Hr. Gaëtan Felder
Wien der Ihnen wohl bekannt seyn wird.
Sammelt Coleopteren und Lepidopt.
Mit bekannter Freundschaft Zeich. Ihr
Ch. Becker

Da ich Ihnen aber noch 2 Thlr. schulde, so
schicken Sie nur 13 Thlr. und ich zahle Ihnen
ihre beyden Cotisation.
Theophana Cyclopea & Penicillata finden Sie in
Boisdeval's Cabaloge; Auch Ochsenheimer

268 420

272 428

267 419

250

395

390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mir ich glaube, kannte Sie schon! —
Die Sendung welche mir Hiem. von seinem
Abreise nach dem Süden für Ende vorigen
Woche ankündigte, und bey welcher ich auf
Mirabilis für Sie beygesteckt zu sein
hoffte, will nicht eintreffen! —
Vielleicht ist er abgereist, ohne die
Sendung abgehen zu lassen! So etwas
läßt sich von ihm erwarten. —
Jetzt erlaube ich mir eine Bitte, im Interesse
der Wissenschaft, und deshalb glaubeig, daß
Sie mir, oder vielmehr dem Herrn Degrolle
nicht abschlagen werden —
Derselbe wünscht nehmlich in seinem Werke
de Coleoptera, den Typus ihres genus
Centrotomae abzubilden — und läßt an-
fragen, ob Sie ihm das werthvolle Insekt
nicht auf ganz kurze Zeit anvertrauen
wollen; die Abbildung ist für eine d

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

fast sagen der Gewißheit, daß binnen
Tagen die Friedens-Bedingungen unterschrieben
zu werden! — Der Congreß zur
Setzung der neuen Ordnung der Dinge
Europa, wird aber wohl mehrere
Monate in Anspruch nehmen —

Nun leben Sie wohl und behalten
Sie in freundschaftlichem Andenken.

Frankfurt a/M

Ergebenst

J. Becker

Lavice überbringt Ihnen
12 & 1 Guerin Zool.
17. Flavitron.

Rue Mignon

Becker

30
5
25

unserer Annalen

Notification 1856 24.—
Lieferung Sub. Rhein 4.— Lebenstein hat
zu ihrer Verfügung Total f 62 75 oder Thl 17.—
Jedoch ist mir unbewußt ob die neue Lieferung

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

bev. d: 30 Jul. 1856
Empfang der Bücher angezeigt.
gebeten Lewicenichts zu sagen.

374

Paris 12 July 1856
49. Quai Bourbon

(237)

Geehrtester Herr von Heyden!

Gleich nach Empfang ihres Geschätzten vom 27. Juny reclamirte ich bey dem Verkäufer des Werks v. Godart & Dupontel die fehlende Tafeln 259 & 260 – und wurde mir versprochen, daß solche bald beygeschafft werden sollten –

Durch H. Otto Greuve in Leipzig an welchen ich heute Abend ein Kistchen schicke, erhalten Sie – Herrn Leipzig

Erinnerte der Annale
5-6 Lief. Guérin Mlle
7 à 30. 4 Lief. Guerin 1,50 6,–
18te Platz Hewitson 6,25
Durch H. von Dörnberg – dessen persönliche Bekanntschafft zu machen, mir nicht vergönnt war – da wir uns gegenseitig verfehlten –

unserer Annale
Notisation 1856 24,–
Lieferung Sub. Mission 5,– Lebeston halte ich zu ihrer Verfügung Total f 62,75 oder Thl 17,–
Jedoch ist mir unbewußt ob die neue Lieferung

268 420
272 428
267 419
250
395
390
Rue Mignon
Becker
30
5
25

375

Nun aber den Schmerz dort ein ganz heftig
liebtes Hündchen zu verlieren; welches uns
Aufenthalt verbitterte. 12 Jahre lang
war er unsere Freude und Begleiter auf
allen Reisen.

Ende dieses Monats ziehen wir nach Vichy
nicht zum Baden, sondern zum Wasser
trinken – von da wahrscheinlich nach
Havre.

Anfangs Oktober hoffe wieder zu
Hause zu seyn.

Wenn ich Ihnen dienen kann in
irgend einer Angelegenheit, so bitte
mir ihre Wünsche mitzutheilen –

Meine Frau läßt sich Ihnen bestens empfehlen
und von mir empfangen Sie die
freundschaftliche Begrüßung

Ihr
Wenzel

Immer! in großer Eile.

unserer Annahme

Cotisation 1856 24.–
Lieferung Dat. Bosse 4.– Lobeston halbig
zu ihrer Verfügung Total f 62 175 oder Thl 17.–
Jedoch ist mir unbewußt ob die neue Lieferung

268 420
272 428
267 419
250
395
390
Rue Mignon
Becker
30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brandenburg d. 20 Aug. 56. Ich finde daß ich am 1 Jan. d. J. auf die Annales pro 1856 mit 24 Thlr. [illegible] 2/3 Thlr. [illegible] 13 [illegible] Soll mir [illegible] neue Abrechnung [illegible]

Verehrtester Herr von Heyden!

378

Havre 25 Aug. 56.

239

Wie Sie aus der Überschrift ersehen, haben wir uns entschlossen diese Lehre [illegible]

[illegible] d. 22 Aug. 1856. – In der Rechnung [illegible] ein Irrthum, indem ich Hewitson No 17 am 21 Jan. d. J. mit berichtigt habe [illegible] a Buffon beziehe ich schon durch [illegible] Jugel. Nach [illegible] werde ich alsbald meine Schuld zahlen.

Verehrtester Herr von Heyden!

376

Paris 5 Aug. 1856

49. quai Bourbon

238

In Erwiderung ihres Geschätzten vom 30. July übergeben ich Ihnen – ihrem Wunsch gemäß der Stand unserer Berechnung.

Sie erhielten durch St Lavice

17 Hewitson 6.25

[illegible] 26 Schlegel 150 9.–

durch Herrn Otto Gegner in Leipzig

[illegible] 30 Genera Schlegel 6.–

[illegible] Hewitson 6.25

bezieht [illegible]

19 Hewitson 6.25 und 4 Trimestre unserer Annales

[illegible] Cotisation 1856 24.–

[illegible] Lieferung [illegible] 5.– Schlegel [illegible]

zu ihrer Verfügung Total f 62.75 oder Thlr 17.–

Jedoch ist mir unbewußt ob die neue Lieferung

268 420

272

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

[illegible] Mignon

Becker

30

5

25

Suite à Buffon, Colloquet welche Brockmann
zu sendete, für Sie bestimmt ist —
Im entgegengesetzten Falle, stellt sich
ihre Rechnung auf fl 57.75 oder Thlr 15 2/3
und da ich Ihnen noch 2/3 Thlr schulde — so
hätten Sie mir 15 Thlr zu übersenden —

Wir weisen heute Abend nach
Nichy ab — Mein Koffer Sendung wird
mir nach geschickt — ohne Kosten —
Ich bitte Sie also mir fort während nach
Paris zu schreiben —

Die Inlage bitte zur Post bringen und
auf mein Rechnung frey machen zu lassen
Entschuldigen Sie die Fehler und empfangen
Sie die freundschaftliche Begrüßung

Ihr Ew. Ehr. Becker

Hamburg d. 28 Aug 56. [illegible]

378

Havre 25 Aug. 56.

[illegible] Herrn von Heyden!

239

[illegible]

377

[illegible]

268 420

272

428

267 419

250

395

390

[illegible] Rue Mignon

Becker

	30
	5
	25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3 Apr. 61.

Zu entomologischen Excursionen ist die Umgegend von Havre nicht geeignet; Mehl aber Tone von Vichy. —

Mit Befremden erfahre ich von Ihnen, daß H. Fehr noch lebt!! — Mitten im thätigsten entomologischen Verkehr, hört der Mann plötzlich auf alle meine gerichtete Briefe zu beantworten — um nach Monathen nach Jahren wieder zu beginnen. —

Er behandelt die Lepidoptera ganz vorzüglich, aber seine Preise sind zu hoch! — und das Herumreisen kostet zu viel Geld — Der Mann scheint etwas Lautaß zu seyn! Anderegg erzählte mir nicht, er habe Fehr bey Brieg in den Gebirgen gefunden auf seiner Rückkehr aus Italien. — Dessen Ausbeute habe er damals auf 40 bis 50 Francs geschätzt und seine Reise-Spesen auf 4 bis 5 Fr.

Himmigh: packt seine Koffer, um nach dem Süden Spaniens (Cadix, Sevilla) zu ziehen um dort mehrere Jahre lang zu sammeln:

die Umgegend von Barcelona hat er erschöpft. —
Er entwirft mir ein komisches Gemälde
von den Irrfahrten und dem Treiben des
berliner Keitel in Spanien, der zuletzt von
den spanischen Entomologen zur Thüre hinaus ge-
worfen wurde. —

Hier kündigt mir eine schöne Sendung an,
sagt mir aber nicht — was ich ihm so oft empfohlen
habe — ob Miarol. pidoptera für Sie beyge-
lingen werden. —

Am 7t 7bre werde ich seine Sendung
Mittl erhalten — befinden sich Miarol.
für Sie dabey, so folgen diese — gelegentlich
durch Beypackung (wahrscheinlich b. Wiesbaden)
nebst den Heften &c. —

Sie können mir ihre Briefe stets Poste
restant an Havre senden —

Meine Frau trägt mir auf ihren freundlichen Gruß
zu erwidern, und ich verbleibe mit bekannter
unwandelbarer Freundschaft

Die Anlage bitte zur Post!

Ihr Freund
J. Becker

Um ähnlichen Unregelmäßigkeiten
vorzubeugen, habe ich Ihnen ein Conto
eröffnet, wo alle mir Zusendungen
und ihre Rimessen eingetragen werden
sollen. — Nach nebenstehender Be-
rechnung schulden Sie mir jetzt nur

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

241

18 Jan. 1857 an Becker geschrieben.
Ich habe durch die Post v. Ingolstadt erhalten:
Annales d. l. soc. ent. 1856, Trim. 1.2.
Guérin, Revue. 1856. No 7–11.
Jacquelin, Genera. Livr. 31–38
Hewitson, Exot. Butterf. Part. 19.
Letztwes schon 3 Oct. v. J. bezahlt.
Soll mir nun die Rechnung machen.
Wegen den Pl. 259 u. 260 von Duponchel,
meine Bitte erneuert.

380

Dr. ~~25 Nov.~~ 30 Oct. 1856 beantw. u. mit
für Deyrolle Genera Livr. 21–30. 15 fr.
für Hewitson Livr. 18. 19 – 12 fr. 50 c. oder
zusammen 27 fr. 50 c. zu zahlen. Ich habe
ihm 8 Thlr. gesandt, wodurch ich ein Guthaben
von 45 kr. bei Becker habe.
Mann bitte 1 Expr. Quarzelli zu 15 Thlr. an.

Paris 23. 7bre 1856
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

240

Ich habe alle ihre frühere Briefe
aufgesucht und gefunden, daß Sie mir
bereits unter den 21. Januar 1856 für
17te Lief. Hewitson 6,25
Annales 1856 24.–
Guérin Magz. 20.–
} f 50,25 über-
macht haben, und ich muß wegen diesem
groben Versehen von mir Seite, um Ent-
schuldigung bitten.

Um ähnlichen Unregelmäßigkeiten
vorzubeugen, habe ich Ihnen ein Konto
eröffnet, wo alle mir Zusendungen
und ihre Rimessen eingetragen werden
sollen. — Nach nebenstehender Be-
rechnung schulden Sie mir jetzt nur

268 420

272 428

267 419

250

385

390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

Für Sie bereit habe ich
19.ᵗᵉ Lief. von Hewitson
N. 728. Guerin Mag.

Ich werde wohl bald Gelegenheit finden
diese Gegenstände Ihr Einschluß an Sie
abgehen zu lassen. Wenn nicht
etwa Himmighi Mzerobs. für Sie
seiner nächsten Sendung beylegt!!

Leider muß ich dies nicht nur bezwei-
feln, sondern mich darauf gefaßt
machen, daß er mir nichts mehr zu-
schickt und abermals um eine nicht
unbedeutende Summe Vorschuß prellt.

Indessen bleibt mir noch eine schwache
Hoffnung, nehmlich: daß ernstliche
Unwohlseyn ihn verhindert, sein Wort
zu halten und Sendung zu machen!
Er soll mich freuen, wenn ich Ihnen

241

382

18 Jan. 1857 an Becker geschrieben.
Ich habe durch die Post v. Ingolstadt erhalten:
Annales d. l. soc. ent. 1856, Trim. 1.2.
Guérin, Revue. 1856. № 7–11.
Jacquelin, Genera. Livr. 31–38
Hewitson, Exot. Butterf. Part. 19.
Letztwes schon 3 Oct. v. J. bezahlt.
Soll mir nun die Rechnung machen.
Wegen den Pl. 259 u. 260 von Duponchel,
meine Bitte erneuert.

384

Mai 1857
Bowiten

43

268 420

272 428

267 419

250

395

2 393

1857

381

Durch mein Nächstes mittheilen kann, daß
mit Befürchtung unbegründet war. —
Bitte die Anlage zur Post beigefügt lassen.
Mit bekannter Freundschaft wie
hochachtungsvoll
Ihr Ergebener
J. Becker

21 à 26 Dupont Gen. 9.–
27 à 30 id 6.–
18 à 19 Lef. Hewitson 12.50
27 fr. 50 c = 12 fl 50 x
8 Thlr. = 14 fl
daher habe ich gut . . 15 x

390

Rue Mignon
Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

241

18 Jan. 1857 an Becker geschrieben.
Ich habe durch die Post v. Ingolstadt erhalten:
Annales d. l. soc. ent. 1856. Trim. 1. 2.
Guérin, Revue. 1856. № 7–11.
Jacquelin, Genera. Livr. 31–38
Hewitson, Exot. Butterf. Part. 19.
Letztwes schon 3 Oct. v. J. bezahlt.
Soll mir nun die Rechnung machen.
Wegen den Pl. 259 u. 260 von Duponchel,
meine Bitte erneuert.

Seitdem ist für Sie eingegangen
N. 12 Guérin Revue
20 Hewitson
Sie haben also zu zahlen

Société Entomologique	24	62,25
Guérin	20	
Hewit.	6.25	
Jacquelin Genera	12	

268 420

272 428

267 419

250

395

390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

v. d. 21 Mai. — Vigelius ist +. Ich kann nicht
[illegible] Meine 17 Thlr. im Jan. erhalten?
[illegible] soll er mir berechnen. Über den
von Himmighoffen [illegible] was ich ihm geantw.
[illegible] Ich will nichts von ihm. [illegible]
[illegible] 3 von den Arten aus Aus-
[illegible] kann ich gebrauchen. Soll brauchen
[illegible] Herr von Heyden!

384

Paris 14 Mai 1857
49. quai Bourbon

243

268 420

272 428

267 419

250

395

v. d. 30 Jan. 1857
[illegible] (hierdurch ich 65 c. gut
hierdurch bezahlt: Société
1857. Guérin 1857. Hewitson No. 20 (incl.)
[illegible] 38 (incl.)
59 u. 260 wünsche ich unaufrichtig.
[illegible] nachgebildet.

242 393

Paris 24 Januar 1857
49. quai Bourbon

[illegible] Herr von Heyden!

Ich befinde mich seit einiger Zeit
sehr unwohl und muß in dieser ungünstigen
Witterung Bäder nehmen —
Auch meine Frau ist krank —
Indessen versichert uns der Arzt
eine baldige Genesung! Also Geduld! —
Ich ersehe aus ihrem Geschätzten vom 18ten dieses
daß Sie durch Fr. Reichlin die Bücher
erhalten haben —
Seitdem ist für Sie eingegangen
No. 12. Guérin Revue
20 Hewitson
Sie haben also zu zahlen

Société Entomologique	24	62,25
Guérin	20	
20 Hewitson	6,25	
[illegible] Genera	12	

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

[illegible] Mignon

Becker

	30
	5
	25

Wenn Sie also 17 Thlr. schicken, so bleiben
Ihnen 65 Centimes zu 1! —
Ich habe bereits Schritte gethan die
259 & 260 zu erhalten — und im äußersten
Nothfall solche 66 Cent. lassen auf
der Buchhändler von dem Sie das
kauften — Ich bitte nur um etwas
Geduld — Ich kann jetzt meine Stube
verlassen und schreibe wie Sie sehen
mit fieberhafter Hand — Aber wie
gesagt ist es keine Gefahr —
Empfangen Sie den freundschaftlichen
Gruß

Ihr
Freund
J. Becker

Die Zulage bitte
zur Post.

[illegible] 21 Mai. — Vigelius ist + Ich kann nicht [illegible] Meine 17 Thlr. im Jan. erhalten? [illegible] soll er nur berechnen. Über den [illegible] von Himmelsoffen [illegible] ich ihm geantwortet habe. Ich will nichts von ihm. [illegible] 3 von den Arten aus Russ. [illegible] kann ich gebrauchen. Soll brauchen [illegible]

Paris 14 Mai 1857
49 quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich habe heute Gelegenheit diese Zeilen frei bis München gelangen zu lassen und mache Ihnen die Anzeige, daß ich bald eine Sendung an Freund Vigelius in Wiesbaden machen und mehrere für Sie bereit liegende Hefte, franco beilegen werde. — So wie die 2 fehlende Kupfertafeln — Godart & Duponchel — nicht im Original sondern gemalt! —

Unsere Société Entomologique de France wird im Juni — 8 à 15 — eine außergewöhnliche Sitzung halten in Montpellier wozu alle Mitglieder (und wahrscheinlich auch Sie) eingeladen worden sind. Die Reise von hier nach Montpellier und zurück kostet nur 25 francs. Wenn man [illegible]

[illegible] kann.

Wie ich Ihnen gemeldet, war ich im Begriff ihm eine Gegensendung zu machen und dies wollte ich benutzen die für [illegible]

268 420 — 272 428 — 267 419 — 250 395 — 390

Rue Mignon

Becker

30
5
25

sich am 3ten Tag hier ein Stück

Die Mitglieder, welche aber einen andern Tag zur Abfahrt wählen, oder unter Wegs aussteigen, zahlen, für jede Klasse, die Hälfte der Preise.

Ich gedenke die Reise mitzumachen jedoch nicht am 3ten Tag, sondern später nur bey der Rückkehr in Vichy zu bleiben und mich mit dem Warmen Wasser das Heil Wasser zu trinken —

Von Montpellier macht die Gesellschaft Abstecher nach Lette, Marseille &c — und von hier aus wird sie von den Mitglieder der Société d. Botanique welche dieselben Vorrechte genießen begleitet —

Haben Sie nicht Lust die Excursion mitzumachen? In dem Fall bitte ihre Bestimmung vor dem 20ten dieses an den Secretaire de la Société oder an mich gelangen zu lassen —

Morgen reise ich auf einige Tage

Die Anlage bitte zur Post.

Ihre
J. Becker

nach London um bey mir Freunde Hewitson
die entomologische Schätze zu bewundern, welche
derselbe seit 2 Jahren aus Süd America
und Ostindien, erhalten hat — und welche
in seinem Werk — von dem nun 22 Liefer-
ungen erschienen sind, alle abzubilden gedenkt.

Nun müssen Sie, mein gemeinschaftlicher Freund, um Entschuldigung
für die Fehler bitten.

Empfangen Sie die achtungsvollen Begrüßung
meiner Frau und Ihr

Rußland erhielt ich jüngst Freundschaftl.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] Ihnen diese bekannt.

Ihr
J. Becker

[illegible]

Wie ich Ihnen gemeldet, war ich
im Begriff ihm eine Gegensendung zu machen
und dies wollte ich benutzen die für [illegible]

268 420

272 428

267 419

250

395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] bezahlt

390

2 Rue Mignon

Becker

30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

245

328

Paris 2. July 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

386

d: 7 Jun. 1857 Soll mir die Bücher
auch Duponchel Bd. 9. u. Buffon, Suites Bd 4
[illegible] durch den Buchhändler noch nicht erhalten
worden erhielt ich von P. J. Loss um 525 fr
[illegible] um 370 fr. Wo Platow
[illegible]

Paris 2 Juny 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

244

Mit tiefer Bedauern habe ich aus ihrem
Geschätzten vom 21. Mai, das Hinscheiden meines
biedern Freundes Zigeline erfahren!
Schon oft schrieben mir, daß an jeden Winter
eine Zeit Epoche in welche die Gichtanfälle
heftiger wurden — daß er jeden Winter
die Besuch des Sensemannes erwarte —
Aber ich ahndete nicht, daß seine letzte
Stunde so bald schlagen würde —
Das war eine treue Natur, ohne Arg, ohne
Falschheit und auf dessen gegebenes Wort
man bauen konnte.
Wie ich Ihnen gemeldet, war ich
im Begriff ihm eine Gegensendung zu machen
und dies wollte ich benutzen die für Sie

268 420

272 428

267 419

250

395

390

2 Rue Mignon

Becker

30
5
25

bereitlingende Hefte & Bücher zu übernehmen.

Indessen habe ich auch an seinen Neffen, H. Röstel in Wiesbaden eine Sendung zu machen, welche von hier abgehen kann, so bald ihre Antwort in Betreff des Ankaufs von Godwin Duponstel's 9ten Band – der die Theuerung ende pl. 259 & 260 enthält – wird zugesagt seyn wird.

Der Verleger hat eingewilligt diesen Band zu 25 Francs abzulassen – Einzelne Tafeln können nicht mehr abgegeben werden, da – wie er behauptet – alle gebunden ist. –

Für eine getreue, kunstgerechte Abbildung verlangen die hiesigen Künstler 50 Francs!! – Sie wissen ich kaufe die Werk unter der Bedingung, daß vollständig sey; hatte aber damals

245

Paris 2. July 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

keine Zeit alle Tafeln zu collationiren —
Nun weiß ich aber nicht mehr von wem
ich das Buch kaufte! Ich werde aber, so
bald es mir Zeit erlaubt, alle meine alten
noch nicht zerstörten Papiere durchsehen
und findet ich die Factura, so muß der
Verkäufer allerdings den Schaden tragen,
oder doch theilen —
Habe ich Ihnen vielleicht die original Rechnung
eingesandt? In dem Falle erbitte
mir Solche zurück —
Es liegen nun für Sie bereit.

47 Genera Coleopt. 1.50	13.50		13.50
sodann neue 1 à 4 neue zoologique			
als 1856 3 à 4 Trimester			
Scriptores N. 20. 21. 22. (2 à 6.25			12.50
4te Band Suite à Buffon Coleopt			5.—
sodann zum Kostpreis:			
2 Endibundellus 10 Pilgr.	20		
2 Tumendellus 6 "	12		5.—
1 Alboiliana	7½		
			36

268 420 — 272 428 — 267 419 — 250 395 — 390

2 Rue Mignon

Becker

30
5
25

245

328

Paris 2. July 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Seit Empfang ihres Geschätzten vom 7. Juny habe ich mir alle Mühe gegeben durch Aufträge und Selbstnachforschung — die Ihnen fehlende Tafeln 259 & 260 — Einzeln zu erlangen; jedoch ohne Erfolg. —

Eine hiesige Buchhandlung besitzt noch Hunderte von vereinzelten Tafeln dieses Werks — Jedoch reichen diese nur bis zu den Geometr.

Ich müßte also in den sauren Apfel beißen und die 25 Francs zahlen.

Seit 6. 7 Jahren hat der Buchhändler Loß sowie verlassen um nach quarte

Recu-comptant
P. Lerdite
Maupassant

268 420

272 428

267 419

250 395

13

de

de 70

w bezalt

390

2 Rue Mignon

Becker

30
5
25

389

nen die er jetzt zu 400 fl abgiebt —
nicht complet sind — und er kann wohl
recht haben —
Er bemerkte mir die frühere Besitzer
hätten die Buchbinder nicht gehörig
bewacht, und Letztere hätten — er sey
Betrug oder Nachlässigkeit, viele Tafeln
verkehrt eingebunden, oder fehlen lassen.
Er habe Monathe dazu verwenden müssen, alles
nachzusehen und könne jetzt die Vollständig-
keit verbürgen — die uncomplete Ex. werde er
alle zerstören. — Hr Rösler wird wohl
Gelegenheit finden, Ihnen die beygestellte
Wiederhol. zukommen zu lassen; denn bey die Bücher
konnte ich sie nicht verpacken — die Sie franco
Verbinden erhalten. — In einigen Tagen ziehen
er nach Vichy um dort auf 6 Wochen die
Kulquelle zu benutzen — Schreiben Sie mir aber
hierher. Wenn ich Ihnen dienen kann.
Mit bekannter Freundschaft

[illegible]

Recu comptant
P. Lesdits
Maupérin

268 420
272 428
267 419
250
395
390
2 Rm Mignon
Becker
30
5
25

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 1858 [illegible] die Besorgung. Soll die

248

Paris 7 August 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich bin erstaunt und ihrem Geschätzten [illegible]

[illegible] d. 31 Juli 1857 [illegible] nicht erhalten [illegible] aus Sardinien [illegible]

247

Paris 28 July 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Am 1. July machte ich an H. Dr. Götze in Wien [illegible] eine Sendung und legte alle für Sie bestimmte [illegible] bei. — Seitdem befinde ich mich aber alle [illegible]-Anzeige; bezweifle aber keines wegs [illegible] dass die Kistchen dort richtig eingetroffen sein wird. — [illegible]

268 420

272 428

267 419

250 395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] w. bezahlt

246

390

Renard & Martinet, 2 Rue Mignon

Livré à Monsieur Becker

Paris le 1er Juillet 1857

1 Tome 9	Lepidoptères	30
	Remise	5
		25

Reçu comptant
P. Lesdits
Maupérin

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 1858 [illegible] die Besorgung. Soll die

248

Paris 3 August 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Ich bin erstaunt aus ihrem Geschätzten
Ihren.

Ang. d. 31 Juli 1857
[illegible] nicht erhalten
[illegible] aus Sardinien
[illegible]

247

Paris 28 July 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden!

Am 1. July machte ich an H. Dr. Götze in Wien
den eine Sendung und legte alle für Sie bestimmte
Kiste bei. — Seitdem befinde ich mich ohne alle
Empfangs-Anzeige; bezweifle aber keines wegs
daß die Kistchen dort richtig eingetroffen sei
wird. — Wahrscheinlich sind Sie selbst jetzt
in irgend einem Bade. —

Nur mit ich heute Gelegenheit habe, diese
Zeilen frey nach Wiesbaden gelangen zu lassen,
wollte ich Ihnen nochmals den Abgang des
Paquets Bücher anzeigen. —

Wir verlassen Paris am 5. August
und werden 5 bis 6 Wochen in Vichy bleiben.
Sind Ihnen Naturalien am Surinam angenehm
so kann ich Ihnen solche durch Vermittlung der Ge-
länder Bar. billig verschaffen. Denn diese
Herren haben Aussicht ein großes Vermögen zu
erwerben und wollen mir dann alle Naturalien
statt wie bisher für Geld im Tausch abgeben.
Leben Sie wohl und empfangen Sie die freundschaftlichst
begrüßtes Hochachtungsvoll

Ihr

[illegible] Becker

268 420

272 428

267 419

250 395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] Eglise

[illegible] bezahlt.

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr.
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

Lith. Celle A. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

248

Paris 3 August 185[illegible]

49. quai Bourbon

[illegible] Herrn von Heyden!

Ich bin erstaunt aus ihrem Geschätzten
vom 31. July zu erfahren, daß die Hefte
Ihnen noch nicht zugekommen sind!
Bereits am 1ten July sind solche von hier
abgegangen! Ohne Zweifel war Hr
Körber beym Eintreffen des Kistchens abwesend.
Ich ersuche um heute, den jetzt in Wiesbaden
weilenden Hr Pastor, sich sogleich in die
Wohnung des Hr Körber zu begeben und
das Paquet mit den Heften an Sie abgehen
zu lassen. —
Nicht aus Sardinien, wie Sie irrthümlich
[illegible], sondern aus Lucinam erwarte ich
Nicolai's Chopin und werde ich Ihnen
[illegible] darüber berichten. —
Empfangen Sie die achtungsvolle Begrüßung meiner
Frau und ihrer Freundschaftl. Ergebenst

[illegible]

[illegible], so benutze ich diese Gelegenheit, Ihnen
[illegible] Mittheilung zu machen; Auch bezweifle
ich nicht, daß die Hefte Ihnen endlich
werden zugekommen seyn. [illegible]

268 420

272 428

267 419

250 395

[illegible] 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

[illegible] bezahlt.

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

[illegible] Lith. Gelis A. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

dr: 1 Febr. 1858 gedankt für die Besorgung. Soll die

(251) 392 396

Paris 10 Januar 1858
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

zu bestellen: Société entomol. durch Becker.

(250) 395

Empfang der im Brief vom 2. Juni erzeigten Bücher bemerkt u. 17 Thlr. schickt, wonach ich 2 Thlr. aus behalte Mocquerys Monstruositäten gedankt.

Beantw. d. 1 Sept. 1857.

393

Paris 23 Aug. 1857
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden! (249)

So eben erhalte ich ein Schreiben von Platow (aus Hanau) wodurch derselbe mir folgendes berichtet: (wörtlich)

= Als ich ihren vorletzten Beinfurcht
= ging ich zu Hr. Röster und der sagte mir
= daß in ein Paar Tagen die Sachen
= von Hr. von Heyden abgeholt würden
= Ich ging zum zweytenmal hin und erfuhr
= daß demselben die Bücher nicht
= zugeschickt worden!

Da ich heute an Hr. Platow schreiben
muß, so benutze ich diese Gelegenheit, Ihnen
bige Mittheilung zu machen; Auch bezweifle
ich nicht, daß die Hefte Ihnen endlich
werden zu gekommen seyn. Nur

(268) 420

(267) 419

(272) 428

...er bezahlt.

De Profundis

...Becker son frère, de
...Hofmann, de Mr.
...belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin R. Royale 16.

begreiffe ich nicht, was das Wort
abgeholt bedeuten sollte, denn ich hatte
dem Hr. Röhle nicht gesagt, daß Sie darüber
verfügen würden, sondern ihn ersucht
das Paquet sogleich an Sie abzuschicken.
Ich beabsichtige gegen Ende dieses
eine Reise nach London zu machen
kann ich Ihnen dort von Nutzen seyn
so bitte mir bald zu schreiben
Mit freundschaftlichem Gruß
Ihr ergebenster
[illegible]

dr. 1 Feb. 1858 bedankt für die Besorgung. Soll dir

(251)

Paris 10 Januar 1858

49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

Zu bestellen: Société entomol. durch Becker

Thomas Mo... graph...

(268) 420

(272) 428

(267) 419

(250) 395

399

1. 9 fr.
r. 50 c.
e. 1 fr.

4a

...13

...leich zu bezahlt.

...t de
...de 70
...l'Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...Hofmann, de Mr.
...belles sœurs, de ses neveux

...Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dr. 1 Feb. 1858 gedankt für die Besorgung. Soll die

(251) 398 396

Paris 10 Janvier 1858
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

(268) 420 (272) 428 (267) 419

zu bestellen: Société entomol. durch Becker. (250) 395

Thomson, Monographie des Cicindélides. Livr. 1. 9 fr.
——, Archives entomologiques. Livr. 1. 2 fr. 50 c.
Guerin-Meneville, Situation, maladies du ver à soie. 1 fr.
Marseul, Catalogue.

—

Nicolet, Histoire naturelle des Acariens. Paris. 1856. 4°

Bei Becker bestellt 8 Dec. 1857.
Desgleichen aus der Versteigerung von de Romand.
Zinkens Versteigerung in Braunschweig
Alexander Mandersjerna erhält die Annales nicht, obgleich er bezahlt.

Möge das neue Jahr die Erfüllung aller
Ihrer Wünsche bringen und uns alle mit
einer neuen Dienstzeit verschonen.
Meine Frau empfiehlt sich Ihnen und bittet Sie ein
Heilquelle von Vichy zu besuchen!
Mit freundschaftlichem Gruß Ihr Ergebener
J. Becker

... der 1te Trimestre zu gesandt. mithin hat er
... Trim: 2. 3. 4 für 1850 zu beziehen, die hier bei
folgen; dagegen schuldet er die Cotisation für
1851 u. 1857 & 1858. —
Hier muß ein Irrthum ob walten!!

De Profundis

Becker son frère, de
Hofmann, de Mr.
belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gebr. H. Royale Sc.

D 3
318

FRANKFURT A.M.
1 SEP.
1857
11-12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

... 1858 gedankt für die Besorgung Soll die

(251)

Paris 10 Januar 1858
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heydn

Ihre beyden Briefe vom 9. Dbr. und
dieses sind mir geworden und habe ich
alle Maaßregeln getroffen, ihre Wünsche
zu erfüllen — das vorläufige Resultat
finden Sie im Beyblatt.

H. Röhler hatte mir bemerkt, daß er für die
beygelegte Bücher Zoll habe entrichten müssen.
Dies scheint auf Irrthum zu beruhen, denn Na-
turalien und Bücher zahlen nur 54 Vaag. gebühr
P. Zentner — Was ich nun für Sie bereit habe,
werde ich entweder an H. Bär übergeben oder
direct zu senden —

Möge das neue Jahr die Erfüllung aller
ihrer Wünsche bringen und uns alle mit
einer neuen Finanz Crisis verschonen.
Meine Frau empfiehlt sich Ihnen und tadelt Sie ein
die Heilquelle von Vichy zu besuchen!

Mit freundschafftlichem Gruß Ihr Ergebener
J. Becker

der 1te Trimestre zu gesandt. mithin hat er
8 Trim: 2. 3. 4 für 1850 zu beziehen, die hier bey-
folgen; dagegen schuldet er die Cotisation für
51 à 1857 & 1858. —
Hier muß ein Irrthum obwalten!!

(268) 420

(267) 419

II.

X.

. 21.

...ise enthalte
...7.8.9.12.13.

... de

... de 70

... l'Eglise

De Profundis

... Becker son frère, de
... Hofmann, de Mr
... belles sœurs, de ses neveux

... Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 1 Feb. 1858 gedankt für die Besorgung. Soll die Schachteln an Kaffee durch die Post senden. Soll 1865 durch die Post senden. Bar kommt erst Anf. März. Weiterna wird ich schreiben — daß er zuerst b. Mombach als Kauf u. Rosalia alpina gefunden. Paria und Koch.

Paris 30 Juni 1858
49 quai Bourbon

[illegible] von Heyden!

(253)

Ich befürchte, daß Ihnen mein Schreiben

(252) 397

Nota

Ich habe neuerdings für Sie erhalten oder in einigen Tagen zu beziehen —

Ihrer Lieferung	Chef Guerin Mémoires	
" Annales de la Société entomolog.		[illegible]
48 à 53 livr.	Genera Coleopt. 6 à 15 c	9.—
Situation de Guerin Mém.		1.—
1 à 2 livr.	Thomson Monogr. Cicind.	18.—
9 livr.	id Archives	17.—
2 vol.	Guérin Suit. à Buffon Gram.	26.—
parti 23 à 24	Hewitson 6 à 15	12.50
		83,50
Cotisation 1858	Société Ent.	24.—
id	Guerin Zoologie	20.—
		127,50
	25 Hewitson	6,25
		133,75

Bequet. trésorier de la Société, bemerkt wir folgendes:

Mandeutjerne zahlte 29. Mai 1850 seine Cotisation [illegible] 10ten Tag des selben Jahrs wurde [illegible] der 1te Trimestre zu gesandt. mithin [illegible] Trim. 2. 3. 4 für 1850 zu beziehen, die hier bei folgen; dagegen schuldet er die Cotisation für 1851 à 1857 & 1858. —

Hier muß ein Irrthum ob walten!!

(268) 420

(267) 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalten
[illegible] 7. 8. 9. 12. 13.

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr.
[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

[illegible] Gelin A. Royale 16.

Zum Schreiben vom 10 Jan. 18[illegible]

[illegible] 1858 gedankt für die Besorgung. Soll die Schachteln an Pfarrer durch die Post senden. Soll 1865 durch die Post senden. Bar kommt erst Anf. März. [illegible] werde ich schreiben. — Dass er [illegible] b. Mombach als Kauf u. Rosalia alpina gefunden. Daria und Hoch.

[illegible] Herrn von Flegden!

Paris 30 Janv. 1858
49. quai Bourbon

253

Ich befürchte, dass Ihnen mein Schreiben vom 16. dieses nicht zugekommen ist — wodurch alle ihre Anfrage betreff der Werke beantwortet sind —

Heute kann ich Ihnen nur noch das Verdings kümmerliche Resultat der ersten Komand mittheilen.

Aus Vorsicht gebe ich hier Abschrift mein Berichts vom 16. dieses.

Zu Ihrer Verfügung stehen

div. Nos Guérin Mlle	Cotisation 1858	20.—
2 à 3 Trimestre Annales 1857	id id	24.—
1 à 53 livr. Genera Coleopt.		9.—
Situation Guérin Mlle		1.
Thomson Monogr. Cicind. 1 à 2		18.—
id gliv. Archives		17.—
vol. 9 à 10 Guérin Suite Buffon		26.—
		115

290

Je regrette de n'avoir eu quelques uns de ces Nos. J'ai dépassé de 25 Cts pour l'un et ai eu l'autre à moins

J'ai l'honneur de vous saluer et de lui, monsieur, votre serviteur

L. Leclerc

[illegible] 1858.

Lib. 14 E. de médecine

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalten
[illegible] 7. 8. 9. 12. 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

[illegible] Cabinet Royale 16.

8. Porto 23. 24. 25 Flexitron

9. die 2 Bücher von Leclerc

10. 2. 3. 4 Trimester 1850. der Annales für ihren Neffen — f 14

Ich meldete in meinem jüngsten Briefe der unser Trésorier Hr Bequet versichert, Hr Mandeastjerne habe nur Einmal 1850 seine Cotisation eingeschickt und man schulde ihm noch die Trimester von jenem Jahr. —

Ihr Neffe hätte also — mit Einschluß von 1851 — 8 Cotisations zu entrichten —

Ich dachte Sie hätten ihm deshalb nach Nice geschrieben und die Bezahlung mit Briefe bis zum Eintreffen seiner Antwort — verschoben —

Nun erlaube ich mir eine Anfrage. Wenn Sie sich entschließen sollten, die Sie bereit liegende Bücher direct zu bezahlen, wollten Sie mir dann erlauben 2 Schachteln mit Lepidoptern für Hr Rösler in

[illegible] auch in Algier zu verleben.

Sieben kündigt
Wertvoll mir port 25 an.

Dr Steig

Sie baden beyzulegen!

Sie wissen daß demselben durch das
beylegen einiger Bücher für Sie Spesen
wachsen sind. — (im vorigen Jahre) und deshalb
wünschte ich ihm diesmal mit Schachteln frey
in Frankfurth zu kommen zu lassen —

Stellt sich aber Hr Bär bey mir ein, um
Bücher in Empfang zu nehmen, so ist die
Sache erledigt —

Abermals sind zwey Unheilschwangere
Wetter an uns vorüber gezogen:
die Epidemie und das Attentat!
Den Ersten sind wir wahrscheinlich entgangen
weil wir unsere Zimmer im Deutschen
Reich heitzen — das Mißlingen des Zweyten
schreibt man — wie gewöhnlich der Vorsehung
... und die Leute mögen Recht haben. —
Meine Frau läßt sich Ihnen bestens empfehlen
und ich bringe Ihnen mit achtungsvollen und
freundschafftlichen Grüß

[illegible]

290

Je regrette de n'avoir eu quelques uns
de ces N.os J'ai dépassé de 25 c.tes pour l'un et ai eu l'autre
à moins.

J'ai l'honneur de vous saluer et
dévoué, monsieur, votre serviteur

[illegible]

[illegible] 1858.

Lib.re 14 E. de [illegible]

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalte
[illegible] 7.8.9.12.13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1858. 39 yr. Ehr über Stich, wodurch ich nach dem Brief
10 Jan. 1858. 1 fr. 65 c. gut behalte. Nicolet, wenn er ihn
wohl erhält, abbestellt. — Ein dutzend Phanaeus
ensis, Plaeyderus Lacordairei u. einige andere, wünsch
ehrlichen Fremden zu vertauschen. Gegen andere
Phanaeus, Arten aus Neuholland, Ostindien etc. Soll ich
franco senden?

401

Paris 4. Febr. 1858
49. quai Bonaben

255

Verehrtester Freund!

Ich war mir angenehm durch ihre

254 400

Monsieur Bucher,

J'ai eu à la vente de Romand pour Mr Heyden les 2 articles suivans:

No 95. brulé com.é à	2 f pour		2 25
No 336 Walchenaer	7 pour		5 50
			7 75
Droits de vente 5 %			40.
Com.on 10 %			75
			8.90

No 92	demandé à	1 50	s'est vendu	3 50
129	" "	2	"	6 "
130	" "	3	"	5 "
218	"	2 —	"	4
231	"	3 —	"	5 "
290	"	3 —	"	3 75

Je regrette de n'avoir eu quelques uns de ces No.s J'ai dépassé de 25 Cts pour l'un et ai eu l'autre à moins.

J'ai l'honneur de vous saluer et de lui, Monsieur, votre serviteur

L. Leclerc

Janv. 1858.

Lib.re 14 E. de médecine

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

...ise enthalte
...7.8.9.12.13

...t de
...de 70
...l'Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...Hofmann, de Mr
...belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

Monsieur Bucher
49 quai de Béthune
Paris.

(09)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1858. 39 fr. Ehr. überschickt, wodurch ich nach dem Brief
20 Jan. 1858. 1 fr. 65 c. gut behalte. Nicolet, wenn er zu
halt erhält, abbestellt. — Ein dutzend Phanaeus
ensis, Plaudierus Lacordairei u. einige andere, wünsch
ehrlichen Ermessen zu vertauschen. Gegen andere
Phanaeus, Arten aus Neuholland, Ostindien etc. Soll ich
franco senden?

Paris 4 Febr. 1858
49 quai Bourbon

255

Verehrtester Freund!

Es war mir angenehm durch Ihr
Geschäftsschreiben vom 1. dieses zu vernehmen, daß
nicht Unwohlsein an Ihrem Schweigen
die Schuld getragen hat —

Schon vor 24 Jahren fand ich die Raupe
von Initialis bei Mombach auf Mannsfreu
in Menge; und vor 3 Jahren zwischen Paris
und Fontainebleau, welches mir vergnügen
machte und mich an die Excursione in die
Mombacher Steppen erinnerte —

Es ist wohl ebenso lange her, daß ich
den Blauen Alpenbock an einer alten Eiche
im Walde — auf dem Weg der von Wiesbaden
nach Schlangenbad führt — fand

Zu jener Zeit entdeckte auch ihr
Blum (nicht ich) die Raupe von Smaragdaria
auf dem Neroberg. — Ich weiß daß diese
Raupe auch von meiner Nichte — die jetzt

2 vol. 9 & 10 Guenée Geometr. . . 25
parte 23. 24. 25 Hewitson . . 18.75
Bücher von Lelore . . 8.90
Crim. 2. 3. 4. Annal. 1850 für Hundertjorne
f 141,65
nicht f 142.65, wie ich irrthümlich ange

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

...ise enthalte
6. 7. 8. 9. 12. 13

... de

... de 70

... l'Eglise

De Profundis

... Becker son frère, de
... Hofmann, de Mr
... belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelis A. Royale 16.

Monsieur Bucher
49 quai de Bourbon
Paris

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

257 405

Paris 4 April 1858

[illegible] Herr von Heyden! 49. quai Bourbon

Ich habe [illegible] ihr Geschäftsbuch vom 21. [illegible] erhalten und seitdem ist es mir gelungen [illegible] über die Acarien [illegible]

[illegible] 1858 den Empfang angezeigt und die Liste [illegible] geschickt. Das Porto machte 5 fr 24 [illegible] [illegible] besorgt bar in der Folge die Expedition [illegible] Schwarzen von Katzenstein das 1. Trimestre [illegible] mich bei Becker gut 4 fr. 50 c. [illegible] wünsche ich sehr [illegible] Geburtstag gebeten.

256 403

Paris 17 Febr. 1858

49. quai Bourbon

[illegible] Herr von Heyden!

1858 [illegible] Becker erhalten: Hewitson Liv. 26. Genera Colegst. Liv. 51–61 } 18 fr 21 c

mit Becker abgerechnet

Heute ist die Liste No. 15. und mit ihrer Adresse versehen, [illegible] Ich habe an Sie abgegangen — Sie enthält

[illegible] 12 & No. 1 pro 1858 Guerin Zoologie 20.—

[illegible] 3. Trimestre Annale 1857 – pro 1858 24.

[illegible] 1. Trimestre enthalten [illegible] Referentin [illegible] und [illegible] verschickt wurde

48. 53 liv. Genera Coleopt. 1 [illegible] 9.—

Situation Guérin Mme 1.

Thomson Cicindelle 1 & 2 18.

id Aglio Archiv 17.

2 vol. 9 & 10 Guenée Geometr. 25.—

parts 23. 24. 25 Hewitson 18.75

[illegible] Lelore 8.90

Trim. 2. 3. 4. Annale 1850 [illegible] Mandertjerne

f 141,65

nicht f 142,65. Wie ich irrthümlich angab;

268 420

272 428

267 419

II.

X.

[illegible] 21.

[illegible] enthalten [illegible] 7. 8. 9. 12. 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de [illegible] Hofmann, de Mr [illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin A. Royale 16.

257

Paris 4 April 1858

[illegible] Herrn von Schlegel! 49. quai Bourbon

Ich habe [illegible] ihr Geschäftsbuch vom 21. [illegible] erhalten und seitdem ist es mir gelungen [illegible] Werk über die Accarias [illegible]

404

[illegible] wäre mit Kosten verbunden. Sie [illegible] Sie eine Gelegenheit —

Ich werde ihr Interesse in dieser Angelegenheit [illegible] bestens vertreten —

Die Inlagebille zur Post

[illegible] wohl und behalte [illegible] in freundschaftlichem Andenken

[illegible]

[illegible]

[illegible] Becker

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalte

7.8.9.12.13.

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de

[illegible] Hofmann, de Mr

[illegible] belles sœurs, de ses neveux

[illegible] Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

257

Paris 4 April 1858

[illegible] Herr von Schlegel! 49. quai Bourbon

Ich habe [illegible] ihr Geschäftsbuch vom 21. [illegible] erhalten und seitdem ist es mir gelungen [illegible] Werk über die Acaricen [illegible] zu [illegible]. Ich schreibe an den Verfasser welcher [illegible] Rezept und erhielt von ihm die beiliegende Antwort. —

In einigen Tagen habe ich Gelegenheit eine [illegible] von Stengel in Bayreuth zu [illegible] und werde das Buch über die Acaricen [illegible] für Sie bereit liegenden andern [illegible] beilegen.

Sie [illegible], daß Sie [illegible] Notizen [illegible] Entomologe [illegible].

Ist es ihre Absicht diese Arbeit einst durch den [illegible] zu lassen?

Ich bin nicht in Cöln sondern in Bonn, leider!!

[illegible] 1788 geboren und finde in meinem [illegible] die Namen Johann, Joseph, Maria.

[illegible] meiner Tagen war ich ein leidenschaftlicher [illegible] Tager und ich versäumte oft die [illegible] entomologischen Sonntag, öffentlich verkauft. — Wollen Sie mir Aufträge für England ertheilen, so bitte bald zu schreiben.

Mit freundschaftlicher Begrüßung

Bleibt ihr

Ew. [illegible] Becker

---

268 420

272 428

267 419

II.

10 X.

. 21.

[illegible] enthalten

[illegible] 7.8.9.12.13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de

[illegible] Hofmann, de Mr.

[illegible] belles sœurs, de ses neveux

[illegible] Gelin R. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] ich zu den Glücklichsten meines Lebens! —
Im Besitz von mehreren Tausend, selbstgesammelter
eingetauschter Doublotten, entschloß ich mich
Reise nach London zu machen und dem dortigen
Museum einen Tausch vorzuschlagen.
Der Director bemerkte mir aber, das Museum
sitze keine Doublotten, sey aber gerne bereit
in alle Species, welche der Sammlung fehlten,
[illegible] und in Zukunft abzukaufen. Man habe
die theuere Methode entsagt, auf eigene Kosten
Reisende in fremde Länder zum Einsammeln von
Naturalien zu schicken.
Ich nahm den Vorschlag und liefere seit
[illegible] nicht nur an englische sondern an alle
naturhistorische Museen in Europa die
[illegible] welche ihrer Collection fehlen.
Um mir billige Schmetterlinge zu verschaffen
[illegible] die besten Quellen in Europa und in
andern Welttheilen auf [illegible] verfolgte meinen
Wohnort von Wiesbaden nach Paris!
Gegenwärtig stehe ich fast mit allen Entomologen
in den fünf Welttheilen in Verbindung. Hier in Paris [illegible] ich eine
[illegible] schaffliche geordnete Sammlung
[illegible] entomologischen Sonderlinge, öffentlich ver-
kauft. — Wollen Sie mir Aufträge für
England ertheilen, so bitte bald zu schreiben.
Mit freundschaftlicher Begrüßung
Bleibe ich
Ew. [illegible] Becker

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalte
[illegible] 7.8.9.12.13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr.
[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

[illegible] Gelis R. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] am 4 Nov. 1858. – durch [illegible] 12 Pap. bonar. 12. Procaed. Lac. Gazella u. 12 Prom. [illegible] aus Paraguay [illegible] andere [illegible] aus Südamerika u. [illegible] aus Neuholland [illegible] Nicolet, Acarien [illegible] Thomson, Cicad. [illegible] Livr. 10 [illegible] andere [illegible] übergeben.

Baden-Baden 10. 7bre 1858

Hotel du Cerf (Hirsch.

Hochgeehrtester Herr von Heyden!

260

407

Material für ihre historische Notizen; [illegible] Auf heute Abend ist Hr. Evermann mit [illegible] Söhnen zu mir eingeladen und [illegible] werde ihn von ihrem Vorhaben in Kenntniß setzen. Durch das Uebersiedeln nach [illegible] haben sein Recht als deutscher Entomolog betrachtet zu werden, nicht verloren.

Nun erlaube ich mir noch die Bitte, die Anlage zur Post bringen und frey machen zu lassen.

Ich beabsichtige binnen 8–10 Tagen eine Reise nach London zu machen; am 17ten [illegible] wird dort die Insektensammlung der [illegible] entomologischen Society öffentlich verkauft. Wollen Sie mir Aufträge für England ertheilen, so bitte bald zu schreiben.

Mit freundschaftlicher Begrüßung

Ihr ergebener

Ed. Becker

268 420

272 428

267 419

II.

X.

. 21.

[illegible] enthalten [illegible] 7.8.9.12.13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de [illegible] Hofmann, de Mr. [illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gallia Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] am 4 Nov. 1858. – durch [illegible] 12 Pfd. bonar. 12 Procaed. Lac. Gazella u. 12 Prom. [illegible] Südamerika u. [illegible] Neuholland [illegible] Nicolet, Acacien [illegible] Thomson, Cicind. Livr. 3 [illegible] Livr. 10 [illegible] übergeben.

Boden Bordeaux 10. 7bre 1858

Hôtel du Cerf (Hirsch.

Hochgeehrter Herr von Heyden!

260

Versailles 29 Mars 1858

259

Monsieur

Il ne me reste plus un exemplaire du travail que vous me demandez, je crois qu'il s'en trouve encore quelques uns chez Mallet Bachelier quai des augustins No 5 où j'en avais mis en dépôt je crois également qu'il les vend 10 fr:

Je regrette beaucoup Monsieur de ne pouvoir vous satisfaire et vous prie d'agréer l'assurance de ma parfaite considération

Wm Mosley

32 rue du Plaine

[illegible]

Soeben schreibt mir, daß [illegible] Samstag ab [illegible] werde –

Ich mache bereit für [illegible] – Mad. [illegible] zu dieser kurzen Frist vermag –

268 420

272 428

267 419

II.

10 X.

. 21.

[illegible] enthalte

[illegible] 7. 8. 9. 12. 13

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de

[illegible] Hofmann, de Mr

[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelée R. Royale 16.

Meine Frau wünscht einen
Arzt in Frankfurth in betreff ihres
Gesundheits-Zustand zu consultiren —
Wir haben uns also entschlossen die
Rundreise von Paris, die Rheinufer
und Belgien zu machen —
Seit einigen Tagen bewohnen wir
den Ort gedenken aber bald über
Lausanne in Frankfurth einzutreffen
[illegible] die Reise zu [illegible]
[illegible] Naturforscher in Lausanne
getreten haben; denn ich bezweifle

[illegible]
Sonder schreiben mir, daß er wahrscheinlich
Samstag ab reisen werde —
Ich mache bereit für sie — was ich bis
zu dieser kurzen Frist vermag —

268 420

272 428

267 419

II.

10 X.

. 21.

[illegible] enthalten
[illegible] 7. 8. 9. 12. 13.

[illegible] de

[illegible] de 70

[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin A. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr

Ew.

J. Becker

[illegible]

Sonst schreibt mir, daß er wahrscheinlich
Samstag abreisen werde —
Ich mache bereit für sie — Was ich bis
zu dieser kurzen Frist vermag —

268 420

272 428

267 419

II.

10 X.

. 21.

[illegible] enthalten
[illegible] 7.8.9.12.13

[illegible] de
[illegible] de 70
[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelis A. Royale 16

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

8.

262

Liste des Reliquiaires offerts en échange

412

Monsieur Von Heyden

Phanaeus Ensifer Germar 6 ♀ Brésil
" Faunus Fabr 6 ♀ Cayenne
" Belzebub Fabr 6 ♀ Jamaica
" Mexicanus Kley 6 ♀ Mexico
" Festivus Fabr 6 ♀ Cayenne

Beantw. d. 11 Nov. 1858.
bin den Tausch zuwieder
an. mexicanus besitze ich schon

410

Paris 10 Nov. 1858
49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

261

Ich schreibe etwas sehr in der Eile, zur Beantwortung ihres Geschätzten vom 4ten dieses —

Es war allerdings meine Absicht Sie noch einmal zu besuchen, aber eine Einladung von meiner geliebten — noch einzigstehenden Schwester, bewog mich Krankfurth schnell zu verlassen.

Den Verein in Carlsruhe war schuld daß wir uns so wenig haben sprechen können. Nächstes Jahr soll es besser gehen —

Hr. Bau habe ich ihre Schachtel mit Käfer abgeholt, fand ihn aber nicht zu Hause. So eben schreibt er mir, daß er wahrscheinlich Samstag ab reisen werde —

Ich mache bereit für Sie — was ich bis zu dieser Kurzen Frist vermag —

268 420

272

428

267

419

II.

X.

. 21.

...ünse enthalten
...7.8.9.12.13

...de

...de 70

...l'Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...Hofmann, de Mr
...belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gal. Pl. Royale 16

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

58.

262

Liste des Coleoptères offerts en échange

412

Monsieur Von Heyden

Phanaeus	Ensifer Germar	♂♀	Brésil
"	Faunus Fabr.	♂♀	Cayenne
"	Belzebut Fabr.	♂♀	Jamaica
"	Mexicanus Kleg.	♂♀	Mexico
"	Festivus Fabr.	♂♀	Cayenne

411

Heute nicht mehr und besser schreiben zu können – die Post geht ab –

Behalten Sie in stetem freundschaftlichen Andenken

Ihr

aufrichtig Ergebener

J. Becker

268 420

272 428

267 419

II.

IX.

0. 21.

...ise enthalte
...7.8.9.12.13

... de
... de 70
... l'Eglise

De Profundis

... Becker son frère, de
... Hofmann, de Mr
... belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelis Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

262

412

Liste des Coléoptères offerts en échange

Monsieur Von Heyden

2	Phanaeus Ensifer Germar	♂♀	Brésil
2	" Faunus Fabr	♂♀	Cayenne
2	" Belzebub Fabr	♂♀	Jamaica
2	" Mexicanus Kleg	♂♀	Mexico
2	" Festivus Fabr	♂♀	Cayenne
2	Rhyssonotus nebulosus Kirby	♂♀	Australia
2	Passalus polyphyllus Mac Leay		"
2	Diphucephala splendens	♂♀	"
2	" parvula Walsh	♂♀	"
2	Anoplognathus impressus M Leay	♂♀	"
2	" porosus Mac L.	♂♀	"
2	" brunnipennis Sch	♂♀	"
2	" suturalis Boisd	♂♀	"
2	Xylonychus eucalypti Boisd	♂♀	"
2	Schizorhina australasiae "	♂♀	"
2	Natalis porcata Fabr		"
2	Adelium abbreviatum Lab		"
2	Nyctobates crenata Boisduval		"
2	Tenebrio Australis Mac Leay		"
2	Lagria rufescens Fabr		"
2	Oleopsorhinus tribulus Fabr		"
2	Chrysolopus spectabilis		"
2	Prypnus squalidus Sch		"
2	Amycterus bubalus Oliv		"
2	Phoracantha elongata Oliv		"
2	Paropsis porosa Erich		"
2	" immaculata Marsh var. bifasciata Reiche		"
2	" testacea Marsh		"

268 420

272 428

267 419

II.

IX.

0. 21.

...ise enthalte
...7.8.9.12.13

...t de

...s de 70

...l Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...me Hofmann, de Mr
...belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gebr. H. Royale 16.

29 2 Parapsis litterata Marsh Australia
30 2 Lampralina aeneipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dj "
32 2 Lois conformis Baird "

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

268 420

272 428

267 419

ec. an Rößler geschrieben
c. an Anker in Ofen pr. Post 28 f = 33 f 45 x scheinend
Franco und Postschein — 32 x
34 f 17 x
32 x 30
zu zahlen 69 fr 65 c.

beantw. d. 1 Jan. 1859

417

wie 24 Dbr 1858

II

IX

0. 21

1858 im Tausch durch Becker in Paris von 413
rolle erhalten.

263

C 414

Nov. 1858
Bourb.

264

Pharaeus Ensifer Germ. bq Brasil
2 d° Faunus Fabr. bq Cayenne
3 d° Beelzebuth Fabr. bq Jamaica
4 d° festivus Fabr. bq Cayenne
5 d° tristis bq Venezuela
6 Rhyssonotus nebulosus M.L. bq Nov. Holl.
7 Passalus polyphyllus M.L. (2) d°
8 Diphucephala splendens Waterh. bq d°
9 " parvula Waterh. bq d°
10 Anoplognathus impressus M.L. bq d°
" porosus Sch. bq d°
12 " brunnipennis Sch. bq d°
" suturalis Boisd. bq d°
14 Xylonychus Eucalypti Boisd. bq d°

...ise enthalte
...7.8.9.12.13

...de
...de 70
...l'Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...Hofmann, de Mr
...belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gabin Pl. Royale 16

12,—
22,75
12,50
4,50
51,75

268 420

272 428

267 419

an Rößler geschrieben
an Anker in Oxen pr. Post 28 f = 33 f 45 x rheinisch
Franco und Postschein — 32 —
34 f 17 x
32 u 30
zu zahlen 69 fr 65 c.

beantw. d. 1 Jan. 1859

417

vom 24 Dbr 1858

II

IX

0. 21

...ise enthalten
7. 8. 9. 12. 13

...t de
...de 70
...l'Eglise

De Profundis

...Becker son frère, de
...me Hofmann, de Mr
...belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Calix H. Royale 16.

...858 im Tausch durch Becker in Paris von 413
...elle erhalten.

414

263

Nov. 1858
Bonn

264

Phanaeus Ensifer Germ. ♂ Brasil
d° Faunus Fabr. ♂ Cayenne
d° Beelzebuth Fabr. ♂ Jamaica
d° festivus Fabr. ♂ Cayenne
d° tristis ♂ Venezuela
Rhyssonotus nebulosus M.L. ♂ Nov. Holl.
Passalus polyphyllus M.L. (2) d°
Diphucephala splendens Waterh. ♂ d°
— parvula Waterh. ♂ d°
Anaplognathus impressus M.L. ♂ d°
— porosus Sch. ♂ d°
— brunnipennis Sch. ♂ d°
— suturalis Boisd. ♂ d°
Xylonychus Eucalypti Boisd. ♂ d°
Schizorhina australasiae Donov. (2) d°
Natalis porcata Fabr. (2) d°
Adelium abbreviatum Latr. (2) d°
Nyctobates crenata Boisd. (2) d°
Tenebrio australis M.L. (2) d°
Lagria rufescens Fabr. ♂ d°
Hipporhinus tribulus Fabr. (2) d°
Chrysolopus spectabilis Fabr. (2) d°
Prypnus squalidus Sch. (2) d°
Amycterus bubulus Oliv. (2) d°
Phoracantha elongata Oliv. (2) d°
176 Paropsis ~~marmorea Oliv.~~ porosa Crichs. (2) d°
177 d° immaculata var. bifasciata (2) d°
178 — testacea Marsh. (2) d°
179 — liturata M.L. (2) d°
180 Lamprolina aeneipennis Bdy (2) d°
181 australica pulchella Dej. (2) d°
182 Leis conformis Boisd. (2) d°

12,—
22,75
12,50
4,50
51,75

29 2 Paropsis litterata Marsh Australia
30 2 Lampralia ancipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dy "
32 2 Lois conformis Baird "

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

29 2 Paropsis literata Marsh Australia
30 2 Lampralia aeneipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dy "
32 2 Lois conformis Baird "

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

268 420

272 428

267 419

c. an Rößler geschrieben
c. an Anker in Ofen pr. Post 28 f = 33 f 45 x rheinisch
Franco und Postschein — 32 —
34 f 17 x
32 u 30
u. zahlen 69 fr. 65 c.

Beantw. d. 1 Jan. 1859

617

Paris 24 Dbre 1858

II

IX

0. 21

Ihnen enthalten
6. 7. 8. 9. 12. 13

Ihnen d. 17 Dec. 1858. Käfer u. Bücher erhalten.
Ihnen 1858 Trim. 1 u. Jacquelin Livr. 61. schon früher
[illegible] durchbar zurück senden. Soll mir
[illegible] Rechnung machen. Die 11 f 26 x habe ich
Mitzingen gezahlt. Wegen Nicolet bin ich
[illegible] da ich ihn brauche. Soll ich
[illegible] schreiben? Soll ich ihn seiner
[illegible] Freundschaft. Muse entheben und
[illegible] die Bücher u. Zahlungen durchbar besorgen
[illegible] Verehrtester Herr Heyden!

414

Paris 13. Nov. 1858
49 quai Bourbon

264

So eben 12 Uhr Mittags erhalte
ich Ihre Antwort und da Hr. Bové
wahrscheinlich erst diesen Abend
Paris verläßt, so willig [illegible]
[illegible] nachbenannte Bücher [illegible]
überbringen —

[illegible] v. Thomson 3e [illegible]		12 —
[illegible] id 10 u 16		22,75
[illegible] 1858. 1 & 2 Trimestre		
[illegible] & 28 partie Flewitron [illegible]		12,50
[illegible] Coleoptere 61. 62. 63	1,50	4,50
[illegible] Coleopt. v. Degrolle		fr 51,75

[illegible]

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr.
[illegible] belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gal. Pl. Royale 16.

29 2 Parapsis liturata Marsh Australia
30 2 Lampralia aeneipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dy "
32 2 Lois conformis Baird "

möglich ist von der Ober[illegible]
Bär —

Nun erlaube ich mir die Bitte
die Telage nebst 11 Gulden 26 kr
welche ich an H. Ehemann für Bier
zahlen habe, an ihre Adresse
gelangen zu lassen —

Mit freundschaftlicher Begrüßung

Ihr

[illegible]

E. S.

Hr Deyrolle hat Ihnen einen
andern Tafel für den
Ohr Mexicanern beygestellt

268 420

272 428

267 419

an Rößler geschrieben
an Anker in Ofen pr. Post 28 f = 33 f 45 x rheinisch
Franco und Postschein — 32 —
34 f 17 x
32 f 30
Zu zahlen 69 fr 65 c. . . . . 24 Dbr 1858

beantw. d. 17 Jan. 1859

417

415

II

XIX

20. 21

diese enthalten
6. 7. 8. 9. 12. 13

416

de

de 70

l'Eglise

De Profundis

Becker son frère, de
Hofmann, de Mr
belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelis Pl. Royale 16.

29 2 Parapsis literata Marsh Australia
30 2 Lampralia oenopennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dy "
32 2 Lois conformis Baird "

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

268 420

272 428

267 419

c. an Rößler geschrieben
an Ankr in Ofen pr. Post 28 f = 33 f 45 x rheinisch
Franco und Postschein — 32 —
34 f 17 x
zu zahlen 69 fr. 65 c. 32 f 30
behalte ich zu gut — 1 f 47 x
Nicolet, das er mir nun gratis verschaffen
[illegible]
[illegible]
den mir fehlenden Pl. in Thomson, Archives
1 fehlen nur pl. 16. 17. 18. 20. 21.
(Livr. 13–16.) pl. 10. 11. (ich habe sonst bis pl. 13.

beantw. d. 1 Jan. 1859

417

Paris 24 Dbre 1858
49. quai Bourbon

266

Hegelen

II.

XIX.

20. 21.

diese enthalten
7. 8. 9. 12. 13.

265 416

Ich habe Dec. 1858 von H. Bär aus Paris
erhalten (v. Becker)

Annales de la Soc. entom. 1858 Trimestre X. 2. – bezahlt
Guérin, Revue de Zoologie 1858 No 8. 9. – bezahlt
Saunders et Hewitson, Exotic Butterflies Part 27. 28.
Jacquelin du Val, Genera des Coléoptères Livr. 61. 62. 63.
Thomson, Archives entomologiques Livr. 10–16.
— Monogr. des Cicindélides Livr. 3.

zu meinem Brief vom 17 Dec. 1858.

[illegible]

De Profundis

Becker son frère, de
Hofmann, de Mr
belles-sœurs, de ses neveux

[illegible]

29 2 Paropsis literata Marsh Australia
30 2 Lampralina aeneipennis Baly —
31 2 Australica pulchella Dj —
32 2 Lois conformis Baird —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

268 420

272 428

267 419

266

c. an Rößler geschrieben
c. an Anker in Oxen pr. Post 28 f = 33 f 45 x rheinisch
Franco und Postschein — 32 —
34 f 17 x
32 f 30
1 f 47 x
Zu zahlen 69 fr 65 c.
behalte ich zu gut
Nicolet das er mir nun gratis verschaffen
[illegible]
[illegible]
[illegible]
den mir fehlenden Pl. in Thomson Archives
1 fehlen nur pl. 16. 17. 18. 20. 21.
(Livr. 13–16.) pl. 10. 11. (ich habe sonst bis pl. 13.

beantw. d. 1 Jan. 1859

617

Wien 24 Dbre 1858

49. quai Bourbon

Heyden

Schon seit 3 Tagen besitze ich ihr
Werthes vom 17. dieses ja aber besuche
[illegible] allerley andere Widdermärtigkeiten
[illegible] mich dasselbe sogleich zu beantworten.
Gegen Ende [illegible] schrieb ich an Herrn Stengel
[illegible] Nicolet nicht
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Stengel enthielt eine
[illegible] Stuttgart und da ich seit dem
[illegible] Correspondenten keine Antwort
[illegible] so ist es keinem Zweifel unterworfen
[illegible] Schreiben abermals auf der hiesigen
[illegible] entwendet wurde; ein Schicksal welcher
[illegible] Briefe die nicht einfach sind betrifft.

[illegible] Sendung nach Wien haben
beylegen.

II.

XIX.

20. 21.

diese enthalten
4. 6. 7. 8. 9. 12. 13

de

de 70

l'Eglise

De Profundis

Becker son frère, de
Mme Hofmann, de Mr
belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

29 2 Paropsis literata Marsh Australia
30 2 Lampralia aeneipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dj "
32 2 Lois conformis Baird "

Die untreue Beamte glauben in beschriebenen und nicht recommandirten Briefe, Packete oder andere werthvolle Gegenstände zu finden.

Sechs dieser Briefe hat man bereits auf Galeeren geschickt, aber der Unfug wird fortgetrieben — Nur das Recommandiren schützt vor Verlust! — Am 19. Nov. schickte ich durch Vermittlung des Entomologen Hr. Maasen in Mainz ein Gratulationsschreiben für Mr. Schwarzenberg (22 Nov.). Auch dieser Brief erreichte Bestimmungsort nicht, und das Schreiben, welches ich am 27. Nov. an Hr. Röcker in Wiesbaden richtete, mit einer Anlage für Nitzing [illegible] wahrscheinlich auch gestohlen; denn dieser Herr hat mir die verlangte Sendung nicht gemacht, obschon ich ihm Eile anempfohlen hatte. —

Ich schreibe nur heute nochmals an Hr. von Stengel, bitte Sie den Brief in Eilt zur Post bringen zu lassen, Andeutungen darüber, so ist Herr Kraft das Selbe versäumt an Sie gelangen zu lassen — Im andern Falle soll er mir aber antworten und ich schaffe sodann das Buch auf meine Kosten von neuem an und werde Hr. Bär übergeben — Er ist mir übrigens [illegible]

268 420

272 428

267 419

418

Es und dem Paquet hat verschwinden können —
ich denke nachzuweisen, es müsse sich bey Ihnen vor-
der. Der Umschlag war genau Pak papier!
Glücklicher Weise sind noch einige Ex. vorhanden. —
Von verbindlichsten Dank für die Zahlung welche
nach Kitzingen machten. Das Bier finde ich
vorzüglich und soll um so mehr mein Lieblings-
Bräuchen seyn, da es sehr wohlthuend auf meinen
[illegible] Zustand ein wirkt. —
Sie schulden mir also

[illegible] 12. 50		
[illegible] 12. 63	3. —	
[illegible] 10 à 16.	22. 75	
[illegible] 3	12. —	94. 25
[illegible] 1859 Soc. entom.	24. —	24. 60 ab f 11. 26
[illegible] 1859 Guérin.	20	fr 69,65 bleiben

Nun erlaube ich mir abermals die Bitte, diesen Betrag
[illegible] Ludwig Ankel [illegible]
[illegible] 247. in Ofen gelangen zu
[illegible] 28 Gulden in [illegible]
[illegible]
Ihrem Wunsche gemäß, werde ich an [illegible]
die Schmähschrifften, mit denen sich die französische
Entomologie zu weilen gegenseitig regaliren, übergeben.
Zum Schluß des alten Jahres und meines heutigen
Briefs, lade ich Sie dringend ein, fortwährend mir
[illegible] Sendung nach Wien [illegible]
beylegen.

II.

XIX

20. 21.

[illegible] diese enthalten
4. 6. 7. 8. 9. 12. 13

[illegible] de
[illegible] de 70
[illegible] l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gal. A. Rosale 16.

29 2 Paropsis literata Marsh Australia
30 2 Lampralia aeneipennis Baly "
31 2 Australica pulchella Dy "
32 2 Lois conformis Baird "

Ueberzeugung ihrer hiesigen Angelegenheiten an-
trauen, und dagegen zu erlauben, daß ich
zuweilen auch ihre freundschaftliche Vermittlung
in Anspruch nehmen darf. Wie [illegible]
Ich hoffe nun daß diese Zeilen, trotz der
Anlage für Bayreuth, an Sie gelangen werden.
Eine zweite für Hr. Roeder legte ich nicht bei
Erzeigen Sie mir den Gefallen, bey demselben
anzufragen ob er mit Schreiben vom 27 Nov. [illegible]
in welchem Falle ich bitte seine Sendung bald
an mich abgehen zu lassen. —

Möge das Jahr 1859 die Erfüllung fast
ihrer Wünsche bringen! Ich sage fast, da
die menschliche Natur ein vollkommenes Glück
zu tragen vermag. Auch hoffe ich im Laufe
dieses einige entomologische Streifzüge in
Gesellschaft zu machen. —

Nun leben Sie wohl, entschuldigen Sie
Eile und schlechte Schrift; behalten Sie
ein freundschaftliches Andenken für

aufrichtig

Ihr

J. Becker

268 420

272 428

267 419

Thomson, Archives

In Band 1 sind gebunden pl. I – XII.
vorhanden sind noch pl. XIII. XIV. XV. XIX.
Nach dem Text fehlen noch pl. 16. 17. 18. 20. 21.

Von Band 2 sind Livr. 13 – 16 erschienen, diese enthalten
an planches – Frontispice. pl. 1. 3. 4. 6. 7. 8. 9. 12. 13

1 Jan. 1859 Becker angegeben.

Wein Geschäftsführer versicherte mich
das fehlende Werk nachgeliefert – diese
Explication genügt mir aber nicht und ich
habe ihn ersucht die bezeichnete Tafeln so
bald an mich gelangen zu lassen, damit ich sie
mit Sendung an Hr. Cörler beylegen kann –
Hr. Andtiegel schreibt mir er habe alles richtig
abgeliefert und abgesandt, was ich meinen
jüngsten an ihn gedrängte Liste beygelegt
habe." – Die Verschwindung der Brochure von
Nicolet bleibt mir also ein Räthsel –
Inzwischen habe ich heute ein neues Exemplar
und werde es mit Sendung nach Wiesbaden
beylegen.

De Profundis

Becker son frère, de
Mme Hofmann, de Mr
belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gebr. A. Royale 16.

29 2 Parapsis liturata Marsh Australia

Möge das Jahr 1859 die Erfüllung [illegible]
ihrer Wünsche bringen! Ich sage fast
die menschliche Natur ein vollkommenes Glück
zu tragen vermag. Auch hoffe ich im Laufe
dieses einige entomologische Streifzüge in
Gesellschaft zu machen. —

Nun leben Sie wohl, entschuldigen Sie
Eile und schlechte Schrift; behalten Sie
Ihr freundschaftliches Andenken ihr

aufrichtig

[illegible]

[illegible]

268 420 272 428

Ich habe an Becker zu zahlen 69 fr. 65 c. — — — = 32 f 30 x
Ich soll nach Ofen senden 28 fl österr. Banknoten — = 33 f 45 x

60 francs = fl: 28. —
9. 65 ct — = " 4 " 30
frcs: 69. 65 Cts = fl: 32. 30 x

Ich Ofen geschickt 28 f Banknoten (à 120 % b. Jul. Stiebel) = 33 f 45 x
[illegible] u. Postschein — — — — — — — — — — " 32 "
34 f 17 x
Becker zu zahlen 69 fr 65 c — — — — — 32 " 30 "
[illegible] ich gut — — — — — — — — 1 f 47 x

[illegible] gewonnen und habe ich bei Hr. Thomson — wegen
der fehlenden Blätter Klage geführt —
Sein Geschäftsführer versicherte mich,
der fehlende Werde nachgeliefert — diese
Explication genügt mir aber nicht und ich
habe ihn ersucht die bezeichnete Tafel so
bald an mich gelangen zu lassen, damit ich sie
in Sendung an Hr. Köhler beylegen kann —
Hr. von Stiegel schreibt mir, er habe alles richtig
abgeliefert und abgesandt, was ich meinen
Jüngsten an ihn adressirte Kiste beygelegt
habe." — Die Verschwindung der Brochure von
Nicolet schreibt mir also ein Räthsel —
Inzwischen habe ich heute ein neues Evangelium
[illegible] Sendung nach Wien baden
beylegen.

[illegible] de
bon 49 à l'âge de 70
[illegible] à 11 heures en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr.
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gelis Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siehe brief v. 1 Juli 1859. Er

271.

Paris 20 July 1859

[illegible] Bourbon

425

d: 6 August 1859 u. nach seinem Brief vom
[illegible] die verzeichneten, von Rößler erhaltenen
[illegible] 56 fr. — 15 Thlr. über schickt, daher 33 x mehr.
[illegible] 1 f 33 x daher jetzt 2 f 6 x
[illegible] die Schachtel erhalten. Hewitson

Paris 1. July 1859

[illegible] 1859 für Nicolet (10 fr.) Hewitson part. 29. (6 fr. 25 c.) Genera Col. Live 54.55. (3 fr.)
[illegible] 19 fr. 25 c. = 8 fl 59 x
[illegible] 5 fr. Ehlr. = 8 " 45 "
zu wenig geschickt " 14 x
von der Zahlung am 29 Dec. [illegible] 1 fl 47 x

423

Paris 3 Febr. 1859

269

421

Paris 19 Janv. 1859

49. quai Bourbon

Verehrtester Herr von Heyden

Ihr Liebes von 1. dieses ist mir [illegible]
[illegible] und habe ich bei Hr. Thomson — wegen
der fehlenden Blätter Klage geführt —
Sein Geschäftsführer versicherte mich,
der fehlende Werde nachgeliefert — diese
Explication genügt mir aber nicht und ich
habe ihn ersucht die bezeichnete Tafel so
bald an mich gelangen zu lassen, damit ich sie
[illegible] Sendung an Hr. Rößler beylegen kann —
Hr. von Siegel schreibt mir, er habe alles richtig
abgeliefert und abgesandt, was ich meinen
[illegible] an ihn adressirte Liste beygelegt
habe." — Die Verschwindung der Brochure von
Nicolet bleibt mir also ein Räthsel —
[illegible] habe ich heute ein neues Exemplar gekauft
[illegible] Sendung nach Wiesbaden
beylegen.

272

428

& Enterrement de
bon 49 à l'âge de 70
[illegible] à 11 heures, en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Becker son frère, de
[illegible] Hofmann, de Mr
[illegible] belles sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16

Von Himmigh in Barcelona erhielt ich
vor einigen Tagen die Anzeige, daß der
seinen Sendung an mich eine Schachtel mit
Fliegen, Wespen, Käfer und Microlepid[ten] — beigelegt
werde. — So bald diese eingetroffen ist, geht
das Kistchen nach Wiesbaden ab. — Auch folgen
dann noch einige Lieferungen der Genera-Lep.
Generis Zoologie &c.

Ich danke für die gesendete Riemsche nach
Ungarn. Ich schreibe nochmals wenn ich
Sendung mache —

Entschuldigen Sie die Eile und empfangen
Sie die freundschaftliche Begrüßung

Ihr hochachtungsvoll

Ew.

[illegible]

für Sie bestimmt!

[illegible] 1 Juli 1859. [illegible]

271.

[illegible] 20 July 1859

[illegible] Bemerk.

425

[illegible] 6 August 1859 u. nach seinem Brief vom [illegible] die verzeichneten, von Rößler erhaltenen 56 fr. — 15 Thlr. [illegible] schickt, daher 33 x mehr. [illegible] gut 1 f 33 x daher jetzt 2 f 6 x [illegible] die Schachtel erhalten. Hewitson

[illegible] 1. July 1859

[illegible] 1859 für Nicolet (10 fr.) Hewitson part. 29. (6 fr. 25 c.) Genera Col. Live 54.55. (3 fr.) [illegible] 19 fr. 25 c. = 8 fl 59 x [illegible] 5 yr. Ehlo. = 8 " 45 " [illegible] geschickt 14 x [illegible] 29 Dec. [illegible] gut 1 fl 47 x

423

[illegible] 3 Febr. 1859

422

[illegible] & Enterrement de [illegible] Bourbon 49, à l'âge de 70 [illegible] 1859, à 11 heures, en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Mr. Becker son frère, de [illegible] Mme Hofmann, de Mr [illegible] et belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

428

272

D 1
22/1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siehe brief v. 1 Juli 1859. Ec.

271.

Paris 20 July 1859

[illegible] Bourbe

425

[illegible] 6 August 1859 u. nach seinem Brief vom [illegible] von Rößler erhaltenen [illegible] 56 fr. — 15 Thlr. über schickt, daher 33 x mehr. [illegible] ich gut 1 f 33 x daher jetzt 2 f 6 x [illegible] die Schachtel erhalten. Hewitson

Paris 1. July 1859

[illegible] 1859 für Nicolet (10 fr.) Hewitson part. 29. (6 fr. 25 c.) Genera Col. Live 54.55. (3 fr.) [illegible] 19 fr. 25 c. = 8 fl 59 x [illegible] 5 yr. Ehlr. = 8 " 45 " [illegible] 14 x

423

Paris 3 Febr. 1859

[illegible] 29 Dec. habe ich gut 1 fl 47 x [illegible] 1 fl 33 x [illegible]

49. quai Bourbe

[illegible] Herrn von Heyden!

270

Ich habe heute an Hr Doctor Schott [illegible] Kistchen gesandt, welches das famöse [illegible] enthält durch welches man nicht [illegible] die lästigen Wanzen und Flöhe, sondern [illegible] weit wichtiger ist auf alle der [illegible] und dem Weinbau [illegible] Wertilgen kann — [illegible] welche Verheerungen [illegible] oft in den Weinbergen [illegible] anrichtet und [illegible] bisher [illegible] Bemühungen und Versuche [illegible] Plage ein Ziel zu setzen, ohne [illegible] blieben. —

Instruktionen aller Art liegen meiner Sendung bey! Wenn Sie — wie ich [illegible] nicht bezweifle — mit Hr Doctor

[illegible] & Enterrement de [illegible] Bourbon 49, à l'âge de 70 [illegible] 1859, à 11 heures, en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Mr. Becker son frère, de [illegible] Mme Hofmann, de Mr. [illegible] et belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gebr. A. Regale 16.

Schott befreundet sind, so besprechen
Sie sich mündlich über diese Angelegenheit
mit ihm. —

Der Erfinder erhält von allen Länder
der Erde Bestellungen und Diplome
oder Medaille.

Für heute beschränke ich mich auf die
flüchtige Mittheilung —

Ich habe die Gelegenheit benutzt
und mit Sendung an Hr. D. Schott beigelegt:

das Werk von Nicolet — f 10.—
part 29. v. Flewitzow — 6.2
64. 65. liv. Genera Coleopt — 3.—
1858. 3e trimestre Annales — f 19.
Guérin Zoologie 10. 11. 12.

Ich legte noch bey einige Streitschriften
verschiedener französischer Entomologen

Siehe brief v. 1 Juli 1859. E.

271.

Paris 20 July 1859

[illegible]

Dr. 6 August 1859 u. nach seinem Brief vom [illegible] die verzeichneten, von Rößler erhaltenen [illegible] 56 fr. — 15 Thlr. über Schiff, daher 33 x mehr. [illegible] 1 f 33 x daher jetzt 2 f 6 x [illegible] die Schachtel erhalten. Hewitson

425

Paris 1. July 1859

424

[illegible] in den Annalen nicht aufgenommen [illegible] werden! — zu ihrer Erbauung!

[illegible] Thomson bemerkt, die fehlende Nr. [illegible] bald nachgeliefert! — Doch bald [illegible] Sendung an H. Röhler zu machen haben [illegible] ich alles für Sie bei [illegible] folgt — Wohl auch die Schachtel [illegible] von Himmelsloch —

Über das Resultat ihrer Unterredung [illegible] Dr. Schott, theilen Sie mir wohl in [illegible] Nächsten etwas mit. Ich bin gerne [illegible] auf diese Angelegenheit [illegible] habende Aufträge hier zu besorgen. [illegible] Sie die große Fülle!

Mit bekannter Freundschaft

Ihr

J. Becker

428

272

[illegible]ice & Enterrement de [illegible]ourbon 49, à l'âge de 70 [illegible] 1859, à 11 heures, en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Mr. Becker son frère, de [illegible] Mme. Hofmann, de Mr. [illegible]s et belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siehe Brief v. 1 Juli 1859. Er

271.

Paris 20 July 1859

[illegible] Beneb.

425

[illegible] 6 August 1859 u. nach seinem Brief vom [illegible] die verzeichneten, von Rößler erhaltenen [illegible] 56 fr. – 15 Thlr. aber schickt, daher 33 x mehr. [illegible] ich gut 1 f 33 x daher jetzt 2 f 6 x [illegible] die Schachtel erhalten. Hewitson [illegible] Heft 1–29. Nach dem Schmuck von [illegible] habe ich ihm, aus dessen Brief [illegible] wegen dem Porto in Abschrift [illegible]. Mir selbst sind die Portosachen [illegible] Rößler unangenehm.

Paris 1. July 1859

49. quai Beneb.

271.

[illegible] Herrn von Heyden

Um mehrere [illegible] Deutschland [illegible] England das Beziehen der Annale zu [illegible], habe ich die Zahlung der Beiträge [illegible] das Übersenden der Trimester übernommen. Mehrere waren allerdings mit ihrer Cotisation in Rückstand, nichts aber [illegible] bey Empfang ihres Geschäftes vom 23ten [illegible] verfügte ich mich sogleich zu Hr. Buquet [illegible] diese Sache zu regulieren und unserem Trésorier einzuladen, sichern mich zu wenden. Wenn es in Zukunft reclamationen der Art zu machen habe bey den 10 Mitgliedern der Gesellschafft, deren Interesse ich aus Gefälligkeit vertrete. – Jeden letzten Freymonaten haben außerordentlichen Be-

[illegible]ce & Enterrement de [illegible]urbon 49, à l'âge de 70 [illegible] 1859, à 11 heures, en l'Eglise

De Profundis

[illegible] Mr. Becker son frère, de [illegible] Mme Hofmann, de Mr [illegible] et belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

272.

428

beschäftigungen, wozu auch eine Reise [illegible]
Londen gehört — alle m. Zeit in Anspruch
und verhindert, an H. Rösler in Wien
Gegensendung zu machen.

Indeß hoffe ich, daß diese bis zum 3ten Dezember
von hier abgehen kann und alsdann [illegible]
ich für Sie bey, versteht sich kostenfrei.

4te Trimester 1858.

Genera Coleopt. N. 66 = 72 à 1,50 f 10.

Zoologie Grecie 2.3.4.5.
Nicht erhalten Sie am 3 Feb. [illegible] Schott.

Lacordaire T. 5. 1 & 2 part. à 6,50 13.
planche 1 à 4 à 6 24.

Archives Thomson 17 à 2,50
18 à 2,50
19 à 3,50 f 56.

Nun muß ich Ihnen bemerken, daß Wienerichter
mir unter dem 20ten Aug. schrieb:
„Heute geht eine Sendung an Sie ab; haben Sie die
„Güte die für Herrn Meyden beygelegte Schrift
„an denselben gelangen zu lassen. —
Obschon nun bis zur Stunde diese Sendung noch nicht eingetroffen ist, so bezweifle ich diesmal doch die [illegible]

Siehe brief v. 1 Juli 1859. Ex

271.

Paris 20 July 1859

[illegible]

426

[illegible] Angabe nicht, und werde ich die Schachtel [illegible] Sendung beylegen. —

[illegible] Bequet bemerkte mir noch, daß die Tafeln — [illegible] gleich — unregelmäßig — doch sämmtlich bald alle [illegible] geliefert würden (Archiver). —

[illegible] finde ich nun unter den Heften von Newton [illegible] 27. 28. 29 mit ihrem Namen versehen!! [illegible] diese — nach m/ Notizen — bereits an Sie [illegible] gesandt wurden. —

Nach Empfang der Sendung bitte den mir kom[illegible] Betrag nicht hierher, sondern an Hr. Hoerich [illegible] in Regensburg zu übermachen. —

[illegible] Absicht war, in diesem Monat wieder [illegible] Reise an den Rhein zu machen und ich hatte [illegible] schon darauf gefreut mit Ihnen und Hr. Koiler [illegible] mombacher Wald zu besuchen!

Aber die politische Freigeiste veranlaßen uns [illegible] friedliche Seebad Havre zu benutzen — [illegible] wohin wir gegen Mitte dieses Monats abzureisen [illegible] denken. — Ich war erstaunt aus ihrem Vorhaben [illegible] erfahren, daß das Pulver vom Kaukasus schon [illegible] 10 Jahren bey Frankfurth bekannt ist, da [illegible] Hr. Dr. Schott dies zu ignoriren schien —

Nun erlaube ich mir noch die Bitte, die

[illegible]ce & Enterrement de [illegible]urbon 49 à l'âge de 70 [illegible] 1859 à 11 heures en l'Eglise

De Profundis

Mr. Becker son frère, de [illegible] Mme. Hofmann, de Mr. [illegible]es et belles-sœurs, de ses neveux

Lith. Gelin A. Reyssle 16.

272

428

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siehe brief v. 1 Juli 1859. Ec.

271.

272

Paris 20 July 1859
49. quai Bourbon

Ihr Schreiben unter dem 20. Jany. aus
[illegible] Heute geht m. Sendung an Sie ab, die
für Herrn Heyden beygelegte Schachtel
bitte an denselben gelangen zu lassen.

Zur Stunde habe ich jedoch nichts erhalten
deshalb [illegible] diesen Morgen das für Wind-
[illegible] abgehen —
Unter den angekündigten Gegenständen, legte
noch ein Nummer von Guerin's Zoologie bey
Ich glaube Sie schulden mir nun fr. 56. —
[illegible] 15 [illegible] — welche nicht — [illegible]
[illegible] — an Herrich Sch. [illegible]
[illegible] gelangen zu lassen bitte. — [illegible]
[illegible] befriedigt habe —
Wir werden wohl gegen Ende dieses die Ladereise
[illegible] Havre antreten — [illegible]
[illegible]
[illegible] zu haben wünschen, so schreiben Sie
49. quai Bourbon — [illegible]
[illegible] mir angekündigt [illegible] —
[illegible] Schachtel welche Lepidopteren enthält, bitte an
[illegible] gelangen zu lassen
Mit freundschaftlichem Gruß
[illegible]

[illegible]ice & Enterrement de
[illegible]ourbon 49, à l'âge de 70
1859 à 11 heures en l'Eglise

De Profundis

Mr. Becker son frère, de
Mme. Hofmann, de Mr.
[illegible]s et belles sœurs, de ses neveux
et nièces.

Lith. Gelin Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Trieben d. 27 Sept. 1859. Condolirt. Soll noch vorhandene Schätzungen an Bär geben, die auch Zahlen wird. loc. ext. 1859 u. Guérin Livr. 7–12 habe ich noch gut. Becker abgewiesen am 6 Aug. d. J.

272

428

M

Vous êtes prié d'assister aux Convoi, Service & Enterrement de Mr. Becker décédé en son domicile Quai Bourbon 49, à l'âge de 70 ans qui se feront le Samedi 17 Septembre 1859, à 11 heures, en l'Eglise St. Louis en l'île sa paroisse.

De Profundis

De la part de Mme. Becker sa veuve, de Mr. Becker son frère, de Mr. & Mme. Schwarz ses sœur & beau-frère, de Mr. & Mme. Hofmann, de Mr. et Mme. Fuss, de Mr. & Mme. Steibel ses beaux-frères & belles-sœurs, de ses neveux et nièces.

Lith. Gelis Pl. Royale 16.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

73.) 430

Paris d. 17ten 8bre 1859

Werther Herr von Heyden!

Jetzt ein wenig zur Ruhe gekommen beehre ich mich auf Dero Schätzbares vom 27ten v. M. zu erwiedern, daß bis dahin alle eingetroffenen Briefe unerbrochen liegen geblieben sind, die Ursache davon können Sie sich wohl denken.

Für's Erste danke Ihnen recht sehr für Ihre gütige Theilnahme an dem für mich so unersetzlichen Verlust meines lieben Mannes.

Zweyfens habe ich keine Bücher mehr alles was ich davon hatte übergab dem Herrn Degerle zur fernerer Besorgung.

Mein Sanz Mann Joh: Joseph Becher wurde im Jahr 1788 zu Bonn geboren und starb am 13ten September 1859 in Folge einer Erhitzung u. Erkältung um sieben Uhr Morgens.

Schließlich bemerke noch daß die am 6ten August geschickten 15 Thlr richtig eingetroffen sind.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung

Nannette Becher

Aschaffenburg
18 April 1851

Gehorsamster
Kehlen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ich habe an Becker bezahlt u. noch zu bekommen:

Annales de la Société entomologique de France. 3me Serie. Tome 7. (les 4 Trimestres 1859.)
(NB. an Buquet geschrieben, er soll sie mir wie an Haag zukommen lassen. Bär zahlt künftig.) 19 Oct. 1859.

Guérin-Méneville, Revue et Magasin de Zoologie. 1859 № 6–12.
(NB. an Guerin geschrieben, er soll sie bär geben, der auch künftig zahlt. 19 Oct. 1859.

Durch Becker habe ich seither bezogen und bezahlt:

Jacquelin Du Val, Genera des Coléoptères. Paris chez A. Deyrolle Livr. 1–72.

Thomson, Monographie des Cicindélides. Paris, ou chez (Baillière) Livr. 1–3.
(au Bureau du Trésorier de la Soc. ent. de France. Rue Hautefeuille. 19.

——, Archives entomologiques. Paris (au Bureau ut sup.) Livr. 1–19.

Hewitson, Exotic Butterflies. London. John van Voorst. Part. 1–29.

Wegen meinem jährlichen Beitrag an die Soc. ent. u. an Guérin

Sowohl die in- als ausländischen Makrolog
und soll seine hinterlassene Sammlung soll besonders
prachtvoll sein Becker hinterläßt eine Witt-
becker, der Dichter des bekannten patriotische
war ein Bruder von ihm.
Frankfurt im Okt. 1859

Aschaffenburg
am 18 April 1851

Gehorsamster
Kohlen

PARIS
5 20
SEPT
59

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

433

Nekrolog

Am 15 Sept. 1859 starb zu Paris Herr Johann Jo[...]
entomologique de France, als Lepidopterologe [...]
Ende 1788 zu Bonn geboren und ~~widmete sich~~
widmete sich in früherer Zeit dem Kaufma[...]
späterhin fast nur mit Schmetterlingen, die [...]
zu Wiesbaden, ~~während~~ in den Jahren 1826 bis [...]
selbst sammelte, theils eintauschte. Da er von [...]
sehr große Anzahl ~~besaß~~ zusammen brachte, so fing er schon hi[...]
Handel mit denselben an, der sich nach sein[...]
1843 noch so ~~erweiterte~~ ausdehnte, daß sein Geschäft [...]
lingen, wohl als das bedeutendste anzu[...]
~~Eine große Anzahl Schmetterlinge die~~
~~lieferte er jährlich an dasselbe~~ Von dem b[...]
trage alle Schmetterlinge die diesem fehlten zi[...]
~~jährlich~~ wie aus den gedruckten Catalogen des Museums [...] bedeutende Sendungen an dasselb[...]
andere Museen ~~[illegible]~~ so wie mit sehr vielen [...]
Verkehr, ~~die er mit Schmetterlingen aus~~ und [...]
~~theilen~~ zu verschaffen wußte. Während [...]
gegenden fand ~~machte~~ er nicht nur für diese Gegend ~~[illegible]~~ [...]
sondern beobachtete auch von mehreren zu[...]
sowohl die in- als ausländischen Makrolep[...]
und soll seine hinterlassene Sammlung ~~soll~~ besonders ~~[illegible]~~
prachtvoll sein Becker hinterläßt eine Witt[...]
Becker, der Dichter des bekannten patriotische[...]
war ein Bruder von ihm.

Frankfurt im Okt. 1859

Beschriebene Folgende Schmetterlinge sind nach Becker benannt:
1 Melitaea Beckeri Lederer
4 Acidalia Beckeraria Lederer
2 Jo Beckeri HS
3 Diadema Beckeri HS

Aschaffenburg
am 18 April 1851

Gehorsamster
Kohlen

433 636 437 432 275

Nekrolog

Am 15 Sept. 1859 starb zu Paris Herr Johann Joseph Maria Becker, Mitglied der Société entomologique de France, als Lepidopterologe allgemein bekannt. Derselbe war Ende 1788 zu Bonn geboren und widmete sich in früherer Zeit dem Kaufmannstande, beschäftigte sich jedoch späterhin fast nur mit Schmetterlingen, die er während seines Aufenthaltes zu Wiesbaden, in den Jahren 1826 bis 1843 mit großem Fleiße, theils selbst sammelte, theils eintauschte. Da er von vielen, seltenen Schmetterlingen eine sehr große Anzahl zusammen brachte, so fing er schon hier einen nicht unbedeutenden Handel mit denselben an, der sich nach seinem Überzug nach Paris im Juli 1843 noch so ausdehnte, daß sein Geschäft mit in- und ausländischen Schmetterlingen, wohl als das bedeutendste anzunehmen war, welches existirte. Von dem brittischen Museum war er beauftragt, alle Schmetterlinge die diesem fehlten zu liefern und machte er daher jährlich bedeutende Sendungen an dasselbe, wie aus den gedruckten Catalogen des Museums zu ersehen ist. Aber auch mit den meisten andern Museen so wie mit sehr vielen Entomologen stand er in lebhaftem Verkehr, und versah sie mit allen Schmetterlingen, die er sich aus allen Welttheilen zu verschaffen wußte. Während seines Aufenthaltes in Wiesbaden gegend fand er nicht nur für diese Gegend neue Arten, sondern beobachtete auch von mehreren zuerst ihre früheren Stände. Sowohl die in- als ausländischen Makrolepidopteren kannte er sehr genau und soll seine hinterlassene Sammlung besonders sehr prachtvoll sein. Becker hinterläßt eine Wittwe, aber keine Kinder. Nikolaus Becker, der Dichter des bekannten patriotischen Liedes „Sie sollen ihn nicht haben" war ein Bruder von ihm.

Frankfurt im Okt. 1859

E. von Heyden

Schaffenburg
18 April 1831

Gehorsamster
Kühlen

Beschriebene Folgende Schmetterlinge sind nach Becker benannt:
1) Melitaea Beckeri Lederer
4 Acidalia Beckeraria Lederer
2 Jo Beckeri HS — 3 Diadema Beckeri HS.

Nek

Am 15. Sept. d. J. starb
Maria Becker, Mitglied der
die Leipzigerologe allgemein
1788 zu Bonn geboren und w
Nachmittagsstunde, beschäftigte
Schmetterlingen, die er
Vorhanden in den Jahren 18
selbst sammelte, theils
seltenen Schmetterlingen eine
trachte, so fing er schon hie
mit denselben an, der
Paris im Juli 1843 noch so
in- und ausländischen Schmett
annehmen war, welches e
man war er beauftragt, alle
zu liefern und machte
ungen an dasselbe, wie a
Museums zu ersehen
dem naturhistorischen Mu
logen stand er in lebha
seltenen Schmetterlingen, di
zu verschaffen wusste. Wä
fand er nicht nur für
beobachtete auch vo
Stände. – Sowohl die in-
ante er sehr genau und
sonders der letzteren, se
eine Wittwe, aber ke
der des bekannten patr
haben", war ein Bru
Folgende beschrieben
nnt: Diadema Beckeri
Beckeri Led. und
Frankfurt im Oktober

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Nekr

Am 15. Sept. d. J. starb
Becker, Mitglied der S
Lepidopterologe allgemein
zu Bonn geboren und w
mannstande, beschäftigte
Schmetterlingen, die er
haben in den Jahren 182
selbst sammelte, theils
Schmetterlingen eine
so fing er schon hie
denselben an, der
Juli 1843 noch so
ländischen Schmett
war, welches e
er beauftragt, all
liefern und machte
dasselbe, wie
Museums zu ersehen
naturhistorischen M
stand er in lebh
Schmetterlingen,
verschaffen wusste. W
land er nicht nur f
beobachtete auch v
Sowohl die in
er sehr genau un
der letzteren,
eine Wittwe, aber
des bekannten p
haben", war ein
Folgende beschrieb
Diadema Beck
Beckeri Led.
Frankfurt im Okto

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

433 276

Nekrolog.

Am 15. Sept. d. J. starb zu Paris Herr Johann Joseph Maria Becker, Mitglied der Société entomologique de France, als Lepidopterologe allgemein bekannt. Derselbe war Ende 1788 zu Bonn geboren und widmete sich in früherer Zeit dem Kaufmannstande, beschäftigte sich jedoch späterhin fast nur mit Schmetterlingen, die er während seines Aufenthaltes zu Wiesbaden in den Jahren 1826 bis 1843 mit grossem Fleisse theils selbst sammelte, theils eintauschte. Da er von vielen seltenen Schmetterlingen eine sehr grosse Anzahl zusammenbrachte, so fing er schon hier einen nicht unbedeutenden Handel mit denselben an, der sich nach seinem Ueberzug nach Paris im Juli 1843 noch so ausdehnte, dass sein Geschäft mit in- und ausländischen Schmetterlingen wohl als das bedeutendste anzunehmen war, welches existirte. Von dem brittischen Museum war er beauftragt, alle Schmetterlinge, die diesem fehlten, zu liefern und machte er daher jährlich bedeutende Sendungen an dasselbe, wie aus den gedruckten Verzeichnissen des Museums zu ersehen ist. Aber auch mit den meisten andern naturhistorischen Museen, sowie mit sehr vielen Entomologen stand er in lebhaftem Verkehr und versah sie mit seltenen Schmetterlingen, die er sich aus allen Weltgegenden zu verschaffen wusste. Während seines Aufenthaltes in Wiesbaden fand er nicht nur für diese Gegend neue Arten, sondern beobachtete auch von mehreren zuerst ihre früheren Stände. — Sowohl die in- als ausländischen Makrolepidopteren kannte er sehr genau und soll seine hinterlassene Sammlung, besonders der letzteren, sehr prachtvoll sein. Becker hinterlässt eine Wittwe, aber keine Kinder. Nikolaus Becker, der Dichter des bekannten patriotischen Liedes: „Sie sollen ihn nicht haben", war ein Bruder von ihm.

Folgende beschriebene Schmetterlinge sind nach Becker benannt: Diadema Beckeri Herr.-Sch., Jo Beckeri Herr.-Sch., Melitaea Beckeri Led. und Acidalia Beckeraria Led.

Frankfurt im Oktober 1859.

C. v. Heyden.

436 437 18

Nekrolog.

Am 15. Sept. d. J. starb zu Paris Herr Johann Joseph Maria Becker, Mitglied der Société entomologique de France, als Lepidopterologe allgemein bekannt. Derselbe war Ende 1788 zu Bonn geboren und widmete sich in früherer Zeit dem Kaufmannstande, beschäftigte sich jedoch späterhin fast nur mit Schmetterlingen, die er während seines Aufenthaltes zu Wiesbaden in den Jahren 1826 bis 1843 mit grossem Fleisse theils selbst sammelte, theils eintauschte. Da er von vielen seltenen Schmetterlingen eine sehr grosse Anzahl zusammenbrachte, so fing er schon hier einen nicht unbedeutenden Handel mit denselben an, der sich nach seinem Ueberzug nach Paris im Juli 1843 noch so ausdehnte, dass sein Geschäft mit in- und ausländischen Schmetterlingen wohl als das bedeutendste anzunehmen war, welches existirte. Von dem brittischen Museum war er beauftragt, alle Schmetterlinge, die diesem fehlten, zu liefern und machte er daher jährlich bedeutende Sendungen an dasselbe, wie aus den gedruckten Verzeichnissen des Museums zu ersehen ist. Aber auch mit den meisten andern naturhistorischen Museen, sowie mit sehr vielen Entomologen stand er in lebhaftem Verkehr und versah sie mit seltenen Schmetterlingen, die er sich aus allen Weltgegenden zu verschaffen wusste. Während seines Aufenthaltes in Wiesbaden fand er nicht nur für diese Gegend neue Arten, sondern beobachtete auch von mehreren zuerst ihre früheren Stände. — Sowohl die in- als ausländischen Makrolepidopteren kannte er sehr genau und soll seine hinterlassene Sammlung, besonders der letzteren, sehr prachtvoll sein. Becker hinterlässt eine Wittwe, aber keine Kinder. Nikolaus Becker, der Dichter des bekannten patriotischen Liedes: „Sie sollen ihn nicht haben", war ein Bruder von ihm.

Folgende beschriebene Schmetterlinge sind nach Becker benannt: Diadema Beckeri Herr.-Sch., Jo Beckeri Herr.-Sch., Melitaea Beckeri Led. und Aeidalia Beckeraria Led.

Frankfurt im Oktober 1859.

C. v. Heyden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

177 434

Paris d. 24ten Januar 1860

Hochgeehrter Herr von Heyden!

Ich empfing Dero Schätzbares vom 11ten d. M. nebst gedruckter Einlage, wofür recht verbindlichst danke.

Es thut mir sehr leid daß Sie mir nicht früher geschrieben haben wegen den Catalogen denn ich würde mir eine große Freude gemacht haben Ihnen selbige vorzugsweise zu geben. Erst vor wenigen Tagen habe das Meiste abgegeben. Das Wenige so noch habe oder noch finden werde, will ich sorgfältig für Sie aufheben. Da ich indeß fürchte daß es das Porto nicht werth ist, so werde die erste Gelegenheit welche sich franco bis an den Rhein darbiethet, ergreiffen, oder die Theile abwarten, um Ihnen alles zukommen zu lassen.

Ich benutze diese Gelegenheit um Ihnen fernerhin meine Dienste anzubiethen, wenn ich Ihnen in Paris angenehm oder nützlich seyn kann; dann bitte frey über mich zu verfügen.

So eben finde drey Hefte Catalogue des Microlepidopteres du Dépt du Doubs par M. Fr. Bruand – wenn selbige für Sie Interesse

Aschaffenburg
18 April 1851

Gehorsamster
Kuhlen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

278.

435

436

437

...LLECTIONS
...PIDOPTÈRES.

...son BECKER.
...RZA, successeur.

..., ACHAT ET ÉCHANGE.

...40, Rue Soufflot.

Paris, le 8 Mai 1860

Monsieur,

M. **de L'ORZA**, membre de la Société entomologique de France, a l'honneur de vous informer qu'il prend la suite des affaires de M. Becker. Il espère que MM. les amateurs continueront à lui adresser les demandes qu'ils avaient l'habitude de faire à son prédécesseur, et il fera tous ses efforts pour mériter la confiance dont on voudra bien l'honorer.

Aucune espèce de **Lépidoptère** ne sortira du cabinet de M. de L'Orza, avant d'avoir été parfaitement déterminée. M. Boisduval, dont la collection est sans contredit la plus considérable qui existe en Europe, a bien voulu lui promettre son concours si éclairé pour la fixation certaine de toutes les espèces exotiques ou européennes.

Il est à peine nécessaire d'ajouter que M. de L'Orza apportera l'attention la plus scrupuleuse aux soins matériels que demande la conservation des Lépidoptères, et que ses prix seront établis de manière à pouvoir satisfaire à toutes les exigences.

Toutes les demandes devront être adressées, franco, à M. **de L'Orza**, *rue Soufflot, n° 10.*

Réponse s/. v. p. /

...Aschaffenburg
... 18 Avril 1851

Gehorsamster
Bohlen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

435a

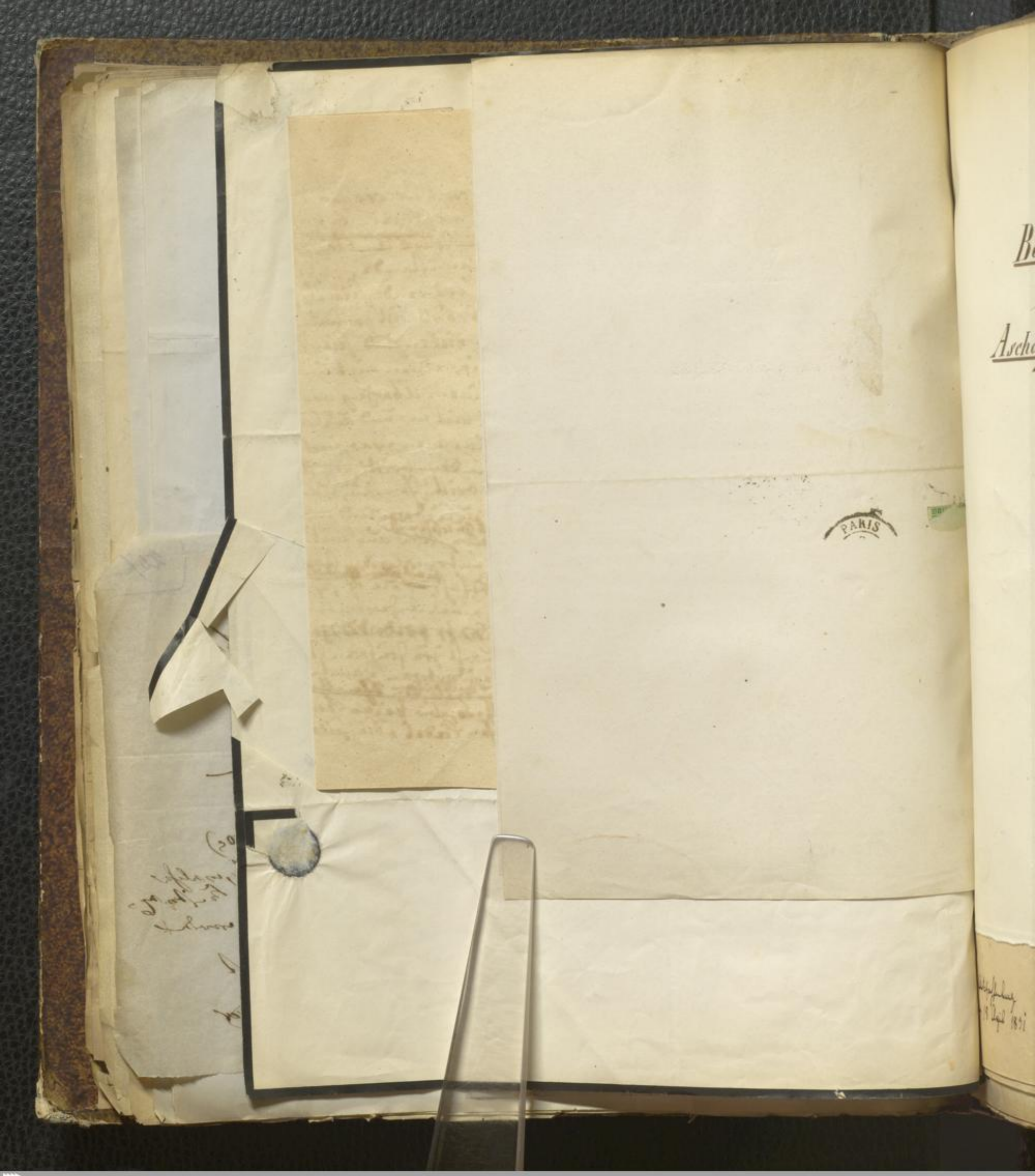
436

437

~~18~~

Aschaffenburg
18 April 1851

Gehorsamster
Kohlen



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

436
457

Behlen

in

Aschaffenburg

F.

Aschaffenburg
18 April 1831

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ntw. d: 21 April 1831.

279

~~18~~ 437

Ew. Hochwohlgeboren

zeige ich den Empfang Ihrer geehrten Zuschrift vom 8ten d. M., deren Beilage, sogleich in die Forst und Jagdzeitung aufgenommen werden wird. Diese Theilnahme an meinem Blatte ermuthigt mich zugleich zu einer Bitte, die, Entschuldigung und Nachsicht bedarf, da ich mir dieselbe erlaube ohne den Vorzug zu genießen, Ihnen persönlich bekannt zu seyn. Ich wage dieselbe indessen vertrauensvoll auf Ihre Güte.

Ich sehe mich sehr, nach dem Kurzen Gebrauche an: Gaertner de Seminibus et fructibus plantarum, oder in dessen Ermangelung Gaertner. C. P. Carpologia seu descriptiones et icones fructuum et seminum plantarum. Lipsiae 1805. Eine literarische Arbeit nicht mir die Benutzung dieser Schriften dringend wünschenswerth, welche ich indessen hier u. zu Würzburg zu erhalten nicht vermag. Sollten sich dieselbe in Ihrer Bibliothek oder in der dortigen Stadtbibliothek sich befinden u. Sie wollten die Gewogenheit haben, mir diese Bücher leihweise zu verschaffen, so würden mich Ew. Hochwohlgeboren mündlich verpflichten. Ich Buchhändler Welcke würde Bücher übernehmen und für deren Rücklieferung bürgen.

Verfügen Sie gütigst in jedem Anlasse über mich, wo ich Ihnen meine erkenntliche und verehrungsvolle Gesinnungen zu bethätigen im Stande bin.

Ew. Hochwohlgeboren

Schaffenburg
18 April 1831

Gehorsamster
Fuhlen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Senator von Heyden

Hochwohlgeboren

Frankfurt a/M

[illegible] d: 28. May 1831.

439

~~19~~

280

Ew. Hochwohlgeboren

Danke ich verbindlichst für Ihre fortgesetzte [illegible] Bemühungen für mein literarisches Gesuch und ersuche Sie den Herrn Professor Fresenius, gelegentlich, mir nicht minder lebhafte Dankbarkeit für seine freundschaftliche Vermittelung mit [illegible] Gärtner de Sem. et Fruct. Aussage [illegible] zu lassen. Ich würde das Herrn Professor Güthe zu benutzen, ich bestimmt haben, hätte ich nicht in der Zwischenzeit, die Versicherung erhalten, mir dieses Werk aus der K. Centralstaats Bibliothek zu München, [illegible] zu sehen.

Die von Ew. Hochwohlgeboren mir gütigst erhaltene Schreibens benutzend, [illegible] in Vertrauen auf Ihre Stadtsicht [illegible] mit meinen Angelegenheiten zu belästigen. Ich wünschte mit jenem ~~zu Frankfurter Verbindung~~ zu stehen, der übernehme, für mein Zeitschriften und mir von mir [illegible] gesellschaftliches Magazin aus englischen Zeitschriften z. B. the Gardners Magazine, the Sportmans Mag. [illegible] Uebersetzungen gegen mir angemessenes Honorar zu besorgen; der englische Sprache [illegible] ist [illegible] gebricht es mir jedoch [illegible] an der hiezu nötigen Zeit. Ist Ihnen, mir, für solche Arbeiten [illegible] zu dem Uebernehmen [illegible] bekannt, so bitte ich mir dessen gütige Bezeichnung, um durch mittelbare Rücksprache, den Gegenstand erledigen zu können.

Geben Sie mir gütigst Gelegenheit, mein Dreistbegründe und die [illegible] Gesinnungen factisch beweisen zu können, in denen zu Ihnen die Ehre hat

Ew. Hochwohlgeboren

[illegible]berg
May 1831

Gehorsamster
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Senator von Heyden

Hochwohlgeboren

Frankfurt a/M

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

...ontw. d: 21 Aug. 1832.
...schuldigt wegen Vergessenheit
...erboten die Bücher die wir
...sitzen zu schicken.

281.

Ew. Hochwohlgeboren

gewogenen und wohlwollenden Bereitwilligkeit, zur Befriedigung meiner literarischen Bedürfnisse, gütigst mit zu wirken, welche Sie mir bey meinem früheren Anlaß zu erkennen zu geben geneigten, flößt mir das Vertrauen ein, auch ist eine ähnliche Bitte wegen zu dürfen. Durch Benutzung der auf der Anlage verzeichneten Bücher würde ich mich in einer wissenschaftlichen Arbeit sehr erleichtert und gefördert sehen und ersuche daher Ew. Hochwohlgeboren, mir aus der Bibliothek der Senckenbergischen Gesellschaft leihweise gütigst zu verschaffen, was sich von diesen Büchern daselbst befindet. Buchhändler Wesche wird den Empfang der Bücher bescheinigen und für die Hinsendung Sorge tragen.

Entschuldigen Sie gütigst diese Bitte und geben Sie mir Gelegenheit durch Thatsache und Handlung die verehrliche und Verehrungsvolle Gesinnungen bethätigen zu können, in der zu hoffen die Ehre hat

Ew. Hochwohlgeboren

...Schaffenburg
... 27 März 1832

Gehorsamster
Lehlen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Schrader. Nova genera plantarum. Leipz.
Schkuhr. Deutschlands kryptogamische Gewaechse. 8
Opitz. Deutschlands kryptogamische Gewaechse. Leipz. 8
Bolton. Geschichte der merkwürdigsten Pilze. aus dem Engl. von Willdenow. Berlin. 8.
Persoon. Icones et descriptiones fungorum. Leipz.
Tratinik. Synopsis fungorum Fungi austriaci.
Nees von Esenbeck. System der Pilze und Schwaemme. in der Stadtb. Würzburg. 4.
Cartheuser. De lichene cinereo terrestri. francof.
Hofmann. Enumeratio lichenum. Erlangen. 4.
Acharius. Lichenographia. Goett. 4.
" synopsis methodus lichenum. Lond.
Wallroth. Naturgeschichte der Flechten 8.
Wulfen. Cryptogama aquatica. Leipz. 4.
Nees von Esenbeck. Die Algen des süßen Wassers. Bamberg 8.
Schwarz Synopsis filicum. Kil. 8.

Alex

Fr

Ffm. 1836

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

443

Alex. Bernus

in

Frankfurt a/M.

Schickte 1836 Coleopteren aus Corrientes
an das Senkenberg'sche Museum.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gesellschaft merkwürdigen Insecten
ist. — Merkwürdiges wie
— Solches sind nicht in der Provinz
sondern in Currientes und zwar
Paraguay. — Die Erscheinung
Sammlung wird nicht so leicht
die sonderbare und in ihrem
Sammlerin, Frau Milet, ist
Excursionen in Currientes und
was um so mehr zu bedauern
sich hatte nach Paraguay
Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ew. Hochwohlgeb.

Frankfurt a/M. 24 Jan.
1836.

282

Hochwohlgeb.

Beehre ich mich die Auskunft mitzutheilen, welche mir hinsichtlich der, der Naturforschenden Gesellschaft verkauften Insecten Sammlung geworden ist. — Manchmal mir

= Solche sind nicht in der Provinz Tucuman gesammelt, sondern in Corrientes und zwar an der Gränze von Paraguay. — Die Erscheinung einer ähnlichen Sammlung wird nicht so leicht stattfinden, denn die sonderbare und in ihrer Art merkwürdige Sammlerin, Frau Milet, ist während ihrer Excursionen in Corrientes mit Tod abgegangen was um so mehr zu bedauern ist, da sie die Absicht hatte nach Paraguay selbst zu gehen. "

Mit ausgezeichneter Hochachtung verharrt

Hochwohlgeb.

Frankfurt a/M. 24 Jan. 1836.

Ergebenster

F. A. Berner

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(283)

445

Bescke, Charles, Henry.

Naturalienhändler

in

Hamburg dann

Brasilien

F. vor 1850.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hamburg den 14 März 1861

446

283

Hochgeehrtester Herr.

Es freuet mich mein verehrter Herr Senator, Ihnen heute eine Mittheilung machen zu können die wahrscheinlich Ihr ganzes Interesse wagen wird und waren Sie gewiß Antheil nehmen werden, da es für die Wissenschaft sicherlich manchen Nutzen bringen wird. Schon Jahre lang habe ich den Plan gehabt nach einem fernen Welttheil zu gehen um zu sammeln und mich darauf vorbereitet, und ließ sich bey meinen Verhältnißen dies nicht so bald bewerkstelligen. Im Stillen habe ich nun alles so weit geordnet und vorbereitet daß ich meine Reise mit Gewißheit bestimmen kann und es ist alles schon so eingeleitet daß derselben kein Hindernis mehr in den Weg treten kann da ich von allen Seiten unterstützt werde. Zum Zielpunkte meiner Reise habe ich die Küste von Guinea gewählt und zwar die Dänische Besitzung dort, da ich von Copenhagen aus, wo ich in ca. 10 Wochen mit dem ersten Schiffe abgehen werde, durch Sr. K. Hoheit den Prinzen Christian der bey seinen Reisen über Hier mich mit seinen Besuchen beehrte, Empfehlungen dahin erhalte die mir manche Begünstigung und Nutzen dort verschaffen. Da Sie wohl wissen werden daß ich nicht reich bin, was ein Naturalien Händler so leicht nicht werden kann, wenn er lojal handelt, so habe ich nur Sorge zu tragen gehabt, dafür zu sorgen daß meine Frau und Kind in der Zeit meiner Abwesenheit zu leben haben. Die Kosten der Reise zu decken muß ich meine Freunde die Antheil an der Ausbeute derselben nehmen wollen, daher ersuchen

mir

Sorge zu tragen meine Interessenten zu befriedigen durch möglichste Verschiedenheit der Arten. Thue Sie in dieser Sache was Sie können und seyn Sie versichert daß meine Sendungen Ihnen freude machen werden. Hierüber, was für Gegenstände Sie oder das Museum besonders wünschen, bitte ich Sie mich dann ausführlich in Kenntniß zu setzen und können Sie mir viele nützliche Winke u. Belehrungen mittheilen, so werde ich diese mit Dank anerkennen. Ich sammle natürlich alles, und bitte Sie daher wenn dorten vielleicht Botaniker seyn sollten die sich interessiren wollten, diese gütigst darauf aufmerksam zu machen, denn da ich so unter meinen Freunde genug Unterstützung finde, so werde ich keine öffentliche gedruckte Ankündigung dieserhalb erscheinen lassen.

Unsern gemeinschaftlichen Freund von Winthem sprach ich noch einen Mittag, ich sagte ihm daß ich Ihnen heute Abends wegen meiner Reise schriebe und soll Sie grüssen.

Mich noch auf die Einlage beziehend bitte ich Sie um eine gütige Antwort u. bin mit Hochachtung

Ihr ergebener

C. H. Beseke.

Für das Senkenbergische Museum.

44

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Senator von Heyden.

T. T.
HAMBURG
5. März. 31.

Frankfurt a/M.

FURT
AR.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hbg. 4t März 31.

448

284

Hochgeehrter Herr Senator.

Da er sagen könnte daß dorten mir der Herr Doctor Cretschmar bey diesem Unternehmen im Wege treten könnte so muß ich Ihnen in der Kürze dies Mißverhältniß auseinander setzen damit Sie davon unterrichtet sind, so da Sie mich persönlich kennen so werden Sie mich nicht für das halten, wie der Herr Doctor C. mich zu nennen beliebt. — Der Herr Doctor C. erhielt d. Septb. 1829. von mir eine Sendung Thiere die er zu sehen wünschte, er bot mir dafür 2 Antilope Saltitiana und 3 Ld. baar Geld. Ich ging den Handel ein, erhielt nach mehrmaligem Schreiben endlich die 2 Antilopen und da ich um Remittirung dieser Kleinigkeit ersucht aber keine Antwort erhielt, so zog ich unterm 29t Octbr 30. O. v. Winthem Gebr. eine U. Anweisung auf ihn, wenn ich ihn in Kenntniß setzte und welche Anweisung ihm durch d. H. de Neufville Mertens G. dorten vorgezeigt wurde. Unterm 25t Novb 30. schreiben mir diese Herren unter anderm

„Ihre Anweisung von 3 Ld. auf d. Herrn Doctor Cretschmar Wege Licht senden wir Ihnen einl. zurück zu unserer Entlastung. Nachdem wir diesen Wechsel mehrmals hatten vorzeigen lassen, erklärte endlich der Bezogene, er könne nicht bezahlen und theilte uns als Weigerungs Ursache einen Brief mit wenn Sie anderweitig zu Ihrer Richtschnur einen Auszug finden. Dieser Auszug lautet nun

„Ihren mir ertheilten Auftrag an Herrn Becke Hamburg konnte ich nicht in seinem ganzen Umfange besorgen dem unseren Abreise, als ich nach Hamb. kam, so schnell ging

daß

theilen, sein Original Brief und der Herrn de Neufville sind redende Documente, wenn H. C. mir zu schaden suchen sollte. Uebrigens kann ich nur glauben daß er diesen Bf. mir ohne Ueberlegung geschrieben hat.

Entschuldigen Sie diese meine Mittheilung, ich müßte es Ihnen aber sagen, da H. C. vielleicht seine Stimme gegen mich erheben mögte und Sie nun die Ursache davon wissen, und mich gewiß in Schutz nehmen werden. Mit freundschaftlicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener
C. H. Beseke.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

8 Fr. d'or (78 f 40 c) an de Neufville Mertens
7 Jun. 1831 gegen Quittung ausgezahlt.

Hamburg d. 24 May 1831

(286)

Hochgeschätzter Herr Senator.

Ihr [illegible]

ich erst heute weil [illegible]
stehender Circulair [illegible]
ist nun geregelt und [illegible]
für die Interessenten [illegible]
Daß Sie sich bey diese[illegible]
interessiren wollen [illegible]
gütigst den Betrag der [illegible]
an Herrn de Neufville [illegible]
H. von Winthem Gebrüder [illegible]
ich Ihnen denn von hie[illegible]
Mittel des Museums [illegible]
[illegible] wäre es mir gewe[illegible]
[illegible] mir Freund Thorey [illegible]
benutze ich die Uebersen[illegible]
[illegible] meiner Reise beyzulegen, Sie haben viele dort Freunde
wird geneigt sind einigen Antheil zu nehmen und da bitte
Sie sehr um Ihre gütige Verwendung. Unser Hr. Prof. Lehmann
jetzt eine Reise nach Berlin & Sachsen macht, hat die Güte

sich

(285)

Auf den Brief von Beske vom 4 May 1831
habe ich ihm am 27ten geschrieben, daß ich
8 L d'or zu seiner Verfügung stelle,
zur Reise nach Guinea. Ich wolle
vorzüglich Käfer, doch ohne andere inter-
ressanten Insekten auszuschließen.

8 Fr. d'or (78 f 40 c) von de Neufvil[illegible]
7 Jun. 1831 gegen Quittung [illegible]

286.

Hochge[illegible]

Ihr Werthes Schreiben vom 27t May beantworte
ich erst heute weil ich Ihnen gern zu gleicher Zeit vor-
stehendes Circulair überreichen wollte, der Gang der Reise
ist nun geregelt und hat eine feste Form bekommen, welche
für die Interessenten und auch für mich höchst nothwendig war.
Daß Sie sich bey dieser Unternehmung vorläufig mit 8 Ld'or
interessiren wollen ist mir sehr angenehm und bitte ich Sie
gütigst den Betrag den Sie an diese Reise wenden wollen, dort
an Herrn de Neufville Mertens etc zu zahlen für Rechnung des
H. von Winthem Gebrüder, den gedruckten Schein darüber werde
ich Ihnen dann von hier aus zusenden. Was Sie über die
Mittel des Museums dort sagen, muß ich richtig finden, sehr
[illegible] wäre es mir gewesen wenn sich dieses interessirt hätte.
[illegible] mir Freund Thorey eine Klappe für Sie übergeben hat, so
[illegible] ich die Uebersendung derselben um Ihnen nach 2
[illegible] meiner Reise beyzulegen, Sie haben viele dort Freunde
[illegible] geneigt sind einigen Antheil zu nehmen und da bitte
Sie sehr um Ihre gütige Verwendung. Unser Hr. Prof. Lehmann
jetzt eine Reise nach Berlin & Sachsen macht, hat die Güte
sich

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 28 Octbr 1832

Hamburg den 21 Octbr 1832

Durchgeehrter Herr Senator

[illegible]twortet d. 28 März 1832. zugleich an Winthem damit er den Sommer die 8 L'dor auszahle u. den Sommer damit er dieses Geld empfange. Letzterem habe ich zugleich das vor 10 Jahren ausgefertigte Diplom geschickt, welches Matt(?) nicht auf die Post getragen hatte.

(287)

Sie werden Sich wundern von mir einen Brief von hier aus zu erhalten, da Sie mich gewiß schon längst in einem fernen Welttheil glauben, denn seit Ihren gütigen Zeilen v. 27 März 31. ist beinahe ein Jahr verstrichen und sehen könnte, wenn alles nach Wunsch gegangen, eine Sendung von mir hier seyn. Sie waren so gütig d. Z. gleich auf meine erste Anfrage mir das Versprechen zu ertheilen, mich mit 8 L'dor bey diesem Unternehmen zu unterstützen und da ich später hin, auf Zurathen, es zu dem Gelingen meines Vorhabens als nützlich und förderlich erachtete, so stellte ich es unter Direction des H. Prof. Lehmann u. H. von Winthem, wo Sie Sich auch angeschlossen und den Betrag wie ich d. Tage gehört gütigst ausgezahlt haben. Wenn die Sache nun nicht den durch diese Maßregel gehofften Erfolg gehabt hat, so müssen wir solches auf die bewegte Zeit, den Eintritt der Cholera und die dadurch verursachte Hemmung und der wenigen Zeit schieben welche meinen beiden Herren Directoren bey ihren vielen Geschäften übrig blieb, sich, beim besten Willen so thätig zum Gelingen dieses Unternehmens zu bemühen, als es durchaus erfederlich war. Da nun der gezeichnete Betrag für die Kosten nicht zureichend ist; so werden noch in dieser Woche unsere gegenseitigen Verbindlichkeiten aufgehoben, Ihnen und den andern Freunden Anzeige gemacht und denen welche schon gezahlt der Betrag remittirt oder zur Disposition gestellt.

Dies mein werther Herr Senator mußte ich Ihnen mittheilen, damit Sie nicht vielleicht glauben

da

die Schuld liege nur an mir und meinem Willen
oder es sey nie meine feste Absicht gewesen diese Reise
zu unternehmen. In Kurzem werden Sie und alle meine
Freunde sich vom Gegentheile überzeugen.

Da nun auf diese Weise die Reise nicht
zu Stande gebracht werden können; so hat ein werthe
langjähriger Freund sich meiner angenommen und
durch dessen Unterstützung die Sache zur Ausführung
gebracht. In spätestens 4 Wochen werde ich mit dem
zuerst abgehenden Schiffe, bey dem meine Passage schon
besprochen, nach Rio Janeiro abgehen und von da die
Gelegenheit, die häufig sind, benutzen, um nach Gui
hinüber zu gehen; denn die directen Gelegenheiten
dahin von England und Copenhagen sind zu selten. Daß
auf diese Weise meinen lieben alten Vater noch wieder
zu sehen bekomme, erfüllt mich mit grosser Freude.

Ich stelle es um Ihren freundschaftlichen Gesin
nungen für mich anheim, was Sie jetzt beschließen, wo
der mir bestimmten 8 Ld., wollen Sie mich damit unter
stützen, so bitte ich Sie Hr. v. W. recht bald zu benachrich
diesen Betrag für J/Rh. an Herrn M. C. Sommer in Alto
auszuzahlen, oder diesem Freunde eine kl. Anweisung
darauf zuzustellen.

Da bey dem jetzigen Reise Verhältniß du
die humanen Gesinnungen meines Freundes mir freie Di
sition aller von mir gesammelten Gegenstände zu
so werden Sie die Sendung directe von mir, versieg
durch Beförderung von Herrn Sommer erhalten, und
daß ich Ihnen reichlich und schöne Sachen schicken wi
davon werden Sie sich gewiß überzeugt halten.

Hamburg d. 21t October 1831

453

Lassen Sie mir auch gütigst wissen ob Sie gewilligt sind späterhin Sendungen von mir zu nehmen die ich Ihnen dann auf selbigem Wege zugehen lassen würde.

Mich Ihrem freundschaftlichen Andenken empfehlend bitte ich Sie um recht baldige Antwort, und würden Sie mich verbinden, wenn Sie mir sagen wollten, ob das dortige Museum späterhin von meinen eingeschickten Vögel, Thiere etc ankaufen würde, und ob etwas besonders von daher Ihnen wünschenswerth ist.

Mit Hochachtung verbleibe ich als Ihr

ergebener

C. W. Bescke.

Breitengiebel N. 186.

oder C. Addt. d. Herrn M. C. Sommer in Altona

Sehr verehrtester Herr und Freund!

Gerne begleite ich die vorstehenden Zeilen des Herrn Bescke mit dem Wunsche: daß es auch Ihnen gefallen möge, demselben ferner Ihr Vertrauen zu schenken und seinem vielversprechenden Unternehmen jetzt beizutreten. Ich kann dazu um so mehr rathen, da Herr Bescke seine Beiträge die er mit Auswahl in fremden Lande sammelt, directe in den Händen seiner Freunde liefern wird. Da sein erstes Project nicht gelingen wollte, so hat er mich ersucht sich seiner anzunehmen und seine Abfahrt ist mit der Henriette Capitän Jacob Löbbe abgeschlossen. Ich sorge für seine Ausrüstung und zweifele nicht im Geringsten daß er das Vertrauen seiner ihm unterstützenden Freunde vollkommen rechtfertigen würde. Mit Hochachtung der Ihrige.

M. C. Sommer

Altona d: 22 Feb 1832.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hamburg d. 27t October 1834

288

459

Hochgeehrtester Herr Senator.

Recht sehr bedauere ich nicht mehr das Vergnügen gehabt zu haben Sie vor Ihrer Abreise zu sehen, denn als ich am Freitage zu Mittag [illegible] wenn Sie bereits den Tag vorher abgereiset. Beygehend sende ich Ihnen ein Kistchen mit den bey mir gewünschten Sachen nebst

1 Werder [illegible] einer Schrift von H. v. Winthem

1 H. Dose mit Conchyl. von H. Thorey. und den übrigen mir zum beygeben übergebenen Sachen. Angebogen finden Sie meine Note einen Betrag von [illegible] 12. 12 – Bco: 5 [illegible] Sie gefälligst mit 2½ Dor an Herren de Neufville Mertens & Co. dorten bezahlen wollen mit dem Bemerken solches auf Conto der Herren von Winthem Gebrüder allhier zu stellen. Die hiesige Note habe ich hier behalten.

Ich glaube in Ihrem Interesse zu handeln wenn ich [illegible] auch für ein billiges die fehlenden Sorten in Ihren Exemplaren anzuschaffen, wünschen Sie dies aber nicht, dann bitte ich Sie mich dessen zu benachrichtigen.

Von der Bomb. Franconica hätte ich gerne eine Anzahl Exemplare, wenn solche Ihnen nicht vorkommen, können [illegible] einem Händler dorten, dessen Namen mir entfallen ist, veranlassen mir sein Verzeichniß zuzusenden würde ich Ihnen sehr verbunden seyn.

Indem ich Sie um gefällige Abgabe der Einlage ersuche, [illegible] ich mit aller Hochachtung

Ew Hochwohlgeboren

ergebenster

C. H. Beske

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hamburg d. 27t October 1830. Verzeichniss.

1 fit. f. Brasil			Lf.	6 ß.
1 Chamaeleon. Tennerissa			"	8.
2 fit. f. Brasil		3 ß.	"	1. 3.
1 Trebra Tennerissa			"	2. 4.
1 Prasma Gigantea			"	2. —
1 Hyperonotus Scenicus			"	— 3.
Lamia nodifera			"	— 6.
" ulcerosa			"	— 6.
Cyprio flaviger ♂			"	— 6.
" ♀			"	— 6.
" Splendidula ♂	} B. Ayres		"	— 6.
" " ♀			"	6.
" " 2 var		48	"	— 8.
Rhigus atra f. G.			"	— 6.
Hyperonotus canephorus G.			"	— 3.
Lamia bicuspis G.			"	— 6.
Hyperonotus clavulus G.			"	— 4.
Rhipicera marginata Kirby			"	— 8.
Larinus cetus G.			"	— 4
Dirrhychus circumdatus G.			"	— 6.
Entimus nobilis G.			"	— 6.
Saperda barbicornis f. alt.			"	— 4
" plumigera ol.	B. Ayres		"	— 6.
Lytta conspersa G.	B. Ayres.		"	— 4.
Cer. amb. —			"	— 8.
Curcul. Schüppelii			"	— 4.
Melol. Scutellata G.			"	— 6.
Rhigus tibialis Lec.			"	— 3.
Cassida pumctigera G.			"	— 4.
Trachyderes segnatus Schönh.			"	— 6.
Melol. bivulnerata. G.			"	— 6.
Rhina barbirostris			"	— 6.
Lamia			"	— 6.
Saperda. ♂	B. Ayres		"	— 6.
Lamia. ♀			"	— 2.
Lygaeus bilineatus			"	— 6.
Coreus. —			"	— 3.
Pyrrhocoris. —			"	— 2.
Fulgora. —			"	— 2.
Reduvius. —			"	— 2.
" —			"	— 2.
Fulgora. —			"	— 6.
Scarpia. B. Ayres.			"	— 3.
1 Coreus		24	"	— 6.
" B. Ayres.		2	"	— 2.
			"	— 2.
			"	— 10.
18 Stück 1te fit. f.			Lf. Dr. 57.	L. 12. 12 ß.

Für das Senkenbergische Museum.

166. 3 / 4 ~~HAMBURG~~

Herrn Senator von Heyden.
Hochwohlgeboren

nebst 1 Kistel in grau
Leinen gemäß H. S. v. H. in
enthält.

Insekten.

Frankfurth a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Beantw. d. 28 Marz
N. vid. Corresp.
21 Feb. 1832

Herr Senator. Hamburg 23 Marz

289

Mein letztes Schreiben vom vorigen Monat werden Sie empfangen haben und daraus ersehen daß meine Reise ins Wort gesetzt wird, um daß sie in ihrer Ausführung etwas verändert, was gewiß nur zum Besten und Zufriedenstellung der Freunde dient, die mich wohlwollend mit ihren Beiträgen unterstützen. Da ich bis jetzt ohne Antwort von Ihnen geblieben bin, so glaube ich daß wahrscheinlich die Ursache darin liegt, daß Hr. v. Winthern Ihnen nicht über diese Angelegenheit geschrieben hat, ich habe gestern Morgen mit ihm darüber gesprochen und er sagte mir, er hätte es unterlassen weil ich geschrieben, und er Ihnen nachher, wenn Sie mir geantwortet, oder ihm Auftrag ertheilt hätten das Geld an Sommer für mich zu bezahlen, schreiben müßte. Dieserhalb frage ich heute nochmals freundlich bey Ihnen an, ob Sie mit Ihrem Beitrage mich unterstützen wollen und werde Ihnen dafür sehr verbunden seyn; wer meine Sendungen an Sie beweisen werden. Es würde mir dann sehr lieb seyn wenn Sie mir mit umgehender Post eine Antwort ertheilen, oder an v. W. wegen der Nöthigen schreiben wollen, dann trifft Ihr Brief noch vor Mr. Abreise hier ein, da ich den 1t April an Bord gehen solle, da der Capt. bestimmt am 2t segeln will.

Ihre gütigen Zeilen sehe ich demnach entgegen und bitte Sie die Versicherung meiner Hochachtung zu genehmigen damit ich mich unterzeichne als

Hochgeehrter Herr Senator

Entschuldigen Sie mein eiliges Schreiben bin diese Zeit da er auf die letzt geht so beschäftigt mit meiner Ausrüstung etc.

Ihr ergebener

C. W. Beseke.

Hochgeehrter

Herrn

Senator C. von Heyden.

Hochwohlgeboren

franco.

Frankfurth a/M.

T. T.
HAMBURG
23. März. 2.

FRANKFURT
27. MÄR.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

290

457

Ich Endes-Unterschriebener C. H. Bescke im Begriff meine Reise nach Brasilien und der West-Küste Afrikas anzutreten, bescheinige hiedurch von dem Herrn Senator C. von Heyden in Frankfurth a/M., durch die Vermittlung des Herrn M. C. Sommer in Altona, einen Vorschuß von "Acht Friedrichsd'or" baar erhalten zu haben, um dafür während meiner naturhistorischen Reise, die mir bezeichneten Entomologischen Gegenstände mit aller Sorgfalt nach bester Ueberzeugung einzusammeln, solche separat zu verpacken und zu übersenden, entweder directe oder unter Addresse des Beförderers meiner Reise, des Herrn M. C. Sommer in Altona.

Hamburg d. 7 April 1832.

C. H. Bescke.

Nachträglich erlaube ich mir noch zu bemerken wie künftig alle Briefe an mich gefälligst Portofrei an Herrn M. C. Sommer in Altona zu richten sind, welchem ich während meiner Abwesenheit die General Vollmacht ertheilt habe.

C. H. Bescke

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hamburg den 7 April

458

Hochgeehrter Herr Senator.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Zutrauen meinen ergebensten Dank abstatte, überreiche ich Ihnen umstehend einen Schein darüber, über die durch Hr von Wiethem ausgezahlten 8 Mk fr d'or, und benachrichtige Sie zugleich, daß ich Morgen an Bord der Henriette Capt Löbbe gehe um meine Reise zuförderst nach Rio Janeiro anzutreten. So bald als möglich werde ich Ihnen durch Beförderung des Herrn Sommer eine Zusendung machen, die so verpackt seyn soll, daß derselben der Post-Transport von hier ab nicht schadet.

Indem ich Ihnen ein herzliches Lebewohl sage habe ich die Ehre mich Ihnen zu empfehlen, als

Ew Hochwohlgeboren

ergebenster

C. H. Bescke

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

mit 1 langen Kasten u. 2 kl. Schachteln.

Morro Quimado
28t März 33.

291

Herrn Senator von Heyden
in Frankfurt a/M.

(angekommen und befördert von Altona den 29 Juny.)

Beantw. d. 19. Oct. 1833 durch Sommer und neuerdings mit 6 L. d'or unterzeichnet die ich zu seiner Disposition stelle. v. H.

M. C. Sommer Altona

Sie werden wahrscheinlich schon gehört haben, daß, als ich nach einer glücklichen Reise Ende Juny v. J. in Rio de Janeiro ankam, mich die traurige Botschaft empfing, daß mein guter Vater, fünf Tage vorher nach kurzer Krankheit verstorben; eine Nachricht die mich sehr erschütterte, zumal da nach zehnjähriger Trennung der Augenblick des Wiedersehens so nahe war. Die Regulirung der Angelegenheiten hinderten mich, sogleich so, für die Entomologie zu wirken wie ich wollte. Von Rio aus habe ich mehreren Freunden, die so freundschaftlich wie Sie, mich unterstützten, Sendungen [illegible]

[illegible]

Gnatocera africana — 12/ Emia amputata 12

mit 1 langen Kasten u. 2 kl. Schachteln.

Morro Quimado
28t März 33.

291

Herrn Senator von Heyden
in Frankfurt a/M.

(angekommen und befördert von Altona den 29 Juny.)

Beantw. d. 19. Oct. 1833 durch Sommer und neuerdings mit 6 L'dor unterzeichnet die ich zu seiner Disposition stelle. v. H.

M. C. Sommer Altona

Sie werden wahrscheinlich schon gehört haben, daß, als ich nach einer glücklichen Reise Ende Juny v. J. in Rio de Janeiro ankam, mich die traurige Botschaft empfing, daß mein guter Vater, fünf Tage vorher nach kurzer Krankheit verstorben; eine Nachricht die mich sehr erschütterte, zumal da nach zehnjähriger Trennung der Augenblick des Wiedersehens so nahe war. Die Regulirung der Angelegenheiten hinderten mich, sogleich so, für die Entomologie zu wirken wie ich wollte. Von Rio aus habe ich mehreren Freunden, die so freundschaftlich wie Sie, mich unterstützten, Sendungen von Schmetz gemacht, wovon die Umgegend von R. Janeiro sehr reich ist, an Käfern fand ich jedoch nur die gewöhnlichen Sachen, weshalb ich genöthigt war die Geduld der Herren Actionisten für Käfer etwas auf die Probe zu stellen, bis ich Reisen ins Innere gemacht; was nicht sogleich zu bewerkstelligen war, da ich mich mit Sprache und Gebräuche erst bekannt machen mußte. Seit beinahe 5 Monaten bin ich nun von Rio weg und bin ziemlich herum gekreuzt, wo ich denn schöne Sachen gesammelt. Jetzt bin ich von einer Tour längs der Paraibe von St Fidele zurückgekehrt und habe schöne Sachen mitgebracht die ich denn vertheilt und auch Ihnen mein werthester Herr Senator anbey ein Anqui valent für die mir vorgeschossenen 8 Ld. übermache, wünschend daß Sie mit mir zufrieden sein werden und mir zu meinen weiteren Reisen Ihren Beistand nicht entziehen werden. Die Monate Novb, Decb 5 Jahr. waren höchst ungünstig zum Sammeln, da die Regenzeit dieses Jahr zu anhaltend war, in 8 Wochen hatten wir nur

2 Tage an denen es nicht regnete, hiedurch
wurden alle Flüsse so angeschwellt, daß viele
austraten, selbst in dem Hause wo ich war, mußten
wir 2 Nächte auf dem Tische sitzend, zubringen
da das Wasser ins Haus kam; die Paraibe aber
hat am meisten Verwüstung angerichtet, die
mehrsten Zucker Fabriken, die an ihren Ufern
liegen sind verdorben, Campos hat jedoch am
mehrsten gelitten, es stehen nur noch 4 Straßen
die andern Häuser sind fortgerissen u. über
1000 Menschen sind ertrunken, der Schaden
wird auf 40 Million Cruzad. geschätzt. Wenn die
Regenzeit auch dem Fange der Schmetz entgegen
war und dieses fast ganz hinderte; so habe ich doch
gefunden daß diese Zeit für Käfer am günstigsten
war, obgleich es kein Vergnügen ist, täglich in
der Nässe zu sein; zumal bei den schrecklichen Wegen.
In dem Kasten und den beiden Schachteln
finden Sie 950 Sp. Käfer, etwa 250 Sp. kleine Sachen
habe ich Ihnen unaufgesteckt gesandt, weil sie sich
so besser transportiren, hauptsächlich aber aus
dem Grunde, weil die feinen Nadeln mir zu Fett
gehen, und ich auf der Reise die kleinern Sachen
unaufgespießt transportire, da sie mir sonst zu
viel Platz wegnehmen u. mich zu lange aufhalten.
Sie finden hübsche u. seltene Sachen darunter,
gemeine, wie sie gewöhnlich von hier kommen
sende ich Ihnen gar nicht, die Goliathus Arten,
so wie Megalopus, Agra, Lamprima etc. werden
Ihnen lieb sein. Das kleine Thier mit ϕ be-
zeichnet lebt auf dem grossen Prionus der in
der Ecke oben (der größte der Sendung) steckt. Sie finden sodann noch
ein interessantes kl. Thier mit × bezeichnet.
dieser Krebs lebt in den Haufen der Ameise mit
× bemerkt, ich fand ihn nur an einer Stelle
nicht weit von hier auf einem hohen Berg
wo die Ameise unter alten C. Stämmen nistet,
u. stets mit einer unteren Bauche eingeklemmt
Larve. So wie man die Haufen rührt, schlüpft
der Krebs in den Löcher u. Zänge der Ameise

2 Tage an denen es nicht regnete, hiedurch
wurden alle Flüsse so angeschwellt, daß viele
austraten, selbst in dem Hause wo ich war, mußten
wir 2 Nächte auf dem Tische sitzend, zubringen
da das Wasser ins Haus kam; die Paraibe aber
hat am meisten Verwüstung angerichtet, die
mehrsten Zucker fabriken, die an ihren Ufern
liegen sind verdorben, Campos hat jedoch am
mehrsten gelitten, es stehen nur noch 4 Straßen
die andern Häuser sind fortgerissen u. über
1000 Menschen sind ertrunken, der Schaden
wird auf 40 Million Cruzad. geschätzt. Wenn die
Regenzeit auch dem Fange der Schmetz entgegen
war und dieses fast ganz hinderte; so habe ich doch
gefunden daß diese Zeit für Käfer am günstigsten
war, obgleich es kein Vergnügen ist, täglich in
der Nässe zu sein; zumal bei den schrecklichen Wegen.
In dem Kasten und den beiden Schachteln
finden Sie 950 Sp. Käfer, etwa 250 Sp. kleine Sachen
habe ich Ihnen unaufgesteckt gesandt, weil sie sich
so besser transportiren, hauptsächlich aber aus
dem Grunde, weil die feinen Nadeln mir zu Fest
gehen, und ich auf der Reise die kleinern Sachen
unaufgespießt transportire, da sie mir sonst zu
viel Platz wegnehmen u. mich zu lange aufhalten.
Sie finden hübsche u. seltene Sachen darunter,
gemeine, wie sie gewöhnlich von hier kommen
sende ich Ihnen gar nicht, die Goliathus Arten,
wie Megalopus, Agra, Lamprima etc. werden
[illegible] Thier mit [illegible] be-

Hinein. Ich habe jetzt von diesen Thieren eine ganze Brut in einem Glase um sie näher betrachten zu können. – Die Boetrichus Arten fange ich am besten Kurz vor Dunkelwerden wo sie an Stellen wo faules Holz liegt, herumschwärmen, überhaupt habe ich Abends im Walde manches Gute an Käfer gefangen, zumal Gentropen u. Prionen; so wie Copris Arten; die kleinen Agrás leben in den Kolben des Wälschkorns, Lampr: humboldt: sitzt an den Spitzen des Bambus Rohr u. ist schwer heraus zu bringen, die Goliath Arten finden sich hauptsächlich an wunden Stellen einiger Baumarten, wo ein klebrigter Saft herausfließt; durch angespießte ♀ habe ich manche davon gefangen. Die Caraben leben in der Erde und scheinen nur des Nachts herauszukommen; da ich sie nicht im Wege laufend fand, wie bei uns. – Interessante Noctuaen, zumal von Erd-Raupen habe ich erzogen, die sich ganz an [illegible] Europäischen anschließen und wohl sämmtlich [illegible]

[illegible]

Gnatocera Africana — 12/ Emia amputata 12

Hinein. Ich habe jetzt von diesen Thieren
eine ganze Brut in einem Glase um sie näher
betrachten zu können. — Die Bostrichus Arten
fange ich am besten kurz vor Dunkelwerden wo
sie an Stellen wo faules Holz liegt, herumschwärmen,
überhaupt habe ich Abends im Walde manches
Gute an Käfer gefangen, zumal Gentropen u.
Prionen; so wie Fopris Arten; die kleinen Agrás
leben in den Kolben des Wälschkorns, Lamp: humbolt.
sitzt an den Spitzen des Bambus-Rohr u. ist schwer heraus-
zubringen, die Goliath Arten finden sich haupt-
sächlich an wunden Stellen einiger Baumarten, wo
ein klebrigter Saft herausfließt; durch angespießte
Fr. habe ich manche davon gefangen. Die Caraben
leben in der Erde und scheinen nur des Nachts he-
rauszukommen; da ich sie nicht im Wege laufend
fand, wie bei uns. — Interessante Noctuaen, zumal
von Erd-Raupen habe ich erzogen, die sich ganz an
unsere Europäischen anschließen und wohl sämmtlich
neu sind; das Suchen beim Umhacken der Felder
ist mühsam, ich habe jedoch bei den mehrmaligen
Austreten des Conigo, Rio Grande o Bangal eine
gute Erndte gehalten; da die Erd-Raupen so wie
mancher seltene Käfer losgeschwemmt wird oder
sich rettend an Halme oder Sträucher hinauf
bricht. Diesen Wasser Epursionen verdanke
ich die schönsten Noct. Raupen, die mir sonst wohl
nicht zu Händen gekommen wären. Wenn
einige Ihrer Freunde Lend von Schmetz, Käfer
etc. zu haben wünschen, so bitte ich Sie mich durch
Ihr Sommer dadurch in Kenntniß zu setzen. Ich
denke noch einige Zeit hier zu bleiben und
sodann von Rio aus nach Angola zu gehen,
wo es schöne Sachen giebt, denn das wenige
was ich daher gesehen läßt auf große Ausbeute
hoffen. Das Clima fürchte ich nicht, mein Körper
ist stark und härtet sich hier immer mehr ab, da
ich meine Reise stets zu Fuße mache, wenn ich auch
meine Sachen Maulthier transportire, denn unterwegs
im Gehen findet sich manches zu fangen.

Lassen Sie mir einige Zeilen Antwort
zu

kommen, damit ich weiß, wie Sie mit mir zu-
frieden sind, auch ob ich Ihnen von brasilianischen
aus, wenn ich dann noch hier bin, andere Käfer
Arten zusenden soll. Sollte ich vor Hinterkunft
Ihrer Antwort Brasilien verlassen, so werde ich
Ihnen von Angola aus auf jeden Fall eine Zu-
sendung [illegible]. Zu thun habe ich genug, da ich
ganz alleine, ohne Hülfe bin, meinen Activisten
sind jedoch nach Ankunft dieser Sendung, womit
ein Geschäftsfreund Insekten gehen, beschäftigt, bis auf
2 Arten aus Pflanzen, welche Freunde auch keine
wenigen Wochen ihre Sendungen erhalten sollen.
Ich habe schon eine Menge Moose, Flechten etc
geschickt und auch mit diesem Transporte geht
eine schöne Sammlung hinüber; wenn darunter
einige brauchbare dabei sind, so bitte ich Sie solche gefälligst
deshalb an Hr. Sommer zu wenden, da viele
Doubletten zum Vertheilen dabei sind.
Die Hülfe interessant wird nicht der Sammeln
in einem andern Lande seyn; wo man nicht
nöthig hat, 3/4 der gefangenen Insekten wegzu-
werfen, als zu gemein bekannt; denn die
guten Sachen finden sich meistens nur einzeln,
es sei denn, daß man ihren Aufenthaltsort weiß,
doch, da manche Insekten nur daran selten
zu [illegible] gekommen weil man nicht wüßte
wo es zu suchen sey.
Noch lange möchte ich mich mit Ihnen
unterhalten, ich habe jedoch noch so manchen Brief
zu [illegible] zu schreiben, daß ich mich gezwungen
sehe zu schließen. Haben Sie [illegible] erhalten
mir Ihre Freundschaft, dies wünscht Ihr
ergebenster

C. L. D. Bescke

Pd. J. M. C. Sommer
in Altona.

p Julie, Capt. Haeslop von Rio de Jan.ro

kommen, damit ich weiß, wie Sie mit mir zu-
frieden sind, auch ob ich Ihnen von Brasilien
aus, wenn ich dann noch hier bin, andere Käfer
Arten gesandt soll. Sollte ich vor Hintersicht
Ihrer Antwort Brasilien verlassen, so mache ich
Ihnen von Angola aus auf jeden Fall eine Zu-
sendung. Zu thun habe ich genug, da ich
ganz alleine, ohne Hülfe bin; meine Arbeiten
sind jedoch nach Ankunft dieser Sendung, womit
ein Hunderttausend Insekten gehen, beschäftigt, bis auf
zehn auf Pflanzungen, welche hier auch keine
wenigen Wochen ihre Sendungen erhalten sollen.
Ich habe schon einen Menge Muse, Pflanzen etc
geschickt und auch mit diesem Transporte geht
eine schöne Sammlung hinüber; wenn darunter
einige Liebhaber dafür sind, so bitte ich Sie sich gefälligst
deshalb an Hr. Sommer zu wenden, da viele
Dubletten zum Vertheilen dabei sind.
Wie höchst interessant wird nicht das Sammeln
in einem andern Lande sein; wo man nicht
nöthig hat, 3/4 der gefangenen Insekten wegzu-
werfen, als zu gemein bekannt; denn die
guten Sachen finden sich meistens nur einzeln,
verschieden, da man ihren Aufenthaltsort nicht
kennt, da manches Insekt nur dorten selten
zu erhalten ist weil man nicht wüßte
wo es zu suchen sei.
Noch lange möchte ich mich mit Ihnen
unterhalten, ich habe jedoch auch so manches Bes-
[illegible] gezwungen

PREIS-VERZEICHNISS
von
Ausländischen Schmetterlingen.

Vorwort.

Nachstehend verzeichnete Ausländische Schmetterlinge sind mit Ausnahme einiger weniger Arten fast immer bey mir zu m beygesetzten Preisen, in reinen schönen Exemplaren zu haben, ein grosser Theil, zumal von Amerikanischen ist aus er Raupe erzogen und kann von vielen Arten auch die ausgeblasene Raupe und die Puppe geliefert werden. Ausser den ier aufgeführten sind sowohl von *Papilliones* als von *Bombyces* und *Noctuaen* eine bedeutende Anzahl unbestimmter Arten orhanden, die ich gleich denen im Catalog aufgeführten, wenn es gewünscht wird, zur Auswahl zu versenden bereit bin. bey einer Versendung zur Auswahl trägt der Besteller das Porto hin und her, das Risico beim Versande hin übernehme ch, für die Rücksendung der nicht behaltenen Sachen muss aber der Käufer stehen. Die Preise sind in Louisd'or-Thaler zu 24 Groschen, von denen 5 Thaler einen Louisd'or, oder 14 Mark hiesig Courant machen. Für Kisten und Emballage wird nichts berechnet.

Von exotischen Käfern und andern Insekten stehen meine Vorräthe den Freunden der Entomologie gleichfalls zu Dienste; so wie auch eine bedeutende Auswahl von Europäischen und Ausländischen Säugethieren und Mineralien, worüber separate Verzeichnisse zu haben sind. Exotische Vogelbälge, Conchylien und Amphibien, letztere in Spiritus, so wie Europäische Schmetterlinge sind in grosser Anzahl in schönen Exemplaren vorräthig. Einzelne seltene Sachen, wie auch ganze Sammlungen kaufe ich und nehme solche im Tausche an.

HAMBURG. Augst 1829.

Charles Henry Besche,
Handlung naturhistorischer Gegenstände und Kunstsachen.
Zuchthausstrasse Nro. 90, in Hamburg.

GLOSSATA.

			Th.	Gr.
Argynnis Vasillae Cr.	Brasil		—	6
— —	Amer. sept.		—	6
— *Tharis* Cr.	„		—	8
Cocyta Cr.	„		—	8
Liriope Cr.	„		—	8
Claudia Cr.	„		—	14
— aff.	Buenos-Ayres		—	12
Claudina Eschsch.	Brasil		—	6
Hegesia Cr.	Java		—	12
Columbina Cr.	Java		—	16
Erymanthis Cr.	„		—	20
Niphe Cr.	„	Mas.	1	12
—	„	Fem.	2	—
Hermippe N. Sp.	Java		1	—
Penthesilea Cr.	„		1	8
Biblis Cr.	„		1	16
Phaerusa Cr.	Brasil		—	20
Juno Cr.	„		—	10
— aff.	„		—	14
Alcionea Cr.	„		—	6
Euploea Gilippus Cr.	Brasil		—	6
Diocippus Cr.	St. Thomas		—	16
Eripus Cr.	Buenos-Ayres		—	6
Berenice Cr.	Amer. sept.		—	16
Chrysippus Cr.	Teneriffa		1	—
Alcippus Cr.	„		1	—
Plexippus Cr.	St. Thomas		—	12
Genutia Cr.	China		—	16
Hegesippus Cr.	Java		1	8
Archippus Cr.	Amer. sept.		—	20
Eresimus Cr.	St. Domingo		—	16
Cleone Cr.	Java		1	8
Juventa Cr.	„		1	8
Core Cr.	„		1	8

			Th.	Gr.
Euploea Basilissa Cr.	Java		1	16
— *Mulciber* Cr.	„		2	—
— *Eleusina* Cr.	„		1	8
— *Izmare* Cr.	„		1	8
— *Similis* Cr.	„		1	8
— *Aglea* Cr.	„		1	8
— *Pephredo* N. Sp.	Java		2	—
— *Philodice* N. Sp.	„		1	16
— *Pione* N. Sp.	„		1	16
— *Idea* Cr.	„		5	—
— *Lynceus* Drury	„		3	—
Vanessa Demonica Hüb.	Brasil		—	8
— *Amalthea* Cr.	„		—	8
— *Jatrophae* Cr.	„		—	6
— *Lavinia* Cr.	„		—	6
— *Elea* Cr.	„		—	6
— *Cocala* Cr.	„		—	8
— *Banilea* Cr.	„		—	8
— *Iphicla* Cr.	„		—	10
— *Cytherea* Cr.	„		—	10
— *Dyndimene* Cr.	„		—	16
— *Jole* Cr.	„		—	12
—	Amer. sept.		—	12
— *Carye* Hüb.	Buenos-Ayres		—	14
— *Ariadne* Cr.	Brasil		—	12
— *Dirce* Cr.	„		—	10
— *C. aureum* Hüb.	Amer. sept.		—	14
— *Genovefa* Cr.	Java		—	14
— *Coenia* Hüb.	Amer. sept.		—	12
— *Aconthea* Cr.	Java		—	16
— *Eumea* Cr.	„		1	—
— *Acreste* Cr.	Brasil		—	14
— *Aonis* Cr.	China		—	16
— *Orythia* Cr.	„		—	16

Orthopaga Albigena Guin. 8 Papersa hirsutecornis Brasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ Euxia amputata 12

			Th.	Gr.
Vanessa	*Almana* Cr.	China	—	16
—	*Oenone* Cr.	„	—	16
—	*Cardueli* Cr.	St. Helena	—	4
—	*Polybete* Cr.	Java	2	—
—	*Iphita* Cr.	„	—	20
—	*Ida* Cr.	„	—	20
—	*Thyonneus* Cr.	Java. Mas.	1	8
—	—	„ Fem.	1	8
—	*Laomedia* Cr.	„	—	20
—	*Idaniene*	„	—	16
—	*Arsinoe* Cr.	„	1	8
—	*Callirrhoe* Hüb.	Teneriffa	1	—
—	*Plesaura* Hüb.	Brasil	—	10
—	*Cymo* Hüb.	„	—	8
Neptis	*Meriana* Eschsch.	Brasil	—	8
—	*Phlegia* Cr.	Surin.	—	10
—	*Leucothoe* F.	Java	—	12
—	*Marse* N. Sp.	Java	—	12
—	*Leucippe* N. Sp.	Java	—	14
—	*Hera* Cr.	Buenos-Ayres	—	8
Charaxes	*Pherecydes* Cr.	Brasil	—	20
—	*Danae* Cr.	„	1	8
—	*Cinna* Cr.	„	—	16
—	*Hypoleucus* Fab.	„	1	—
—	*Petrens* Cr.	„	1	4
—	*Pheridamas* Cr.	„	2	—
—	*Sysiphus* Cr.	„	2	—
—	*Clytemnestra* Cr.	„	—	12
Apatura	*Orsis* Drury.	Brasil. Mas.	—	10
—	*Blandina* Cr.	„ Fem.	—	10
—	*Hyperia* Cr.	„	—	6
—	*Seraphina* Hgg.	„	1	8
—	*Climene* Cr.	„	—	20
—	*Anna* Cr.	„	—	14
—	*Amphinome* Cr.	„	—	12
—	*Arethusa* Cr.	„ Mas.	1	12
—	*Laodamia* Cr.	„ Fem.	1	12
—	*Februa* Hüb.	„	—	12
—	*Feronia* Cr.	„	—	12
—	— aff.	„	—	12
—	*Chloe* Cr.	„	—	16
—	*Ryphea* Cr.	„	—	14
—	*Arachne* Cr.	„	—	14
—	*Laertes* Cr.	„	—	16
—	*Hydaspes* Drury	„	—	20
—	*Bolina* Cr.	Java	1	8
—	*Auge* Cr.	„	2	—
—	*Pyramus* Stoll.	Brasil	—	16
—	*Basilia* Cr.	„	—	16
—	*Agathina* Cr.	„	—	16
—	*Alimena* Cr.	Java	1	12
—	*Stelenes* Cr.	Brasil	—	16
—	*Dido* Cr.	„	—	14
Morpho	*Cassiae* Cr.	„	1	—
—	*Blomfieldia* Fab.	Brasil	1	12
—	*Saphorae* Cr.	„	1	12
—	*Quiteria* Cr.	„	—	20
—	*Syme* Hüb.	„	1	12
—	*Croesa* Hüb.	„	1	12
—	*Batea* Hüb.	„	1	8
—	*Cassiopus* Cr.	„	1	16
—	*Epistrophos* Ill.	„	1	12
—	*Laertes* Drury	„	1	12
—	*Helenor* Cr.	Surin.	2	—
—	*Achillaena* Hüb.	Brasil	1	16
—	*Mithridates* Fab.	„	5	—

			Th.	Gr.
Morpho	*Eurylochus* Cr.	Brasil	5	—
—	*Menelaus* Cr.	Surin.	5	—
—	*Anaxibia* Espr.	Brasil	5	—
—	*Adonis* Cr.	„	2	—
—	*Telemachus* Cr.	„	4	—
Hipparchia	*Ebusa* Cr.	Brasil	—	—
—	*Cluena* Drury	„	—	—
—	*Clytus* Cr.	Cap. b. sp.	—	—
—	*Hyperbius* Cr.	„	—	—
—	*Echo* Cr.	Brasil	—	—
—	*Virgilia* Cr.	„	—	—
—	*Cissia* Cr.	„	—	—
—	*Helle* Cr.	„	—	—
—	*Hispulla* Hüb.	Teneriffa	—	—
—	*Andromeda* Cr.	Brasil	—	—
—	*Thamyra* Cr.	„	—	—
—	*Archaea* Hüb.	„	—	—
—	*Gemma* Hüb.	Amer. sept.	—	—
—	*Leda* Cr.	Java	—	—
Lycaena	*Pyracme* Hgg.	Amer. sept.	—	—
—	*Beon* Fabr.	Surin.	—	—
—	*Hanno* Stoll.	Brasil	—	—
—	*Cadmus* Hgg.	„	—	—
—	*Nimeseus* Fabr.	„	—	—
Emesis	*Salome* Cr.	Brasil	—	—
—	*Sagaris* Cr.	—	—	—
—	*Xanthonus* Hgg.	Brasil	—	—
—	*Stryx* Hgg.	„	—	—
—	*Lucinda* Cr.	„	—	—
—	*Philaeus* Cr.	„	—	—
—	*Lamis* Cr.	„	—	—
—	*Nilus* Hgg.	„	—	—
—	*Mandana* Cr.	„	—	—
—	*Viadrus* Hgg.	Amer. sept.	—	—
—	*Pilatus* Fabr.	„	—	—
—	*Cingulus* Stoll.	Brasil	—	—
—	*Anthemon* Hüb.	„	—	—
—	*Agyrtus* Fabr.	„	—	—
—	*Dyndima* Cr.	„	—	—
—	*Mardania* Cr.	„	—	—
—	*Rhetus* Cr.	„	1	—
—	*Periander* Cr.	„	1	—
—	*Ammonia* Cr.	„	—	—
—	*Epulus* Hüb.	Buenos-Ayres	—	—
—	*Perditus* Fabr.	Brasil	—	—
—	*Calliope* Cr.	Surin.	—	—
—	*Posteerta* Cr.	Brasil	—	—
—	*Mylitta* Cr.	„	—	—
Hesperia	*Marsyas* Cr.	Brasil	—	—
—	*Acmon* Cr.	„	—	—
—	*Silenus* Cr.	„	1	—
—	*Imperialis* Cr.	„	5	—
—	*Cyanche* Hgg.	„	—	—
—	*Pintada* Hgg.	„	—	—
—	*Velutina* Hgg.	„	—	—
—	*Martellus* Hgg.	„	—	—
—	*Zeus* Hgg.	„	—	—
—	*Ispida* Hgg.	„	—	—
—	*Hemon* Fabr.	„	—	—
—	*Evagoras* Hüb.	N. Holl.	1	—
—	*Etolus* Cr.	Cap. b. sp.	—	16
—	*Vulcanus* Cr.	„	—	16
—	*Aphane* Hgg.	Brasil	—	8
—	*Echion* Fabr.	Surin.	—	12
Papilio	*Torquatus* Cr.	Brasil	1	—
—	*Pausanias* Fabr.	„	1	4

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

			Th.	Gr.
ilio	*Protesilaus* Cr.	Brasil	1	8
—	*Cresphontes* Cr.	„	1	8
—	*Polycaon* Cr.	„	2	—
—	*Androgeus* Cr.	„	2	8
—	*Astyagas* Drury.	„	1	—
—	*Thoas* Cr.	Amer. sept.	1	12
—	*Alcidamas* Cr.	„	2	8
—	*Palamedes* Cr.	„	2	—
—	*Philenor* Fabr.	„	1	4
—	*Asterius* Cr.	„	1	12
—	*Troilus* Cr.	„	1	8
—	*Ajax.* Fabr.	„	5	—
—	*Marcellus* Cr.	„	4	—
—	*Erithonius* Cr.	China	1	16
—	*Demoleus* Cr.	„	1	16
—	*Helenus* Cr.	Java	2	8
—	*Polytes* Cr.	„	1	16
—	*Pammon* Cr.	China	1	8
—	—	Stoll. var. Java	1	8
—	*Sarpedon* Cr.	„	2	—
—	*Eurypilus* Cr.	„	2	—
—	*Antipathes* Cr.	„	3	—
—	*Curius* Fabr.	„	2	12
—	*Crassus* Cr.	Brasil	2	—
—	*Capix* Hüb.	„	1	—
—	*Agavus* Drury	„	1	—
—	*Polydamas* Cr.	„	—	20
—	*Claudius* Hgg.	„	1	4
—	*Chamissonia* Eschsch.	Brasil	1	—
—	*Asius* Hüb.	„	2	—
—	*Lysithous* Hüb.	„	1	12
—	*Amphrysius* Cr.	Amboina	5	—
—	*Astinous* Cr.	„	5	—
—	*Protodamas* Hüb.	Brasil	2	—
—	*Belus* Cr.	Amer. sept.	2	—
—	*Memnon* Cr.	Java	3	—
—	*Paris* Cr.	„	5	—
—	*Polydorus* Cr.	„	2	—
—	*Lysander* Cr.	Brasil	1	16
Pieris	*Lena* Cr.	„	—	20
—	*Nereis* Stoll.	„	1	8
—	*Piera* Cr.	„	—	20
Heliconii	*Pasiruntia* Cr.	„	—	12
—	*Harmonia*	„	—	12
—	*Rhea* Cr.	„	—	8
—	*Roxana* Cr.	„	—	6
—	*Thalia* Cr.	„	—	6
—	*Diaphana* Cr.	„	—	6
—	*Flora* Cr.	„	—	8
—	*Euritea* Cr.	„	—	6
—	*Emilia*	„	—	12
—	*Egina* Cr.	„	—	16
—	*Isabella* Cr.	„	—	8
—	*Hypsipile* Cr.	„	—	8
—	*Reckia* Hüb.	„	—	8
—	*Aegle* Hüb.	„	—	8
—	*Nesaea* Hüb.	„	—	6
—	*Polymnia* Hüb.	„	—	10
—	*Eunice* Hüb.	„	—	6
—	*Meriania* Ill.	„	—	12
—	*Cephea* Cr.	Coromand.	—	16
—	*Melpomene* Cr.	Surim.	—	16
—	*Antiocha* Cr.	„	—	16
—	*Langsdorffia* Hgg.	Brasil	—	12
—	*Vocula* Cr.	„	—	8
—	*Eurimedia* Cr.	„	—	8
Heliconii	*Sao* Hüb.	Brasil	—	8
—	*Lycimnia* Hüb.	Brasil	—	6
—	*Terpsichore* Cr.	Java	—	16
—	*Horta* Cr.	Cap. b. sp.	—	14
—	*Ilione* Cr.	Brasil	—	16
—	*Psidii* Cr.	„	—	16
—	*Nauplia* Cr.	„	—	10
—	*Melite* Cr.	„	—	10
—	*Amphione* Cr.	„	—	16
—	*Eumelia* Cr.	„	—	8
Pontia	*Albula* Cr.	„	—	4
—	*Pyrrha* Cr.	„	—	10
—	*Pamela* Cr.	„	—	12
—	*Monusta* Cr.	„	—	4
—	*Epimethea* Cr.	„	—	10
—	*Cassiopea*	„	—	10
—	*Mercedis* Eschsch.	Buenos-Ayres	—	12
—	*Elathea* Cr.	Brasil	—	6
—	*Drusilla* Cr.	„	—	12
—	*Midea* Cr.	Amer. sept.	—	16
—	*Paulina* Cr.	Java	1	—
—	*Amasene*	„	1	8
—	*Coronea* Cr.	„	1	8
—	*Belisama* Cr.	„	2	—
—	*Antonoe* Cr.	„	1	8
—	*Lycimnia* Cr.	Brasil	—	10
—	*Cabuis* Cr.	Cap. b. sp.	—	12
—	*Agave* Cr.	Brasil	—	6
—	*Creona* Cr.	Guinea	—	16
—	*Lina* Jabl.	Brasil	—	12
—	*Phileta* Fabr.	Amer. sept.	—	14
—	*Aleeste* Cr.	Guinea	—	12
—	*Zudus* Hüb.	Brasil	—	16
Colias	*Hersilia* Cr.	„	—	12
—	*Marcellina* Cr.	„	—	10
—	*Nise* Hgg.	„	—	10
—	*Eubule* Cr.	„	—	10
—	*Trite* Cr.	„	—	10
—	*Philea* Cr.	„	1	—
—	*Statira* Cr.	„	—	12
—	*Cypris* Cr.	„	1	—
—	*Arycye* Cr.	„	1	4
—	*Nise* Cr.	„	—	6
—	*Eclipsis* Cr.	„	2	—
—	*Phiale* Cr.	„	—	10
—	*Alcmeone* Cr.	„	—	16
—	—	Java	1	—
—	*Scylla* Cr.	Java	1	8
—	*Catilla* Cr.	„	—	16
—	*Hilaria* Cr.	„	1	—
—	*Philippina* Cr.	Java	1	20
—	*Jugurtha* Cr.	„	1	20
—	*Gnoma* Cr.	„	—	12
—	*Nicippe* Cr.	Amer. sept.	—	12
—	*Sesonia* Cr.	„	—	20
—	*Delia* Cr.	„	—	8
—	*Brigitta* Cr.	„	—	6
—	*Europome*	„	—	6
—	*Hecabe* Cr.	China	—	8
—	*Hyale* Cr.	Cap. b. sp.	—	8
—	*Pyrrhothea* Hüb.	Buenos-Ayres	—	16
Libythea	*Carinenta* Cr.	Brasil	1	—
—	*Themis.*	Havana	1	8
Thymele	*Proteus* Cr.	Brasil	—	6
—	*Catillus* Cr.	„	—	8
—	*Dorantes* Stoll.	„	—	6

Orthopaga Alcinoüs Guiana 8 — Papersa hirsuticornis Brasil 8/

Gnatocera Africana — 12/ Smia amputata 12

				Th.	Gr.
		Thymele	*Simplicius* Stoll.	Brasil	4
3	—		*Coelius* Cr.	„	6
	—		*Eudoxus* Cr.	„	12
	—		*Orion* Cr.	„	6
	—		*Chlonius* Cr.	„	8
	—		*Vulcanus* Cr.	„	1 —
	—		*Pigmalion* Cr.	„	1 —
	—		*Fulgerator* Cr.	„	— 10
	—		*Assaricus* Cr.	„	1 —
	—		*Talaus* Fabr.	„	— 10
	—		*Vitreus* Cr.	„	— 10
	—		*Idas* Cr.	„	— 10
	—		*Sinon* Cr.	„	— 10
	—		*Fantasus* Cr.	„	— 8
	—		*Trixus* Cr.	„	— 6
	—		*Orcus* Cr.	„	— 2
	—		*Asychis* Cr.	„	— 10
	—		*Pilemon* Cr.	„	— 16
	—		*Bisae* Cr.	„	— 12
	—		*Buziris* Cr.	„	— 10
	—		*Nireus* Cr.	„	— 6
	—		*Aeschylus* Hgg.	„	— 6
	—		*Forficata* Hgg.	„	— 8
	—		*Parmenidis* Cr.	„	— 10
	—		*Petreus* Hgg.	„	— 6
	—		*Phyllus* Cr.	Surin.	— 4
	—		*Abarbis* Stoll.	„	— 16
	—		*Pontius* Hgg.	Brasil	— 6
	—		*Panici* Fabr.	Brasil	— 8
	—		*Anguias* Hüb.	„	— 4
	—		*Brontes* Fabr.	„	— 6
	—		*Iris* Hgg.	„	— 8
	—		*Usta* Hgg.	„	— 4
	—		*Angulipennis* Hgg.	Brasil	— 10
	—		*Nycticorax* Hgg.	„	— 10
	—		*Ferrea* Hgg.	„	— 8
	—		*Phalaenoides* Hüb.	„	— 10
	—		*Erosa* Hüb.	„	— 8
	—		*Pyralina* Hgg.	„	— 8
	—		*Zicicae* Hgg.	„	— 8
	—		*Threno* Hüb.	„	— 8
	—		*Pelagius* Fabr.	„	— 6
	—		*Momus* Fabr.	„	— 10
	—		*Zarex* Hüb.	„	— 8
	—		*Hypericî* Hgg.	„	— 16
	—		*Puer* Hgg.	Amer. sept.	— 6
	—		*Zelucius* Cr.	„	— 8
	—		*Phylleus* Drury	„	— 4
	—		*Tityrus* Cr.	„	— 10
	—		*Peleus* Fabr.	Brasil	— 6
	—		*Tapetus* Cr.	Java	— 14
		Castnia	*Darilanus* Cr.	Brasil	1 8
	—		*Linus* Cr.	„	1 —
	—		*Amycus* Cr.	„	1 —
	—		*Mimon* Hüb.	„	1 4
		Zygaena	*Incendiaria* Hüb.	Brasil	— 20
	—		*Cassandra* Cr.	„	— 10
	—		*Eagrus* Cr.	„	— 10
	—		*Alecton* Cr.	„	— 10
	—		*Inaurata* Cr	„	— 10
	—		*Leucaspis* Cr.	„	— 10
	—		*Coarctata* Cr.	„	— 10
	—		*Meonis* Cr.	„	— 10
	—		*Helymus* Cr.	„	— 10
	—		*Haemorrhoidalis* Stoll.	Brasil	— 12
	—			„	

				Th.	Gr.
		Zygaena	*Omphale* Hüb.	Brasil	—
	—		*Thoas* Fabr.	Amer. sept.	—
		Sphinx	*Medor* Cr.	Brasil	5
	—		*Cluentius* Cr.	„	5
	—		*Alope* Cr.	„	2
	—		*Ello* Cr.	„	1
	—		*Ficus* Cr.	„	3
	—		*Strigilis* Cr.	„	2
	—		*Fegeus* Cr.	„	—
	—		*Cecilus* Cr.	„	—
	—		*Tantalus* Cr.	„	—
	—		*Belis* Cr.	„	—
	—		*Hasdrubal* Cr.	Havana	2
	—		—	aff. Brasil	2
	—		*Paphus* Cr.	Amer. sept.	1
	—		*Rusticus* Cr.	„	2 12
	—		*Tersa* Cr.	„	1 —
	—		*Convolvulus* Cr.	„	1 16
	—		*Vitis* Cr.	„	2 —
	—		*Pelasgus* Cr.	„	— 20
	—		*Carolina* Drury	„	1 12
	—		*Picus* Cr.	Surin.	— 20
	—		*Atropos* Cr.	Africa	2 —
	—		*Celerio* Cr.	Teneriffa	2 12
		Bombyx	*Luna* Cr.	Amer. sept.	5 —
	—		*Cecropia* Cr.	„	2 12
	—		*Polyphemus* Cr.	„	2 12
	—		*Caprotina* Cr.	„	— 16
	—		*Bella* Drury	„	— 12
	—		*Festiva* Cr.	„	— 10
	—		*Argus* Stoll.	Sierra Leona (Original)	20 —
	—		*aff. Hesperus* Cr.	N. Sp. Brasil	3 —
	—		*Irene* Cr.	Brasil	2 12
	—		*Salmonea* Cr.	Brasil	2 12
	—		*Honesta* Cr.	„	1 —
	—		*Cephise* Cr.	„	— 6
	—		*Atrea* Hüb.	„	— 6
	—		*Octona* Hgg.	„	— 6
	—		*Ligula* Hüb.	„	— 6
	—		*Fulvia* Cr.	„	— 6
	—		*Amilia* Cr.	„	— 6
	—		*Ornatrix* Cr.	„	— 6
	—		*Lotrix* Cr.	„	— 6
	—		*Melaxanthe* Hüb.	„	— 6
	—		*Micilia* Cr.	„	— 6
	—		*Morilis* Fabr.	„	— 6
	—		*Diaphana*	„	— 6
	—		*Eleutheria* Cr.	„	— 6
	—		*Canitia* Cr.	„	— 6
	—		*Tendinosa* Hüb.	„	— 6
	—		*Helops*, Surin.		— 6
	—		*Cunigunda* Cr.	Buenos-Ayres	— 6
	—		*Alciphron* Cr.	Java	— 6
		Noctua	*Odora* Cr.	Brasil	— 6
	—		*Temulenta*	„	— 6
	—		*Agrippina* Cr.	„	— 6
	—		*Zenobia* Cr.	„	— 6
	—		*Specularis* Hüb.	Brasil	— 6
	—		*Hieroglyphica* Cr.	„	— 6
	—		*Materna* Cr.	Java	— 6
	—		*Carnea* Cr.	„	— 6
	—		*Bistrigaris* Hüb.	Amer. sept.	— 6
	—		*Amatrix* Hüb.	„	— 6
		Pyralis	*Respersalis* Hüb.	Buenos-Ayres	— 6
	—		*Marginalis* Cr.	Brasil	— 6
	—			„	— 6

Herrn Senator v. Heyden Hoffm.

293

CATALOG

von

Säugethieren.

Die hier verzeichneten Säugethiere sind sämmtlich, ausser denen, wo es besonders bemerkt, auf das sorgfältigste ausgestopft, mit Glas-Augen versehen und durch Arsenik gegen Insekten geschützt. Die Thiere sind mit Schädel, Gebiss und Beinknochen, auf das Beste conservirt und meistens ausgesuchte grosse Exemplare. Die Preise sind in Louisd'or-Thaler zu 24 Groschen, den Louisd'or zu 5 Thaler gerechnet. Bei der Versendung wird für Verpackungskosten bey kleinen Stücken nichts gerechnet und bei Grossen nur das Wenige um die Auslagen zu decken.

Von exotischen Schmetterlingen, Käfern und andern Insekten, Vogelbälgen, Amphibien, in- und ausländischen Mineralien, so wie Europäischen Schmetterlingen ist eine grosse Anzahl vorhanden, welche entweder zur Auswahl versandt werden, oder worüber Verzeichnisse abgefordert werden können. Die exotischen Schmetterlinge sind, zumal die Amerikanischen meistens aus der Raupe erzogen und kann bey vielen Arten die ausgeblasene Raupe nebst Puppe geliefert werden. — Ich kaufe ganze Sammlungen und auch einzelne seltene Stücke.

Hamburg, im July 1829.

Charles Henry Bescke,
Handlung naturhistorischer Gegenstände und Kunstsachen.
Zuchthausstrasse Nro. 90, in Hamburg.

Onthophaga Albiguus Guinea 8 Saperda hirsuticornis Brasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ Emia amputata 12

Quadrupedes.

	Louisd'or
Cercopithecus ruber. Simia ruber Lin. Gm. Africa	8
— *Sabaeus.* Simia Sabaea Lin. Africa. Adult	8
— — Spec. juv.	6
— *Diana.* Simia Diana Lin. Gm. Africa	10
— *Aethiops* — Aethiops Lin. Gm. Madagascar	5
— *Entellus* — Entellus Dufr. Java	6
— *Atys* — Atys Audeb. Madagascar	5
— *fuliginosus.* Simia fuliginosus Lin. Gm. Africa	5
— *Mona.* Simia Mona Lin. Gm. Surinam. (Balg.)	3
Macacus Silenus. Simia Silenus Lin. Gm. Africa. Adult	6
— — Spec. juv.	3
— *cynomolgus.* Simia cynomolgus Lin. Gm. Africa. Adult	5
— — Spec. juv.	3
— — Adult. (Balg.)	3½
— — Adult. in Spiritus	3½
Cynocephalus leucophaeus. Simia Maimon Lin. Guinea	10
— *Rhesus Licht.* Inuus Rhesus Geoffr. Guinea. (Balg.)	6
Mycetes fuscus Geoffr. Brasil	8
Colus apella. Simia apella Lin. Gm. Brasil	4
— — (Balg.)	3
— — in Spiritus	3
— *cirrifer* Geoffr. Brasil	5
— *capucinus.* Simia capucina Lin. Gm. Ind. Occid. fusca	4
— — flavus	4
— — flavus (Balg.)	3
— — fuscus (Balg.)	3
— — in Spiritus	3
Callithrix collaris. Simia collaris Lin. Gm. Africa	6
— *personatus* Geoffr. Brasil	5
— *sciurea Ill.* Simia sciurea Lin. Gm. Surinam	4
Pithecia leucocephala. Simia Pithecia Lin. Gm. Guinea	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	Louisd'or ℔
Jacchus vulgaris. Hapale Jacchus Ill. Brasil. Mas. auriculis nigr.	3
— — Mas. auriculis. alb.	3
— — Fem.	2½
— — in Spiritus	2
— — Mas. (Balg.)	2
— *Rosalia.* Hapale Rosalia Ill. Brasil	6
— *Ursula* — Ursula Ill. Brasil. Mas.	5
— *argentatus* — argentata Ill. Africa	8
— *rufimanus* — Midas Ill. Africa	5
Phyllostoma hastatum Geoffr. Brasil	2
Vespertilio auritus Lin. Gm. Europ.	2
— *Proterus* Kuhl. Europ.	2
— *myotis.* Europ.	2
— *Daubentonii.* Europ.	2
— *serotinus* Daubent. Europ.	2
— *ferrum equinum* Lin. Gm. Europ.	2
— *noctula* Lin. Gm. Europ.	2
Erinaceus europaeus Lin. Gm. Europ.	2
— *auritus* Pall. Aegypt.	5
Sorex araneus Bechst. Europ.	1⅓
— *tetragonorus* Herrm. Europ.	2
— *fluviatilis.* Europ.	1⅓
— *constrictus* Herrm. Europ.	1⅓
— *leucodon* Herrm. Europ.	1⅓
Chrysochloris capensis. Talpa inaurata Pall. Africa	5
Condylura cristata. Sorex cristatus Lin. Gm. Amer. sept.	4
— — var. alb.	5
Talpa europaea Lin. Gm. Europ.	1
— — var. alb.	4
Ursus maritimus Lin. Gm. Gronlandia	40
— — (Balg.)	30
— *americanus* Lin. Gm. Amer. sept.	40
— *mellivorus.* Amer. sept. (Der kleine Honigbär)	20
Procyon lotor. Ursus lotor Lin. Gm. Amer. sept. Adult	8
— — Juv.	5
Nasua rufa. Viverra Nasua Lin. Gm. Brasil	6
— *fusca.* — narica Lin. Gm. Brasil	6
Taxus vulgaris. Ursus meles Lin. Gm. Europ.	5
— Ursus labradorius Lin. Gm. Labrador	8
Gulo arcticus. Ursus gulo Lin. Gm. Siberia	10

Onthophaga Albiguus Guiné 8 Saperda hirsuticornis Brasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ Emia amputata 12

	Louisd'or
Mustela putorius Lin. Gm. Europ.	2
— var. Suecia	2
— *sibirica* Lin. Gm. Siberia	4
— *furo* Lin. Gm. Siberia	4
— *sarmatica* Lin. Gm. Siberia	3½
— *martes* Lin. Gm. Europ.	4
— — Adult. Europ.	5
— — var. alb. Norimberg.	10
— — var. alb. et fusca. Saxonia	5
— *foina* Lin. Gm. Europ.	3
— *zibellina* Lin. Gm. Siberia	5
— *instabilis* N. Sp. aff. zibellina. Siberia	5
— *vison* Lin. Gm. Amer. sept.	4
— — Spec. aff. Amer. sept.	4
— — — (Balg.)	3
— *canadensis* Lin. Gm. Amer. sept.	6
— *vulgaris* Lin. Gm. Europ.	⅝
— *erminea* Lin. Gm. Europ. hiemalis	1½
— — var. alb. et fusca	2
— — Lin. Gm. Europ. aestivalis	1⅜
— *lutreola* Lin. Gm. Polonia	4
— *vittata* var. alb. Surinam	6
— *Zorilla.* Viverra Zorilla Lin. Gm. Cap. b. sp. Adult.	5
— — Juv.	4
Mephitis americana. Viverra Mephitis Lin. Gm. Amer. sept.	8
Lutra vulgaris. Mustela lutra Lin. Gm. Europ. Adult	7
— — Juv.	1½
— — Adult. var. flavus. Danuvia	10
Canis Lupus Lin. Gm. Polonia. Mas. Adult	18
— — Adult. var. alb. Canada	20
— — Ardennae Mont. Fem. (Balg.)	10
— *islandicus* Lin. Gm. Gronlandia	15
— *Vulpes* Lin. Gm. Europ.	4
— *virginianus* Lin. Gm. Amer. sept.	6
— — Amer. sept. (Balg.)	3½
— *lagopus* Lin. Gm. Canada	8
— — Gronlandia	8
— *cinereo argenteus* Lin. Gm. Gronlandia	8
— — — Gronlandia. Transitus velleris aestivalis in hiemalem	6
Viverra Genetta Lin. Gm. Terra Caffrorum	6½
— — var. —	6½
— *Mungo* Lin. Gm. Terra Caffrorum def.	2

	Louisd'or
Herpestes galera Ill. Terra Caffrorum	8
Felis Leo Lin. Gm. Terra Caffrorum. Mas. Adult	120
— *concolor* Lin. Gm. Surinam	25
— — Surinam. (Balg.)	20
— *Yagouaroundi* Temm. Paraguai	7
— *Pardus* Lin. Gm. Panthère Buff. Africa	50
— *pardalis* Lin. Gm. Ocelot Buff. Africa	35
— *Leopardus* Lin. Gm. Africa	25
— *Onca* Lin. Gm. Buenos-Ayres	20
— *jubata* Lin. Gm. Africa. Juv.	15
— *tigrina* Lin. Gm. Brasil	10
— *aff. tigrina*, Brasil. var major	10
— *angorensis* Lin. Gm. Persia	5
— *Caracal* Lin. Gm. Barbaria	10
— *catus* Lin. Gm. Holsatia. In feritatem degeneratus	2
— *catus ferus* Lin. Gm. Siberia	8
— — — Hercynia	7
— *Lynx* Lin. Gm. Siberia. Mas.	10
— — — — Fem.	10
— *rufa* Lin. Gm. Amer. sept. Adult	15
— *nova* Spec. aff. Felis Lynx Lin. Gm. sed minor. Ind. Orient	6
— *aff. Felis rufa* Lin. Gm. Africa. (Balg.)	5
Phoca vitulina Lin. Gm. Gronlandia	4
— *barbata* Lin. Gm. — (Balg.)	4
— *vitulina* Lin. Gm. — Spec. juv. alb.	4
Didelphys Opossum Lin. Gm. Brasil. Fem.	6
— *gigantea* Lin. Gm. Nova Holland. Fem.	25
— *Virginiana*. Didelphys marsupialis Lin. Mas. Amer. sept	5
— — Fem.	6
— *Philander* Lin. Gm. Brasil	5
— *frenata* Licht. Brasil. Mas.	4½
— — Fem.	5
— — Foet. in Spiritus	½
— *dorsigera* Lin. Gm. Brasil	5
— *minutus*. Surinam	2½
— *? griseus. aff.* Didelphys dorsigera Lin. Brasil	4
Castor Fiber Lin. Gm. Europ.	8
Arvicola pumilio Sparm. var. major. Mus. pumilio Lin. Gm. Terra Caffrorum	3
— *amphibius*. Mus. amphibius Lin. Gm. Europ.	1½
— *rutilus*. Mus. rutilus Lin. Gm. Siberia	2
— *arvalis*. Suecia	1
Lemnus norwegicus. Mus. Lemnus Lin. Gm. Norwegia	4

Orthopaga Albigena Guine 8 Tapirella hirsuticornis Brasil 8/
Gnatocera africana — 12/ Emia amputata 12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	Louisd'or
Myoxus glis Lin. Gm. Silesia	3
— *avellanarius.* —	2
— *Nitela* Lin. Gm. —	1½
— *mus cardinus* Lin. Gm. Hungaria. Mas.	2
— — Fem.	2
— — Juv.	½
Mus decumanus Lin. Gm. Hypudaeus decumanus Pall. Arabia	3
— *rattus* Lin. Gm. Europ.	⅔
— — var. alb. —	5
— *sylvaticus* Lin. Gm. Europ.	1
— *musculus* Lin. Gm. Europ.	1
— — var, alb. —	1
— — var, maculata. Europ.	1
— *agrarius* Lin. Gm. Europ.	1
— *cahirinus* Geoffr. Aegypt.	4
— *betulinus* Lin. Gm. Holsatia	2
— *arvalis* Pall. Siberia	1
— *variegatus.* Hypudaeus variegatus Licht. Aegypt.	2
— *amphibius* Lin. Gm. Europ.	1
— ? (leaping Mouse) Amer. sept.	2
Cricetus vulgaris. Mus Cricetus Lin. Gm. Europ.	2
— — var. flavus. Europ.	2
— *lunatus.* (Chinchella) Siberia	6
Dipus Jaculus Lin. Gm. Siberia	5
Meriones quadrimaculatus Hempr. Nubia	3
Bathyergus maritimus Ill. Terra Caffrorum	5
— *capensis.* Georychus capensis Ill. Terra Caffrorum	3
Arctomys Bobac Lin. Gm. Siberia	5
— *Marmotta* Lin. Gm. Helvetia	5
— *Citillus* Lin. Gm. Russia	2⅓
— *monax* Lin. Gm. Amer. sept.	6
— — (Balg.) —	5
Sciurus vulgaris Lin. Gm. Europ.	1½
— — varietas aleutica. Siberia	2½
— *cinereus* Lin. Gm. Amer. sept.	2⅔
— — (Balg.) —	2
— — var. —	2⅓
— *capistratus.* Amer. sept.	2⅔
— — (Balg.) —	2
— *niger* Lin. Gm. Europ.	2
— — Amer. sept.	2
— — — (Balg.)	1½
— *palmarum* Lin. Gm. Senegal	3

	Louisd'or
Sciurus striatus Lin. Gm. Siberia	3
— — Amer. sept.	3
— — var. Golf. Hudson	3
— *aestuans* Lin. Gm. Brasil	2
— — (Balg.) —	1½
— *hudsonius* Lin. Gm. Amer. sept.	2½
— — (Balg.) —	2
— — var. —	2½
— *setosus.* Terra Caffrorum	4
— *javensis* Sparrm. Java	3
— *arcticus.* Siberia	2
Pteromys (Sciurus Lin. Gm.) volans Lin. Gm. Amer. sept.	2½
— — — (Balg.)	2
— — volucella Lin. Gm. Siberia	5
Hystrix cristata Lin. Gm. Hispania. Juv.	1
— *dorsata* Lin. Gm. Canada	2½
— *prehensilis* Lin. Gm. Brasil. Adult	10
— *subspinosa* Licht. Brasil	6
Lepus timidus Lin. Gm. Europ.	2
— — var. flava. Spec. adult. Lipsia	5
— — var. flava. Juv. Hamburg	1½
— — Juvensis, monstrosus, pars posterior corporis duplex, pedibus quinque instructus, quorum unus in dorso, cum sceleto	10
— *variabilis* Lin. Gm. Siberia, aestivalis	5
— — Grönlandia, hiemalis	5
— — — (Balg.)	4
— *alpinus* Pall. Siberia	3
— *caniculus* Lin. Gm. Alpes. Spont.	2
— *aethiopicus* Hempr. Nubia	6
— *americanus* Lin. Gm. Amer. sept.	4
— — var. alb.	4
Lagomys alpinus. Siberia	3
Cavia Cobaya Lin. Gm. Europ.	⅔
— *aperea* Lin. Gm. Brasil	2
— — in Spirit. —	1
Dasyprocta Aguti. Cavia Aguti Lin. Gm. Brasil	3½
— — (Balg.)	2½
— — Juv. in Spirit.	1
Bradypus tridactylus Lin. Gm. Brasil	8
— — Cajenna. Juv.	2½

Ornithoraga Albiguus Guin. 8 Tapirsa bicinctus Brasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ Lenia amputata 12

	Louisd'or
Dasypus sexcinctus Lin. Gm. Brasil	5
— *novemcinctus* Lin. Gm. Brasil. Mas.	5
— — Fem.	5
Myrmecophaga jubata Lin. Gm. Brasil	50
— *tetradactyla* Lin. Gm. Brasil. Adult	10
— — (Balg.) Brasil. Juv.	6
— *didactyla* Lin. Gm. Cajenna	4
Manis tetradactyla Lin. Gm. Ind. Orient	8
Sus Tajassu Lin. Gm. Brasil. Mas.	10
— — Fem.	10
— — (Balg.)	6
— *Scrofa ferus.* Lin. Gm. Europ. Juv.	1½
Hyrax syriacus Schreb. Brasil	8
— *hudsonius* Schreb. Canada	2
Moschus delicatulus. Surinam	8
Cervus tarandus Lin. Gm. Island. Mas.	20
— — — Fem.	20
— *Elaphus* Lin. Gm. Europ. Mas.	10
— — — Fem.	10
— — — Juv.	3
— *Dama* Lin. Gm. Europ. Mas. Adult	20
— — — Fem. var. alb.	8
— — — Fem. var. nigr.	8
— — ? Siberia. Mas. Adult. var. nigr.	10
— *capreolus* Lin. Gm. Europ. Juv.	3
— *capensis.* Cap. b. sp.	12
— *surinamensis.* Surin. Juv. (Balg.)	4
Antilope rupicapra Lin. Gm. Helvetia. Mas.	20
— — Tyrol. Fem.	15
— *Dorcas* Pall. Nubia. Mas.	15
Ovis. (Das schwarze Illirische Schaaf.) Illiria	6
Squalus Carcharias Lin. Gm. Mari. (6 Fuß)	4
Testudo—? (Landschildkröte). Afrika. (3 Fuß)	15
— *Graeca* Lin. Gm. Afrika	2½
Crocodilus americana. (Xacaré). Brasil. (7 Fuß)	20
Ameiva tequizin. Brasil	2

467

Biedermann, Johann.

aus

Verzo bei

Domo d'Ossola

F. 1845.

Er hat zwei Brüder, die beide Jacob heißen und aus Thalweil, Canton Zürich gebürtig sind.

Alle drei: Insektenhändler, Joh. sammelte.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

94

Biedermann
aus Domo d'Ossola.

Im April 1838 habe ich ihm 100 Stück europäische Insecten das Stück zu 3 xr abgekauft. Es waren größtentheils Insecten der Schweitz und aus Ungarn. desgl: 172 St. à 3 x. – 21 Exot. à 6 x. Außerdem habe ich noch 36 Stück genommen worunter einige exotische waren, und ihm dagegen ~~Prionus~~ Cerambyx longimanus, 2 Bupr. gigant. 2 Parsalus cornutus, Curc. imperialis, überhaupt ca 20 ausländische Käfer gegeben. Sie waren ihm daher sehr billig überlassen. Eine Anzahl (Vor etwa 4 Jahren, war er das 1te mal hier, wo ich ihm auch eine Anzahl Insecten abgenommen habe.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

469

Boeckmann

Dr., Hofrath

in

Darmstadt.

✝

Onthophaga Albiguus Guin 8 | Taperda hirsuticornis Trasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ | Emia amputata 12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

295

Erbach. 30.1.20.

Auf Ihre Güte rechnend nehme ich mir die Freiheit, Sie gehorsamst zu ersuchen, durch Ihren Rath eine bedeutende Lücke für das entomolog. Studium für mich auszufüllen. Entfernt vom Buchhandel ist das Auswählen der passenden entomol. Werke für mich doppelt schwer und manchmal kostspielig – weil ich schon einigemal in Werken das nicht fand, was ich bey ihrer Bestellung vermuthete. Haben Sie daher einmal eine freye Stunde, und wollten solche für mich bestimmen, so würden Sie mich Ihrer sehr verbindlich machen. Die Größere Werke sind für mich zu kostbar; vielleicht sind solche einmal gelegentlich zu erwerben. Dagegen wünschte ich etwas Gediegenes über folgende Gegenstände: Über die nähere Insectenkunde, Kennzeichen der Insecten, Terminologie, Synonymie, eine deutsche Insectenfauna, denn wünschte ich vorzüglich gute Monographien einzelner Familien, Geschlechter ꝛc. Olivier's Entomologie übersetzt von Illiger, ist wohl nicht fortgesetzt? ich besitze nur 2 Theile davon. Fabricii systema eleutherator. 2 B., Rösels Werke, Bergsträsers Nomenclat. ꝛc., der Naturforscher, die Magazin von Füeßly, u. Schneider, Scribas, u. Schellenbergs Beyträge, dieß sind bis jetzt meine Hülfsmittel gewesen, mit denen freylich nicht viel zu leisten ist. Sie haben zwar durch

Onthophaga Albiguus Guiné	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera africana	12/	Emia amputata	12

471

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

296

Hochgeehrtester Herr!

Nebst meinem herzlichsten Danke schicke ich Ihnen hiemit die gütigst geliehene Bücher wieder zurück, nehmlich Illigers Terminologie und 6 Bände von dessen Magazin. Ich habe deren Inhalt durchgangen soviel mir die kurze Zeit gestattete, und nöthig war um mich mit diesen Schriften bekannt zu machen. Wenn Sie die Güte haben, mir von Zeit zu Zeit auch fernerhin einzelne Theile Ihrer entomologischen Bibliothek zur Durchsicht anzuvertrauen, so bekomme ich freylich dadurch den besten Überblick der entomol. Litteratur, und eine Auswahl der für meinen Zweck am mehrsten passenden Schriften würde mir dann um so leichter werden. Recht von Herzen dankbar würde ich darum für diesen Beweiß Ihrer Freundschaft seyn.

Unbekannt noch mit Sturms Anerbieten des Verkaufs kleinerer u. größerer Sammlungen, hatte ich meiner Jugend zu Weihnachten eine Sammlung von 1100 Species Käfer gekauft, die für 4 Karolin freylich sehr wohlfeil gewesen wäre, wenn nicht viele Defecte dabey und überhaupt die Käfer schon ziemlich veraltert wären. Indessen ist doch manches schöne Stück dabey. Ich habe mit Kaplen Wider die Rücksprache genommen, eine Vergleichung mit seinen Käfern, die Sie so gefällig

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera africana —	12/	Emia amputata	12

ihm benannten, anzustellen; meine Käfer darnach zu ordnen – weil viele Geschlechter darin noch nicht getrennt sind –, und wenn Sie es erlauben, so werde ich sodann von Ihrer gütigen Erlaubniß Gebrauch machen und Ihnen diejenigen zuschicken, welche ich bey Kapl. Wider nicht finde. Es ist mir zwar für die richtige Benennung Aller gebürgt worden, allein der Verkäufer ist wohl Liebhaber – aber nicht wissenschaftlich gebildeter Kenner, und es mag also wohl mancher falsche Name mit unter laufen. Ich habe mir Exemplare von dem Index alphabet. in Fabricii syst. eleutherat. ꝛc. beschrieben, und wenn Sie mir es erlauben so schicke ich Ihnen sodann eines mit der Bitte, in einer freyen Stunde durch angegebene Zeichen die Arten zu bemerken auf welche wir theils vorzüglich zu achten haben, welche selten sind ꝛc. und von welchen wir vielleicht dereinst Ihnen anbieten können. Ich glaube, daß der Odenwald wohl manches enthalten mag, was außerhalb seltener ist; besonders weil gerade unsere Gegenden fast noch gar nicht entomologisch benutzt worden sind. Recht sehr sollte es mich freuen, wenn sich mir früher oder später Gelegenheit darbieten würde, Ihnen etwas Angenehmes schicken zu können. Mit Hochachtung und Freundschaft bin ich

Ihr

gehors. Diener

Erbach. den 1ten Merz. 1820.

D. Bockmann.

473.74

Onthophaga Albiguus Guine	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

297

474

Hochgeehrtester Herr!

Mit dem verbindlichsten Dank schicke ich Ihnen die mir gütigst geliehenen entomologische Bücher zurück, nehmlich:

1. Germars Magazin 3 Bände.
2. Entomol. Hefte 1 B.
3. Sturms Fauna 1 B.
4. Panzer Fauna 5 H. (Heft 93, 97. 95. 102. 75.)
5. Ahrens Fauna 1 H. (Heft 3.)

Nur zu lange habe ich Ihre gütige Erlaubniß benutzt, diese Bücher mit Muße studieren zu dürfen, wenn aber ärztliche Geschäfte Schuld waren, welche gegen Gewohnheit in den verflossenen Monaten sehr häufig waren und mir nur wenig Zeit für dieses Studium übrig ließen. Ich hoffe darum gütige Rücksicht von Ihrer Freundschaft.

Die Schriften interessirten mich sehr und ich habe mir nach und nach sie selbst bestellt; Panzer ist mir etwas zu theuer, ich werde mich aber doch nicht bestimmen können, ihm zu entsagen – besonders da das schöne Sturmsche Werk sich immer darauf beruft. Ich habe mir vor der Hand einiges daraus nachgezeichnet, um den Artbeschreibungen zu Hülfe zu kommen. Können Sie einzelne Hefte entbehren, und wollten Sie mir fernere Durchsicht derselben gütigst erlauben, so würde ich sehr dankbar dafür seyn.

Wider in Reichelsheim und ich mit meiner Jugend ~~bes~~ sind sehr fleißig und emsig im Durchsuchen unserer Gegend; wir waren schon manchmal

Onthophaga Albiguus Guiné	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

recht zufrieden mit unserer Ausbeute, und bey näherer Bekanntschaft
mit den seltenern Käfern wird unser Fund wohl öfters noch befriedigender
ausfallen, weil unsere Aufmerksamkeit besser geleitet seyn wird.
So fand ich neulich 17 Stück Sarrotrium muticum, die ich schwerlich weiter
beachtet hätte, wenn Sie es dem kayl. Wider nicht als ein seltenerer Käferchen
bezeichnet gehabt hätten. Und so wird es uns hoffentlich mit manchem
ergehen. Ich nehme mir daher die Freiheit, Ihnen den Jaden alphabet.
beyzulegen, mit der Bitte: mir in einer freyen Stunde durch Zeichen desjenigen
zu bemerken, worauf wir besonders aufmerksam seyn sollen, auch durch andere
Zeichen anzugeben welche Arten Ihnen angenehm zu erhalten wären.
Ich wünsche und hoffe immer, daß wir so glücklich seyn werden, Manches
zu finden, das nicht uninteressant seyn wird; und ein wahres Vergnügen
wird es mir seyn, am Ende unserer jährigen Jagd recht Vieles zu haben,
das Ihnen brauchbar seyn würde.

Mit Hochachtung und Freundschaft empfiehlt sich Ihnen

Ihr

gehorsam. Diener

D Boeckmann

Erbach. d. 26 May 1820.

475.76

1824.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Eumia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

298

476

Geehrtester Herr!

Auf Ihre gütige Nachsicht rechnend komme ich schon wieder mit einer Bitte bey Ihnen ein: Freund Wider und ich sind beyde mit feinen Insecten-Nadeln gar nicht mehr versehen und wissen auch in unserer Nähe keine zu bekommen; recht dankbar würden wir beyde Ihnen seyn, wenn Sie die Güte haben wollten uns damit zu versehen. Die größern Karlsbader Nadeln No 10 u. 11 können wir bey uns haben, nicht aber die feinen Spitzen-Nadeln, mit welchen Sie uns im vorigen Jahre versehen. Sie schickten uns damals die Nummern 8 u. 9, die groben Nadeln No ~~8~~ 10 u. 9 sind nur in der Länge verschieden – No 9 daher von mir nicht mehr gebraucht worden; vielleicht gibt es nun noch eine Mittel-Nummer zwischen 9 Spitzennadeln u. 10 Karlsbader groben Nadeln, welche gut zu gebrauchen wäre. Von diesen feinen Spitzennadeln wünschten wir zusammen: von No 8 Viertausend, von No 9 Sechstausend durch Ihre gütige Verwendung zu erhalten. Gäbe es aber jene

Onthophaga Albiguus Guine	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

zwischen Nummer, so würden wir auch um 4000 von diesen bitten

Die neulich zurückgeschickten Bücher werden Sie hoffentlich zu erhalten haben, ich sage Ihnen dafür nochmals meinen Dank! Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung womit ich

Ihr

Erbach. 26.6.20.

gehors. Diener Bücher

299.

477

Hochgeehrtester Herr!

Ich sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank für die mir gütigst übersendeten Insecten Nadeln. Bey Wider und mir war eine Zeitlang großer Mangel daran eingetreten, und mir ist durch das Trocknen ohne Nadel an manchem Insecte Schaden geschehen, was ich noch täglich beym Wiederaufweichen in Brandwein und nachherigem Aufstecken finde. Ich ließ mir später von Sturm in Nürnberg sein Käferwerk kommen, und da ich durch meinen Freund Lehrer hörte, daß Sie verreiset seyen, so ließ ich mir einige tausend Insecten-Nadeln von demselben mitschicken, so daß ich meinem Freund Wider auch aushelfen konnte. Ich erhielt von Sturm 2 Sorten Nadeln, die mir sehr brauchbar sind; ich lege Ihnen Proben hievon bey- und zugleich das Fabrikzeichen. Ich zweifle nicht, daß sie auch Ihnen willkommen seyn würden wenn man sie in der Messe bekommen könnte. Mein Vorrath davon gehet bald zu Ende, und um nicht wieder Mangel zu leyden, will ich mir von jeder Sorte mehrere Tausende kommen lassen. Könnten Sie in bevorstehender Messe diese Gattung erhalten, so würden Sie mich sehr verbinden, auch mir von jeder derselben 4000, und ebensoviel von den mir bereits zugeschickten feinen Nadeln No 9 gütigst anzukaufen. Sollten Sie keine dieser beyden Sorten erhalten können, so haben Sie wohl die Güte mir wenigstens No 9 zu verschaffen; die andern Sorten laße ich sodann gleich wieder von Sturm kommen, und werde mit Vergnügen auch Ihre Bedürfnisse und Wünsche befriedigen, wenn Sie mir Auftrag dazu geben werden.

Ich war diesen Sommer so fleißig, als meine Amtsgeschäfte mir nur immer

Onthophaga Albiguus Guiro	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

zuließen, und habe trotz dem ungünstigen Insecten Jahr doch Manches für mich
brauchbare gefunden. Freylich würde ein unüberwindliches Hinderniß zu meinem wei-
Studium da seyn, wenn ich das Gefundene mit eigenem Zeitaufwand im System
erst bestimmen müßte, und mit Ihrer gütigen Erlaubniß werde ich von Ihrem frey-
so freundschaftlichen Anerbieten Gebrauch machen, und späterhin das Gefundene
mir Unbekannte oder auch Ungewisse Ihnen zusenden und um dessen Bestim-
bitten, so weit Ihre Zeit dieß erlaubt. Ich habe aus dem Verzeichniß von Wind-
einiges ausgezeichnet, was Ihnen damals brauchbar war und ich im Laufe dieses
Sommers mehrmalen fand; mit dem nächsten Boten erhalten Sie einstweilen
ein dutzend Harpalus germanus, von dem ich glücklicherweise eine ganze Sippschaft
auf einem kleinen Fleckchen beysammen fand, während weder ich noch Wieder sonst
irgendwo auch nur einen einzigen gefunden hätten. Auch ein paar Sarcotr. mut.
erhalten Sie. ferner Copris lemur, Eumolpus vitis, Clytus ornat., Paederus
ruficollis und noch einige andere. Den so schönen carabus auronitens h
ich auch einigemal gefunden, und kann Ihnen denselben gleichfalls geben w
er brauchbar für Sie ist. Recht sehr wünsche ich überhaupt, Ihnen brauchbar
schicken zu können; was sich späterhin vielleicht zeigen wird. Ich benutze die
jetzige schöne Witterung noch möglichst; dann kommt freylich eine lange Pau
wenn uns der Himmel nicht diesen Winter einige fruchtbare Überschwemmungen
schickt, die uns in unsern Gebirgen jedesmal eine reiche Erndte von Millionen
aus ihrem Winter-Schlupfwinkel losgespülter Insecten verspricht, worunter

478 79

…ftens viel Gutes ist.

Trotz allen Bemühungen konnte ich Gravenhorsts Monographia Mycropterorum (: das frühere nehmlich, wovon das Neuere Werk desselben sich immer bezieht und als Fortsetzung anzusehen ist :) als gänzlich vergriffen — nicht mehr erhalten; wenn Sie dieses Buch, 1802 in Braunschweig herausgekommen, besitzen, so würden Sie mir ein grosses Vergnügen machen, wenn Sie mir es auf einige Wochen leihen wollten. Die Monogr. von 1806 besitze ich. Wissen Sie nicht, verehrter Freund, ob Panzers Hefte nicht getrennt zu bekommen sind; ich wünschte die Käfer allein zu haben, und vor der Hand ist mir es zu theuer das Übrige mitzukaufen.

Kaplan Winder läßt Sie durch mich vielmal grüßen. Mit wahrer Hochachtung bin ich

Ihr

gehorsam. Diener

d. 11. 9. 20.

d. Bockmann.

Ich habe von Dahl in Wien so eben ein neues Verzeichniß seiner verkäuflichen Schmetterlinge erhalten, die freylich zum Theil sehr theuer sind. Interessirt es Sie oder Herrn Hofrath Cordier so steht es zu Diensten. Das Resultat seiner Reise nach Ungarn rücksichtlich der Käfer erwarte ich nächstens — fürchte aber auch hohe Preise.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsutocornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

300

479

Geehrtester Herr!

Eben da ich die neulich versprochene Insecten einpacke, erhalte ich Ihren geehrten Brief, und eile denselben zu beantworten. Eine Reise in die Bergstraße hielt mich ab, früher mein Versprechen zu erfüllen. Sie erhalten Farrotr. mutic., welches ich seitdem noch in großer Menge gefunden habe, so daß ich wohl sagen könnte es wäre gemein bey uns, wenn es an mehreren Orten in gleicher Zahl anzutreffen wäre; allein es ist merkwürdig, daß weder Pfarrer Wieder noch ich es trotz allem sorgfältigen Suchen nirgends fanden, außer auf einer Höhe – etwa 1 Stunde von hier –, und auch da nur auf einem einzelnen brach Acker der etwa 1 Morgen groß ist. Weder in dessen Nachbarschaft noch auf ähnlichen Plätzen ist es zu finden, während auf diesem Plätzchen wahrscheinlich eine ganze Generation unter kleinen Steinen gefunden wurde. Der Acker wird diesen Herbst nach mehrjähriger Brache wieder gebaut, und so geht uns wahrscheinlich für die Zukunft die Ausbeute desselben verlohren. Es stehen Ihnen mit Vergnügen noch mehrere Exemplare – vielleicht zum Tausch für Andere – bereit. Auf ähnliche Art fand ich unter einem großen Schutthaufen ein

Onthophaga Albiguus Guiné	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera africana —	12/	Emia amputata	12

ganze große Familie von Harp. germanus, wovon Sie gleichfalls noch mehrere erhalten können; auch ihn fanden wir hier sonst für dieses Jahr wenigstens nirgends. Als einheimisch bey uns schicke ich Ihnen einige Exemplare von Carabus auroriteus, den ich wirklich nicht als sehr selten ansehen möchte; als Gebirgbewohner mag er Ihnen inzwischen vielleicht gleichfalls willkommen seyn. Seit den letzten Wochen habe ich von Carab. arvensis alle Abänderungen gefunden, kupferfarb – grün – violett schwarz – auch die von Sturm bemerkte Abänderung mit rothen Schenkeln kleine einzigen aber auf dem Feld – sondern immer in dicken Waldungen in faulen Baumstöcken. Von der kupferfarbenen und violetten Abänderung könnte ich Ihnen abgeben, wenn Sie sie brauchen können. Mein Suchen in Wäldern wurde mir überhaupt in den letzten Wochen noch belohnt. Bey ruhiger Muße werde ich mir nun die Freiheit nehmen, und Sie verehrter Freund – bitten, mir manches, das ich nicht kenne oder worüber ich ungewiß bleibe, gütigst zu benennen.

Für die früher erhaltene Nadeln lege ich den Betrag von 3 f 48 kr hier bey und denke nochmals für Ihre gütige Aushülfe. Da die Meßleer abging, so werde ich nun einen neuen Vorrath von Sturm kommen

lassen. durch Herrn Oberappell. Rath Höffner in Darmstadt sahe ich Proben von Wiener Nadeln, die zum Theil freylich besser – aber auch schwieriger zu erhalten sind.

Dahls Verzeichniß seiner verkäuflichen Schmetterlinge von diesem Herbste lege ich bey; schade, daß er so theuer ist! Senden Sie mir es ganz nach Muße zurück, da ich es selbst nicht benutzen werde. Ich werde nächstens sein Käferverzeichniß erhalten, und Ihnen solches gleichfalls zuschicken.

Wieder hat seinen Wohnort seit diesem Sommer verändert und lebt jetzt als Pfarrer in Beerfelden, 2 Stunden von hier. Er trug mir, neulich schon, viele Empfehlungen an Sie auf; Sie werden wohl nächstens von ihm auch wieder um Bestimmungen seiner diesjährigen Ausbeute gebeten werden.

Mit wahrer Hochachtung und Freundschaft bin ich

Ihr

ergebenster Diener

Erbach. 9.10.20.

v. Boeckmann.

Onthophaga Albiguus Guine	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera africana	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

301

Erbach. 8.4.21.

Geehrtester Herr!

Ich sage Ihnen meinen herzlichsten Dank für die beyden schönen Käfer, die Sie mir gütigst schickten. Buprest. gigantea ist bereits schön ausgebreitet, und beynahe schon wieder trocken; Sie schreiben mir, daß ich denselben auf nassem Sande sollte erweichen lassen, ich glaube aber daß diese Erweichungsart – außer der Unbequemlichkeit und dem Zeitverlust – auch wohl Nachtheil auf das Insect selbst haben möge, besonders wenn es einmal zu lange den Wasserdünsten ausgesetzt bliebe. Ich ziehe daher das Erweichen in Weingeist schon lange vor; in 12 Stunden ist der Käfer so weich, daß er sich jede Stellung geben läßt, er ist bald wieder trocken, und sind schädliche Insecten oder Eyer in ihm verborgen so werden diese zugleich getödtet; auch läßt sich durch das Legen in Brandtwein der Käfer sehr leicht und schön von Staub ꝛc. reinigen. Ich habe diesen Winter ähnliche Versuche zum Reinigen der Schmetterlinge gemacht, welche sonst so leicht von Milben, Staubläusen ꝛc. zerstöhrt werden, und ich habe zu meinem Vergnügen gefunden, daß ein Schmetterling vorsichtig in Brandtwein gesetzt 24 Stunden darin bleiben kann ohne daß er im geringsten an seiner Farbe, Form ꝛc. verliert; alle schädliche Insecten gehen dabey zu Grunde und man kann vorsichtig denselben so schön herausnehmen, daß er selbst die Flügel in der früher erhaltenen Stellung behält: für Schmetterlingssamler ist diese Erfahrung gewiß interessant, da mir wenigstens früher kein sicheres anderes Mittel bekannt war, Staubläuse ꝛc. von denselben wegzubringen, als etwa durch große Hitze, wobey doch immer Unglück am Schmetterling geschehen kann. Auch gegen das Öhlichtwerden gebrauche ich immer den Weingeist, es wird dadurch am besten gehoben. Ein anderer Versuch zur Tödtung von größern Käfern ist mir auch geglückt; solche große Käfer leben selbst in

Onthophaga Albigans Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

starken Brandtein lange, und häufig erholten sie sich auf dem Ausbreitebrett nach
24 Stunden wieder. Bestreicht man dagegen die Luftlöcher des Käfers mittelst eines
feinen Pinsels mit einem reinen Öhle, so tödtet ½ Tropfen den Käfer in wenig
Minuten und er erholt sich nie wieder. Will man solche grosse Käfer in heis
Wasser tödten, so kann es leicht gehen wie es unserm Freunde Wider im vorigen
Sommer beynahe mit mehreren Dutzenden Prion. faber u. Herrarius erging, die
zu lange im heissen Wasser liess und die dadurch nach einigen Wochen zu stinken
auseinander zu gehen anfingen, so dass er sie wohl grösstentheils verlohren haben
würde, wenn er sie nicht auf meinen Rath in guten Weingeist gelegt hätte, wodurch
sie alle gerettet wurden. — Hiebey fällt mir eine Stelle in Germars Entomol.
Magazin 1 Jahrg. 2te Heft p. 165 bey, wo die Verschiedenheit des Herrarius und fa
so fest behauptet wird; diese Behauptung ist höchst wahrscheinlich ganz falsch; beyde
Arten sind von Wider im vorigen Sommer ~~gar~~ häufig, und immer in denselben Stä
beysammen, als Käfer und Larven gefunden worden, und von der einen Art bl
Männchen, von der andern blos Weibchen; sollte also nicht die eine Art das
Männchen die andere das Weibchen seyn? Denken wir doch an die verschiedene
Gestalten des Lucanus Cervus mas u. foemina. Im Laufe des Sommers, wo
der Käfer wieder gefunden wird, will ich darum den entscheidenden Versuch m
und beyde Geschlechter zusammen bringen und sie beobachten.
Mit dem Bestimmen u. Ordnen meiner Käfer geht es etwas langsam, da ich in
diesem Winter anfieng mit neuen Hülfsmitteln — worunter ich besonders
Panzers Fauna rechnen darf — die Bestimmung selbst zu unternehmen. Das
geht zwar langsam — und es mögen wohl manche Fehler mit unterlaufen,

[illegible] Exemplare kommt man an [illegible] selbige doch anschreibt; meine Bestimmungen [illegible]
[illegible] fordern mit Wiederkehr Ihrer Güte erfüllen – benennungen. Und es
[illegible] wie an sich fasst, sich doch ist rest seiner Zeit Ihnen zusenden zu können Ihrer
[illegible] Güte bestimmt bekommen? Dass angenehme wird mir vor der Hand ein Vergnügen
[illegible] mich der besseren Bücher sehen, mich die sie Vergnügen sich zu setzen geben; oft finden
[illegible] sie vielleicht Stoff Gütel in Manga, sich sie gerade darum einiger weiteren
[illegible] sich sie ab zufällig mehrmal entdecken. Ich setze mir darum in Vorgen
[illegible] Ihnen die Gewissheit zu nehmen, Ihnen einen Index Ihrer Fabrik [illegible]
[illegible] zu senden, durch kleine Zeichen bei die einzelnen Arten unsere Ansicht
[illegible] sich zu bestimmen. Da die Bücher, mit denen diese Catalog gestellt war, durch den
[illegible] Buchhändler gesandt wurden, so ist es vielleicht übersehen worden, und ich bitte darum
[illegible] bei Ihnen um gefälliges Ihnen gelegentlich einen andern zu diesem
[illegible] Zwecke senden zu dürfen, da ich deren noch genug vorräthig habe. Wollten
[illegible] Sie diese Gefälligkeit einige übrige Bücher schenken, so würden Sie mich
[illegible] sehr verbinden. Für eigene Zeichen sind wir gerne, und Sie selbst
[illegible] gebrauch könnten, und wir also Gelegenheit haben mich vielleicht in Ihr
[illegible] angenehmes Lage gesetzt zu sehen, Ihnen einmal oder das andere Bild mittheilen
[illegible] zu können. Sobald ich meinen Aufsatz, oder meine Arbeit vielleicht, be-
[illegible] endet habe, werde ich Ihnen ein Vergnügen darüber schicken. – Noch finde ich
[illegible] nicht viel, dagegen haben wir gegenseitige Übereinstimmungen in diesen Kinder
[illegible] ziemlich gute Aufklärung gegeben, besonders an Rüsselkäfern und Kurzflüglern.
Mit vieler Hochachtung Ihr freundschaft

Ihr

ergebenster Diener

Boisduval.

Orthophaga Abbigens Guin.	8	Saperda hirsuticornis Gmel.	8/
Ptatocera Africana	—	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Boie, Heinrich.

in

Leiden

[:† in Java, als Reisender
für die niederländische Regierung.:]

Onthophaga Albigans Guiné 8 Saperda hirsuticornis Brasil 8/
Gnatocera Africana — 12/ Emia amputata 12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

302

484 | 14 | 1824.

Leiden d. 26 Aug 1823

Lieber Freund!

[illegible]
[illegible] Geschäften, [illegible]
Zeit gelebt habe, daß ich [illegible]
[illegible] entschuldigen, wenn ich Ihnen heut
zum ersten Male und noch dazu in Angelegen-
heiten schreibe, welche Ihre Gefälligkeit in An-
spruch nehmen. [illegible] nehme ich keinen Anstand
in der Überzeugung, daß Sie es mir [illegible]
[illegible]
[illegible] Anzeige erhalten, daß Hr. v. Heyden in Frankf.
[illegible] dem König
[illegible] Holland zum Verkauf angeboten habe [illegible]
[illegible] Auftrag, über die [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Hr. v. G. [illegible]
[illegible]
[illegible] Hr. [illegible]
[illegible]
[illegible]

1) [illegible]
[illegible]

Orthophaga albiguus Guin	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8
Gnatocera africana	— 12	Emia amputata	12

[illegible] Rath u. Hülfe ich in dieser Beziehung [illegible]
[illegible] Rath stelle [illegible]. Doch werde ich [illegible] nicht weiter
[illegible] Insecten in Indien [illegible] u. [illegible] wie für
[illegible] erforderlichen Vorbereitungen in dieser Hinsicht
[illegible] viel [illegible] wie zu gedachten Besuch meines
[illegible], da ich auf [illegible] Monathe bei [illegible]
[illegible] hoffe u. da mich [illegible] jetzt [illegible] erwachsen
[illegible] Entomologie nicht zu [illegible].

Wie steht es mit den Amphibien des Frankf. Mus. [illegible]
[illegible] sich die [illegible] bedeutend vermehrt u. sind
[illegible] zum Tausch [illegible]. Letztens fing
ich namentlich mit Bezug auf [illegible] u.
[illegible] Arten [illegible] welche [illegible] zu dienen stehen werden. Zur Er-
[illegible] in Studien der [illegible]. Arten wird
[illegible] Beiträge, [illegible] II. [illegible] v. Neuwied [illegible]
[illegible] u. hoffentlich bald erscheinende Monographie
[illegible] der von ihm beobachteten Arten, die sich [illegible]
[illegible] 80 spec. beläuft, soll; ich bin sehr begierig [illegible]
[illegible].

Schließlich wiederhole ich noch einmal [illegible]
[illegible] Tauschhandel mit Insecten u. glaube, daß
beide Theile dabei ihre Rechnung finden werden.

Mit der Bitte mir die geneigte Freundschaft
nicht [illegible] zu [illegible]

Ihr

[illegible] Geist [illegible]

Ergebenster H. [illegible]

P. S. Hr. Temminck hat bereits eine Sendung mit Vögeln nach Frankf. abgesandt u. wird sehr bald eine 2te folgen lassen.

Onthophagus Albiguus Guérin	8	Saperda hirsuticornis Latr.	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

FRANKFURT 50. AUG.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

303

Leyden d 27 Aug 1824

Lieber Freund!

Da bin ich wieder in Leyden und stecke bis über den Ohren in den angenehmsten naturhistorischen Beschäftigungen, wozu vor allen Dingen die köstlichen Sendungen den reichsten Stoff darbieten; das durch früheren Transport von Rotterdam an [illegible] 12 Kisten angelangten Vögel-Kisten noch gar nicht geöffnet, weil Hr. Temminck die Zeit hatte bis zu meiner Ankunft auf zu sparen; wir gehen in der anderen Woche daran. Welch unvergleichliche Schätze. Auch kein Stückchen ist verdorben u. von allen Wirbelthieren die Reptilien und Fische nicht ausgenommen, sind auch die Dubletten vorhanden. Es wird auch das liebe Frankfurt seinen Theil bekommen und Sie dürfen sich bald auf eine vorläufige Sendung rechnen, da Hr. Temminck sich Ihnen so sehr und in so hohem Grad verpflichtet fühlt u. wir überzeugt sind, daß unsere Anstalten gegenseitig stets in der besten Harmonie bleiben werden. — Was mich hauptsächlich veranlaßt Ihnen zu schreiben, lieber Cretzschmar ist die Angelegenheit [illegible] Hr. [illegible] die aegyptischen Insecten Doubletten zu erhalten und zugleich den ersten entomologischen Verkehr mit dem Frankf. Museum anzuknüpfen. Alle africanischen [illegible]doubletten würden willkommen sein ohne Rücksicht auf die Ordnungen u. von Brasilien [illegible] nicht Käfer oder Schmetterling ist Hauptsache [illegible] für diese Ordnung sehr [illegible]. Dabei [illegible] sind es alle Länder von beiden Welttheilen. Was die europäische Abtheilung anbetrifft, so behält Hr. Hagenbach sich vor

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	— 12/	Emia amputata	12

487 428

1824.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

LEYDEN

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

304

Leyden d. 3 Jan. 1825

Lieber Freund!

Der Ueberbringer dieses ist Hr. Dr. de Haan Conservator am hiesigen Museo für die Insecten u. wie lieber Collega; wahrgleich ich bedarf es nicht, zu seiner Empfehlung die Insecten waren das ganze letzte Jahr über seine Haupt- u. Beschäftigung. Hr. de Haan für den es wohl keines besonderen Schreibens an Hr. Dr. Cretzschmar bedarf wird sich mit Ihnen aus ambsten über den gewünschten Tauschhandel mit Insecten zwischen unseren Anstalten besprechen können. Mac Klot u. ich werden mit Schwarzen auf ein Schiff, daß d. Cap zugleich besuchen wird, wie es Hr. Turinck wünscht. Die Nachricht kann täglich kommen, aber noch noch ausbleiben, was mich unglaublich ungeduldig macht. – Herzlichen Gruß u. Lebewohl von uns an alle Bekannte.

Ihr
H. Boie

Ich habe heute den köstlichen Cornicerdo aufgestellt.

Onthophaga Albiguus Guiné	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

483

Bonelli, François, André.

in

Turin

Professor der Naturwissenschaft

geb. 1784 zu Cuneo

†. 19 Novbr. 1830.

pour la
ique du
in

es de Bufo
re pays.
s de Lacerta
res.
ngers des genres
Testudo.

Gênes me
rocurer des
es en echange
Mediterranée.
vous conviendroit
B.

terrestris
perspicillata. Savi.

Onthophaga Albiguus Guiné	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Baillon

Notes de quelques Insectes dont j'ai pu disposer actuellement

305

Donacia vittata Fb.
vittata Oliv.
nigra
sagittaria.
Necydalis ceramboides Rossi.
Saperda grossa Fab.
unipunctata mihi
Cerambyx pilosella: Dea.
chrysomelinus auctt.
Lamprys Italica
peninsularis m.
Anthribus varius
dorsalis mihi
Lyctus viridis
4-maculata
uni-punctata
Elmera notata Lat.
Carabus elisus Dalm.
Leprieurii mih.
rutilans mih
flavo-limbatus mih.
sinuato-punctatus m.
Sylvestris
castaneus mihi.
cupreus
Zonatus Fb.
chrysocephalus Rossi.
bilunato-punctatus mih.
Gymnopleurus punctulatus mih.
Brachinus crepitans Rossi.
Mopsus à Linneo sexpunctatus.
Cimex Capsiformis
Zygimus volucris
mimeticus
Cicindela pinnata
flexuosa
Pithinus hybridus Lat.
Carabus planimodis Dalm.
Melolontha Sericea Dalm.
abdominalis Fab.
occidentalis
pagana
Rhinomacer curvirostris
mihi similis

Carabus punctatus Fab.
capite thoracis
Melolontha campestris Latr.
Lagriosis carnosa
tumidula
Buprestis inaequalis
Leptura virens Schr.
chrysomela grossa
Saperda scalaris
Fabricii Gyllenhalii
Buprestis viridulata
mariana
Clerus equestris
Zonula antipodum
Eucnemis capucina
Rhinosimus viridipennis Latr.
violaceus antennis
Bolodes carulea
Dasytes bipustulatus
Scarabaeus hemisphericus
variolosus? - flavipes Fabricii
Scaurus striatus
Atractocerus fuliginosus
Longicornes fabulosi
Aspidiphora marginata
Fabricii
Pedinus marginatus Latr.
Fabulosus
Formicina 2-punctata.
Otiorhynchus morio
Curculio mali Bjerkand.
Bruchus glaucus
Chrysomela limbata
Sagra nigrita Latr. affinis
Cassida variegata
Oniscus
Staphylinus flagellatus
Forficula 2-punctata.
Fabricii

Lytta cinerea
ruficornis
tomentosa
maculicornis
Cryptocephalus quinquepunctatus
crassicollis
Agrilus ater
Myrina cylindrica
Hymenoptera 6-cinctus mihi
Vespa hyperrigastra
Celonites apiformis
Xenthrede marginella
Rossii Illust. Fabricii
Myrmeleon atra
Philoxenus Dufourii Lat.
Bombyx Italica
rondia humeralis Fab.
Pangonia hirsutissima
Myrmeleon bibiliulatus
Formicaleo 20-guttatus
Stratiomys Dargelasii Latr.
Sphynx nerii
vespertilio
Papilio Ledene
Hilon
arion
Cassiopa
triangulum
Amathusia
hypsipyle
Phidia
Phicomone
Europome
Melanagros
Levana
Prorsa
Polydamas
Machaon
Zagreus
Ippolochus
Philenor
Turnus
Asterias

Papilio delia
Phiche
Gordius
Memnosyne
Iris rubicus
Dorisa
&c.
Sphex holosericea
mucronata Fab.
Formicaleo elegans Fabricii
Apis anthracina Fabricii
Panurgus immaculatus
Cerceris aurita
Rhynchites cornutus
Diadema.
Gonius flavipes Fab.
Dyscolus fictus Fab.
Cephus pygmaeus Fabricii
Phthisicus
Trypoxylon clavicerum Fabricii
Scolia 6-maculata.
4-cincta
Cychrus limbatus Fab.
Formicina carnea
Otiorhynchus calcaratus
Binotata
Auricularis Fabricii
Panzeri
purpurata
Limbata
Cetonia aurata Fabricii
Melolontha resplendens Latr.
occidentalis
villosa
Aegosoma Italica
Cebrella Piedmontana
Prionus tipularius.

Lucada 4fasciata. Fab.

Charles de Heÿden

Anthophaga Alcippus Guér. 8 Saperda biguttata Germ. 8/
Eriotocera Africana — 12/ Emia amputata 12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Je vous prie de vouloir bien communiquer cette note aux Entomologistes de votre Société qui voudront bien entrer en relation avec moi: Je prierois ceux-ci de m'en faire tenir une pareille de leurs doublets qui contienne le plus grand nombre qu'il sera possible, de Carabes, Cychres, Calosomes, Brachines etc. en un mot de Coléoptères à 6 palpes de la famille des Carabiques. Comme je m'occupe d'un travail sur les Insectes de cette famille (la 1ère partie de ce travail du moins pour ce qui concerne les Carabes de mon Pays, a déjà paru, je désirerois de savoir un moyen d'en faire parvenir un exemplaire à la Société Vétéravienne; si parmi les Correspondans de la Société il y en avait qq. un établi dans une ville française de frontière, le quel voulu se charger de la faire tenir à la Société, je la lui enverrois franc de port par la Poste) je serois très-aise de recevoir aussi les espèces même les plus communes de leur Pays ce moyen étant souvent très-utile pour la rectification de la nomenclature et même pour la découverte de certaines espèces peu distinctes que l'on confonde avec d'autres espèces analogues. Comme je ne serai de retour à Turin que vers la fin de l'hiver, les lettres et paquets pourront être adressés à Paris à Franc-André Bonelli Prof. d'hist. nat. rue des fossés St. Jacques

Paris le 7 8bre 1820.

n° 7

Insectes de Brésil

Copris Hesperus.
Catauchus Hesperus. Schönherr.
Canthon chlorites. Hoffmannsegg.
—— 3tuberculatus. mihi.
—— blandus. mihi.
—— obscurus. mihi.
—— niger. mihi.
—— depressus. mihi.
Rutela ephippium. Herbst.
Elater cardinalis. mihi.
Buprestis attenuata. Fab.
—— impressa. Fab.
Cassida bi-annulata. mihi.
—— obliterata. Herbst.
Himatidium metallicum. Klug.
Haltica gilvipes. Illiger.
—— semistriata. mihi.
Cucujus bicolor. mihi.
Lampyris compressicornis. Fab.
Cicindela suturalis. Fab.
Lytta canescens. Meg.
Stenocorus bicolor. Steg. = Trachyderes hirticornis. Schönh.
Brentus curvidens. Fab.
Libellula apicalis. mihi.
Tettigonia Tibicen. Fab.
Poecilloptera phalaenoides. Latr.
Retalia reticulata. Hoffmannsegg.
Cercopis cruentata. Fab.
—— melanoptera. Germ.
Membracis lunata. Fab.
—— Xiphias. Fab.?
—— hastata. Fab.
Cicada 4fasciata. Fab.

Charles de Fleÿ

Bonelli de Turin, à
Sur le mien

(307)

ippa aptera mihi. Piémont

dendron hirtum mihi. Turin
Byrrhus echinatus. Dej.

tlicus cornutus Fab. Italie

—— pedestris Fab. Italie.

ria Castanea Dejean. alpes.

—— Psammodes; Carabus Rossi. Italie

—— bicicollis. mihi.

—— picicornis — Carab. Fabr.

inus Hybridus Latr. Italie merid.

ody rufipes mihi. Piémont

Carabus vagans oliv. Turin.

arabus depressus Bon. obs. ent. alpes

—— alpinus mihi. alpes.

Pterostichus fossulato-punctatus mihi. alpes

—— rufulus mihi. alpes

—— flavo femoratus mihi. alpes.

1824.

desirés pour la
tion zoologique d'u
en de Turin

Vipera, Vipsal, Fi
de Turin.

ptiles.

les especes de Bufo
de votre pays.
s variétés de Lacerta
lis et autres.
tiles étrangers des genres
, Boa et Testudo.
rial.
asilisque.

ateur de Gênes me
de lui procurer des
is exotiques en echange
ons de la Méditerranée.
noi si cela vous convient

B.

Onthophaga Albisjanus Guine 8
Gnatocera Africana — 12/

Fugenda hirticornis Brasil 8/
Buria auritata 12

arrestris
perspicillata. Savi.

Je vous prie de vou
Entomologistes de votre
relation avec moi: Je
pareille de leurs doublet
qu'il sera possible, de
etc. en un mot de Colé
Cerebiques. Comm
Insectes de cette fa
pour ce qui concerne les
de savoir un moyen d'en
Vetterarienne; si pa
en avait qq. un établ
quel voulu se charger de la
enverroit franc de port par
recevoir aussi les especes
ce moyen étant sou
de la nomenclature et
especes peu distinctes
especes analogues.
vers la fin de l'hiver, les
à Franc-André Bone
Paris le 7 8bre 1810.

Catalogue des Insectes expédiés par Mr Bonelli de Turin, à Mr Charles de Heyden à Francfort sur le mein

Boëte n° 1. Coléoptères.

Onitis Sphinx ♀ } Provence
— idem ♂ }
Anomala viridis. — chine
Scarabaeus punctatus. Italia
Melolontha pini. bords de la mediterranée)
Orkis Collaris fab — Marseille.
Aenas algyrus mylabr. fab. — Rome.
Cebrio gygas fab. — Italia
Fraurus punctatus fab. Italia merid.
Fraurus lacaratus. fab. tristis. Oliv. Italia mer.
Fraurus Atratus. fab. Italie. Merid.
Striatus. fabr. Toscane
Melolontha Abdominalis fab. amphicoma latr. Piémont.
Chrysomela — Gênes)
Pedinus tristis — helops Rossi. Italia
— hibridus Latr. } Nice.
— an Gibbus? }
— femoralis. Marseille.
Saperda Suturalis fab. Italia.
Crodius bilineatus oliv. Sardinia. an Gibbus fab.?
Gyrinus Striatus fab. Italia merid.
— cupro lineatus n. sp. Italia)
— villosus fab.
hispa testacea fabr. Provence.
Pimelia rugosa fab. Sardinia.)
Corynetes rufipes fabr. Italia.
Dasytes bipustulatus — hispa fabr. } Italia
— 4-pustulatus — hispa fab. }
Lampyris pedemontana mih. Turin. Diffère de l'italica par la suture jaune et en ce qui elle est plus petite.
Rhinomacer curculionoides fab.
Rhinchenus Tamarisci fabr. Provence
Macronychus tuberculatus muller. Piémont.
— fascara sup.

36. } hispa aptera mih. Piémont
(37. }
38. Nosodendron hirtum mihi. Turin
= ? Byrrhus echinatus. Meg.
39. } Anthicus cornutus fabr. Italia
40. }
41. — pedestris. fab. Italia.
42. Nebria Castanea Clairvill. alpes.
43. } — Psammodes; Carabus Rossi. Italia
(44. } — ~~[illegible]~~
45. — picicornis — Carab. fabr.
46. Licinus Alphoides Latr. Italia merid.
47. Dinodes rufipes mihi. Piémont
48. ♀ } Carabus vagans oliv. Turin.
(49. ♂ } ~~[illegible]~~
50. Carabus depressus Bon. abs. ent. alpes
(51 ♂ } — ~~[illegible]~~
52 ♀ } — alpinus mih. alpes.
53 } Pterostichus sinuato-punctatus mih. alpes
(54 } ~~[illegible]~~
55 } — rutilans mih. alpes
(56 }
57 — flavo femoratus mih. alpes.

Suit

arrestris
perspicillata. Savi.

Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Enia amputata	12

desirés pour la
tion zoologique du
m de Turin
—
[illegible], Vögel, [illegible]
de Brasil.
—
ptiles.
les especes de Bufo
de votre pays.
s variétés de Lacerta
lis et autres.
tiles étrangers des genres
, Boa et Testudo.
vial.
asilisque.
—
ateur de Gênes me
de lui procurer des
s exotiques en echange
lons de la Mediterranée.
noi si cela vous conviendroit
B.

1824.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

309

Nota des Objets dont le Musée de Turin veut s'arranger en 1822

Bufo spinosus. ♂♀ (vivant.) pictus. Leach

Objets desirés pour la Collection zoologique d'un [illegible] de Turin

1824.

308

Boite n°. 2.

Sending von Bonelli

493

♂♀ Acridium italicum – Gryllus fabr.

Acridium Hemipterum mihi. N. Sp. Turin.

— Giornae – Gryllus Rossi. Italia.

— pedestre. – alpes.

— pygmeum mihi. n. sp. Turin.

— stepens. Latr.

— Idem.

— Idem

— marginatum mihi.

— nigro-fasciatum. Latr. Gall. merid.

— ibera ♀.

Truxalis Nasutus. fabr.

— N. Spec. Tripoli.

— Nasutus. fem. fab.

— Gribodes. Latr. Provence.

Locusta pupa. fab. afrique.

— Ephippiger fabr. ♂♀. Italia.

— Ephipiger ♂.

— grisea fabr. ♀. Italia.

— Tuberculata Rossi. Italia.

— Serricauda ♂. fab.

— fusca fabr.

— falcata Scop.

N° 29. ♂ Gryllus italicus – achata fabr.
30. ♀ Gryllo pallidus Scopoli
31. Gryllus sinensis. Chine
32. — Lucorum mihi. Italia
33. Xyo variegata Illig.
34. Blatta Americana. fab.
35. ♀ Forficula bipunctata. fab. alpes.
36. ♂ Italie.
37. — pedestris. ♂ Mihi.
38. — Id. ♀
39. — Gigantea ♂.
40. ♀ — maritima mihi. n. sp. bords
41. ♂ de la mediterranée.
42. Bittacus tipularius – Panorp. fabr. Italia
43. Papilio Dorion Hubn.
44. Sphinx nerii ♂.
45 Gryllus Elephas fabr. ♂♀
dans un bocal en esprit de vin.

[illegible] de Turin

[illegible] Végal, Lépidoptères

[illegible] de Grèce.

Reptiles.

Toutes les espèces de Bufo de votre pays,
Les variétés de Lacerta
agilis et autres.
Reptiles étrangers des genres
Coluber, Boa et Testudo.
Serpent vipère.
Crocodile basilisque.

Le Directeur de Gênes me
prie de lui procurer des
Insectes exotiques en échange
de ceux de la Méditerranée.
Si cela vous convient-il

B.

arrestris
perspicillata. Savi.

Orthophaga Albiguus	8	Lapeyrousia hirsuticornis		8/
Gnatocera Africana	— 12/	Bruia amputata		12
			Gmelin	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Note des Objets dont le Musée de Turin peut disposer en 1822. Par Fr. A. Bonelli, Prof. et Directeur du Musée d'Hist. nat.

—

Mammiferes

Capra ibex - une tête
Cervus Elaphus - la peau d'un jeune
——— un mâle d'un an.
Felis Lynx
Rhinolophus major
Capra ibex
——— Gazella. ?.
Felis Leopardus. - en peau.
Talpa europea. - alba.
Lepus variabilis - albus.
Canis lupus.
Mustela vulgaris - major
ive Boccamela de Cetti.
Sciurus vulgaris - niger et
cinereus.
Myoxus glis
Arctomys marmotta.

Oiseaux

Tout ce qui manque dans notre Musée.

Reptiles.

Crocodilus niloticus - media magnitudinis
Testudo Caouana. etc.
Lacerta viridis et varietates.
ocellata.
lineata. Daud.
agilis - toutes les variétés d'ici et de Sardaigne
Scalabotes muraenus. Cuv.
le Gecko d'Harfelquist.
Cercus Filigna.
officinalis
Coluber viridi-flavus. (vivant.
Aesculapii
Triton cristatus
palmipes.
punctatus &c
Salamandra terrestris
perspicillata. Savi.

Bufo spinosus. ♂ ♀ (vivant.)
pictus. Leach.
pygmaeus. mihi.
Seps tridactylus. Daud.
Plusieurs especes étrangères de Colubers et Lacerta.
Stellio vulgaris ex Aegypto.

—

Poissons. Mollusques &c
Suite du Cat.

—

En Insectes la plus part des especes du midi, on fera des demandes sur le Catalogue de Dejean, ou sur Hubner &c je donnerai au reste moi même des notes nombreuses si on en desire.

—

Objets desirés pour la Collection zoologique du Muséum de Turin

1824.

—

Coquillages, Végétaux, Suite du Cat.

—

Reptiles.

Toutes les especes de Bufo de votre pays.
Toutes les varietés de Lacerta agilis et autres.
Des Reptiles étrangers des genres Crotalus, Boa et Testudo.
un Gavial.
un Basilisque.

—

Un amateur de Genes me charge de lui procurer des Insectes exotiques en echange de Poissons de la Mediterranée. Dites-moi si cela vous conviendroit

B.

Orthophaga Albigena	8	Lacerta hirsuticornis	8/
Gnatocera Africana	—	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

310 | Bonelli hat erhalten. 495
Juny 1822.

1. Copris Hesperus. nicht (Atcuch. Hesp. Schönh.
2. Canthon Chlorites. Hoffegg.
3. —— 3tuberculatus. nicht
4. —— blandus. nicht
5. —— obscurus. —
6. —— niger —
7. —— depressus —
8. Rutela ephippium. Hbst.
9. Elater cardinalis. nicht.
10. Buprestis attenuata. F.
11. —— impressa. F.
12. Cassida bi-annulata. nicht.
13. —— obliterata. Hbst
14. Himatidium metallicum. Klug.
15. Haltica gilvipes. Ill.
16. —— semistriata. nicht.
17. Cucujus bicolor. nicht.
18. Lampyris compressicornis. F.
19. Cicindela suturalis. F.
20. Lytta canescens. Meg.
21. Stenocorus bicolor. Meg.
22. Brentus curvidens. F.
23. Libellula apicalis. nicht.
24. Tettigonia Tibicen. F.
25. Poecilloptera phalaenoides. Latr.
26. Aetalia reticulata. Hoffegg.
27. Cercopis cruentata. F.
28. —— melanoptera. Germ.
29. Membracis lunata. F.
30. —— Xiphias. F.?
31. —— hastata. F.
32. Cicada 4fasciata. F.

Chrysocopus pectinicornis	12	Monochamus [illegible]	12
Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathea emarginata	8
Copris Sircon Guinea	8/	" " leucospila Brasil	8
Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/
Gnatocera Africana —	12/	Emia amputata	12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

496

497

498

Merz 1824.

n, Moritz, Balthas.

tadt

Giessen

in Darmstadt

h

rahm, der sich zufällig

vorfand. –

Chrysocopus [illegible]	12	[illegible]	12	
Trachyderma hispida Guinea	12	Cocobathea marginata	8	
Copris Sircon Guinea	8/	[illegible]	8	
Onthophagus Albiguus Guinea	8	[illegible]	8/	
Inatocera Africana	12/	[illegible]	12	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Borckhaußen, Moritz, Balthas.

in

Darmstadt

geb. 1760 in Gießen

†. 30. 11. 1806 in Darmstadt

Forstrath

Ein Brief an Brahm, der sich zufällig in einem Buch vorfand. –

Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathea emarginata	8	
Copris Sircon Guinea	8/	" " leucospila Brasil	8	
Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/	
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An N. J. Brahm in Mainz.
lag zufällig in einem Buch

311

Arheilgen am 21ten Nov. 1798.

Hochgeehrter, theuerster Freund!

So eben erfahre ich, daß Herr Pf. Scriba morg einen Boten zu Ihnen schickt, und ich habe deswegen sogleich in der Eile zusammengemacht, was ich von Pflanzen abgeben kann, um sie Ihnen zu schicken. Ein großer Theil meiner Pflanzen ist noch nicht geordnet, so daß ich nicht weiß, ob ich noch Dupletten darunter habe. Dieses Schicksal hat besonders die Gräser betroffen, welche ich hauptsächlich erst diesen Sommer gesammelt habe; ich will mich aber nächstens an dieses Geschäfte machen und dann verspreche ich Ihnen noch alle meine Dupletten.
In der Entomologie habe ich diesen Sommer wenig gethan. Wenn ich auch den Insekten nachgegangen bin, so habe ich doch wenig

Chrysoscopus pectoralis	12	Monochamus unicornis	12	
Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathea emarginata	8	mit Da
Copris Sircon Guinea	8/	" " leucospila Brasil	8	
Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/	
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12	

oder nichts bekommen. Es war ein sehr
steriles Jahr. Wenn einmal die Kriegs-
unruhen vorüber sind, werde ich so frey
seyn Sie zu besuchen, und dann von
Ihrer gütigen Offerte mich bey einer
Mantisse zu meiner Schmetterlingsge-
schichte zu unterstützen, Gebrauch machen.
Künftige Woche werde ich die Spanner zu
bearbeiten anfangen und dann rechne
ich auch auf Ihre gütige Unterstützung.

Schreiben Sie mir doch gefälligst, wie
viel Bogen Sie von meinem Eulenbande
haben, und was Ihnen noch fehlt, damit
ich Ihnen das fehlende noch schicken kann.

Was macht dann die Fortsetzung Ihres
Insektenkalenders? welcher ich mit Ver-
langen entgegen sehe.

Ich habe ein Magazin zur Erweiterung
der Naturkunde angefangen, und will solches
gantz nach dem Plane des Naturforschers
einrichten. Die Aufsätze, welche ich dazu bereit
habe, sind 1.) Epochen der Schöpfung aus den

Denkmählern der Vorwelt ~~gesammt~~ abstrahirt, oder eine neue Theorie über die Bildung der Erdoberfläche. 2.) Mineralogische Beschreibung der Gegend Darmstadts und eines Theils des Odenwaldes. 3.) Flora der oberen Grafschaft Katzenellenbogen, nach dem Systeme a situ staminum 1stes St. enthaltend die Thalamo-eleuthero-stomones floribus simplicibus. 4.) Hessische und rheinische Ornithologie, mit Rücksicht auf Zug und Strichvögel 1stes St. 5.) Hessische Lepidopterologie von W. mit Anmerkungen von Herausgeber 1st St. (dieses kennen Sie schon) 6.) Beschreibung eines merkwürdigen Schaafzritters. 7.) Einige neue Pflanzen genera. 8.) Beschreibung der Salzwasserpflanzen auf der Nauheimer Saline, ein Beytrag zur Wetterauer Flora. 9.) Vermischte entomologische Bemerkungen. 10.) Versuch eines Naturkalenders vom Jahr 1791.

Wollten Sie an diesem Magazine Theil nehmen, so sollte es mich freuen, und dieses noch mehr, wenn Sie zum ersten Bande eine Abhandlung einschickten. Noch habe ich keinen

Chrysocopus pectoralis	12	Monochamus [illegible]	12	
Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathea emarginata	8	mit d[illegible]
Copris Sircon Guinea	8/	" " leucospela Brasil	8	
Onthophaga Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil	8/	
Gnatocera Africana	12/	Emia amputata	12	

Verleger. Mit den Frankfurter Buchhändlern
ist nichts anzufangen, besonders itzt, bey
den in dieser Stadt obwaltenden Unruhen,
ich habe Vorgestern nach Leipzig an
Crusius geschrieben. Ich werde nun
sehen ob ich mit ihm einig werde werden.
Am liebsten wäre mir ein naher Ver-
leger gewesen. Sollte in Maintz keiner
zu bekommen seyn? Wie wäre es, wann
wir dieses Magazin unter dem Titel:
rheinisches Magazin pp zusammen heraus-
gäben? Den fremden Mitarbeitern zahl-
ten wir nur das halbe Honorarium
und steckten die andere Hälfte in unsern
Sack. Überlegen Sie dieses, liebster Freund!

Durch ein Exemplar von Onosma echioi-
des würden Sie mich sehr verbinden.

Herr Scriba wünscht ein lebendiges Exemplar
von Onosm. echiod. und von Viburn. Lantana
welches in Ihrem Föhrenwalde wächst.

Valeas faveasque Tuo amicissimo
Borckhausen.

Brandt, J. G. W.

in

Hamburg

Naturaliensammlung

H.

März 1824.

Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathra emarginata	8	mit D
Copris sircon Guinea	8/	a - leucospila Brasil	8	
Onthophagus Albiguus Guin	8	Taperda hirsuticornis Brasil	8/	
Gnatocera Africana —	12/	Smia amputata	12	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[312]

S.T. dem Herrn Bürgermeister von Heyden
a Frankfurt a/m

März 1824.

Herr Professor Hera

Bei Übersendung eines Verzeichnisses von Käfern zu übersenden, ist diese
Vogelbalge, sonder solche zur Ausfüllung Ausbeute, und erwünscht Ihnen
in dem es oft eine Summe bekommen, die man nicht immer bestimmen
sie nicht bezahlen, sie haben nämlich keine Lust sich in den Tausch zu

Zufällig in My marb Jamb Cord: a Liv^re 14.

Curculio Hercules		28 My	Mylabris fasciata	Guinea	1 My	Lamia bicu	ist zum
" Typhon		15.	" " holosericea		8/	Acanthocer	[illegible]
" Clavigor	mexico Tabc	6.	Epicauta vestita	Guinea	12	Lamia ulce	[illegible]
Prionus maculata	Guinea	7.	Lytta erythrocephala	Sibiri	8/	Anthribus cy	[illegible]
" maxillosa	Brasil	1. 4/	Adelphus sumptuosus	Guinea	8/	Trachydes h	[illegible]
" nitidus		– 12/	Eurychora Opatroides	Guinea		Achorias par	[illegible]
Rutela Sinuata	Guinea	2.	Buprestis macularia	Neuholl.	1–	Hypsonotus	[illegible]
Lucanus exaratus	Brasil	12	Eumolpus Senegalensis	Guinea	– 6/	Cyphus rivo	[illegible]
Cicindela triangulus		– 12	Calaspis afinis	Guinea	– 4/	Pisopodestrac	[illegible]
Carprima Humboldtii	My	1. 4	Coryphora pastica	Brasil	– 10/	Heilipus ?	[illegible]
Buprestis brevicornis	Guinea	– 12	" " reticulata	Brasil	– 10	Eccoptes simi	[illegible]
" variabilis	Neuholl.	– 12	" " histrio	Brasil	– 10	Helops trifas	[illegible]
" brevicornis	afrik.	2.	" " psittacina		– 4	Trogosita Ac	[illegible]
" flabellicornis	Guinea	7.	Cassida pugionata		8	Helops mela	[illegible]
Hoplognatus Latreillei	Neuholl.	1. 8/	" "	Guinea	– 8	Hypsotus My au	[illegible]
" Lapus	dito	1. 4	" "	Senegal	– 8.	" " Scer	[illegible]
" brunnipes	dito	1. 4	Trichius barbicornis	My 3		Hister Om	[illegible]
Cetonia Mexicana		– 8	" " Complanatii		1. 8/	Copris sapph	[illegible]
" marginata	Guinea	– 12	Prionus forceps		– 1. 8/	" " cryp	[illegible]
" gagates	Guinea	– 8	Pterandra ferruginea		– 8	Dermestes Sibu	[illegible]
" interrupta	dito	– 8	Clater porcata		– 8	" " Simida	[illegible]
" stolata	dito	– 8	" " striatus		– 4	[illegible]	[illegible]
" littarata	Brasil	6	" " intermedius		– 10	[illegible]	[illegible]
" basalis	mexico	8	" " ?	Guinea	– 12	[illegible]	[illegible]
Calandra Senegalensis	Guinea	10/	Lamia Acantifer		– 12	[illegible]	[illegible]
Chrysolopus spectabilis		12	Monochamus Linitornis		12	[illegible]	[illegible]
Trachyderma hispida	Guinea	12	Colobathea emarginata		8	[illegible]	[illegible]
Copris Sircon	Guinea	8/	" " leucospila	Brasil	8		
Orthophaga Albiguus	Guinea	8	Saperda hirsuticornis	Brasil	8/		
Bostoeera Africana		– 12/	Lamia amputata		12		

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

312.

Hamburg d. 6t. August 1836

501

I. T. Dem Herrn Bürgermeister von Heyden
a Frankfort a/m

Herr Professor Boie

Ich habe mir Vergnügen gemacht Ihnen zu übersenden, was Sie hier von Herrn Baron von Feldegg Vogelbalg, finde solche zur Ansicht zu Anbringe, und erwarte Ihren die Käfer und mich dafür Art hier von Ihnen, in den ist eine Insecten Sammlung, die mir nicht im mer bestimmen kann, und ich selbst Sammle und Insecten und Sie nicht bekannt, Sie haben vielleicht Lust Tauschen mit den Frankfort sein und Sammlung.

Zustellung in May nach Hamburg Courant à Lire 14.

Eudalaus hercules	28 M/	Mylabris fasciata Guinea	1 M/		Lamia bicuspis		6/
" Typhon	15.	" holosericea		8/	Acanthocinus Sibirica		8/
" Naviger mexico Fab.	6.	Epicauta vestita Guinea		12	Lamia ulcerosa Brasil		12/
Brenus maculata Guinea	7.	Lytta erythrocephala Sibiri		8/	Anthribus cylindricum		6/
" maxillosa Brasil	1. 4/	Adelphus sumptuosus Guinea		8/	Trachideus basalis		6
" nitidus	– 12/	Eurychora Opatroides Guinea			Acharias parallelus		12
Lethia Sinuata Guinea	2.	Buprestis macularia Newholl.	1	–	Hypsonotus Palmanii		8
Acides excavatus Brasil	12	Eumolpus Senegalensis Guinea		– 6/	Cyphus viridaceus		8
Eurinus triangulus	– 12	Colaspis affinis Guinea		– 4/	Pisfodes trachyderas		8
Temprina Humboldii Sy	1. 4	Zorypchora pastica Brasil		– 10/	Heilipus? Brasil		6
Sagenis brevicornis Guinea	– 12	" " reticulata Brasil		– 10	Ecophes cinctarsis		6
" variabilis Newholl	– 12	" " historio Brasil		– 10	Helops trifasciata		4
" brevicornis affinis	2	" " psittacina		– 4	Trogosita Aenea		4
" flabellicornis Guinea	7.	Cassida purpurata		8	Helops metallica		8
Amblyonatus Labreillei Neuholl	1. 8/	" " Guinea		– 8	Hypsonotus aurosus		6
" Lopus Sib	1. 4	" " Senegal		– 8.	" " Fenicus		4
" brunnipes Sibo	1. 4	Trichius barbicornis Sy	3		Hister Omega		4
Eburia Mexicana	– 8	" " Complandii	1.	8/	Copris Xaphirinus	–	6.
" marginata Guinea	– 12	Prionus forceps	–	1. 8/	" " erydanicus.		8
" gagates Guinea	– 8	Parandra ferruginea	–	8	Dermestes Sibiricus Sibirri		8
" interrupta Sib	– 8	Clater porcata	–	8	" " Linnaeatus Russland	–	8
" Stolata Sibo	– 8	" " striatus	–	4			
" littarata Brasil	6	" " intermedius	–	10			
" Barabis mexico	8	" " ? Guinea	–	12			
Calandra Senegalensis Guinea	10/	Lamia Accantiver	–	12			
Chrysolopus spectabilis	12	Monochamus Sutilicornis		12			
Trachyderma hispida Guinea	12	Colobathica emarginata		8			
Copris Sircon Guinea	8/	" " leucospila Brasil		8			
Onthophagus Albiguus Guinea	8	Saperda hirsuticornis Brasil		8/			
Leptocera Africana	– 12/	Lamia amputata		12			

Wenn Sie mir andere wenn ich Ihnen Namen habe die ich nebenzu Ansicht, wenn es Ihnen beliebt übersenden werde, die ganz gefällige Liste ich mich mit der größten Hochachtung

ganz ergebenst

J. G. W. Brandt
Paradieshoff
Hamburg

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Bürgermeister

von Heyden

zu

Frankfurt a/m

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Bürgermeister

von Heyden

zu

Frankfurt a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Breitenbach, Georg.

in

Mergentheim

✝

Sammelte Conchylien.

26 März 1824.

worin ich zum
chen natur-
rtfänigsten
eben den
in meinen
de in der
ndung
Schilf (wie
Herr Pfeiffer
ltet.
durch
23 überschickten
hr freuen
der über-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

313

Mergentheim d. 26 März 1824.

Euer Hochwohlgeboren!

Indem ich für das mir zugesandte Diplom worin ich zum correspondirenden Mitglied der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft ernannt bin meinen unterthänigsten Dank hiemit erstatte, werde ich mich bestreben den Zweck der verehrlichen Gesellschaft so viel in meinen Kräften stehet zu entsprechen, und übersende in der Anlage einstweilen die bei der ersten Sendung versprochenen Conchylien nebst einer im Schilf (wie wohl immer ohne Thier) aufgefundenen die Herr Pfeiffer in Cassel für Cyclostoma vitreum Sp. haltet.

Würde ich über diese wie über die durch Herrn Profess. Beker unterm 15 9bris 1823 überschickten Nachricht erhalten, so würde mir dieß sehr freuen da ich besondern über die Bestimmung der über-

schickten Clausilien noch nicht einig bin und
hierüber gleich meinem Freund Oberamts
Arzt Dr Bauer s. den der verehrlich Geschellsch
schon vor Jahr und Tag Guilelmi Rondele
Libri de piscibus marinis. Lugd. apud Bonh
1554. fol durch Herrn Prof. Becker übersende s. n
keine Antwort erhielt.

Schriebs mit Hochachtung

Dero

dienstbereitwillig

Georg Breitenbach

Bremi-Wolf, Johann, Jacob.

in

Zürich

geb: 25 Mai 1791 in Dübendorf

† 27. Febr. 1857 in Zürich.

Drechsler, war taub.

Dero

ergebenster

J. J. Bremj-Wolf

im Münsterhaus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dr. v. Heyden in Frankfurt a/m.

8 Jan. u. 20 Jul. 1847 gedankt.
Beobachtungen über Cecyd. fagi
und wo Arbeit kurz mitgetheilt
die gedundenen Gallen aufgezählt.

314

505

Zürich den 12 May 1847.

Ew Hochwohlgebohrn!

Dero allbekannte Humanität mit der Sie jedem wissenschaftlichen Streben zur Förderung der entomologischen Wissenschaft die Handbieten, mag allein einigermaßen die Kühnheit entschuldigen daß auch der Unterzeichnete sich Ihnen naht und sich erlaubt, seine kleine Arbeit als ein Zeichen seiner tiefen Verehrung Ihnen darzubieten, und um deren wohlwollende Aufnahme zu bitten. Die Naturgeschichte der Cecidomyen ist so unerschöpflich reichhaltig an merkwürdigen Eigenschaften, besonders in Beziehung der Einflüsse auf die Pflanzen – (ich habe seit der Bearbeitung dieser Schriftchen schon wieder mehrere solche Produkte kennen gelernt,) daß mein Interesse dafür immer mehr sich steigert und der lebhafteste Verlangen nach gründlicherer und ausgebreiteterer Kenntniß dieser Thierchen mich erfüllt, so daß ich den Wunsch nicht unterdrücken kann, Dieselben möchten sich bewogen finden, auch mich aus dem Reichthum Ihrer Kenntnisse in meinen Strebungen zu fördern. Leider ist in meinem ganzen Naturreichen Vaterlande kein anderer Entomologe welcher auf die Cecid. und ihre Lebensthätigkeit seine Aufmerksamkeit richtet, wie denn überhaupt die Dipterologie wenige Freunde findet.

Genehmigen Sie den Ausdruck der größten Hochachtung, mit der ich die Ehre nehme mich zu nennen

Dero

ergebenster

J. J. Bremj-Wolf
im Münsterhaus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zürich 27 Septbr 1849.

Zürich den 26t. Novemb. 1848

Ew. Hochwohlgeboren
Hochverehrter Herr Senator!

Sie können Sich kaum denken welche außerordentliche Freude Sie mir
nicht nur, sondern mit vielen andern Freunden der Entomologie durch die interes-
santen und so zweckmäßig behandelten Insekten die Sie mir gütigst Professor
Frey zu übersenden die Güte hatten; bereitet haben! Genehmigen Sie für diese
so gefällig meinem warmen Dank. Nicht nur allen meinen hiesigen entomologischen
Freunden habe ich dieselben vorgewiesen, sondern auch der gesammten Naturforschenden
Gesellschaft bei ihrer Versammlung; der Häufigkeit ward allgemein mit Interesse der
Verwandlung beobachtet! Meinen besonderen Dank bringt es mich auszusprechen
für die freundschaftlichen Zeilen die Sie beifügten, sind die Liebenswürdigkeit
Herr Professor Frey die Sie vermittelt haben: ich freue mich innerlich da-
rüber, daß ein gelehrter Kenner und eifriger Beobachter unsrer Fauna der
Microlepidopteren Zürichs meine Umgebungen und die schweizerischen Alpen durch-
forschen will! Einer solchen Unterstützung wie hier dargeboten ist gänzlich ich bin auf über-
zeugt, daß Prof. Frey's Talent und seine fleißige Sammlung elendlich einen
Lieben werde, und sehe schon mit Ungeduld der schönen Jahreszeit entgegen um Herr
Frey in seiner Umgebung thätig zu sehen, wie mir Gott gestatten will. Die mir
mitgetheilten Insekten waren in jeder Beziehung mir neu und von besonderem Interesse,
ich darf jedoch Sie nicht mit Weitläufigkeiten ermüden, und kann mich nicht
enthalten Ihnen zu bemerken: daß ich durch die äußerst accurate Lage, welche Sie an
einigen Thieren gaben, die Ueberzeugung gewann: daß die Lasiocampa-
landstrich, welche ich vorher nur einmahl erzog, die Liebenswürdigkeit gegen: daß die Lasiocamp.
eben so häufig als Ingenitinen, oder vielleicht gehäufig als Gebüsch in den Gallen von Le-
ben sonstig leben.

Möge Gott Ihre Gesundheit hierbei unter der Last schwere und wichtiger Ge-
schäfte, und bald ruhigere Zeiten mit die Freude und der Glück der Verbesse-
rung mit Ihnen möglichmachen

Mit steter Hochachtung und Dankbarkeit

Ihro

ergebenste
Brem-Wolf

Sr. Hochwohlgeboren
dem
Herrn Senator & Bürgermeister
von Fleyden
zu
Frankfurt a/M.

[illegible] 28 Jan. 1850. Entschuldigung wegen spater Antwort.
[illegible] zurück, mit meinen nicht zahlreichen Bemerkungen.
[illegible] der Microlepidoptern in Blechbüchsen. — Meine in der
[illegible] gesammelten Insekten sind noch unbestimmt. — Tost. Heeriana Hydr.
[illegible]andron von der Grimsel 3mal gezogen.
[illegible]larven werden sich schwerlich entwickeln.

Zürich 27 Septbr 1849.

508

317

Ew. Hochwohlgebohrn!

316 501

[illegible] 15 Okt. 1848 an Bremi (durch Prof. Frey) geschrieben u. ihm geschickt:

Eriosoma Bumeliae Schr. alat. et apt.
Coccus Tiliae L. ♂.
— Betulae L. ♂♀
Diaspis Mytiliformis Hydn. ♂♀
— Nerii Bch. ♂♀
— Juniperi Hydn. ♂♀
Boreus hyemalis L. ♂♀
Penthetria holosericea Ltr. ♂♀
Cecidomyia Fagi Hartig. ♀ mit Galle u. Puppenhülse.
Coleophora Vibicella Hb. mit Sack.
Elachista Heydeniella FR
Opostega Spartifoliella Hb.
Nepticula Centifoliella Hyd.
Lithocolletis Schreberella F.
— Emberizaepennella Bch.
Tischera Angusticolella Hyd.

gezeichnet merkwürdig scheinen mir die ungeheuer vielen und zahlreichen [illegible]
nigra, welche dieser Jahr- (Mitte August) in vielen Gegenden der Schweiz, z. B. bei Winterthur
C. Zürich (7t. August); bei Flüelen C. Uri (10t. August); bei Thun, C. Bern, (13t. August) in diesem
Ort zogen die Schwärme über eine Thalfläche hin, auf welcher eben die Militairschule, circa
250 Mann ihre Uebungen hielt, welche alle genöthigt waren zu fliehen, weil sie gänzlich mit
Ameisen bedeckt waren und die Pferde gar nicht mehr zu halten waren. Dier berichtete
mir ein Offizier der Augenzeuge davon war, und selbst ein tüchtiger Entomologe ist.
Jenn Psylla cerastii, welche Profess. Loew bei Egee entdeckte und in der entomol. Zeitung,
A. 1847 beschrieb, fand ich letzten August auch, bei 4000' hoch auf dem Rigi, auf einer

and.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zürich 27 Septbr 1849.

508

317

Ew. Hochwohlgebohrn!

Hochverehrter Herr Senator!

Da wir Männer wagen sich drängen und brausenden politischen Ereignissen, wie sie Deutschland und Europa einem großen Theil Europas zu spielen, namentlich auch Frankfurt hart gelitten hatte, sind der Grund warum ich niemals gewagt habe, Sie mit irgend einer Mittheilung heimzusuchen weil ich mir dachte daß Sie über Ihre hohen amtlichen Verhältnisse hinaus Interesse und Musse allen Geschäftslast leiden würden. Heil nun aber Gott sei Dank! der Wälzer wieder einige Ruhe brachte, so glaubte ich Ihnen eine Mittheilung machen zu dürfen, denn so mehr, da der verehrte Herr Professor Frey, über dessen Hierherkunft und freundschaftliche Verhältnisse ich mich hinlänglich freue, die Güte haben wollte, dieselbe Ihnen zu überbringen, — leider aber findet mich daran eine hinterlistige Macht von Berufsarbeiten, die mich schon seit 4 Wochen drängen, und haben gewünscht Zeit zu erringen flüchtigen Heilung. Wodurch Sie Ihnen versichere, daß Sie mir die Bekanntschaft mit Herr E. Billich vermittelt haben, dann es ist mir jederzeit ein besonderes Vergnügen wenn ich einen Jüngling treffen kann, der mit wissenschaftlichem Geist sich der Entomologie widmet! Vielleicht erfolgt später Versuchungen in unseren Alpen fallen, wünschte ich sehr zu wiederkommen; Ihnen wird die längst bekannt sein; ich konnte schon damals auf reiche Beute Hoffnung machen, nach dem Klima war es 14 Tage früher auf dem Rigi als Sie verflossen Sommer im allgemeinen arm anzutreffen, in den Alpgründen fand ich auf den Bergen und Alpen, die bestätigte auf die so vielfältig und scharf beobachtende Forscher Fleer die 4 Wochen in dem sonst so fruchtbaren reichen Engadin hatte. Aber ein Professor Fleer die 4 Wochen in dem sonst so fruchtbaren reichen Engadin hatte. Aber ein merkwürdig scheinen mir die ungeheuer steilen und felsreichen Schwärme der Formica nigra, welche dieser Fast- (Mitte August) in steilen Gegenden der Schweiz, z. B. bei Stalderfluh E. Zürich (7t. August); bei Glärnisch E. Linth (10t. August); bei Thun, E. Bern, (13t. August) in diesen E. Zürich (7t. August); bei Glärnisch E. Linth (10t. August); bei Thun, E. Bern, (13t. August) in diesen Oct zogen die Schwärme über eine Schulfläche hin, auf welcher eben die Millionen Puppen, circa 250 Mann schon Liebhaber stets, welche alle genöthigt waren zu fliehen, weil sie gänzlich von den Ameisen bedeckt waren und die Pferde gar nicht mehr zu halten waren. Hier beschäftigt und ein Officier der Aufgenommen dessen war, und selbst ein tüchtiger Entomologe ist. für Pselle cerastii, welche Prof. Loew bei Cgew entdeckte und in der entomol. Zeitung, A. 1847 beschrieb, fand ich heuer August auch, bei 4000 Fuß auf dem Rigi, auf einer

und

Andere Species von Cerasti aber mit vollkommen gleicher Affektion der Pflanze.
Sehr interessant und merkwürdig – auf die Saldmäuse werden neue Oestrus-Larven beschrieben
Der unlängst hier Tage unser Präparator Wiedmer an einer kleinen Arvicola terrestris
die ein Hund abgefangen hatte – 8 grosse Oestruslarven lagen unter der Haut dieses Thieres
Ob er aber gelinge diese Larven zur Verwandlung zu bringen?
Erlauben Sie mir, Ihnen eine angelegene Bitte vorzutragen zu dürfen? ich brauche
nämlich eine Aufzählung der schweizerischen Fundorten aller Glasen – mit Notizen über
Lebensweise, die Häufigkeit und der Verbreitung und der Höhe – mit kurzer Beschreib
der noch nicht beschriebenen Arten; und da Sie auf Ihren Alpenreisen sehr v
er beobachtet und gesammelt haben dürfte noch mein sehr interessant sein, so habe ich
die schriftliche Verlangen darnach von diesen Kenntniss zu erlangen, und möchte Sie
für die Güte bitten mir das Verzeichniss dieser Fundorten, nebst Notizen üb
deren Häufigkeit mitzutheilen. Was die ganz neuen Arten betrifft – so bin ich w
von der Anmassung entfernt, mir auf die Beschreibung derselben gar Ansprüche
meiner Fauna anzubilden zu wollen – wohl aber die Editation der Arten die
diese neuen Arten publizirt werden oder noch werden – ich habe bei der b
Versammlung der schweiz Naturforscher in Frauenfeld, einen Katalog der mir b
dahin bekannt gewordenen Fundorten vorgelegt, und zur Mitwirkung meine Kolle
eingeladen, mit welchem Erfolg wird die Zeit lehren! jedenfalls, werde ich
so Arbeit, so Gott will und so mir die Gesundheit erhält, weiterführen – und wi
von der Einwendung – "dass man die schweizer Fauna noch nicht vollständig kenn
abschließen können, dem dazu gelangt man ebensowenig niemals – kurz in die Systemat
wissen sich einen ärgern Barbarey eine, die so nothwendig mannigfachen Autori
täten und Vergleichungspunkte aufzählen.
Deshalb darf Sie dieß mal nicht länger mit meinem Briefe bemühen – und bitte
nur für mein Anliegen abermals um Verzeihung. als Erhörung

Mit grösster Hochachtung und inniger Ergebenheit empfiehlt sich

Dero

dankbar verpflichteter

J. Brenn-Wolf.

Nachschrift

318

Zürich den 23t October 1849.

509

S. T.!

Als ich den 28t Septb: Morgens 7 Uhr verstehenden Brief Hr. Profess. Frey überbringen wollte, traf ich denselben leider nicht mehr – und behielt dies Schreiben zurück, bis mir die Muße zu Theil ward, eine kleine Sendung an Sie in Ordnung zu bringen. Nur schüchtern wage ich indessen, Ihnen das beiliegende anzubieten, denn ich darf nicht hoffen daß etwas für Sie Neue darunter sein werde – und überdies wünschte ich diese Mittheilung noch zu meiner Belehrung, aus dem Reichthum Ihrer Kenntnisse auszubeuten. Sie empfangen nehmlich hiedurch den Anfang einer Sammlung von Gallen und Minen auf Blättern, wie ich dieselben präpariere, und welche ich, im Fall dies Ihnen genehm wäre, fortzusetzen beabsichtige; und da Sie mir selbst sagten: "daß Ihnen das Erziehen der Microlepidopteren aus Minen sehr gut gelinge, mir dagegen fast alle Bemühungen hierin fehl schlagen, so daß ich die Erzeugerinnen der meisten Microlepidopteren-Minen noch nicht kenne, so lege ich diese mir unbekannten Minen dieser Sammlung bei, und erlaube mir die angelegene Bitte: daß Sie gütigst die Mühe nehmen möchten, auf das beigelegte Notizenblatt, zu den betreffenden No. die Namen der Erzeugerinnen hinzuschreiben. Ich glaube hierin den Sicher zu sein, weil ich voraussetze; daß gleichförmige Minen und auf denselben Pflanzen, wenn schon an entfernten Orten, doch von derselben Insektenart hervorgebracht werden. Oder ist dem nicht also? Wohl werden auch unter den minirenden Insekten polyphagien bei einzelnen Arten vorkommen, aber die Mine selbst wird sich in ihrem speziellen Charakter gleich bleiben? Oder sollte die verschiedene Natur der Pflanzen auch die Form der Mine modifizieren? Das vermuthe ich nicht – habe aber zu wenige Erfahrung – besonders bei den geschlängelten Minen der Lyonetien, die überhaupt mir viel schwieriger zu behandeln scheinen als diejenigen der Lithocolletiden, weil diese sich in der Mine verpuppen, jene aber aus der Mine heraus in die Erde gehen. Ebenso interessant wäre für mich zu wissen: ob auch bei den Säcken der Coelophoren, bei derselben Art auf verschiedenen Pflanzen sich Modifikationen in Form, Komposition und Farbe zeigen? – ich kann dieß auch nicht beurtheilen, weil ich noch keine der von Hübner und Fischer von Röslerstamm abgebildeten – sondern andre Arten erzogen habe. O wie sehr würden sich die rein Naturgeschichtlichen Kenntnisse erweitern, wenn unter den Entomologen mehr Eiffer für das beobachten, aufbewahren und austauschen solcher Gegenstände könnte angeregt werden! O möchten Sie doch den großen Einfluß den Sie auf die deutschen Entomologen haben auch dafür anwenden

Ein zweiter Gegenstand über den ich angelegnest von Ihnen belehrt zu werden wünschte, sind die Aspidiotus- oder Diaspis Arten. ich mache Ihnen Mittheilung

ein.

einiger solcher Arten, deren Beschreibung ich noch nirgends habe auffinden können, und
en ich deßwegen für einstweilen Namen beilegte; wahrscheinlich sind alle diese Ar
Ihnen längst bekannt – und in diesem Fall, möchte Sie bitten, die eingeführten N
en ebenfalls auf das Notizenblatt zu den entsprechenden N. hinzuschreiben. Geflü
Männchen hatte ich von keiner Art je das Glück zu finden; aber ich glaube annehmen z
dürfen, daß wenn auch die Schilder der Weibchen verschieden sind, ebensowohl die Selbstst
igkeit der Art darauf begründet werden dürfe. Aber allerdings nur auf die Versch
enheit der Sculptur, und nicht der Farbe, denn auf diese scheint mir die Farbe der Stim
bisweilen einen Reflex auszuüben.
Was halten Sie von dem System der Lepidoptern von Herrn Herrich-Schäffer i
dessen Revisions-Werk? – mir scheint dasselbe, bei all' seinen unläugbaren Trefl
lichkeiten, doch nicht durchweg konsequent – und noch weniger praktisch zu sein. Be-
sonders will mir das nicht einleuchten, daß er die, so natürliche Gruppe der Pyr
iden, in 3-weit von einander entfernte Zünfte trennt.
– Doch – ich ermüde Sie zu sehr mit den vielen Fragen – Verzeihen Sie! durst n
Belehrung hat mich dazu hingerissen.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Dero

ganz ergebene

Bremi-Wolf.

319

320

Zürich 1 Juni 18[illegible]c.

Ew Hochwohlgebohrn!

Hochverehrter Herr Senator!

Ihnen Ihr freundschaftliches Schreiben, mit dem Sie mich neulichen zu erfreuen und zu beehren die Güte hatten, und die mir höchst interessante Bestimmung einer Anzahl Mitten, auch herzlichst verdanken, erlaube mir die Dreistigkeit, Sie wieder mit einigen Zeilen zu belästigen, um Ihnen einen für wenige Tage auf Frankfurt reisenden Mitbürger und Freund Herrn Vogeli, sehr geschickten Vergolder, und grossen Freund der Microlepidopteren, in dem Sie zu empfehlen, demselben, insofern dieß Ihre vielen Geschäfte zulassen, die Einsicht Ihrer sämmtlichen Sammlung zu gewähren. Gewiß es eine Belehrung und Ermunterung höchst wird, es ist mir sehr daran gelegen die Insecten für die Ch. Schweiz überall zu sammeln und zu fördern, der dieser schöne Zweig der Entomologie in der Schweiz bisher so sehr vernachlässigt ward. Herr Prof. Frey, dessen grosse Talente und Lehrgaben hier mehr Anerkennung finden, verwendet seinen Einfluß mit bestbarem Erfolg dafür; doch niemals als diesen Sommer, da Jünglinge bei mir Appetit zum Fange der Schmetterlinge bekommt, durch öfters geweckt.

Mich bedauert es, daß Sie Ihre so überschwenkliche und dringende Amtsgeschäfte und die ungünstige Witterung so fallen der Entomologie Eben können! Es liegt mir ein Wunsch auf dem Herzen, von dessen Bescheidenheit und Zudringlichkeit ich zwar selbst erschrecke, gleichwohl aber getrieben von Eifer für die Vaterländische Entomologie, und getragen von einem unbegränzten Vertrauen in Ihre Liberalität, nicht unterdrücken kann: Ob Sie Sich nicht entschließen könnten mir die Untersuchung und vorläufige Bestimmung Ihrer in der Schweiz gesammelten Dipteren & Hymenopteren zu gestatten? die gewissenhafteste Behandlung und möglichst beförderte Retour-masse ich mich zur Herzensangelegenheit; der Ergebniß meiner Untersuchungen würde ganz Ihrer Critik unterstellt, und die Bestimmung meiner Arten nur ad interim von mir gegeben werden.

Vergeben Sie mir der Ueberlästigung dieser Zeilen und lassen Sie mich Ihnen versichern im geringsten genieren.

Mit vollkommener Hochachtung und dankbarer Ergebenheit

Dero

J. Bremi-Wolf.

S. T. Sr Hochwohlgebohrn

Herrn

Herrn Senator von Fleyden

in

Frankfurt a/m.

320

Zürich den 19te März 1851

Hochgeehrter Herr Senator!

Erlauben Sie mir das Vergnügen, die mir durch Ihr freundschaftliches Anerbieten Gelegenheit ergreifend, Ihnen wieder einmal schriftlich meine Hochachtung zu allem und freudigen Gruße entbieten zu dürfen, und mich nach Ihrem Befinden zu erkundigen. So viel ich weiß, haben Sie diese Jahr viel im Amte, das Sie Ihnen wiederum Ehre vergönnt, worüber ich mich für Sie und die Vaterstadt herzlich freuen würde! Entomologischer Leben selbst ist hier nicht viel, da gegenwärtig Eis, namentlich der beschattete, die Gallenzucht, deren ausgeschlüpfte Falter mir so Vielzugewirkt, so lieber war sie damit bekannt macht; ich habe wieder sehr viele mit neuen Formen von Cynipiden erhalten, weniger glücklich war ich mit der Erziehung der verschiedenen Arten, doch habe ich auch hierin manche interessante Beobachtung gemacht. Die merkwürdigsten darunter sind: erstens eine Cecidomyia, welche an den Blüthenköpfen der Achillaea millefolium lebt, und die weißfleckige, haarige Gallen erzeugt, die gesäumt sind, und sich den Spitzen der Folioren, gleichend; zweitens Puppen mehrerer Tachinaria-Arten, die Gehäuse in den Larven meiner Cecidomyia waren. Die Microlepidopterologie beginnt in der Schweiz auch mehr aufzublühen, doch bei weitem noch nicht so, als es nothwendig sein sollte in einem so naturreichen Lande!!

Vergessen Sie, Hochverehrter Herr! doch ja nochmal mir anzuzeigen, Sie angelegentlich für den Kraftwallen zu erfüllen; mir Mittheilung von den, durch Sie in der Schweiz beobachteten Fressfeinden, namentlich den Tipuleren geben zu wollen; und sollten Sie noch nicht zu Bestimmung derselben gelangt sein, mir Solchen sofort gütigst anzuvertrauen. Sorgfältige Behandlung so wie gewissenhafte und möglichst schnelle Retour dürfen Sie mit vollkommen Beruhigung erwarten. Die briefliche Anzeige erbitte ich Ihnen den Empfang meiner so angelegenen Sendung.

Zugleich möchte Sie noch anfragen: ob Sie nicht die Monographie der Gattung Psylla von Förster in Aachen besitzen, und wie billigen falls diesen würden? Diese Frage ist mir vorläufig weil ich gegenwärtig auf durch eine sichere Buchhandlung nachforschen lasse, ob die gesandte Briefe nicht noch in Aachen zu erhalten wären, worüber auch keine Antwort eingetroffen. Ich habe schon vor bald 2 Jahren Herrn Förster selbst, die Monographie meiner Psylliden mitgetheilt, und um die Bestimmung ersucht – derselbe hat mich aber keiner Antwort gewürdigt.

Verzeihen Sie der Mühe die ich Ihnen aufbürde. Mit herzlicher Hochachtung und

Ergebenheit

Bremi-Wolf.

Hochwohlgeboren

Herrn

von Heyden

Senator

in

Frankfurt a/M.

322

321.

512

Einladung

an die

schweizerischen Entomologen und Freunde der Entomologie.

In der allgemeinen Sitzung vom 7. Aug. beschloss die schweizerische naturforschende Gesellschaft, es sollen in ihrem Namen alle inländischen Entomologen aufgefordert werden, dem Herrn Bremi Beiträge zur schweizerischen Insektenfauna einzusenden.

Diesem Beschluss wird nun durch die Veröffentlichung des nachstehenden Circulars Folge geleistet, welches wir allen denjenigen Tit. Mitgliedern, die sich für Entomologie interessiren, mit der dringenden Bitte einsenden, alle in dieses Gebiet einschlagenden Mittheilungen, welche sie zu machen im Stande sind, gütigst an Herrn Bremi adressiren zu wollen.

Aarau, 24. Sept. 1850.

Der Vizepräsident der schweiz. naturf. Gesellschaft:

(sign.) Dr. BOLLEY.

Die Sekretärs:

FEER-HERZOG.

Dr. F. WYDLER.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, unter dem Titel:

„Beiträge zur Kenntniss der schweizerischen Insektenfauna“

eine Uebersicht der Insekten aller Klassen, mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung, Lebensweise, Aufenthaltsort und Metamorphose den Freunden der Entomologie mitzutheilen.

Der Inhalt dieser Mittheilungen, welche in einem Bande zusammengefasst, aber in Heften herausgegeben werden, soll, ausser der allgemeinen Einleitung, folgender sein:

a. Eine kurze Geschichte der schweizerischen Entomologie.
b. Literatur derselben, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Entomologie.
c. Bericht über die, gegenwärtig in der Schweiz existirenden grössern oder kleinern Sammlungen.
d. Anleitung Insekten zu beobachten, zu sammeln und aufzuziehen.
e. Uebersicht der verschiedenen Insektenklassen, in folgender Ordnung: 1. Orthopteren; 2. Neuropteren; 3. Hemipteren; 4. Lepidopteren; 5. Dipteren; 6. Hymenopteren; 7. Coleopteren; 8. Myriapoden und Araneiden.
f. Beschreibung der noch nirgends beschriebenen Arten.
g. Besondere nomenklatorische Zusammenstellung der Alpeninsekten.
h. Ebenso der Insekten des Gemeindebezirks von Dübendorf, als der mir speziell am besten bekannten Gegend.
i. Entwurf einer Entomostatik der Schweiz.
k. Entomologische Botanik.

Um den unter *a*, *b*, *e*, *g* und *k* bezeichneten Abtheilungen die möglichste Vollständigkeit zu geben, möchte ich Sie zu Beiträgen angelegentlichst einladen; besonders erwünscht wäre es mir, aus der südwestlichen Schweiz für die Geschichte der schweizerischen Entomologie und ihrer Literatur zahlreiche Mittheilungen zu erhalten.

Die gegenwärtig existirenden Sammlungen sind mir nur aus den Kantonen Aargau, Bünden, Schaffhausen und Zürich bekannt, aus den übrigen ist nichts spezielles zu meiner Kenntniss gekommen; ich ersuche daher über diese zumal um gefällige Aufschlüsse. In den Berichten über Sammlungen wünsche ich besondere Angabe der Klassen, welche die

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sammlung umfasst; über die Anzahl der Spezies, welche sie aus jeder derselben ungefähr enthält, und ob diese Spezies bestimmt oder nicht bestimmt seien. Ferner wäre mir lieb das Allgemeine über die äussere Form und Einrichtung der Sammlung zu kennen.

Beiträge zu der Nomenklatur der Alpenfauna sind mir ebenfalls sehr erwünscht; besonders aber zur Entomostatik und entomologischen Botanik, vorzugsweise über die Alpenpflanzen; welche von diesen, an welchen Theilen, und von was für Insekten und wie sie von ihnen zur Nahrung angegangen werden.

Auch über spezielle Aufzählung der Arten und ihre besondern Verhältnisse nehme ich mit dankbarer Freude Beiträge an, insofern der Einsender für die Richtigkeit der Bestimmung einsteht, die Autorität und Synonymen beifügt, oder zu noch unbeschriebenen Arten, eine genaue Beschreibung giebt.

Dagegen verbitte ich mir einstweilen Einsendungen von Insekten zum Untersuchen und Bestimmen, mit Ausnahme einzelner neuer Arten, deren Beschreibung mir überlassen würde.

Ich werde den Arbeiten meiner Kollegen durch die gedrängte übersichtliche Zusammenstellung in meinen Beiträgen nicht vorgreifen, vielmehr das Bedürfniss nach gründlicher monographischer Bearbeitung der Insektenfauna nur noch fühlbarer machen; ich hoffe vielmehr durch Zusammentragen und Ordnen des Materials ihre Arbeit zu erleichtern, und hin und wieder, wo der Boden noch brach oder wüst liegt, einen Pfad anzubahnen.

Beiträge für *a*, *b*, und *e* bitte ich auf Ende Oktober dieses Jahres einzusenden —; die übrigen bis zum Frühjahr 1851.

BREMI.

Zürich den 6t May 1851.

Bremi-Wolf.

Herrn

Mitglied der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

in

Antw. d. 12 Mai 1851.
Ges. Vorstand: Vereins geliefert.
Schild Oberstleg. Lettella Metz.

322

Zür Zürich den 6t. May 1851. 548

Hochverehrter Herr Senator!

Sie sollten da Güte, Herrn Professor Suez mit einem Briefe zu versehen, für den ich Ihnen vor allem aus meinem warmen persönlichen Dank darbringe, und ebenso Ihr ausstehendes Anerbieten, mich damit zum Land des Versandtlagers der Naturforsch. Vereine der Preuß. Rheinl. in welchem sich Lörsters Monographie der Pfylliden befindet, lieferen zu wollen, mit lebhaftem Dank annehmen, und sogar den Vorschuß abzustreichen mir erlaube, durch Sie mir diese Hilfe, so bald mir Ihnen möglich ist, möchten zugehen lassen, weil ich wirklich gerade dermal die Rhynchoten der Schweiz für meine Mitbürgen in der Arbeit habe. In 2-bis 3 Wochen oder so bald nur möglich werde ich Ihnen dieselbe wieder retournieren. Es ist mir eine hohe Nothwendigkeit Lörsters Monographie benützen zu können, weil ich sonst gezwungen wäre, eine Menge neuer Namen aufzustellen, weil so wenige Pfylliden von andern Autoren beschrieben sind. Übrigens aber auf alle Arten kurz beschreiben, wie ich sie bei allen übrigen Insektenarten, die zwar schon beschrieben sind, deren Autoren aber meinen schweizerischen Collegen entweder unbekannt oder unzugänglich und ungemeinbar sind zu thun mir vorgenommen habe. Von meinen vaterländischen Collegen sind es bloß sechs, ganz entgegen meiner Erwartung, diejenigen der französischen Schweiz, die meinen Unternehmen mit der meisten Sympathie entgegenkommen und mich lebhaft unterstützend; aber leider, (welches freilich zu entschuldigen war) einseitig mit Coleopteren und Lepidopteren. Dieser Umstand bewirkt aber, wie nothwendig es sei, daß eine alle Classen umfassende Übersicht der schweizerischen Insekten, den Liebhabern an die Hand gegeben werde, da unsere Classen sind nun dermaßen so vernachlässigt, weil derjenige der sich in ihr Gebiet einmal arbeiten wollte ohne Lupe und Dolchmesser der fremden Sprache verstand. Im nächsten meiner Mittheilungen wird die Rhynchoten, Orthopteren & Neuropteren enthalten, und diesen wird ich gänzlich sein die Lepidopteren & Coleopteren folgen zu lassen, weil ich den bestandenen Anforderungen meiner Collegen darf nicht Rechnung tragen müssen; auf diesen werden die Dipteren aufgezählt und die Hymenopteren den Schluß bilden. Noch mit einer Frage muß ich Sie belästigen: welche Species sind Ihnen gefällig Charakterisirung für den Catalogue du Lépidopt. Magazin 2 Band S. 197-202 beschrieben, und auf Pl 2. fig. 12-15 abgebildet sollen?? Diese Mühe fand ich schon oft - aber immer entlohnt!

Mit steigender Hochachtung und Ergebenheit empfiehlt sich

Dero

Bremi-Wolf.

Sr Hochwohlgebohrn
Herrn Senator von Fleyden
in
Frankfurt a/M.

Franco
Franco!

ZÜRICH
6
41
51
NACHMITTAG

D 1
8
3

1811

323

Hochve

323

Zürich den 5ten Juli 1851.

515

Hochverehrter Herr Senator!

Empfangen Sie mit dem lebhaftesten herzlichsten Dank, der mir überaus gütig geliehene Buch zurück! zu meiner Beschämung muß ich aber auch an meinen Dank die inständige Abbitte anknüpfen, daß ich Ihnen mein Wort nicht gehalten, und dieß Werk viel länger zurück behielt als ich versprach. Die Veranlassung dazu gab eine unvorgesehene 10 tägige Abwesenheit von Haus, so wie die gewöhnliche Erfahrung: daß sich monographische Arbeiten unter den Händen weit über Vermuthen ausdehnen! Försters Monographie hat mir allerdings viel geleistet, doch nicht ganz befriedigt; seine frühere Arbeit über die Stromalinen und die neuste über die Formicarien sind weit besser; besonders vermißte ich auch die Größenangabe. Die Familie der Phylliden ist sehr reichhaltig! Vor den 77 Species die Förster beschreibt, fand ich unter den 37 meiner Sammlung nur 20 mit Sicherheit wieder! Sonderbar deucht mich: daß Förster die P. graminis der Linné & Fabr. nicht hat; zwar geben jene Autoren keine Beschreibung – aber er ist eine – die größte Art, so häufig im Gruß, (von mir auch aus den Larven gezogen) – daß man annehmen darf, diese sei die Linnaeische? Unangenehm hat er mich berührt daß Förster einer Art, die auf Bergen von nur ein Paar tausend Fuß Höhe – schon den Namen – "alpina" beilegt; indem andre Arten, in der wahren Alpenhöhe, und zwar bis 7000' auftretten; die P. alpina Förster findet sich auf dem Rigi häufig bis 5000'. Ich will jedoch auch diesen Försterschen Namen beibehalten, weil der umtaufen die schädlichsten Verwirrungen herbeiführt, wogegen ein ungeeigneter Name nur unangenehm, aber nicht schädlich ist. Förster sollte mehr Respekt vor der Acionität haben! Wenn man alle ungeeigneten Namen nach den Fortschritten der Biologie berichtigen wollte – – o, welche Verwirrung müßte entstehen!! Mit Mayr in Wien habe mich dieß Jahr zu besonderer Beobachtung und nachmaligem Austausch der Ameisen verbunden; er hat aber leider dieß Jahr wenig Insekten, besonders sind Gallen Einschirt selten.

Mit Hochachtungsvollster Ergebenheit empfiehlt sich

Dero

Dankbar verbundene

Bremi-Wolf.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

327

570

Zürich den 4ten Juli 1852

517

516

Zürich den 28ten October 1851.

324

Hochgeehrtester Herr Senator!

Verzeihen Sie daß ich mir Sie zu bemühen erlaube, indem ich Ihnen den Überbringer dieses Billets, Herrn Ingeniör Mengold aus Chur, einen eifrigen Freund der Lepidopt. & Coleopteren angelegentlich empfehlen möchte, im Falle daß er Ihre kostbare und seltene Muße erlaubte, ihm den Anblick Ihrer herrlichen Sammlung zu gewähren, und Ihres lehrreichen und belebenden Umgangs zu genießen.

Ich ergreife diesen Anlaß, um Ihnen nochmals meinen warmen Dank für den Besuch auszusprechen den Sie mir zu schenken die Güte hatten; jedesmal ist mir dieser Genuß in hohem Grade wohlthuend und belebend. Ich wußte ganz und gar nicht, daß Professor Frey über die Ferien nach Frankfurt gereist war, denn ich hätte ihm ein Schreiben an Sie mitgegeben, wozu ich Bedürfniß habe. Erlauben Sie mir, so solle dies Väterchen nach.

Ich hoffe der Aufenthalt in St. Moritz habe Ihre Gesundheit vollkommen gestärkt, und der Anblick so vieler Insekten der Alpenwelt, werde Sie über Winter oft sehr angenehm unterhalten.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich Ihrem Wohlwollen

Dero

herzlichst ergebener

Bremj-Wolf.

Ihnen

1856.

...ten zu dürfen, ... Sie ohne ... setzten Hochacht- ... mit dem ... en eine kleine ... und erbitten ... Obgleich ich mich ... dennoch vieler ... mir doch das Ver- ... Schätzbarem ... d Vögel zu benutz- ... Muße gestatten ... Ihren ... rolepidopteren Sam- ... ßen.

... an, welche Thierchen! ... Kolonien an den ... rußigen Kräuter ... Berücksichtigung ihr- ... die coccina, aber ... Rhynchotenfa- ... leichen unter den ... die Skulptur der ... der breite platte ... Börstchen denen der ... ihrer Spitze mit ... mir sehr daran ge- ... nicht der Fall sein, ... Zeitung bekannt zu ... Gehäuse der Tromo- ... fand ich dies Jahr, ... nige von Cheilosia ... Galle, u. s. w. Die ... vielleicht noch nicht be- ...

Wohlwollen dem

ganz ergebenen

Bremj-Wolf.

Daniser alp c^a 5-6000'
auf Erica vulg in Copula im Juli

♂ sibe = fast ♀ mihi, aber die Unter
oben fast einfach
dunkel

♀ sibi = fast dem 90 - Borsdura

Sr Hochwohlgeboren
Herrn
Herrn Senator von Heyden
in
Frankfurt a/M.
durch Freundes

327

325

Zürich, den 6ten Juli 1852

Hochverehrter Herr Senator!

Glauben Sie mir gütigst, wieder einmal schriftlich bei Ihnen einstellen zu dürfen, um mich nach Ihrem Befinden zu erkundigen, Ihr meiner innigsten Hochachtung, mit dem ungetrübten und lebenden Andenken zu versichern und Ihnen eine kleine Mittheilung zu machen, die vielleicht für Sie von Interesse ist. Obgleich ich mich stets Ihr, Sie in Ihrer Geschäfte zu belästigen, so hat ich mir doch der Vergnügen nicht versagen, diese Gelegenheit durch meinen Freund Wöglin zu benützen und zugleich den Versuch anzustellen: ob ich Ihnen Ihre werthe gefällige, meinem Freund über eine Kassel Ihrer reichen Microlepidopteren Sammlung zu seiner Freude, Erweiterung und Belehrung einsehen zu lassen.

Sehen Sie doch in diesem mitfolgenden Glasröhrchen den Inhalt genau an, werthe Freund! Sehen Sie nämlich solche gebohrte, und hatte Sie diese Gänge, die in Polonien an den jungen jungen Birnbäumen sitzen, und aus einer den zwei einfassenden rothgrauen Raupen [illegible] Nach Ihrer Einsicht sind [illegible] selbst, so wie die feste dunkle Bildung [illegible] und die Cercopeen, der breite glatte Hinterleib [illegible] Schildchen gleichen, die Hinterflügel, etwas länger als die obern und am Ende spitz mit 2 Borsten sind durch diese Bildung auch sehr ausgezeichnet. Es ist mir sehr daran gelegen, zu erfahren: ob Sie diese Thieren schon kennen? sollte dies nicht der Fall sein, so will ich Ihnen solche so bald möglich mit Abbildung durch die [illegible] Bildung bekannt zu machen suchen, wenn Sie diese gütigst wünschen.

Die Insecten sind die Gespinnste der Tromophila montana in Menge auf dem Zürichberg gefunden worden. Die Raupen fand ich dieselbe, z. B. die Larven von einem Chrysotus unter morscher Baumrinde; diejenige von Cheilosia canaliculata im Mark der Thesilago-Stengeln) und wunderbare Cynips-Galle, u. s. w. Die merkwürdigen Eierstöcke von Gomphocerus rufus sind Ihnen vielleicht noch nicht bekannt, darum erlaube mir der Vergnügen Ihnen solche mitzutheilen.

Bitte Sie ferner Ihr Lieblingen dem Dass ich Sie nicht länger ermüden.

mit grosser Hochachtung

Ihnen

ganz ergebenen

Bremi-Wolf

Sr. Hochwohlgebohrn

Herrn

Herrn Senator von Heÿden

in

Frankfurt a/m

durch Güte

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

327

520

519

326

Zürich 14 August 1856

Hochverehrter Herr Senator!

Erlauben Sie mir die Ehre Ihnen beiliegender kleiner Schriftchen anbieten zu dürfen. doch war sage ich die Ehre – nein – sondern erlauben Sie mir die Unverschämtheit, denn dies Schriftchen für Sie ohne Interesse soll Ihnen nur Mühe verursachen, indem ich mir aus dem Reichthume Ihrer Kenntnisse, mit dem Sie so geneigt und wohlwollend jeder wissenschaftliche Bestreben unterstützen, Vervollständigungen erbitten möchte, da Sie bei Ihrem wiederholten mehrwöchentlichen Aufenthalt in der Schweiz, so ausserordentlich vieler Beobachtet haben, dessen Bekanntmachung für mich und die übrigen schweiz. Coleopterologen von unschätzbarem Werthe sein würde.

Meine Angelegenheit Ihrer wohlwollenden Berücksichtigung dringend empfehlend wie mich selbst, Ihren,

mit innigster Verehrung

Eine noch nicht überstandene 4wöchentliche Krankheit – entschuldige dies ellende Billet.

Ihnen

ganz ergebenen
J. J. Bremje Wolf

Bron

Dr. Geheimer

H

geb. 3.

F.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

327

570

519

Bronn, Heinrich, Georg.

Dr., Geheimer Hofrath, Professor d. Naturgesch.

in

Heidelberg

geb. 3. März 1800 in Ziegelhausen.

† 1862 in Heidelberg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

327

570

Heidelberg den 12. Dez. 1825.

[illegible]

Noch vieler herzlicher Dank für deinen genommenen Antheil
bey meiner ehrenhaften Ernennung zu Mitglieder an
Gesellschaft. Ich habe seit einiger Zeit einige Stücke Kunge
von Cette u. Nizza für Euer Museum bereitliegen, u. warte
auf eine gute Gelegenheit, sie Euch zukommen zu lassen. Na
Nachrichten über ihr Vorkommen gebe ich in den Ergebnissen meiner Reise
von letzten Sommer, wovon bis Ostern die erste Band
fertig werden wird.
Den Jenison'schen Katalog seiner doubletten Insekten hast du
schwerlich schon erhalten.
Das Boie u. Macklot am 6ten d. M. von Texel abgegangen weiß
du ohne Zweifel auch.
Solltest du Hr. v. Meyer zu Gesicht bekommen, so habe die Gn
ihn an den Gypsabguß des Ostracionisten (uti ajunt) in Euer
Senkenbergschen Sammlung zu erinnern. Ich werde ihm zu
Gegendiensten bereit seyn.
Nachdem ich meine von Cette mitgebrachte Thiere geordnet, fa
ich an 70 Crustaceen-Arten darunter Viele, die in Ostindien vorn
sollen, habe ich in Cette gefunden, doch glaube ich nicht, daß sie sich

an beyden Orten zugleich finden, sondern die entfernten Fundorte sind wahrscheinlich häufig von speculativen Naturalienhändlern angegeben worden u. so in den Museen beygeschrieben worden. Auch eine Musterung der Thiere des Mittelmeers (theilweise versteht sich), u. eine Vergleichung seiner Bewohner mit den fossilen Resten der Apenninen, so sehr hübsche Resultate gibt, werde ich v. g. O. mittheilen.

So viel für diesmal an Freund Heyden. Herzliche Grüße an Dr. Roemer, an Dr. Kretzschmar u. Alle, die sich meiner erinnern. Nun noch einige Worte an das Secretariat der Senkenbergschen Gesellschaft, in der Anlage Lebewohl wünscht freundschaftlich

Dein

G. Brauns

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

328-

522

Heidelberg den 27 März 1829

Freundlichen Gruß u. Kuß Dir und Allen, die meiner gedenken! Erlaube mir, lieber Freund, Dich mit einer Bitte zu belästigen. Ich gehe mit dem Plane zu einer Reise um, welche aber in Jahresfrist sicher noch nicht ausgeführt werden wird, und deren wegen ich Dich nur darum jetzt schon belästige, weil Euer Lappländer damit am besten Auskunft weiß, die ich zu erhalten wünsche, ehe er Euch verläßt. Das Ziel dieser Reise ist das südliche Schweden, hauptsächlich nemlich die Insel Gottland, auch Oeland; und da wünschte ich zu erfahren, von welchem Punkte Norddeutschlands aus?

auf welchem Wege?

mit welcher Gelegenheit?

in welcher Zeitfrist?

man diese Reise (nach Gottland) am zweckmäßigsten unternehmen könnte? u.

wo man sich etwa in Gottland stationiren könne?

Mineralogie u. Petrefacten-Bücher waren der Hauptzweck dieser Reise-Werkzeuge auf Gottland u. hat dort gesammelt. Ich mag nicht direct an ihn schreiben, weil er mir Petrefacten von daher versprochen hat, und vielleicht nicht gerne sähe, daß ich mit diesem Plane umgehe, du wirst bey deinen Fragen wohl am besten die Reise irgend eines Freundes vorschützen, welcher ~~hauptsächlich mineralog~~ allgemein naturhistorische Zwecke hat.

Was machen Deine Untersuchungen mikroskopischer Polythalamien? — Ja
ist Willens, in den Ferien zu Euch zu kommen; vergesse ich es nicht, oder
verfehlen wir uns erst bey seiner Abreise — da ich vielleicht schon vorher
kurze Zeit abwesend seyn werde, — so werde ich ihm einige meiner
für Dich mitgeben. Lebe wohl u. denke an mich. Von Herzen

Dein

H. Cramer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sr. Hochwohlgeboren,

Herrn Oberlieutenant von Heyden

Senator der freyen Stadt

Frankfurt

Frey

FRANKFURT 30. MART

329

329

524

Heidelberg d. 6. April 1829.

Du erhältst, mein theurer Freund, in beyfolgender Schachtel, was ich von microscopischen Polythalamien dublet besitze, nemlich

1. Orthocera raphanistrum Lam. hist. nat. = Nodosaria D'Orb. — Castellarquato.
2. " " acicula Lam. ib. = " " " " — " " "
3. " " obliqua Lam. ib. = " " " (von Nodosaria obliqua D'Orb.) — " "
4. Operculina complanata D'Orb. — Grantola bey Verona.
5. Probulina cultrata D'Orb. (Nautilus calcar Lin. Mont.) — Castellarquato
6. Cristellaria cassis Lam. (Cr. cassis var. d. D'Orb. / Nautilus cassis d. Ficht. M. / Linthuris cassidatus Mont.) — Castellarquato.
7. Miliola = Gen. Quinqueloculina D'Orb. — Mittelmeer b. Antibes.
8. " " = " " " " — " " " Cette.
9. " " = " " " secans D'Orb. — " " " " "

Ich bedaure, daß ich von einigen nur so wenige Exemplare geben konnte. Von mehreren andern Arten besitze ich deren überhaupt nur 3–4. — Für Sideroliten calcitrapoides danke ich, da ich ihn selbst in Menge habe; Siderol. lobatus kenne ich nicht, wenn es nicht etwa eine Varietät des vorigen mit zusammengedrückten breiten Strahlen ist, so etwa ✿, in welchem Falle ich ihn auch habe. Lenticulina rotulata besitze ich nur zweifelhaft; Cicellites minutus, Textularia uvula scheint ich kennen, auch Peneroplis squamula ist mir unbekannt. Hätte Rüppell hübsche Conchylien mitgebracht so würde ich Euch gerne auch frischt aus dem Mittelmeere oder fossile dafür geben, obschon ich nur lieber fossile mitäusche als lebende. Eure Mayenzisch-Frankfurter tertiären Arten dürfte ich wohl größtentheils besitzen.

Für deine von Marklin eingezogenen Nachrichten danke ich herzlich. Auch hat wahrscheinlich ein kleiner Mißverstand obgewaltet: Du sprichst nemlich überall nur vom Festlande Gottland, aber nicht von der Insel Gottland, die nach etwas weiter ist, und auf der nicht gelandet werden könnte, in Falle ein Schiff regelmäßig von einer Mittelstadt nach

Stockholm zeige! Ich habe nichts mehr dagegen, daß du Macklin gelegentlich erfahren lassest, [illegible]
es gewesen bin, der dich, gelegentlich andrer Anlieger, gebethen, ihn um einige Notizen zu
Er möchte es später doch erfahren. Du kannst aber hinzusetzen, daß ich ~~[illegible]~~ von ihm [illegible]
andere seiner Landsleute manches noch immer zu bekommen hoffe, obschon ich auf mancherlei
Versprechungen noch ~~[illegible]~~ nichts habe erfolgen sehen. – Ich werde übrigens noch in [illegible]
weitere Erkundigungen einziehen.
Leuckart ist noch ganz Willens, Euch zu besuchen – nemlich in der Woche unmittelbar [illegible]
Oberheyerlagen. Er macht ebenfalls große Reiseplane – bis ins heiße Afrika.
Mit freundlichem Gruße an Rüppell, v. Meyer, Oest, (falls du ihn sichst) und Macklin, bleibe [illegible]
von Herzen

Dein

H. Cro[illegible]

Hiderolites calcitrapoides [illegible]
— lobatus. nob. [illegible]
Circellites (n. g.) costatus. nob.
— minutus. nob.
Lenticulina rotulata. Lam. Grignon
Nautularia Cicala. nob. Mar. [illegible]
Peneroplis squamulatum

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An Sr. Hochwohlgebohren

den Herrn C. von Heyden, Senator

der freyen Stadt

Frankfurt/m.

nebst einem Schächtelchen

No 2.

HEIDELBERG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Beantw. d: 16 Dec. 1858.
Abgelehnt, jedoch einzelne Arten von Tortrix u. Tinea werde ich mit Vergnügen bestimmen.

330

Handels

Mein hochverehrter Freund!

Es ist eine ziemliche Reihe von Jahren verflossen,
gekommen, daß Sie zu Würde eines Bürger
zu der eines Ehrenmitgl. und Direktors des
gestiegen, daß Sie mit Eifer Ihre entomolo-
logischen Untersuchungen fortgesetzt haben.
[illegible] aber mich nicht allein dazu [illegible]
ist es, die mich veranlaßt unsere alte Verbind
u. Insekt- [illegible] bezogen hatte, wieder zu
freundlichen Verkehr [illegible] geneigt sind
haben.
Als ich vor 3 Jahren die Leitung des Zoologischen
[illegible] selbst [illegible] Käfer u. Schmetter
Insekten, [illegible] u. andern [illegible]
daher den [illegible] Insekten zu sammeln u.
[illegible] gar nicht zu vermeiden
Tausch- u. Kauf- Verkehr begonnen u.

zurückkehren

Ansicht

Adr.

Herr

Freund

Beantw. d: 16 Dec. 1838.
Abgelehnt, jedoch einzelne Arten
so wie Tortrix u. Tinea werde ich
mit Vergnügen bestimmen.

(330)

526

Heidelberg den 5 Dezemb. 1838.

Mein hochverehrtester Freund!

Es ist eine ziemliche Reihe von Jahren verflossen, seitdem wir außer Verkehr miteinander gekommen, daß Sie zur Würde eines Bürgermeisters Ihrer freyen Stadt, ich zu der eines Ehemanns und Direktors des academischen zoologischen Museums gestiegen, daß Sie mit Eifer Ihre entomologischen Studien, ich meine paläontologischen Untersuchungen fortgesetzt haben. Mit meinem neuen Amte hat mir der liebe Gott aber noch nicht allen dazu nöthigen Verstand verliehen, u. dieser Umstand ist es, der mich veranlaßt, unsre alte Verbindung, welche sich jedoch mehr auf Land- u. Fluß-Konchylien bezogen hatte, wieder zu erneuern, wenn Sie nämlich einen so mögliichen Verkehr einzugehen geneigt sind, wobey Sie nur zu geben und nicht zu empfangen haben.

Als ich vor 3 Jahren die Leitung des Zoologischen Museums übernahm, fand ich außer einigen halb verschimmelten Käfern u. Schmetterlingen der Gegend gar nichts von Insekten, Eingeweidewürmern u. andern unvollkommneren Thierklassen vor. Ich begann daher den hiesigen Insekten zu sammeln u. sammeln zu lassen in solcher Anzahl (was bey Sammelklassen schon gar nicht zu vermeiden), daß ich mit den Doubletten auch einen Tausch- u. Kauf-Verkehr begonnen u. somit auch fremde Arten herbeyschaffen

könnte. Nun stieß ich aber auf ein zweites, viel größeres Hindernis, den Mangel
literärischer Hülfsmittel auf unsrer Bibliothek, welchem abzuhelfen nicht in meiner
Macht gegeben ist. Ich habe bereits eine große Menge von Gegenständen, die ich
bestimmen kann, u. doch theils vortheilhaft veräußern könnte, theils zur Bildung einer
ständigen Sammlung hiesiger Insekten zum besondern Gebrauche der Studirenden verwen-
dern mögte. Der langen Einleitung kurzer Sinn ist daher: ob ich Ihnen wohl hiesige In-
sekten zur gefälligen Bestimmung zusenden dürfe? Denn von welchen Ordnungen
bey den Hemipteren, Hymenopteren, Gott Neuropteren, auch Dipteren thut es besonders Noth! Vorer-
handelte es sich nur um einige Dutzend der allergewöhnlichsten Arten, an deren
baldiger Bestimmung mir besonders gelegen ist. Erst im Frühling oder Sommer würde
Ihnen alle unsre noch unbestimmten Doubletten Arten nach den einzelnen Ordnungen
senden. Die übersandten Exemplare mögen Sie immer behalten, u. nur die Bestimmung
nach den Nummern mittheilen. Da ich das Sammeln ~~lassen~~ einige Ihre wenigstens durch eigen
angezogenen u. eigens damit im Sommer beschäftigten Sammler fortsetzen zu lassen beabsichtige,
so wird solches vielleicht nicht ohne erwünschte Entdeckungen auch seltener Arten bleiben
u. vielleicht sagt es Ihnen selbst zu sich bey dieser Gelegenheit mit Doubletten mancher

könnte. Nun stieß ich aber auf ein zweytes, viel größeres Hinderniß, den Mangel
literärischer Hülfsmittel auf unsrer Bibliothek, welchem abzuhelfen nicht in meiner
Macht gegeben ist. Ich habe bereits eine große Menge von Gegenständen, die ich nicht
bestimmen kann, u. doch theils vortheilhaft veräußern könnte, theils zur Bildung einer hel-
tigen Sammlung hiesiger Insekten zum besondern Gebrauche der Studirenden verwenden
möchte. Der langen Einleitung kurzer Sinn ist daher: ob ich Ihnen wohl hiesige In-
sekten zur gefälligen Bestimmung zusenden dürfe? Denn von welchen Ordnungen
bey den Hemipteren, Hymenopteren, Gott Neuropteren, auch Dipteren thut es besonders Noth! Vorer-
handelte es sich nur um einige Dutzend der allergewöhnlichsten Arten, an deren
baldiger Bestimmung mir besonders gelegen ist. Erst im Frühling oder Sommer würde
ich nun alle unsre noch unbestimmten doubletten Arten nach den einzelnen Ordnungen
senden. Die übersandten Exemplare mögen Sie immer behalten, u. nur die Bestimmung
nach den Nummern mittheilen. Da ich das Sammeln ~~lassen~~ einige Ihre wenigstens durch eigen
angezogenen u. eigens damit im Sommer beschäftigten Sammler fortsetzen zu lassen beabsichtige,
so wird solches vielleicht nicht ohne erwünschte Entdeckungen auch seltener Arten bleiben
u. vielleicht sagt es Ihnen selbst zu sich bey dieser Gelegenheit mit Doubletten manch-

Arten für Ihren Tauschverkehr zu versorgen, wenn erst meine Säulen auch in zierlichem Aufstecken mehr geübt seyn werden.

In Erwartung gütiger Antwort ist stets freundschaftliche Hochschätzung verbleibend Ihr

Delt.

ergebenster

Hz. G. Brown

4
4

Anthes, Pfandbr.

An Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Bürgermeister von Heyden

in

Frankfurt

frey.

D. 1
6 18

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

...ntw. u. bestimmt zurückgeschickt 31 Dec. 1838. 331 528 533
...abe Geom. u. Pyral. doch bestimmt. Soll in der
...ge besser vergacken.

Heidelberg den 24 Dez. 1838

Verehrtester Freund!

Ihrer gütigen Erlaubniß gemäß sende ich Ihnen hiebey ein halbes Hundert Motten u. Verwandte Schmetterlinge mit der Bitte mir dasjenige davon zu bestimmen, was Ihnen nicht zu viele Mühe verursacht. — Es sind durchaus nur von den gewöhnlichsten Arten. Gestatten Sie mir es dann, so sende ich Ihnen im Sommer noch eine etwas größere Anzahl von hier seltener vorkommenden Species, die ich bis jetzt in einzelnen Exemplaren zusammengebracht habe. Es ist eine schwache Anfang, der aber allmählich, wie ich hoffe, doch zu etwas leidlich Vollständigem führen soll. — Die Ihnen übersandten Sachen können Sie zurücksenden oder ganz*) oder theilweise behalten, oder mir auch angeben was ich Ihnen in mehr Exemplaren schicken soll; ich werde es, wo ich kann mit größtem Vergnügen thun. Und nun entschuldigen Sie mein Belästigung u. erleben Sie recht heitere Feyertage (Feuertage gewiß!) Von Herzen Ihr

H. G. Bronn

*) ich mit gleichem Vergnügen hier

...ruar 1850

...uern, Danian
...n ihnen meinen
...ngl. noch erhalten

...ürfung handelte,
...ersitäts-
...sich als mir

...t Frankfurt
...sollte es mir
...ich kommen, Dich
...her schriftlich thu.

...ergebenst
H. G. Bronn

D. 2
6 R

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

529

533

...ruar 1850

...uern, Denien
...n ihm meinen
...agt noch erhalten

...ürchung handelt
...verdächtig-
...sich als nun

...t Frankfurt
...Stelle ist nur
...h Blumen Dich
...her Herrlichkeit

...ergebenst
H. G. Braun

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

Herrn Bürgermeister
von Heyden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Um Heidelberg (Brona) bestimmt. 382

530

1 Pyr. ~~porphyralis~~ punicealis Tr.
2 Pyr. ectomaculalis Tr.
3 G. vetulata ♂
4 ——— ♀
5 G. strigillaria.
6 G. ornata.
7 G. Euphorbiata.
8 G. pusaria ♂
9 Pyr. potamogalis Tr.
10 G. candidata.
11 Geom. Alchemillata
12 Tin. Goedartella
13 Tin. porsulella.
14 Tort. pruniana.
15 Tin. dubitella.
16 Tin. majorella.
17 Tin. chlmella.
18 Tort. laevigana. ♂♀ fliegt.
19 Tin. faganella.
20 Tort. urticana.
21 Al. didactyla.
22 Al. pterodactyla.
23 Al. tetradactyla
24 G. prunata
25 G. marginata
26 G. dealbata
27 G. pusiaria ♂♀
28 G. bistata.
29 Geom. aerugizaria
30 Lithosia mundana
31 G. omicronaria
32 G. Cythisaria.
33 Pyr. tentaculalis
34 G. Tristata.
35 Pyr. angustalis
36 Tortrix umbrana.
37 Tin. Crataegella
38 Tin. umbratella
39 Tin. ~~perlella~~ Noct. sulphurea.
40 Tin. Hortnella
41 Tin. carnella.
42 Tort. plumbana.
43 Tin. perlella
44 Tort. urticana.
45 Noctua - - -
46 Pyr. sericealis
47 Tin. ~~cuprella~~ scabriosella
48 Tin. Degeerella.
49 Tin. pascuella.
50 Tin. falsella

533

brüar 1850

D. I. 6 R.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Erhalten d: 11 Jan. 1839.

Heidelberg den 10 Jänner 1839. 531

333

Verehrtester Freund!

Ich habe die von Ihnen bestimmten Schmetterlinge zurückbehalten u. danke herzlich für die viele Mühe u. Zeit, welche Sie hierauf verwendet haben. Sollte ich einmal in einer anderen Sache auf ähnliche Art dienen können, so werde ich es mit Freuden thun. Einige Exemplare sind freylich in einem schlechten Zustand gewesen: sie mögen hauptsächlich durch das Herumstellen der andern dahin gekommen seyn. Einige Nummern u. s. w. habe ich mit Mühe herausgefunden, aber vergessen Ihnen zu bemerken, daß Sie mir nur an jenen die Namen beyschreiben möchten, die Ihnen nicht zweifelhaft Nachschlagen nöthig machten, da Ihnen doch meist eine oder die andere auch so bekannt seyn wird; ich bin Ihnen für die Benützung dieser doppelt dankbar.
Könnten Sie mir nicht mittheilen, wo man nun sich wohl wegen zweifelhafter Hymenoptera u. Orthoptera wenden könne u. dürfe, da es hier an Hilfsmitteln für dieselben eben so fehlt wie bey den Microlepidopteren u. Ihre ausgebreiteten entomologischen Verbindungen setzen Sie vielleicht in den Stand, mir darüber Aufschluss zu geben.

533

Heidelberg den 3 Februar 1850

... Sie doch nicht bedauern, Ihnen
... zu können, indem ihnen ...
... ücken wieder verlangt noch erhalten

... Vervollständigung handelt,
... ig an unserer ... Lepido-
... mehr um den Besitz als um

... der ... Stadt Frankfurt
... zu genügen, und sollte es mir
... en, so werde ich nicht können, Sie
... ssen, wie ich es hier herzlich ...

... Dank!

ergebenster

H. G. Bronn

Eine andre Frage u. resp. Bitte ist, wer wohl an Ihren
Senkenbergianum den Tausch mit Komsylien betreibt?
besitzen nemlich hier viele ostindische Doubleten allerdi
von den gewöhnlichsten u. bekanntesten Arten; aber ni
von 50 Arten Nordamerikaner, die, wie ich gefunde
überall weit eifriger gesucht werden, als die vorigen
sind wenige Lamarckiana darunter; fast alle sind
Say u. Menke ad Species aufgestellt u. wie ich glaube bey uns
manche authentisch benannt. Sollte Ihr Senkenb
oder vielleicht dortige Privat-Sammler auf einen Ti
(oder auch Kauf) eingehen wollen, so wünschte ich
ein Doubleten Verzeichniß mit beygefügten Tausch
preisen (zur Ausgleichung der Rechnung) zu erhalten
wir nehmen, wenn es nöthig, auch andre Thierklassen dafür
Mit der Bitte und dem Wunsche, mir Ihre freundschaftl
Gesinnungen zu bewahren verbleibe ich in herzlicher
Hochachtung Ihr

ergebenster
Hr. G. Brown

direkt bezogen

u. Menke

D. 1
6 18

Heidelberg den 3 Februar 1850

An Sr. Hochwohlgeboren, Herrn

Bürgermeister von Heyden

Frankfurt a/M.

frey

4

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

334

533

Heidelberg den 3 Februar 1850

Werthester Freund!

Wie sehr mich auch dein freundlicher Brief erfreute, so muß ich doch auch bedauern, Deinen Wunsch hinsichtlich der Abhandlung Eichhorns nicht erfüllen zu können, indem ich von meinen Aufsätzen über die fossilen Gavialen keine besondern Abdrücke weder verlangt noch erhalten habe.

Mit Vergnügen würde ich, wenn es sich nur um eine vorübergehende Benützung handelte, Dir das entsprechende Heft von Wiegmanns Archiv von unserer Universitäts-Bibliothek aus gesenden. Doch scheint es, ist es Dir mehr um den Besitz als um augenblickliche Benützung zu thun?

Mit Freuden ersehe ich, daß der erste Bürgermeister der freyen Stadt Frankfurt weder die Natur noch seine früheren Freunde verläugnet, und sollte es mir möglich werden inzwischen nach Frankfurt zu kommen, so werde ich nicht säumen, Dich mündlich meiner herzlichen Theilnahme zu versichern, wie ich es hier schriftlich thue. Inzwischen aber bleibe ich mit aufrichtigem Herzen Dein

ergebenster

H. G. Bronn

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An Herrn von Heydne, Ersten Bürgermeister

der Freyen Stadt

Frankfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] eine ist eine Anthomyia
[illegible] (A. canalicularis) die
[illegible] eine Musca, beide
[illegible] wohl in Abtritten.

535

Heidelberg d. 2. Jänner
1851

335

537

Mein verehrter Freund!

Indem ich Dir zum Beginne des neuen Jahres meine
besten Wünsche widmen und ich meiner fortdauernden
Freundschaft bestens empfehle, erlaube ich mir
Dir in Anlage 2 Insekten Larven mit einer
Frage vorzulegen, die Dir wahrscheinlich ebenso leicht
als mir im Augenblicke schwer zu beantworten
seyn wird: was es seye. Sie sind mir von einem
Arzte übergeben, der sie von einem Manne
erhalten hat, von welchem sie, nach dessen Versicherung
„seit Jahr und Tag im Magen noch lebend ab-
gehen", eine Thatsache die unerklärlich zu seyn
scheint, wenn man nicht annehmen darf, daß er
die Eyer derselben fortwährend im Wasser oder

536

537

538

[illegible] ganz wohl; ich finde sie im Sommer fast täglich in unvollständig ausgenommenen Helix-Schaalen, worin der animalische Rest in Fäulniß übergeht, mit welchem die zuletzt auch [illegible]; ich habe aber nie ein vollständiges Insekt dabey gefunden. Von Muscen ist es wohl nicht weit?

C.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 7 Dec. 1832
[illegible] wurde wo möglich
[illegible] Sonntag Ihn besuchen.

336

538

537

Bruch.

Notar und Stadtrath

in

Mainz

✝

bekannter Ornithologe

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] d. 7 Dec. 1832
Ich würde wo möglich
nächsten Sonntag Ihn besuchen.

336

538

Euren Hochwohlgeboren

will ich nicht ermangeln anzuzeigen
daß ich neben andern Naturalien eine schöne
Anzahl Insekten aus Nordamerika erhalten
habe die ich verkaufen soll.

Für die Säugthiere, Vögel, Vogeleier werden
ich wohl Absatz finden, nöthigenfalls im
Tausch gegen Sachen für meine Sammlung, freilich
nicht bei dem Dreknebazer Stift denn dort ist der
Thaler wenn er aus meiner Hand kömmt kein
Thaler werth — : für die Schmetterlinge
haben mir die hiesigen Gymnasiasten schon ein
schönes Geboth gemacht und die Fliegen, Käfer etc.
theils auf Nadeln, theils in Spiritus und wie mir scheint
wohl erhalten weit über tausend, vielleicht einige
Tausend an der Zahl (wer möchte sie zählen?)
könnten wohl für Niemand ein größeres Interesse
haben als für Euer Hochwohlgeboren, ich glaubte

daher Ihnen von allem den Anzeige machen
zu müssen und bitte mir zu sagen, ob Sie
dazu Lust haben, wie Sie die Ansicht nehmen
können und wo, und falls Sie keine Lust dazu
haben sollten, ich die Sachen anbethen solle
Ein Sachverständiger hat diese Käfer Flegen &c
zu ß – 400 geschätzt, ob mit Recht kann ich
nicht beurtheilen doch wenn ich die Preise
der Säugthiere &c. in Vergleich bringe müsse
die Summe nicht zu hoch gegriffen seyn.

Mit aufrichtiger Hochachtung habe ich die
Ehre zu seyn

Ihrer Hochwohlgeb.

Mainz den 5ten December
1832

Unterthänigster Diener

[illegible]

160
80

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

337

540

Mainz am heiligen Christtag 1832

Hochgeehrtester Herr Senator

Nach unserer Absprache habe ich meinen Kommittenten geschrieben daß ich für die Schmetterlinge — f 60 c.
für die übrigen Insecten — 80.
erhalten könne, und daß ich gedächte entweder durch Verkauf oder im Tausch gegen Naturalien die ich persönlich brauchen könne, für die Vogelbälge Säugthiere und Eier gleichfalls 80
zu erhalten, also zusammen — f 220.
Obgleich dieses nicht die Hälfte des Betrages ist den man mir als Minimum angesetzt hatte, rieth ich doch loszuschlagen, um mich einen Mal fertig zu werden.
Ich habe soeben die Zusage erhalten, was die Insecten anbelangt wären wir nun im Reinen es frägt sich nur ob das Hackenbergsche Stift mir gegen die Bälge &c. f 80 baar oder Vogelbälge für dem Werth

erhalten, schon in Wiesbaden würde sich manches
absetzen lassen, ich möchte aber die ganze
Sache in einem Schlag loswerden und das möchte
wohl am leichtesten geschehen wenn mir Sickenberg
aus seinem reichen Schatz Vogelbälge für
f 80 liefert, diese will ich aber nicht theuer
haben und ich weiß welches schöne Christkindchen
ich mir in Paris oder Havre für f 80 kaufen
kann, was mir aber das allerunangenehmste
in der Welt ist, ist wenn ich wie in einem
Kramladen handeln muß oder gar in die
Lage eines Bettlers versetzt werde, drum will
ich Ihnen in Kürze sagen was sich unter jenen
Amerikanern befindet so wie auch welches die
Vögel sind die ich gerne im Tausch annehmen setzen dann
Sie mir dann für diese Preise an und so hoffe ich
je eher je lieber zu allgemeiner Zufriedenheit
unser Geschäft zu schließen. Ob es mir möglich
ist bald nach Frankfurt zu kommen weiß ich
noch nicht, doch wäre es mir lieb recht bald unsern
Handel abzuschließen, ich würde dann die f 220 ab-
schicken um dadurch neue Sendungen zu erwirken

Hochachtungsvoll Ihr ergebener Diener

Bruch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 24 Feb.
Einen Tag muß ich die
Insecten haben, sonst hört
der Handel auf.

Mainz den 22t Februar
1839

338

Euer Hochwohlgeb.

wissen daß die Insekten
für welche Sie f 80 bieten zu f 350 taxirt
waren und daß ich gerne den
ganzen Pflunder, der mir manche
Mühe sogar Unannehmlichkeiten
und f 7–8 baare Auslagen verursacht
hat, auf einmal losseyn möchte
ich schrieb daher dem Eigenthümer
daß ich hoffte f 220 zu erhalten
nämlich für die Schmetterlinge – f 60
Insecten ——— 80
den Rest ——— 80
f 220
und habe die Erlaubniß erhalten
zu zuschlagen
Da ich die Überzeugung habe daß
die Insecten der Hauptgegenstand sind
der Preis auch am [illegible]
von der Taxe ist glaubte ich die
Bälge daran heften zu können

und erwiedere ich auch in meinem Briefe
noch einen Vorrath zum Ankauf
von Naturalien haben, erbot ich
mich für f 80 Vogelbälge im
Tausch anzunehmen, für die baare
Auslage (ich muß ja f 120 ablie-
fern) erhalt ich nur eine Sylvia Ruppe-
lii, die der Stift um mehr für f
verkauft hat. Ich habe daher die
Überzeugung Ihnen dargethan zu haben
daß ich eben alle Interessen von unserer
Seite handle, was soll ich aber nun mit
den Bälgen anfangen wenn die Ihren
weg sind, wegen welchen ich wieder
schon einige Anfragen erhalten habe.
Das Klügste bleibt offenbar für mich
alles zurück zu schicken oder einer
erhaltenen Weisung zufolge nach
Dresden zu schicken. Wollen Sie
aber für die Ihrigen f 100 geben so
will ich es gelten lassen den Rest für
f 60 auf eigene Rechnung behalten
und schicke Ihnen zurück mit dem
ersten Marktschiff, ist dagegen
f 80 das Maximum das Sie geben
können so erbitte ich mir bei

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 80 fl. am 6 März nach Mainz [illegible] u. über den Ueberschuß [illegible] Mainz den 27ten Februar 1830 [illegible] geschrieben.

339

Hochgeehrtester Herr Senator

Ihr Briefchen habe ich sogleich meinen Kommittenten geschickt dabei aber angezeigt daß im Fall ich vor dem nächsten Samstag keine verneinende Antwort erhalten sollte, ich Ihnen die Insekten an diesem Tage durch das Marktschiff zusenden würde, weil Sie Ihr Gebot auf die 8 Tage beschränkt haben und ich gar gerne die Sache los seyn möchte. Da es nun kaum möglich ist daß ich bis dahin Antwort erhalten werde können Sie mit großer Gewißheit darauf zählen daß Sie die ~~[illegible]~~ Insekten

Jetzt hat mir von europäischen
Vögeln gesprochen die das
Stift verkaufen will, könnte
man keinen Katalog er-
halten? Erinnern Sie ihn
gefälligst an die Rücksendung
der hylaia lomstilla die ich
gerne in die Familie einreihen
möchte. Am 11ten März mein
Geburtstag finden sich stets
einige Freunde bei mir ein
und dann sollen die einzuregen-
den Vögel im Gliede stehen.

Hochachtungsvoll

Ihr Ergebenster Bruch

Bruch

den
1833

zu
Marktschiff
Insecten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

340

Mainz den
1ten Maerz 1833

Sr. Hochwohlgeboren Herr
Senator von Heyden zu
Frankfurt a/M

erhalten durch das Marktschiff
einen Kasten mit Insecten
bezeichnet H. v. H.
Werth f 80

Von Noter Bruch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

341

Mainz den 7ten März 1833

Hochgeehrter Herr Senator

Herr Senator!

und besitze einige sehr dublett.
diese Vögel so wie die alljährlich
im März stattfindende Kammerei
in meine Sammlung setzen
mich gegenwärtig in große
Bewegung, da aber Jetzt sich
nicht so leicht in Bewegung
setzt und gern vergeßt
muß ich Sie bitten ihn in
einiger Zeit zu erinnern
und ihm aufgeben mir zu
sagen was ich mit den beiden
mir überschickten Brasilianern
machen soll die für mich
wie natürlich nicht den
mindesten Werth haben.

Hochachtungsvoll

Ihr Ergebenster

[illegible]

Herr Senator!

[illegible] forschende Gesellschaft
[illegible] 6 Uhr des Abends
[illegible]). Wenn so früh
[illegible] Tag werden Sie
für dieses erste Mal

[illegible] es sich zur Ehre
[illegible] Herrn Vorsteher sondern
[illegible] tätigen Mitglieder der
[illegible] forschenden Gesellschaft
[illegible] Zahl ihrer Mitglieder
[illegible] werden Sie natürlich
[illegible] sollen aber erst am
[illegible] tigt werden, als
[illegible] Zeichen von guter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

342 550 552

Frankfurt a/M

Euer Hochwohlgeboren

Herr Senator!

Finden in dem Ueberbringer einen angehenden Entomologen aus hiesiger Gegend, welcher die Ehre haben will Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Schon seit 2 Monaten ist mir wieder ein Transport Naturalien aus Amerika angekündigt, da er aber noch nicht angelangt muß ich fürchten daß ihn die Stürme und Wellen

[illegible] forschende Gesellschaft [illegible] um 6 Uhr des Abends [illegible]. Warum so früh [illegible] ein Tag werden Sie [illegible] für dieses erste Mal [illegible]

[illegible] es sich zur Ehre [illegible] Herrn Vorsteher sondern [illegible] tätigen Mitglieder der [illegible] forschenden Gesellschaft [illegible] Zahl ihrer Mitglieder [illegible] werden Sie natürlich [illegible] sollen aber erst am [illegible] tigt werden, als [illegible] Zeichen von guter

[illegible] davon nichts kann [illegible] hier nicht bekommen erlaube mir daher Sie, da Sie das [illegible] so

verschlungen haben
Genehmigen Eure
Hochwohlgeboren die
Versicherung meiner
aufrichtigen Hochachtung

Ihr ergebst dien

Mainz den 28ten Januar
1834

Bruch

551

552

Januar 1825

Herr Senator!

[illegible] forschende Gesellschaft
[illegible] um 6 Uhr des Abends
[illegible]. Wenn ich so früh
[illegible] ein Tag werden Sie
[illegible] für dieses erste Mahl

[illegible] es sich zur Ehre
[illegible] Herrn Vorsteher sondern
[illegible] tätigen Mitglieder der
[illegible] forschenden Gesellschaft
[illegible] Zahl ihrer Mitglieder
[illegible] werden Sie natürlich
[illegible] sollen aber erst am
[illegible] tigt werden, als
[illegible] Zeichen von guter

[illegible] nichts kann sie auch hier
nicht bekommen erlaube mir
daher Sie, da Sie das alles so

Sr. Hochwohlgeboren
Herrn Senator von Hey
zu
Frankfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

Praes. 5 Jan. 1835
Beantw. d. selben Tag.
u. Muster der Carlsbader Nadel
geschickt.

552

Mainz den 4. Januar 1835

343

Hochgeehrtester Herr Senator

Durch den tauben Wagen haben
Sie gehört daß die amerikanischen
Naturalien angelangt sind. Mir
hat er die frohe Kunde gebracht
daß ich hoffen darf Sie bald
hier zu sehen. Nun habe ich
aber eine Bitte ich soll 3–4 Tausend
Insekten Nadeln nach Amerika
schicken und zwar von No. 1, 3,
4, 6 & 9. Da unser Sammler
früher seine Nadeln von
Nürnberg erhielt so scheinen
jene Nummern sich auf Nürnberger
Nadeln zu beziehen. Ich verstehe
davon nichts kann sie auch hier
nicht bekommen erlaube mir
daher Sie, da Sie das alles so

Herr Senator!

...forschende Gesellschaft
...um 6 Uhr des Abends
...). Wenn Sie so früh
...ein Tag werden Sie
...für dieses erste Mal
...
...ll es sich zur Ehre
...Herrn Vorsteher sondern
...tätigen Mitglieder der
...forschenden Gesellschaft
...Zahl ihrer Mitglieder
...werden Sie natürlich
...sollen aber erst am
...tigt werden, als
...Zeichen von guter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

daß es mir möglich sey Ihnen
eine Bereitwilligkeit zu
jeder Gegendienst darzuthun.

Unsere Gesellschaft ist nun
geboren und ich Director!!!
Noch im laufenden Monat
wird sie öffentlich installirt
wenn ich wüßte daß man die
Herren von Frankfurt be-
wegen könnte der Feierlichkeit
beizuwohnen würde ich die
Sache hinausschieben, bis
man Sie zu den Ihrigen
zählen kann, was auch ein
großes Hinderniß hat, man
kann sich nämlich nicht über
die Form der Regeln ver-
ständigen und ohne Regel
kann [illegible].

Mit vollkommender Hochachtung

Ihr ergebenster Diener

[illegible]

am folgenden [illegible]

Herr Senator!

[illegible] forschende Gesellschaft
[illegible] um 6 Uhr des Abends
[illegible]). Ihr Wunsch so früh
[illegible] ein Tag worden Sie
[illegible] für dieses erste Mal
[illegible].

[illegible] er sich zu Ihren
[illegible] Herren Vorsteher sondern
[illegible] übrigen Mitgliedern der
[illegible] bestehenden Gesellschaft
[illegible] schaft ihrer Mitglieder
[illegible] worden Sie unterlieg[illegible]
[illegible] sollen aber noch von
[illegible] ligt worden, als
[illegible] Freunden von jeder

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

B.11. 4 Briefe } 6 f 24
C.12. 2 —
A.10. 2 — } d: 7 Jan. 1834
an [illegible] geschickt.

554

Mainz den 5 Jenner 1825

(344)

Euer Hochwohlgeboren

[illegible] weit besser [illegible] ich welche Medaille gut sind und ich zweifle keinen Augenblick daß die von Ihnen getroffene Auswahl unserer Anerkennung genügen wird, daher erlaube ich mir die Bitte dieselben ganz nach Ihrer Ansicht an HE Bischoff zu schicken. [illegible] haben Sie nicht genau [illegible] daher muß ich mir vorbehalten Ihre gefällige Auslage entweder hier oder in Frankfurt Ihnen zu ersetzen.

Mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ergebenster Diener

[illegible]

Herr Senator!

... forschenden Gesellschaft
... um 6 Uhr des Abends
... Kommen Sie früh
... Tag erwarten Sie
... für dieses erste Mal
...
... zu Ehren
... Herren Vorsteher sondern
... übrigen Mitglieder der
... forschenden Gesellschaft
... Zahl ihrer Mitglieder
... werden Sie natürlich
... wollen aber noch [illegible]
... [illegible] werden, als
... [illegible] von jedem

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

555

Herr Senator!

...forschende Gesellschaft
...um 6 Uhr des Abends
...). Wenn Sie so früh
...spät im Tag werden Sie
...für dieses erste Mal

...ft es sich zur Ehre
...ie Herrn Vorsteher sondern
...thätigen Mitglieder der
...forschenden Gesellschaft
...Zahl ihrer Mitglieder
...werden Sie natürlich
...sollen aber erst am
...ligt werden, als
...Zeichen von guter

Sr. Hochwohlgeboren
Herrn Senator von Heyden
in
Frankfurt a/M

FRANCO

FRANKFURT
7 JAN
1835

945

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

345

Hochgeehrtester Herr Senator!

Die rheinische Naturforschende Gesellschaft feiert den 6ten dieses um 6 Uhr des Abends dahier ihr Stiftungsfest. Wie mein so früh im Jahr und so spät im Tag werden Sie fragen! Es ließ sich für dieses erste Mahl nicht anders machen.

Daß die Gesellschaft es sich zur Ehre rechnet nicht allein die Herrn Vorsteher sondern auch mehrere andre thätigen Mitglieder der Senkenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gleichfalls unter die Zahl ihrer Mitglieder rechnen zu dürfen werden Sie natürlich finden. Die Diplome sollen aber erst am Stiftungs Tag ausgefertigt werden, als ein höchst erfreuliches Zeichen von guter

und mit Ihrer Gegenwart zu beehren zu unserer Stiftungsfeier auf nächsten Montag 6 Uhr Abends hiermit förmlich einzuladen und mache mich verbindlich, im Fall Sie Eile haben sollten und mich vorher davon benachrichtigen, einen Thorgaß bereit zu halten, daß Sie die Rückreise selbst in der Nacht wieder antreten können.

Mit vollkommenster Hochachtung und der Gewährung meiner Bitte hoffend habe ich die Ehre zu seyn

meines hochgeehrten Herrn Doctors

Mainz den 2ten April 1825

Unterthänigster Diener

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aus Champel bei Genf d. 2ten 8bris 1847.

558

566

Buess, Ludwig.

in

Champel bei

Genf.

geb. 9 März 1773 in Lausanne

† 28. Jan. 1853 in Genf.

[Reiche Sammlung von Hymenopteren und Dipteren der Schweiz.]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

347

566

Auf Champel bey Genf den 2ten 8bris 1847.

Hochzuverehrender Herr Senator!

Ihr geehrtes Schreiben vom 21ten des vorigen Monaths
höflich erwiedernd, bitte ich Sie vorerst versichert zu sein daß

559

d: 21 Sept. 1847 an H. Buess in Genf geschrieben:
Meine Freude über seine gemachte Bekanntschaft. Die
Sendung v. Hymenopt. u. Dipt. soll er nach eigenem Gutdünken
machen, nur gut packen. Notizen sind mir darüber angenehm
u. werden gewissenhaft als seine Beobachtungen aufbewahrt.
Gravenhorst, Ichneumonologie, 3 Lde (Ca 28 fl. Werth)
soll er dagegen erhalten.
Nachricht über H. Paul Schmid, nach seinem Wunsch
gegeben. War Associé von Heyder, schon 38 J. todt.

346

bereit halte — da ich schon viele Sendungen in ziemliche Ent-
fernungen gemacht habe, so können Sie erwarten daß ich mit denen
Verpackung das nöthige leisten werde, damit sie unterwegs keinen
Schaden nehmen. Vorerst werde Ihnen jedoch nur Hymenopteren senden
& später dann die Dipteren nachfolgen lassen — Das Werk von
Gravenhorst das Sie mir bestimmen wird mir sicher nützlich & sehr
angenehm sein, — doch würde ein anderes Werk das die gesammte
Ordnung der Hymenopteren einschließen würde mir willkommener sein, be-
sonders wenn es Modern & in deutscher oder französischer Sprache verfaßt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

347

566

Ober Champel bey Genf den 2ten 8bris 1847.

Hochzuverehrender Herr Senator!

Ich gestatte mir hiemit den 21ten des laufenden Monats höflichst anzufragen, ob es Ihnen recht wäre, wenn ich Sie dann gegen 2 Uhr Nachmittags besuchen würde. Sollte das Wetter an diesem Tage nicht günstig sein, so bitte ich Sie, mir einen andern Tag zu bestimmen, an welchem ich das Vergnügen haben könnte, Sie zu sehen. Ich bin mit einer ziemlichen Anzahl Hymenopteren hier angekommen, und habe mich seitdem fleißig mit dem Fange derselben beschäftigt, so daß ich alle Ordnungen dieser Thiere beisammen habe, so sind sie hinlänglich vorhanden, um eine Bearbeitung derselben zu unternehmen, die wenigstens Einige Vollständigkeit darbieten dürfte. Diese Ordnung ist die einzige, welche ich bis jetzt ausschließlich gesammelt habe, und ich bin mir daher bewußt, daß ich in dieser Hinsicht einige Erfahrung besitze. Ich habe mich auch mit der Literatur dieser Ordnung bekannt gemacht, so weit es mir möglich war, und besitze die meisten Werke, welche darüber geschrieben worden sind. Ich habe mich auch mit der Anatomie der Hymenopteren beschäftigt, und glaube mir einige Kenntniß derselben erworben zu haben. Da ich aber noch viele Untersuchungen anzustellen habe, ehe ich meine Arbeit für vollendet halten kann, so ist es mir sehr wünschenswerth, mich mit einem Naturforscher in Verbindung setzen zu können, damit ich mich belehren könnte, ob ich auf dem richtigen Wege bin, und damit ich mich nicht in Irrthümer verliere, die mir vielleicht bei meiner Arbeit hinderlich sein könnten. Ich habe auch die Dipteren angefangen zu sammeln, und habe schon einige Kenntniß derselben erworben. Da ich aber noch nicht lange mich mit dem Studium der Insecten beschäftige, so ist es mir sehr wünschenswerth, einen Naturforscher zu kennen, der mir einige Winke geben könnte, wie ich mich in dieser Ordnung am zweckmäßigsten zu verhalten habe. Ich bin mir wohl bewußt, daß ich Ihnen mit dieser Bitte eine große Zumuthung mache, und daß Sie vielleicht Ihre Zeit besser anwenden könnten, als mir einen Brief zu schreiben, der mir vielleicht nur wenig nützen könnte. Allein ich bin mir auch bewußt, daß ich Ihnen eine Arbeit übersende, die Ihnen vielleicht nicht ganz unwillkommen sein dürfte, und daß ich Ihnen dafür, wenn Sie mir einige Winke geben wollten, wie ich meine Arbeit am zweckmäßigsten einrichten könnte, um sie für die Wissenschaft nützlich zu machen, sehr dankbar sein würde. Ich habe mich auch mit der Anatomie der Hymenopteren beschäftigt, und glaube mir einige Kenntniß derselben erworben zu haben. Da ich aber noch viele Untersuchungen anzustellen habe, ehe ich meine Arbeit für vollendet halten kann, so ist es mir sehr wünschenswerth, mich mit einem Naturforscher in Verbindung setzen zu können, damit ich mich belehren könnte, ob ich auf dem richtigen Wege bin, und damit ich mich nicht in Irrthümer verliere, die mir vielleicht bei meiner Arbeit hinderlich sein könnten. Ich habe auch die Dipteren angefangen zu sammeln, und habe schon einige Kenntniß derselben erworben. Da ich aber noch nicht lange mich mit dem Studium der Insecten beschäftige, so ist es mir sehr wünschenswerth, einen Naturforscher zu kennen, der mir einige Winke geben könnte, wie ich mich in dieser Ordnung am zweckmäßigsten zu verhalten habe. Ich bin mir wohl bewußt, daß ich Ihnen mit dieser Bitte eine große Zumuthung mache, und daß Sie vielleicht Ihre Zeit besser anwenden könnten, als mir einen Brief zu schreiben, der mir vielleicht nur wenig nützen könnte. Allein ich bin mir auch bewußt, daß ich Ihnen eine Arbeit übersende, die Ihnen vielleicht nicht ganz unwillkommen sein dürfte, und daß ich Ihnen dafür, wenn Sie mir einige Winke geben wollten, wie ich meine Arbeit am zweckmäßigsten einrichten könnte, um sie für die Wissenschaft nützlich zu machen, sehr dankbar sein würde.

wäre, da die lateinische Sprache mir weniger geläufig ist; die Buchhändler bequemen sich oft zu einem Tausch, wenn man ihnen ein gutes Werk anbietet.

Genehmigen Sie meinen verbindlichsten Dank für die genommenen Erkundigungen über meinen ehemaligen Freund und College im Handelshause Courtafes & Co in Neuchatel; Ihre gütige Mittheilungen sind zwar nicht erfreulicher Art & ich hätte diesem biedern Deutschen Mann ein besseres Geschick gegönnt, wie er es wohl verdiente, doch hat die Vorsehung wahrscheinlich väterlicher für ihn gesorgt als wir es ahnden.

Schließlich bitte ich Sie hochgeschätztester Herr, die Versicherung meiner unbegrenzten Hochachtung & Dienstbereitwilligkeit zu genehmigen.

Ihr ganz ergebener

Ludwig Cuiß

Institut Venel sur Champel
près de Genève

561 563

1848.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 2 Jul. 1848. – Hartig Adlerflügler und 52 N. Hymenoptere geschickt.

563

Auf Champel bey Genf den 3ten May 1848.

349

Hochzuverehrender Herr Senator!

An gemäßheit meines Briefes vom 2ten 8ber [illegible] die versprochene [illegible]

Jul. 1848 an Bues in Genf als Gegensendung geschickt:
1 Buch (Hartig Adlerflügler)
52 diverse Hymenoptere (Tenthredinen, Ichneumonen, Siricinen, Diplolepiden, Cynipiden, sie unter Xyphydra Camelus ♂, Oryssus vespertilio ♂, Xylonomus filiformis ♀, Anomalon vesparum Curtis

562

348

[illegible] mittelst meines Freundes Hr. Jacob Speiser [illegible] Bessel an Sie ab, mit der Empfehlung, die sicherste Sendungsgelegenheit um Ihnen solche ohne Schaden zugehend zu machen zu wählen, ob es nun durch die Eisenbahn oder Dampfboot statt haben wird weiß ich nicht; ich lebe der Hoffnung, daß Sie solche in gutem Zustand erhalten werden, da ich in der Bekleidung der Insekten alle Vorsicht gebraucht habe, & es wird mir Vergnügen machen wenn Sie mich sogleich hierüber beruhigen werden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankf. d. 7. Jul. 1848. – Hartig [illegible] und 52 N. Hymenopteren geschickt.

349

Auf Champel bey Genf den 3t May 1848.

Hochzuverehrender Herr Senator!

Die Gemüthlichkeit meines Briefes vom 2t 8ber des vorigen Jahres veranlaßte Sie ohne Zweifel die versprochenen Hymenopteren schon im Laufe des verflossenen Winters, wie ich auch Hoffnung hatte sie erhalten zu können, doch konnte ich nicht durch das Aufsuchen & Zusammenstellen derselben mir so viel Arbeit geben können, besonders der Schmerzen wegen; denn ich muß Sie gestehen unter allen Ordnungen meiner Sammlung waren die Hymenop. die vernachlässigtsten; während des Winters auch sehr oft unpäßlich, meine Augen nicht im besten Zustand & die [illegible] Beschwerden, die meine Thätigkeit hemmten, dieß alles weil ich doch nun 75 Jahr: Muß bey Ihnen entschuldigen, daß ich [illegible] mir dasselbe meines gegebenen Wortes bin, die [illegible] aber der Nothwendigkeit weichen mußte. –

Den 30t Aprill ging nun das Schächtel Hymenopteren hier mittelst meines Freundes Hr. Jacob Speiser, Kaufmann in Basel an Sie ab, mit der Empfehlung, die sicherste Beförderungs-Gelegenheit an Ihnen solche ohne Schaden zugehen zu machen zu suchen; ob es nun durch die Eisenbahn oder Dampfschiff statt haben wird weiß ich nicht; ich lebe der Hoffnung, daß Sie solche in gutem Zustand erhalten werden, da ich in der Packung des Schächtels alle Vorsicht gebraucht habe, & es wird mir Vergnügen machen, wenn Sie mich [illegible] hierüber benachrichtigen werden. –

Nun einige Worte noch über den Inhalt der Schachtel, der folgender ist:

Securifera	98 Stück	Zusammen 409 Stück
Papivora		
Ichneumoniden	213	
Chrysidii & Chalcidii	59	
Oxyurii & Gallicolae	37. 309	
Eine Mantis relig.ta	1.	
Eine Forficesila gigantea	1.	

Da es sehr selten ist daß man Ichneumoniden in genauer Kenntniß & beide Geschlechter meist in auffallenden Charakteren von einander abweichen, so sind sie in meiner ungeordneten Sammlung meist getrennt, was die Anzahl der ihnen gegebenen Nummern sehr vermehrt hat; leider konnte ich Ihnen nicht von jeden Nummer ein Exemplar beyfügen, weil ich viele nur in einem oder zwey Exempl. besitze; da wo ich Ihnen mehrere Exemp: beygefügt habe, können Sie annehmen daß es Arten sind die sich häufig hier vorfinden; sollten Sie von den eine oder andern Arten noch mehr Exempl: wünschen so belieben Sie es mir anzuzeigen & ich werde mit Vergnügen Ihrem Wunsch entsprechen wenn ich noch dergleichen verfügbare Doubletten habe; ich habe alle diese Insecten Numerotirt, in der Hoffnung auch daß Sie die Güte haben würden mir die Ihnen bekannten Namen einiger derselben mitzutheilen.

Ich werde nun die folgenden Familien der Hymenopteres meiner Sammlung auf die gleiche Weise behandeln & die Ihnen bestimmte Doublette absondern; & sobald ich eine gewisse Anzahl haben werde

Ihnen dann eine zweite Sendung machen, wenn ich gesund bleibe, bis die Hymenop: erschöpft sind, – stäuffer dann die Zweyflügler.

Den Herrn Chevrier besuchte ich vor einiger Zeit in der Hoffnung daß der sprechende Mensch er mir einiges zum Mitsenden geben würde; – ich fand aber denselben ganz durch die Umstände & die bedeutenden Verlüste so dieselben ihm zugefügt haben, entmuthigt & für den Augenblick nicht geneigt sich mit Entomologischen Gegenständen zu befassen; – er bat mich Sie zu bitten ihn zu entschuldigen –

Auch ich muß mich nochmals Ihrer gütigen Nachsicht empfehlen – Genehmigen Sie hochzuverehrender Herr die Versicherung meiner unbegrenzten Hochschätzung & Bereitwilligkeit

Ihr ganz ergebener

Ludwig Tauß

Institut Verrel sur Champel
près de Geneve.

GENÈVE 3 MAI 48 1112 H

à Monsieur
Monsieur de Hayden
Sénateur
à
Franckfort
sur le Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

350

Auf Champel bey Genf den 13ten August 1848.

Hochzuverehrender Herr Senator!

Aus Ihrem geehrten Zuschrifft vom 2ten July ersah ich mit vielem Vergnügen daß meine erste Sendung Hymenoptern Ihnen bestens zu kam und Ihren Beyfall hatte; es scheint daß die Erschütterungen auf der Eisenbahn, die ich fürchtete, keinen nachtheiligen Einfluss hatten; – Da Sie mir nichts von [illegible] der Insekten erwähnen, so [illegible] Sendung einiger [illegible] sollte [illegible] Vervollständigung [illegible] Europ. Fauna beytragen würden, [illegible] Kreise [illegible] ist, so [illegible] auch fortwährend Sammlungen [illegible] Dank für das mir gesandte Werk von Westwood, 1ter Theil der Hautflügler; es scheint mir dasselbe sehr [illegible] obschon ich noch nicht Zeit hatte es zu benutzen; – ich besorge aber daß das ganze Werk so weitläufig seyn wird, daß ich schwerlich mit meinen 76 Jahren dessen Vollendung sehen werde; – Auch hat [illegible] Insekten [illegible] Ihnen [illegible] obschon [illegible] nicht [illegible] für meine Sammlung [illegible]; – unter andern das mir unbekannte Hyphydrus [illegible], und [illegible] Camelus [illegible] Cameli und Dromedarius [illegible] für mich nur ein Exemplar von diesem bisher [illegible]; – Bewundert habe ich die Aufstellung der kleinen Hymenopt. in Ihrer Sammlung; ich habe [illegible] die Augen nach der nöthigen Festigkeit der [illegible] nur [illegible] zu machen.

Ich werde [illegible] fortfahren die [illegible] der folgenden Famil. meiner [illegible] Hautflügler [illegible] zu senden an Ihnen sobald möglich

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

Transp. 7:17 Aug. 1849 Und Ratzeburg
Fehlen manchen (1848) die Anfangsbuchstaben ...
Seine Synonymen ...
Literatur gegen Sendung ...

Auf Champel bei Genf den 25 Juli 1849.

352

567

Übersicht der Befunde.

Nr.	Nr.			
1.	2	Formica	Lignivora ♀♂	
2.	1	"	Fuliginosa ♀	
3.	2	"	Cinerea ♀	
4.	2	"	? Cinn. und ? Angustata	
5	2.	"	Flava ♀♂	
6.	1	"	Cuniculoria ♀ Cuniculoria ♂	
7.	2	"	Sanguinea ♀	
8.	2	"	Rufa ♀	
9.	3	"	Rufa ♀	
10.	2	"	Brunnea ♀♂♁	
11.	3	"	Fuliginosa ♀♂, mit minus ganz ♂	
12.	2	"	? ♀♂♁	
13.	3	"	? grossa et Cinn. ♂	
14	1	"	Emarginata ♀♁♂	
15	3	Polyergus	? ♀ (Caille échancrée)	
16	1	Myrmica	Rufescens ♀♂	
17	3	Myrmica	Capitata ♀	
18	4	"	Scabrinodis ♀♂	
19	2	"	Rubra ♀♂♁	
20	3	"	Capitata ♀♁	
21	2	"	Rugax ♀♂♁	
22	1	Mutilla	♀ (von Jura) ♀♂	
23	1	"	Europea ♀	
24	1	"	Nigrita ♁	
25	4	Diplria	Erythrocephala ♂	
26	2	"	Pygmaeata ♁♂	
27	1	"	Villosa	
28	4	Scolia	?	
29	4	"	4-punctata ♂♁	
30	3	Ceropales	Punctata " "	
31	3	"	Maculata " "	
32	3	"	Variegata " "	
33	3	Bembex	Rostrata " "	
34	4	Stizus	Repandus " "	

2170

35	4	Ammophila	Vulgaris ♂♀ (Spex Sabulosus)	
36	2	"	Arenaria " "	
37	3	Spex	Flavipennis " "	
38	2	Polopaeus	Destillatorius " "	
39	3	Pompilus	Viaticus " "	
40	3	"	Bipunctatus " "	
41	4	"	Gibbus " "	
42	2	"	Exaltatus " "	
43	3	"	♀ N° 3	
44	2	"	♀ 6	
45	2	"	♀ 10	
46	1	"	♀ 11	
47	2	"	♀ 12	
48	1	"	♀ 13	
49	2	"	♀ 18	
50	1	"	♀ 20	
51	1	"	♀ 21	
52	1	"	♀ 22	
53	2	Larra	Tricolor ♂♀	
54	2	"	Isokischiana ♀♂	
55	2	Astata (Dimorpha Jurs)	Abdominalis ♀♂	
56	1	Nissen	Maculatus ♀♂	
57	1	"	Interruptus " "	
58	1	"	Spinosus " "	
59	3	Oxybelus	Uniglumis " "	
60	1	"	Lineatus	
61	1	"	♀ 14 Notatus	
62	1	"	♀ Macronatus	
63	1	"	Unbeschrieben	
64	2	Typoxylon	Figulus ♀♂	
65	1	"	♀	
66	3	Gorytes	5-cinctus	
67	1	"	Campestris	
68	1	"	♀ N° 1	
69	1	"	♀ 2	
70	1	"	♀ 5	
71	1	"	♀ 6	

Trautv. d. 17 Aug. 1849 und Ratzeburg
Ichneumonen (1844) als Andenken überschickt
keine Hymenoptern, da es mir an den Blätter
zu einer Gegensendung fehlte.

Auf Champel bey Genf den 25ten July 1849.

352

72	2	Stigmus	Ater	
73	3	Crabro	Cribarius ♂♀	
74	3	"	Clypeatus	
75	2	"	Capitol. Dr. Imbert	
76	1	"	Mediatus	
77	1	"	? No. 1. Umbrophenalis	
78	1	"	? 2	
79	1	"	? 4	
80	1	"	? 7	
81	1	"	Lapidarius	
82	1	"	Vagus	
83	1	"	Dr. Vaz	
84	2	"	Vagabundus	
85	1	"	? No. 10	
86	1	"	? 12	
87	1	"	? 12	
88	1	"	? 15	
89	1	"	? 16	
90	1	"	? 17	
91	1	"	Albilabris	
92	2	"	? No. 21.	
93	1	"	? 25.	
94	1	"	? 26.	
95	1	"	Leucostoma	
96	1	"	? No. 28.	
97	1	"	? 30.	
98	1	Pemphredon	? Lugubris No. 1	
99	1	"	? Minutus " 2	
100	1	"	? No. [illegible]	
101	2	"	Unicolor	
102	1	Mellinus	Bipunctatus	
103	1	"	Arvensis	
104	1	"	Cruentus	
105	2	Psen	Ater	
106	1	"	? No. 1	
107	4	Philanthus	Apivorus ♂♀	
108	2	Cerceris	Ornatus " "	
109	2	"	Labiatus	

N: 110	1	Cerceris	4-Cincta
111	2	"	? 5-Cincta
112	1	"	? 5-Cincta N. 2.
113	2	"	? N. 4
114	1	"	? 5.
115	4	Eumenes	Dumetorum ♀♂
116	1	"	? Alticornis 2. N. 1.
117	1	"	? N. 3.
118	3	"	? N. 4.
119	2	"	? 5.
120	2	"	? 6.
121	4	Odynerus	Spinipes
122	2	"	Quadratus
123	2	"	Trisculptus
124	2	"	? N. 1.
125	3	"	? 2.
126	2	"	? 3.
127	2	"	? 4.
128	1	"	? 6.
129	1	"	? 7.
130	1	"	? 9.
131	1	"	? 10
132	1	"	? 12
133	2	"	? Trisculptus N. 14
134	1	"	? N. 16
135	2	"	? 18
136	3	Vespa	Crabro ♀♂
137	3	"	Rufa
138	3	"	Vulgaris
139	3	"	Holsatica
140	2	"	Media
141	3	"	Germanica
142	4	Polistes	? Gallica A. B. C. D.
143	2	"	? N. 2. A. B.
144	3	"	? Diadema N. 3. A. B. C.
145	3	Bombus	Muscorum ♀♂
146	4	"	Lapidarius

N. 157. 1 Odynerus Parietinus

N. 150. 1. Bombus Arbustralis ♀♂
153. 1. " Autumnalis ♀♂
154. 1. " Ruderatus ♀♂
155. 1. Psithyrus Campestris ♀♂
156. 1. Psithyrus Rupestris ♀♂

N. 147. 2. Bombus Terrestris ♀♂
148. 3. " Hortorum ♀♂
149. 2. " Apricus ♀♂
152. 2. " Sylvarum ♀♂
151. 2. " Propinquus ♀♂

Beantw. d. 17 Aug. 1849 und Ratzeburg Ichneumonen (1844) als Andenken überschickt seine Hymenoptern, da es mir an Doublettes zu einer Gegensendung fehlte.

Auf Champel bey Genf den 25ten July 1849.

Hochzuverehrender Herr Senator!

352

Mit meinem Brief vom 13ten August des vorigen Jahres hatte ich die Ehre Ihnen den Empfang des Schreibens vom 2ten July und der sie begleitenden Kochen, anzuzeigen. Dieselben Ordnete ich wieder einen großen Theil meiner Hymenopteren und stellte deren verfügbare Doublette so vollständig als möglich zu sammen, um Ihnen [illegible] Mensch eine zweite Sendung zu machen; seitdem [illegible] Monathe ist [illegible] die Schachtel die sie enthält zur Absendung [illegible] Zugleich ich sie [illegible] den Unruhen am Oberrhein abgehen zu lassen, da ich nun aber die Dampfschiffahrt wieder ganz sicher glaube, so werde Morgen die Schachtel unter Adresse meines Freundes H. Jacob Speiser in Basel p. Messagerie abgehen lassen, von dortem mit Eisenbahn [illegible] Straßburg und mit Dampfboot auf dem Rhein und dem Main Ihnen zugehen gemacht werden; ich hoffe daß diese Insecten Ihnen wie die vorigen im besten Zustand zu kommen werden, was ich mit Vergnügen vernehmen werde; [illegible] finden Sie das Verzeichniß des Inhalts [illegible] Schachtel bey. Ob Sie nun auch [illegible] Ihnen [illegible] Bemerkungen über den Inhalt: [illegible] Schachtel [illegible] habe ich so viel möglich ein Exemplar von jedem Zustand der gleichen Species beygefügt, das [illegible] Aber [illegible] Sie welche finden die große [illegible] Beobachtung [illegible] Jahren gemacht habe, daß [illegible] Nest [illegible] Nest thätig sind [illegible] Nest selbst [illegible] Ordnung [illegible] Anzahl [illegible] größeren [illegible] lassen, [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Andere wie gewöhnlich schwartz ist, jedoch mit einem kleinen rothen
flecken an oberen Rand der linken Flügeldecke – die Bombus die ich
zur Ausfüllung der Schachtel beygefügt habe, gehören schon den
Melliferes an, die ich schon zum Theil geordnet habe; eine 3te Schachtel,
die nicht so lange ausbleiben wird, soll Ihnen diese Bringen & den
Schluß der Hymenopteres machen –

Es wird mir sehr angenehm sein baldigst zu vernehmen
daß Sie die gesandte Insecten Schachtel im best Zustand er-
halten haben werden –

Genehmigen Sie hochzuverehrender Herr Senator die
Versicherung der unbegränzten Hochschätzung mit der
verbleibe

Ihr ganz ergebener
Ludwig Buess

P: S: Was ich Ihnen oben von meinen Beobachtungen über die Ameisen
sagte, theilte ich auch früher dem H: Doct: Imhoff in Cassel mit, er
ist ein sehr gelehrter Entomologue der sich besonders viel mit Hymen-
opteres beschäfftigt hat, der aber leider diesem Lieblingsfach sehr
wenige Augenblicke opfern kann, seinen starken Praxis als Medicus wegen;
andere Correspondenten die sich mit dieser Ordnung befassen habe ich keine;
Herr Chevrier hat Genf verlassen & ist nun im Canton Waat mit Land-
Oeconomie beschäfftigt; ich glaube daß er die Entomologischen Studien nicht
ganz aufgegeben hat, da er vor seiner Abreise nach gewissen Büchern des
Lachers bey mir anfragte – die fernere Erörterung & Bestimmung der
Zweyflügler meiner Sammlung habe ich ganz aufgeben müssen, biß zu den
Wintzigen Acalyptera bin ich gekommen, – der Zustand meiner Augen untersagt
mir aber schon seith einiger Zeit diese zu beendigen, es macht mir viel
Verdruß, es will aber Gedult –

à Monsieur

Monsieur le Senateur de Hayden

à Francfort sur le Main

GENEVE 26 JUIL 47 M

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

354

Auf Champel bey Genf den 16ten 9bris 1850.

Hochzuverehrender Herr Senator!

Erhalte mit Ihrem Brief [illegible]
Monaths, würde es mir unendlich [illegible]
Mangel an gebührender Achtung, die nicht
Ihrer vorletzten vom 17 August 1849 [illegible]
war ich gesonnen es bald zu thun & Ihnen [illegible]
Hymenopteren & zwar der Melliferen [illegible]
für das gesandte interessante Werk von [illegible]
Dank darzubringen; — das Spätjahr [illegible]
mir aber vorüber, ohne daß ich mich mit [illegible]
beschäftigen konnte; öfteres Unwohlsein [illegible]
das dringendste das mir oblag zu leisten [illegible]
noch mit zwey schweren Krankheiten [illegible]
Rose am ganzen Kopf hat mir noch nicht [illegible]
ich hoffe daß dieses alles & meine 78 Jahre [illegible]
schuldigen werden — Sollte ich so glücklich [illegible]
bessern Gesundheit zu genießen, so werde [illegible]
noch zu ordnenden Hymenopteren machen, [illegible]
vollständigen was ich Ihnen an Doublettes [illegible]
Während dem verflossenen Sommer habe [illegible]
mehr, & nichts neues gefunden, auch der Insecten wenig nach-
gegangen, da ich keine Ausflüge mehr machen kann & wie gesagt viel
Unwohl war, was bey der wenig günstigen Witterung mich
viel & oft an meine Lieblingsmauern bannte. Indessen ist die
Liebe für Naturkunde & insbesondere für Entomologie keineswegs
bey mir erstorben & wird sicher bis ich abgerufen werde nicht ausgehen

den ausgezeichneten neue Crabro No 77 von Genève, habe ich in meiner Sammlung Cr. Buessii Heyden benannt. bei einer neuen Bearbeitung der Crabroniden durch Herrn Wesmael in Brüssel werde ich Ihre sämtlichen Arten, demselben zur wissenschaftlichen Beurtheilung mittheilen.

353

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

à Monsieur

Monsieur le Sénateur de Heyden

à Francfort s/m

22

10 47 3 101

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

beantw. d. 8. Juni 1851 gedankt. Kleine Beschädigung. Nicht möglich Hymenoptern zu schicken. Seine Arten bestens aufbewahren. Diptera würde ich dankbar nehmen. Förster, Hymenopt. Studien (Formicariae) geschickt.

Auf Champel bey Genf den 29ten Aprill 1851.

Hochzuverehrender Herr Senator!

356

Der mit meinem ergebenen vom 16ten d. Mts. Ihnen gemachte Versprechen glaubte ich viel früher in Erfüllung zu bringen & wahrscheinlich da so viele Monathe seith dem Verfasser sind, verwarten [illegible]

d. 14. Okt. 1850 an Herrn Buess geschrieben

355 572

Seit 25 July 1849 nicht von ihm gehört. Ich hoffe daß er noch gesund ist u. sammelt. Ich verwahre seine Arten bestens auf, und das Andenken an seinen Fleiß werde in der Wissenschaft nicht verlohren gehen. Ich sah den versprochenen Melliferes seither entgegen. Wo lebt jetzt Chevrier? —

d. 17 Sept. 1851 den Brief vom 1. Sept. 1851 beantwortet.

Eben von einer längeren Reise zurückgekehrt. Mein Bedauern daß er nicht zufrieden. Mein Verhältniß zu ihm u. wie es gekommen auseinander gesetzt. Meine Bücher sollten kein Aequivalent sein. Niemand anders kann mir Hymenopt. bestimmen u. Händler existiren für mich. Ich betrachtete seine Sendungen Genfer Hymenopt. mehr als eine Gabe an die Wissenschaft u. um die Arten auch an einem andern Orte zu deponiren u. nutzbar zu machen. Mein großer Wunsch ist Ihn zufrieden zu stellen. Soll mir schreiben 1.) ob er eine kleine Sendung unbestimmter Hymenopt. will? 2.) ob bestimmte in- oder ausl. Käfer oder incl. Mikrolagidopt.? — 3.) Ob Grasenhorst Ichneumonologie. 3 Vol. (Ladengr. 26 f.) — Von Förster, Formicariae ist keine Fortsetzung erschienen. Erscheint sie, so werde ich sie senden.

Die Bombus & unsere fleißige Hausbiene & sonst wären die Hymenopteres erschöpft, und die Schachtel auszufüllen habe ich noch 2 Mantis religiosa, 3 Forficesila gigantea & zwey Chiptera die Xenos Pechii beygefügt die Ihnen vielleicht angenehm sein werden. —

Angenehm wäre es mir wenn Sie dießmal mit Doubletten aus Ihrer Sammlung mich erfreuen könnten, besonders welche deren Species namen Sie zuverlässig kennen, oder auch wenn Sie mir die Species die ich in der Sendung numerativ mußte einzeln theil anzudeuten Gelegenheit hätten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beantw. d. 8. Juni 1851 gedankt, [illegible] Bezahlung nicht möglich [illegible] Hymenopteren zu schicken [illegible] Dipteren [illegible] dankbar [illegible] Termiten, Hymenopt. Studien (Formicariae) geschickt.

Auf Champel bey Genf den 29. April 1851.

Hochzuverehrender Herr Senator,

Durch [illegible] meinem [illegible] vom 15. [illegible] gemachten Versprechen [illegible] ich [illegible] Erfüllung [illegible] [illegible] [illegible] Monate [illegible] [illegible] [illegible] Gesundheit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wenig [illegible] ich damit zu [illegible] [illegible] [illegible] Schachtel mit [illegible] [illegible] an meinen Freund Hr. [illegible] [illegible] mit der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu befördern; gestern ging dieselbe [illegible] & ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schachtel äußerlich [illegible] [illegible] [illegible] Zustand, [illegible] [illegible] [illegible] werden —

Die [illegible] in den früheren Sendungen [illegible] [illegible] Insecten finden, [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Varietäten [illegible] [illegible] mit meiner früheren Sendung [illegible] die Bombus [illegible] [illegible] [illegible] Hymenopteren [illegible] [illegible] die Schachtel [illegible] [illegible] habe ich noch 2 Mantis religiosa, 3 Forficula gigantea & [illegible] [illegible] [illegible] beygefügt die Ihnen vielleicht angenehm sein werden —

Angenehm wäre es mir wenn Sie dießmal mit Doubletten aus Ihrer Sammlung mich erfreuen könnten, besonders welche [illegible] Species [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Sendung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gelegenheit hatten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

à Monsieur

Monsieur le Sénateur

de Hayden.

A Francfort s/m

GENEVE 30 AVRIL 5 8 M

12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

Beantw. d: 17. Sept. 1851.
Siehe besondere Anlage.

Auf Champel bey Genf den 15ten 7ber 1851.

Hochzuverehrender Herr Curator

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

à Monsieur

Monsieur le Senateur de Hayden

à Frankfort

sur le Main

GENEVE 3 SEPT 51 12½ M.

D 1 6 9

238

229

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

[illegible] 1852

Beantw. d. 8. Juni 1852. Gravenhorst
~~[illegible]~~ Ichnem. europ. 3 Vol. übersichtl.
Vielleicht später Microlep. (Saunell w. sie?)
für frühere Sendungen gedankt, da ich
nichts nach Wunsch dagegen senden kann.
Selbst nur Namensverzeichniß
der Diptren wären mir angenehm.

Auf Champel bey Genf den 23ten 9bris 1851.

Hochzuverehrender Herr Secretair!

Durch den Empfang Ihrer verehrten Zuschrifft
vom 15ten [illegible] und die Zeitungen die überraschende
Kunde des abscheulichen Mordversuches an Sie ausgeführt
wurde [illegible] die eine Folge derselben
Ihnen [illegible] daß ich daher der gegenwärtigen
mit meiner aufrichtigen Teilnahme [illegible]
die diese schändliche That bey mir erweckte begegne ich
[illegible] der Hoffnung daß die Verletzungen die Ihnen
wurden, keine üble Folgen haben werden & daß vielleicht
jetzt schon deren gänzliche Heilung erfolgt und nahe ist
was ich mit grossem Vergnügen vernehmen werde.

Ihr Schatzkeeper [illegible] Schreiben erklärte mir
was Sie abgehalten hat mir als Ersatz meiner Hymenopt.
Sendungen, entomologische Produkte Ihrer Gegend und ande-
rer nördlicher Gegenden Deutschlands [illegible] zu senden
die meine Sammlung hätten bereichern & vervollständigen können,
ich war [illegible] es scheint im Gerichtsweg zu glauben daß Ihre
Verbindungen & viele Bekanntschaften der Bestimmung
& Erweiterung Ihrer Hymenopteren beförderlich hätten sein
können, & [illegible] daß Ihre Sammlung in dieser Ord-
nung im gleichen Fall ist wie die meinige, – [illegible]
viele [illegible] enthaltet, – indessen die übrigen Ordnungen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

359

Auf Champel bey Genf den 20ten July 1852

Hochzuverehrender Herr Senator!

Viel früher hätte ich schicklicher Weise Ihr schätzbares Schreiben vom 8ten Juny beantwortet sollen, & somit den Empfang der dasselbe begleitenden Werke von Gravenhorst anzeigen sollen, doch auch ich kämpfe dieses ganzen Frühling mit Krankheit, mit Schwäche & den Folgen eines Augenhundsbisses, & kann gar nicht wieder zu einiger Thätigkeit kommen. Das schöne Werk von Gravenhorst, für welches Ihnen meinen verbindlichsten Dank bringe, werde ich erst wenn ich besser bin benutzen können, & so auch bis dahin es verschieben Ihnen ein Verzeichniß der in der Gegend von Genf vorkommenden Insecten zu verfertigen, wenn mein guter Wille Ihrem Wunsch zu entsprechen, sich nicht allzuviel Schwierigkeit entgegensetzen, da ohngeacht meiner stäten Bemühungen es viel fehlt daß nicht große Lücken in deren Bestimmung verbleiben, — mit den Ausnahme jedoch der Coleoptères, Lepidoptères & der Hemiptères, — diese letztern habe ich jedoch schon seit einiger Zeit schön geordnet dem hiesigen Museum gegeben, was ich einigermaßen bereue, da die Vervollständigung der Zoologie jetzt lebender Geschlechter den

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

GENEVE 21 JUIL 52

A Monsieur
Monsieur le Senateur
de Heyden
Frankfort s/meyn

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main